



Haushaltsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

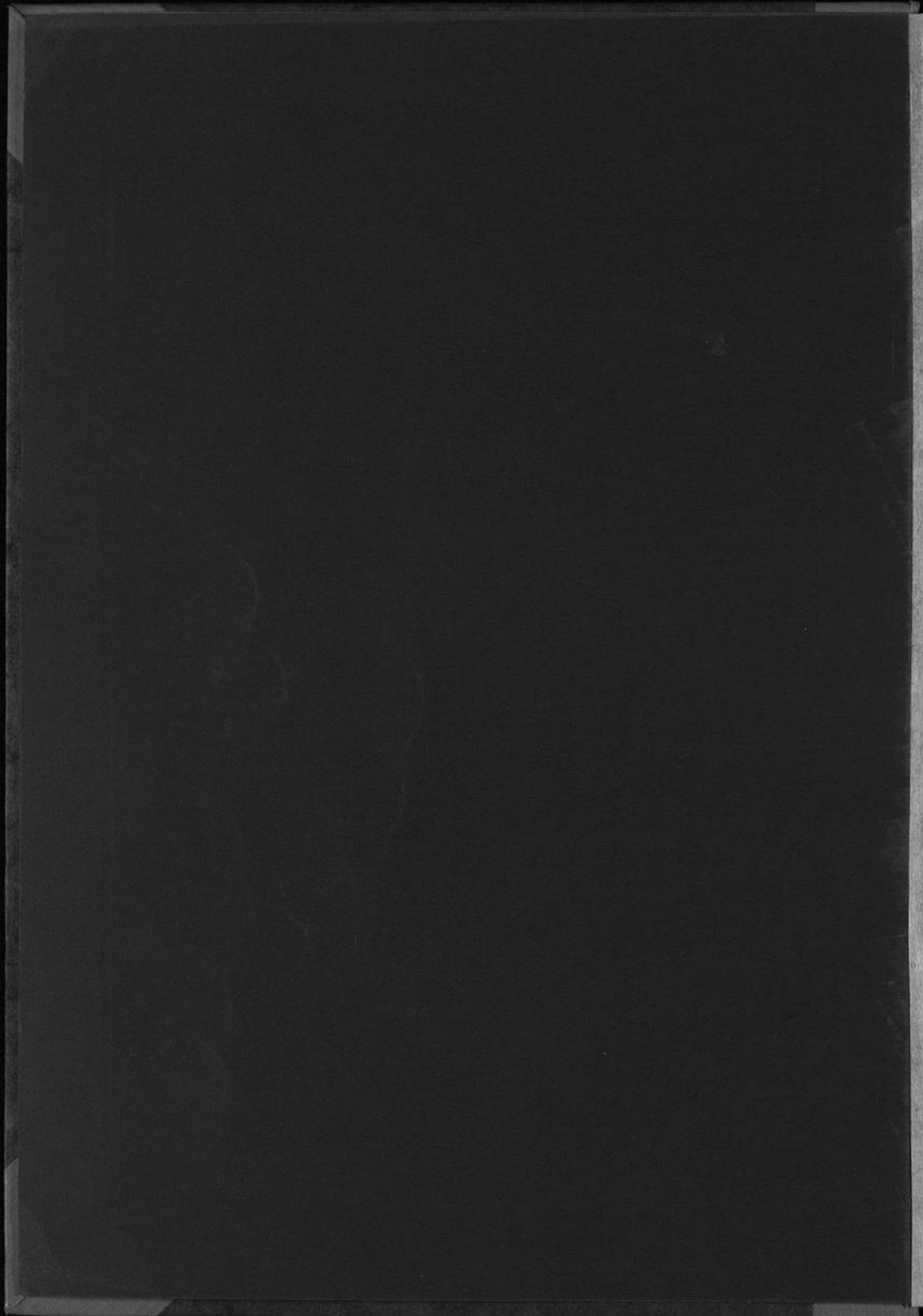
1954

I. und II. Teil



Druck: Droste Verlag u. Druckerei KG., Düsseldorf





Haushaltsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

1954

I. Teil



<u>Stadtgebiet:</u>	15 828 ha
davon	
a) bebaut mit Häusern	3 638 ha
b) landwirtschaftlich und erwerbsgärtnerisch sowie forstwirtschaftlich genutzte Fläche	7 068 ha
c) Straßen, Wege, Plätze, Eisenbahn-, Flughafengelände, öffentliche Parks und sonstige Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe, Schrebergärten, Wasserflächen und sonstige Flächen	5 122 ha
<u>Einwohnerzahl:</u>	
Volkszählungsergebnis am 17. 5. 39	535 753
Volkszählungsergebnis am 13. 9. 50	500 516
Volkszählungsergebnis am 1. 1. 54 (fortgeschrieben)	595 234

03
jur 2
N 450

xb
8906

~~St. R. d. 605 (4°) (1. Box.)~~

2
54

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

1226 | 54 dg

0301

12852



Inhaltsübersicht

Haushaltssatzung	5
Gesamtplan zum Haushaltsplan	7
Einzelpläne des ordentlichen Haushaltsplans	27
0. Allgemeine Verwaltung	29
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	57
2. Schulen	62
3. Kultur	86
4. Fürsorge und Jugendhilfe	111
5. Gesundheits- und Jugendpflege	136
6. Bau- und Wohnungswesen	152
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	175
8. Wirtschaftliche Unternehmen	207
9. Finanzen und Steuern	217
Einzelpläne des außerordentlichen Haushaltsplans	245
0. Allgemeine Verwaltung	246
2. Schulen	246
3. Kultur	246
4. Fürsorge und Jugendhilfe	248
5. Gesundheits- und Jugendpflege	248
6. Bau- und Wohnungswesen	248
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	252
8. Wirtschaftliche Unternehmen	254
9. Finanzen und Steuern	256
Sonderhaushaltsplan der Medizinischen Akademie	261
Sonderhaushaltsplan der Zusatzversorgungskasse	265
Stichwortverzeichnis	267

Haushaltssatzung

der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr 1954

Auf Grund der §§ 84 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21./28. Oktober 1952 (G. V. NW. S. 283) hat der Rat der Stadt Düsseldorf am 22. März 1954 folgende Satzung beschlossen:

§ 1. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1954 wird

im ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	223 586 077 DM
in der Ausgabe auf	223 586 077 DM

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	113 929 000 DM
in der Ausgabe auf	113 929 000 DM

festgesetzt.

§ 2. Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	Hebesatz 120 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	Hebesatz 250 v. H.

2. Gewerbesteuer

a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	Hebesatz 240 v. H.
b) Lohnsummensteuer	Hebesatz 960 v. H.
c) Zweigstellensteuer	
aa) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	Hebesatz 312 v. H.
bb) Lohnsummensteuer	Hebesatz 1248 v. H.

§ 3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsplanes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5 000 000 DM festgesetzt.

§ 4. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, wird auf 68 983 000 DM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

1. Verwaltungsgebäude am Markt	3 000 000 DM
2. Grunderwerb für Volks- und Hilfsschulen	530 000 DM
3. Wiederherstellung und Neubau von Volks- und Hilfsschulen	1 400 000 DM
4. Grunderwerb für Realschulen	450 000 DM
5. Wiederherstellung und Neubau von Realschulen	1 000 000 DM
6. Grunderwerb für Berufsschulen	530 000 DM
7. Wiederherstellung und Neubau von Berufsschulen	1 000 000 DM
8. Umbau des Opernhauses	2 600 000 DM
9. Errichtung einer Zentral-Volksbücherei	1 100 000 DM
10. Bau von Altersheimen	1 000 000 DM
11. Bau von Jugendheimen	400 000 DM
12. Errichtung städtischer Kindergärten	200 000 DM
13. Private Kindergärten	200 000 DM
14. Vermehrung der Krankenhausbetten	2 200 000 DM
15. Vermehrung der Krankenhausbetten im privaten Sektor	1 000 000 DM
16. Bau von Schwesternpavillons	400 000 DM
17. Bau und Wiederherstellung von Sportanlagen	300 000 DM
18. Strandbad Niederkassel	190 000 DM
19. Errichtung der 2. Eisbahn	350 000 DM
20. Wohnungsbau einschl. Anschließungskosten und Gemeinschaftseinrichtungen	9 000 000 DM
21. Herrichtung bestehender Dauerkleingärten	100 000 DM
22. Neuordnungsmaßnahmen (Freilegung)	8 500 000 DM

Zu übertragen: 35 450 000 DM

	Übertrag:	35 450 000 DM
23. Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Neuordnung		2 000 000 DM
Davon für Kanalisation	500 000 DM	
für Straßenbeleuchtung	200 000 DM	
24. Um- und Ausbau von Fahrbahnen und Bürgersteigen		2 483 000 DM
Davon für Kanalisation	62 000 DM	
für Straßenbeleuchtung	315 000 DM	
25. Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Nordbrücke		3 500 000 DM
Davon für Kanalisation	170 000 DM	
für Straßenbeleuchtung	150 000 DM	
26. Arbeiten Nordbrücke		4 000 000 DM
27. Grunderwerb Nordbrücke		800 000 DM
28. Verkehrssicherungsanlagen		400 000 DM
Davon für Straßenbeleuchtung	24 000 DM	
29. Sicherung der unteren Werft		250 000 DM
30. Beschaffung von Fahrzeugen für die Straßenreinigung		190 000 DM
31. Beschaffung von Fahrzeugen für die Müllbeseitigung und -verwertung		90 000 DM
32. Großkläranlage Ilverich		4 000 000 DM
33. Hochwasserschutz rechtsrheinisch		2 750 000 DM
34. Erweiterung des Kanalnetzes		1 500 000 DM
35. Errichtung eines Verwaltungs- und Wohngebäudes auf dem Gerresheimer Friedhof		350 000 DM
36. Errichtung einer Zentral-Gärtnerei		1 000 000 DM
37. Erweiterung und Neubau von Badeanstalten (Badeanstalt Benrath)		710 000 DM
38. Erweiterungsarbeiten in den Stadtwerken		5 700 000 DM
39. Instandsetzung der Rheinhalle		1 000 000 DM
40. Bau einer Kongreßhalle		2 500 000 DM
41. Wäscherei am Michaelsplatz einschl. Badeanstalt		310 000 DM
		68 983 000 DM
Davon entfallen auf die Eigenbetriebe		5 700 000 DM

Gockeln
Oberbürgermeister

Glock
Bürgermeister

Neuenburg — Schneider
Schriftführer

**Gesamtplan
zum Haushaltsplan**



Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namensliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamtwerte nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reinstatnahmen		
			nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1953	nach der Rechnung 1953
			DM	DM	DM
0. Allgemeine Verwaltung					
00	Oberste Gemeindeorgane: Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer und Beigeordnete	6 100	6 100	5 240	7 028
011	Rechnungsprüfungsamt	22 560	22 560	22 530	18 431
02	Hauptverwaltung:				
021	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	220 362	121 585	118 735	120 395
022	Bürodienstgebäude	411 493	149 865	174 115	295 065
023	Fernsprecheinrichtungen	43 213	13 210	31 463	24 639
024	Rechtsamt	440 258	440 258	356 329	430 328
025	Werksamt	8 350	8 350	7 850	9 373
026	Presseamt	—	—	—	—
	Summe des Abschnitts 02	1 123 676	733 268	698 492	888 940
03	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige:				
031	Zusatzversorgungskasse	31 580	28 000	20 280	21 590
032	Eigenunfallversicherung	12 400	12 400	345 400	30 545
033	Betriebskrankenkasse	58 505	41 995	31 181	33 338
034	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft	—	—	—	—
	Summe des Abschnitts 03	102 545	82 515	306 861	86 403
04	Einrichtungen der Hauptverwaltung:				
041	Materialeverwaltung	10 663	6 250	30 600	34 363
042	Druckerei und Buchbinderei	13 784	2 250	3 350	3 400
043	Autobus	7 300	300	2 300	607
044	Amtsblatt	28 800	28 800	28 800	25 212
	Summe des Abschnitts 04	60 547	37 600	64 450	63 582
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung:				
051	Bevölkerungskartei	6 300	6 300	29 300	20 894
052	Statistisches Amt	150	150	400	1 888
053	Standesamt	105 800	105 800	104 700	99 512
054	Versicherungsamt	2 580	2 580	2 580	4 033
055	Wahlamt	30 150	30 150	38 500	126
056	Schiedsmänner	6 500	6 500	6 500	7 110
057	Preisbehörde für Mieten und Pachten	28 000	28 000	28 200	26 823
058	Stadtschlußausschuß	75 100	75 100	70 100	83 989
059	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen	1 105	1 105	1 110	1 118
	Summe des Abschnitts 05	256 745	256 745	281 400	254 901
06	Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen:				
061	Amt für Wiedergutmachung	25	25	—	2
062	Besatzungsamt	100	100	200	308
063	Kriegsbesatzungskostenamt	778 302	777 902	730 755	634 251
	Summe des Abschnitts 06	778 427	778 027	730 955	634 561
071	Beiträge zu Verbänden, Vereinen und dergleichen (soweit sie nicht bei anderen Verwaltungszweigen zu veranschlagen sind)	—	—	—	—
081	Verfügungsmittel	—	—	—	—
	Summe des Einzelplans 0	2 349 800	1 915 815	2 199 078	1 938 108

Gesamtwerte nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reineinzgaben			Zuschußbedarf oder Überschuß					
	nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1953	nach der Rechnung 1953	nach dem Haushaltsplan 1954		nach dem Haushaltsplan 1953		nach der Rechnung 1953	
	DM	DM	DM	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß
1 040 710	1 040 710	832 830	933 593	1 004 610	—	827 610	—	947 865	—
360 008	360 008	295 303	339 500	338 348	—	272 863	—	341 120	—
3 054 831	3 056 054	3 027 134	2 040 076	3 434 469	—	2 908 399	—	1 920 181	—
1 854 196	1 092 568	1 203 032	1 798 294	1 442 703	—	1 129 437	—	1 473 259	—
297 211	267 208	312 484	221 034	223 098	—	281 021	—	196 395	—
742 622	742 622	604 403	734 451	302 364	—	248 074	—	285 125	—
671 619	671 619	698 445	673 504	663 280	—	680 595	—	663 929	—
77 065	77 065	62 146	76 000	77 065	—	62 146	—	76 066	—
7 297 544	6 967 136	6 008 164	5 503 895	6 173 808	—	5 319 672	—	4 614 955	—
53 152	49 632	35 431	32 774	21 572	—	15 051	—	8 194	—
343 203	343 203	345 400	23 300	330 743	—	—	—	—	7 100
182 890	166 380	124 392	148 395	124 385	—	93 211	—	114 927	—
24 415	24 415	22 616	—	24 415	—	22 616	—	—	—
603 660	583 630	527 239	294 389	601 115	—	130 278	—	123 121	7 100
46 587	42 174	69 705	80 320	35 924	—	39 705	—	43 935	—
284 509	272 975	233 020	259 632	270 725	—	249 670	—	255 632	—
633 716	626 716	490 364	543 789	620 416	—	487 064	—	543 162	—
30 347	30 347	30 330	32 432	1 547	—	1 536	—	7 220	—
906 189	972 212	842 429	915 873	934 612	—	777 975	—	849 949	—
241 994	241 994	231 187	234 302	235 694	—	201 837	—	204 498	—
295 321	295 321	248 168	287 828	295 171	—	247 798	—	285 038	—
536 247	536 247	433 820	484 501	430 447	—	329 120	—	384 989	—
210 506	210 506	192 122	183 727	207 928	—	159 542	—	181 092	—
112 020	112 020	104 467	119 415	81 870	—	65 967	—	119 289	—
6 500	6 500	6 500	5 824	—	—	—	—	—	1 673
182 534	182 534	163 191	158 785	154 474	—	134 931	—	131 962	—
88 702	88 702	75 315	83 589	13 602	—	5 215	—	—	400
69 814	69 814	57 063	65 607	68 709	—	55 953	—	64 488	—
1 743 638	1 743 638	1 481 861	1 625 667	1 487 893	—	1 290 351	—	1 372 807	1 691
290 918	290 918	185 493	247 983	299 893	—	185 493	—	247 981	—
80 424	80 424	60 456	131 233	80 324	—	60 256	—	130 925	—
797 447	797 047	750 314	793 830	19 145	—	19 759	—	68 588	—
1 168 789	1 168 389	995 463	1 082 005	390 382	—	256 508	—	447 494	—
75 463	75 465	74 129	67 230	75 465	—	74 129	—	67 250	—
65 000	65 000	65 000	75 813	65 000	—	65 000	—	78 813	—
13 350 873	12 917 088	11 193 464	10 792 795	11 001 273	—	8 994 386	—	8 843 573	8 888

Nr. des Abschnitts und Unterschnitts	Wesentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterschnitts	Gesamtwahlungen nach dem Haushaltsplan 1934 DM	Reineinnahmen		
			nach dem Haushaltsplan 1934	nach dem Haushaltsplan 1933	nach der Rechnung 1932
			DM	DM	DM
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
111	Polizei	—	—	—	—
12	(Öffentliche Ordnung:				
121	Ordnungsamt	408 860	408 860	323 330	631 990
122	Einwohnermeldeamt	76 950	76 950	100 200	78 322
124	Straßenverkehrsamt	300 200	300 200	270 600	306 712
	Summe des Abschnitts 12	786 010	786 010	893 530	1 017 143
	Summe des Einzelplans 1	786 010	786 010	893 530	1 017 143
2. Schulen					
201	Schulverwaltung	2 100	2 100	2 080	2 330
211	Volk- und Hilfsschulen	6 524 300	6 443 761	790 714	2 518 499
221	Realschulen	788 150	764 650	703 770	695 707
23	Höhere Schulen:				
231	Höhere Schulen	4 780 401	4 781 551	2 100 288	2 707 504
232	Abendgymnasium	24 625	24 625	23 150	28 005
	Summe des Abschnitts 23	4 805 026	4 806 176	2 123 438	2 735 509
24	Berufsschulen (Pflichtfortbildung):				
241	Landwirtschaftliche Berufsschulen	2 200	2 200	1 500	2 400
240	Sonstige Berufsschulen	1 103 421	1 072 741	434 920	1 216 741
	Summe des Abschnitts 24	1 105 621	1 074 941	436 420	1 219 141
25	Berufsfachschulen:				
250	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	128 800	128 800	121 500	128 962
257	Berufsfachschulen für Mädchen (Frauenfachschule, Haushaltungsschule, Kinderpflegerinnen-schule)	25 000	25 000	24 400	20 213
258	Fachschule für soziale Frauenberufe (Volkspflege-tinnen und Kindergärtnerinnen)	24 910	23 910	27 010	22 325
259	Seminar für weibliche Erziehung	22 450	18 450	17 000	14 192
	Summe des Abschnitts 25	201 160	196 150	199 510	185 692
26	Fachschulen:				
266	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	87 000	87 000	89 100	101 410
267	Fachschule für Industrie	85 450	85 450	73 550	79 130
268	Robert-Schumann-Konservatorium	123 234	117 500	130 400	152 020
269	Lehranstalt für med.-techn. Gehilfinnen und Assistentinnen	46 872	46 872	42 370	42 725
	Summe des Abschnitts 26	342 556	336 822	335 420	375 295
27	Sonstiges Schulwesen:				
271	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	6 000	6 000	3 500	23 518
272	Verwaltungs- und Sparkassenschule	20 900	20 900	24 850	12 180
273	Bildstelle	117 270	117 270	96 040	81 328
	Summe des Abschnitts 27	144 170	144 170	124 370	116 815
	Summe des Einzelplans 2	13 895 838	13 799 080	4 718 730	7 848 261

Gesamtwahlungen nach dem Haushaltsplan 1934 DM	Reineinnahmen			Zuschußbedarf oder Überschuß					
	nach dem Haushaltsplan 1934	nach dem Haushaltsplan 1933	nach der Rechnung 1932	nach dem Haushaltsplan 1934		nach dem Haushaltsplan 1933		nach der Rechnung 1932	
	DM	DM	DM	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß
4 000 000	4 000 000	5 295 700	5 300 850	4 000 000	—	5 295 700	—	5 300 850	—
1 095 550	1 095 550	1 140 751	1 305 246	686 690	—	617 421	—	673 337	—
1 099 873	1 099 873	925 180	1 305 363	1 022 923	—	824 960	—	1 314 841	—
413 671	413 671	312 836	301 115	113 171	—	42 886	—	—	5 397
2 600 094	2 600 094	2 378 517	2 009 724	1 822 784	—	1 493 287	—	1 988 178	5 307
6 609 094	6 609 094	7 674 517	8 300 574	5 822 784	—	6 780 987	—	7 282 028	5 997
845 635	845 635	655 735	700 800	843 535	—	653 675	—	704 540	—
15 167 407	15 086 262	6 200 834	8 247 027	8 642 501	—	5 410 120	—	5 849 128	—
2 810 643	2 807 142	2 061 007	1 795 523	2 032 402	—	1 337 237	—	1 000 736	—
12 563 589	12 355 739	7 138 283	9 459 826	7 774 188	—	5 021 097	—	6 762 325	—
124 965	124 965	110 949	78 008	100 340	—	85 799	—	50 963	—
12 688 554	12 680 704	7 239 232	9 538 404	7 874 528	—	5 107 796	—	6 812 988	—
2 600	2 600	7 150	6 497	7 100	—	5 630	—	4 097	—
4 246 351	4 213 671	2 906 020	4 029 572	3 140 930	—	2 661 100	—	3 712 831	—
4 255 931	4 223 271	3 003 170	4 030 609	3 148 030	—	2 666 730	—	3 716 928	—
369 000	369 000	306 150	359 401	340 200	—	184 650	—	250 439	—
167 000	167 000	120 400	130 221	142 000	—	105 000	—	110 068	—
82 482	81 482	70 289	54 647	57 542	—	43 239	—	32 122	—
99 800	95 800	55 650	36 617	47 359	—	38 050	—	22 425	—
648 282	653 282	591 469	580 886	487 062	—	370 359	—	394 094	—
301 470	301 470	237 300	213 887	214 470	—	148 200	—	112 477	—
138 000	138 000	116 500	105 195	92 590	—	42 050	—	26 009	—
302 183	296 449	299 421	276 151	178 949	—	129 021	—	124 131	—
46 872	46 872	42 370	42 725	—	—	—	—	—	—
788 525	782 791	663 591	637 968	445 969	—	339 171	—	262 607	—
46 321	45 371	41 041	56 450	39 371	—	35 541	—	32 932	—
105 047	105 047	66 277	67 678	84 147	—	41 447	—	45 400	—
201 320	201 320	158 678	152 634	84 950	—	62 538	—	71 896	—
332 688	351 738	263 896	265 962	207 568	—	139 526	—	150 147	—
37 597 654	37 469 795	20 852 854	26 750 418	23 701 715	—	15 938 234	—	18 901 157	—

Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Kameralische Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reineinnahmen		
			nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1955	nach der Berechnung 1952
			DM	DM	DM
3. Kultur					
301	Kulturpflege (Verwaltung)	25	25	25	—
311	Medizinische Akademie	—	—	—	—
32	Sonstige wissenschaftliche Einrichtungen:				
321	Allgemeine Wissenschaftspflege	1 713	1 713	1 713	1 038
322	Landes- und Stadtbibliothek	28 028	26 128	40 426	150 031
323	Goethe-Museum	—	—	—	—
Summe des Abschnitts 32		29 739	27 839	42 139	151 069
33	Theater und Konzerte:				
331	Städtische Bühnen	1 697 628	1 697 628	1 880 072	1 390 213
332	Orchester und Konzerte, Robert-Schumann-Saal	738 129	160 120	138 318	168 673
Summe des Abschnitts 33		2 435 757	1 857 748	2 018 390	1 558 886
34	Sonstige Kunstpflege:				
341	Allgemeine Kunstpflege	196	196	184	609
342	Kunstausstellungen	44 816	44 316	74 016	44 211
343	Kunsthalle	200	200	5 800	1 617
Summe des Abschnitts 34		45 212	44 712	80 000	46 087
35	Volkshochschule:				
351	Volkshochschule	50 150	50 150	60 250	96 244
352	Volkshochschule	64 915	64 915	58 909	65 325
353	Lübbecke-Museum, Zoo und Aquarium	27 766	27 766	21 707	63 522
354	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	30 000	30 000	60 000	51 393
Summe des Abschnitts 35		172 831	172 831	216 926	276 484
36	Heimatspflege:				
361	Allgemeine Gemeinschaftspflege	21 900	21 900	13 900	27 010
362	Allgemeine Heimatspflege, Natur- und Denkmalschutz	—	—	15 200	19 190
363	Stadtarchiv	1 730	1 430	6 560	2 143
364	Geschichtliche Sammlungen	2 704	704	1 595	2 290
365	Brenrather Heimatmuseum	4 510	4 010	4 010	5 316
366	Brenrather Schloß	49 530	48 100	63 100	73 247
367	Demost-Lindemann-Archiv	10	10	10	22
Summe des Abschnitts 36		80 474	76 244	104 375	129 137
Summe des Einzelplans 3		2 764 048	2 179 399	2 402 455	2 174 563
4. Fürsorge und Jugendhilfe					
40	Fürsorgeverwaltung:				
401	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	429 402	650	650	430
402	Verwaltung der Kriegsfüldenhilfe	—	—	—	—
Summe des Abschnitts 40		429 402	650	650	430
Zu übertragen:		429 402	650	650	430

Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reineinnahmen			Zuschußbedarf oder Überschuß					
	nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1955	nach der Berechnung 1952	nach dem Haushaltsplan 1954		nach dem Haushaltsplan 1955		nach der Berechnung 1952	
	DM	DM	DM	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß
253 430	253 430	192 739	139 135	253 405	—	192 734	—	139 133	—
2 226 085	2 226 085	1 767 490	1 639 306	2 226 085	—	1 767 490	—	1 639 306	—
21 713	21 713	21 713	44 772	20 000	—	20 000	—	42 834	—
400 052	398 152	334 814	496 202	372 026	—	294 388	—	346 171	—
50 000	50 000	—	—	50 000	—	—	—	—	—
471 765	469 865	356 527	546 974	442 026	—	314 388	—	389 005	—
4 662 222	4 662 222	6 499 836	5 825 007	2 964 394	—	4 619 166	—	4 438 844	—
1 364 569	786 550	746 727	763 702	626 430	—	608 409	—	595 080	—
6 026 791	5 448 772	7 246 563	6 591 810	3 591 824	—	5 227 575	—	5 033 923	—
182 599	182 599	117 231	164 758	182 400	—	117 047	—	163 899	—
604 899	604 209	548 993	535 704	539 993	—	474 977	—	511 493	—
39 803	39 803	46 164	41 819	39 603	—	40 304	—	40 602	—
827 211	826 711	712 388	762 281	781 999	—	632 388	—	716 104	—
649 402	649 402	529 778	662 042	599 252	—	479 528	—	565 818	—
229 131	229 131	198 346	269 679	161 316	—	139 427	—	132 314	—
229 071	229 071	194 348	256 238	192 995	—	162 581	—	192 716	—
86 130	86 130	94 932	87 337	56 130	—	28 952	—	35 944	—
1 185 334	1 185 334	1 027 424	1 206 276	1 012 503	—	810 498	—	926 792	—
105 130	105 130	97 189	148 597	83 239	—	83 239	—	121 687	—
637 823	637 823	56 794	547 453	637 823	—	41 504	—	628 353	—
87 299	86 999	81 787	69 630	85 589	—	75 227	—	67 387	—
134 342	132 342	106 078	143 896	131 548	—	104 983	—	141 597	—
26 782	26 282	24 272	23 029	22 272	—	20 262	—	17 713	—
347 028	345 598	177 449	154 093	297 498	—	114 349	—	81 446	—
18 823	18 823	13 995	19 090	18 815	—	15 895	—	19 638	—
1 337 238	1 333 098	539 884	1 166 828	1 276 764	—	455 599	—	977 691	—
12 347 854	11 763 265	11 893 037	11 398 619	9 583 895	—	9 400 582	—	9 812 056	—
2 139 636	1 701 584	1 271 207	1 457 818	1 701 234	—	1 270 207	—	1 457 386	—
424 620	424 620	394 702	396 254	424 620	—	394 702	—	396 254	—
2 555 256	2 126 204	1 665 909	1 854 072	2 125 854	—	1 665 209	—	1 853 642	—
2 555 256	2 126 204	1 665 909	1 854 072	2 125 854	—	1 665 209	—	1 853 642	—

Nr. des Abschnitts und Unteraufschlusses	Namensliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unteraufschlusses	Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Einnahmen		
			nach dem Haushaltsplan 1954		
			nach dem Haushaltsplan 1954 DM	nach dem Haushaltsplan 1953 DM	nach der Rechnung 1952 DM
	Übertrag:	420 402	650	650	430
41	Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgehilfe):				
411	Offene Fürsorge	1 940 465	1 930 800	1 964 861	2 473 546
412	Geschlossene Fürsorge	2 380 500	2 380 500	2 190 500	2 261 719
	Summe des Abschnitts 41	4 320 965	4 311 300	4 155 361	4 735 265
420	Kriegsfolgehilfe	6 483 520	6 468 520	5 316 398	4 646 313
43	Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge:				
431	Pflegeheime	1 237 533	67 905	71 902	68 448
432	Obdachlosenunterkünfte	169 850	74 850	107 250	82 658
433	Behelfswohnungen in Unterfranken	29 629	23 520	31 131	31 979
	Summe des Abschnitts 43	1 437 012	166 275	210 283	183 185
451	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—
46	Jugendhilfe:				
461	Jugendamt (Verwaltung der Jugendhilfe)	200	200	200	70
462	Allgemeine Jugendhilfe	6 513	6 513	7 463	6 967
	Summe des Abschnitts 46	6 713	6 713	7 663	7 037
47	Einrichtungen der Jugendhilfe:				
471	Kindergärten	—	—	—	—
472	Kleinkindererziehungshaus Eichenhorst	116 967	8 400	8 044	9 459
473	Schulmilkfraktion	161 520	53 520	33 960	—
	Summe des Abschnitts 47	278 487	61 920	41 994	9 459
48	Lastenausgleich:				
481	Angleichsamt (Verwaltung)	700 330	700 330	398 412	124 000
482	Kriegsschadensrente	4 745 000	—	3 530 000	—
483	Eingliederungsdarlehen	104 000	—	1 010 000	—
484	Hausentschädigung	10 001 000	—	1 501 000	—
485	Wohnraumhilfe	—	—	101 000	—
486	Härfonds	179 000	—	801 600	—
487	Ausbildungs- und Umschulungsbeihilfen	421 000	—	325 000	—
488	Beihilfen zur Errichtung von Heimen und Ausbildungstätigkeiten	120 000	—	120 000	—
489	Aufbau von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege (Darlehen)	259 000	—	255 000	—
	Summe des Abschnitts 48	16 535 330	700 330	8 051 412	124 000
	Summe des Einzelplans 4	39 499 460	11 730 700	17 783 873	9 705 612
5. Gesundheits- und Jugendpflege					
50	Gesundheitsdienst:				
501	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	395	395	665	687
502	Gesundheitspflege	313 280	313 280	228 185	236 320
503	Chemisches Untersuchungsamt	15 500	15 500	13 300	23 569
	Summe des Abschnitts 50	323 175	329 175	242 290	260 576
511	Städtische Krankenanstalten	11 631 745	11 236 680	10 487 171	10 848 965
	Zu übertragen:	11 960 920	11 565 855	10 729 461	11 109 571

Gesamtausgaben nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reinnachgaben			Zusatzbedarf oder Überschuss					
	nach dem Haushaltsplan 1954 DM	nach dem Haushaltsplan 1953 DM	nach der Rechnung 1952 DM	nach dem Haushaltsplan 1954		nach dem Haushaltsplan 1953		nach der Rechnung 1952	
				Zusatzbedarf DM	Überschuss DM	Zusatzbedarf DM	Überschuss DM	Zusatzbedarf DM	Überschuss DM
2 355 256	2 120 504	1 665 900	1 824 972	2 125 854	—	1 665 259	—	1 825 642	—
8 935 903	8 935 360	8 034 374	8 118 919	6 995 500	—	6 060 513	—	5 645 372	—
5 927 797	5 927 797	5 785 428	5 375 312	3 347 297	—	3 594 928	—	3 113 503	—
14 863 702	14 863 157	13 819 902	13 494 290	10 542 797	—	9 004 441	—	8 758 965	—
7 434 541	7 410 541	6 097 244	5 138 773	931 021	—	780 930	—	512 458	—
1 237 533	67 905	71 902	894 171	—	—	—	—	825 723	—
661 391	565 391	308 243	280 631	491 541	—	200 993	—	306 943	—
28 320	23 520	27 218	27 956	—	1 300	—	3 913	—	4 014
1 927 244	656 514	467 303	1 311 708	491 541	1 300	200 993	3 913	1 132 660	4 014
121 458	121 458	126 458	101 458	121 458	—	126 458	—	101 458	—
675 558	675 558	549 768	562 916	675 558	—	549 568	—	561 946	—
321 513	321 513	262 465	306 232	315 000	—	255 000	—	339 265	—
997 071	997 071	803 233	928 248	990 358	—	795 368	—	921 211	—
240 000	240 000	200 000	244 000	240 000	—	200 000	—	244 000	—
116 967	8 400	8 044	9 648	—	—	—	—	189	—
221 050	113 050	83 190	—	59 530	—	40 150	—	—	—
377 117	361 450	291 144	233 648	290 530	—	240 150	—	244 189	—
1 412 660	1 412 660	798 825	945 915	706 330	—	398 413	—	821 915	—
4 745 000	—	3 530 000	—	—	—	—	—	—	—
104 000	—	1 010 000	—	—	—	—	—	—	—
10 001 000	—	1 501 000	—	—	—	—	—	—	—
—	—	101 000	—	—	—	—	—	—	—
179 000	—	801 600	—	—	—	—	—	—	—
421 000	—	325 000	—	—	—	—	—	—	—
120 000	—	120 000	—	—	—	—	—	—	—
259 000	—	255 000	—	—	—	—	—	—	—
17 241 600	1 412 660	8 448 825	945 915	706 330	—	398 413	—	821 915	—
45 718 048	27 958 355	31 720 978	24 018 102	18 228 388	1 300	13 941 218	3 913	14 316 304	4 014
62 898	62 898	50 300	59 296	62 393	—	40 900	—	58 319	—
1 381 346	1 381 346	960 398	935 705	1 068 066	—	762 413	—	699 385	—
57 057	57 057	49 271	51 853	41 557	—	35 771	—	28 314	—
1 501 301	1 501 301	1 059 374	1 046 794	1 172 126	—	838 084	—	796 218	—
16 829 830	16 434 865	14 770 184	17 534 202	5 168 125	—	4 283 013	—	6 685 297	—
18 331 171	17 936 106	15 830 558	18 580 996	6 370 251	—	5 121 097	—	7 471 425	—

Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamtsatzungen nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reinstonahmen		
			nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1952	nach der Rechnung 1952
			DM	DM	DM
Übertrag:		11 960 920	11 565 855	10 729 481	11 109 371
53	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens:				
531	Desinfektionsanstalt	550	550	550	1 033
532	Krankentransportwesen	159 100	159 100	149 100	143 926
Summe des Abschnitts 53		159 650	159 650	149 650	144 959
54	Leibesübungen:				
541	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	90	90	90	3
542	Leibesübungen	60	60	60	—
Summe des Abschnitts 54		150	150	150	3
55	Einrichtungen für Leibesübungen:				
551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	54 692	51 682	67 147	53 452
552	Rheinstadion	83 230	81 230	111 289	193 835
553	Eisstadion	92 600	92 600	110 200	89 284
Summe des Abschnitts 55		230 522	225 512	288 636	333 571
561	Jugendpflege	—	—	—	—
571	Einrichtungen der Jugendpflege	—	—	—	—
Summe des Einzelplans 5		12 361 512	11 942 447	11 158 838	11 588 104
6. Bau- und Wohnungswesen					
601	Bauverwaltung	5 040	5 040	5 040	49 935
61	Städtebau und Planung:				
611	Städtebau und Planung	100	100	100	5 293
612	Vermessungswesen	14 310	14 310	14 310	15 797
613	Katasteramt	593 850	593 850	392 651	393 542
614	Bauaufsichtsamt	1 268 150	1 268 150	1 013 150	1 378 165
Summe des Abschnitts 61		1 886 410	1 886 410	1 420 211	1 757 537
62	Hochbau- und Maschinenamt:				
621	Hochbau	491 480	491 480	577 209	199 469
622	Heizungs- und Maschinenwesen	162 400	152 630	161 649	125 293
Summe des Abschnitts 62		653 880	644 110	738 858	324 762
631	Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	3 575	3 575	3 575	3 316
64	Wohnungsbau und Wohnsiedlung:				
641	Wohnungswesen	600 648	600 648	1 070 969	1 325 617
642	Siedlungswesen (Kleingärten)	20 775	20 775	19 775	18 750
643	Wohnungsbau- und Siedlungsamt	100	100	100	95
Summe des Abschnitts 64		621 523	621 523	1 090 844	1 344 462
65	Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau:				
651	Straßenbau	2 354 234	2 313 876	2 041 568	3 472 838
652	Rheinbeteten	329 328	329 328	859 770	409 197
Summe des Abschnitts 65		2 683 562	2 643 204	2 899 338	3 882 035
Zu übertragen:		5 774 110	5 725 872	6 156 236	7 314 956

Gesamtsatzungen nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reinvergnahmen			Zuschaßbedarf oder Überschuß					
	nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1952	nach der Rechnung 1952	nach dem Haushaltsplan 1954		nach dem Haushaltsplan 1952		nach der Rechnung 1952	
	DM	DM	DM	Zuschaßbedarf DM	Überschuß DM	Zuschaßbedarf DM	Überschuß DM	Zuschaßbedarf DM	Überschuß DM
18 331 171	17 936 100	15 850 538	18 580 996	6 370 251	—	5 121 097	—	7 471 425	—
87 344	87 344	80 299	71 500	86 394	—	79 749	—	70 467	—
455 375	440 375	259 463	391 240	296 275	—	116 365	—	157 314	—
542 719	533 719	339 764	372 740	383 069	—	196 114	—	227 781	—
82 119	82 119	57 289	60 505	83 039	—	67 299	—	69 602	—
159 650	159 650	114 150	117 691	159 590	—	114 090	—	117 691	—
241 769	241 769	171 539	178 196	241 619	—	171 389	—	178 193	—
436 437	433 437	331 188	489 794	381 775	—	284 941	—	433 252	—
428 242	422 242	331 796	678 718	349 712	—	229 476	—	484 883	—
156 867	156 867	168 788	127 290	64 267	—	58 286	—	41 000	—
1 017 546	1 012 546	851 680	1 292 712	789 754	—	563 193	—	959 141	—
131 000	131 000	131 000	114 491	131 000	—	131 000	—	114 491	—
170 000	170 000	190 000	208 617	170 000	—	190 000	—	208 617	—
20 484 298	20 025 140	17 531 541	20 747 732	8 682 683	—	6 372 793	—	9 159 848	—
834 532	834 532	383 327	435 056	829 512	—	378 257	—	394 151	—
528 556	528 556	507 438	468 234	528 456	—	507 338	—	493 921	—
1 004 470	1 004 470	803 234	895 728	990 160	—	788 944	—	799 021	—
589 738	589 738	407 773	459 966	85 888	—	75 122	—	92 424	—
1 163 676	1 163 676	892 534	1 621 396	—	205 074	—	129 796	—	351 799
3 285 840	3 285 840	2 970 819	2 731 224	1 694 504	205 074	1 371 494	129 796	1 345 496	351 799
1 685 178	1 685 178	1 226 131	1 239 718	1 283 698	—	648 922	—	1 159 249	—
979 990	979 160	586 941	579 611	317 539	—	425 901	—	454 248	—
2 365 174	2 355 344	1 813 072	1 829 329	1 601 234	—	1 074 823	—	1 613 597	—
797 419	797 419	589 848	655 260	793 835	—	583 273	—	631 944	—
1 696 050	1 696 050	4 870 050	5 215 039	1 695 462	—	3 799 099	—	3 888 419	—
20 189	20 189	51 639	32 146	—	595	31 855	—	13 387	—
896 983	896 983	959 022	618 882	896 883	—	538 922	—	618 787	—
2 493 213	2 493 213	5 490 792	5 866 064	1 872 285	595	4 389 867	—	4 529 593	—
14 174 318	14 135 910	10 261 412	14 441 234	11 820 034	—	8 319 856	—	19 968 396	—
1 019 013	1 019 013	2 697 883	1 997 936	679 675	—	1 731 113	—	1 138 849	—
13 193 331	13 154 923	12 959 295	16 049 190	12 499 709	—	10 070 969	—	12 107 245	—
24 969 820	24 921 282	23 904 063	27 596 163	19 491 979	205 669	17 868 623	129 796	20 632 996	351 799

Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamtsumme nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Reineinnahmen		
			nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1953	nach der Neubewertung 1952
			DM	DM	DM
	Übertrag:	28 815 645	26 245 611	22 206 206	24 103 559
76	Förderung der Land- und Forstwirtschaft:				
761	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 000	3 000	3 000	2 464
762	Kreisveterinärwa	23 072	16 472	13 330	11 921
	Summe des Abschnitts 76	26 072	19 472	16 330	14 385
774	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 186	1 186	1 190	2 401 343
781	Kreiskohlenbeauftragter	—	—	—	—
	Summe des Einzelplans 7	28 942 903	26 266 269	22 318 722	26 519 237
	8. Wirtschaftliche Unternehmen				
	Versorgungsunternehmen:				
81	Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen	688 828	688 828	443 752	589 133
811	Beteiligung an Gasversorgungsunternehmen	10 500	10 500	7 500	22 247
812	Beteiligung an Gasversorgungsunternehmen	12 000 000	12 000 000	8 000 000	6 485 969
817	Kombinierte Versorgungsunternehmen (Stadtwerke)	—	—	—	—
	Summe des Abschnitts 81	12 699 328	12 699 328	8 451 252	7 097 298
	Verkehrsunternehmen:				
82	Beteiligung an Straßenbahn- und Autobusunternehmen	3 900 100	3 900 100	3 300 300	3 501 249
821	Hafen- und Umschlagunternehmen	40 000	40 000	40 000	40 000
822	Flughafen	—	—	—	—
823	Sonstige Verkehrsunternehmen	100	100	100	—
	Summe des Abschnitts 82	3 940 200	3 940 200	3 340 400	3 541 249
	Unternehmen der Verkehrsförderung:				
85	Gaststätten	336 270	336 270	377 701	564 213
851	Kleinhallen	154 500	154 500	173 950	153 488
854	Expositionshallen	608 003	566 003	636 081	707 934
	Summe des Abschnitts 85	1 098 833	1 056 833	1 186 732	1 425 635
881	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	87 150	87 150	87 150	87 150
	Summe des Einzelplans 8	17 825 511	17 783 511	13 065 834	12 151 342
	9. Finanzen und Steuern				
	Finanz- und Steuerverwaltung:				
90	Allgemeine Finanzverwaltung	13 005	13 005	8 155	8 400
901	Kassenverwaltung	265 758	111 400	99 300	131 526
902	Hypothekenverwaltung	663 000	316 500	216 700	223 919
904	Steuerverwaltung	124 358	24 600	21 850	37 150
	Summe des Abschnitts 90	1 076 211	465 505	346 005	401 035
911	Nichtaufteilbarer Schuldendienst	1 505 000	1 505 000	1 211 000	1 654 958
921	Rücklagen für den Gesamthaushalt	806 162	806 162	31 434	83 475
931	Allgemeines Kapitalvermögen (ohne Verwaltung)	2 868 980	2 868 980	1 991 272	607 278
	Zu übertragen:	6 436 353	5 821 137	3 369 711	3 006 751

Gesamtsumme nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Einnahmeverfahren			Zuschußbedarf oder Überschuß					
	nach dem Haushaltsplan 1954	nach dem Haushaltsplan 1953	nach der Neubewertung 1952	nach dem Haushaltsplan 1954		nach dem Haushaltsplan 1953		nach der Neubewertung 1952	
	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	
40 342 045	37 872 011	32 123 949	38 084 555	11 776 400	130 000	9 954 743	130 000	14 130 012	168 065
19 184	19 184	28 184	60 150	16 184	—	25 184	—	63 086	—
25 077	18 477	15 330	11 730	2 005	—	2 000	—	—	191
44 261	37 661	43 514	77 880	18 180	—	27 184	—	63 086	—
80 169	80 169	80 209	4 108 788	87 983	—	85 023	—	1 707 445	—
25 167	25 167	24 246	38 338	25 167	—	24 246	—	38 338	—
40 700 642	38 024 008	32 277 918	42 309 561	11 907 739	150 000	10 091 196	130 000	15 939 481	169 157
138 253	138 253	105 869	105 902	—	550 575	—	337 892	—	483 233
450	450	350	503	—	10 030	—	7 150	—	21 654
7 000 000	7 000 000	3 000 000	3 000 000	—	5 000 000	—	3 000 000	—	3 485 900
7 138 703	7 138 703	3 108 219	3 108 405	—	5 360 625	—	5 345 042	—	3 990 793
106 100	106 100	92 100	1 500 000	—	3 794 000	—	3 208 200	—	2 001 249
146 600	146 600	142 900	155 000	106 600	—	102 900	—	115 000	—
595 717	595 717	545 717	877 352	390 717	—	545 717	—	877 352	—
5 325	5 325	5 325	5 124	5 225	—	5 225	—	5 124	—
853 742	853 742	786 042	2 637 476	707 542	3 794 000	633 842	3 208 200	997 476	2 001 249
308 078	308 078	305 261	425 663	—	28 192	—	72 440	—	138 550
261 119	261 119	227 816	147 853	106 619	—	34 866	—	—	5 633
1 807 934	1 765 934	2 316 806	2 195 996	1 199 871	—	1 680 725	—	1 488 042	—
2 377 131	2 335 131	2 646 883	2 769 514	1 306 490	28 192	1 735 501	72 440	1 488 042	144 183
1 000	1 000	1 000	—	—	86 150	—	86 150	—	87 150
10 370 576	10 328 576	6 743 135	8 413 485	2 014 032	9 468 967	2 389 433	8 711 838	2 485 518	6 223 375
210 733	206 733	166 318	170 728	107 638	—	158 163	—	162 278	—
1 941 193	1 786 835	1 504 394	1 582 923	1 675 435	—	1 405 094	—	1 451 397	—
663 000	316 500	216 700	223 919	—	—	—	—	—	—
1 305 440	1 195 091	925 381	933 980	1 171 091	—	903 531	—	896 830	—
4 120 375	3 505 139	2 812 793	2 911 530	3 044 184	—	2 466 788	—	2 310 305	—
314 303	314 303	143 992	51 323	—	1 280 497	—	1 067 008	—	1 603 635
1 481 978	1 481 978	1 106 267	3 023 764	585 816	—	1 164 303	—	2 940 280	—
307 661	307 661	320 528	311 469	—	2 471 319	—	1 480 744	—	555 864
6 314 517	5 699 301	4 473 680	6 298 166	3 620 980	3 751 816	3 631 721	2 547 752	5 450 794	2 159 429

Nr. des Abschnitts und Unterabschnitts	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, des Abschnitts und des Unterabschnitts	Gesamt-einnahmen nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Einnahmestruktur		
			Einnahmestruktur		
			nach dem Haushaltsplan 1954 DM	nach dem Haushaltsplan 1953 DM	nach der Rechnung 1952 DM
	Übertrag:	6 436 353	5 821 137	3 389 711	3 006 731
94	Allgemeines Grundvermögen:				
941	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	41 866	5 330	330	2 243
942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	5 873 717	5 813 623	5 786 390	5 708 411
943	Sonstiges Grundvermögen	1 727 301	1 572 739	1 328 459	1 469 747
	Summe des Abschnitts 94	7 642 023	7 391 700	7 119 370	7 180 401
95	Sondervermögen:				
951	Allgemeine Stiftungen	1 329	1 379	1 229	1 301
952	Wilhelm-Schäfer-Stiftung	30 870	30 320	19 983	11 139
953	Adersehe-Wohnungsstiftung	331 414	331 414	292 054	502 162
954	Ladigenheim	102 627	94 494	97 445	98 801
955	Gemeindlicher Wohnungsaufwandsfonds	229 100	229 100	232 300	229 546
956	Staatlicher Wohnungsaufwandsfonds	13 800	13 800	14 200	14 183
957	Produktivdarlehen, Übergangsbeträgen und Wiederaufbauarbeiten	3 374 700	3 374 700	3 213 300	1 934 914
958	Hypothekengewinnabgabe	1 209 200	1 209 200	1 553 000	1 604 331
	Summe des Abschnitts 95	5 313 040	5 304 357	5 303 811	4 306 467
96	Steuern und steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Einnahmestruktur, allgemeine Umlagen:				
961	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	109 600 317	109 600 317	100 808 079	111 095 711
962	Provincialumlage	—	—	—	—
963	Anleiheabgabe	229 800	229 800	296 130	363 288
	Summe des Abschnitts 96	109 830 317	109 830 317	101 104 209	111 459 000
971	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	3 781 081
981	Verstärkungsmittel	—	—	—	—
	Summe des Einzelplans B	129 222 633	128 347 514	117 006 801	129 793 899

Gesamt-einnahmen nach dem Haushaltsplan 1954 DM	Einnahmestruktur			Zuschußbedarf oder Überschuß					
	Einnahmestruktur			nach dem Haushaltsplan 1954		nach dem Haushaltsplan 1953		nach der Rechnung 1952	
	nach dem Haushaltsplan 1954 DM	nach dem Haushaltsplan 1953 DM	nach der Rechnung 1952 DM	Zuschußbedarf DM	Überschuß DM	Zuschußbedarf DM	Überschuß DM	Zuschußbedarf DM	Überschuß DM
6 314 517	2 690 391	4 473 680	6 298 106	3 629 980	3 751 819	3 631 721	2 547 752	5 400 794	2 159 430
1 015 499	998 924	805 149	838 312	993 394	—	894 819	—	836 069	—
7 348 118	7 328 024	5 934 424	5 786 137	1 514 401	—	153 834	—	80 746	—
1 765 816	1 611 265	1 423 383	1 448 688	38 515	—	84 933	—	—	21 030
16 189 433	9 938 213	8 162 058	8 670 157	2 546 510	—	1 043 586	—	916 815	21 030
12 674	12 674	12 674	2 076	11 345	—	11 445	—	684	—
30 870	30 320	19 983	11 139	—	—	—	—	—	—
331 414	331 414	292 054	502 162	—	—	—	—	—	—
102 627	94 494	97 445	98 801	—	—	—	—	—	—
229 100	229 100	232 300	229 546	—	—	—	—	—	—
13 800	13 800	14 200	14 183	—	—	—	—	—	—
3 374 700	3 374 700	3 213 300	1 934 914	—	—	—	—	—	—
1 209 200	1 209 200	1 553 000	1 604 331	—	—	—	—	—	—
5 352 232	5 343 569	5 415 608	4 487 208	39 212	—	21 557	—	90 741	—
1 125 000	1 125 000	1 200 000	1 006 499	—	108 475 517	—	99 798 079	—	110 059 245
4 070 000	4 070 000	3 473 000	2 654 732	4 070 000	—	3 473 000	—	2 854 732	—
1 065 000	1 065 000	1 242 000	1 983 768	835 200	—	945 870	—	1 620 478	—
6 260 000	6 260 000	5 817 000	5 644 987	4 903 200	108 475 517	4 420 870	99 798 079	4 275 230	110 059 245
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 781 081
1 100 000	1 100 000	8 000 000	—	1 100 000	—	8 000 000	—	—	—
29 216 202	28 841 063	31 868 704	34 566 458	12 220 902	112 227 333	17 117 734	102 255 891	10 733 830	118 089 831

Wiederholung (Zusammen-

Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Gesamt- ausgaben nach dem Haus- haltplan 1954 DM	Reineinnahmen		
			nach dem Haus- haltplan 1954	nach dem Haus- haltplan 1953	nach der Rechnung 1952
			DM	DM	DM
Ordentlicher Haushaltsplan					
0	Allgemeine Verwaltung	2 349 000	1 915 510	2 100 078	1 958 109
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	786 310	786 310	893 530	1 017 143
2	Schulen	13 895 939	13 759 080	4 710 730	7 849 261
3	Kultur	2 704 048	2 179 399	2 492 455	2 174 503
4	Fürsorge und Jugendhilfe	20 400 460	11 739 760	17 783 079	9 705 612
5	Gesundheits- und Jugendpflege	12 351 512	11 942 447	11 158 858	11 388 104
6	Bau- und Wohnungswesen	10 405 854	8 874 990	13 355 683	11 245 466
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	28 942 903	26 268 269	22 316 722	26 310 237
8	Wirtschaftliche Unternehmen	17 825 511	17 783 511	13 065 534	12 151 342
9	Finanzen und Steuern	120 228 633	128 347 514	117 006 801	120 703 690
—	Weggefallene Unterabschnitte	—	—	—	5 034 245
Gesamtsumme des ordentlichen Haushaltsplans		348 034 770	223 588 077	204 959 034	219 036 780
Darunter:					
Kriegsfolgekosten					
Abschnitt 42 und Unterabschnitt 402		6 483 520	6 408 520	5 316 308	4 046 315
Lastenausgleich					
Abschnitt 48		16 535 330	706 330	8 651 412	124 000
Kriegsschuldenbereinigung		14 707 730	14 707 730	13 609 715	15 207 104
		210 308 190	201 705 497	177 921 539	190 059 361

Außerordentlicher

Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Ansatz 1954 DM	Davon				
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen- Entnahmen	Anteils- beiträge aus dem ordent- lichen Haus- haltplan	andere außer- ordentliche Einnahmen
			DM	DM	DM	DM	DM
Einnahmen							
Zusammenstellung							
0	Allgemeine Verwaltung	3 000 000	3 000 000	—	—	—	
2	Schulen	12 410 000	4 910 000	—	7 500 000	—	
3	Kultur	3 700 000	3 700 000	—	—	—	
4	Fürsorge und Jugendhilfe	1 800 000	1 800 000	—	—	—	
5	Gesundheits- und Jugendpflege	4 440 000	4 440 000	—	—	—	
6	Bau- und Wohnungswesen	67 012 000	20 012 000	—	2 000 000	4 100 000	
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	12 011 000	12 011 000	—	—	—	
8	Wirtschaftliche Unternehmen	9 200 000	9 200 000	—	—	—	
9	Finanzen und Steuern	356 000	310 000	—	—	46 000	
Gesamt- und Reineinnahmen		113 929 000	68 983 000	—	2 000 000	11 600 000	

stellung der Einzelpläne)

Gesamt- ausgaben nach dem Haus- haltplan 1954 DM	Reinausgaben			Zuschußbedarf oder Überschuß							
	nach dem Haus- haltplan 1954	nach dem Haus- haltplan 1953	nach der Rechnung 1952	nach dem Haushaltsplan 1954		nach dem Haushaltsplan 1953		nach der Rechnung 1952			
	DM	DM	DM	Zuschuß- bedarf	Über- schuß	Zuschuß- bedarf	Über- schuß	Zuschuß- bedarf	Über- schuß		
13 350 878	12 917 088	11 123 404	10 792 705	11 001 273	—	8 924 286	—	8 843 323	8 886		
6 009 094	6 009 094	7 074 517	8 300 574	5 822 784	—	6 780 087	—	7 289 028	5 097		
37 307 654	37 400 700	20 652 954	26 730 418	23 701 715	—	15 936 234	—	18 901 157	—		
12 347 834	11 703 205	11 803 037	11 986 610	9 583 806	—	9 400 582	—	9 812 056	—		
45 718 049	27 968 355	31 720 978	24 018 105	16 228 859	1 309	13 041 218	3 913	14 316 504	4 014		
20 434 205	20 025 140	17 531 341	20 747 752	8 062 693	—	6 372 703	—	9 159 648	—		
31 689 621	30 158 733	33 502 780	33 456 758	21 330 973	247 206	20 286 805	139 792	22 654 444	443 152		
40 700 642	38 024 008	32 277 918	42 309 501	11 607 730	150 000	10 001 196	130 000	15 930 481	160 157		
10 370 576	10 328 576	6 743 135	8 413 485	2 014 032	9 468 957	2 289 433	8 711 833	2 483 518	6 223 375		
20 216 202	28 341 083	31 808 704	24 506 458	12 220 902	112 227 333	17 117 734	102 255 831	10 733 580	116 026 821		
—	—	—	5 034 245	—	—	—	—	—	—		
348 034 770	223 588 077	204 959 034	216 318 707	122 094 806	122 094 806	111 241 368	111 241 368	120 154 989	122 875 002		
Darunter:											
Kriegsfolgekosten											
Abschnitt 42 und Unterabschnitt 402		7 859 161	7 844 161	6 491 946	5 525 027	1 375 641	—	1 175 638	—	878 712	
Lastenausgleich											
Abschnitt 48		17 241 600	1 412 600	8 449 825	945 915	700 330	—	398 413	—	821 915	
Kriegsschuldenbereinigung		23 065 460	23 065 460	19 478 290	25 490 590	8 357 736	—	5 808 634	—	10 283 396	
		190 868 483	191 203 790	170 538 884	184 355 325	111 655 090	122 094 806	103 858 633	111 241 368	108 170 060	
						10 439 707		7 382 735		14 704 036	

Haushaltsplan

Nr. des Einzelplans	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans	Ansatz 1954 DM	Davon				
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen- Entnahmen	Anteils- beiträge aus dem ordent- lichen Haus- haltplan	andere außer- ordentliche Einnahmen
			DM	DM	DM	DM	DM
Ausgaben							
Zusammenstellung							
0	Allgemeine Verwaltung	3 000 000	3 000 000	—	—	—	
2	Schulen	12 410 000	4 910 000	—	7 500 000	—	
3	Kultur	3 700 000	3 700 000	—	—	—	
4	Fürsorge und Jugendhilfe	1 800 000	1 800 000	—	—	—	
5	Gesundheits- und Jugendpflege	4 440 000	4 440 000	—	—	—	
6	Bau- und Wohnungswesen	67 012 000	20 012 000	—	2 000 000	4 100 000	
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	12 011 000	12 011 000	—	—	—	
8	Wirtschaftliche Unternehmen	9 200 000	9 200 000	—	—	—	
9	Finanzen und Steuern	356 000	310 000	—	—	46 000	
Gesamt- und Reinausgaben		113 929 000	68 983 000	—	2 000 000	11 600 000	
Gesamt- und Reineinnahmen		113 929 000	68 983 000	—	2 000 000	11 600 000	
Gleicht sich aus							



**Einzelpläne
des
ordentlichen
Haushaltsplans**



N
He

001

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

00

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
001 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer und Beigeordnete					Verfügungsberechtigt: Amt 10.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
001 3 083	Ersatzleistung anteiliger Versorgungsbezüge	6 100	5 240	7 628	
	Gesamteinnahmen	6 100	5 240	7 628	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	6 100	5 240	7 628	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
001 3 400	S. N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	765 930	(716 885) 605 025	710 135	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
001 3 649	Vermischte Ausgaben	300	300	106	
001 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	49 510	37 560	39 364	
001 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	998	998	897	
001 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 000	500	2 325	
001 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	55 060	73 120	88 076	
001 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	600	—	—	
001 3 661	Miete, Heizung, Reinigung, Wasser-, Gas- und Stromverbrauch	3 000	3 000	2 104	
001 3 663	Aufwandsentschädigung, Ausfallvergütung und Sitzungsgelder für Ratsmitglieder und sonstige Ausschußmitglieder	125 000	85 000	68 426	
001 3 664	Kosten des Theaterbesuches durch Ratsmitglieder	7 500	6 000	4 385	
001 3 665	Kosten des Konzertbesuches durch Mitglieder des Kultur- und Musikausschusses	4 512	4 347	3 402	
001 3 666	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	18 000	9 000	8 855	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
001 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	1 300	—	626	
001 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	8 000	8 000	18 724	
—	Weggefallene Nummern	—	—	8 168	
	Gesamtausgaben	1 040 710	832 850	955 593	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	1 040 710	832 850	955 593	
	Reineinnahmen	6 100	5 240	7 628	
	Zuschußbedarf	1 034 610	827 610	947 965	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
011 Rechnungsprüfungsamt					Verfügungsberechtigt: Amt 19. Anweisungen erteilt: Amt 10.
<u>Einnahmen</u>					
I. Gebühren, Entgelte, Strafen					
011 3 141	Vergütungen für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes	22 500	22 500	18 360	Zu Nr. 011 3 141: Von den Stadtwerken 10000 DM, von den Städt. Hafen- betrieben 8 360 DM und von der Rhein. Bahngesellsch. A.G. 4 140 DM.
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
011 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	60	30	71	
Gesamteinnahmen		22 560	22 530	18 431	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		22 560	22 530	18 431	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
011 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	350 610	(338 965) 285 875	352 381	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
011 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 930	6 500	5 700	
011 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	38	38	18	
011 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	24	
011 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	2 480	1 980	1 213	
011 3 661	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	500	500	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
011 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen . .	650	—	—	
011 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	300	224	
Gesamtausgaben		360 908	295 393	359 560	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		360 908	295 393	359 560	
Reineinnahmen		22 560	22 530	18 431	
Zuschußbedarf		338 348	272 863	341 129	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
021 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
021 3 111	Verwaltungs- und Anerkennungsgebühren . . .	10	10	—	
021 1 161	Verwaltungskostenbeiträge	40 117	40 117	40 117	
021 3 161	Verwaltungskostenbeiträge	71 457	71 457	71 457	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
021 1 211	Erstattung von Postgebühren	47 000	36 000	25 230	
021 3 211	Ersatzleistung von Postgebühren	500	350	869	
021 3 212	Ersatzleistung von Fernspreckgebühren	1 000	1 000	1 033	
021 1 221	Erstattung von Kosten für Straßenbahndienstfahrten	11 660	12 985	12 128	
021 3 221	Kostenanteil der Beamten usw. für die private Mitbenutzung der Straßenbahndienstfahrkarten	36 500	35 000	35 313	
021 3 222	Vergütung für die Einziehung von Lebensversicherungsbeiträgen	1 000	1 000	901	
021 3 223	Vergütung für die Einziehung von Beiträgen für Gewerkschaften und Kranken-, Sterbegeld- usw. -versicherungen	7 000	7 000	7 317	
021 3 225	Ersatzleistung von veruntreuten Dienstgeldern	360	360	402	
021 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	2 200	2 200	1 770	
021 3 259	Vermischte Einnahmen	1 500	300	1 238	
021 3 291	Zinsertrag der Stiftung zur Unterstützung an Gemeindebeamte und Hinterbliebene von Gemeindebeamten	42	42	48	
021 3 292	Zinsertrag der Hugo-Beckers-Stiftung	16	16	47	
Gesamteinnahmen		220 362	207 837	197 870	
Darunter Erstattungen		98 777	89 102	77 475	
Reineinnahmen		121 585	118 735	120 395	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
021 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	2 768 730	(2 782 635) 2 395 965	1 355 091	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
021 3 631	Für Arbeiten zur Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung	9 800	9 500	8 005	
021 6 632	Wohnungshilfe für die Belegschaft der Stadtverwaltung (Zuschüsse und Darlehen)	150 000	100 000	200 000	
Zu übertragen:		2 928 530	2 505 465	1 563 096	

Verfügungsberechtigt:
Amt 10.

Zu Nr. 021 1 161:

Von Haushaltsstellen:	
705 1 666	7 590 DM
707 1 670	11 660 DM
721 1 664	5 060 DM
726 1 662	6 765 DM
727 1 662	3 355 DM
728 1 662	1 760 DM
748 1 663	3 927 DM

Zu Nr. 021 1 211:

Von Haushaltsstellen:	
061 1 663	2 700 DM
062 1 662	700 DM
063 1 661	8 200 DM
124 1 664	6 800 DM
481 1 662	24 800 DM
612 1 667	1 600 DM
613 1 667	1 600 DM
781 1 663	600 DM

Zu Nr. 021 1 221:

Von Haushaltsstellen:	
023 1 663	350 DM
034 1 662	250 DM
042 1 663	5 DM
055 1 662	120 DM
061 1 662	150 DM
062 1 662	200 DM
063 1 665	120 DM
121 1 661	1 180 DM
122 1 662	1 960 DM
124 1 664	70 DM
481 1 662	100 DM
612 1 667	530 DM
613 1 668	450 DM
705 1 665	2 350 DM
707 1 670	2 150 DM
721 1 664	210 DM
726 1 662	80 DM
781 1 663	5 DM
941 1 663	1 400 DM

Zu Nrn. 021 3 291 und 021 3 292:
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 021 3 666 zu.

Zu Nr. 021 3 632:

Verfügungsberechtigt: Amt 11.

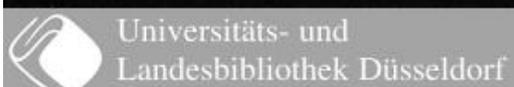
0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 928 530	2 505 465	1 563 096	
021 3 648	Steuern und Abgaben	1 100	400	612	
021 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	108 900	49 265	54 680	
021 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 388	1 388	878	
021 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	5 000	2 000	7 852	
021 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	25 855	37 460	17 902	
021 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	15 750	—	866	
021 3 661	Postgebühren	185 000	152 000	145 000	
021 3 662	Straßenbahndienstfahrten	90 000	90 000	79 491	
021 3 665	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	12 750	11 800	11 241	
021 3 666	Verwendung der Stiftungserträge	58	58	95	Zu Nr. 021 3 666: Siehe Nrn. 021 3 291 und 021 3 292 der Einnahmen.
021 3 667	Ehrungen und Kosten feierlicher Anlässe	140 000	140 000	127 206	
021 3 669	Für die Betriebsgemeinschaft und für Jubiläen	121 000	86 000	65 586	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
021 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	4 500	2 600	22 969	
021 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	15 000	32 500	16 727	
—	Weggefallene Nummern	—	5 300	3 850	
	Gesamtausgaben	3 654 831	3 116 236	2 118 051	
	Darunter Erstattungen	98 777	89 102	77 475	
	Reinausgaben	3 556 054	3 027 134	2 040 576	
	Reineinnahmen	121 585	118 735	120 395	
	Zuschußbedarf	3 434 469	2 908 399	1 920 181	
022 Bürodienstgebäude					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
022 5 071	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	48 000	139 200	266 000	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
022 1 231	Erstattung von Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten	166 327	136 580	118 350	
022 3 232	Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten	14 000	1 180	1 899	
022 3 233	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	1 540	1 540	1 430	
022 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	55	
022 1 261	Erstattung von Mieten	95 301	69 017	61 712	
022 3 262	Mieten	86 230	32 100	25 628	
022 3 267	Pachten	45	45	45	
	Gesamteinnahmen	411 493	379 712	475 119	
	Darunter Erstattungen	261 628	205 597	180 114	
	Reineinnahmen	149 865	174 115	295 005	

Verfügungsberechtigt:
Amt 10.
Zu Nr. 022 1 231:
Von Haushaltsstellen:
023 1 661 8 430 DM
034 1 661 768 DM
041 1 661 4 190 DM
042 1 661 9 425 DM
051 1 662 3 335 DM
061 1 661 7 355 DM
062 1 661 50 DM
063 1 662 1 000 DM
122 1 661 23 145 DM
124 1 661 175 DM
208 1 661 2 800 DM
272 1 661 5 305 DM
273 1 661 11 160 DM
322 1 661 70 DM
342 1 662 130 DM
351 1 661 9 135 DM
353 1 661 40 DM
363 1 661 4 050 DM
364 1 661 30 DM
365 1 661 10 DM
367 1 661 1 550 DM
481 1 661 35 000 DM
612 1 667 5 250 DM
613 1 661 10 000 DM
621 1 663 900 DM
707 1 070 14 569 DM
748 1 663 150 DM
781 1 661 415 DM
903 1 661 7 890 DM
Zu Nr. 022 1 261:
Von Haushaltsstellen:
023 1 661 4 932 DM
034 1 661 654 DM
041 1 661 3 309 DM
042 1 661 9 912 DM
061 1 661 5 382 DM
122 1 661 8 824 DM
272 1 661 10 080 DM
351 1 661 7 143 DM
481 1 661 30 000 DM
613 1 661 9 870 DM
781 1 661 380 DM
903 1 661 4 815 DM

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz			Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
		1954 DM	1953 DM	1952 DM		
	Ausgaben					
	4. Persönliche Ausgaben					
022 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	489 700	(450 375) 385 535	388 762		
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
022 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	188 000	173 000	236 341		
022 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	44 080	42 125	26 719		
022 3 631	Feuermelde- und Löscheinrichtungen	400	400	172		
022 3 646	Abgaben nach dem LAG	1 052	1 052	1 052		Zu Nr. 022 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
022 3 648	Steuern und Abgaben	23 000	20 000	17 735		
022 3 649	Vermischte Ausgaben	250	250	36		
022 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	300	300	—		
022 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 825	3 228	2 598		
022 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	7 000	10 000	5 721		
022 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	132 640	114 435	89 704		
022 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	35	55	—		
022 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	51 713	54 069	47 386		Zu Nr. 022 1 661: An Haushaltsstellen: 211 1 263 8 500 DM 258 1 262 500 DM 268 1 222 5 734 DM 511 1 223 4 500 DM 703 1 231 399 DM 942 1 221 25 994 DM 942 1 224 700 DM 942 1 262 258 DM 954 1 261 5 728 DM
022 3 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	420 000	316 500	347 410		
022 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	149 099	152 235	31 256		
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
022 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	65 102	61 965	—		
022 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	60 000	150 000	302 500		Zu Nrn. 022 5 950, 022 6 971 und 022 5 980: Verfügungsberechtigt: Amt 55.
022 6 951	Für den Neubau der Steuerkasse 2	200 000	—	—		
022 6 971	Einbau eines Personenaufzuges im Rathaus	18 000	—	—		
022 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	—	24 000	30 000		
—	Weggefallene Nummern	—	—	420 986		
	Gesamtausgaben	1 854 196	1 509 149	1 948 378		
	Darunter Erstattungen	261 628	205 597	180 114		
	Reinausgaben	1 592 568	1 303 552	1 768 264		
	Reineinnahmen	149 865	174 115	295 005		
	Zuschußbedarf	1 442 703	1 129 437	1 473 259		
					Verfügungsberechtigt: Amt 10.	
023 Fernsprecheinrichtungen						
	Einnahmen					
	0. Steuern und Zuweisungen					
023 5 071	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	11 200	10 400		
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
023 1 161	Verwaltungskostenanteile	30 003	23 425	15 289		Zu Nr. 023 1 161: Von Haushaltsstellen: 481 1 663 6 000 DM 705 1 666 4 891 DM 707 1 670 6 374 DM 721 1 667 1 565 DM 726 1 662 5 475 DM 727 1 662 2 125 DM 728 1 662 2 795 DM 748 1 663 500 DM 954 1 662 368 DM
	Zu übertragen:	30 003	34 625	25 689		



0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	30 003	34 625	25 689	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
023 3 212	Von anderen für Fernsprechgebühren und Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen .	13 110	12 550	12 736	
023 3 231	Verkauf von Altmaterial	50	50	1 503	
023 3 232	Rückvergütung von Umsatzsteuer	50	50	31	
—	Weggefallene Nummern	—	7 613	—	
	Gesamteinnahmen	43 213	54 888	39 959	
	Darunter Erstattungen	30 003	23 425	15 320	
	Reineinnahmen	13 210	31 463	24 639	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
023 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	254 680	(219 065) 188 875	198 330	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
023 3 648	Steuern und Abgaben	5	5	60	
023 3 649	Vermischte Ausgaben	75	75	—	
023 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 150	7 935	6 146	
023 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	505	505	316	
023 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	—	
023 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrich- tungen	13 000	106 750	2 921	
023 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserver- brauch usw.	13 362	13 129	12 166	
023 3 662	Fernsprechbücher	2 000	2 000	1 497	
023 1 663	An Haushaltsstelle 021 1 221: Für Straßen- bahndienstfahrten	350	350	270	
023 3 664	Schutzkleidung	300	250	—	
023 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	240	294	345	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
023 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	1 394	1 341	1 289	
023 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	—	14 000	13 000	
023 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen . .	650	—	—	
023 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	200	14	
	Gesamtausgaben	297 211	335 909	236 354	
	Darunter Erstattungen	30 003	23 425	15 320	
	Reinausgaben	267 208	312 484	221 034	
	Reineinnahmen	13 210	31 463	24 639	
	Zuschußbedarf	253 998	281 021	196 395	

Zu Nr. 023 1 661:
An Haushaltsstellen:
022 1 231 8 430 DM
022 1 261 4 932 DM

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
024 Rechtsamt					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
024 3 221	Ersatzleistung für die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten	16 495	16 495	16 495	Verfügungsberechtigt: Amt 13. Zu Nr. 024 3 221: Von: Stadtparkasse 2 625 DM Stadtwerke 10 000 DM Städt. Hafengebiete 3 870 DM Zu Nr. 024 3 224: Von: Ärzte der Krankenanstalten (Privatpraxis) 220 DM Industrie-Terr. AG., Dr.-Reisholz 5 624 DM Rhein. Bahnges. AG. 85 735 DM Städt. Hafengebiete 31 400 DM Stadtparkasse 4 893 DM Stadtwerke 274 064 DM Chef der Polizei 2 700 DM Landesmuseum 270 DM Betriebskrankenkasse 26 DM Verein zur Berufsförderung usw. 168 DM Düss. Schauspielgs. 8 663 DM Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 024 3 652 zu.
024 3 222	Vergütung für die Besorgung der Geschäfte für die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . .	7 000	5 000	7 045	
024 3 223	Ersatzleistung von Prozeßkosten	3 000	3 000	9 452	
024 3 224	Ersatzleistung von Versicherungsbeiträgen und Eigenschäden durch andere.	413 763	331 834	407 992	
Gesamteinnahmen		440 258	356 329	440 984	
Darunter Erstattungen		—	—	1 658	
Reineinnahmen		440 258	356 329	439 326	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
024 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	238 620	(231 990) 195 810	201 340	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
024 3 631	Prozeßkosten	72 000	70 000	84 838	
024 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	—	
024 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 300	5 595	5 100	
024 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	413 797	331 868	433 027	Zu Nr. 024 3 652: Siehe Nr. 024 3 224 der Einnahmen. Bei Mehrausgaben ist der Sammelnachweis zu berichtigen.
024 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	39	
024 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	55	330	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
024 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen . .	1 300	—	—	
024 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 400	650	1 665	
—	Weggefallene Nummern	—	—	100	
Gesamtausgaben		742 622	604 403	726 109	
Darunter Erstattungen		—	—	1 658	
Reinausgaben		742 622	604 403	724 451	
Reineinnahmen		440 258	356 329	439 326	
Zuschußbedarf		302 364	248 074	285 125	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
025 Werbeamt					Verfügungsberechtigt: Amt 33.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
025 3 141	Vermietung des Lautsprecherwagens	200	250	134	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
025 3 221	Ersatzleistung von Gehältern durch den Ver- kehrsverein	8 000	7 450	7 882	Zu Nr. 025 3 221: Siehe Nummer 025 3 400 der Ausgaben.
025 3 259	Vermischte Einnahmen	150	150	1 559	
	Weggefallene Nummern	—	—	566	
Gesamteinnahmen		8 350	7 850	10 141	
Darunter Erstattungen		—	—	566	
Reineinnahmen		8 350	7 850	9 575	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
025 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	195 850	(188 350) 161 430	167 491	Zu Nr. 025 3 400: Für den beim Verkehrsverein beschäftigten Angestellten sind 8 000 DM enthalten. Siehe Nr. 025 3 221 der Einnahmen.
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeiträge und Fürsorgeleistungen					
025 3 523	Zuschuß an den Verkehrsverein	23 000	22 450	22 882	
025 3 581	Ehrensold Visser	2 100	2 100	2 100	
025 3 582	Ehrensold Weise	4 200	4 200	4 200	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
025 3 647	Beiträge an Vereine und Verbände zu Ver- kehrs- und Werbezwecken	22 904	20 585	17 007	
025 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	13 275	9 125	9 031	
025 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 050	1 050	1 222	
025 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	367	
025 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	4 800	5 555	6 088	
025 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen	710	—	—	
025 3 661	Verkehrswerbung allgemein	50 000	44 050	41 555	Die Nrn. 025 3 661 bis 025 3 666 sind gegenseitig deckungsfähig.
025 3 662	Werbeschriften	34 000	34 500	28 930	
025 3 663	Werbeanzeigen	90 000	80 000	70 736	
025 3 664	Entwürfe, Fotos, Farbdias, Filme, Klischees, Matern	23 575	20 000	29 697	
025 3 665	Plakate, Schaufensterstücke, Großfotos für Schaufenster und Ausstellungen	40 000	20 000	16 635	
025 3 666	Werbegaben	30 105	25 000	20 897	
025 3 667	Tagungen und besondere Veranstaltungen, Kosten der Gastlichkeit usw.	125 000	119 000	191 502	Zu Nr. 025 3 667: Darunter 4000 DM für Zwecke des Presseamtes.
025 3 668	Lautsprecherwagen	200	250	298	
Zu übertragen:		660 969	569 495	630 638	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	660 969	569 495	630 638	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
025 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	—	
025 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	10 000	500	30 622	
—	Weggefallene Nummern	—	128 450	12 810	
	Gesamtausgaben	671 619	698 445	674 070	
	Darunter Erstattungen	—	—	566	
	Reinausgaben	671 619	698 445	673 504	
	Reineinnahmen	8 350	7 850	9 575	
	Zuschußbedarf	663 269	690 595	663 929	
026 Presseamt					
	<u>Einnahmen</u>				
	Keine Einnahmen				
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
026 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	66 060	(59 365) 51 155	63 413	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
026 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 815	5 816	5 073	
026 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	15	15	7	
026 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	—	
026 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	850	835	727	
026 3 661	Presse-, Film- und Rundfunkangelegenheiten	3 000	3 000	2 996	
026 3 663	Berichterstatterhonorare und Veröffentlichungsrechte	825	825	250	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
026 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	400	400	82	
—	Weggefallene Nummern	—	—	3 518	
	Gesamtausgaben	77 065	62 146	76 066	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	77 065	62 146	76 066	
	Reineinnahmen	—	—	—	
	Zuschußbedarf	77 065	62 146	76 066	

Verfügungsberechtigt:
Amt 10.
Abt. Presse.

Die Nrn. 026 3 661 und 026 3 663
sind gegenseitig deckungsfähig

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
031 Zusatzversorgungskasse					Verfügungsberechtigt: Amt 11.	
<u>Einnahmen</u>						
1. Gebühren, Entgelte, Strafen						
031 1 161	Verwaltungskostenbeiträge	3 520	2 430	2 680	Zu Nr. 031 1 161: Von Haushaltsstellen: 622 1 662 110 DM 705 1 666 1 950 DM 707 1 670 680 DM 721 1 664 170 DM 726 1 662 240 DM 727 1 662 90 DM 728 1 662 90 DM 748 1 603 110 DM 954 1 602 50 DM	
031 3 161	Verwaltungskostenbeiträge	28 060	20 380	24 580		
Gesamteinnahmen		31 580	22 810	27 260		
Darunter Erstattungen		3 520	2 430	2 680		
Reineinnahmen		28 060	20 380	24 580		
<u>Ausgaben</u>						
4. Persönliche Ausgaben						
031 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	50 180	(47 830) 36 390	31 276		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
031 3 647	Vereinsbeiträge	270	180	360		Zu Nr. 031 3 647: siehe II. Teil, Abschnitt H
031 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 392	1 281	1 130		
031 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	10	10	1		
031 3 661	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	300	—	—		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
031 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	—	—		
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 687		
Gesamtausgaben		53 152	37 861	35 454		
Darunter Erstattungen		3 520	2 430	2 680		
Reinausgaben		49 632	35 431	32 774		
Reineinnahmen		28 060	20 380	24 580		
Zuschußbedarf		21 572	15 051	8 194		
032 Eigenunfallversicherung					Verfügungsberechtigt: Amt 11.	
<u>Einnahmen</u>						
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
032 3 222	Beitrag der Neuen Schauspiel G.m.b.H.	8 460	9 200	—		
Zu übertragen:		8 460	9 200	—		

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	8 460	9 200	—	
	Haftpflichtansprüche:				
032 3 224	Aus Unfällen von Angestellten	1 000	1 000	3 726	
032 3 225	Aus Unfällen von Arbeitern	1 000	1 000	5 088	
032 3 226	Aus Unfällen von nicht bei der Stadtverwaltung beschäftigten Versicherten	500	500	1 847	
	Ersatzleistungen von Krankenkassen und anderen Versicherungsträgern:				
032 3 227	Aus Unfällen von Angestellten	700	4 500	16 701	
032 3 228	Aus Unfällen von Arbeitern	500	500	2 182	
032 3 229	Aus Unfällen von nicht bei der Stadtverwaltung beschäftigten Versicherten	300	300	1 001	
--	Weggefallene Nummern	—	331 500	317 000	
	Gesamteinnahmen	12 460	348 500	347 545	
	Darunter Erstattungen	—	3 100	317 000	
	Reineinnahmen	12 460	345 400	30 545	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben		(21 685)		
032 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	21 830	14 145	8 517	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
032 3 647	Vereinsbeiträge	1 013	810	1 095	
032 3 648	Vergütungen an die Mitglieder der Vertreterversammlung	100	1 000	—	Zu Nr. 032 3 647. Siehe II, Teil, Abschnitt H.
032 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 182	821	837	
032 3 661	Leistungen für Angestellte	160 000	160 000	171 941	
032 3 662	Leistungen für Arbeiter	125 000	125 000	134 484	
032 3 663	Leistungen für nicht bei der Stadtverwaltung beschäftigte Versicherte	26 578	26 724	23 476	Die Nrn. 032 3 661, 032 3 662 und 032 3 663 sind gegenseitig deckungsfähig.
032 3 664	Kosten der Unfallverhütung	7 500	20 000	—	
	Gesamtausgaben	343 203	348 500	340 350	
	Darunter Erstattungen	—	3 100	317 000	
	Reinausgaben	343 203	345 400	23 350	
	Reineinnahmen	12 460	345 400	30 545	
	Zuschußbedarf	330 743	—	+7 195	
033 Betriebskrankenkasse					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 10.
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
033 1 161	Verwaltungskostenanteile	16 510	11 663	11 601	
033 3 161	Verwaltungskostenanteile	41 995	31 181	33 338	
	Gesamteinnahmen	58 505	42 844	44 939	Zu Nr. 033 1 161: Von Haushaltsstellen: 705 1 666 9 548 DM 707 1 670 3 566 DM 721 1 665 766 DM 726 1 662 1 160 DM 727 1 662 350 DM 728 1 662 545 DM 748 1 663 377 DM 954 1 662 210 DM
	Darunter Erstattungen	16 510	11 663	11 601	
	Reineinnahmen	41 995	31 181	33 338	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
033 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	182 770	(160 995) 136 055	159 866	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
033 3 661	Kassenverlustentschädigungen	120	—	—	
Gesamtausgaben		182 890	136 055	159 866	
Darunter Erstattungen		16 510	11 663	11 601	
Reinausgaben		166 380	124 392	148 265	
Reineinnahmen		41 995	31 181	33 338	
Zuschußbedarf		124 385	93 211	114 927	
034 Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft					
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
034 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	17 580	(17 450) 15 180	—	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
034 3 631	Betriebsratswahlen	100	100	—	
034 3 632	Für Dienstjubiläen und sonstige Ehrungen . .	1 000	1 000	—	
034 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	—	
034 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 533	1 412	—	
034 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	200	200	—	
034 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	750	800	—	
034 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung usw.	1 422	1 404	—	
034 3 661	Mieten	1 200	1 200	—	
034 1 662	An Haushaltsstelle 021 1 221: Für Straßenbahndienstfahrten	230	320	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
034 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar . . .	300	300	—	
Gesamtausgaben		24 415	22 016	—	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		24 415	22 016	—	
Reineinnahmen		—	—	—	
Zuschußbedarf		24 415	22 016	—	

Verfügungsberechtigt:
Amt 10

Zu Nr. 034 1 661:
An Haushaltsstellen:
022 1 231 765 DM
022 1 261 654 DM

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
041 Materialverwaltung					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
041 5 071	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	24 000	30 400	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
041 1 161	Verwaltungskostenanteile	4 413	4 568	1 716	Zu Nr. 041 1 161: Von Haushaltsstellen:
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
041 3 221	Von anderen für Lieferungen	750	600	719	481 1 663 2 000 DM
041 3 231	Verkauf von Altmaterial	1 500	3 000	3 486	705 1 666 826 DM
041 3 232	Rückvergütung von Umsatzsteuer	1 000	1 200	859	707 1 670 814 DM
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
041 3 361	Verkauf von Büromaschinen	3 000	1 200	1 242	721 1 667 96 DM
Gesamteinnahmen		10 663	34 568	38 422	726 1 662 204 DM
Darunter Erstattungen		4 413	4 568	2 057	727 1 662 90 DM
Reineinnahmen		6 250	30 000	36 365	728 1 662 90 DM
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
041 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	32 740	(32 440) 27 520	34 361	748 1 663 293 DM
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
041 3 648	Steuern und Abgaben	200	200	181	
041 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 503	1 932	1 251	
041 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	25	25	15	
041 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	—	
041 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	20	25	—	
041 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	7 499	7 471	8 569	Zu Nr. 041 1 661: An Haushaltsstellen:
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
041 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	—	30 000	38 000	022 1 231 4 190 DM
041 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	3 000	5 000	—	022 1 261 3 309 DM
041 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	2 000	—	
Gesamtausgaben		46 587	74 273	82 377	
Darunter Erstattungen		4 413	4 568	2 057	
Reinausgaben		42 174	69 705	80 320	
Reineinnahmen		6 250	30 000	36 365	
Zuschußbedarf		35 924	39 705	43 955	

DM
DM

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
042 Druckerei und Buchbinderei					Verfügungsberechtigt: Amt 10.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
042 5 071	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	—	2 400	1 600	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
042 1 161	Verwaltungskostenanteile	11 534	10 987	6 766	Zu Nr. 042 1 161: Von Haushaltsstellen:
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
042 3 221	Von anderen für Arbeiten und Lieferungen . . .	500	200	878	063 1 665 200 DM
042 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	750	750	670	481 1 663 1 500 DM
042 3 232	Rückvergütung von Umsatzsteuer	1 000	—	520	613 1 671 1 200 DM
	Gesamteinnahmen	13 784	14 337	10 434	705 1 666 2 144 DM
	Darunter Erstattungen	11 534	10 987	7 034	707 1 670 1 843 DM
	Reineinnahmen	2 250	3 350	3 400	721 1 667 615 DM
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
042 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	255 720	(255 705) 234 005	237 541	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
042 3 648	Steuern und Abgaben	30	50	21	
042 3 649	Vermischte Ausgaben	75	75	—	
042 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	7 826	6 776	12 193	
042 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	196	196	118	
042 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	77	
042 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	20	25	—	
042 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserver- brauch usw.	19 337	18 575	11 049	Zu Nr. 042 1 661: An Haushaltsstellen:
042 3 662	Schutzkleidung	700	700	—	022 1 231 9 425 DM
042 1 663	An Haushaltsstelle 021 1 221: Für Straßenbahndienstfahrten	5	5	5	022 1 261 9 912 DM
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
042 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	—	3 000	2 000	
042 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	500	2 511	
—	Weggefallene Nummern	—	—	571	
	Gesamtausgaben	284 509	264 007	266 086	
	Darunter Erstattungen	11 534	10 987	7 034	
	Reinausgaben	272 975	253 020	259 052	
	Reineinnahmen	2 250	3 350	3 400	
	Zuschußbedarf	270 725	249 670	255 652	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
043 Autohof						
<u>Einnahmen</u>						
1. Gebühren, Entgelte, Strafen						
043 1 161	Verwaltungskostenbeiträge	7 000	7 000	7 000	Verfügungsberechtigt: Amt 54. Zu Nr. 043 1 161: Von Haushaltsstellen: 707 1 670 6 000 DM 726 1 662 1 000 DM	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
043 3 221	Von anderen für Treibstoff-, Instandsetzungs- usw. Kosten	300	300	607		
—	Weggefallene Nummern	—	2 000	—		
Gesamteinnahmen		7 300	9 300	7 607		
Darunter Erstattungen		7 000	7 000	7 000		
Reineinnahmen		300	2 300	607		
<u>Ausgaben</u>						
4. Persönliche Ausgaben						
043 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	594 600	(582 415) 483 835	531 003		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
043 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 705	2 031	1 533		
043 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	9 481	7 888	6 785		
043 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	100	—		
043 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	27 580	2 360	11 427		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
043 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	150	150	21		
Gesamtausgaben		633 716	496 364	550 769		
Darunter Erstattungen		7 000	7 000	7 000		
Reinausgaben		626 716	489 364	543 769		
Reineinnahmen		300	2 300	607		
Zuschußbedarf		626 416	487 064	543 162		

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
044 Amtsblatt					Verfügungsberechtigt: Amt 10, Abt. Presse.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
044 3 231	Aus dem Vertrieb des Düsseldorfer Amtsblattes	28 800	28 800	25 743	Zu Nr. 044 3 231: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 044 3 663 zu
	Gesamteinnahmen	28 800	28 800	25 743	
	Darunter Erstattungen	—	—	531	
	Reineinnahmen	28 800	28 800	25 212	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
044 3 648	Steuern und Abgaben	1 100	1 100	6 148	
044 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 072	2 061	1 670	
044 3 662	Berichterstätterhonorare und Veröffent- lichungsrechte	175	175	—	
044 3 663	Druck und Vertrieb	27 000	27 000	25 145	
	Gesamtausgaben	30 347	30 336	32 963	
	Darunter Erstattungen	—	—	531	
	Reinausgaben	30 347	30 336	32 432	
	Reineinnahmen	28 800	28 800	25 212	
	Zuschußbedarf	1 547	1 536	7 220	
051 Bevölkerungskartei					Verfügungsberechtigt: Amt 16.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
051 3 221	Von anderen für Inanspruchnahme der Adrema- Anlage	6 300	29 300	28 814	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 080	
	Gesamteinnahmen	6 300	29 300	29 894	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	6 300	29 300	29 894	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
051 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	183 060	(173 290) 149 430	189 713	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
051 3 631	Durchführung einer Personenstandsaufnahme und Zustellung der Lohnsteuerkarten	10 000	43 100	7 241	
051 3 648	Steuern und Abgaben	252	381	618	
051 3 649	Vermischte Ausgaben	100	50	50	
051 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 242	3 486	3 221	
051 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	15	15	5	
051 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	16	
051 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	570	535	520	
051 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	20	25	—	
051 3 661	Unterhaltung der Einrichtungen und Ma- schinen sowie Beschaffung von Adrema- platten	11 000	17 300	24 194	
051 1 662	An Haushaltsstelle 022 1 231: Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	3 335	3 235	2 620	
051 3 662	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserver- brauch usw.	5 800	5 800	5 534	
051 3 663	Schutzkleidung	200	400	191	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
051 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 300	500	—	
051 6 983	Beschaffung von Adrema-Maschinen	19 000	6 600	469	
—	Weggefallene Nummern	—	200	—	
Gesamtausgaben		241 994	231 157	234 392	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		241 994	231 157	234 392	
Reineinnahmen		6 300	29 300	29 894	
Zuschußbedarf		235 694	201 857	204 498	
052 Statistisches Amt					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
052 3 111	Verwaltungsgebühren	50	300	615	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
052 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	1 273	
Gesamteinnahmen		150	400	1 888	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		150	400	1 888	

Verfügungsberechtigt:
Amt 18.

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
<u>Ausgaben</u>						
4. Persönliche Ausgaben						
052 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	251 570	(232 490) 196 985	248 611		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
052 3 631	Erhebungskosten für kleinere Zählungen	800	800	503		
052 3 632	Kosten des Hollerithverfahrens	12 000	11 200	10 233		
052 3 647	Vereinsbeiträge	60	60	57	Zu Nr. 052 3 647. Siehe II. Teil, Abschnitt H.	
052 3 649	Vermischte Ausgaben	60	60	—		
052 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	27 920	33 290	26 229		
052 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	46	46	37		
052 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	351		
052 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	465	625	410		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
052 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	1 300	4 000	—		
052 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	1 000	1 395		
Gesamtausgaben		295 321	248 166	287 826		
Darunter Erstattungen		—	—	—		
Reinausgaben		295 321	248 166	287 826		
Reineinnahmen		150	400	1 888		
Zuschußbedarf		295 171	247 766	285 938		
053 Standesamt						
<u>Einnahmen</u>						
1. Gebühren, Entgelte, Strafen						
053 3 111	Standesamtliche Gebühren	85 000	85 000	79 702		
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
053 3 231	Herstellung von Fotokopien für Behörden und andere	1 500	1 500	1 409		
053 3 232	Erlös aus dem Verkauf der Familienstamm- bücher usw.	19 000	18 000	18 129		
053 3 259	Vermischte Einnahmen	300	200	353		
Gesamteinnahmen		105 800	104 700	99 593		
Darunter Erstattungen		—	—	81		
Reineinnahmen		105 800	104 700	99 512		

Verfügungsberechtigt:
Amt 17.

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
053 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	476 250	(457 645) 388 005	442 708	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
053 3 632	Aus- und Fortbildung von Standesbeamten. . .	700	300	257	
053 3 647	Vereinsbeiträge	120	120	108	
053 3 648	Steuern und Abgaben	800	800	726	
053 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	30	
053 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	14 613	13 626	12 518	
053 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	89	89	42	
053 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	500	500	364	
053 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	25	30	—	
053 3 661	Zählgeld für Kassierer	100	100	60	
053 3 662	Unterhaltung und Betrieb des Fotokopier- gerätes	6 000	6 000	4 936	
053 3 663	Neuanfertigung von beschädigten Standes- registern, Kirchenbüchern und Namensver- zeichnissen	3 000	2 000	1 946	
053 3 664	Ausschmückung der Trauzimmer	3 200	3 200	2 964	
053 3 665	Familienstammbücher	13 000	12 000	11 983	
053 3 666	Aufwandsentschädigung für die Standes- beamten	2 000	2 000	1 656	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
053 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	2 400	1 600	791	
053 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	13 400	3 400	2 943	
—	Weggefallene Nummern	—	—	550	
Gesamtausgaben		536 247	433 820	484 582	
Darunter Erstattungen		—	—	81	
Reinausgaben		536 247	433 820	484 501	
Reineinnahmen		105 800	104 700	99 512	
Zuschußbedarf		430 447	329 120	384 989	
054 Versicherungsamt					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
054 3 083	Von der Landesversicherungsanstalt, Abteilung Angestellten-Versicherung, für Ausstellung von Versicherungskarten	2 500	2 500	3 210	
Zu übertragen:		2 500	2 500	3 210	

Zu Nr. 053 3 647:
Siehe II. Teil, Abschnitt B.

Verfügungsberechtigt:
Amt 45.

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 500	2 500	3 210	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
054 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	30	30	48	
054 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	777	
	Gesamteinnahmen	2 580	2 580	4 035	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	2 580	2 580	4 035	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
054 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	203 790	(185 920) 156 700	181 358	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
054 3 649	Vermischte Ausgaben	250	250	33	
054 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 265	3 966	3 734	
054 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	26	26	12	
054 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	150	150	68	
054 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	25	30	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
054 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	1 000	522	
	Gesamtausgaben	210 506	162 122	185 727	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	210 506	162 122	185 727	
	Reineinnahmen	2 580	2 580	4 035	
	Zuschußbedarf	207 926	159 542	181 692	
055 Wahlamt					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
055 3 071	Ersatzleistung der Kosten für überörtliche Wahlen	30 000	28 500	126	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
055 6 211	Erlös aus dem Verkauf des neuen Straßenver- zeichnisses	150	— 10 000	—	
	Gesamteinnahmen	30 150	38 500	126	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	30 150	38 500	126	

Verfügungsberechtigt:
Amt 16.

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
055 3 400	S. N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	37 770	(37 605) 31 705	37 538	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
055 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	4	
055 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 230	1 232	1 161	
055 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	10	10	3	
055 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	—	
055 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	700	700	590	
055 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 890	1 660	1 268	
055 3 661	Kosten für die Durchführung von Wahlen	64 000	56 300	53 397	
055 1 662	An Haushaltsstelle 021 1 221: Für Dienstfahr- karten	120	160	160	
055 3 662	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- verbrauch usw.	2 400	2 400	1 794	
055 6 663	Druck eines neuen Straßenverzeichnisses	3 000	10 000	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
055 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	650	50	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	23 500	
Gesamtausgaben		112 020	104 467	119 415	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		112 020	104 467	119 415	
Reineinnahmen		30 150	38 500	126	
Zuschußbedarf		81 870	65 967	119 289	
056 Schiedsmänner					
<small>Verfügungsberechtigt: Amt 14.</small>					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
056 3 111	Schiedsmannsgebühren	6 500	6 500	7 116	
Gesamteinnahmen		6 500	6 500	7 116	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		6 500	6 500	7 116	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
056 3 661	Geschäftsbedürfnisse der Schiedsmänner	6 500	6 500	5 834	
Gesamtausgaben		6 500	6 500	5 834	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		6 500	6 500	5 834	
Reineinnahmen		6 500	6 500	7 116	
Gleicht sich aus		—	—	+ 1 282	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
057 Preisbehörde für Mieten und Pachten					Verfügungsberechtigt: Amt 64.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
057 3 111	Gebühren aus der Mietpreisfestsetzung und sonstige Verwaltungsgebühren	28 000	28 000	26 773	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
057 3 212	Ersatzleistung von Fernspreckgebühren . . .	60	60	50	
—	Weggefallene Nummern	—	200	—	
Gesamteinnahmen		28 060	28 260	26 823	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		28 060	28 260	26 823	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
057 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	174 930	(185 550) 156 400	152 479	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
057 3 631	Ersatzleistung von Gebührenvorschüssen . .	200	200	161	
057 3 649	Vermischte Ausgaben	25	—	—	
057 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 203	5 415	5 521	
057 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	26	26	13	
057 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	150	150	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
057 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	1 000	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	611	
Gesamtausgaben		182 534	163 191	158 785	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		182 534	163 191	158 785	
Reineinnahmen		28 060	28 260	26 823	
Zuschußbedarf		154 474	134 931	131 962	
058 Stadtbeschlußausschuß					Verfügungsberechtigt: Amt 18.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
058 3 111	Gebühren aus Beschlußsachen	60 000	60 000	66 620	
058 3 151	Gebührenanteil der Stadt Düsseldorf aus der Tätigkeit des Reg.-Bezirksausschusses	15 000	10 000	17 329	
Zu übertragen:		75 000	70 000	83 949	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	75 000	70 000	83 949	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
058 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	40	
	Gesamteinnahmen	75 100	70 100	83 989	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	75 100	70 100	83 989	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
058 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	82 350	(79 325) 67 015	77 735	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
058 3 649	Vermischte Ausgaben	500	500	100	
058 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 106	3 054	2 702	
058 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	46	46	6	
058 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	15	
058 3 661	Gebühren für Zeugen und Sachverständige	100	100	—	
058 3 662	Kosten im Verwaltungsstreitverfahren	2 000	2 000	572	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
058 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	2 500	1 811	
—	Weggefallene Nummern	—	—	639	
	Gesamtausgaben	88 702	75 315	83 580	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	88 702	75 315	83 580	
	Reineinnahmen	75 100	70 100	83 989	
	Zuschußbedarf	13 602	5 215	+ 409	
059	Beschwerdestelle für das Wohnungs- wesen				Verfügungsberechtig: Amt 13.
	<u>Einnahmen</u>				
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
059 3 111	Gebühren	1 100	1 100	1 115	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
059 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	5	10	3	
	Gesamteinnahmen	1 105	1 110	1 118	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	1 105	1 110	1 118	

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
059 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	56 530	(55 995) 47 600	57 576	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
059 3 647	Vereinsbeiträge	24	24	24	
059 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 970	2 344	1 615	
059 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	15	15	6	
059 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	50	50	—	
059 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	375	330	298	
059 3 661	Entschädigung für die Beisitzer und die neben- amtlichen Kammervorsitzenden der Be- schwerdestelle	10 000	6 500	6 088	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
059 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen .	650	—	—	
059 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
Gesamtausgaben		69 814	57 063	65 607	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		69 814	57 063	65 607	
Reineinnahmen		1 105	1 110	1 118	
Zuschußbedarf		68 709	55 953	64 489	
061 Amt für Wiedergutmachung					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
061 3 259	Vermischte Einnahmen	25	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	2	
Gesamteinnahmen		25	—	2	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		25	—	2	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
061 3 400	S. N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	222 350	(163 340) 139 260	182 996	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
061 3 523	Zuschuß an die Organisationen der Verfolgten .	12 000	12 000	12 000	
Zu übertragen:		234 350	151 260	194 996	

Verfügungsberechtigt:
Amt 26.

Zu Nr. 061 3 523:
Über den Betrag darf nur mit
Genehmigung des Hauptaus-
schusses verfügt werden.

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	234 350	151 260	194 996	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
061 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 515	5 040	6 064	
061 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	35 016	15 016	27 776	
061 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	150	150	51	
061 1 661	Miete, Heizung, Reinigung und Beleuchtung	12 737	12 577	14 692	
061 1 662	An Haushaltsstelle 021 1 221: Straßenbahn- dienstfahrkarten	150	150	180	
061 1 663	An Haushaltsstelle 021 1 211: Portokosten . .	2 700	1 000	2 091	Zu Nr. 061 1 161: An Haushaltsstellen: 022 1 231 7 355 DM 022 1 261 5 382 DM
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
061 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	300	956	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 177	
	Gesamtausgaben	290 918	185 493	247 983	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	290 918	185 493	247 983	
	Reineinnahmen	25	—	2	
	Zuschußbedarf	290 893	185 493	247 981	
062 Besatzungsamt					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 18.
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
062 3 259	Vermischte Einnahmen	100	200	308	
	Gesamteinnahmen	100	200	308	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	100	200	308	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
062 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	71 660	(55 315) 47 155	121 367	
	Zu übertragen:	71 660	47 155	121 367	

mit
aus-

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	71 660	47 155	121 367	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
062 3 649	Vermischte Ausgaben	200	500	10	
062 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 010	2 225	1 852	
062 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 018	1 018	403	
062 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	277	
062 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	255	555	85	
062 1 661	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung usw	4 081	6 683	6 344	
062 1 662	Straßenbahn-Dienstfahrkarten, Porto	900	1 020	895	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
062 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
—	Weggefallene Nummern	—	1 000	—	
	Gesamtausgaben	80 424	60 456	131 233	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	80 424	60 456	131 233	
	Reineinnahmen	100	200	308	
	Zuschußbedarf	80 324	60 256	130 925	
063 Kreis-Besatzungskostenamt					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
063 3 071	Ersatzleistungen des Landes für persönliche und sächliche Verwaltungsausgaben	777 902	739 755	634 275	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
063 1 231	Von Haushaltsstelle 062 1 661: Heizung, Beleuchtung usw.	400	800	478	
	Gesamteinnahmen	778 302	740 555	634 753	
	Darunter Erstattungen	400	800	502	
	Reineinnahmen	777 902	739 755	634 251	

Zu Nr. 062 1 661:
An Haushaltsstellen
022 1 231 50 DM
063 1 231 400 DM
748 1 262 3 631 DM

Zu Nr. 062 1 662:
An Haushaltsstellen
021 1 211 700 DM
021 1 221 200 DM

Verfügungsberechtigt:
Am 18.

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
063 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	707 000	(761 095) 654 045	614 084	Zu Nr. 063 3 400: 7 530 DM Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten und der Beamtenanwärter werden nicht aus Landesmitteln erstattet.
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
063 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	27 850	30 330	30 608	Zu Nrn. 063 3 652, 063 3 653 und 063 3 982: Wird nicht aus Landesmitteln erstattet. — Erlaß Fin.Min. vom 16. 5. 47 Fin./102101/5370 —. Zu Nr. 063 1 661: An Haushaltsstelle 021 1 211 Zu Nr. 063 1 662: An Haushaltsstellen 022 1 231 1 000 DM 743 1 202 24 393 DM Darin 10 421 DM Miete nicht erstattungsfähig. — Erlaß Fin.Min. vom 16. 5. 47 Fin./102101/5370. Zu Nr. 063 1 665, An Haushaltsstellen 042 1 161 200 DM 021 1 221 120 DM
063 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	94	94	48	
063 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	10	
063 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	3 110	13 555	6 912	
063 1 661	Porto- und Überweisungsgebühren	8 200	9 000	6 472	
063 1 662	Heizung, Reinigung, Miete usw.	25 393	25 490	23 559	
063 3 662	Heizung, Reinigung, Miete usw.	9 400	11 400	12 588	
063 3 663	Sachverständigengebühren	10 000	4 000	6 322	
063 3 664	Kassenverlustentschädigung	780	780	780	
063 1 665	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	320	320	120	
063 3 665	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 200	2 000	1 306	
063 3 666	Prozeßkosten	3 000	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
063 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	200	532	
Gesamtausgaben		797 447	751 314	703 341	
Darunter Erstattungen		400	800	502	
Reinausgaben		797 047	750 514	702 839	
Reineinnahmen		777 902	739 755	634 251	
Zuschußbedarf		19 145	10 759	68 588	
071 Beiträge zu Verbänden, Vereinen und dergleichen (soweit sie nicht bei anderen Verwaltungszweigen zu veranschlagen sind)					
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
071 3 631	Städtetag	36 813	34 981	28 018	Zu Nrn. 071 3 631 bis 071 3 641: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
071 3 632	Arbeitsrechtliche Vereinigung der Gemeinden und gemeinwirtschaftlichen Unternehmen des Landes Nordrhein-Westfalen	9 260	9 060	8 140	
Zu übertragen:		46 073	44 041	36 158	

Verfügungsberechtigt:
Amt 10.

0. Allgemeine Verwaltung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	46 073	44 041	36 158	
071 3 633	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.	9 000	9 000	7 000	
071 3 635	Studienstiftung des Deutschen Volkes	4 220	5 006	4 220	
071 3 637	Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V.	40	20	20	
071 3 638	Europa-Union	762	762	762	
071 3 639	Zuschuß an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	300	300	300	
071 3 641	Zuschuß an das Deutsche Rote Kreuz für den Suchdienst	15 050	15 000	15 000	
071 3 642	Deutsch-Englische Gesellschaft	20	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	3 790	
	Gesamtausgaben (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	75 465	74 129	67 250	
081 Verfügungsmittel					
	<u>Einnahmen</u>				
	Keine Einnahmen				
	<u>Ausgaben</u>				
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
081 3 631	Aufwendungen für verschiedene Verwendungszwecke, die mit Zustimmung der Gemeindevertretung getätigt werden	65 000	65 000	51 940	
—	Weggefallene Nummern	—	—	26 873	
	Gesamtausgaben (Reinausgaben und Zuschußbedarf)	65 000	65 000	78 813	

Verfügungsberechtigt:
Amt 10.

Zu Nr. 081 3 631:
Verfügungsberechtigt:
Der Oberbürgermeister über
40 000 DM
der Oberstadtdirektor über
25 000 DM

1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
111 Polizei					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
	<u>Einnahmen</u>				
	Keine Einnahmen				
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
111 3 511	Beitrag zu den Kosten der Vollzugspolizei . . .	4 000 000	5 295 700	5 300 850	
	Gesamtausgaben	4 000 000	5 295 700	5 300 850	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	4 000 000	5 295 700	5 300 850	
	Reineinnahmen	—	—	—	
	Zuschußbedarf	4 000 000	5 295 700	5 300 850	
121 Ordnungsamt					Verfügungsberechtigt: Amt 14.
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
121 3 071	Ersatzleistung anteiliger Versorgungsbezüge des Landes	16 100	14 000	15 152	
121 3 083	Ersatzleistung der Ausgaben für das Eich- geschäft	600	600	505	Zu Nr. 121 3 083: Siehe Nr. 121 3 665 der Aus- gaben.
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
121 3 111	Verwaltungsgebühren und sonstige Gebühren .	375 000	300 000	395 034	
121 3 171	Zwangsgelder und die damit zusammenhängen- den Gebühren	8 000	7 000	18 079	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
121 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren . . .	60	60	39	
121 3 231	Fundangelegenheiten	9 000	9 000	12 992	Zu Nr. 121 3 231: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 121 3 631 zu.
121 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	123	
—	Weggefallene Nummern	—	192 570	190 000	
	Gesamteinnahmen	408 860	523 330	631 924	
	Darunter Erstattungen	—	—	15	
	Reineinnahmen	408 860	523 330	631 909	

1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
121 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	837 290	(1 067 335) 899 305	1 112 964	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
121 3 631	Fundangelegenheiten	2 500	2 500	5 565	
121 3 647	Vereinsbeiträge	1 500	1 500	1 500	
121 3 648	Steuern und Abgaben	400	400	357	
121 3 649	Vermischte Ausgaben	200	200	195	
121 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	40 750	35 451	30 666	
121 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	130	130	114	
121 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	66	
121 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	3 120	2 920	2 462	
121 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 430	3 965	1 442	
121 1 661	An Haushaltsstelle 021 1 221: Unterhaltung der Dienstfahräder und Kosten für Straßenbahnkarten der Außenbeamten	1 180	1 330	1 400	
121 3 661	Unterhaltung der Dienstfahräder und Kosten für Straßenbahnkarten der Außenbeamten	100	100	—	
121 3 663	Nahrungsmittelkontrolle	5 000	5 000	3 529	
121 1 664	Seuchenbekämpfung	52 500	52 500	44 572	
121 3 664	Seuchenbekämpfung	2 500	2 500	4 199	
121 3 665	Raumgestaltung einschließlich Licht, Heizung usw. für das Eichgeschäft	600	600	494	
121 1 666	An Haushaltsstelle 432 1 141: Kosten für die kurzfristige Unterbringung Obdachloser	95 000	95 000	60 000	
121 3 667	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	34 000	32 000	30 235	
121 3 669	Anteilkosten für die Tierkörperverwertungsanstalt Oberhausen	4 000	2 000	894	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
121 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	650	610	
121 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	12 500	2 400	1 117	
—	Weggefallene Nummern	—	100	2 880	
Gesamtausgaben		1 095 550	1 140 751	1 305 261	
Darunter Erstattungen		—	—	15	
Reinausgaben		1 095 550	1 140 751	1 305 246	
Reineinnahmen		408 860	523 330	631 909	
Zuschußbedarf		686 690	617 421	673 337	

Zu Nr. 121 3 631:
Siehe Nr. 121 3 231 der Einnahmen.

Zu Nr. 121 3 647:
Siehe II. Teil, Abschnitt H.

Zu Nr. 121 1 664:
An Haushaltsstellen
511 1 141 500 DM
511 1 228 40 000 DM
705 1 232 12 000 DM

Zu Nr. 121 3 665:
Siehe Nr. 121 3 083 der Einnahmen.

Zu Nr. 121 1 666:
Verfügungsberechtigt Amt 43

1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
122 Einwohnermeldeamt					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
122 3 070	Ersatzleistung für Lichtbilder für Bundespersonalausweise	1 000	25 000	1 379	Verfügungsberechtigt: Amt 16. Zu Nr. 122 3 070: Siehe Nr. 122 6 632 der Ausgaben.
122 3 072	Ersatzleistung anteiliger Versorgungsbezüge	5 750	5 000	11 005	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
122 3 111	Verwaltungsgebühren	70 000	70 000	65 989	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
122 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	150	150	149	
122 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—	
Gesamteinnahmen		76 950	100 200	78 522	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		76 950	100 200	78 522	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
122 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	975 290	(933 470) 794 420	1 282 192	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
122 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	2 000	2 000	1 482	
122 6 632	Für Bundespersonalausweise	1 000	25 000	16 000	
122 3 649	Vermischte Ausgaben	110	110	96	
122 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	27 095	27 365	24 671	
122 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	100	100	89	
122 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	278	
122 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	9 100	4 300	5 570	
122 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 610	2 585	1 522	
122 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	5 000	2 500	1 400	Zu Nr. 122 1 661: An Haushaltsstellen 022 1 231 23 145 DM 022 1 231 8 824 DM 651 1 231 408 DM 954 1 231 1 530 DM 942 1 221 2 640 DM
122 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	36 547	32 273	28 044	
122 3 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.	24 361	24 327	23 879	
122 1 662	An Haushaltsstelle 021 1 221: Für Dienstfahrkarten	1 960	2 100	2 123	
122 3 663	Unterhaltung von Dienstfahrrädern	350	—	—	
Zu übertragen:		1 084 723	917 280	1 387 346	

1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 084 723	917 280	1 387 346	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
122 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	15 000	7 900	2 886	
122 3 986	Beschaffung von Dienstfahrrädern	150	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	3 131	
	Gesamtausgaben	1 099 873	925 180	1 393 363	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	1 099 873	925 180	1 393 363	
	Reineinnahmen	76 950	100 200	78 522	
	Zuschußbedarf	1 022 923	824 980	1 314 841	
124 Straßenverkehrsamt					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 14.
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
124 3 111	Gebühren	300 000	270 000	306 712	Zu Nr. 124 3 111: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 124 3 662 zu.
124 3 112	Bußgelder	500	—	—	
	Gesamteinnahmen	300 500	270 000	306 712	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	300 500	270 000	306 712	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
124 3 400	S. N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	316 060	(268 610) 228 950	231 769	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
124 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	200	—	—	
124 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	20 650	7 675	6 956	
124 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 906	296	105	
124 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	300	300	—	
124 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	1 250	1 010	1 030	
124 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	2 110	6 055	50	
124 1 661	An Haushaltsstelle 022 1 231: Miete, Beleuchtung, Reinigung usw.	175	200	81	
124 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung usw.	15 000	15 000	12 810	
124 3 662	Ablieferung von Gebühren an Kassen des Landes	30 000	18 000	18 019	
124 3 663	Verkehrssicherung	6 000	6 000	8 986	
124 1 664	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	6 870	7 100	5 210	Zu Nr. 124 1 664: An Haushaltsstellen 021 1 211 6 800 DM 021 1 221 70 DM
124 3 664	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	10 000	10 088	
124 3 665	Maßnahmen gegen das wilde Plakatieren	6 000	6 000	5 372	
	Zu übertragen:	409 521	306 586	300 476	

1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	409 521	306 586	300 476	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
124 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen .	650	—	639	
124 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 500	6 300	—	
	Gesamtausgaben	413 671	312 886	301 115	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	413 671	312 886	301 115	
	Reineinnahmen	300 500	270 000	306 712	
	Zuschußbedarf	113 171	42 886	+ 5 597	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
201 Schulverwaltung					Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
201 3 111	Verwaltungsgebühren	2 000	2 000	2 212	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
201 3 259	Vermischte Einnahmen	100	80	138	
Gesamteinnahmen		2 100	2 080	2 350	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		2 100	2 080	2 350	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
201 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	803 370	(741 160) 627 030	684 675	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
201 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	21 760	20 185	17 212	
201 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	100	100	96	
201 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	750	450	83	
201 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 080	660	964	
201 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprechein- richtungen	775	—	—	
201 3 661	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	600	600	187	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
201 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen . .	3 600	1 730	1 582	
201 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	13 000	5 000	2 100	
201 6 983	Bibliothek der Schulräte	600	—	—	
Gesamtausgaben		845 635	655 755	706 899	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		845 635	655 755	706 899	
Reineinnahmen		2 100	2 080	2 350	
Zuschußbedarf		843 535	653 675	704 549	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
211 Volks- und Hilfsschulen					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
211 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	6 339 530	696 880	2 392 880	
211 3 071	Staatszuschuß für Erteilung des englischen Unterrichts	18 000	15 000	15 918	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
211 3 111	Anerkennungsgebühren	350	300	537	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
211 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	1 000	1 000	1 157	
211 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	490	490	440	
211 1 232	Erstattung der Kosten der an die Mittel-, Höheren-, Fach- und Berufsschulen abgegebenen Reinigungsmaterialien usw.	32 000	23 500	23 500	
211 3 233	Erlös aus den Erträgen der Schulgärten	400	400	2 406	
211 3 234	Schadensvergütungen für Sturm-, Brand- und Blitzschäden	2 000	2 000	—	
211 6 235	Spenden	2 797	—	—	
211 3 259	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	1 112	
211 3 261	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume	75 000	67 600	79 792	
211 1 263	Erstattungen der Selbstkosten von anderen Unterabschnitten für die Benutzung von Schulräumen	49 145	68 475	61 160	
211 3 266	Pachten	3 150	3 000	3 183	
211 3 291	Zinsertrag der Elfriede-Vohwinkel-Stiftung	42	42	47	
211 3 292	Zinsertrag der Grevel-Stiftung	2	2	2	
—	Weggefallene Nummern	—	3 000	21 925	
Gesamteinnahmen		6 524 906	882 689	2 604 059	
Darunter Erstattungen		81 145	91 975	85 560	
Reineinnahmen		6 443 761	790 714	2 518 499	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
211 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	869 405	(785 735) 715 335	652 902	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
211 3 511	Beitrag an die Landesschulkasse	3 708 000	2 660 340	2 625 196	
211 6 523	Zuschuß zur Unterhaltung der privaten evangelischen Volksschule in Kaiserswerth	37 350	44 400	44 400	
6.—8. Andere sachliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
211 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	430 000	200 000	714 316	
211 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	116 500	116 500	104 351	
211 3 631	Bildschmuck	10 000	10 000	10 000	
Zu übertragen:		5 171 255	3 746 575	4 151 165	

Verfügungsberechtigt:
Amt 30

Zu Nr. 211 1 232:
Von Haushaltsstellen
221 1 661 6 500 DM
231 1 661 12 000 DM
246 1 661 12 000 DM
258 1 661 1 000 DM
259 1 661 500 DM

Zu Nr. 211 3 233:
Mehreinnahmen wachsen den
Ausgaben bei Nr. 211 3 664 zu

Zu Nr. 211 1 263:
Von Haushaltsstellen
022 1 661 8 500 DM
221 1 661 3 500 DM
231 1 661 5 500 DM
246 1 661 16 500 DM
259 1 661 1 500 DM
268 1 661 170 DM
351 1 661 1 350 DM
352 1 661 3 125 DM
551 1 662 7 500 DM
761 1 523 1 500 DM

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	5 171 255	3 746 575	4 151 165	
211 1 632	Gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe . . .	12 000	4 500	4 500	
211 3 632	Instandsetzung der Schulhöfe	190 000	60 000	44 967	
211 3 633	Ergänzung von Verbandkästen	900	800	595	
211 3 634	Für soziale Einrichtungen	11 500	11 495	9 890	
211 3 635	Für den Leiter der evangelischen Schule in Benrath	2	2	2	Zu Nr. 211 1 632: An Haushaltsstelle 741 1 232.
211 3 646	Abgaben nach dem LAG	8 068	8 068	8 068	
211 3 647	Vereinsbeiträge	510	505	—	Zu Nr. 211 3 632: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
211 3 648	Steuern und Abgaben	55 000	52 000	51 004	
211 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	30 630	29 385	24 431	
211 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	20 519	17 692	18 394	Zu Nr. 211 3 635: Siehe Nr. 211 3 292 der Ein- nahme.
211 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	110 000	65 000	50 403	
211 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	305 700	285 700	280 617	
211 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	7 550	—	2 400	Zu Nr. 211 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
211 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	2 825	3 825	3 825	Zu Nr. 211 1 661: An Haushaltsstellen 221 1 202 2 500 DM 943 1 222 325 DM
211 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	241 680	223 350	232 000	
211 1 662	An Haushaltsstelle 322 1 232: Lehr- und Unterrichtsmittel	300	300	300	Zu Nr. 211 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
211 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	110 000	95 000	85 000	
211 3 663	Lernmittel für Schulkinder	69 797	67 000	67 000	Zu Nr. 211 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
211 1 664	Schulgärten	1 065	1 065	1 065	
211 3 664	Schulgärten	7 200	4 900	5 901	
211 1 665	Schulsport	1 800	1 800	1 300	Zu Nr. 211 1 664: An Haushaltsstellen 411 1 201 545 DM 731 1 206 70 DM 741 1 201 450 DM
211 3 665	Schulsport	43 500	29 000	72 685	
211 3 666	Für Ferianausflüge von Volksschulkindern	42	42	47	
211 3 667	Hauswirtschafts- und Nadelunterricht	82 200	55 000	45 000	Zu Nr. 211 3 664: Siehe Nr. 211 3 233 der Ein- nahme.
211 3 668	Sonstige sächliche Zweckausgaben	2 500	500	789	
211 3 669	Für Schülerkonzerte, Schauspiel, Oper und Kinderchor	20 000	15 000	10 245	Zu Nr. 211 1 665: An Haushaltsstellen 551 1 261 800 DM 551 1 262 1 000 DM
211 1 670	Lehrerfortbildung	1 200	1 200	—	
211 3 672	Schulwandern, Aufenthalt in Jugendheimen und Dampferfahrten	105 000	108 500	—	Zu Nr. 211 3 668: Siehe Nr. 211 3 291 der Ein- nahme.
211 5 881	Anteilsbetrag an den a. o. H.	6 100 000	—	—	
211 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	240 494	29 651	30 743	Zu Nr. 211 3 667: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
211 2 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	21 198	21 690	22 160	
211 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	60 000	—	—	Die Nrn. 211 3 669, 221 3 670 und 231 3 675 sind gegenseitig dek- kungsfähig.
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
211 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	127 410	22 253	20 859	Zu Nr. 211 1 670: An Haushaltsstelle 259 1 230 für Unterrichtung von Volks- schullehrkräften durch Werk- seminar in Klebe-, Papp- usw. Arbeiten.
211 2 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	11 303	10 811	10 340	
211 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	1 606 066	708 600	2 278 600	Zu Nr. 211 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55
211 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- waltungsvermögen	207 043	130 000	130 000	Zu Nr. 211 5 980: Verfügungsberechtigte Amt 55 über 157 043 DM Amt 30 über 50 000 DM
211 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	2 150	8 000	2 354	
211 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	175 000	110 000	130 619	
211 6 983	Ersatzbeschaffung von 10 Nähmaschinen	4 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	363 600	655 919	
	Gesamtausgaben	15 167 407	6 292 809	8 453 187	
	Darunter Erstattungen	81 145	91 975	85 560	
	Reinausgaben	15 086 262	6 200 834	8 367 627	
	Reineinnahmen	6 443 761	790 714	2 518 499	
	Zuschußbedarf	8 642 501	5 410 120	5 849 128	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
221 Realschulen					
Verfügungsberechtigt: Amt 30.					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
221 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschäden- beseitigung	124 800	117 520	117 520	
221 3 071	Landeszuschuß	40 000	45 000	65 550	Zu Nr. 221 3 071: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 221 3 609 zu.
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
221 3 151	Schulgeld	580 000	530 000	499 345	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
221 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren usw. .	100	100	192	
221 3 233	Erlöse aus den Erträgen der Schulgärten .	100	100	137	Zu Nr. 221 3 233: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 221 3 604 zu.
221 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—	
221 3 261	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schul- räume	9 600	10 000	13 023	
221 1 262	Erstattung der Kosten für die Benutzung von Schulräumen durch andere Unter- abschnitte	3 500	6 000	6 000	Zu Nr. 221 1 262: Von Haushaltsstellen 211 1 661 2 500 DM 551 1 602 1 000 DM
—	Weggefallene Nummern	—	1 000	—	
Gesamteinnahmen		758 150	709 770	701 767	
Darunter Erstattungen		3 500	6 000	6 000	
Reineinnahmen		754 650	703 770	695 767	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
221 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	120 540	(96 480) 81 650	75 121	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
221 3 511	Beitrag an die Landesmittelschulkasse	2 163 100	(1 934 400) 1 535 616	1 240 729	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
221 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	56 500	15 000	39 331	
221 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	9 900	14 900	5 314	
221 3 631	Prüfung der Feuerlöschgeräte	40	40	5	
221 3 632	Entschädigung für die Inanspruchnahme kirch- licher Räume	5 400	4 800	3 007	
221 3 633	Bildschmuck	1 000	1 000	777	
Zu übertragen:		2 356 480	1 653 006	1 364 284	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
		1954 DM	1953 DM	1952 DM	
	Übertrag:	2 356 480	1 653 006	1 364 284	
221 1 635	Gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe . . .	200	200	200	Zu Nr. 221 1 635: An Haushaltsstelle 741 1 232.
221 3 635	Instandsetzung der Schulhöfe	25 000	10 000	50	
221 3 646	Abgaben nach dem LAG	122	122	122	Zu Nrn. 221 3 635 und 221 3 646: Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.
221 3 647	Vereinsbeiträge	45	35	30	
221 3 648	Steuern und Abgaben	7 500	6 500	6 293	Zu Nr. 221 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
221 3 649	Vermischte Ausgaben	650	150	—	
221 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 018	6 970	4 376	
221 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 924	2 581	3 986	
221 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	21 000	12 000	5 021	
221 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	40 400	37 580	35 264	
221 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen	2 940	—	600	
221 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	10 118	20 868	14 618	Zu Nr. 221 1 661: An Haushaltsstellen 211 1 232 6 500 DM 211 1 263 3 500 DM 741 1 261 118 DM
221 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	17 000	11 000	12 993	
221 1 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	245	245	245	Zu Nr. 221 1 662: An Haushaltsstelle 741 1 232.
221 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	30 000	20 000	20 000	Zu Nr. 221 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
221 3 663	Lernmittel für Schüler und Schülerinnen sowie die Schülerbücherei	4 000	3 000	3 000	Zu Nr. 221 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
221 3 664	Schulgärten	500	500	741	
221 1 665	Schulsport	1 200	1 200	-1 200	Zu Nr. 221 3 664: Siehe Nr. 221 3 233 der Ein- nahmen.
221 3 665	Schulsport, Schulwandern und Aufenthalt in Jugendheimen	20 700	20 000	133	Zu Nr. 221 1 665: An Haushaltsstellen 551 1 261 400 DM 552 1 263 800 DM
221 3 666	Beschaffung von Turn-, Spiel- und Sport- material	2 000	1 000	958	
221 3 667	Instandhaltung des Turn-, Spiel- und Sport- materials	200	200	—	
221 3 668	Klassenbücher, Portoauslagen, Rundfunk- gebühren, Verbandkästen usw.	500	500	421	Zu Nr. 221 3 669: Siehe Nr. 221 3 071 der Ein- nahmen
221 3 669	Für den inneren Ausbau der Schulen	40 000	45 000	65 550	Die Nrn. 221 3 670, 211 3 669 und 231 3 675 sind gegenseitig dek- kungsfähig.
221 3 670	Für Schülerkonzerte, Oper und Schauspiel	9 500	7 500	5 500	
221 1 671	Lehrerfortbildung	800	800	—	Zu Nr. 221 1 671: An Haushaltsstelle 259 1 230.
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
221 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	100 000	111 800	111 800	Zu Nr. 221 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55
221 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	56 000	35 100	35 100	Zu Nr. 221 5 980: Verfügungsberechtigt Amt 55 über 36 000 DM Amt 30 über 20 000 DM
221 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	2 600	650	—	
221 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	50 000	40 000	16 038	
—	Weggefallene Nummern	—	18 500	3 000	
	Gesamtausgaben	2 810 642	2 067 007	1 711 523	
	Darunter Erstattungen	3 500	6 000	6 000	
	Reinausgaben	2 807 142	2 061 007	1 705 523	
	Reineinnahmen	754 650	703 770	695 767	
	Zuschußbedarf	2 052 492	1 357 237	1 009 756	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
231 Höhere Schulen					
Verfügungsberechtigt: Amt 30.					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
231 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	2 658 400	170 640	796 640	
231 3 071	Staatszuschuß für die ehemaligen privaten höheren Mädchenschulen	75 000	75 000	75 000	
231 3 072	Anteil des Staates an Besoldungen und Ruhegehältern von Lehrkräften	9 000	11 000	8 979	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
231 3 151	Schulgeld	2 018 000	1 828 000	1 805 031	
231 3 152	Schulgeld für die Übungskindergärten	1 800	1 800	1 809	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
231 3 212	Ersatzleistung von Heizungskosten, Fernsprechgebühren usw.	400	400	605	
231 3 231	Beiträge der Lehrkräfte des Humboldt-Gymnasiums zur Witwen- und Waisenspensionsstiftung	330	330	343	Zu Nr. 231 3 231: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 231 3 672 zu.
231 3 233	Erlöse aus den Erträgen der Schulgärten	100	100	—	
231 3 259	Vermischte Einnahmen	300	300	16	Zu Nr. 231 3 233: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 231 3 664 zu.
231 3 261	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume	18 000	17 000	19 767	
231 1 262	Erstattung der Kosten für die Benutzung von Schulräumen von anderen Unterabschnitten	7 850	7 000	5 719	Zu Nr. 231 1 262: Von Haushaltsstellen 232 1 661 1 500 DM 246 1 661 1 000 DM 268 1 661 350 DM 352 1 661 1 500 DM 551 1 662 3 500 DM
231 3 291	Zinsertrag der Stiftungen zur Unterstützung junger Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zur Reifeprüfung besuchen	79	79	89	
231 3 292	Zinsertrag der Stiftungen für Erziehungsbeihilfen und Prämien	49	48	55	Zu Nrn. 231 3 291 bis 231 3 293: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nrn. 231 3 645, 231 3 669 bis 231 3 674 zu.
231 3 293	Zinsertrag der Pensions-, Witwen- und Waisenstiftungen	93	89	100	
—	Weggefallene Nummern	—	1 500	—	
Gesamteinnahmen		4 789 401	2 113 286	2 714 153	
Darunter Erstattungen		7 850	7 000	6 652	
Reineinnahmen		4 781 551	2 106 286	2 707 501	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
231 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	8 248 000	(7 703 000) 6 176 430	6 376 878	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
231 3 523	Zuschuß an private höhere Schulen	176 000	106 000	64 610	Zu Nrn. 231 3 523 bis 231 3 525: siehe II. Teil, Abschnitt H.
231 3 524	Zuschuß an das Landesinstitut für deutsche Bildung	500	500	500	
231 3 525	Zuschuß an den Deutschen Verein zur Förderung des math.-naturwissenschaftlichen Unterrichts	500	500	500	
Zu übertragen:		8 425 000	6 283 430	6 442 488	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	8 425 000	6 283 430	6 442 488	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
231 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	132 000	50 000	114 786	
231 3 613	S N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	31 450	41 450	19 459	
231 3 631	Prüfung von Feuerlöschgeräten	100	100	16	
231 3 632	Entschädigung für die Inanspruchnahme kirchlicher Räume	8 400	8 400	4 005	
231 3 633	Bildschmuck	1 400	1 400	1 364	
231 3 634	Material usw. für die Übungskindergärten . .	1 000	1 000	775	
231 1 635	Gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe . .	2 000	1 000	1 000	Zu Nr. 231 1 635: An Haushaltsstelle 741 1 232.
231 3 635	Instandsetzung der Schulhöfe.	40 000	20 000	14 998	
231 3 645	Steuern von der Jentges-Laurentius-Stiftung .	50	45	59	Zu Nr. 231 3 645: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Siehe Nr. 231 3 291 der Einnahmen.
231 3 646	Abgaben nach dem LAG	632	632	632	
231 3 647	Vereinsbeiträge	70	70	60	
231 3 648	Steuern und Abgaben	17 000	15 000	14 681	Zu Nr. 231 3 648: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
231 3 649	Vermischte Ausgaben	1 300	800	372	
231 3 651	S. N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	31 025	15 740	13 559	Zu Nr. 231 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
231 3 652	S. N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	6 046	5 270	5 592	
231 3 653	S. N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	33 000	31 000	11 830	
231 3 654	S. N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	98 800	88 600	78 825	
231 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen.	2 400	—	550	
231 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	18 960	17 460	17 460	Zu Nr. 231 1 661: An Haushaltsstellen 211 1 232 12 000 DM 211 1 263 5 500 DM 366 1 221 1 430 DM 943 1 222 30 DM
231 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch. usw.	59 500	45 000	42 000	
231 1 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	455	455	455	
231 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	70 000	70 000	70 000	Zu Nr. 231 1 662: An Haushaltsstelle 741 1 232.
231 6 662	Erneuerung und Wiedereinrichtung der naturwissenschaftlichen Sammlungen	60 000	—	—	Zu Nr. 231 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
231 3 663	Lernmittel für Schüler und Schülerinnen sowie Schülerbücherei	8 000	8 000	6 000	
231 3 664	Schulgärten	1 200	1 200	1 155	Zu Nr. 231 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
231 1 665	Schulsport	2 000	2 000	2 000	
231 3 665	Schulsport, Schulwandern und Aufenthalt in Jugendheimen	40 500	40 235	1 029	Zu Nr. 231 1 665: An Haushaltsstellen 551 1 261 800 DM 552 1 263 1 200 DM
231 3 666	Beschaffung von Turn-, Spiel- und Sportmaterial	10 500	7 500	2 327	
231 3 667	Instandhaltung des Turn-, Spiel- und Sportmaterials.	1 000	800	166	
231 3 668	Klassenbücher, Portoauslagen, Rundfunkgebühren, Verbandkästen usw.	6 000	6 000	4 986	
231 3 669	Verwendung des Ertrages von Stiftungen zur Unterstützung junger Leute männlichen Geschlechts, die die höhere Schule bis zur Reifeprüfung besuchen	29	79	30	Zu Nrn. 231 3 669 bis 231 3 674: Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar. Siehe Nrn. 231 3 231 und 231 3 291 bis 231 3 293 der Einnahmen.
231 3 670	Verwendung des Ertrages von Stiftungen für Erziehungsbeihilfen und Prämien	49	48	55	
231 3 672	Witwen- und Waisenspensionsstiftung des städt. Realgymnasiums und Realgymnasiallehrerspensionsstiftung				
	a) Zinsen 66 DM				
	b) Beitrag der Lehrkräfte 330 DM	396	392	411	
231 3 673	desgleichen der Luisenschule	5	5	6	
231 3 674	Masberg-Stiftung	22	22	26	
231 3 675	Für Schülerkonzerte, Oper und Schauspiel . .	9 500	7 500	5 127	Die Nrn. 231 3 675, 211 3 669 und 221 3 670 sind gegenseitig deckungsfähig.
231 1 676	Lehrerfortbildung	1 000	1 000	—	
231 5 881	Anteilsbetrag an den a. o. H.	1 400 000	—	—	Zu Nr. 231 1 676: An Haushaltsstelle 259 1 230.
	Zu übertragen:	10 520 789	6 771 633	6 878 284	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	10 520 789	6 771 633	6 878 284	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
231 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	1 830 000	156 500	939 000	Zu Nr. 231 5 950: Verfügungsberechtigt: Amt 55.
231 6 971	Sonstige Anlagen	34 000	88 700	120 000	
231 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	93 000	56 800	56 800	Zu Nr. 231 5 980: Verfügungsberechtigt: Amt 55 über 58 000 DM Amt 30 über 35 000 DM
231 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	5 800	650	—	
231 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	80 000	60 000	32 994	
—	Weggefallene Nummern	—	1 000	1 449 400	
	Gesamtausgaben	12 563 589	7 135 283	9 476 478	
	Darunter Erstattungen	7 850	7 000	6 652	
	Reinausgaben	12 555 739	7 128 283	9 469 826	
	Reineinnahmen	4 781 551	2 106 286	2 707 501	
	Zuschußbedarf	7 774 188	5 021 997	6 762 325	
232 Abendgymnasium					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
232 3 071	Studienbeihilfen des Landes	7 000	7 500	7 000	Zu Nr. 232 3 071: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 232 3 065 zu
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
232 3 151	Schulgeld	17 600	17 600	21 000	
	2. Andere Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb				
232 3 259	Vermischte Einnahmen	25	50	5	
	Gesamteinnahmen	24 625	25 150	28 005	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	24 625	25 150	28 005	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
232 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	6 300	(6 150) 5 310	—	Zu Nr. 232 3 400: Darunter Reinigungsver- gütung für Schul- hausmeister 1 900 DM Lehrerfortbildung 300 DM 2 200 DM
232 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	101 000	87 800	62 484	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
232 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	250	200	39	
232 3 631	Beihilfen an bedürftige Schüler für Gemein- schaftsveranstaltungen	1 900	1 900	1 900	
232 3 632	Bildungs- und Gemeinschaftsveranstaltungen	1 200	1 200	634	
	Zu übertragen:	110 650	96 410	65 057	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	110 650	96 410	65 057	
232 3 647	Vereinsbeiträge	100	100	100	Zu Nr. 232 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
232 3 649	Vermischte Ausgaben	150	150	—	
232 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 630	1 564	1 290	
232 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	15	15	—	
232 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	1 170	960	1 069	
232 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigungsmaterial, Wasserverbrauch usw.	1 500	1 500	1 500	
232 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	1 250	1 250	1 000	Zu Nr. 232 1 661: An Haushaltsstelle 231 1 262.
232 3 663	Lernmittel für Schüler	1 250	1 250	1 000	
232 3 664	Klassenbücher, Portoauslagen usw.	250	250	42	Zu Nr. 232 3 662; Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
232 3 665	Studienbeihilfen des Landes	7 000	7 500	7 000	
		—	—	610	
	Gesamtausgaben	124 965	110 949	78 668	Zu Nr. 232 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	Darunter Erstattungen	—	—	—	Zu Nr. 232 3 665: Siehe Nr. 232 3 071 der Einnahmen.
	Reinausgaben	124 965	110 949	78 668	
	Reineinnahmen	24 625	25 150	28 005	
	Zuschußbedarf	100 340	85 799	50 663	
241 Landwirtschaftliche Berufsschule					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
241 3 071	Staatszuschuß	2 500	1 500	2 400	Verfügungsberechtigt: Ami 30.
	Gesamteinnahmen	2 500	1 500	2 400	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	2 500	1 500	2 400	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
241 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	3 250	(4 000) 3 480	3 400	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
241 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	1 000	500	652	
241 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	300	300	351	
241 3 649	Vermischte Ausgaben	55	35	—	
241 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	290	240	178	
241 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	55	55	51	
241 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 150	500	446	
241 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	1 300	840	1 019	
241 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	200	200	200	Zu Nr. 241 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	Zu übertragen:	7 600	6 150	6 297	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	7 600	6 150	6 297	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
241 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	1 000	200	
	Gesamtausgaben	9 600	7 150	6 497	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	9 600	7 150	6 497	
	Reineinnahmen	2 500	1 500	2 400	
	Zuschußbedarf	7 100	5 650	4 097	
246 Sonstige Berufsschulen					
Verfügungsberechtigt: Amt 30.					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
246 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	196 800	140 960	908 960	
246 3 071	Staatzuschuß	813 000	240 000	228 800	
246 3 072	Anteil des Staates an den persönlichen Ausgaben für 1 Lehrkraft	2 360	2 034	2 115	
246 3 081	Beitrag der Handelskammer	4 600	4 600	4 600	
246 3 083	Auswärtige Berufsschulbeiträge	38 400	25 300	29 776	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
246 3 111	Verwaltungsgebühren	50	50	74	
246 3 151	Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schülerinnen	7 600	10 800	8 358	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
246 3 212	Ersatzleistung von Fernspreckgebühren usw.	500	450	591	
246 1 231	Erstattung von Besoldungen, Versorgungsbezügen und Anteil an der Reinigungvergütung usw. der Schulhausmeister	16 960	16 960	16 960	
246 3 259	Vermischte Einnahmen	27	22	37	
246 3 261	Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume	9 200	8 500	10 898	
246 1 262	Anteilige Kosten für Überlassung von Schulräumen	15 720	15 720	15 720	
246 3 291	Zinsertrag des Stiftungsvermögens	204	204	231	
—	Weggefallene Nummern	—	2 000	22 301	
	Gesamteinnahmen	1 105 421	467 600	1 249 421	
	Darunter Erstattungen	32 680	32 680	32 680	
	Reineinnahmen	1 072 741	434 920	1 216 741	

Zu Nr. 246 1 231:
Von Haushaltsstellen
256 1 400 5 570 DM
257 1 400 2 500 DM
259 1 400 2 400 DM
266 1 400 3 500 DM
267 1 400 2 990 DM

Zu Nr. 246 1 262:
Von Haushaltsstellen
256 1 616 610 DM
256 1 643 600 DM
256 1 661 5 100 DM
256 1 666 510 DM
257 1 616 100 DM
257 1 661 1 200 DM
257 1 665 100 DM
266 1 661 4 600 DM
267 1 616 300 DM
267 1 661 2 000 DM
267 1 664 300 DM
551 1 662 500 DM

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1952 DM	Rechnung 1951 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
246 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	3 473 100	(2 925 200) 2 337 460	2 361 351	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
246 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	46 000	40 000	57 927	
246 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	15 500	23 500	8 584	
246 3 631	Bildschmuck	3 000	2 000	1 997	
246 1 632	Gärtnerische Unterhaltung der Schulhöfe	1 600	300	300	Zu Nr. 246 1 632: An Haushaltsstelle 741 1 232
246 3 632	Instandsetzung der Schulhöfe	15 000	10 000	—	
246 3 633	Ergänzung der Verbandkästen, Porto, Rund- funkgebühren usw.	1 500	800	585	
246 3 634	Soziale Einrichtungen	500	500	347	
246 3 635	Beiträge an auswärtige Gemeinden für die Be- schulung Düsseldorfer Schüler	4 000	3 000	2 133	
246 3 637	Prüfung von Feuerlöschgeräten	150	60	10	
246 3 646	Abgaben nach dem LAG	680	680	680	Zu Nr. 246 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
246 3 647	Vereinsbeiträge	40	—	—	
246 3 648	Steuern und Abgaben	9 000	7 400	7 451	
246 3 649	Vermischte Ausgaben	901	755	603	
246 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	15 390	10 065	5 360	
246 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 932	1 382	3 252	
246 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	42 000	25 000	10 114	
246 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	94 200	74 290	56 147	
246 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	30 000	33 500	33 500	Zu Nr. 246 1 661: An Haushaltsstellen 211 1 232 12 000 DM 211 1 263 16 500 DM 231 1 262 1 000 DM 258 1 262 500 DM
246 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	44 000	38 200	36 007	
246 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	128 000	65 000	65 000	Zu Nr. 246 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
246 3 663	Lernmittel für Schüler	14 500	12 000	11 000	
246 3 664	Schulsport, Schulwandern und Aufenthalt in Jugendheimen	2 500	1 000	119	Zu Nr. 246 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
246 3 665	Stipendien an Handwerkerschüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern	204	204	231	Zu Nr. 246 3 665: Siehe Nr. 246 3 291 der Ein- nahmen.
246 3 666	Unterhaltung der Schulgärten	250	150	125	Zu Nr. 246 1 667: An Haushaltsstelle 259 1 230
246 1 667	Lehrerfortbildung	1 000	1 000	—	
246 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	333	479	617	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
246 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	3 771	3 625	3 486	
246 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	150 000	115 600	2 075 600	Zu Nr. 246 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
246 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	96 000	60 600	60 600	Zu Nr. 246 5 980: Verfügungsberechtigt Amt 55 über 61 000 DM Amt 30 über 35 000 DM
246 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	1 300	650	1 347	
246 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	50 000	35 000	21 379	
—	Weggefallene Nummern	—	124 500	136 400	
Gesamtausgaben		4 246 351	3 028 700	4 962 252	
Darunter Erstattungen		32 680	32 680	32 680	
Reinausgaben		4 213 671	2 996 020	4 929 572	
Reineinnahmen		1 072 741	434 920	-1 216 741	
Zuschußbedarf		3 140 930	2 561 100	3 712 831	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
256 Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen					Verfügungsberechtigt: Amt 30
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
256 3 081	Beitrag der Handelskammer	1 400	1 400	1 400	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
256 3 111	Verwaltungsgebühren	4 450	2 200	3 873	
256 3 131	Gebühren für die Benutzung der Schreib- maschinen	9 700	9 500	8 847	Zu Nr. 256 3 131: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 256 3 665 zu.
256 3 151	Schulgeld einschließlich Materialgeld	113 200	104 100	109 342	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
256 3 259	Vermischte Einnahmen	50	100	—	
—	Weggefallene Nummern	—	4 200	5 500	
Gesamteinnahmen		128 800	121 500	128 962	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		128 800	121 500	128 962	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
256 1 400	Persönliche Ausgaben	5 570	5 570	5 570	Zu Nr. 256 1 400: An Haushaltsstelle 246 1 231.
256 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	336 650	276 950 (332 350)	324 968	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
256 1 616	Unterhaltung der Gebäude	510	510	510	Zu Nr. 256 1 616: An Haushaltsstelle 246 1 262.
256 1 648	Steuern und Abgaben	600	600	600	Zu Nr. 256 1 648: An Haushaltsstelle 246 1 262.
256 3 649	Vermischte Ausgaben	77	43	17	
256 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 045	2 509	3 007	
256 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 338	858	819	
256 1 661	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	5 100	5 100	5 100	Zu Nr. 256 1 661: An Haushaltsstelle 246 1 262.
256 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	3 000	3 000	8 500	Zu Nr. 256 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
256 3 663	Lernmittel für Schüler	500	500	500	Zu Nr. 256 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
256 3 664	Schulspport, Schulwandern und Aufenthalt in Jugendheimen	1 600	—	—	Zu Nr. 256 3 664: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
256 3 665	Unterhaltung und Neuanschaffung von Schreibmaschinen	10 500	9 500	9 000	Zu Nr. 256 3 665: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
256 1 666	Unterhaltung des Inventars	510	510	510	Zu Nr. 256 1 666: An Haushaltsstelle 246 1 262.
—	Weggefallene Nummern	—	500	300	
Gesamtausgaben		369 000	306 150	359 401	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		369 000	306 150	359 401	
Reineinnahmen		128 800	121 500	128 962	
Zuschußbedarf		240 200	184 650	230 439	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
257 Berufsfachschulen für Mädchen (Frauenfachschule, Haushaltungsschule, Kinderpflegerinnenschule)					Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
257 3 071	Staatszuschuß	1 000	1 000	100	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
257 3 111	Verwaltungsgebühren	400	440	384	
257 3 151	Schulgeld	23 200	22 400	19 450	
257 3 152	Schulgeld für den Kindergarten	300	400	279	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
257 3 259	Vermischte Einnahmen	100	60	—	
—	Weggefallene Nummern	—	100	—	
Gesamteinnahmen		25 000	24 400	20 213	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		25 000	24 400	20 213	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
257 1 400	Persönliche Ausgaben	2 500	2 500	2 500	Zu Nr. 257 1 400: An Haushaltsstelle 246 1 231
257 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	152 800	116 700 (158 000)	118 740	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
257 1 616	Unterhaltung der Gebäude	100	100	100	Zu Nr. 257 1 616: An Haushaltsstelle 246 1 262.
257 3 649	Vermischte Ausgaben	69	60	32	
257 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 067	4 386	3 231	
257 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	194	184	163	
257 1 661	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	1 200	1 200	1 200	Zu Nr. 257 1 661: An Haushaltsstelle 246 1 262. Zu Nr. 257 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
257 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	4 000	4 000	4 000	
257 3 663	Schulsport, Schulwandern und Aufenthalt in Jugendheimen	850	—	—	
257 3 664	Porto, Verbandstoffe usw.	120	30	15	
257 1 665	Unterhaltung des Inventars	100	100	100	Zu Nr. 257 1 665: An Haushaltsstelle 246 1 262.
—	Weggefallene Nummern	—	140	140	
Gesamtausgaben		167 000	129 400	130 221	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		167 000	129 400	130 221	
Reineinnahmen		25 000	24 400	20 213	
Zuschußbedarf		142 000	105 000	110 008	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
258 Fachschule für soziale Frauenberufe (Volkspflegerinnen und Kindergärtnerinnen)					Verfügungsberechtigt: Amt 30.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
258 3 111	Einschreibegebühren	400	400	330	
258 3 151	Schulgeld	21 400	23 500	19 163	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
258 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	50	50	25	
258 3 221	Ersatzleistung von Materialverbrauch bei den Handfertigkeitkursen usw.	10	10	—	
258 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—	
258 3 261	Miete für Wohnungen und Schulräume	2 000	2 000	1 923	
258 1 262	Erstattung der Kosten für die Benutzung von Schulräumen von anderen Unterabschnitten Weggefallene Nummern	1 000	1 000	1 000	
—		—	1 000	1 084	Zu Nr. 258 1 262: Von Haushaltsstellen 022 1 661 500 DM 246 1 661 500 DM
Gesamteinnahmen		24 910	28 010	23 525	
Darunter Erstattungen		1 000	1 000	1 000	
Reineinnahmen		23 910	27 010	22 525	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
258 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	61 750	(61 750) 51 990	42 624	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
258 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	3 000	1 500	592	
258 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	800	800	1 422	
258 3 631	Studienfahrten der Schülerinnen	500	500	336	
258 3 646	Abgaben nach dem LAG	200	200	200	Zu Nr. 258 46: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
258 3 647	Vereinsbeiträge	95	95	85	
258 3 648	Steuern und Abgaben	700	700	668	Zu Nr. 258 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
258 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	48	
258 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 321	2 491	1 736	
258 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	296	263	548	
258 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	2 000	1 500	11	
258 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	2 790	2 790	2 423	
258 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch	1 000	1 000	1 000	Zu Nr. 258 1 661: An Haushaltsstelle 211 1 232
258 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	2 000	2 300	1 717	
258 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	1 800	1 800	2 000	Zu Nr. 258 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
258 3 663	Schulgärten usw.	100	200	139	
Zu übertragen:		79 452	68 229	55 549	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	79 452	68 229	55 549	
	9. Ausgaben der Vermögens- bewegung				
258 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 000	3 000	58	
—	Weggefallene Nummern	—	40	40	
	Gesamtausgaben	82 452	71 269	55 647	
	Darunter Erstattungen	1 000	1 000	1 000	
	Reinausgaben	81 452	70 269	54 647	
	Reineinnahmen	23 910	27 010	22 525	
	Zuschußbedarf	57 542	43 259	32 122	
259 Seminar für werktätige Erziehung					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
259 3 071	Staatszuschuß	5 000	5 000	5 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
259 3 111	Verwaltungsgebühren	150	255	355	
259 3 131	Werkstattgeld	1 750	1 800	1 208	
259 3 151	Schulgeld	11 500	10 500	7 623	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
259 1 230	Ersatzleistung für die Unterweisung von Lehr- kräften der städtischen Schulen am Seminar	4 000	4 000	—	
259 3 259	Vermischte Einnahmen	50	45	6	
	Gesamteinnahmen	22 450	21 600	14 192	
	Darunter Erstattungen	4 000	4 000	—	
	Reineinnahmen	18 450	17 600	14 192	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
259 1 400	Persönliche Ausgaben	2 400	2 400	2 400	
259 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	56 700	(54 000) 48 100	26 614	
	Zu übertragen:	59 100	50 500	29 014	

Verfügungsberechtigt:
Amt 30.

Zu Nr. 259 1 230:
Von Haushaltsstellen:
211 1 070 1 200 DM
221 1 671 800 DM
231 1 676 1 000 DM
246 1 667 1 000 DM

Zu Nr. 259 1 400:
An Haushaltsstelle 246 1 231.

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	59 100	50 500	29 014	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
259 3 649	Vermischte Ausgaben	77	53	85	
259 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 131	823	801	
259 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	192	174	148	
259 1 661	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	2 000	2 000	2 000	Zu Nr. 259 1 661: An Haushaltsstellen 211 1 232 500 DM 211 1 263 1 500 DM
259 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	7 000	6 000	4 000	
259 3 663	Porto, Verbandstoffe usw.	300	100	19	
—	Weggefallene Nummern	—	—	550	Zu Nr. 259 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	Gesamtausgaben	69 800	59 650	36 617	
	Darunter Erstattungen	4 000	4 000	—	
	Reinausgaben	65 800	55 650	36 617	
	Reineinnahmen	18 450	17 600	14 192	
	Zuschußbedarf	47 350	38 050	22 425	
266 Meisterschule für das gestaltende Handwerk					Verfügungsberechtigt: Amt 30.
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
266 3 071	Staatszuschuß	33 000	33 000	44 050	
266 3 072	Anteil des Staates an den Versorgungs- und Hinterbliebenenbezügen von 3 Studienräten	8 327	7 192	8 476	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
266 3 111	Verwaltungsgebühren	900	650	821	
266 3 131	Werkstattgeld	600	—	—	
266 3 151	Schulgeld	43 800	47 750	47 328	
266 3 152	Prüfungsgebühren	360	330	735	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
266 3 259	Vermischte Einnahmen	13	78	—	
—	Weggefallene Nummern	—	100	—	
	Gesamteinnahmen	87 000	89 100	101 410	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	87 000	89 100	101 410	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
266 1 400	Persönliche Ausgaben	3 500	3 500 (250 200)	3 500	Zu Nr. 266 1 400: An Haushaltsstelle 246 1 231.
266 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	231 240	208 500	187 875	
	Zu übertragen:	234 740	212 000	191 375	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	234 740	212 000	191 375	
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
266 3 523	Zuschuß an die Modeschule	30 000	—	—	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
266 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	2 000	1 000	1 330	
266 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	750	—	—	
266 3 649	Vermischte Ausgaben	60	71	32	
266 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	9 520	8 209	4 967	
266 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	80	80	21	
266 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	2 150	1 150	—	
266 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	2 420	—	—	
266 1 661	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	4 500	4 500	4 500	Zu Nr. 266 1 661: An Haushaltsstelle 246 1 262.
266 3 662	Lehr- und Unterrichtsmaterial	10 000	6 000	6 000	Zu Nr. 266 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
266 3 663	Materialverbrauch für Prüfungsarbeiten	100	60	—	
266 3 664	Porto, Verbandstoffe usw.	150	90	—	
266 3 665	Schulsport, Schulwandern und Besichtigung von Museen	1 000	—	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
266 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	4 000	—	
—	Weggefallene Nummern	—	140	5 662	
	Gesamtausgaben	301 470	237 300	213 887	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	301 470	237 300	213 887	
	Reineinnahmen	87 000	89 100	101 410	
	Zuschußbedarf	214 470	148 200	112 477	
Verfügungsberechtigt: Amt 30.					
267 Fachschule für Industrie					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
267 3 071	Staatszuschuß	8 500	8 500	8 500	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
267 3 111	Verwaltungsgebühren	2 900	1 000	1 682	
267 3 151	Schulgeld	74 000	63 900	68 954	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
267 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—	
—	Weggefallene Nummern	—	100	—	
	Gesamteinnahmen	85 450	73 550	79 136	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	85 450	73 550	79 136	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
267 1 400	Persönliche Ausgaben	2 990	2 990	2 990	Zu Nr. 267 1 400: An Haushaltsstelle 246 1 231.
267 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	114 700	100 000 (110 000)	91 705	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
267 1 616	Unterhaltung der Gebäude	300	300	300	Zu Nr. 267 1 616: An Haushaltsstelle 246 1 262
267 3 649	Vermischte Ausgaben	92	15	10	
267 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	9 888	6 256	3 688	Zu Nr. 267 1 681: An Haushaltsstelle 246 1 262. Zu Nr. 267 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Zu Nr. 267 1 664: An Haushaltsstelle 246 1 262
267 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 430	1 279	1 042	
267 1 661	Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	2 000	2 000	2 000	
267 3 662	Lehr- und Unterrichtsmittel	6 000	3 000	3 000	
267 3 663	Porto, Verbandstoffe usw.	300	100	—	Zu Nr. 267 1 664: An Haushaltsstelle 246 1 262
267 1 664	Unterhaltung des Inventars	300	300	300	
—	Weggefallene Nummern	—	260	160	
Gesamtausgaben		138 000	116 500	105 195	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		138 000	116 500	105 195	
Reineinnahmen		85 450	73 550	79 136	
Zuschußbedarf		52 550	42 950	26 059	
268 Robert-Schumann-Konservatorium					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
268 3 141	Aus Veranstaltungen	500	1 000	41	Verfügungsberechtigt: Amt 31.
268 3 151	Schulgeld	116 000	116 000	128 930	
268 3 152	Prüfungsgebühren	700	700	1 044	
Zu übertragen:		117 200	117 700	130 015	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	117 200	117 700	130 015	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
268 1 222	Von Haushaltsstelle 022 1 661: Verwaltungskosten für das Gebäude Inselstraße 27 . . .	5 734	3 760	3 666	
268 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	52	
268 3 261	Mieten	250	250	250	
—	Weggefallene Nummern	—	12 400	21 703	
	Gesamteinnahmen	123 234	134 160	155 686	
	Darunter Erstattungen	5 734	3 760	3 666	
	Reineinnahmen	117 500	130 400	152 020	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
268 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	13 090	(12 815) 11 045	12 133	
268 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	239 000	216 000 (229 000)	210 063	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
268 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	6 500	1 000	1 417	
268 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	900	900	827	
268 3 647	Vereinsbeiträge	12	12	—	
268 3 648	Steuern, Abgaben	800	800	429	
268 3 649	Vermischte Ausgaben	100	50	29	
268 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 955	5 305	3 053	
268 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	240	224	197	
268 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	500	500	71	
268 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	3 600	3 600	2 666	
268 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	210	310	181	
268 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	5 320	4 480	3 025	
268 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	3 000	2 500	2 435	
268 3 663	Prospekte und Werbung	1 000	1 000	2 200	
268 3 665	Veranstaltungen	7 200	7 200	4 598	
268 3 666	Stipendien	2 000	2 000	7 000	
268 3 667	Gebäudebewachung	200	200	192	
268 3 668	Aufführungsrechte	400	400	30	
268 3 669	Prüfungen	300	300	262	
268 3 670	Für die Benutzung von Tonband-Apparaturen	1 800	1 800	1 800	
268 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	82	100	117	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
268 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	474	455	437	
	Zu übertragen:	292 683	260 181	253 162	

Zu Nr. 268 3 647:
Siehe II. Teil, Abschnitt H.

Zu Nr. 268 1 661:
An Haushaltsstellen
022 1 231 2 800 DM
211 1 263 170 DM
231 1 262 350 DM
856 1 221 2 000 DM

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	292 683	260 181	253 162	
268 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	500	1 000	—	
268 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	2 000	—	
268 3 986	Instrumente, Noten usw.	7 000	7 000	9 055	
—	Weggefallene Nummern	—	3 000	17 600	
	Gesamtausgaben	302 183	273 181	279 817	
	Darunter Erstattungen	5 734	3 760	3 666	
	Reinausgaben	296 449	269 421	276 151	
	Reineinnahmen	117 500	130 400	152 020	
	Zuschußbedarf	178 949	139 021	124 131	
269 Lehranstalt für med.-techn. Gehilfinnen und Assistentinnen					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
269 3 111	Verwaltungsgebühren	640	600	640	
269 3 141	Schulgeld	46 080	41 770	42 085	Zu Nr. 269 3 141: 20% der Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 269 1 661 zu.
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
269 3 291	Zinsertrag der Sonderausgleichsrücklage	152	—	—	Zu Nr. 269 3 291: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 269 3 932 zu.
	Gesamteinnahmen	46 872	42 370	42 725	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	46 872	42 370	42 725	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
269 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	41 155	35 830	35 291	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
269 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	8	
269 1 661	An Haushaltsstelle 511 1 223: Anteilige Verwaltungs- und Sachkosten	2 365	3 420	4 406	Zu Nr. 269 1 661: Siehe Nr. 269 3 141 der Einnahmen.
	Zu übertragen:	43 620	39 350	39 705	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	43 620	39 350	39 705	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
269 3 931	An die Sonderausgleichsrücklage	100	—	2 085	Zu Nr. 269 3 932: Siehe Nr. 269 3 291 der Ein- nahmen.
269 3 932	Zinsertrag an die Sonderausgleichsrücklage . .	152	—	—	
269 3 986	Lehr- und Unterrichtsmittel	3 000	3 000	915	
—	Weggefallene Nummern	—	20	20	
	Gesamtausgaben	46 872	42 370	42 725	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	46 872	42 370	42 725	
	Reineinnahmen	46 872	42 370	42 725	
	Gleicht sich aus	—	—	—	
271 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie					Verfügungsberechtigt: Amt 10.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
271 3 083	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben durch den Landesverband Nordrhein-Westfalen Deutscher Verwaltungsakademien	6 000	5 500	5 918	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
271 1 231	Von Haushaltsstelle 272 1 661: Für Reinigung, Beleuchtung usw.	950	635	290	
—	Weggefallene Nummern	—	—	17 600	
	Gesamteinnahmen	6 950	6 135	23 808	
	Darunter Erstattungen	950	635	290	
	Reineinnahmen	6 000	5 500	23 518	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
271 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	22 450	(21 980) 18 955	22 124	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
271 3 523	Vertraglicher Zuschuß an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e. V.	18 000	18 000	9 250	Zu Nr. 271 3 523: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
271 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	600	600	—	
271 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	64	64	30	
271 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	400	400	—	
	Zu übertragen:	41 514	38 019	31 404	

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
		1954 DM	1953 DM	1952 DM	
	Übertrag:	41 514	38 019	31 404	
271 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	1 840	1 840	1 955	Zu Nr. 271 1 661: An Haushaltsstelle 322 1 221
271 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung usw.	1 600	550	550	
271 3 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung usw.	1 000	1 000	765	
271 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	10	12	14	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
271 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	57	55	52	
271 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	200	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	22 000	
	Gesamtausgaben	46 321	41 676	56 740	
	Darunter Erstattungen	950	635	290	
	Reinausgaben	45 371	41 041	56 450	
	Reineinnahmen	6 000	5 500	23 518	
	Zuschußbedarf	39 371	35 541	32 932	

272 Verwaltungs- und Sparkassenschule

Verfügungsberechtigt:
Amt 11.

Einnahmen

I. Gebühren, Entgelte, Strafen

272 3 151	Schulgeld	18 900	22 230	9 550
272 3 152	Prüfungsgebühren	2 000	2 100	2 119
—	Weggefallene Nummern	—	500	500
	Gesamteinnahmen	20 900	24 830	12 169
	Darunter Erstattungen	—	—	—
	Reineinnahmen	20 900	24 830	12 169

Ausgaben

4. Persönliche Ausgaben

272 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	12 600	(12 335) 10 635	9 835
272 3 400	S.N. Nr. 1b Persönliche Ausgaben	64 660	44 035	37 902
	Zu übertragen:	77 260	54 670	47 737

2. Schulen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	77 260	54 670	47 737	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
272 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	130	130	—	
272 3 647	Vereinsbeiträge	200	200	125	Zu Nr. 272 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
272 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 257	4 727	4 234	
272 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	15	15	15	
272 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	150	150	—	
272 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	400	400	425	
272 1 661	Miete, Beleuchtung und Reinigung usw.	16 335	1 635	1 290	Zu Nr. 272 1 661: An Haushaltsstellen
272 3 662	Sonstige sächliche Zweckausgaben	3 000	2 000	1 754	022 1 231 5 305 DM
272 3 663	Lehr- und Unterrichtsmittel	1 500	1 500	1 000	022 1 261 10 080 DM 271 1 231 960 DM
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
272 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	500	650	—	Zu Nr. 272 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
272 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	300	200	998	
	Gesamtausgaben	105 047	66 277	57 578	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	105 047	66 277	57 578	
	Reineinnahmen	20 900	24 830	12 169	
	Zuschußbedarf	84 147	41 447	45 409	
273 Bildstelle					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 30.
	0. Steuern und Zuweisungen				
273 3 071	Ersatz von persönlichen Ausgaben für den Leiter, für Angestellte und Arbeiter der Landesbildstelle durch den Staat	117 000	95 770	80 962	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
273 3 259	Vermischte Einnahmen	20	20	166	
273 3 261	Mieten von Dritten für Wohnräume	250	250	—	
	Gesamteinnahmen	117 270	96 040	81 128	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	117 270	96 040	81 128	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
273 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	164 910	(147 890) 127 055	127 157	
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
273 3 523	Zuschuß an die Landesbildstelle	5 900	5 900	5 900	
	Zu übertragen:	170 810	132 955	133 057	

2. Schulen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	170 810	132 955	133 057	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
273 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	1 000	100	428	
273 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 000	1 000	380	
273 3 648	Steuern und Abgaben	1 900	1 600	767	
273 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	840	977	823	
273 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	1 660	716	716	
273 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	700	300	61	
273 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	7 750	6 400	5 740	
273 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	11 160	10 680	6 280	Zu Nr. 273 1 661: An Haushaltsstelle 022 1 231
273 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	4 500	3 850	4 682	
	Gesamtausgaben	201 320	158 578	152 934	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	201 320	158 578	152 934	
	Reineinnahmen	117 270	96 040	81 128	
	Zuschußbedarf	84 050	62 538	71 806	

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
301 Kulturpflege (Verwaltung)					Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
301 3 259	Vermischte Einnahmen	25	25	—	
	Gesamteinnahmen	25	25	—	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	25	25	—	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
301 3 400	Persönliche Ausgaben	171 310	(159 395) 134 990	133 770	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
301 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	100	100	—	
301 6 647	Zuschuß für die „Brücke“	75 000	—	—	
301 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 670	6 559	4 382	
301 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	50	50	21	
301 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	23	
301 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	900	660	856	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
301 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	83	
—	Weggefallene Nummern	—	50 000	—	
	Gesamtausgaben	253 430	192 759	139 135	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	253 430	192 759	139 135	
	Reineinnahmen	25	25	—	
	Zuschußbedarf	253 405	192 734	139 135	
311 Medizinische Akademie					Verfügungsberechtigt: Amt 44.
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
Ausgaben						
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
311 3 523	Zuschuß an die Medizinische Akademie	2 226 085	1 767 490	1 639 306	Zu Nr. 311 3 523: Siehe Sonderhaushaltsplan der Medizinischen Akademie.	
	Gesamtausgaben	2 226 085	1 767 490	1 639 306		
	Darunter Erstattungen	—	—	—		
	Reinausgaben	2 226 085	1 767 490	1 639 306		
	Reineinnahmen	—	—	—		
	Zuschußbedarf	2 226 085	1 767 490	1 639 306		
321 Allgemeine Wissenschaftspflege						
Einnahmen						
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
321 3 291	Stipendienstiftungen zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Universität, einer Technischen Hochschule oder dergleichen	995	995	1 126	Verfügungsberechtigt: Amt 30.	
321 3 292	Stipendienstiftung für hervorragend begabte Personen (Gesolei-Stiftung).	359	359	406		
321 3 293	Stipendienstiftung für bedürftige, begabte und würdige Personen, insbesondere Kriegsbeschädigte (Hindenburg-Stiftung)	359	359	406		
	Gesamteinnahmen	1 713	1 713	1 938		
	Darunter Erstattungen	—	—	—		
	Reineinnahmen	1 713	1 713	1 938		
Ausgaben						
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
321 6 631	Studienbeihilfen aus städtischen Mitteln	20 000	20 000	12 000		Zu Nrn. 321 6 631 321 3 649 321 3 661 321 3 662 321 3 663 Die nicht verwendeten Beträge sind übertragbar.
321 3 649	Steuern von der Aders-Tönnies-Stiftung	380	490	560		
321 3 661	Zur Ermöglichung der Ausbildung auf einer Universität, Technischen Hochschule oder dergleichen	615	505	566		
321 3 662	Für hervorragend Begabte zum Erwerb einer höheren Bildung	359	359	406		
321 3 663	Zu Studienbeihilfen	359	359	406		
—	Weggefallene Nummern	—	—	30 834		
	Gesamtausgaben	21 713	21 713	44 772		
	Darunter Erstattungen	—	—	—		
	Reinausgaben	21 713	21 713	44 772		
	Reineinnahmen	1 713	1 713	1 938		
	Zuschußbedarf	20 000	20 000	42 834		

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
322 Landes- und Stadtbibliothek					Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
322 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	12 000	28 000	133 600	
322 3 071	Vergütung des Landes Nordrhein-Westfalen (früher Zuschuß aus dem Bergischen Schulfonds)	5 500	3 900	3 900	Zu Nr. 322 3 071: Siehe Nr. 322 3 987 der Ausgaben.
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
322 3 131	Benutzungsgebühren	8 000	8 000	8 007	Zu Nr. 322 3 131: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 322 3 986 zu.
322 3 151	Bandgebühren aus dem Leihverkehr mit anderen Bibliotheken	600	500	778	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
322 1 221	Von Haushaltsstelle 271 1 661: Verwaltungskosten für Reinigung und Garderobe . . .	1 600	550	550	
322 3 231	Verkauf von Drucksachen und photographischen Wiedergaben aus Handschriften . .	5	5	26	
322 1 232	Von Haushaltsstelle 211 1 662: Verwaltung der Volksschullehrer-Bibliothek	300	300	300	Zu Nr. 322 1 232: Siehe Nr. 322 3 662 der Ausgaben.
322 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	135	
322 3 291	Zinsertrag des Stiftungsvermögens	11	11	85	Zu Nr. 322 3 291: Siehe Nr. 322 3 986 der Ausgaben.
—	Weggefallene Nummern	—	—	3 500	
Gesamteinnahmen		28 026	41 276	150 881	
Darunter Erstattungen		1 900	850	850	
Reineinnahmen		26 126	40 426	150 031	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
322 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	249 880	(237 095) 200 975	216 175	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
322 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	3 000	3 000	1 255	
322 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	900	900	152	
322 3 647	Vereinsbeiträge	715	715	700	Zu Nr. 322 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
322 3 649	Vermischte Ausgaben	300	300	54	
322 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	27 750	22 540	19 709	
322 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	9 180	7 742	5 718	
322 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	1 500	1 200	81	
322 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	7 220	3 200	5 396	
322 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	855	555	514	
322 1 661	An Haushaltsstelle 022 1 231: Kosten für Handtücher usw.	70	105	135	
322 3 661	Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	4 000	3 000	2 788	
Zu übertragen:		305 370	244 232	252 677	

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	305 370	244 232	252 677	
322 3 662	Katalogisierung und Ordnen der Bibliothek der Volksschullehrer	300	300	94	Zu Nr. 322 3 662: Siehe Nr. 322 1 232 der Einnahmen.
322 3 663	Leihverkehr	3 500	3 500	2 983	
322 3 664	Druck von Veröffentlichungen aus der Landes- und Stadtbibliothek	2 000	2 000	2 000	Zu Nr. 322 3 664: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
322 3 665	Transportkosten	300	300	7	
322 3 666	Dichter-Archiv	3 000	2 000	2 000	Zu Nr. 322 3 666: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
322 3 667	Gebäudebewachung	720	720	720	
322 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	105	129	151	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
322 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	607	583	561	
322 3 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	15 000	30 000	87 000	
322 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	—	
322 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 000	3 000	1 459	
	Vermehrung der Bestände der Bibliothek:				
322 3 986	aus städtischen Mitteln	60 000	40 000	60 000	Zu Nr. 322 3 986: Darunter 11 DM aus Nr. 322 3 291 der Einnahmen.
322 3 987	aus Zuweisungen	5 500	3 900	3 900	
—	Weggefallene Nummern	—	5 000	83 500	Zu Nr. 322 3 987: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Siehe Nr. 322 3 071 der Einnahmen.
	Gesamtausgaben	400 052	335 664	497 052	
	Darunter Erstattungen	1 900	850	850	
	Reinausgaben	398 152	334 814	496 202	
	Reineinnahmen	26 126	40 426	150 031	
	Zuschußbedarf	372 026	294 388	346 171	
323 Goethe-Museum (Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung)					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Ami 31.
	Keine Einnahmen				
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
323 3 581	Unterhaltszuschuß für die Erbinnen	19 200	—	—	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
323 3 649	Vermischte Ausgaben	10 800	—	—	Zu Nr. 323 3 649: Über den Betrag darf nur mit Zustimmung des Stadtkämmerers verfügt werden.
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
323 6 986	Ergänzung und Erweiterung der Sammlung	20 000	—	—	
	Gesamtausgaben	50 000	—	—	
	(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
331 Städtische Bühnen					Verfügungsberechtigt: Amt 32.
<u>Einnahmen</u>					Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.
0. Steuern und Zuweisungen					
331 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	81 250	281 600	181 600	
331 3 071	Zuschuß der Landesregierung	175 000	175 000	150 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
331 3 131	Einnahmen aus dem Theaterbetrieb	1 334 440	1 256 440	952 633	Zu Nr. 331 3 131: Wenigereinnahmen durch Abgabe von 53 000 verbilligten Eintrittskarten an Theater-Besucher-Verbände 106 000 DM. Ohne diese Sonderleistung würde sich die Einnahme auf 1 334 440 DM 106 000 DM zuzüglich 1 440 440 DM belaufen.
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
331 3 221	Ersatzleistung von Besatzungskosten	96 000	80 000	143 000	
331 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	3 170	3 170	2 860	
331 3 261	Mieten	7 768	6 962	6 764	
—	Weggefallene Nummern	—	77 500	2 500	
Gesamteinnahmen		1 697 628	1 880 672	1 439 357	
Darunter Erstattungen		—	—	40 144	
Reineinnahmen		1 697 628	1 880 672	1 399 213	
<u>Ausgaben</u>					Mehrausgaben bedürfen keiner Genehmigung gemäß § 93 GO., wenn sie im Rahmen der Gesamtausgaben liegen oder durch Mehreinnahmen gedeckt sind.
4. Persönliche Ausgaben					
331 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	963 690	(990 960) 901 575	847 784	
331 1 400	An Haushaltsstelle Nr. 332 1 231				
	Persönliche Ausgaben	578 019	522 840	584 110	
331 3 401	Gagen usw. lt. Bühnen-Normalvertrag, Gastspielhonorare und sonstige persönliche Ausgaben	1 590 396	1 595 121	1 663 686	Zu Nr. 331 3 401: Darunter 70 000 DM Versorgungsaufwand für ehemalige Bühnenschaffende.
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
331 3 646	Abgaben nach dem LAG	1 964	1 035	1 034	Zu Nr. 331 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
331 3 661	Ausgaben lt. Sammelnachweisen	193 784	166 528	140 906	
331 1 662	Kosten des Theaterbetriebes	16 500	9 625	8 475	
331 3 662	Kosten des Theaterbetriebes	429 380	436 034	395 811	Zu Nr. 331 3 661: 651 SN 4 51 370 DM 652 SN 5 30 474 DM 612 SN 6 37 000 DM 653 SN 6 3 000 DM 654 SN 7 45 600 DM 613 SN 7 10 000 DM 655 SN 8 9 340 DM 982 SN 10 7 000 DM
331 6 663	Kosten des Ausweichtheaters	180 000	498 092	—	
331 6 664	Einstudierung zeitgenössischer Opern und Tanzwerke	20 000	—	—	
331 6 881	Anteilsbetrag an den außerordentlichen Haushaltsplan	—	1 500 000	1 500 000	Zu Nr. 331 1 662: An Haushaltstelle 711 1 151
331 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	20 971	10 721	259	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
331 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	13 255	1 005	966	
331 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Vermögen	55 000	250 000	325 000	Zu Nr. 331 5 950: Verfügungsberechtigt: Amt 55
Zu übertragen:		4 062 959	5 892 576	5 468 031	

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	4 062 959	5 892 576	5 468 031	
331 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	20 000	28 000	28 000	
	Gesamtausgaben	4 082 959	5 920 576	5 496 031	
	Darunter Erstattungen	—	—	40 144	
	Reinausgaben	4 082 959	5 920 576	5 455 887	
	Reineinnahmen	1 697 628	1 880 672	1 399 213	
	Zuschußbedarf	2 385 331	4 039 904	4 056 674	
	Leistungen an die „Neue Schauspiel-GmbH.“				
331 3 522	Zuschuß für die Abgabe verbilligter Eintrittskarten an Theater-Besucher-Verbände . . .	90 262	90 262	90 262	Zu Nr. 331 3 523 Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
331 3 523	Zuschuß	390 000	390 000	130 000	
331 3 524	Für Reparaturen	25 000	25 000	25 000	
331 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	47 438	49 000	50 000	
331 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	26 563	25 000	24 000	
—	Weggefallene Nummern	—	—	52 908	
	Gesamt- und Reinausgaben bzw. Zuschußbedarf	579 263	579 262	372 170	
	Gesamtzuschußbedarf	2 964 594	4 619 166	4 428 844	
332 Orchester und Konzerte, Robert-Schumann-Saal					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
332 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	3 200	3 200	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
332 3 131	Aus Konzerten	100 000	85 000	87 963	Zu Nr. 332 3 132: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 332 3 667 zu.
332 3 132	Aus der Garderobe	10 000	10 000	19 733	
332 3 133	Notenleihgebühren	50	50	10	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
332 1 231	Von Haushaltsstelle 331 1 400: Erstattung persönlicher Ausgaben	578 019	522 840	584 110	Zu Nrn. 332 3 292 und 332 3 293: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nrn. 332 3 663 und 332 3 664 zu.
332 3 233	Programme- und Textverkauf	5 000	5 000	6 210	
332 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	20	
332 3 261	Einnahmen aus dem Robert-Schumann-Saal	45 000	35 000	56 080	
332 3 292	Zinsen der August-Sohl-Stiftung	6	6	7	
332 3 293	Zinsen der Karl-Weiler-Stiftungen II und XII	54	52	58	
	Gesamteinnahmen	738 139	661 158	757 391	
	Darunter Erstattungen	578 019	522 840	588 718	
	Reineinnahmen	160 120	138 318	168 673	

Verfügungsberechtigt:
Amt 31.

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
332 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 114 905	(1 051 330) 1 027 640	1 130 639	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
332 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	7 500	4 000	1 521	
332 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	3 600	3 600	2 540	
332 3 647	Vereinsbeiträge	4 010	3 410	974	
332 3 648	Steuern und Abgaben	6 000	6 000	4 847	
332 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	—	
332 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	15 035	14 545	11 895	
332 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 800	3 694	2 070	
332 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	2 000	500	377	
332 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	8 800	8 800	7 860	
332 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	6 110	7 270	2 956	
332 3 661	Konzerte	110 466	115 000	116 431	
332 3 662	Gebühren für Aufführungsrechte	4 000	4 000	2 436	
332 3 663	Stipendien für Kinder der Mitglieder des Städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik	6	6	7	
332 3 664	Zur Unterstützung an Ruhegehaltsempfänger	54	52	58	
332 3 665	Miete, Beleuchtung, Reinigung usw.	10 000	10 000	9 473	
332 3 666	Sonstige sächliche Zweckausgaben.	33 233	29 000	31 709	
332 3 667	Garderoben und Ordnungsdienst	7 000	7 000	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
332 6 976	Anlagen im Robert-Schumann-Saal usw.	8 000	1 000	6 000	
332 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	—	4 000	4 000	
332 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	5 000	1 100	
332 3 986	Instrumente, Noten usw.	15 000	15 000	14 977	
—	Weggefallene Nummern	—	—	610	
Gesamtausgaben		1 364 569	1 269 567	1 352 480	
Darunter Erstattungen		578 019	522 840	588 718	
Reinausgaben		786 550	746 727	763 762	
Reineinnahmen		160 120	138 318	168 673	
Zuschußbedarf		626 430	608 409	595 089	

Zu Nr. 332 3 647:
Siehe II. Teil, Abschnitt H

Zu Nrn. 332 3 663 und 332 3 664:
Siehe Nrn. 332 3 292 und
332 3 293 der Einnahmen.
Die Nr. 332 3 666 ist einseitig
deckungsfähig zugunsten der
Nr. 332 3 661.

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
341 Allgemeine Kunstpflege					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
341 3 291	Zinsertrag der Stipendienstiftungen für die Kunstakademie	49	48	55	Verfügungsberechtigt: Amt 31. Zu Nr. 341 3 291: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 341 3 932 zu Zu Nrn. 341 3 292 und 341 3 293: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei den Nrn. 341 3 663 und 341 3 931 zu.
341 3 292	Zinsertrag der Stiftungen für den Verein der Düsseldorfer Künstler z.g.U.u.H.	26	26	30	
341 3 293	Zinsertrag der Stipendienstiftungen zur Förde- rung des Kunstgewerbes	121	110	124	
—	Weggefallene Nummern	—	—	650	
Gesamteinnahmen		196	184	859	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		196	184	859	
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeiträge und Fürsorgeleistungen					
341 3 523	Zuschuß an die Staatliche Kunstakademie . .	30 000	30 000	30 000	Zu Nr. 341 3 523: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
341 3 524	Zuschuß zur Durchführung zeitgenössischer Ausstellungen	10 000	10 000	3 670	
341 6 525	Zuschuß für die Instandsetzung des Künstler- atelierhauses	31 200	—	—	
341 3 526	Zuschüsse an Gesangvereine und Instrumental- verein für besondere künstlerische Leistung.	5 000	3 000	3 000	
341 3 527	Zuschuß an den Bachverein	2 000	—	—	
341 6 581	Kunstpreise der Stadt	36 000	30 000	29 066	
341 3 582	Aufwendungen und Zuschüsse für besondere kulturelle Veranstaltungen	20 000	15 000	21 033	
341 3 583	Widerrufliche Zahlung an Wwe. Eulenberg . .	3 600	3 600	3 436	
341 3 584	Rente Ophey	4 200	—	—	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
341 1 631	An H.St. 856 1 261: Miete, Heizung, Beleuchtung usw. (Weihnachtsausstellung 1954)	40 000	25 000	28 493	Zu Nr. 341 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
341 3 647	Vereinsbeiträge	203	247	242	
341 3 663	Für den Verein der Düsseldorfer Künstler z.g.U.u.H.	226	226	230	Zu Nrn. 341 3 663 und 341 3 931: Siehe Nrn. 341 3 292 und 341 3 293 der Einnahmen.
9. Ausgabe der Vermögensbewegung					
341 3 931	Zur Vermögensanlage	121	110	124	Zu Nr. 341 3 663; 341 3 523 Siehe II. Teil, Abschnitt H
341 3 932	Für die Mensa der Staatlichen Kunstakademie	49	48	55	Zu Nr. 341 3 932: Siehe Nr. 341 3 293 der Ein- nahmen.
—	Weggefallene Nummern	—	—	45 409	
Gesamtausgaben		182 599	117 231	164 758	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		182 599	117 231	164 758	
Reineinnahmen		196	184	859	
Zuschußbedarf		182 403	117 047	163 899	

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
342 Kunstsammlungen					Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
342 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	24 000	56 000	16 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
342 3 141	Eintrittsgelder	8 000	8 000	6 246	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
342 3 221	Ersatzleistung anteiliger Versorgungsausgaben für Angehörige des früheren Zentralgewerbevereins	4 000	4 000	8 995	
342 1 222	Von Haushaltsstelle Nr. 854 1 661: Erstattung von Müllabfuhrgebühren	500	500	500	
342 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	150	150	130	
342 3 232	Druckschriftenverkauf	6 000	4 000	3 837	
342 3 233	Für Leistungen der photographischen und Röntgenabteilung sowie der Restaurierungswerkstatt	300	300	330	
342 3 259	Vermischte Einnahmen	500	200	8 637	
342 3 261	Miete	830	830	321	
342 3 291	Zinsertrag der Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die Städtische Gemäldegalerie	323	323	366	
342 3 292	Zinsertrag der Stiftungen für das Museum Hetjens	13	13	14	Zu Nrn. 342 3 291 und 342 3 292: Siehe Nr. 342 3 983 der Ausgaben.
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
342 3 361	Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen des früheren Zentralgewerbevereins	100	100	—	
342 3 362	Erlös aus dem Verkauf von Teilen aus dem Vermögen der Kunstsammlungen	100	100	—	
Gesamteinnahmen		44 816	74 516	45 376	
Darunter Erstattungen		500	500	1 165	
Reineinnahmen		44 316	74 016	44 211	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
342 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	287 600	(281 955) 245 525	262 078	
Zu übertragen:		287 600	245 525	262 078	

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	287 600	245 525	262 078	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
342 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	15 600	4 000	4 212	
342 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen).	6 800	6 800	10 150	
342 3 646	Abgaben nach dem LAG.	218	218	218	Zu Nr. 342 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
342 3 647	Vereinsbeiträge	336	296	196	
342 3 648	Steuern, Abgaben und Feuermelder	4 500	4 800	4 699	Zu Nr. 342 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt II.
342 3 649	Vermischte Ausgaben	1 000	1 000	908	
342 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 360	7 687	8 131	
342 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	44 164	42 438	37 238	
342 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars.	1 400	800	232	
342 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe).	17 600	17 600	13 940	
342 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 805	1 385	1 238	
342 3 661	Werbungs-, Transport-, Porto- und Druckkosten	10 000	10 000	9 826	
342 1 662	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	1 194	833	785	Zu Nr. 342 1 662: An Haushaltsstellen
342 3 662	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	14 000	10 000	10 145	022 1 231 130 DM 703 1 231 407 DM 942 1 221 657 DM
342 3 664	Unterhaltung der Sammlungen	9 000	9 000	9 169	
342 3 665	Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Sonderausstellungen	15 000	15 000	11 346	
342 3 666	Zählgelder	72	72	63	
342 3 667	Gebäudebewachung	1 404	1 404	1 404	
342 3 668	Zur Pflege der Stiftung Binder	1 000	1 000	535	
342 3 669	Kosten für die Leihgaben der Stadt Köln	8 400	10 400	228	
342 1 670	An Haush.-Stelle 364 1 232 — Für Fotoarbeiten	2 000	2 000	2 000	
342 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	3 265	3 862	4 431	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
342 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	22 448	12 189	7 622	
342 3 931	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	2 643	2 534	2 429	
342 5 950	Kriegsschädenbeseitigung an unbeweglichen Verwaltungsvermögen	30 000	70 000	20 000	Zu Nr. 342 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
342 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	5 000	6 609	
342 3 983	Ergänzung der Sammlungen	65 000	50 000	117 436	Zu Nr. 342 3 983: Darunter aus Einnahmen bei den Haushaltsstellen
342 3 984	Ergänzung der Bibliothek	10 000	10 000	5 011	342 3 291 } 342 3 292 } = 536 DM 342 3 361 } 342 3 362 }
342 3 985	Beschaffung von Vitrinen für die Kunstgewerbeabteilung	15 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	3 650	610	Darunter 10 000 DM zur Förderung zeitgenössischer Kunst. 15 000 DM für Ankauf von Kunstwerken aus der Weihnachtsausstellung. Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	Gesamtausgaben	604 809	549 493	556 869	
	Darunter Erstattungen	500	500	1 165	
	Reinausgaben	604 309	548 993	555 704	
	Reineinnahmen	44 316	74 016	44 211	
	Zuschußbedarf	559 993	474 977	511 493	

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
343 Kunsthalle					Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
343 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	5 600	800	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
343 3 261	Mieten	200	200	188	
—	Weggefallene Nummern	—	—	29	
Gesamteinnahmen		200	5 800	1 017	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		200	5 800	1 017	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
343 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	6 470	(6 080) 5 240	6 703	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
343 6 523	Zuschuß an den Kunstverein für die Rhein- lande und Westfalen gemäß Vertrag.	24 000	24 000	26 066	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
343 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	5 000	2 000	1 906	
343 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 000	1 000	2	
343 3 646	Abgaben nach dem LAG.	18	18	18	
343 3 648	Steuern und Abgaben	1 800	1 800	1 692	
343 3 649	Vermischte Ausgaben	10	10	—	
343 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	100	90	51	
343 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	100	—	
343 3 661	Beleuchtung und Reinigung	800	500	430	
343 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	59	73	85	
Zu übertragen:		39 457	34 831	36 953	

Zu Nr. 343 3 646:
Der nicht verwendete Betrag
ist übertragbar.

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	39 457	34 831	36 953	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
343 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	346	333	320	
343 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	7 000	1 000	Zu Nr. 343 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
—	Weggefallene Nummern	—	4 000	3 546	
	Gesamtausgaben	39 803	46 164	41 819	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	39 803	46 164	41 819	
	Reineinnahmen	200	5 800	1 017	
	Zuschußbedarf	39 603	40 364	40 802	
351 Volksbüchereien					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
351 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	16 000	29 600	60 000	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
351 3 131	Benutzungsgebühren	28 000	25 000	27 903	Zu Nr. 351 3 132: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 351 3 983 zu.
351 3 132	Aus Lesenachmittagen	100	100	—	
351 3 151	Mahn- und Vormerkgebühren	4 000	4 000	4 577	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
351 3 221	Für verlorene und beschädigte Bücher	500	500	241	
351 3 231	Verkauf von Bücherverzeichnissen	1 500	1 000	2 582	
351 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	118	
—	Weggefallene Nummern	—	—	823	
	Gesamteinnahmen	50 150	60 250	96 244	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	50 150	60 250	96 244	

Verfügungsberechtigt:
Amt 31.

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
351 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	435 150	(410 635) 352 085	379 984	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
351 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	4 000	4 000	129	
351 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 400	1 400	552	
351 3 647	Vereinsbeiträge	122	122	122	Zu Nr. 351 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
351 3 648	Steuern und Abgaben	100	—	—	
351 3 649	Vermischte Ausgaben	700	700	142	
351 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	18 252	18 843	13 693	
351 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 425	1 425	965	
351 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 300	1 100	398	
351 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	3 680	3 680	4 596	
351 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	255	455	127	
351 1 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	23 018	24 668	21 261	Zu Nr. 351 1 661: An Haushaltsstellen
351 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	35 000	28 000	23 902	022 1 231 9 135 DM 022 1 261 7 143 DM 211 1 263 1 350 DM 365 1 221 500 DM 942 1 221 3 415 DM 954 1 261 1 475 DM
351 3 662	Anmahnung und Hereinholung nicht zurückgegebener Bücher und kleinere Anschaffungen der einzelnen Büchereien	3 500	3 500	3 429	
351 3 663	Werbung	1 000	500	3	
351 3 664	Druck von Bücherverzeichnissen	5 000	3 000	209	
351 3 665	Lesenachmittage	500	500	—	
351 3 666	Bewachungskosten	1 000	1 000	720	
351 3 667	Bücherei Unterrath	25 000	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
351 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	20 000	37 000	75 000	
351 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	4 000	294	
351 3 983	Vermehrung der Buch- und Notenbestände	65 000	50 000	75 725	
—	Weggefallene Nummern	—	3 800	60 811	Zu Nr. 351 3 983: Siehe Nr. 351 3 132 der Einnahmen.
Gesamtausgaben		649 402	539 778	662 062	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		649 402	539 778	662 062	
Reineinnahmen		50 150	60 250	96 244	
Zuschußbedarf		599 252	479 528	565 818	
352 Volkshochschule					
Einnahmen					
0. Steuern und Zuweisungen					
352 3 083	Zuschuß des Landesverbandes der Volkshochschulen Nordrhein-Westfalen	300	300	—	
Zu übertragen:		300	300	—	

Verfügungsberechtigt:
Amt 31.

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	300	300	—	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
352 3 151	Höregebühren	60 000	50 000	55 897	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
352 3 232	Einnahmen aus Veranstaltungen mit anderen Organisationen	1 500	1 500	2 278	
352 3 233	Erlös aus Anzeigenwerbung in Vorlesungsver- zeichnissen	3 000	3 000	3 439	
352 3 234	Vermischte Einnahmen	50	50	314	
352 3 291	Zinsertrag der Stiftungen zur Förderung von Bestrebungen der Volksbildung	65	59	67	
—	Weggefallene Nummern	—	4 000	6 506	Zu Nr. 352 3 291: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 352 3 931 zu.
	Gesamteinnahmen	64 915	58 909	68 501	
	Darunter Erstattungen	—	—	176	
	Reineinnahmen	64 915	58 909	68 325	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
352 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	41 950	(35 265) 30 025	35 531	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
352 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	200	200	50	
352 3 647	Vereinsbeiträge	664	640	610	Zu Nr. 352 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
352 3 648	Steuern und Abgaben	100	100	—	
352 3 649	Vermischte Ausgaben	500	500	443	
352 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 222	4 292	4 223	
352 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	15	15	8	
352 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	600	600	—	
352 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	800	800	471	
352 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	500	—	—	
352 1 661	Miete, Beleuchtung, Wasserverbrauch, Reinigung usw.	4 625	3 375	2 120	Zu Nr. 352 1 661: An Haushaltsstellen 211 1 263 3 125 DM 231 1 262 1 500 DM
352 3 661	Miete, Beleuchtung, Wasserverbrauch, Reinigung usw.	8 000	4 000	5 387	
352 3 662	Werbungskosten	20 000	20 000	21 652	
352 3 663	Zählgeld für den Kassierer	240	240	120	Zu Nr. 352 3 664: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
352 3 664	Lehr- und Unterrichtsmittel	2 000	2 000	1 000	
352 3 665	Sonstige sächliche Ausgaben	135 000	125 500	119 468	Zu Nr. 352 3 670: Über den Betrag darf nur mit Zustimmung des Ausschusses für Erwachsenenbildung ver- fügt werden.
352 3 670	Für Jugendsondveranstaltungen	3 000	2 000	2 383	
352 3 671	Dozentenförderung	1 000	1 000	150	
352 3 672	Gemeinschaftsveranstaltungen mit anderen kulturellen Organisationen	2 500	2 500	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
352 3 931	Zur Vermögensanlage	65	59	67	Zu Nr. 352 3 931: Siehe Nr. 352 3 291 der Ein- nahmen.
	Zu übertragen:	226 981	197 846	193 683	

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	226 981	197 846	193 683	
352 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	—	
352 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	500	626	
—	Weggefallene Nummern	—	—	6 506	
	Gesamtausgaben	229 131	198 346	200 815	
	Darunter Erstattungen	—	—	176	
	Reinausgaben	229 131	198 346	200 639	
	Reineinnahmen	64 915	58 909	68 325	
	Zuschußbedarf	164 216	139 437	132 3 14	
353 Löbbbecke-Museum, Zoo und Aquarium					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
353 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	4 000	34 400	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
353 3 141	Eintrittsgelder und Dauerkarten	20 000	20 000	20 758	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
353 3 221	Ersatzleistungen von anderen	6 000	6 000	6 167	
353 3 261	Miete für Tennisplätze, Dienstwohnungen usw.	1 700	1 700	2 121	
353 3 291	Aus der Karl-Weiler-Stiftung VIII zum Ankauf von Tieren	11	12	13	
353 3 292	Zinsertrag der Stiftungen für das Löbbbecke-Museum	55	55	63	
	Gesamteinnahmen	27 766	31 767	63 522	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	27 766	31 767	63 522	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
353 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	100 850	(100 075) 87 065	115 348	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
353 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	7 000	7 000	1 213	
353 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	800	800	954	
	Zu übertragen:	108 650	94 865	117 515	

Verfügungsberechtigt:
Amt 31.

Zu Nr. 353 3 291:
Mehreinnahmen wachsen des
Ausgaben bei Nr. 353 3 931 zu

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	108 650	94 865	117 515	
353 3 647	Vereinsbeiträge	125	125	250	Zu Nr. 353 5 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
353 3 648	Steuern und Abgaben	3 000	3 000	2 882	
353 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 880	5 180	4 235	
353 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 360	1 355	539	
353 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 000	400	—	
353 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	870	870	848	
353 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 670	1 535	1 377	
353 1 661	An Haushaltsstelle Nr. 022 1 231: Kosten für Handtücher usw.	40	50	85	
353 3 661	Beleuchtung, Miete, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	60 000	50 000	49 197	
353 3 662	Unterhaltung der Sammlungen	1 500	1 500	1 342	Die Nrn. 353 3 662 und 353 3 983 sind gegenseitig deckungsfähig.
353 3 663	Futter-, Verpflegungs- und Arzneikosten	4 500	4 500	4 459	
353 3 664	Werbung	3 500	3 500	3 499	
353 3 665	Transportkosten	1 500	1 500	1 506	
353 3 666	Zählgelder	72	36	36	
353 3 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben	2 500	2 500	2 484	
353 6 668	Für Zwecke der Pallenberg-Sammlung und der Löbbbecke-Sammlung	8 500	8 500	—	
353 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	561	289	52	
353 3 669	Forschungszwecke	5 000	—	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
353 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	493	293	288	Zu Nr. 353 3 931: Siehe Nr. 353 3 291 der Einnahmen.
353 3 931	Tierankauf bzw. zur Vermögensanlage	4 000	4 000	3 666	
353 6 976	Ausbau und Unterhaltung des Aquariums	3 000	3 000	18 000	
353 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	—	5 000	3 000	
353 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	—	
353 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	400	450	9	
353 3 983	Ergänzung der Sammlungen	900	900	739	
353 6 984	Ergänzung der Bibliothek	1 000	1 000	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	40 230	
	Gesamtausgaben	220 671	194 348	256 238	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	220 671	194 348	256 238	
	Reineinnahmen	27 766	31 767	63 522	
	Zuschußbedarf	192 905	162 581	192 716	
354 Landesmuseum Volk und Wirtschaft					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 31.
	0. Steuern und Zuweisungen				
354 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	36 000	24 000	
	Zu übertragen:	—	36 000	24 000	

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag;	—	36 000	24 000	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
354 3 211	Heizkosten	10 000	10 000	8 214	
354 3 261	Mieten	20 000	20 000	19 179	
	Gesamteinnahmen	30 000	66 000	51 393	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	30 000	66 000	51 393	
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungs- beträge und Fürsorgeleistungen				
354 3 523	Zuschuß an das Landesmuseum Volk und Wirtschaft	30 000	30 000	40 000	Zu Nr. 354 3 523: Siehe II. Teil, Abschnitt H. Verwendung nur mit Genehmi- gung des Stadtkämmerers.
	6—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
354 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	18 900	1 000	652	
354 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	2 800	2 800	3 954	Zu Nrn. 354 3 613 und 354 3 654 Siehe Nr. 354 3 211 der Ein- nahmen.
354 3 651	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	730	626	428	
354 3 652	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	—	
354 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	7 200	7 200	4 276	
354 1 661	An Haushaltsstelle 703 1 231: Für Reini- gung der Terrasse	181	181	181	
354 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	1 009	1 279	—	Die Nrn. 354 3 891 und 354 3 911 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Nrn. 354 3 931 und 354 3 932.
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
354 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	25 210	6 764	—	
354 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	45 000	30 000	Zu Nr. 354 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
	Weggefallene Nummern	—	2	7 846	
	Gesamtausgaben	86 130	94 952	87 337	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	86 130	94 952	87 337	
	Reineinnahmen	30 000	66 000	51 393	
	Zuschußbedarf	56 130	28 952	35 944	

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
361 Allgemeine Gemeinschaftspflege					Verfügungsberechtigt: Amt 33.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
361 3 131	Verleih von Fahnen, Fahnenmasten und Stühlen	12 000	12 000	9 423	
361 3 132	Standgeld der Benrather Kirmes	1 600	1 600	1 955	
361 3 133	Aufstellen von Fahnenmasten für Dritte	8 000	—	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
361 3 231	Einnahmen aus Veranstaltungen usw.	300	300	325	
—	Weggefallene Nummern	—	—	15 800	
Gesamteinnahmen		21 900	13 900	27 503	
Darunter Erstattungen		—	—	493	
Reineinnahmen		21 900	13 900	27 010	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
361 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	4 520	(4 510) 4 220	3 782	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
361 3 648	Steuern und Abgaben	1 000	1 000	370	
361 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	427	477	338	
361 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	92	92	55	
361 3 661	Unterhaltung der Fahnen, Stühle und Masten	8 000	6 000	4 968	
361 1 662	An Haushaltsstelle 651 1 237: Aufwendungen für heimatstädtische und sonstige gemein- schaftsfördernde Veranstaltungen (Aufst. v. Masten)	16 000	14 000	12 000	
361 3 662	Aufwendungen für heimatstädtische und son- stige gemeinschaftsfördernde Veranstaltun- gen	53 600	53 600	101 909	
361 3 663	Fuhrkosten.	1 500	2 500	936	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
361 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar.	2 500	—	—	
361 3 986	Ergänzung der Fahnen und Stühle.	17 500	15 300	19 732	
—	Weggefallene Nummern	—	—	5 000	
Gesamtausgaben		105 139	97 189	149 090	
Darunter Erstattungen		—	—	493	
Reinausgaben		105 139	97 189	148 597	
Reineinnahmen		21 900	13 900	27 010	
Zuschußbedarf		83 239	83 289	121 587	

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
362 Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalsschutz					Verfügungsberechtigt: Amt 31.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
362 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	—	15 200	9 600	
—	Weggefallene Nummern	—	—	9 500	
Gesamteinnahmen		—	15 200	19 100	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		—	15 200	19 100	
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
362 3 523	Für die Restaurierung des Kaiserswerther Do- mes gemäß Eingemeindungsvertrag	5 000	5 000	5 000	
6—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
362 6 616	Unterhaltung von Denkmälern	50 000	—	—	Zu Nr. 362 6 616: Verfügungsberechtigt Amt 55. Über den Betrag darf jedoch nur mit Zustimmung des Kulturausschusses verfügt wer- den.
362 1 616	Unterhaltung von Denkmälern	270	270	90	
362 3 616	Unterhaltung von Denkmälern	8 000	20 000	38 026	Zu Nr. 362 3 616 und 362 3 663: Verfügungsberechtigt Amt 55. Die Nrn. 362 3 616 und 362 3 661 sind gegenseitig deckungsfähig.
362 3 648	Steuern und Abgaben	215	100	38	
362 3 651	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	38	34	—	Zu Nr. 362 1 616: An Haushaltsstelle 703 1 231
362 3 661	Aufstellung von Plastiken usw. auf Straßen und öffentlichen Anlagen	4 000	4 000	18 088	Zu Nr. 362 3 616 und 362 3 663: Verfügungsberechtigt Amt 55.
362 3 662	Kosten des Mahnmals für Kriegsgefangene . .	10 000	8 000	17 000	Zu Nr. 362 6 664: Über den Betrag darf nur mit Zustimmung des Stadtkäm- merers verfügt werden.
362 3 663	Für Naturschutz	300	300	143	
362 6 664	Zuschuß zur volkstümlichen Stadtgeschichte .	10 000	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
362 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	19 000	12 000	Zu Nr. 362 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
362 5 951	Instandsetzung Schloß Jägerhof	550 000	—	—	Zu Nr. 362 5 951: Verfügungsberechtigt Amt 55.
—	Weggefallene Nummern	—	—	457 068	
Gesamtausgaben		637 823	56 704	547 453	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		637 823	56 704	547 453	
Reineinnahmen		—	15 200	19 100	
Zuschußbedarf		637 823	41 504	528 353	

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
363 Stadtarchiv					Verfügungsberechtigt: Amt 10.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
363 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	5 200	800	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
363 3 111	Verwaltungsgebühren	20	20	11	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
363 1 231	Von Haushaltsstelle 367 1 661: Für Reinigung, Beleuchtung usw.	300	300	1 530	
363 3 232	Ersatzleistung von Gaskosten	50	60	43	
363 3 233	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	90	90	80	
363 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	—	
363 3 262	Mieten	1 260	1 180	1 209	
Gesamteinnahmen		1 730	6 860	3 673	
Darunter Erstattungen		300	300	1 530	
Reineinnahmen		1 430	6 560	2 143	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
363 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	63 760	(60 550) 52 140	52 204	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
363 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	3 300	2 000	1 062	
363 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 050	1 050	109	
363 3 616	Ankauf und Restaurierung von Urkunden	400	400	—	
363 3 646	Abgaben nach dem LAG	80	80	80	
363 3 647	Vereinsbeiträge	1 229	1 029	1 029	
363 3 648	Steuern und Abgaben	780	700	682	
363 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	52	
363 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 196	1 717	1 370	
363 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	189	176	153	
363 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	300	300	25	
363 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	2 300	2 300	1 625	
Zu übertragen:		75 684	61 992	58 391	

Zu Nr. 363 3 646:
Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.

Zu Nr. 363 3 647:
Siehe II. Teil, Abschnitt H.

Die Nrn.:
363 3 616, 363 3 662,
363 3 998 und 363 3 987
sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
		1954 DM	1953 DM	1952 DM	
	Übertrag:	75 684	61 992	58 391	
363 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	260	455	195	
363 1 661	An Haushaltsstelle 022 1 231: Für Reinigung usw.	4 050	3 910	3 635	
363 3 661	Wasser-, Gas- und Stromverbrauch	1 800	1 800	1 469	
363 3 662	Ausbau der zeitgeschichtlichen Sammlung	100	100	—	
363 3 663	Gebäudebewachung	480	480	480	
363 3 664	Schutzkleidung	125	50	19	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
363 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	6 500	1 000	Zu Nr. 363 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
363 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	1 000	—	—	
363 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 800	800	569	
363 3 986	Archivalien, Fachliteratur und Tonarchiv	800	800	262	
363 3 987	Ergänzung der Bildersammlung	200	200	40	
—	Weggefallene Nummern	—	5 000	5 000	
	Gesamtausgaben	87 299	82 087	71 060	
	Darunter Erstattungen	300	300	1 530	
	Reinausgaben	86 999	81 787	69 530	
	Reineinnahmen	1 430	6 560	2 143	
	Zuschußbedarf	85 569	75 227	67 387	
					Verfügungsberechtigt: Amt 31.
364 Geschichtliche Sammlungen					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
364 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	800	800	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
364 3 141	Eintrittsgelder	500	500	221	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
364 1 232	Von Haushaltsstelle 342 1 670:				
	Für Fotoarbeiten	2 000	2 000	2 000	
364 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	—	
364 3 261	Miete	260	260	250	
364 3 291	Zinsertrag der Stiftungen für das Historische Museum	24	25	28	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 000	Zu Nr. 364 3 291: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 364 3 986 zu.
	Gesamteinnahmen	2 794	3 595	4 299	
	Darunter Erstattungen	2 000	2 000	2 000	
	Reineinnahmen	794	1 595	2 299	

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
364 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	79 370	(78 335) 68 245	73 089	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
364 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	8 000	2 000	—	
364 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 100	1 100	1 600	
364 3 646	Abgaben nach dem LAG	99	99	99	Zu Nr. 364 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
364 3 647	Vereinsbeiträge	145	145	95	Zu Nr. 364 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
364 3 648	Steuern und Abgaben	1 600	1 600	1 501	
364 3 649	Vermischte Ausgaben	150	150	50	
364 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 328	1 163	857	
364 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	2 126	2 022	1 428	
364 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	200	200	169	
364 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	2 800	2 800	2 034	
364 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 000	1 000	484	
364 1 661	An Haushaltsstelle Nr. 022 1 231: Kosten für Handtücher usw.	30	60	50	
364 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung Wasserver- brauch usw.	2 000	1 600	1 727	
364 3 662	Unterhaltung der Sammlungen	8 000	6 000	4 117	Die Nrn. 364 3 662 und 364 3 986 sind gegenseitig deckungsfähig.
364 3 663	Bildungs- und Forschungszwecke sowie für Sonderausstellungen und Ausgrabungen . .	1 000	1 000	938	
364 3 664	Dienst- und Schutzkleidung	200	200	158	
364 3 665	Werbung	1 000	1 000	939	
364 3 666	Transportkosten und Druckkosten für Eintritts- karten	150	150	147	
364 3 668	Gebäudebewachung	1 044	1 044	1 044	
364 3 669	Für Fotoarbeiten	2 500	2 500	2 500	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
364 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	—	1 000	1 000	
364 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	1 500	—	
364 3 986	Neuanschaffung der Sammlungen	15 000	10 000	48 394	Zu Nr. 364 3 986: Siehe Nr. 364 3 291 der Ein- nahmen.
364 3 987	Ergänzung der Bibliotheken	3 000	2 000	2 446	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 000	
Gesamtausgaben		134 342	108 578	145 866	
Darunter Erstattungen		2 000	2 000	2 000	
Reinausgaben		132 342	106 578	143 866	
Reineinnahmen		794	1 595	2 299	
Zuschußbedarf		131 548	104 983	141 567	
365 Benrather Heimatmuseum					
Einnahmen					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
365 3 141	Eintrittsgelder	3 000	3 000	3 831	
Zu übertragen:		3 000	3 000	3 831	Verfügungsberechtigt: Amt 31.

3. Kultur

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	3 000	3 000	3 831	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
365 1 221	Erstattung von Stromkosten	500	500	500	Zu Nr. 365 1 221: Von Haushaltsstelle 351 1 001.
365 3 231	Druckschriftenverkauf	1 000	1 000	469	
365 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	16	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 000	
	Gesamteinnahmen	4 510	4 510	5 816	
	Darunter Erstattungen	500	500	500	
	Reineinnahmen	4 010	4 010	5 316	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
365 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	11 320	(11 190) 9 390	11 101	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
365 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	1 000	—	—	Zu Nr. 365 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H
365 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	220	220	308	
365 3 647	Vereinsbeiträge	25	25	23	
365 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	75	
365 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	410	380	344	
365 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	41	41	16	
365 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	700	500	95	
365 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	1 120	1 120	1 307	
365 1 661	An Haushaltsstelle Nr. 022 1 231: Kosten für Handtücher usw.	10	10	15	
365 3 661	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw. Druckkosten für Eintrittskarten und Kataloge	3 000	2 500	2 062	
365 3 662	Werbung	2 000	1 500	94	
365 3 663	Für Sonderausstellungen sowie für Forschungs- zwecke usw.	300	300	269	
365 3 664	Unterhaltung der Sammlungen	300	200	198	
365 3 665	Zählgelder	2 000	2 000	1 991	
365 3 666	Gebäudebewachung	36	36	36	
365 3 667	Dienst- und Schutzkleidung	250	250	240	
365 3 668		200	200	200	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
365 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	—	
365 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	500	155	
365 3 986	Ergänzungen der Sammlungen	2 000	2 000	2 000	
365 3 987	Ergänzung der Bibliothek	600	500	—	
—	Weggefallene Nummern	—	3 000	— 3 000	
	Gesamtausgaben	26 782	24 772	23 529	
	Darunter Erstattungen	500	500	500	
	Reinausgaben	26 282	24 272	23 029	
	Reineinnahmen	4 010	4 010	5 316	
	Zuschußbedarf	22 272	20 262	17 713	

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
366 Benrather Schloß						
<u>Einnahmen</u>						
0. Steuern und Zuweisungen						
366 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	24 000	40 000	42 400	Verfügungsberechtigt: Amt 31.	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen						
366 3 131	Garderobengebühren	100	-100	37		
366 3 141	Eintrittsgelder	9 000	9 000	9 264		
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
366 1 221	Von Haushaltsstelle 231 1 661: Erstattung von Wasserkosten	1 430	1 430	1 430		
366 3 231	Druckschriftenverkauf	1 000	1 000	—		
366 3 261	Mieten	14 000	13 000	14 711		
—	Weggefallene Nummern	—	—	7 000		
Gesamteinnahmen		49 530	64 530	74 842		
Darunter Erstattungen		1 430	1 430	1 595		
Reineinnahmen		48 100	63 100	73 247		
<u>Ausgaben</u>						
4. Persönliche Ausgaben						
366 1 400	Persönliche Ausgaben	240	240	240		Zu Nr. 366 1 400: An Haushaltsstelle 041 1 232.
366 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	30 320	26 520 (30 360)	26 861		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
366 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	40 000	15 000	14 092		Zu Nr. 366 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
366 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 200	360	705		
366 3 646	Abgaben nach dem LAG	114	114	113		
366 3 648	Steuern und Abgaben	3 600	3 600	3 211		
366 3 649	Vermischte Ausgaben	500	500	14		
366 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	590	560	303		
366 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 078	1 799	1 838		
366 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 000	400	227		
366 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	3 600	1 600	2 810		
366 3 661	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	9 000	9 000	7 488		
366 3 662	Werbung und Druckkosten für Kataloge	3 000	3 000	2 805		
366 3 664	Zählgelder	36	36	36		
366 3 665	Gebäudebewachung	650	650	600		
366 3 666	Löhne für Garderobefrauen	300	500	108		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
366 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	30 000	50 000	53 000		Zu Nr. 366 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
366 6 951	Instandsetzung des Orangeriegebäudes	40 000	40 000	34 000		
366 6 952	Bauliche Instandsetzung und Sicherung des Schlosses	150 000	—	—		
Zu übertragen:		316 228	153 879	148 451		

3. Kultur

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	316 228	153 879	148 451	
366 6 971	Anbringung einer Blitzschutzanlage	5 800	—	—	
366 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	20 000	20 000	2 846	
366 3 983	Ergänzung der Einrichtungsgegenstände	5 000	5 000	4 991	
	Gesamtausgaben	347 028	178 879	156 288	
	Darunter Erstattungen	1 430	1 430	1 595	
	Reinausgaben	345 598	177 449	154 693	
	Reineinnahmen	48 100	63 100	73 247	
	Zuschußbedarf	297 498	114 349	81 446	
367 Dumont-Lindemann-Archiv					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
367 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	22	
	Gesamteinnahmen	10	10	22	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	10	10	22	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
367 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	11 010	(10 775) 9 290	15 033	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
367 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	100	100	—	
367 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	325	325	55	
367 3 649	Vermischte Ausgaben	200	200	—	
367 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	965	825	781	
367 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	55	55	30	
367 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	3	
367 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	800	800	813	
367 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	870	620	561	
367 1 661	Für Reinigung, Beleuchtung usw.	1 850	1 790	1 535	
367 3 662	Erhaltung und weiterer Ausbau des Archivs	800	700	701	
367 3 664	Werbung und Druckschriften, Porto und Transportkosten	1 000	1 000	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
367 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	—	
367 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	100	100	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	148	
	Gesamtausgaben	18 825	15 905	19 660	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	18 825	15 905	19 660	
	Reineinnahmen	10	10	22	
	Zuschußbedarf	18 815	15 895	19 638	

Verfügungsberechtigt:
Amt 31.

Zu Nr. 367 1 661:
An Haushaltsstellen:
022 1 231 1 550 DM
363 1 231 300 DM

401

401

401

401

401

401

401

401

401

401

401

401

401

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
401 Allgemeine Fürsorgeverwaltung					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
401 1 221	Erstattung der anteilmäßigen Gehälter der Fürsorgerinnen	428 752	338 306	368 800	Verfügungsberechtigt: Amt 43. Zu Nr. 401 1 221: Von Haushaltsstellen 461 1 400 214 376 DM 502 1 400 214 376 DM
401 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	150	150	130	
401 3 259	Vermischte Einnahmen	500	500	300	
Gesamteinnahmen		429 402	338 956	369 230	
Darunter Erstattungen		428 752	338 306	368 800	
Reineinnahmen		650	650	430	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
401 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	2 057 350	(1 826 300) 1 547 170	1 770 009	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
401 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	1 000	1 000	336	
401 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	43 640	42 840	33 236	
401 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 524	1 628	2 936	
401 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	500	500	2 246	
401 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 100	735	678	
401 3 661	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	10 622	9 540	9 245	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
401 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	3 900	4 100	2 224	
401 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	10 000	2 000	5 708	
Gesamtausgaben		2 130 636	1 609 513	1 826 618	
Darunter Erstattungen		428 752	338 306	368 800	
Reinausgaben		1 701 884	1 271 207	1 457 818	
Reineinnahmen		650	650	430	
Zuschußbedarf		1 701 234	1 270 557	1 457 388	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
402 Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe					Verfügungsberechtigt: Amt 43.
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
402 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	406 700	(454 530) 385 890	355 880	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
402 3 631	Kosten des Vertriebenenbeirats	1 000	1 000	51	
402 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	11 970	7 812	9 372	
402 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	300	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
402 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	626	
402 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	325	
Gesamtausgaben		424 620	394 702	366 254	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)					
411 Offene Fürsorge					Verfügungsberechtigt: Amt 43.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
411 3 0711	Zuschuß des Regierungspräsidenten zu den Kosten für Sonderfürsorge	42 000	35 000	30 770	
411 3 0713	Ersatzleistungen vom Land für Entlassungs- gelder und -beihilfen für heimkehrende Kriegsgefangene	75 000	30 000	15 290	
411 3 0714	Ausbildungsbeihilfe vom Land für Vertriebene	5 000	5 000	14 375	
Zu übertragen:		122 000	70 000	60 435	
<p style="text-align: right; margin-right: 50px;">Zu Nr. 411 3 0713: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 411 3 583 zu.</p> <p style="text-align: right; margin-right: 50px;">Zu Nr. 411 3 0714: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 411 3 585 zu.</p>					

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	122 000	70 000	60 435	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
	Ersatzleistungen:				
411 3 221	von Landesfürsorgeverbänden	170 000	140 000	169 823	
411 3 222	von Bezirksfürsorgeverbänden	30 000	35 000	30 687	
411 3 223	von Versicherungsträgern	1 400 000	1 300 000	1 437 437	
411 3 224	von Unterstützten, aus deren Nachlaß oder aus bestellten Sicherheiten	30 000	24 000	28 757	
411 3 225	von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten	120 000	100 000	131 581	
411 3 226	Sonstige Ersatzleistungen	500	500	—	
411 3 231	Rückzahlungen der Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungsgebühren	30 000	30 000	19 552	
411 3 232	Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nichtbeschäftigung von Schwerbeschädigten	30 000	30 000	27 875	Zu Nr. 411 3 232: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 411 3 665 zu.
411 3 233	Spenden zu wohltätigen Zwecken	2 000	2 000	611	
411 1 291	Von Haushaltsstelle 211 1 664: Für Schulgärten	545	545	545	Zu Nr. 411 3 233: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 411 3 531 zu.
411 3 291	Zinsen des Stiftungsvermögens	5 360	5 361	6 612	
—	Weggefallene Nummern	—	228 000	560 276	Zu Nr. 411 3 291: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 411 3 645 und 411 3 663 zu.
	Gesamteinnahmen	1 940 405	1 965 406	2 474 191	
	Darunter Erstattungen	545	545	645	
	Reineinnahmen	1 939 860	1 964 861	2 473 546	
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsor geleistungen				
411 3 551	Barunterstützung:				
	a) Laufende Geldunterstützung	5 890 000	5 070 000	5 193 977	Die Nrn. 411 3 551, 411 3 552, 411 3 554 und 411 3 564 sind gegenseitig deckungsfähig.
	b) Einmalige Geldunterstützung	60 000	50 000	64 041	
	c) Pflegekinder	160 000	160 000	151 071	
	d) Wochenfürsorge (Barleistungen)	8 000	8 000	4 430	
	e) Einmalige Miet- und Umzugsbeihilfen	25 000	25 000	29 550	
411 3 552	Winterbrand	144 000	156 000	119 203	
411 3 553	Tuberkulosenfürsorge	1 440 000	1 310 000	1 266 821	
411 3 554	Sonderfürsorge	140 000	96 000	101 703	
411 3 555	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände	30 000	40 000	34 952	
411 3 561	Bekleidung, Möbel, Hausgerät	272 000	270 000	286 604	
411 3 562	Krankenpflege:				
	a) Ärztliche Behandlung	200 000	180 000	171 579	Die Nr. 411 3 562 a—c sind gegenseitig deckungsfähig.
	b) Zahnbehandlung, Zahnersatz	80 000	70 000	69 851	
	c) Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	205 000	160 000	167 178	
	Zu übertragen:	8 654 000	7 595 000	7 660 960	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	8 654 000	7 595 000	7 660 960	
411 3 563	Beerdigungen	40 000	45 000	45 968	
411 3 564	Sonstige Unterstützungen (Hauspflege, Fahrkosten, Lebensmittel usw.)	66 000	48 000	57 828	
411 3 581	Spenden zu wohltätigen Zwecken	2 000	2 000	611	Zu Nr. 411 3 581: Siehe Nr. 411 3 233 der Einnahmen.
411 3 583	Entlassungsgelder und -beihilfen an heimkehrende Kriegsgefangene usw.	75 000	30 000	15 290	Zu Nr. 411 3 583: Siehe Nr. 411 3 0713 der Einnahmen.
411 3 585	Ausbildungsbeihilfe für Vertriebene	5 000	5 000	14 375	Zu Nr. 411 3 585: Siehe Nr. 411 3 0714 der Einnahmen.
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
411 3 645	Steuern für die Küppersstiftung	700	250	889	
411 3 662	Krankenversicherungs- und Unfallversicherungsbeiträge für unständig Beschäftigte	28 000	16 000	19 718	
411 3 663	Verwendung der Stiftungserträge	5 205	5 656	6 267	Zu Nr. 411 3 663: Siehe Nr. 411 1 291 und Nr. 411 3 291 der Einnahmen.
411 3 664	Vorschüsse und Darlehen auf Versorgungsgebühren	30 000	30 000	24 225	Zu Nr. 411 3 664: Siehe Nr. 411 3 231 der Einnahmen.
411 3 665	Ablösungsgelder von Arbeitgebern für Nichtbeschäftigung von Schwerbeschädigten: a) Anteil des Landesfürsorgeverbandes (Hauptfürsorgestelle)	21 000	15 000	13 938	Zu Nr. 411 3 665: Siehe Nr. 411 3 232 der Einnahmen.
	b) Anteil des Amtes für Kriegsofferfürsorge zur Verwendung im Interesse der beruflichen Versorgung der Schwerbeschädigten	9 000	15 000	13 938	
—	Weggefallene Nummern	—	228 013	245 556	
	Gesamtausgaben	8 935 905	8 034 919	8 119 563	
	Darunter Erstattungen	545	545	645	
	Reinausgaben	8 935 360	8 034 374	8 118 918	
	Reineinnahmen	1 939 860	1 964 861	2 473 546	
	Zuschußbedarf	6 995 500	6 069 513	5 645 372	
412 Geschlossene Fürsorge					
Einnahmen					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
Ersatzleistungen:					
412 3 221	von Landesfürsorgeverbänden	665 000	650 000	679 371	
412 3 222	von Bezirksfürsorgeverbänden	170 000	170 000	175 134	
412 3 223	von Versicherungsträgern	1 145 000	1 040 000	1 015 594	
	Zu übertragen:	1 980 000	2 380 500	1 870 099	

Verfügungsberechtigt
Amt 43.

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 980 000	2 380 500	1 870 099	
412 3 224	von Unterstützten, aus deren Nachlaß oder aus bestellten Sicherheiten	60 000	50 000	59 566	
412 3 225	von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten	340 000	280 000	331 813	
412 3 226	vom Ausland	500	500	241	
	Gesamteinnahmen	2 380 500	2 190 500	2 261 719	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	2 380 500	2 190 500	2 261 719	
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
412 3 571	Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime . . .	1 290 000	1 290 000	1 136 609	
412 1 572	Alters- und Pflegeheime	997 130	907 000	893 443	
412 3 572	Alters- und Pflegeheime, Anstalten für Gefährdete	1 155 000	1 155 000	1 039 398	Zu Nr. 412 1 572: An Haushaltsstelle 431 1 141
412 1 573	Heilstätten und Erholungskuren	89 667	80 428	64 428	
412 3 573	Heilstätten und Erholungskuren	400 000	400 000	295 800	Zu Nr. 412 1 573: An Haushaltsstelle 472 1 141.
412 3 574	Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geisteskranke und Geisteschwache	1 300 000	1 250 000	1 276 160	Die Nr. 412 3 573 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Nr. 412 1 573.
412 1 575	Krankenhäuser	265 000	270 000	203 975	Zu Nr. 412 1 575: An Haushaltsstellen 511 1 141 256 000 DM 532 1 131 9 000 DM
412 3 575	Krankenhäuser	300 000	303 000	286 139	
412 1 576	An Haushaltsstelle 511 1 141: Entbindungsanstalten, Mütterheime usw.	8 000	8 000	7 949	Zu Nr. 412 1 576: An Haushaltsstelle 511 1 141.
412 3 576	Entbindungsanstalten, Mütterheime usw.	8 000	7 000	5 914	
412 3 577	Obdachlosenheime	60 000	60 000	61 528	Die Nrn.: 412 1 572, 412 3 572 und 412 3 577 sind gegenseitig deckungsfähig.
412 3 578	Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände	55 000	55 000	68 969	
—	Weggefallene Nummern	—	—	35 000	Die Nrn.: 412 1 575, 412 3 575, 412 1 576 und 412 3 576 sind gegenseitig deckungsfähig.
	Gesamtausgaben	5 927 797	5 785 428	5 375 312	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	5 927 797	5 785 428	5 375 312	
	Reineinnahmen	2 380 500	2 190 500	2 261 719	
	Zuschußbedarf	3 547 297	3 594 928	3 113 593	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Gut- tätige- nähr	Nr. der Haus- halts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Deckung	Heimats- vertriebene
			1964	1953		
			DM	DM	DM	421 DM
420 Kriegsfolgenhilfe						
Einnahmen						
0. Steuern und Zuweisungen						
3	071	Ersatzleistungen des Landes für Fürsorgeaufwen- dungen (85%)	5 885 000	4 834 048	3 704 634	2 711 330
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
Ersatzleistungen:						
3	221	von Landesfürsorgeverbänden	90 000	12 000	41 427	—
3	222	von Unterstützten oder Angehörigen	187 400	128 400	221 900	120 000
3	223	von Trägern der Reichsversicherung	290 400	324 600	673 911	80 000
3	224	von der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschä- digte: Anteil an den Kosten der Berufs- ausbildung	6 660	6 660	4 700	—
1	225	Erstattung der Krankenversicherungsbeiträge der Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	15 000	—	—	—
Gesamteinnahmen			6 483 520	5 318 308	4 648 671	2 911 330
Davon: Erstattungen			15 000	—	350	—
Reineinnahmen			6 468 520	5 318 308	4 648 315	2 911 330

Von dem Ansatz 1964 entfallen auf:							Erläuterungen	Nr. der Haus- halts- stelle
Evakuierte	Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit Aufent- haltserlaubnis	Ausländer- und Staatsmilien	Angehörige von Kriegs- gefangenen und Verwundeten sowie kriegsgekehrte Kriegs- gefangene	Körper- beschädigte aus beiden Weltkriegen und ihrem Gleich- gestellten	Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin ohne Aufent- haltserlaubnis	Sonstige Kriegsfolgen- hilfe		
422 DM	423 DM	424 DM	425 DM	426 DM	427 DM	428 DM		
							Verfügungsbereich Art 41	
							Die Aufstellung des U.A. 428 bis Nr. 431 bis 436 ist dem VII. Internat. Rechnungsrat des Art 41.	
137 615	1 384 900	45 305	33 915	1 410 320	123 335	38 250		071
				90 000	—	—		221
5 000	4 000	1 200	200	70 000	6 000	—		222
24 000	8 000	200	1 200	180 000	6 000	—		223
				6 660	—	—		224
						15 000		225
167 615	1 396 900	46 705	35 315	1 736 980	135 335	53 250		
						15 000		
167 615	1 396 900	46 705	35 315	1 736 980	135 335	38 250		

4. Fürsorge

Charakteristika	Nr. der Haushaltsstelle	Kassenmäßige Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Deckung	Heimatvertriebene
			1954	1953	1952	
			DM	DM	DM	421 DM
Ausgaben						
3. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
3	511	Anteil des Landes an den Ersatzleistungen von Unterstituten usw. (83%)	405 941	400 411	800 735	170 000
3	551	Barunterstützung:				
		a) Laufende Geldunterstützung	1 773 000	1 205 500	1 275 114	500 000
		b) Einmalige Geldunterstützung	253 500	132 100	154 162	200 000
		c) Wochenfürsorge	2 900	2 300	1 870	800
3	551	Sachleistungen	1 550 500	556 100	1 113 427	1 000 000
3	562	Ärztliche Behandlung	45 300	30 600	32 159	32 000
3	563	Zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz	41 000	37 100	31 267	10 000
3	564	Arzneien und Heilmittel	47 100	34 000	43 795	30 000
3	565	Sonstiges	20 800	18 500	18 623	10 000
1	566	Schülerverpflegung, an Haushaltsstelle Nr. 473 1 221	188 000	286 200	—	27 000
3	567	Berufsfürsorge für Kriegsveterane und Kriegshinterbliebene	10 000	10 000	7 150	—
3	568	Unterhaltungs- und Betriebskosten der Gymnastikschule für Schwerbeschädigte	3 000	2 500	2 406	—
3	569	Krankenversicherungsbeiträge der Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	60 000	—	—	—
1	571	Geschlossene Fürsorge	354 800	220 233	232 519	114 000
3	571	Geschlossene Fürsorge	2 250 000	1 583 000	1 446 370	1 200 000
3	572	Umsiedlungskosten gemäß Notaufnahmegesetz	500 000	1 300 000	—	—
Gesamtausgaben			7 434 541	6 087 244	5 159 120	3 350 800
Darunter Erstattungen			15 000	—	306	—
Reinausgaben			7 419 541	6 087 244	5 158 773	3 350 800
Reineinnahmen			6 468 520	5 316 308	4 646 315	2 911 330
Zuschußbedarf			951 021	760 938	512 458	448 470

und Jugendhilfe

Von dem Ansatz 1954 entfallen auf:

Evaluierbare	Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	Ausländer und Heimatlose	Angelohnte von Kriegsgefangenen und Vermittelte sowie kriegsgefallene Kriegsgefangene	Körper- leerbefähigte aus beiden Weltkriegen und ihrem Gleichgestellten	Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	Sonstige Kriegsgefangene	Erlassenergebnis	Nr. der Haushaltsstelle
25 500	10 200	1 150	1 150	277 661	10 200	—	Zu Nr. 428 1 241: Tabelle 40 Nr. 421 2 421 der Erläuterungen	513
21 000	320 000	18 000	24 000	709 000	31 000	—		551
20 000	20 000	500	1 000	10 000	2 000	—	Zu Nr. 428 1 249: An Haushaltsstellen 473 1 221	561
100	600	100	100	1 000	200	—		562
2 000	500 000	2 000	1 200	30 000	4 000	—	Zu Nr. 428 1 271: An Haushaltsstellen: 421 1 241 70 000 DM 473 1 241 10 000 DM 511 1 241 20 000 DM	563
200	6 000	500	100	6 000	500	—		564
200	4 000	200	100	20 000	500	—		565
200	4 000	300	100	12 000	500	—		566
200	6 000	500	100	2 000	2 000	—		567
—	64 500	—	—	15 200	—	—	Zu Nr. 428 1 271: An Haushaltsstellen: 421 1 241 3 000 DM 511 1 241 2 000 DM	568
—	—	—	—	10 000	—	—		569
—	—	—	—	3 000	—	—	Zu Nr. 428 1 271: An Haushaltsstellen: 421 1 241 20 000 DM 511 1 241 20 000 DM	571
12 000	44 000	1 200	1 200	80 000	2 400	60 000		572
100 000	100 000	30 000	12 000	640 000	102 000	—	Zu Nr. 428 1 271: An Haushaltsstellen: 511 1 241	573
—	500 000	—	—	—	—	—		574
187 400	1 639 600	54 490	41 090	1 936 881	155 300	60 000	Zu Nr. 428 1 271: An Haushaltsstellen: 511 1 241	575
—	—	—	—	—	—	15 000		576
187 400	1 639 600	54 490	41 090	1 936 881	155 300	45 000	Zu Nr. 428 1 271: An Haushaltsstellen: 421 1 241 60 000 DM 473 1 241 5 000 DM 511 1 241 20 000 DM	577
167 615	1 396 090	40 700	35 315	1 736 090	135 305	28 200		578
10 785	242 610	7 785	5 775	190 891	19 905	6 750	Zu Nr. 428 1 271: An Haushaltsstellen: 511 1 241	579
								Zu Nr. 428 1 249: Sub- 1 270 S. 1. 2. und die Kosten von Betriebsübergangswahl an Mitarbeitern.

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
431 Pflegeheime					Verfügungsberechtigt: Amt 43.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
431 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	12 000	20 000	20 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
431 1 141	Pflegekosten	1 168 730	1 054 000	1 037 025	Zu Nr. 431 1 141: Von Haushaltsstellen: 412 1 572 997 130 DM 421 1 571 72 000 DM 422 1 571 9 600 DM 423 1 571 24 000 DM 426 1 571 60 000 DM
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
431 3 221	Von den Angestellten der Pflegeheime für Unterkunft und Verpflegung	54 000	50 000	47 009	
431 1 231	Von Haushaltsstelle 472 1 664: Kosten für die ärztliche Betreuung der im Kleinkindererholungsheim Eichenhorst untergebrachten Kinder	900	900	900	
431 3 259	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	354	
431 3 261	Mieteinnahmen aus Pflegeheimen	890	890	1 071	
431 3 291	Zinsertrag der Stiftungen für das Städtische Pflegehaus	13	12	14	Zu Nr. 431 3 291: Mehreinnahmen wachsen des Ausgaben bei Nr. 431 3 931 zu.
Gesamteinnahmen		1 237 533	1 126 802	1 106 373	
Darunter Erstattungen		1 169 630	1 054 900	1 037 925	
Reineinnahmen		67 903	71 902	68 448	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
431 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	404 940	(396 435) 348 045	350 904	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
431 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	26 000	26 000	28 993	
431 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	14 200	24 200	8 657	
431 3 648	Steuern und Abgaben	2 083	2 083	2 083	
431 3 649	Vermischte Ausgaben	5 007	5 000	4 957	
431 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	6 065	2 937	2 652	
431 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	165	165	153	
431 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	2 000	2 000	172	
431 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	77 000	51 700	51 502	
431 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	7 660	8 660	7 829	
431 1 661	Miete, Strom, Reinigung, Wasserverbrauch	8 700	8 700	11 200	
431 3 661	Miete, Strom, Reinigung, Wasserverbrauch	57 300	55 300	53 864	
431 3 662	Wäschereinigung	67 000	67 000	66 928	
431 3 663	Für Speisung	456 000	423 000	424 446	
431 3 664	Ärztliche Versorgung und ärztliche Instrumente, Heil- und Hilfsmittel	36 000	36 000	36 991	Zu Nr. 431 1 661: An Haushaltsstelle 741 1 261
Zu übertragen:		1 170 120	1 060 790	1 051 331	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 170 120	1 060 790	1 051 331	
431 3 665	Zulagen für besondere Arbeiten der Pfleglinge	9 000	9 000	7 857	
431 3 666	Kultusausgaben	3 000	1 000	997	
431 3 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben	5 000	5 000	4 995	
431 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen, äußere Verschuldung	12 600	—	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
431 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung, äußere Verschuldung	2 800	—	—	
431 3 931	An das Stiftungsvermögen	13	12	14	Zu Nr. 431 3 931: Siehe Nr. 431 3 291 der Einnahmen.
431 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	15 000	25 000	25 000	Zu Nr. 431 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
431 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	6 000	6 000	4 907	
431 3 986	Betterfordernisse, Wäsche und dergleichen	14 000	20 000	20 995	
—	Weggefallene Nummern	—	—	816 000	
	Gesamtausgaben	1 237 533	1 126 802	1 932 096	
	Darunter Erstattungen	1 169 630	1 054 900	1 037 925	
	Reinausgaben	67 903	71 902	894 171	
	Reineinnahmen	67 903	71 902	68 448	
	Gleicht sich aus	—	—	825 723	
432 Obdachlosenunterkünfte					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
432 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	4 000	40 000	24 000	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
432 3 131	Benutzungsgebühren	68 400	52 800	56 823	
432 1 141	Von Haushaltsstelle 121 1 666: Kosten für die kurzfristige Unterbringung Obdachloser	95 000	95 000	60 000	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
432 3 259	Vermischte Einnahmen	1 000	13 000	170	
432 3 261	Wohnungsmieten der Verwalter	1 450	1 450	1 695	
	Gesamteinnahmen	169 850	202 250	142 688	
	Darunter Erstattungen	95 000	95 000	60 000	
	Reineinnahmen	74 850	107 250	82 688	

Verfügungsberechtigt:
Amt 43.

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
432 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	214 860	(168 460) 144 750	156 615	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
432 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	93 500	42 000	54 903	
432 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	7 000	1 000	398	
432 3 646	Abgaben nach dem LAG	176	176	176	
432 3 648	Steuern und Abgaben	9 300	8 300	4 739	Zu Nr. 432 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
432 3 649	Vermischte Ausgaben	300	300	—	
432 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	6 155	5 417	3 808	
432 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	200	200	139	
432 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	7 000	5 000	38	
432 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	246 000	138 000	156 480	
432 1 661	Pacht, Beleuchtung, Reinigung usw.	2 808	2 590	—	
432 3 661	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	64 092	60 510	29 643	Zu Nr. 432 1 661: An Haushaltsstelle 703 1 231 278 DM 943 1 222 2 590 DM
432 3 663	Sonstige sächliche Zweckausgaben	4 000	4 000	2 282	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
432 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	5 000	50 000	30 000	
432 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	1 000	410	Zu Nr. 432 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 53
—	Weggefallene Nummern	—	—	10 000	
Gesamtausgaben		661 391	463 243	449 631	
Darunter Erstattungen		95 000	95 000	60 000	
Reinausgaben		566 391	368 243	389 631	
Reineinnahmen		74 850	107 250	82 688	
Zuschußbedarf		491 541	260 993	306 943	
433 Behelfswohnungen in Unterfranken					
Einnahmen					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
433 1 130	Erstattung persönlicher Ausgaben	6 100	3 900	4 655	
433 3 131	Benutzungsgebühren	23 519	31 130	31 970	
433 3 132	Vermischte Einnahmen	1	1	—	
Gesamteinnahmen		29 620	35 031	36 625	
Darunter Erstattungen		6 100	3 900	4 655	
Reineinnahmen		23 520	31 131	31 970	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
433 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	6 960	(6 800) 5 870	5 968	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
433 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	8 000	10 000	12 896	
433 3 648	Steuern und Abgaben	700	2 000	336	
433 3 649	Vermischte Ausgaben	50	100	48	
433 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	400	200	317	
433 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	700	988	988	
433 3 661	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- verbrauch usw.	9 200	9 500	9 278	
433 1 663	An Haushaltsstelle 941 1 231: Verwaltungs- kostenanteil	400	500	500	
433 3 664	Sonstige sächliche Zweckausgaben	50	100	—	
433 3 665	Vergütungen für Mietgelderheber	1 860	1 860	2 280	
Gesamtausgaben		28 320	31 118	32 611	
Darunter Erstattungen		6 100	3 900	4 655	
Reinausgaben		22 220	27 218	27 956	
Reineinnahmen		23 520	31 131	31 970	
Überschuß		1 300	3 913	4 014	
451 Förderung der Freien Wohlfahrtspflege					
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
451 3 523	Beihilfen an Wohlfahrtsvereine, die nicht aus- schließlich der Jugendwohlfahrt oder dem Gesundheitswesen dienen	120 000	125 000	100 000	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
451 3 647	Beiträge an gemeinnützige Vereine	1 458	1 458	1 458	
Gesamtausgaben		121 458	126 458	101 458	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)					

Verfügungsberechtigt:
Amt 43.

Zu Nr. 451 3 647:
Siehe II. Teil, Abschnitt H.

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
461 Jugendamt (Verwaltung der Jugendhilfe)					Verfügungsberechtigt: Amt 43.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
461 3 259	Vermischte Einnahmen	200	200	70	
	Gesamteinnahmen	200	200	70	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	200	200	70	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
461 1 400	Persönliche Ausgaben	214 376	169 153	184 400	Zu Nr. 461 1 400: An Haushaltsstelle 401 1 221.
461 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	443 190	357 415 (420 020)	364 269	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
461 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 620	10 588	8 851	
461 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	20	20	5	
461 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	400	200	97	
461 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	445	735	467	
461 1 661	An Haushaltsstelle 942 1 221: Erstattung von Unkosten für Überlassung von Diensträumen	207	207	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
461 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen . .	1 300	1 950	2 473	
461 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	500	1 259	
—	Weggefallene Nummern	—	—	195	
	Gesamtausgaben	675 558	540 768	562 016	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	675 558	540 768	562 016	
	Reineinnahmen	200	200	70	
	Zuschußbedarf	675 358	540 568	561 946	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
462 Allgemeine Jugendhilfe						
<u>Einnahmen</u>						
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
462 3 221	Ersatzleistung von vorgelegten Kosten für Fürsorgezöglinge	6000	7 000	6 525	Verfügungsberechtigt: Amt 43. Zu Nr. 462 3 291: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 462 3 931 zu. Zu Nr. 462 3 523: Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Sozialausschusses. Zu Nr. 462 3 931: Siehe Nr. 462 3 291 der Einnahmen.	
462 3 291	Zinsertrag der Stiftung zur Förderung der Jugendpflege bzw. zur Errichtung eines Jugendheimes	513	465	527		
Gesamteinnahmen		6 513	7 465	7 052		
Darunter Erstattungen		—	—	85		
Reineinnahmen		6 513	7 465	6 967		
<u>Ausgaben</u>						
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
462 3 523	Zuschuß zum Ausbau von Kinder-, Lehrlings- und Jugendwohnheimen	150 000	125 000	125 000		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
462 3 661	Jugendfürsorge (hauptsächlich Überführungskosten von Fürsorgezöglingen)	6 000	7 000	4 185		
462 3 662	Freiwillige Erziehungshilfe	150 000	130 000	138 605		
462 3 663	Maßnahmen des erzieherischen Jugendschutzes	15 000	—	—		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
462 3 931	Zur Vermögensanlage	513	465	527		
—	Weggefallene Nummern	—	—	98 000		
Gesamtausgaben		321 513	262 465	366 317		
Darunter Erstattungen		—	—	85		
Reinausgaben		321 513	262 465	366 232		
Reineinnahmen		6 513	7 465	6 967		
Zuschußbedarf		315 000	255 000	359 265		
471 Kindergärten						
<u>Einnahmen</u>						
Keine Einnahmen						

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeiträge und Fürsorgeleistungen					
471 3 523	Zuschuß an die freien Wohlfahrtsverbände zum Betrieb von Kindergärten und -horten	130 000	150 000	144 000	Zu Nrn. 471 3 523 und 471 3 524: Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Sozial-Ausschusses.
471 3 524	Zuschuß an die freien Wohlfahrtsverbände zur Einrichtung und zum Ausbau von Kindergärten und -horten	110 000	50 000	100 000	
Gesamtausgaben (Reinausgaben und Zuschußbedarf)		240 000	200 000	244 000	
472 Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“, Gustav-Klingelhöfer-Stiftung					
<u>Einnahmen</u>					
I. Gebühren, Entgelte, Strafen					
472 1 141	Pflegekosten	107 667	97 261	86 172	Zu Nr. 472 1 141: Von Haushaltsstellen: 412 1 573 89 667 DM 421 1 571 12 000 DM 420 1 571 6 000 DM
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
472 3 221	Von den Angestellten für Unterkunft und Verpflegung	8 300	7 200	8 722	
472 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	55	
—	Weggefallene Nummern	—	744	682	
Gesamteinnahmen		116 067	105 305	95 631	
Darunter Erstattungen		107 667	97 261	86 172	
Reineinnahmen		8 400	8 044	9 459	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
472 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	53 200	(43 715) 38 365	38 854	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
472 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	1 000	1 000	3 247	
472 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	2 700	2 700	3 478	
472 3 649	Vermischte Ausgaben	2 000	2 000	751	
472 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 070	880	942	
472 3 652	S.N. Nr. 5 Schadensversicherungsbeiträge	427	400	840	
472 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 000	800	223	
472 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	5 950	5 950	4 964	
Zu übertragen:		67 347	52 095	53 299	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	67 347	92 095	53 299	
472 1 661	Pacht	20	—	—	Zu Nr. 472 1 661: An Haushaltsstelle: 943 1 222
472 3 661	Strom, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	7 100	7 100	5 705	
472 3 662	Wäschereinigung	600	600	368	
472 3 663	Speisung	36 000	40 260	32 934	
472 1 664	Ärztliche Versorgung	900	900	900	Zu Nr. 472 1 664: An Haushaltsstelle 431 1 231.
472 3 664	Heil- und Hilfsmittel	1 600	1 200	1 098	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
472 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	500	520	
472 3 986	Bekleidung und Betterfordernisse, Wäsche und dergleichen	2 000	2 000	996	
—	Weggefallene Nummern	—	650	—	
	Gesamtausgaben	116 067	105 305	95 820	
	Darunter Erstattungen	107 667	97 261	86 172	
	Reinausgaben	8 400	8 044	9 648	
	Reineinnahmen	8 400	8 044	9 459	
	Gleicht sich aus	—	—	— 189	
473 Schulmilchfrühstück					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 30.
	0. Steuern und Zuweisungen				
473 3 071	Landeszuschuß für die Verabreichung des Schulmilchfrühstücks an Kinder aus der allgemeinen Fürsorge	26 660	16 875	—	
473 3 083	Zuschuß der Milchwirtschaft für die Verabreichung des Schulmilchfrühstücks an Kinder aus der allgemeinen Fürsorge	26 660	16 875	—	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
473 1 221	Erstattung des Sozialamtes für die Verabreichung des Schulmilchfrühstücks	108 000	286 200	—	Zu Nr. 473 1 221: Von Haushaltsstellen 421 1 566 27 000 DM 423 1 566 64 800 DM 426 1 569 16 200 DM
473 3 259	Vermischte Einnahmen	200	200	—	
	Gesamteinnahmen	161 520	320 150	—	
	Darunter Erstattungen	108 000	286 200	—	
	Reineinnahmen	53 520	33 950	—	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
473 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	400	1 000	—	
473 3 661	Für Milchliefereung an Bedürftige	214 650	353 700	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
473 3 986	Für die Beschaffung von Wärmeeinrichtungen zum Aufwärmen des Schulmilchfrühstücks .	6 000	14 600	—	
Gesamtausgaben		221 050	369 300	—	
Darunter Erstattungen		108 000	286 200	—	
Reinausgaben		113 050	83 100	—	
Reineinnahmen		53 520	33 950	—	
Zuschußbedarf		59 530	49 150	—	
481 Ausgleichsamt (Verwaltung)					Verfügungsberechtigt: Amt 46.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
481 3 071	Ersatzleistung des Bundes (50% der Aus- gaben)	706 330	398 412	124 000	
Gesamteinnahmen		706 330	398 412	124 000	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		706 330	398 412	124 000	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
481 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 208 850	(963 465) 705 505	687 736	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
481 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	34 150	27 605	85 640	
481 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	1 020	110	100	
481 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 000	550	1 020	
481 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	2 000	—	3 428	
481 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	990	1 255	294	
Zu übertragen:		1 248 010	735 025	778 218	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 248 010	735 025	778 218	
481 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	32 400	—	—	
481 1 661	Miete, Reinigung	65 900	35 000	29 563	Zu Nr. 481 1 661: An Haushaltsstellen: 022 1 231 35 000 DM 022 1 261 30 000 DM 748 1 262 900 DM Zu Nr. 481 1 662: An Haushaltsstellen: 021 1 211 24 800 DM 021 1 221 100 DM 002 1 211 25 000 DM Zu Nr. 481 1 663: An Haushaltsstellen: 023 1 161 6 000 DM 041 1 161 2 000 DM 042 1 161 1 500 DM
481 3 661	Miete, Reinigung, Stromkosten	1 000	—	24 866	
481 1 662	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	49 900	15 350	8 184	
481 1 663	Verwaltungskostenanteil (Lohnkosten usw.)	9 500	8 000	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
481 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	1 950	1 950	14 397	
481 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	1 500	89 505	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 182	
	Gesamtausgaben	1 412 660	796 825	945 915	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	1 412 660	796 825	945 915	
	Reineinnahmen	706 330	398 412	124 000	
	Zuschußbedarf	706 330	398 413	821 915	
482 Kriegsschadensrente					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 46. Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.
	0. Steuern und Zuweisungen				
482 1 071	Ersatzleistung aus dem Ausgleichsfonds	4 615 000	3 500 000	—	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
482 1 231	Erstattung von Überzahlungen an:				
	a) Unterhaltshilfe und Unterhaltszuschüssen	64 000	10 000	—	
	b) Entschädigungsrente	5 500	—	—	
	c) Anteilen von Kosten der Krankenversorgung und Krankenversicherung der U.H.-Empfänger	300	—	—	
	d) Sterbegeldern	200	—	—	
482 1 232	Einnahmen von Sterbegeldbeiträgen der U.H.-Empfänger	60 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	20 000	—	
	Gesamteinnahmen	4 745 000	3 530 000	—	
	Darunter Erstattungen	4 745 000	—	—	
	Reineinnahmen	—	3 530 000	—	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
482 1 511	Ablieferung von Rückzahlungen an den Ausgleichsfonds	130 000	30 000	—	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
482 1 661	Entschädigungsrenten	500 000	1 000 000	—	Die Nrn. 482 3 661 bis 482 3 665; sind gegenseitig deckungsfähig.
482 1 662	Unterhaltshilfe auf Lebenszeit	500 000	2 000 000	—	
482 1 663	Unterhaltshilfe auf Zeit	3 500 000	475 000	—	
482 1 664	25% der Kosten der Krankenversicherung und Krankenversicherung	15 000	10 000	—	Zu Nr. 482 1 664: An Haushaltsstelle: 428 1 225
482 1 665	Sterbegeld für Unterhaltshilfe-Empfänger . .	100 000	15 000	—	
	Gesamtausgaben	4 745 000	3 530 000	—	
	Darunter Erstattungen	4 745 000	—	—	
	Reinausgaben	—	3 530 000	—	
	Reineinnahmen	—	3 530 000	—	
	Gleicht sich aus	—	—	—	
483 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
483 1 071	Ersatzleistung aus dem Ausgleichsfonds . . .	100 000	1 000 000	—	Verfügungsberechtigt: Amt 46.
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
483 1 231	Rückzahlung zu Unrecht bezogener Eingliederungsdarlehen	2 000	8 000	—	Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.
483 1 221	Zinsen	1 000	1 000	—	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
483 1 311	Tilgung	1 000	1 000	—	
	Gesamteinnahmen	104 000	1 010 000	—	
	Darunter Erstattungen	104 000	—	—	
	Reineinnahmen	—	1 010 000	—	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
483 1 511	Ablieferung von Rückzahlungen an den Ausgleichsfonds	4 000	10 000	—	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
483 1 661	Aufbaudarlehn	100 000	600 000	—	
—	Weggefallene Nummern	—	400 000	—	
Gesamtausgaben		104 000	1 010 000	—	
Darunter Erstattungen		104 000	—	—	
Reinausgaben		—	1 010 000	—	
Reineinnahmen		—	1 010 000	—	
Gleicht sich aus		—	—	—	
484 Hausratentschädigung					
Einnahmen					
0. Steuern und Zuweisungen					
484 1 071	Ersatzleistung aus dem Ausgleichsfonds . . .	10 000 000	1 500 000	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
484 1 231	Rückzahlung zu Unrecht bezogener Hausratentschädigung	1 000	1 000	—	
Gesamteinnahmen		10 001 000	1 501 000	—	
Darunter Erstattungen		10 001 000	—	—	
Reineinnahmen		—	1 501 000	—	
Ausgaben					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
484 1 511	Ablieferung von Rückzahlungen an den Ausgleichsfonds	1 000	1 000	—	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
484 1 661	Hausratentschädigung	10 000 000	1 500 000	—	
Gesamtausgaben		10 001 000	1 501 000	—	
Darunter Erstattungen		10 001 000	—	—	
Reinausgaben		—	1 501 000	—	
Reineinnahmen		—	1 501 000	—	
Gleicht sich aus		—	—	—	

Verfügungsberechtigt:
Amt 46.
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
485 Wohnraumhilfe					Verfügungsberechtigt: Amt 46.
<u>Einnahmen</u>					
—	Weggefallene Nummern	—	101 000	—	
	Gesamteinnahmen	—	101 000	—	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	—	101 000	—	
<u>Ausgaben</u>					
—	Weggefallene Nummern	—	101 000	—	
	Gesamtausgaben	—	101 000	—	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	—	101 000	—	
	Reineinnahmen	—	101 000	—	
	Gleicht sich aus	—	—	—	
486 Härtefonds					Verfügungsberechtigt: Amt 46. Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
486 1 071	Ersatzleistung aus dem Härtefonds	175 000	800 000	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
486 1 231	Erstattungen von Überzahlungen der Beihilfen				
	a) zum Lebensunterhalt	1 000	1 000	—	
	b) zur Beschaffung von Hausrat	1 000	—	—	
	c) für Ausbildung und Umschulung	500	—	—	
486 1 291	Zinsen aus Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	500	—	—	
486 1 292	Stundungs- und Verzugszinsen aus Aufbaudarlehen für gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	500	—	—	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
486 1 311	Tilgung aus Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	500	—	—	
	Gesamteinnahmen	179 000	801 000	—	
	Darunter Erstattungen	179 000	—	—	
	Reineinnahmen	—	801 000	—	

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
<u>Ausgaben</u>						
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
486 1 511	Ablieferung von Rückzahlungen an den Härtefonds	4 000	1 000	—		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
486 1 661	Beihilfen zum Lebensunterhalt	30 000	200 000	—	Die Nrn. 486 3 661 bis 486 3 664e sind gegenseitig deckungsfähig.	
486 1 662	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	100 000	200 000	—		
486 1 663	Beihilfen in Form von Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	20 000	200 000	—		
486 1 664	Beihilfen für Ausbildung und Umschulung für					
	a) Schüler und Schülerinnen an mittleren und höheren Schulen	10 000	10 000	—		
	b) Schüler und Schülerinnen an Fachschulen	5 000	10 000	—		
	c) Studierende an Hochschulen	5 000	10 000	—		
	d) Ärzte und Referendare	2 000	10 000	—		
	e) Lehrlinge und Anlernlinge	3 000	10 000	—		
	Weggefallene Nummern	—	150 000	—		
	Gesamtausgaben	179 000	801 000	—		
	Darunter Erstattungen	179 000	—	—		
	Reinausgaben	—	801 000	—		
	Reineinnahmen	—	801 000	—		
	Gleicht sich aus	—	—	—		
487 Ausbildungs- und Umschulungsbeihilfen						
<u>Einnahmen</u>						
0. Steuern und Zuweisungen						
487 1 071	Ersatzleistung aus dem Ausgleichsfonds	420 000	330 000	—	Verfügungsberechtigt: Amt 46. Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
487 1 231	Rückzahlung zu Unrecht bezogener Ausbildungs- und Umschulungsbeihilfen	1 000	5 000	—		
	Gesamteinnahmen	421 000	335 000	—		
	Darunter Erstattungen	421 000	—	—		
	Reineinnahmen	—	335 000	—		

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
<u>Ausgaben</u>						
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
487 1 511	Ablieferung von Rückzahlungen an den Ausgleichsfonds	1 000	5 000	—		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
487 1 661	Beihilfen für Schüler und Schülerinnen an mittleren und höheren Schulen	150 000	100 000	—	Die Nrn. 487 3 661 bis 487 3 665 sind gegenseitig deckungsfähig.	
487 1 662	Beihilfen für Schüler und Schülerinnen an Fachschulen	120 000	100 000	—		
487 1 663	Beihilfen für Studierende an Hochschulen	50 000	50 000	—		
487 1 664	Beihilfen für Ärzte und Referendare	40 000	30 000	—		
487 1 665	Beihilfen für Lehrlinge und Anlernlinge	60 000	30 000	—		
—	Weggefallene Nummern	—	20 000	—		
Gesamtausgaben		421 000	335 000	—		
Darunter Erstattungen		421 000	—	—		
Reinausgaben		—	335 000	—		
Reineinnahmen		—	335 000	—		
Gleicht sich aus		—	—	—		
488 Beihilfen zur Errichtung von Heimen und Ausbildungsstätten						
<u>Einnahmen</u>						
0. Steuern und Zuweisungen						
488 1 071	Ersatzleistung aus dem Ausgleichsfonds	120 000	120 000	—	Verfügungsberechtigt: Amt 46.	
Gesamteinnahmen		120 000	120 000	—		
Darunter Erstattungen		120 000	—	—		
Reineinnahmen		—	120 000	—	Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.	
<u>Ausgaben</u>						
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
488 1 661	Beihilfen	120 000	120 000	—		
Gesamtausgaben		120 000	120 000	—		
Darunter Erstattungen		120 000	—	—		
Reinausgaben		—	120 000	—		
Reineinnahmen		—	120 000	—		
Gleicht sich aus		—	—	—		

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
489 Aufbau von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege (Darlehen)						
<u>Einnahmen</u>						
0. Steuern und Zuweisungen						
489 1 071	Ersatzleistung aus dem Ausgleichsfonds	250 000	250 000	—	Verfügungsberechtigt: Amt 46. Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben zu.	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
489 1 231	Rückzahlung zu Unrecht bezogener Darlehn	2 500	3 000	—		
489 1 291	Zinsen	1 000	1 000	—		
489 1 292	Standungs- und Verzugszinsen	500	—	—		
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung						
489 1 311	Tilgung	5 000	1 000	—		
Gesamteinnahmen		259 000	255 000	—		
Darunter Erstattungen		259 000	—	—		
Reineinnahmen		—	255 000	—		
<u>Ausgaben</u>						
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
489 1 511	Ablieferung von Rückzahlungen an den Soforthilfefonds	9 000	5 000	—		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
489 1 661	Für Aufbau von Wohlfahrtspflegeeinrichtungen	250 000	250 000	—		
Gesamtausgaben		259 000	255 000	—		
Darunter Erstattungen		259 000	—	—		
Reinausgaben		—	255 000	—		
Reineinnahmen		—	255 000	—		
Gleicht sich aus		—	—	—		

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
501 Allgemeine Gesundheitsverwaltung					Verfügungsberechtigt: Amt 40.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
501 3 111	Verwaltungsgebühren	5	5	10	
501 3 112	Gebühren für Inanspruchnahme von Einrich- tungen und Personal bei vertrauensärztlicher Tätigkeit der Ärzte des Amtes	290	500	588	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
501 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	89	
Gesamteinnahmen		395	605	687	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		395	605	687	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
501 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	55 200	(53 155) 44 885	53 881	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
501 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	500	500	1 001	
501 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 700	3 722	2 837	
501 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	198	198	181	
501 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	900	700	678	
501 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprechein- richtungen	900	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
501 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	500	500	628	
Gesamtausgaben		62 898	50 505	59 206	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		62 898	50 505	59 206	
Reineinnahmen		395	605	687	
Zuschußbedarf		62 503	49 900	58 519	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
502 Gesundheitspflege					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
502 3 071	Zuschuß des Landes zur Einrichtung und Unterhaltung des Gesundheitsamtes	235 200	166 980	159 863	
502 3 072	Zuschuß des Landes				
	a) zur Einrichtung und Unterhaltung von Krebsberatungsstellen	12 000	6 000	15 675	
	b) zur Rachitisprophylaxe für Kleinkinder	7 500	5 625	3 000	
502 3 083	Leistungen der Landesversicherungsanstalt:				
	a) für Schutzimpfungen	3 530	3 530	3 240	
	b) für Schulzahnpflege	11 000	11 000	15 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
502 3 111	Kreisärztliche Gebühren	44 000	35 000	33 431	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
502 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	119	
—	Weggefallene Nummern	—	—	12 800	
Gesamteinnahmen		313 280	228 185	243 128	
Darunter Erstattungen		—	—	6 808	
Reineinnahmen		313 280	228 185	236 320	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
502 1 400	Persönliche Ausgaben	219 376	169 153	184 400	
502 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	766 310	629 055 (743 545)	606 727	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
502 3 523	Zuweisungen an Rotes Kreuz und Arbeiter-Samariter-Bund	5 000	—	—	
502 3 524	Zuweisungen an Lebensrettungsgesellschaft	3 000	3 000	2 994	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
502 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	6 500	4 700	2 789	
502 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	5 000	13 500	—	
502 3 647	Vereinsbeiträge	680	180	80	
502 3 649	Vermischte Ausgaben	2 500	580	480	
502 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	16 930	13 980	13 392	
502 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	250	250	609	
502 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	300	300	—	
Zu übertragen:		1 025 846	834 698	811 471	

Verfügungsberechtigt:
Amt 40.

Zu Nr. 502 3 072a:
Mehreinnahmen wachsen den
Ausgaben bei Nr. 502 3 072 zu.

Zu Nr. 502 3 083:
Mehreinnahmen wachsen den
Ausgaben bei Nrn. 502 3 086
und 502 3 088 zu.

Zu Nr. 502 1 400:
An Haushaltsstellen:
401 1 221 214 376 DM
511 1 227 5 000 DM

Zu Nr. 502 3 647:
Siehe II. Teil, Abschnitt H.

Zu Nr. 502 3 649:
Darunter 2 270 DM für Ge-
fahrenzulage.

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 025 846	834 698	811 471	
502 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	10 800	10 910	11 125	Zu Nr. 502 3 655: Darunter 8000 DM für die Geschlechtskrankenfürsorge.
502 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen	2 900	1 950	800	
502 3 661	Miete, Benutzungs- und Reinigungsgebühren für die Beratungsstellen sowie Heizung . . .	10 000	8 040	5 266	
502 3 662	Ärztliche Instrumente, Schutzkleidung usw. . .	20 000	14 000	16 995	
502 3 664	Hygienische Volksbelehrung, Hebammen usw. Vorbeugende Gesundheitsfürsorge:	3 000	3 000	1 979	
502 3 665	Tuberkulosenfürsorge	12 000	9 000	7 927	
502 3 666	Diphtherie-, Scharlach-, Typhus- und Tuber- kulose-Schutzimpfungen	20 000	20 000	17 293	Zu Nrn. 502 3 666 und 502 3 668: Siehe Nr. 502 3 083 der Ein- nahmen.
502 1 667	Untersuchungskosten für Wa.R. (Geschlechts- krankenfürsorge)	3 500	3 500	2 379	
502 3 668	Nebenkosten der Schulzahnpflege	29 000	8 000	800	Zu Nr. 502 1 667: An Haushaltsstelle 511 1 141.
502 3 669	Aufwandsentschädigung für Sammelvormund.	2 400	2 400	2 400	
502 3 671	Straßenbahn-Freifahrtscheine für Minderbemit- telte	650	650	310	
502 3 672	Einrichtung und Unterhaltung der Krebs- beratungsstellen	12 000	6 000	6 400	Zu Nr. 502 3 672: Siehe Nr. 502 3 072a der Ein- nahmen.
502 3 673	Aufwand für Rachitisprophylaxe	10 000	7 500	4 000	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
502 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	3 250	1 950	3 141	
502 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	18 000	12 000	9 349	
502 6 983	Beschaffung von Röntgen- und Durchleuch- tungseinrichtungen nebst Labor	150 000	36 000	20 998	
502 6 984	Einrichtungsgegenstände für 3 schulzahnärzt- liche Nebenstellen	48 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	1 000	19 880	
	Gesamtausgaben	1 381 346	980 598	942 513	
	Darunter Erstattungen	—	—	6 808	
	Reinausgaben	1 381 346	980 598	935 705	
	Reineinnahmen	313 280	228 185	236 320	
	Zuschußbedarf	1 068 066	752 413	699 385	
503 Chemisches Untersuchungsamt					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 14.
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
503 3 111	Gebühren für amtliche Untersuchungen und Gerichtskosten	12 000	10 000	20 277	
503 3 112	Gebühren für private Untersuchungen	3 500	3 500	3 292	
	Gesamteinnahmen	15 500	13 500	23 569	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	15 500	13 500	23 569	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
503 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	54 110	(53 095) 44 885	48 744	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
503 3 648	Steuern und Abgaben	160	160	126	
503 3 649	Vermischte Ausgaben	10	10	9	
503 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	892	1 131	927	
503 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	35	35	22	
503 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	1 000	—	
503 3 661	Gas, Strom und Wasser	250	250	227	
503 3 662	Chemikalien, Apparate, Instrumente usw.	1 000	1 000	893	
503 3 663	Beschaffung und Pflege der Schutzkleidung und Geschirrtücher	300	300	299	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
503 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	500	10	
—	Weggefallene Nummern	—	—	626	
Gesamtausgaben		57 057	49 271	51 883	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		57 057	49 271	51 883	
Reineinnahmen		15 500	13 500	23 569	
Zuschußbedarf		41 557	35 771	28 314	
511 Städtische Krankenanstalten					
Einnahmen					
0. Steuern und Zuweisungen					
511 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	283 250	505 801	1 390 489	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
511 3 111	Totenscheingebühren usw.	2 200	2 000	2 280	
511 1 141	Pflege- und Nebenkosten	343 200	335 400	276 992	
511 3 141	Pflege- und Nebenkosten	7 952 885	7 331 285	7 029 572	
511 3 142	Ambulante Behandlung	478 000	413 000	391 265	
511 3 143	Ausbildungsgebühren der Säuglingspfleges- schülerinnen	4 200	4 200	5 200	
511 3 145	Schulgeld Diätschule	3 060	2 520	3 450	
Zu übertragen:		9 066 795	8 594 206	9 099 248	
Verfügungsberechtigt: Amt 44.					
Zu Nr. 511 1 141: Von Haushaltsstellen: 121 1 664 500 DM 412 1 575 256 000 DM 412 1 576 8 000 DM 421 1 571 30 000 DM 422 1 571 2 400 DM 423 1 571 20 000 DM 424 1 571 1 200 DM 425 1 571 1 200 DM 426 1 571 18 000 DM 427 1 571 2 400 DM 502 1 667 3 500 DM					
Zu Nr. 511 3 141: Darunter für Röntgen- einnahmen 180 000 DM. Mehreinnahmen wachsen mit 25% den Ausgaben bei Nr. 511 3 663 zu.					
Zu Nr. 511 3 142: Darunter für Röntgen- einnahmen 120 000 DM. Mehreinnahmen wachsen mit 25% den Ausgaben bei Nr. 511 3 663 zu.					

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	9 066 795	8 594 206	9 099 248	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
511 3 212	Fernsprechgebühren	28 000	27 000	30 458	Zu Nr. 511 3 222: Anteilige Kosten für: Dienstbezüge der Professoren, Be- amten und Ver- gütungen der Angestellten . . 812 655 DM Löhne der Arbeiter . . . 96 630 DM Geschäfts- bedürfnisse . . 49 015 DM Schadenvers.- Beiträge 2 045 DM Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . 32 050 DM Unterhaltung der maschin. Anlagen 4 750 DM Heizung 94 420 DM Beschaffung von Büromaschinen und Inventar . 27 030 DM Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch 50 250 DM Kleidung und Wäsche 4 200 DM Arzneien, Chemikalien und Verbandmittel . 93 000 DM Kranken-, Labor- und Röntgen- Bed., Instrumente und Apparate . 165 000 DM Porto und sonstige sächliche Zweck- ausgaben 8 750 DM zur Förderung des wissensch. Nachwuchses . 33 750 DM 1 473 445 DM Zu Nr. 511 1 223: Von Haushaltsstelle 022 1 661 4 500 DM 269 1 661 2 365 DM Zu Nr. 511 3 224: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 511 3 665 zu. Zu Nr. 511 3 225: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 511 3 662 zu. Zu Nr. 511 3 226: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 511 3 667 zu. Zu Nr. 511 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Zu Nr. 511 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H Zu Nr. 511 1 661: An Haushaltsstellen 943 1 222 1 038 DM 952 1 266 550 DM Zu Nr. 511 3 662: Siehe Nr. 511 3 225 der Ein- nahmen. Die Nrn. 511 3 663 und 511 3 994 sind gegenseitig deckungsfähig. Siehe Nrn. 511 3 141 und 511 3 142 der Einnahmen.
511 3 221	Krankengeldersatz	3 000	3 000	3 535	
511 3 222	Ersatzleistung von der Medizinischen Akademie	1 473 445	1 203 765	1 144 006	
511 1 223	Vergütung von Sachaufwand	6 865	7 920	8 163	
511 3 224	Für Abgabe von Beköstigung an Nichtkranke .	680 420	690 026	494 436	
511 3 225	Arzneien, Chemikalien	15 000	24 000	16 987	
511 3 226	Blutkonserven	45 000	30 000	56 767	
511 1 227	V. H. St. 5021 400: Erstattg. v. Personalaufwand	5 000	—	—	
511 1 228	Von H. St. 121 1 664: Für Seuchenbekämpfung	40 000	40 000	40 000	
511 3 228	Ersatzleistung für Seuchenbekämpfung . . .	25 000	—	—	
511 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	4 000	4 000	6 683	
511 3 232	Vergütung von Sachaufwand	1 800	1 800	1 740	
511 3 233	Schrottverkauf usw.	5 000	5 000	23 240	
511 3 259	Vermischte Einnahmen	4 500	4 500	4 531	
511 3 261	Mieten	221 400	228 814	190 979	
511 3 266	Pacht	6 520	6 460	6 788	
	Weggefallene Nummern	—	—	46 590	
	Gesamteinnahmen	11 631 745	10 870 491	11 174 151	
	Darunter Erstattungen	395 065	383 320	325 156	
	Reineinnahmen	11 236 680	10 487 171	10 848 995	
	Ausgaben				
	4. Persönliche Ausgaben				
511 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	8 343 220	(8 311 435) 7 016 245	7 187 692	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
511 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	576 000	461 600	276 963	
511 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	35 000	52 400	135 565	
511 3 631	Kultausgaben	4 370	4 250	4 030	
511 1 632	An Haushaltsstelle 731 1 132 für Verbrennungen	500	—	—	
511 3 646	Abgaben nach dem LAG	5 082	5 082	5 082	
511 3 647	Vereinsbeiträge	1 300	1 300	1 258	
511 3 648	Steuern und Abgaben	34 200	28 700	25 656	
511 3 649	Vermischte Ausgaben	11 500	9 800	9 351	
511 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	164 250	161 200	140 760	
511 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	40 825	26 272	26 265	
511 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	909 200	720 300	637 068	
511 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	49 290	41 020	41 481	
511 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen	38 350	8 000	—	
511 3 657	Unterhaltung des Krankenhausinventars . .	82 000	82 000	91 986	
511 1 661	Miete	1 588	1 539	1 634	
511 3 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasserver- brauch usw.	350 695	359 744	380 730	
511 3 662	Arzneien, Chemikalien, Verbandmittel	940 000	951 000	959 309	
511 3 663	Kranken-, Labor- und Röntgenbedarf, Instru- mente und Apparate (Unterhaltung)	540 000	540 000	488 419	
511 3 664	Unterhaltung der maschinellen und sonstigen Anlagen, Fahrzeuge usw.	190 000	191 000	172 568	
	Zu übertragen:	12 317 370	10 661 452	10 585 817	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	12 317 370	10 661 452	10 585 817	
511 3 665	Lebensmittel	2 429 500	2 409 000	2 258 547	Zu Nr. 511 3 665: Siehe Nr. 511 3 224 der Einnahmen.
511 3 666	Fachärztliche Behandlung im Benrather Krankenhaus	8 000	8 000	6 966	
511 3 667	Blutspenden	195 000	180 000	181 233	Zu Nr. 511 3 667: Siehe Nr. 511 3 226 der Einnahmen.
511 3 668	Sonstige sächliche Zweckausgaben	51 600	48 400	41 425	
511 3 669	Seuchenbekämpfung	25 000	—	—	Zu Nr. 511 3 669: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Siehe Nr. 511 3 228 der Einnahmen.
511 1 671	Unterhaltung der Gartenanlagen des Krankenhauses Benrath sowie der Schwesterngräber	1 550	1 515	1 500	
511 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen (äußere Verschuldung)	67 353	49 226	25 347	Zu Nr. 511 1 671: An Haushaltsstellen:
511 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen (äußere Verschuldung)	139 799	160 300	91 070	731 1 235 350 DM
511 2 892	S.N. Nr. 2 Zinsen (innere Verschuldung)	16 334	16 755	17 157	741 1 232 1 200 DM
511 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen (innere Verschuldung)	33 920	21 641	22 331	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
511 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung (äußere Verschuldung)	224 396	207 026	206 613	
511 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung (äußere Verschuldung)	167 400	79 833	46 944	
511 2 912	S.N. Nr. 2 Tilgung (innere Verschuldung)	9 667	9 246	8 843	
511 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung (innere Verschuldung)	20 581	15 860	15 169	
511 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	95 000	290 000	1 232 000	Zu Nr. 511 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
511 6 971	Überholung von Wäschereimaschinen usw. in der Anstaltswäscherei	5 000	5 000	3 000	
511 6 973	Überholung des Rohrleitungsnetzes (6. Rate)	60 000	55 000	106 000	
511 6 974	Überholung der röntgendiagnostischen Einrichtungen	30 000	30 000	30 000	Die Nrn. 511 6 974 und 511 6 987 sind gegenseitig deckungsfähig.
511 6 978	Instandsetzung und Verbesserung von Personenaufzügen	65 000	30 000	25 000	
511 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	25 000	60 000	75 000	
511 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	31 100	10 850	3 131	
511 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	10 000	10 000	262 830	
511 3 983	Kleidung und Wäsche	210 000	210 000	208 425	
511 3 984	Beschaffung von Kranken-, Labor- und Röntgenbedarf, Instrumenten und Apparaten	120 000	80 000	91 564	Zu Nr. 511 3 984: Siehe Nr. 511 3 663 der Ausgaben.
511 6 985	Beschaffung von Wäschereimaschinen für die Anstaltswäscherei	35 000	35 400	37 000	
511 6 986	Beschaffung von Maschinen für den Landwirtschaftsbetrieb	5 800	14 000	5 000	
511 6 987	Ergänzung der röntgendiagnostischen Einrichtungen	70 000	70 000	140 000	Zu Nr. 511 6 987: Siehe Nr. 511 6 974 der Ausgaben.
511 6 988	Beschaffung von Dampfkochkesseln und Küchenmaschinen für die Hauptküche	20 500	30 000	20 000	
511 6 989	Beschaffung von medizinischen Apparaten	90 000	90 000	115 000	
511 3 990	Beschaffung von Krankenhausinventar	243 000	253 000	—	
511 6 991	Beschaffung einer Hobelmaschine für die Anstaltsschreinerei	7 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	12 000	1 996 446	
	Gesamtausgaben	16 829 870	15 153 504	17 859 358	
	Darunter Erstattungen	395 065	383 320	325 156	
	Reinausgaben	16 434 805	14 770 184	17 534 202	
	Reineinnahmen	11 236 680	10 487 171	10 848 995	
	Zuschußbedarf	5 198 125	4 283 013	6 685 207	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
531 Desinfektionsanstalt					Verfügungsberechtigt: Amt 40.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
531 3 111	Gebühren für Desinfektionen	500	500	2 083	Zu Nr. 531 3 111: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 531-3 065 zu.
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
531 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—	
Gesamteinnahmen		550	550	2 083	
— Darunter Erstattungen		—	—	1 050	
Reineinnahmen		550	550	1 033	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
531 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	65 070	55 265 (64 095)	52 089	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
531 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	1 650	3 000	1 179	
531 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	2 500	2 500	2 317	
531 3 648	Steuern und Abgaben	400	400	300	
531 3 649	Vermischte Ausgaben	1 050	820	768	Zu Nr. 531 3 649: Darunter 1010 DM für Ge- fahrenzulage.
531 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	517	517	362	
531 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	542	542	266	
531 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	—	
531 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	4 400	4 400	2 969	
531 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	6 290	5 705	5 184	
531 3 661	Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserver- brauch usw.	500	400	392	
531 3 662	Lehrmittel, Ausbildungs- und Wiederholungs- kurse für Desinfektoren	25	50	38	
531 3 664	Unterhaltung der Desinfektionsapparate	500	500	439	
531 3 665	Chemikalien	3 000	3 000	2 993	Zu Nr. 531 3 665: Siehe Nr. 531 3 111 der Ein- nahmen.
531 3 666	Für Dienst- und Schutzkleidung	500	2 300	2 776	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
531 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	—	
—	Weggefallene Nummern	—	500	478	
Gesamtausgaben		87 344	80 299	72 550	
— Darunter Erstattungen		—	—	1 050	
Reinausgaben		87 344	80 299	71 500	
Reineinnahmen		550	550	1 033	
Zuschußbedarf		86 794	79 749	70 467	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
532 Krankentransportwesen					Verfügungsberechtigt: Amt 57.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
532 3 131	Gebühren für die Benutzung der Kranken- wagen	150 000	140 000	143 926	
532 1 131	Gebühren für die Benutzung der Kranken- wagen	9 000	9 000	4 788	Zu Nr. 532 1 131: Von Haushaltsstelle 412 1 575
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
532 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	—	
Gesamteinnahmen		159 100	149 100	148 714	
Darunter Erstattungen		9 000	9 000	4 788	
Reineinnahmen		150 100	140 100	143 926	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
532 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	328 870	(207 135) 174 245	209 506	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
532 3 648	Steuern und Abgaben	4 800	4 600	4 492	
532 3 649	Vermischte Ausgaben	150	150	1	
532 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	3 340	2 740	2 977	
532 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	3 580	1 140	2 014	
532 1 661	An Haushaltsstelle 711 1 221: Miete, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	3 800	3 000	3 000	
532 3 662	Unterhaltung der Kraftfahrzeuge	17 820	15 000	17 446	
532 3 663	Ersatzbeschaffung von Krankenwagen nebst Zubehör	36 000	18 000	17 052	
532 3 664	Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	34 385	33 880	33 980	
532 3 665	Verbandstoffe	400	400	394	
532 3 666	Dienstkleidung	20 230	8 460	10 270	
532 3 667	Unterhaltung und Reinigung des Kranken- transportbedarfs	2 000	3 200	3 545	
—	Weggefallene Nummern	—	650	1 351	
Gesamtausgaben		455 375	265 465	306 028	
Darunter Erstattungen		9 000	9 000	4 788	
Reinausgaben		446 375	256 465	301 240	
Reineinnahmen		150 100	140 100	143 926	
Zuschußbedarf		296 275	116 365	157 314	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
541 Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen					Verfügungsberechtigt: Amt 41.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
541 3 259	Vermischte Einnahmen	90	90	3	
	Gesamteinnahmen	90	90	3	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	90	90	3	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
541 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	73 410	(60 515) 51 325	55 272	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
541 3 647	Vereinsbeiträge	62	62	62	Zu Nr. 541 3 647: siehe II. Teil, Abschnitt H.
541 3 649	Vermischte Ausgaben	550	550	363	
541 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 912	4 212	3 538	
541 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	155	155	132	
541 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	50	50	—	
541 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	980	835	830	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
541 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 000	200	308	
	Gesamtausgaben	82 119	57 389	60 505	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	82 119	57 389	60 505	
	Reineinnahmen	90	90	3	
	Zuschußbedarf	82 029	57 299	60 502	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
542 Leibesübungen					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
542 3 131	Verleih von Sportgerät und Sportausrüstung .	50	50	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
542 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	—	
Gesamteinnahmen		60	60	—	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		60	60	—	
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
542 3 523	Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen	60 000	22 000	49 804	Zu Nr. 542 3 523: Ohne Zustimmung der Stadtkämmerers darf nur über 40 000 DM verfügt werden. Die Nrn. 542 3 523 und 542 3 525 sind gegenseitig deckungsfähig. Zu Nr. 542 3 524: Nur für die Jugendgruppen der Sportvereine zur körperlichen und geistigen Erziehung der Jugendlichen.
542 3 524	Förderung des Jugendsportes	75 000	75 000	50 000	
542 3 525	Stiftung von Preisen für Sportzwecke	7 000	5 000	8 035	
542 3 526	Bundesjugendspiele	5 000	5 000	—	
542 6 527	Förderung des Deutschen Turntages	5 500	—	—	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
542 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	11	Die Nrn. 542 3 661 und 542 3 986 sind gegenseitig deckungsfähig.
542 3 661	Unterhaltung von Sportgeräten und Sportausrüstungen zum Verleih	600	600	1 286	
542 3 662	Für sportärztliche Beratung	5 000	5 000	4 988	
542 3 663	Werbekosten	500	500	3 274	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
542 3 986	Beschaffung von Sportgeräten und Sportausrüstungen zum Verleih	1 000	1 000	293	
Gesamtausgaben		159 650	114 150	117 691	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		159 650	114 150	117 691	
Reineinnahmen		60	60	—	
Zuschußbedarf		159 590	114 090	117 691	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
551 Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.					Verfügungsberechtigt: Amt 41.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
551 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	16 000	4 000	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
551 3 222	Erstattung der Zinsen für das Reiterstadion	1 520	1 520	1 520	
551 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	60	60	60	
551 3 232	Sportveranstaltungen	300	300	289	Zu Nr. 551 3 232: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 551 3 665 zu.
551 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	36	
551 1 261	Miete für Benutzung der Sportplätze	2 000	2 000	2 000	Zu Nr. 551 1 261: Darunter an Haushaltsstellen 211 1 665 300 DM 221 1 665 400 DM 231 1 665 300 DM
551 3 261	Miete für Benutzung der Sportplätze	10 150	10 150	9 683	
551 1 262	Von Haushaltsstelle 211 1 665: Miete für Benutzung der Turnhallen	1 000	1 000	500	
551 3 262	Miete für Benutzung der Turnhallen	11 000	10 000	11 996	
551 3 263	Miete für Benutzung der Tennisplätze	900	900	900	
551 3 264	Miete für Wohnungen	1 200	1 186	1 335	
551 3 265	Sonstige Mieten	1 200	1 200	1 170	
551 3 266	Sonstige Pachten	14 700	15 200	15 637	
551 3 291	Zinsen für Kaufpreisresthypothek Flingersbroich 91	66	66	84	
551 3 292	Von den „Freien Schwimmern“ (Zinsen)	7 713	7 804	—	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
551 3 311	Abtragung der Kaufpreisresthypothek Flingersbroich 91	15	15	18	
551 3 312	Von den „Freien Schwimmern“ (Tilgung)	2 788	2 696	10 500	
—	Weggefallene Nummern	—	—	96	
Gesamteinnahmen		54 662	70 147	59 824	
Darunter Erstattungen		3 000	3 000	6 372	
Reineinnahmen		51 662	67 147	53 452	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
551 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	84 110	(76 790) 70 680	68 319	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
551 6 523	Einmalige Beihilfen für Sportanlagen	40 000	20 000	10 000	Zu Nr. 551 6 523: Ausgaben bedürfen der Genehmigung des Sportausschusses.
551 3 524	Zuschuß zum Schuldendienst der Schwimmanlage „Freie Schwimmer“	7 713	—	—	
Zu übertragen:		131 823	90 680	78 319	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	131 823	90 680	78 319	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
551 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	13 000	10 000	164	
551 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 900	1 900	3 509	
551 3 646	Abgaben nach dem LAG	14 052	14 052	14 052	Zu Nr. 551 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
551 3 648	Steuern und Abgaben	3 025	2 940	2 828	
551 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	73	
551 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 630	1 080	1 179	
551 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	725	634	550	
551 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	650	200	—	
551 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	6 500	5 600	7 025	
551 3 661	Gas-, Wasser- und Stromverbrauch	3 500	3 000	2 185	
551 1 662	Miete, Pacht, Reinigung usw. der Turnhallen, Sportplätze und Strandbäder	14 931	13 931	12 981	Zu Nr. 551 1 662: An Haushaltsstellen 211 1 263 7 500 DM 221 1 262 1 000 DM 231 1 262 3 500 DM 246 1 262 500 DM 942 1 221 1 163 DM 943 1 222 1 268 DM
551 3 662	Miete, Pacht, Reinigung usw. der Turnhallen, Sportplätze und Strandbäder	2 500	2 470	1 648	
551 3 663	Unterhaltung der Turn- und Sportgeräte	500	500	1 233	
551 3 664	Bewachung, Instandhaltung und Verbesserung von Sportanlagen und Strandbädern, Ar- beitsgeräten, Fahrzeugen	40 500	10 000	9 977	Die Nrn. 551 3 663 und 551 3 986 sind gegenseitig deckungsfähig.
551 3 665	Aufwendungen für Veranstaltungen durch andere	100	100	56	Zu Nr. 551 3 665: Siehe Nr. 551 3 232 der Ein- nahmen.
551 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	7 713	7 804	7 981	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
551 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	13 288	10 697	6 527	
551 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	20 000	5 000	Zu Nr. 551 5 950: Verfügungsberechtigt: Amt 5.
551 6 976	Anlegung, Wiederherstellung von Sportanlagen, Strandbädern usw.	170 000	150 000	69 966	
551 3 986	Beschaffung von Turn- und Sportgeräten	10 000	8 500	7 765	
—	Weggefallene Nummern	—	—	260 058	
	Gesamtausgaben	436 437	354 188	493 076	
	Darunter Erstattungen	3 000	3 000	6 372	
	Reinausgaben	433 437	351 188	486 704	
	Reineinnahmen	51 662	67 147	53 452	
	Zuschußbedarf	381 775	284 041	433 252	
552 Rheinstadion					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
552 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	—	28 000	—	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
552 3 141	Eintrittsgelder für die Sportplätze	500	500	425	
552 3 142	Eintrittsgelder für die Schwimmanlage und das Strandbad	25 000	25 000	22 799	
552 3 151	Einnahmeanteil bei Veranstaltungen im Kampf- feld durch andere	20 000	20 000	76 356	Zu Nr. 552 3 151: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 552 3 667 zu.
	Zu übertragen:	45 500	73 500	99 580	

Verfügungsberechtigt:
Amt 41.

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	45 500	73 500	99 580	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
552 3 221	Ersatzleistungen von Ausgaben für andere . . .	5 000	5 000	64 647	
552 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	610	610	560	
552 3 259	Vermischte Einnahmen	200	200	151	
552 3 261	Mieten für Tennisplätze	20 000	22 000	16 133	
552 1 263	Miete für Sportplätze	2 000	2 000	2 000	Zu Nr. 552 1 263: Von Haushaltsstellen 221 1 665 800 DM 231 1 665 1 200 DM
552 3 263	Miete für Sportübungsplätze	3 000	3 000	2 830	
552 3 264	Mieten für Wohnungen	5 200	4 900	5 090	
552 3 265	Sonstige Mieten	2 000	2 000	2 356	
552 3 266	Sonstige Pachten	20	20	20	
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 468	
	Gesamteinnahmen	83 530	113 230	195 835	
	Darunter Erstattungen	2 000	2 000	2 000	
	Reineinnahmen	81 530	111 230	193 835	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
552 2 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	15 600	(34 460) 12 415	30 974	
552 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	204 140	165 000 (165 485)	155 586	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
552 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	18 000	10 000	7 747	
552 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	2 700	6 000	3 380	
552 3 646	Abgaben nach dem LAG	1 125	1 125	1 125	Zu Nr. 552 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
552 3 648	Steuern und Abgaben	1 350	1 350	1 129	
552 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	75	
552 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 670	1 173	1 409	
552 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	2 018	2 084	1 402	
552 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	650	200	71	
552 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	7 300	5 600	5 481	
552 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	5 330	5 650	4 960	
552 3 661	Gas-, Wasser- und Stromverbrauch	23 000	15 000	11 920	Die Nrn. 552 3 662 und 552 3 663 sind gegenseitig deckungsfähig.
552 3 662	Unterhaltung der Plätze, Wege usw.	20 000	20 000	19 734	
552 3 663	Unterhaltung der Schwimmanlage	15 000	10 000	6 161	Die Nrn. 552 3 664 und 552 3 665 sind gegenseitig deckungsfähig.
552 3 664	Unterhaltung der Arbeitsgeräte	200	200	544	
552 3 665	Unterhaltung der Sportgeräte	100	100	196	Die Nrn. 552 3 665 und 552 3 667 sind gegenseitig deckungsfähig.
552 3 666	Dienstkleidung	2 000	1 400	1 395	
552 3 667	Aufwendungen für Veranstaltungen durch andere	20 000	20 000	16 747	Zu Nr. 552 3 667: Siehe Nr. 552 3 151 der Ein- nahme.
552 3 668	Sonstige sächliche Zweckausgaben	3 000	3 000	2 495	
552 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	1 282	1 420	1 552	
	Zu übertragen:	344 565	281 817	274 083	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	344 565	281 817	274 083	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
552 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	3 427	3 289	3 156	
552 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Vermögen	—	35 000	—	
552 3 951	Ankauf von Tennisklubhäusern (Verrechnung mit Nr. 552 3 261 der Einnahmen)	5 600	5 600	—	
552 6 970	Ausbesserung des Mittelblocks im Stehwall und Einfriedigung der Hauptkampfbahn	50 000	—	—	
552 6 978	Beschaffung einer Motorwalze	10 500	—	—	
552 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	—	—	—	
552 6 981	Wasserzähler für Brunnenschwimmanlage	2 150	—	—	
552 3 986	Beschaffung von Arbeitsgeräten	5 000	5 000	4 578	
552 3 987	Beschaffung von Sportgeräten	3 000	3 000	2 901	
—	Weggefallene Nummern	—	—	396 000	
	Gesamtausgaben	424 242	333 706	680 718	
	Darunter Erstattungen	2 000	2 000	2 000	
	Reinausgaben	422 242	331 706	678 718	
	Reineinnahmen	81 530	111 230	193 835	
	Zuschußbedarf	340 712	220 476	484 883	
553 Eisstadion					Verfügungsberechtigt: Amt 41.
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
553 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	13 600	5 600	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
553 3 131	Benutzungsentgelte	50 000	45 000	48 125	
553 3 132	Kleideraufbewahrung	5 000	4 000	4 902	
553 3 141	Abgabe der Eislauflehrer	500	500	451	
553 3 142	Aus Veranstaltungen	30 000	40 000	21 502	Zu Nr. 553 3 142: Mehreinnahmen wachsen bis zu 1/2 den Ausgaben bei Nr. 553 3 666 zu.
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
553 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	113	
553 3 261	Sonstige Mieten	50	50	478	
553 3 266	Sonstige Pachten	7 000	7 000	5 113	
	Gesamteinnahmen	92 600	110 200	86 284	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	92 600	110 200	86 284	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
553 2 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	9 500	(19 590) 9 610	16 106	
553 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	35 640	(26 400) 34 690	16 106	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
553 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	6 000	5 000	1 334	
553 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	200	6 500	5 984	
553 3 616	Unterhaltung der Anlagen des Eissportfeldes einschließlich der Zuschauerrampen, Toilet- ten, Garderoben usw.	10 000	10 000	4 448	Die Nrn. 553 3 616 und 553 3 612 sind gegenseitig deckungsfähig.
553 3 648	Steuern und Abgaben	3 500	3 500	317	
553 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	89	
553 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 895	1 920	1 376	
553 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	262	236	154	
553 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	2 250	400	390	
553 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	1 200	1 200	977	
553 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 270	930	1 215	
553 3 661	Wasser- und Stromverbrauch	45 000	45 000	41 371	
553 3 662	Unterhaltung und Ausbesserung der Maschinen	12 000	4 000	1 957	
553 3 663	Unterhaltung der Arbeitsgeräte	300	300	155	Die Nrn. 553 3 663 und 553 3 665 sind gegenseitig deckungsfähig.
553 3 665	Dienstkleidung	1 000	1 000	494	
553 3 666	Aufwendungen für Veranstaltungen	20 000	20 000	6 007	Zu Nr. 553 3 666: Siehe Nr. 553 3 142 der Ein- nahmen.
553 3 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben	750	750	693	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
553 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	15 000	5 000	Zu Nr. 553 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
553 6 971	Ankauf von Röhren für die Kältemaschinen- anlage	5 000	5 000	5 000	
553 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	—	2 000	2 000	
553 3 986	Beschaffung von Arbeitsgeräten	1 000	1 000	1 117	
—	Weggefallene Nummern	—	650	15 000	
Gesamtausgaben		156 867	168 786	127 290	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		156 867	168 786	127 290	
Reineinnahmen		92 600	110 200	86 284	
Zuschußbedarf		64 267	58 586	41 006	

5. Gesundheits- und Jugendpflege

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
561 Jugendpflege					
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
561 3 523	Zuschuß zur Förderung der Jugendorganisationen	110 000	110 000	93 025	Zu Nr. 561 3 523: Für Jugendpflege treibende Vereine, außer Sportvereinen. Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Sozialausschusses.
561 3 524	Zuschuß zur jugendpflegerischen Betreuung und zur Unterhaltung von Einrichtungen für nicht organisierte Jugendliche	6 000	6 000	6 000	
561 3 525	Zuschuß zur Förderung des internationalen Jugendaustausches	15 000	15 000	13 334	
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 132	
Gesamtausgaben (Reinausgaben und Zuschußbedarf)		131 000	131 000	114 491	
571 Einrichtungen der Jugendpflege					
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
571 3 523	Zuschuß zur Einrichtung und zum Ausbau von Jugendheimen	100 000	160 000	118 617	Zu Nr. 571 3 523: Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Sozialausschusses.
571 3 524	Beihilfe an den Landesverband für Jugendherbergen und Jugendwandern zum Wiederaufbau des Jugendherbergswesens	5 000	5 000	5 000	
571 3 525	Zuschuß zur Förderung der Jugendlager und des Jugendwanderns	65 000	—	—	Zu Nr. 571 3 523: Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Sozialausschusses. Verfügungsberechtigt über 15 000 DM Amt 30.
—	Weggefallene Nummern	—	25 000	85 000	
Gesamtausgaben (Reinausgaben und Zuschußbedarf)		170 000	190 000	208 617	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
601 Bauverwaltung					Verfügungsberechtigt: Amt 58.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
601 3 111	Verwaltungsgebühren	5 000	5 000	40 778	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
601 3 221	Ersatzleistung von Einrückungsgebühren . . .	20	20	—	
601 3 259	Vermischte Einnahmen	20	20	157	
Gesamteinnahmen		5 040	5 040	40 935	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		5 040	5 040	40 935	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
601 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	471 750	(402 375) 340 865	398 039	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
601 3 647	Vereinsbeiträge	100	100	—	
601 3 649	Vermischte Ausgaben	250	250	3	
601 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	9 430	11 600	9 063	
601 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	343 122	20 122	18 719	
601 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	500	500	63	
601 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	5 260	4 800	3 881	
601 3 661	Verwaltungsgebühren	200	200	—	
601 3 662	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . .	440	440	—	
601 3 663	Teilnahme an Lehrgängen usw.	1 000	1 000	320	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
601 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen .	1 000	1 950	—	
601 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	1 500	4 803	
—	Weggefallene Nummern	—	—	195	
Gesamtausgaben		834 552	383 327	435 086	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		834 552	383 327	435 086	
Reineinnahmen		5 040	5 040	40 935	
Zuschußbedarf		829 512	378 287	394 151	

Zu Nr. 601 3 647:
Siehe Teil II, Abschnitt H.

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
611 Städtebau und Planung						
<u>Einnahmen</u>						
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
611 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	203	Verfügungsberechtigt: Amt 50.	
—	Weggefallene Nummern	—	—	5 000		
Gesamteinnahmen		100	100	5 203		
Darunter Erstattungen		—	—	—		
Reineinnahmen		100	100	5 203		
<u>Ausgaben</u>						
4. Persönliche Ausgaben						
611 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	353 950	(340 785) 289 765	322 286		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
611 3 647	Vereinsbeiträge	11 800	5 160	5 160		Zu Nr. 611 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
611 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	—		
611 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 690	6 047	7 078		
611 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	316	316	150		
611 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	100	100	—		
611 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	5 650	4 300	2 926	Die Nrn. 611 3 661 und 611 3 662 sind gegenseitig deckungsfähig.	
611 3 661	Karten und Pläne	6 000	6 000	5 182		
611 3 662	Zeichenmaterial	3 000	3 000	3 606		
611 3 663	Ausgaben betr. Stadtplanung (Wettbewerbe, Vorarbeiten für verschiedene städtebauliche Arbeiten, Modelle, Teilnahme an Lehrgängen usw.)	130 000	180 000	120 000	Zu Nr. 611 3 663: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Ausgaben bedürfen der Genehmigung des Finanzausschusses, wenn für einen Auftrag mehr als insgesamt 20 000 DM an Kosten entstehen.	
611 6 665	Bundesbahnumgestaltung (Abwicklung) . . .	5 000	10 000	—		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
611 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	2 700	1 836		
Gesamtausgaben		528 556	507 438	468 224		
Darunter Erstattungen		—	—	—		
Reinausgaben		528 556	507 438	468 224		
Reineinnahmen		100	100	5 203		
Zuschußbedarf		528 456	507 338	463 021		

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
612 Vermessungswesen					Verfügungsberechtigt: Amt 50.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
612 3 221	Von der Städtischen Sparkasse: Vergütung für die Tätigkeit des Vermessungsamtes	1 000	1 000	1 000	
612 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	210	210	190	
612 3 232	Verkauf von Plänen	12 000	12 000	15 296	
612 3 233	Arbeiten für Rechnung anderer	1 000	1 000	4 236	
612 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	394	
Gesamteinnahmen		14 310	14 310	21 116	
Darunter Erstattungen		—	—	5 409	
Reineinnahmen		14 310	14 310	15 707	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
612 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	623 560	(618 425) 523 895	516 932	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
612 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	93	
612 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 075	7 155	7 785	
612 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 640	1 640	1 505	
612 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	300	300	719	
612 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	5 200	4 725	3 979	
612 3 661	Karten und Pläne	40 000	30 000	54 673	
612 3 662	Zeichenmaterial	3 000	3 000	2 997	
612 3 663	Vermarktungsmaterial	4 000	3 000	6 006	
612 3 664	Meßgeräte und Werkzeuge	4 000	5 000	2 987	
612 3 665	Schutzkleidung für die Meßgehilfen	2 000	2 000	981	
612 1 667	Umlegungskosten	7 380	4 750	4 462	
612 3 667	Umlegungskosten	286 290	210 789	199 988	
612 3 668	Teilnahme an Lehrgängen usw.	1 000	1 000	283	
612 3 669	Unterhaltung von Dienstfahrrädern	100	—	—	
612 3 670	Aufträge an öffentliche bestellte Vermessungs- ingenieure	10 000	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
612 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	2 325	2 900	2 862	
612 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 500	3 000	4 690	
—	Weggefallene Nummern	—	—	195	
Gesamtausgaben		1 004 470	803 254	811 137	
Darunter Erstattungen		—	—	5 409	
Reinausgaben		1 004 470	803 254	805 728	
Reineinnahmen		14 310	14 310	15 707	
Zuschußbedarf		990 160	788 944	790 021	

Die Nrn. 612 3 663 und
612 3 664
sind gegenseitig deckungsfähig

Zu Nr. 612 1 667:
An Haushaltsstellen:
021 1 211 1 000 DM
021 1 221 530 DM
022 1 231 5 250 DM

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
613 Katasteramt					Verfügungsberechtigt: Amt 50.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
613 3 071	Zuschuß der Landesregierung	460 000	358 271	310 100	
613 3 072	Ersatzleistung anteiliger Versorgungsbezüge durch den Regierungspräsidenten	3 800	3 330	—	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
613 3 111	Verwaltungsgebühren	20 000	16 000	26 872	
613 3 151	Messungsgebühren	20 000	15 000	26 526	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
613 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	44	
Gesamteinnahmen		503 850	392 651	363 542	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		503 850	392 651	363 542	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
613 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	520 110	(490 415) 415 615	384 742	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
613 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	17 840	10 713	18 783	
613 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	68	55	94	
613 1 661	Miete, Reinigung	19 870	19 490	18 854	
613 3 663	Karten und Pläne	8 000	8 000	6 095	
613 3 664	Zeichenmaterial	1 100	1 100	1 700	
613 3 665	Meßgeräte	800	800	594	
613 6 666	Richtpreispläne und Richtpreiskartei	12 200	—	—	
613 1 667	An Haushaltsstelle 021 1 211: Portokosten .	1 600	1 600	1 468	
613 1 668	An Haushaltsstelle 021 1 221: Für Straßen- bahndienstfahrten	450	700	388	
613 3 669	Teilnahme an Lehrgängen usw.	1 000	1 000	610	
613 3 670	Betrieb und Unterhaltung der Filmautomaten.	3 000	2 500	2 199	
613 1 671	An Haushaltsstelle 042 1 161: Verwaltungs- kostenanteil	1 200	1 200	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
613 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen .	1 000	—	789	
613 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 500	5 000	14 297	
—	Weggefallene Nummern	—	—	5 353	
Gesamtausgaben		589 738	467 773	455 966	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		589 738	467 773	455 966	
Reineinnahmen		503 850	392 651	363 542	
Zuschußbedarf		85 888	75 122	92 424	

Zu Nr. 613 1 661:
An Haushaltsstellen
022 1 231 10 000 DM
022 1 261 9 870 DM
Die Nrn. 613 3 663, 613 3 664
und 613 3 665
sind gegenseitig deckungsfähig.

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
614 Bauaufsichtsamt					Verfügungsberechtigt: Amt 51.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
614 3 111	Bauaufsichtsgebühren	1 300 000	1 000 000	1 331 274	Zu Nr. 614 3 111: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 614 1 662 zu.
614 3 112	Dispensgebühren	50 000	—	—	
614 3 171	Zwangsgelder usw.	8 000	8 000	41 717	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
614 3 231	Zwangswise Durchführung von Arbeiten für andere	10 000	5 000	—	Zu Nr. 614 3 231: Siehe Nr. 614 3 666 der Aus- gaben.
614 3 259	Vermischte Einnahmen	150	150	114	
Gesamteinnahmen		1 368 150	1 013 150	1 373 105	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		1 368 150	1 013 150	1 373 105	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
614 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 060 760	(962 275) 812 400	940 705	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
614 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	17 330	18 243	15 488	
614 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	3 021	281	1 602	
614 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 500	200	102	
614 2 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	720	690	340	
614 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	8 045	14 340	3 499	
614 3 661	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	1 000	1 000	1 140	
614 1 662	An Haushaltsstelle 707 1 141: Für die Mit- wirkung bei der Genehmigung und Beauf- sichtigung von Grundstücks-Entwässerungs- leitungen (85% der anfallenden Gebühren) .	50 000	35 000	50 938	
614 3 663	Zeichenmaterial	700	700	274	
614 3 664	Teilnahme an Lehrgängen usw.	2 000	2 000	923	
614 3 665	Zwangsräumungen	2 000	2 000	2 693	
614 3 666	Zwangswise Durchführung von Arbeiten für andere	10 000	5 000	2 121	Zu Nr. 614 3 666: Siehe Nr. 614 3 231 der Ein- nahmen.
614 3 667	Anschauungsmaterial u. ä.	2 000	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
614 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 000	500	1 481	
Gesamtausgaben		1 163 076	892 354	1 021 306	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		1 163 076	892 354	1 021 306	
Reineinnahmen		1 368 150	1 013 150	1 373 105	
Überschuß		205 074	120 796	351 799	

Bei Einrichtung des Unterabschnitts als Gebührenhaushalt müßten sämtlichen am Genehmigungsverfahren beteiligten Ämtern (Unterabschnitten) die Selbstkosten erstattet werden. Hierdurch ergäbe sich statt des vorstehenden Überschusses von rd. 205 000 DM ein Fehlbedarf von rd. 105 000 DM, so daß eine Gebührenerhöhung unvermeidlich wäre. Gemäß Beschluß des Finanzausschusses vom 9. März und des Rechnungsprüfungsausschusses vom 31. März 1954 soll der Unterabschnitt im Interesse der Förderung des Wohnungsbaues nicht als Gebührenhaushalt eingerichtet werden.

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
621 Hochbau					Verfügungsberechtigt: Amt 55.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
621 3 071	Ersatzleistungen für persönliche Ausgaben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen	30 000	30 000	52 540	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
621 3 111	Verwaltungsgebühren	1 500	1 500	1 512	
621 3 151	Banleitungskosten	360 000	540 000	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
621 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	150	150	248	
621 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	330	330	300	
621 3 232	Fuhr- und Arbeitsleistungen	8 000	—	7 799	
621 3 259	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	34 548	
621 3 261	Mieten	—	2 880	2 673	
—	Weggefallene Nummern	—	849	849	
Gesamteinnahmen		401 480	577 209	100 469	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		401 480	577 209	100 469	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
621 2 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	686 980	(957 635) 807 360	828 372	
621 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	722 840	242 375	266 574	
			(293 350)		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
621 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	—	
621 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	24 880	24 462	20 913	
621 2 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 250	1 250	1 250	
621 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 718	2 488	4 268	
621 2 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	172	
621 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	200	1 151	
621 2 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	840	780	735	
621 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	13 510	14 445	10 694	
621 3 661	Beschaffung von Werkzeugen, Instrumenten und Material	2 000	2 000	898	
621 3 662	Sonstiger Bürobedarf, Beschaffung von Plänen, Modellen usw.	10 000	7 000	6 990	
621 1 663	Miete, Beleuchtung, Reinigung usw.	1 560	1 560	1 333	
621 3 664	Honorar für Architekten auf Werkvertrag	13 000	13 000	9 384	
621 3 665	Teilnahme an Lehrgängen usw.	1 000	1 000	598	
621 3 666	Vorarbeiten, Entwürfe, Wettbewerbe, Modelle, Teilnahme an Lehrgängen usw.	200 000	100 000	100 000	
Zu übertragen:		1 680 028	1 218 170	1 253 332	

Zu Nr. 621 1 663:
An Haushaltsstellen
022 1 231 900 DM
942 1 221 660 DM

Zu Nr. 621 3 666:
Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
Ausgaben bedürfen der Genehmigung des Finanzausschusses, wenn für einen Auftrag mehr als insgesamt 20 000 DM an Kosten entstehen.

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 680 028	1 218 170	1 253 332	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
621 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	4 400	834	
621 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	4 500	500	2 969	
—	Weggefallene Nummern	—	3 061	2 583	
	Gesamtausgaben	1 685 178	1 226 131	1 259 718	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	1 685 178	1 226 131	1 259 718	
	Reineinnahmen	401 480	577 209	100 469	
	Zuschußbedarf	1 283 698	648 922	1 159 249	
622 Heizungs- und Maschinenwesen					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
622 1 161	Erstattung von Verwaltungskosten	9 830	11 130	9 516	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
622 3 221	Von anderen für Arbeiten und Lieferungen	151 400	155 800	120 213	
622 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	190	190	180	
622 3 232	Aus Schrottverkauf	1 000	5 000	9 730	
622 3 233	Sonstige Betriebseinnahmen	40	50	50	
	Gesamteinnahmen	162 460	172 170	139 689	
	Darunter Erstattungen	9 830	11 130	14 426	
	Reineinnahmen	152 630	161 040	125 263	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
622 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	519 420	(483 275) 444 835	475 145	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
622 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	6 000	10 000	4 491	
622 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	4 050	3 770	3 219	
622 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	946	946	470	
622 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	100	100	—	
	Zu übertragen:	530 516	459 651	483 325	

Verfügungsberechtigt:
Amt 55.

Zu Nr. 622 1 161:
Von Haushaltsstellen
705 1 660 3 475 DM
707 1 670 1 160 DM
721 1 667 330 DM
726 1 662 2 700 DM
727 1 662 450 DM
728 1 662 1 350 DM
748 1 663 375 DM

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	530 516	459 651	483 325	
622 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	135 700	131 700	105 495	
622 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	6 620	5 960	4 755	
622 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	1 170	—	—	
622 3 661	Technisches Büromaterial	350	350	312	
622 1 662	An Haushaltsstelle 031 1 161: Verwaltungskosten der Zusatzversorgungskasse	140	110	150	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
622 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 500	300	—	
	Gesamtausgaben	679 996	598 071	594 037	
	Darunter Erstattungen	9 830	11 130	14 426	
	Reinausgaben	670 166	586 941	579 611	
	Reineinnahmen	152 630	161 040	125 263	
	Zuschußbedarf	517 536	425 901	454 348	
631 Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsaufsicht					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
631 3 111	Gebühren für Zwangsvollstreckungen und Zweckentfremdungen	1 500	3 500	3 230	
631 3 171	Geldbußen	2 000	—	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
631 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	75	75	86	
	Gesamteinnahmen	3 575	3 575	3 316	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	3 575	3 575	3 316	

Verfügungsberechtigt:
Amt 42.

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
631 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	722 020	(657 990) 561 200	627 896	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
631 3 631	Sonstige sächliche Zweckausgaben	500	500	60	
631 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	18 395	18 973	17 494	
631 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	45 025	2 025	3 230	
631 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	600	600	497	
631 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	3 320	3 250	4 051	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
631 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	4 550	—	—	
631 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	3 000	300	2 032	
Gesamtausgaben		797 410	586 848	655 260	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		797 410	586 848	655 260	
Reineinnahmen		3 575	3 575	3 316	
Zuschußbedarf		793 835	583 273	651 944	
641 Wohnungswesen					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
641 3 071	Erstattung des Landes an Mietbeihilfen für kinderreiche Familien	50 000	20 000	23 166	Zu Nr. 641 3 071: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 641 3 581 zu.
641 6 072	Überweisung des Landes für verlorene Bau- kostenzuschüsse	500 000	1 000 000	1 156 435	
2 Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
641 3 221	Ersatzleistung von Aufwendungen für den Wohnungsbau	240	960	560	Zu Nr. 641 6 072: Entsprechend der genauen Zweckbestimmung der im ein- zelnen überwiesenen Beträge können Teilbeträge dieses An- satzes abgezweigt und bei neuen Haushaltsstellen nach- gewiesen werden.
641 6 232	Einmalige Spenden für den Wiederaufbau von Wohnungen	50 000	50 000	106 935	
641 3 291	Dividenden von Wohnungsbaugesellschaften	408	—	—	Zu Nr. 641 6 232: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 641 6 922 zu.
—	Weggefallene Nummern	—	—	39 521	
Gesamteinnahmen		600 648	1 070 960	1 326 617	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		600 648	1 070 960	1 326 617	

Verfügungsberechtigt:
Amt 20.

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen	
		1954 DM	1953 DM	1952 DM		
Ausgaben						
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
641 3 581	Mietbeihilfen für kinderreiche Familien . . .	49 000	19 200	22 334	Die Nrn. 641 3 581 und 641 1 684 sind gegenseitig deckungsfähig. Siehe Nr. 641 3 071 der Einnahmen.	
641 6 582	Verlorene Baukostenzuschüsse für Wohnungen für Flüchtlinge, Schwerbeschädigte, Kinderreiche und Sonderbetreute	500 000	1 000 000	1 156 435		
641 3 583	Zinsverbilligung zur Förderung des Wohnungsbaues	16 000	—	—		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
641 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	50	50	—		
641 1 664	An Haushaltsstelle Nr. 903 1 235: Verwaltungskostenanteil	1 000	800	832		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
641 6 922	Finanzierungsbeihilfen aus städtischen Mitteln	50 000	50 000	106 935	Zu Nr. 641 6 922: Siehe Nr. 641 6 232 der Einnahmen.	
641 6 923	Zur Förderung des Wohnungsbaues	50 000	50 000	354 500		
641 6 924	Darlehen aus städtischen Mitteln zur Förderung des Wohnungsbaus	1 000 000	2 000 000	—	Zu Nr. 641 6 923: Für Zwecke der Hypothekenverwaltung. Der nicht verwendete Betrag ist dem Geldstock per Hypothekenverwaltung zuzuführen.	
—	Weggefallene Nummern	—	1 750 000	3 574 000		
Gesamtausgaben		1 666 050	4 870 050	5 215 036		
Darunter Erstattungen		—	—	—		
Reinausgaben		1 666 050	4 870 050	5 215 036		
Reineinnahmen		600 648	1 070 960	1 326 617		
Zuschußbedarf		1 065 402	3 799 090	3 888 419		
642 Siedlungswesen (Kleingärten)						
Einnahmen						
1. Gebühren, Entgelte, Strafen						
642 3 141	Wohnlaubengebühren	5 500	5 500	5 700	Verfügungsberechtigt: Amt 56.	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
642 3 266	Pachten	10 500	10 000	10 854		
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung						
642 3 311	Von der Stadtgruppe der Kleingärtner	4 775	4 275	2 205		
Gesamteinnahmen		20 775	19 775	18 759		
Darunter Erstattungen		—	—	—		
Reineinnahmen		20 775	19 775	18 759		

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
642 3 646	Abgaben nach dem LAG	2 457	2 457	2 457	Zu Nr. 642 3 646 Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
642 3 649	Steuern und Abgaben	3 000	3 000	1 867	
642 3 662	Vergütung an den Stadtverband der Kleingartenvereine	1 600	1 550	1 400	
642 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	1 563	1 824	2 074	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
642 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	11 560	10 799	9 348	
—	Weggefallene Nummern	—	32 000	15 000	
Gesamtausgaben		20 180	51 630	32 146	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		20 180	51 630	32 146	
Reineinnahmen		20 775	19 775	18 759	
Überschuß		595	— 31 855	— 13 387	
643 Wohnungsbau- und Siedlungsamt					
Einnahmen					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
643 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	95	Verfügungsberechtigt: Amt 59.
Gesamteinnahmen		100	100	95	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		100	100	95	
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
643 2 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	598 500	422 850	455 646	
643 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	174 810	105 710	139 165	
			(125 330)		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
643 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	16 785	14 464	14 520	
643 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	28	28	25	
643 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	200	300	558	
Zu übertragen:		790 323	543 352	609 914	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	790 323	543 352	609 914	
643 2 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	420	210	260	
643 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	3 090	2 660	1 978	
643 3 661	Teilnahme an Lehrgängen usw.	2 000	2 000	—	
643 3 662	Sonstige sächliche Ausgaben	500	—	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
643 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	5 150	4 300	1 771	
643 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 500	6 500	4 569	
—	Weggefallene Nummern	—	—	390	
	Gesamtausgaben	806 983	559 022	618 882	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	806 983	559 022	618 882	
	Reineinnahmen	100	100	95	
	Zuschußbedarf	806 883	558 922	618 787	
651 Straßenbau					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
651 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	450 666	722 252	1 508 923	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
651 3 111	Verwaltungsgebühren	500	1 500	1 585	
651 3 131	Anerkennungs- und Benutzungsgebühren für widerrufliche Benutzung städtischer Straßen- und Platzflächen durch Trinkhallen, Zeitungskioske, Verkaufsstände usw.	90 000	85 000	131 083	
651 3 162	Zahlungen gemäß § 9 des Ortsstatuts vom 12. Mai 1903	500 000	300 000	810 098	
651 3 163	Straßenbaukostenbeiträge gemäß §§ 3 und 4 des Ortsstatuts vom 15. Oktober 1907	100	100	—	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
651 3 213	Gefahrenbeseitigung für Dritte	20 000	20 000	—	Zu Nr. 651 3 213: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 651 3 635 zu.
651 3 214	Herstellung von Verkehrssicherungsanlagen für Dritte und Ersatzleistung für beschädigte Verkehrsanlagen	2 000	500	3 425	Zu Nr. 651 3 214: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 651 3 641 zu.
651 3 221	Ersatzleistung von Fernsprechgebühren	100	100	241	
651 3 231	Ruhegeldbeträge der Arbeiter	8 590	8 590	7 870	
651 1 232	Von Haushaltsstelle 721 1 663: Für Unterhaltung von Straßen und Plätzen zu Marktzwecken	12 000	12 000	12 000	Zu Nr. 651 1 232: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 651 3 643 zu.
	Zu übertragen:	1 083 956	1 150 042	2 475 225	

Verfügungsberechtigt:
Amt 52.

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 083 956	1 150 042	2 475 225	
651 1 233	Wiederherstellung der durch Kanalarbeiten beschädigten Straßenteile	10 000	10 000	10 000	Zu Nr. 651 1 233: Von Haushaltsstellen 797 1 662 5 000 DM 708 1 662 5 000 DM Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 651 3 644 zu.
651 3 235	Bauleitungskosten sowie Lohnerstattungen	20 000	20 000	90 809	
651 1 237	Von Haushaltsstelle 361 1 662: Für Aufstellen von Fahnenmasten	16 000	14 000	12 000	
651 3 239	Arbeiten und Lieferungen für andere Verwaltungszweige und für Rechnung anderer	200 000	200 000	178 871	
651 3 240	Von den Stadtwerken für Straßenaufsicht	14 450	14 450	14 450	
651 3 241	Von anderen für Ausbau von Vertragsstraßen	500 000	500 000	844 155	
651 3 242	Abfindungszahlungen der Unternehmer für die fünfjährige Unterhaltung der neuen Straßen	80 000	50 000	33 150	
651 1 261	Von Haushaltsstelle 122 1 661: Miete	408	189	189	
651 3 261	Mieten	4 511	4 511	8 335	
651 3 262	Mieten aus Grundstücken, die für Freilegung angekauft sind	30 000	23 000	56 768	
651 3 266	Pachten aus Grundstücken, die für Freilegung angekauft sind	10 000	10 000	12 277	
651 3 267	Verleih von Kraftfahrzeugen und Straßenwalzen	80 000	30 000	108 739	Zu Nr. 651 3 267: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 651 3 665 zu.
651 3 291	Zinsertrag der Straßenbaukostenrücklage	410	453	496	
651 3 292	Von der Siedlergenossenschaft „Freies Volk“ (Zinsen)	27 895	25 500	—	
651 3 293	Ersatzleistung des Schuldendienstes für Aufschließungsdarlehen	250 000	—	—	
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
651 3 311	Von der Siedlergenossenschaft „Freies Volk“ (Tilgung)	26 554	25 500	22 214	
651 3 351	Erlöse aus dem Verkauf von wieder Bauland gewordenen Straßenflächen	100	100	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 033	
	Gesamteinnahmen	2 354 284	2 077 745	3 869 711	
	Darunter Erstattungen	38 408	36 189	396 873	
	Reineinnahmen	2 315 876	2 041 556	3 472 838	
	Ausgaben				
	4. Persönliche Ausgaben				
651 2 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	500 730	341 770	361 726	
651 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 521 640	1 342 552	1 094 200	
			(463 980)		
			(1 392 460)		
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
651 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	1 000	500	—	
651 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	2 400	2 400	1 117	
651 1 616	Schneebeseitigung und Sandstreuen	72 000	72 000	72 000	Zu Nr. 651 1 616: An Haushaltsstelle 705 1 232
651 3 616	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen sowie Winterdienst	1 900 000	2 000 000	889 678	
651 3 617	Unterhaltung von Zäunen, Straßen- und Bachgeländern	20 000	20 000	54 985	Die Nrn. 651 3 617 und 651 3 676 sind gegenseitig deckungsfähig.
651 3 618	Laufende Reparaturen an Einheitshäuschen	2 000	1 000	—	
651 3 619	Unterhaltungsarbeiten an Stadtbrücken (Brückenkonstruktion) im Rahmen der Unterhaltungspflicht	20 000	20 000	—	
	Zu übertragen:	4 039 770	3 800 222	2 473 706	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	4 039 770	3 800 222	2 473 706	
651 1 631	Reinigung von Straßenflächen	296 450	296 450	267 950	Zu Nr. 651 1 631: An Haushaltsstellen 703 1 231 267 950 DM 707 1 230 28 500 DM
651 3 631	Reinigung von Straßenflächen, Straßensenken und Abläufen	12 635	12 635	42	
651 3 632	Benutzungs- und Anerkennungsgebühren. . .	3 200	1 200	901	
651 3 633	Laufende Kosten für fertiggestellte Behelfsheime	1 000	1 000	977	
651 3 634	Ausgaben für Rechnung anderer	200 000	200 000	178 871	Zu Nr. 651 3 634: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar in Höhe der ver- bliebenen Bestände bei Nr. 651 3 239 der Einnahmen.
651 3 635	Gefahrenbeseitigung für Dritte	20 000	20 000	2 222	
651 3 637	Vermischte Ausgaben	2 600	2 600	2 380	
651 3 638	Ergänzung für Verbandkästen und Neuanschaffung von Unfallschutzgeräten	800	800	676	Zu Nr. 651 3 635: Siehe Nr. 651 3 213 der Ein- nahmen.
651 3 639	Reparaturkosten, Wassergeld usw. für die Freilegungsgrundstücke	12 000	12 000	20 665	Zu Nr. 651 3 639: Siehe Nrn. 651 3 262 und 651 3 266 der Einnahmen.
651 3 641	Herstellung von Verkehrssicherungsanlagen für Dritte und Ersatzleistung für beschädigte Verkehrsanlagen	2 000	500	2 569	Zu Nr. 651 3 641: Siehe Nr. 651 3 214 der Ein- nahmen.
651 3 642	Verkehrszählungen	35 000	35 000	30 476	
651 3 643	Unterhaltung und Instandsetzung der Kleinmärkte	12 000	12 000	—	Zu Nr. 651 3 643: Siehe Nr. 651 1 232 der Ein- nahmen.
651 3 644	Wiederherstellung der durch Kanalarbeiten beschädigten Straßenteile	10 000	—	—	Zu Nr. 651 3 644: Siehe Nr. 651 1 233 der Ein- nahmen.
651 3 646	Abgaben nach dem LAG	7 844	7 844	7 844	
651 3 647	Vereinsbeiträge	350	365	350	
651 3 648	Steuern und Abgaben	31 000	28 000	15 911	Zu Nr. 651 3 648: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
651 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	25 865	26 404	21 645	
651 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . .	133 705	23 283	10 453	Zu Nr. 651 3 647: Siehe II Teil, Abschnitt H.
651 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	1 000	1 000	20	
651 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	9 550	9 550	6 967	
651 2 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	8 180	7 365	320	
651 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	72 700	47 610	46 130	
651 1 662	Betriebskosten sowie Pachten und Unterhaltungskosten der Nebenlagerplätze.	5 657	5 657	6 101	Zu Nr. 651 1 662: An Haushaltsstelle 913 1 222.
651 3 662	Unterhaltungskosten der Nebenlagerplätze . .	30 000	30 000	26 200	
651 3 663	Sonstige sächliche Zweckausgaben.	12 000	7 000	3 465	
651 3 664	Teilnahme an Lehrgängen usw.	1 500	1 500	336	
651 3 665	Betrieb und Unterhaltung von Straßenbau- maschinen, Geräten und Fahrrädern, Beschaffung von Verbrauchsmaterial (Putz-, Schmier-, Leucht- und Brennstoffe)	120 000	53 000	103 412	Zu Nr. 651 3 665: Siehe Nr. 651 3 267 der Ein- nahmen.
651 3 666	Modelle, Sonderdrucke und Versuche	7 000	7 000	1 999	
651 3 667	Zur Fortführung des neu aufzustellenden Straßenkatasters	50 000	58 000	—	
651 3 669	Schutzkleidung, Schutzschuhwerk und Reinigungsmittel für Arbeiter, Bauaufseher und Straßenmeister sowie Ersatz und Reinigung der bei Straßenbauarbeiten beschädigten und beschmutzten Kleidungsstücke	20 000	20 000	21 871	
651 6 881	Anteilsbetrag an den AOH für Neuordnungsmaßnahmen (Freilegung).	2 500 000	2 000 000	2 100 000	Zu Nr. 651 6 881: Verfügungsberechtigt: Amt 20.
651 6 882	Anteilsbetrag an den AOH für Um- und Ausbau von Fahrbahnen und Bürgersteigen	600 000	600 000	1 535 000	Zu Nr. 651 6 882: Verfügungsberechtigt: Amt 20.
651 6 883	Anteilsbetrag an den AOH für Straßenbauarbeiten im Zuge der Nordbrücke	1 000 000	—	—	
651 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	89 482	92 784	95 913	
651 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	1 489 601	488 560	307 369	
651 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	75 000	—	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
651 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	63 332	60 031	56 900	
651 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	666 147	462 689	207 641	
651 3 931	Zinsrücklage für nichteingelöste, fällig gewesene Stadtanleihe von 1926	—	1	3 164	
	Zu übertragen:	11 667 368	8 432 050	7 560 446	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	11 667 368	8 432 050	7 560 446	
651 3 932	Tilgungsrücklage für nichteingelöste, fällig gewesene Stadtanleihe von 1926	—	1	13 800	
651 3 933	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	400 000	—	—	
651 5 960	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Wasserläufen	500 000	750 000	1 698 340	
651 3 961	Umbau von Straßen bedingt durch Maßnah- men der Bundesbahn	210 000	—	—	
651 3 974	Ausbau von Vertragsstraßen für andere (nach besonderen Vereinbarungen)	500 000	500 000	860 402	Zu Nr. 651 3 974: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar in Höhe der Bestände bei Nr. 651 3 241 der Einnahmen.
651 3 975	Bürgersteige und Sinkkästen	200 000	200 000	158 790	
651 3 976	Neuanlage von Zäunen, Straßen- und Bach- geländern	45 000	40 000	15 000	Die Nrn. 651 3 617 und 651 3 976 sind gegenseitig deckungsfähig.
651 6 977	Erweiterungsbauten im Bauhof Karlsruhof . . .	5 000	15 000	4 000	
651 3 978	Anschüttung und erste Befestigung von Straßen	80 000	80 000	49 375	
651 3 979	Endgültige Befestigung von Straßen	150 000	150 000	139 807	
651 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen . .	1 950	3 550	—	
651 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	9 000	139	
651 3 986	Neuanschaffung von Standrohren, Löscher- geräten, Nivellier- und Meßgeräten, Zeichen- maschinen usw.	10 000	6 000	4 962	
651 3 987	Beschaffung und Unterhaltung von Straßen- schildern, Verkehrszeichen und Unterhaltung von Verkehrssignalanlagen	360 000	100 000	113 662	
651 3 988	Beschaffung von Wagen, Maschinen, Geräten, Fahrrädern, usw.	40 000	40 000	39 843	
—	Weggefallene Nummern	—	72 000	4 179 541	
	Gesamtausgaben	14 174 318	10 397 601	14 838 107	
	Darunter Erstattungen	38 408	36 189	396 873	
	Reinausgaben	14 135 910	10 361 412	14 441 234	
	Reineinnahmen	2 315 876	2 041 556	3 472 838	
	Zuschußbedarf	11 820 034	8 319 856	10 968 396	
652 Rheinbrücken					Verfügungsberechtigt: Amt 52.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
652 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	185 039	702 470	158 259	
652 3 071	Brückenunterhaltungszuschuß vom Land für die Oberkasseler Brücke	115 889	115 890	202 863	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
652 3 221	Von der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft Düsseldorf: Ersatz- leistung der persönlichen und sächlichen Unterhaltungskosten	37 410	37 410	91 109	
652 3 231	Einnahmen aus Schrottverkauf	1 000	1 000	16 876	Zu Nr. 652 3 231: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 652 6 633 zu.
	Gesamteinnahmen	339 338	856 770	469 107	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	339 338	856 770	469 107	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
652 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	125 700	(118 465) 102 325	71 126	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
652 3 616	Laufende Unterhaltung der Oberkasseler Brücke	70 000	50 000	69 268	
652 3 617	Laufende Unterhaltung der Neußer Brücke	40 000	30 000	24 590	
652 3 631	Gebühren aus Nutzungsverträgen	10	10	10	
652 3 632	Beschaffung von Schutzkleidung für die Brückenarbeiter	2 000	2 000	176	
652 6 633	Unkosten durch Schrottverkauf der zerstörten Rheinbrücken	1 000	1 000	—	Zu Nr. 652 6 633: Siehe Nr. 652 3 231 der Ein- nahmen.
652 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 482	958	988	
652 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	500	500	500	
652 1 661	An Haushaltsstelle 703 1 231: Reinigung der Oberkasseler und Neußer Rheinbrücken ein- schließlich Besprengung, Schneebeseitigung und Sandstreuen	11 520	11 520	11 520	
652 3 662	Unterhaltung des Brückenbauinventars und sonstige sächliche Zweckausgaben	3 000	3 000	1 751	
652 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	298 432	459 763	153 063	
652 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen (Neußer Brücke)	2 648	3 626	2 740	Die Nrn. 652 3 891 und 652 3 911 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Nrn. 652 3 931 und 652 3 932.
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
652 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	231 299	418 324	44 761	
652 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung (Neußer Brücke)	23 462	19 855	10 240	
652 6 961	Einmalige Erneuerung der Gitterroste des Be- dienungssteiges mit stärkeren Rosten an der Rheinbrücke Düsseldorf—Neuß	10 000	—	—	
652 6 962	Pfeilerschüttung der Strompfeiler, Ausfüllen der Kolke und Uferbefestigung an den Ufer- pfeilern	40 000	—	—	
652 6 976	Neuanstrich der Oberkasseler Brücke	150 000	—	40 000	
653 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	2 960	—	—	
652 3 986	Ergänzung des Brückenbauinventars	5 000	5 000	4 307	
—	Weggefallene Nummern	—	1 500 002	1 172 916	
Gesamtausgaben		1 019 013	2 607 883	1 607 956	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		1 019 013	2 607 883	1 607 956	
Reineinnahmen		339 338	856 770	469 107	
Zuschußbedarf		679 675	1 751 113	1 138 849	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
661 Wasserläufe und Wasserbau					Verfügungsberechtigt: Amt 53.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
661 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	8 000	24 000	65 600	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
661 3 111	Verwaltungsgebühren	100	400	60	
661 3 151	Anerkennungsgebühren	350	340	350	
661 3 152	Bauleitungsgebühren	100	100	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
661 3 231	Volmerswerther Fähre	620	1 450	616	
661 3 232	Erlös aus Grasaufwuchs und Pacht für Bootshausliegeplätze am Rhein und in den Sporthäfen	6 000	6 540	8 323	
661 3 233	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	120	120	110	
661 3 234	Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschutzanlagen und sonstige Arbeiten für Rechnung anderer	1 100	1 100	—	Zu Nr. 661 3 234: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 661 3 076 zu.
661 1 235	Von Haushaltsstelle 707 1 663: Für Reinigung der Bäche	32 650	32 000	177 181	
661 3 237	Vergütung der Bundesbahn für Reinigung von Durchlässen	1 450	1 450	1 450	
661 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	800	
661 3 291	Zinserstattung durch den Düsseldorfer Yachtclub	2 400	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	500	
Gesamteinnahmen		52 990	67 600	254 990	
Darunter Erstattungen		32 650	32 000	177 181	
Reineinnahmen		20 340	35 600	77 809	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
661 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	147 990	107 920 (121 905)	108 438	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
661 3 523	Beitrag zu den Deichunterhaltungskosten: Deichverband Düsseldorf-Hamm-Volmerswerth	18 000	11 500	11 500	Zu Nrn. 661 3 523 bis 661 3 526: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
661 3 524	Desgl. Neue Deichschau Heerdt	26 000	26 000	25 734	
661 3 525	Desgl. Deichverband Itter-Himmelgeist	3 000	3 000	2 000	
661 3 526	Itterverbandsbeiträge	7 500	4 500	3 953	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
661 3 616	Unterhaltung der Brücken	30 000	30 000	19 988	
661 3 617	Unterhaltung der Deiche und der Hochwasserschutzbauten mit Nebenanlagen	8 500	8 500	7 463	
Zu übertragen:		240 990	191 420	179 076	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	240 990	191 420	179 076	
661 3 618	Unterhaltung der Rheinböschungen einschließlich Abgrabungsflächen im Rheinvorland	50 000	45 000	39 876	
661 3 619	Unterhaltung der Sporthäfen einschließlich Baggerarbeiten	15 000	10 500	7 707	
661 3 631	Benutzungs- und Anerkennungsgebühren	350	350	245	
661 3 634	Unterhaltungskosten und Anerkennungsgebühr für Volmerswerther Fähre und Landebrücken	1 500	1 500	2 512	Zu Nr. 661 3 634:
661 3 646	Abgaben nach dem LAG	98	98	97	a) Personenfähre und Landebrücken 1 000 DM
661 3 647	Vereinsbeitrag	20	20	20	b) Wagenfähre, Anfahrtsrampe 500 DM
661 3 648	Steuern und Abgaben	570	570	438	
661 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 851	3 068	4 307	Zu Nr. 661 3 646:
661 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	5 353	4 169	4 131	Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
661 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	3 230	4 555	279	Zu Nr. 661 3 647:
661 3 661	Unterhaltung der Hochwasserschutzgeräte	500	400	395	Siehe II. Teil, Abschnitt H
661 3 662	Unterhaltung des Inventars der Wasserbauverwaltung einschließlich der schwimmenden Geräte	3 500	3 500	1 980	
661 3 663	Reinigungs- und Wiederherstellungsarbeiten an Bachläufen	50 000	48 000	177 181	
661 3 664	Reinigung von Durchlässen der Bundesbahn	1 450	1 450	1 450	Zu Nr. 661 3 664:
661 3 665	Beschaffung von Arbeits- und Schutzkleidung	800	400	385	Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
661 1 666	Miete und Beleuchtung	3 497	4 100	3 497	Zu Nr. 661 1 666:
661 3 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1 056	1 000	734	An Haushaltsstelle 942 1 221.
661 6 668	Berichtigung und Neuanfertigung der Bachlaufverzeichnisse	2 500	—	—	
661 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	10 779	5 847	4 488	Die Nrn. 661 3 891 und 661 3 911 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Nrn. 661 3 931 und 661 3 932.
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
661 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	83 690	26 244	14 561	
661 6 930	Kapitalbeitrag zum Zweckverband „Unterbacher Baggersee“	20 000	—	—	
661 5 960	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Wasserläufen	10 000	30 000	82 000	
661 6 961	Instandsetzung des Pillebachs	50 000	—	—	Zu Nr. 661 6 961:
661 6 962	Außergewöhnliche Instandsetzung der Bachläufe	100 000	—	—	Gesamtkosten 250 000 DM I. Rate (1954) 50 000 DM
661 3 976	Instandsetzung von Deichen, Hochwasserschutzanlagen und sonstigen Anlagen für Rechnung anderer	1 000	1 000	—	Zu Nr. 661 3 976:
661 6 977	Außerordentliche Instandsetzungen der Rheinuferbauwerke und Böschungen	15 000	30 000	90 000	Siehe Nr. 661 3 234 der Einnahmen.
661 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	800	—	—	Zu Nr. 661 6 977:
661 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	1 000	602	Gesamtkosten 175 000 DM (Brückerbachmündung)
661 3 986	Ergänzung der Hochwasserschutzgeräte	1 500	1 000	883	I. Rate (1951) 40 000 DM II. Rate (1952) 30 000 DM III. Rate (1953) 30 000 DM Nachtr. (1953) 60 000 DM IV. Rate (1954) 15 000 DM
661 3 987	Ergänzung des Inventars der Wasserbauverwaltung einschließlich der schwimmenden Geräte	2 800	2 500	3 100	
—	Weggefallene Nummern	—	41 542	155 432	
	Gesamtausgaben	679 834	459 233	775 376	
	Darunter Erstattungen	32 650	32 000	177 181	
	Reinausgaben	647 184	427 233	598 195	
	Reineinnahmen	20 340	35 600	77 809	
	Zuschußbedarf	626 844	391 633	520 386	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
671 Trümmerbeseitigung und -verwertung					Verfügungsberechtigt: Amt 52.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
671 5 071	Ersatzleistung des Landes	2 470 000	2 583 000	3 243 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
671 2 111	Verwaltungsgebühren	50	50	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
671 2 221	Ersatzleistung von Abbruchkosten	60 000	20 000	19 430	
671 2 222	Ersatzleistung von Fernspreckgebühren	50	50	18	
671 2 259	Vermischte Einnahmen	200	200	500	
671 2 261	Vermietung überflüssiger Maschinen	5 000	4 000	5 253	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
671 2 361	Verkauf von Altbaustoffen	60 000	80 000	137 833	
—	Weggefallene Nummern	—	—	4 599	
Gesamteinnahmen		2 595 300	2 687 300	3 410 633	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		2 595 300	2 687 300	3 410 633	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
671 2 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	328 690	(326 070) 283 280	280 092	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
671 2 648	Steuern und Abgaben	3 000	4 000	5 010	
671 2 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	5 855	5 745	4 872	
671 2 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	488 006	25 006	26 795	
671 2 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	750	850	850	
671 2 663	Mieten und Pachten für in Anspruch genom- mene Grundstücke	2 000	15 000	8 821	
671 2 665	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1 000	1 000	621	
671 2 666	Schutzkleidung und Schutzhuhwerk für Arbeiter, Bauaufseher sowie Ersatz und Reinigung der beschädigten und beschmutz- ten Arbeitskleidung	1 000	1 000	43	
Zu übertragen:		830 301	335 881	327 104	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	830 301	335 881	327 104	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
671 5 976	Zahlungen an Unternehmer für Aufräumarbeiten und Schuttbeseitigung	2 473 539	2 476 799	3 285 087	Zu Nr. 671 5 976: Ohne Zustimmung des Stadtkämmerers darf nur über 1 723 539 DM verfügt werden.
671 5 977	Gefahrenbeseitigung, Verkehrsnotstände, Entschädigung an Eigentümer, Gewinnung von Altbaustoffen	700 000	800 000	880 000	
671 2 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	650	—	
—	Weggefallene Nummern	—	3 000	9 284	
	Gesamtausgaben	4 004 490	3 616 330	4 501 475	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	4 004 490	3 616 330	4 501 475	
	Reineinnahmen	2 595 300	2 687 300	3 410 633	
	Zuschußbedarf	1 409 190	929 030	1 090 842	
672 Deckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
672 5 070	Landeszuweisung zur Kriegsschädenbeseitigung	—	894 293	—	
672 5 071	Landeszuweisung zur Kriegsschädenbeseitigung an Schulen	—	3 200 000	—	
	Gesamteinnahmen	—	4 094 293	—	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	—	4 094 293	—	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
672 5 631	Deckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung	—	1 117 866	—	
672 5 632	Deckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung an Schulen	—	4 000 000	—	
	Gesamtausgaben	—	5 117 866	—	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	—	5 117 866	—	
	Reineinnahmen	—	4 094 293	—	
	Zuschußbedarf	—	1 023 573	—	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
681 Bauhof (Hochbau)					Verfügungsberechtigt: Amt 55.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
681 3 232	Verkauf von Altmaterial	10 000	7 500	14 900	
681 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	711	
681 3 261	Mieten	1 854	1 854	2 109	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
681 1 361	Verkauf von Baumaterialien	50 000	60 000	5 513	Zu Nrn. 681 1 361 und 681 3 361: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei 681 3 986 zu.
681 3 361	Verkauf von Baumaterialien	10 000	—	72 806	
Gesamteinnahmen		71 904	69 404	96 039	
Darunter Erstattungen		50 000	60 000	24 914	
Reineinnahmen		21 904	9 404	71 125	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
681 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	32 250	(32 355) 28 535	38 050	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
681 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	—	
681 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	457	412	344	
681 3 666	Betriebskosten der Bauhöfe	3 500	3 500	2 404	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
681 3 986	Ankauf von Baumaterialien	60 000	60 000	25 338	Zu Nr. 681 3 986: Siehe Nrn. 681 1 361 und 681 3 361 der Einnahmen.
681 3 987	Beschaffung von Maschinen, Werkzeugen und Geräten	1 000	1 000	31	
Gesamtausgaben		97 257	93 497	66 167	
Darunter Erstattungen		50 000	60 000	24 914	
Reinausgaben		47 257	33 497	41 253	
Reineinnahmen		21 904	9 404	71 125	
Zuschußbedarf		25 353	24 093	+ 29 872	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
682 Bauhof (Tiefbau)					Verfügungsberechtigt: Amt 52.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
682 3 232	Verkauf von Altmaterial	300	300	692	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
682 1 361	Verkauf von Baumaterialien	200 000	100 000	180 038	Zu Nrn. 682 1 361 und 682 3 361: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 682 3 986 zu.
682 3 361	Verkauf von Baumaterialien	100 000	100 000	94 511	
Gesamteinnahmen		300 300	200 300	275 241	
Darunter Erstattungen		200 000	100 000	180 460	
Reineinnahmen		100 300	100 300	94 781	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
682 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	41 930	(41 115) 23 438	357 187	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
682 3 651	Betriebskosten des Bauhofes Karlshof	5 000	25 000	24 997	
682 3 661	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 877	1 805	1 549	
682 3 652	Betriebskosten der Werkstätten des Bauhofes	20 000	—	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
682 3 986	Ankauf von Baumaterialien	300 000	200 000	269 728	Zu Nr. 682 3 986: Siehe Nrn. 682 1 361 und 682 3 361 der Einnahmen.
—	Weggefallene Nummern	—	—	32 000	
Gesamtausgaben		368 807	250 243	685 461	
Darunter Erstattungen		200 000	100 000	180 460	
Reinausgaben		168 807	150 243	505 001	
Reineinnahmen		100 300	100 300	94 781	
Zuschußbedarf		68 507	49 943	410 220	

6. Bau- und Wohnungswesen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
683 Bauhof (Kanalisation)					Verfügungsberechtigt: Amt 53.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
683 3 236	Unkostenzuschläge (Baustofflagerplatz)	105 000	70 000	71 140	
683 3 258	Stromabgabe an Dritte	6 000	2 500	3 976	
683 3 259	Vermischte Einnahmen	250	50	361	
3. Einnahmen aus Vermögens- bewegung					
683 1 361	Baustoffbeschaffung	1 200 000	800 000	744 667	Zu Nrn. 683 1 361 und 683 3 361: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 683 3 985 zu.
683 3 361	Baustoffbeschaffung	300 000	200 000	277 245	
Gesamteinnahmen		1 611 250	1 072 550	1 097 389	
Darunter Erstattungen		1 200 000	800 000	821 227	
Reineinnahmen		411 250	272 550	276 162	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
683 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	53 170	(53 850) 44 800	38 426	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
683 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 543	754	632	Zu Nr. 683 1 661: An Haushaltsstelle 707 1 235.
683 1 661	Sächliche Zweckausgaben	2 500	2 500	2 500	
683 3 661	Sächliche Zweckausgaben	10 500	5 500	5 239	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
683 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	2 000	—	—	Zu Nr. 683 3 985: Siehe Nrn. 683 1 361 und 683 3 361 der Einnahmen.
683 3 985	Baustoffbeschaffung	1 500 000	1 000 000	989 111	
Gesamtausgaben		1 569 713	1 053 554	1 035 908	
Darunter Erstattungen		1 200 000	800 000	821 227	
Reinausgaben		369 713	253 554	214 681	
Reineinnahmen		411 250	272 550	276 162	
Überschuß		41 537	18 996	61 481	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
701 Straßenbeleuchtung					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
701 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	60 000	120 000	120 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
701 3 151	Abfindungszahlungen der Unternehmer für fünfjährige Unterhaltung neuerbauter Straßen	20 000	20 000	55 450	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
701 3 231	Anteile der Unternehmer für die Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung in Vertragsstraßen	60 000	15 000	44 950	Zu Nr. 701 3 231: Siehe Nr. 701 3 662 der Ausgabe.
Gesamteinnahmen		140 000	155 000	220 400	
Darunter Erstattungen		—	—	13 630	
Reineinnahmen		140 000	155 000	206 770	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
701 3 616	Unterhaltung der Anlagen	705 000	569 000	494 955	Zu Nrn. 701 3 616 und 701 3 661: Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Ausschusses der Stadtwerke.
701 3 631	Steuerersatz an Stadtwerke	15 000	14 000	8 612	
701 3 661	Strom, Gas.	961 000	783 000	670 183	
701 3 662	Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung in Vertragsstraßen	60 000	15 000	54 430	Zu Nr. 701 3 662: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar in Höhe der verbliebenen Bestände bei H. St. 701 3 231.
701 3 663	Ersatzleistung an Stadtwerke für Personalausgaben.	764 000	647 000	612 854	
701 3 664	Mietkosten für Benutzung der Räume der Stadtwerke.	33 000	33 000	—	
701 3 891	S.N. Nr. 2 — Zinsen —	1 993	2 310	193	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
701 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	4 200	4 200	—	
701 5 960	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Wasserläufen	75 000	150 000	150 000	
701 6 961	Straßenbeleuchtung bedingt durch Maßnahmen der Bundesbahn	37 000	—	—	
701 3 986	Ergänzung der Anlagen	90 000	7 000	108 469	Zu Nr. 701 3 986: Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Ausschusses der Stadtwerke.
—	Weggefallene Nummern	—	—	90 000	
Gesamtausgaben		2 746 193	2 224 510	2 189 696	
Darunter Erstattungen		—	—	13 630	
Reinausgaben		2 746 193	2 224 510	2 176 066	
Reineinnahmen		140 000	155 000	206 770	
Zuschußbedarf		2 606 193	2 069 510	1 969 296	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
702 Bedürfnisanstalten					Verfügungsberechtigt: Amt 54.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
702 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	610	610	540	
702 3 232	Rheinische Bahngesellschaft für Reinigung der Bedürfnisanstalt am Nordfriedhof	75	75	75	
702 3 261	Miete für aufgestellte Personenwagen usw.	325	300	325	
—	Weggefallene Nummern	—	16 000	8 000	
	Gesamteinnahmen	1 010	16 985	8 940	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	1 010	16 985	8 940	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
702 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	53 150	36 610 (49 500)	17 571	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
702 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	22 800	18 500	19 039	
702 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	100	100	30	
702 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	3 000	2 500	338	
702 3 661	Betriebsstoffe, Betriebsgerät und Schutzklei- dung	3 700	3 500	3 275	
702 3 662	Gas, Strom, Wasser	6 700	6 600	4 927	
702 1 663	An Haushaltsstelle 705 1 232: Für Reinigungs- wagen der Bedürfnisanstalten.	2 650	2 450	14 300	
702 3 664	Kanalbetriebsgebühren	800	800	343	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
702 6 951	Errichtung einer Bedürfnisanstalt in Holt- hausen	20 000	—	—	
702 6 952	Umbau der Bedürfnisanstalt am Gertrudisplatz	16 000	—	—	
702 6 953	Errichtung einer Bedürfnisanstalt in Wersten .	25 000	—	—	
	Zu übertragen:	153 900	71 060	59 823	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	153 900	71 060	59 823	
702 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	115 700	32 100	
	Gesamtausgaben	154 900	186 760	91 923	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	154 900	186 760	91 923	
	Reineinnahmen	1 010	16 985	8 940	
	Zuschußbedarf	153 890	169 775	82 983	
703 Straßenreinigung					
	<u>Einnahmen</u>				
	0. Steuern und Zuweisungen				
703 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	2 660	—	—	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
703 3 151	Straßenreinigungsgebühren	1 459 203	1 189 906	1 121 341	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
703 1 231	Von anderen Haushaltsstellen: Für Reinigungs- arbeiten auf Grund besonderer Verein- barungen	346 249	423 031	422 851	
703 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 970	5 970	—	
703 3 232	Von Dritten: Für Reinigungsarbeiten auf Grund besonderer Vereinbarungen	13 331	13 331	16 302	
—	Weggefallene Nummern	—	8 000	—	
	Gesamteinnahmen	1 827 413	1 640 238	1 560 494	
	Darunter Erstattungen	346 249	423 031	423 278	
	Reineinnahmen	1 481 164	1 217 207	1 137 216	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
703 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 396 670	(1 154 800) 1 061 260		
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
703 1 661	An Haushaltsstelle 705 1 234: Geschäftsbedürf- nisse — Verwaltungskostenanteil —	477 350	441 318	1 804 568	
703 1 662	An Haushaltsstelle 705 1 232: Unterhaltung und Betrieb der Straßenreinigungsfahrzeuge, Geräte, Papierbehälter usw. und Werkstatt- lohnanteil — Betriebsbedürfnisse —	218 394	242 315		
	Zu übertragen:	2 092 414	1 744 893	1 804 568	

Verfügungsberechtigt:
Amt 54.

Zu Nr. 703 1 231:
Von Haushaltsstellen:
022 1 661 399 DM
342 1 662 407 DM
354 1 661 181 DM
362 1 616 270 DM
432 1 661 218 DM
651 1 631 267 950 DM
652 1 661 11 520 DM
721 1 662 35 000 DM
741 1 664 29 355 DM
854 1 661 874 DM
942 1 661 75 DM

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 092 414	1 744 893	1 804 568	
703 3 664	Wasserentnahmestellen und Wasserverbrauch.	10 000	12 000	1 357	
703 3 666	Werbeaktionen für Sauberhaltung der Straßen	5 000	4 979	—	
703 1 667	Veranlagung und Einziehung der Straßenreinigungsgebühren	43 776	35 698	45 283	Zu Nr. 703 1 667: An Haushaltsstellen: 902 1 111 21 888 DM 904 1 112 21 888 DM
703 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	14 250	—	—	
703 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	7 500	—	—	
703 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	13 137	13 277	13 411	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
703 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	3 325	—	—	
703 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	1 750	—	—	
703 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	3 255	3 115	2 980	
703 3 986	Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Papierbehältern usw.	119 407	140 912	7 043	Zu Nr. 703 3 986: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
—	Weggefallene Nummern	—	82 000	40 257	
	Gesamtausgaben	2 313 814	2 036 874	1 914 899	
	Darunter Erstattungen	346 249	423 031	423 278	
	Reinausgaben	1 967 565	1 613 843	1 491 621	
	Reineinnahmen	1 481 164	1 217 207	1 137 216	
	Zuschußbedarf	486 401	396 636	354 405	
704 Müllbeseitigung und -verwertung					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 54.
	0. Steuern und Zuweisungen				
704 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	58 660	43 160	60 600	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
704 3 151	Müllabfuhrgebühren	2 898 000	2 593 000	2 229 093	
704 3 152	Gestellung von Mülltonnen auf Grund besonderer Vereinbarungen	250 000	138 000	223 416	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
704 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 720	5 720	—	
704 3 232	Erlös aus Kompostverkauf	3 000	—	—	
704 3 261	Pacht für Durchsuchung der Müllabladepätze.	47 525	40 000	46 473	
	Gesamteinnahmen	3 262 905	2 819 880	2 559 582	
	Darunter Erstattungen	—	—	1 989	
	Reineinnahmen	3 262 905	2 819 880	2 557 593	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
704 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 536 340	(1 339 270) 1 195 110		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
704 1 661	An Haushaltsstelle 705 1 234: Geschäftsbedürfnisse — Verwaltungskostenanteil —	477 350	441 318	} 2 307 358	
704 1 662	An Haushaltsstelle 705 1 232: Unterhaltung und Betrieb der Müllfahrzeuge, Mülltonnen, Geräte usw. und Werkstattlohnanteil — Betriebsbedürfnisse	638 929	583 455		
704 3 662	Unterhaltung und Betrieb der Tonnumschlagstationen und der Müllabladeplätze einschl. Zufuhrwege	45 000	40 000	20 108	
704 1 663	An Haushaltsstelle 705 1 234: Unterhaltung und Betrieb der Müllfahrzeuge, Mülltonnen, Geräte usw. und Werkstattlohnanteil — Betriebsbedürfnisse	32 000	26 000	—	
704 1 664	Vergütung für Kippengelände	80	80	80	Zu Nr. 704 1 664: An Haushaltsstelle: 943 1 222.
704 3 664	Vergütung für Kippengelände	12 000	4 920	4 822	
704 3 665	Entwicklungsarbeiten zum Studium der Müllverwertung	6 020	6 000	3 938	
704 1 666	Veranlagung und Einziehung der Müllabfuhrgebühren	94 440	77 790	88 665	Zu Nr. 704 1 666: An Haushaltsstellen: 902 1 111 47 220 DM 904 1 112 47 220 DM
704 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	14 250	—	—	
704 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	17 487	18 525	19 500	
704 2 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	12 150	13 950	15 750	
704 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	17 982	18 174	18 357	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
704 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	3 325	—	—	
704 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	17 014	15 975	15 000	
704 2 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	40 000	40 000	40 000	
704 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	4 455	4 263	4 079	
704 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am bewegl. Vermögen	30 000	—	20 000	
704 3 986	Beschaffung von Fahrzeugen, Mülltonnen, Geräten usw.	264 083	334 320	—	Zu Nr. 704 3 986: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
Gesamtausgaben		3 262 905	2 819 880	2 557 657	
Darunter Erstattungen		—	—	1 989	
Reinausgaben		3 262 905	2 819 880	2 555 668	
Reineinnahmen		3 262 905	2 819 880	2 557 593	
Gleicht sich aus		—	—	+ 1 925	
705 Fuhrpark					
Einnahmen					
0. Steuern und Zuweisungen					
705 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	34 203	94 672	200 822	Verfügungsberechtigt: Amt 54.
Zu übertragen:		34 203	94 672	200 822	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	34 203	94 672	200 822	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
705 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	2 500	2 500	13 755	
705 1 232	Betriebsbedürfnisse	943 973	840 220	4 036 164	Zu Nr. 705 1 232: Von Haushaltsstellen: 121 1 664 12 000 DM 651 1 616 72 000 DM 702 1 663 2 650 DM 703 1 662 218 394 DM 704 1 662 638 929 DM
705 3 232	Fuhr- und Arbeitsleistungen	50 000	50 000	126 800	
705 3 233	Unbrauchbare Gegenstände und Altmaterial	7 000	3 000	7 778	
705 1 234	Geschäftsbedürfnisse	986 700	908 636	50 193	
705 3 234	Mietanteil vom Autohof (vom S.N.-Nr. 8)	10 000	10 000	7 200	
705 3 259	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	743	
705 3 261	Mieten für Dienstwohnungen	35 000	30 000	33 850	Zu Nr. 705 1 234: Von Haushaltsstellen: 703 1 661 477 350 DM 704 1 661 477 350 DM 704 1 663 32 000 DM
705 3 262	Mieten für Grundstücke und Betriebsräume	10 000	18 000	16 793	
705 3 291	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	82	82	—	
	Gesamteinnahmen	2 082 458	1 960 110	4 494 098	
	Darunter Erstattungen	1 930 673	1 748 856	4 104 873	
	Reineinnahmen	151 785	211 254	389 225	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
705 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	958 400	836 390 (949 815)	2 962 523	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
705 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	82 000	81 400	83 682	
705 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	20 000	20 000	44 533	
705 3 631	Tagungen, Modelle, Versuche und Schulung	1 450	1 475	—	
705 3 646	Abgaben nach dem LAG	5 038	5 038	5 038	Zu Nr. 705 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
705 3 647	Vereinsbeiträge	750	375	385	
705 3 648	Steuern und Abgaben	18 000	14 150	10 905	Zu Nr. 705 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt II.
705 3 649	Vermischte Ausgaben	7 000	7 000	6 831	
705 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	20 570	16 990	15 513	
705 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	30 244	17 988	17 988	
705 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	10 500	10 300	2 593	
705 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	49 500	49 500	12 029	
705 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	26 800	28 040	27 023	
705 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	500	—	735	
705 3 661	Unterhaltung der Fahrzeuge, Mülltonnen, Geräte, Papierbehälter usw.	200 000	170 000	173 784	Die Nrn. 705 3 661 und 705 3 988 sind gegenseitig deckungsfähig.
705 3 662	Betriebsstoffe	200 000	198 000	186 924	
705 3 663	Gas, Strom und Wasser	40 000	36 000	30 871	
705 3 664	Mietfahren	22 000	12 000	—	
705 1 665	Straßenbahndienstfahrkarten und Fahrradvergütungen	2 350	2 550	2 204	Zu Nr. 705 1 665: An Haushaltsstelle 021 1 221.
	Zu übertragen:	1 695 102	1 507 196	3 583 561	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
	Übertrag:	1 695 102	1 507 196	3 583 561		
705 1 666	Sonstige sächliche Zweckausgaben	34 630	29 166	28 077	Zu Nr. 705 1 666: An Haushaltsstellen: 021 1 161 7 590 DM 023 1 161 4 891 DM 031 1 161 1 950 DM 033 1 161 9 548 DM 041 1 161 826 DM 042 1 161 2 144 DM 622 1 161 3 475 DM 942 1 221 720 DM 943 1 222 3 486 DM	
705 3 666	Sonstige sächliche Zweckausgaben	30 000	20 000	12 956		
705 3 667	Beseitigung von Glatteis und Schnee (Löhne, Fuhrleistungen durch Dritte, Streumaterial)	40 000	—	—		
705 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	11 687	2 715	833		
705 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	14 368	6 052	6 634		
705 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	4 710	4 761	4 808		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
705 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	2 753	625	195		
705 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	19 875	17 091	16 141		
705 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	1 167	1 117	1 068		
705 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	40 000	95 000	90 000		
705 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	4 000	1 000	610		
705 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	8 000	2 500	489		
705 3 986	Ersatzbeschaffung und Erweiterung von Betriebs- einrichtungen	94 166	215 887	472 181		
705 3 987	Schutzkleidung	50 000	37 000	24 955		
705 3 988	Beschaffung und Instandhaltung der Winter- dienstgeräte und Einrichtungen für den Winterdienst	32 000	—	—		
—	Weggefallene Nummern	—	20 000	251 450		
	Gesamtausgaben	2 082 458	1 960 110	4 493 958		
	Darunter Erstattungen	1 930 673	1 748 856	4 104 873		
	Reinausgaben	151 785	211 254	389 085		
	Reineinnahmen	151 785	211 254	389 225		
	Gleicht sich aus	—	—	+ 140		
707 Kanalisation						
<u>Einnahmen</u>						
0. Steuern und Zuweisungen						
707 5 070	Landeszuschuß zur Kriegsschädenbeseitigung	106 673	240 359	716 359	Verfügungsberechtigt: Amt 53.	
707 3 077	Zuschuß der Stadt Neuß laut Vertrag vom 15. bzw. 16. November 1911	18 280	18 280	18 280		
1. Gebühren, Entgelte, Strafen						
707 3 111	Verwaltungsgebühren	500	500	673	Zu Nr. 707 1 141: Von Haushaltstellen: 614 1 662 50 000 DM 708 1 664 80 000 DM	
707 1 141	Verwaltungs- und Bauleitungskosten	130 000	35 000	51 986		
707 3 141	Verwaltungs- und Bauleitungskosten	100 000	75 000	80 688		
707 3 151	Kanalbetriebsgebühren	2 750 000	1 900 000	2 060 856		
707 3 152	Anerkennungsgebühren	17 000	19 000	19 732		
	Zu übertragen:	3 122 453	2 288 139	2 948 574		

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	3 122 453	2 288 139	2 948 574	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
707 1 221	Von Haushaltsstelle 708 1 663: Anteil an den Kosten des Kanalbetriebs	5 000	3 000	2 000	
707 3 222	Arbeiten und Lieferung für Rechnung anderer	30 000	16 000	29 565	
707 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	3 180	3 180	2 920	
707 3 232	Verkauf von Altmaterial	3 500	2 000	3 622	
707 3 234	Reinigung der Gleisentwässerungsschächte . .	19 500	14 500	14 500	
707 1 235	Prüfung von Baustoffen	2 500	2 500	2 500	
707 3 235	Prüfung von Baustoffen und für chemisch- biologische Untersuchungen	65 000	45 000	69 206	
707 1 236	Unterhaltung und Reinigung der Straßen- senken und Abläufe	28 500	28 500	—	Zu Nr. 707 1 235: Von Haushaltsstelle 683 1 661
707 3 259	Vermischte Einnahmen	3 000	2 500	3 247	Zu Nr. 707 1 236: Von Haushaltsstelle 651 1 631
707 3 261	Mieten	12 000	12 000	11 879	
707 3 266	Pachten	3 000	3 100	4 212	
707 3 292	Zinsertrag der Rücklage für den Bau der Groß- kläranlage	1 906	1 907	953	
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
707 3 362	Erlös aus dem Verkauf von Methangas und Schlamm	78 000	80 000	66 439	
—	Weggefallene Nummern	—	770 000	1 077 812	
	Gesamteinnahmen	3 377 539	3 272 326	4 237 429	
	Darunter Erstattungen	166 000	69 000	241 669	
	Reineinnahmen	3 211 539	3 203 326	3 995 760	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
707 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 693 260	1 339 005 (1 443 900)	1 303 979	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
707 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	20 000	20 000	19 996	
707 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen).	4 000	5 000	1 791	
707 3 617	Betriebs- und Unterhaltungskosten der Kanali- sationsanlagen	320 000	305 730	269 986	
707 3 619	Herstellung von Hausanschlüssen zur Vermei- dung von Seuchengefahren	10 000	10 000	—	
707 6 631	Ausführung von Bohrungen und Bodenunter- suchungen und zur Grundwasserbeobachtung	5 000	5 000	12 000	
	Zu übertragen:	2 052 260	1 684 735	1 607 752	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 052 260	1 684 735	1 607 752	
707 3 646	Abgaben nach dem LAG	2 105	2 105	2 105	Zu Nr. 707 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
707 3 647	Vereinsbeiträge	910	910	905	
707 3 649	Steuern und Abgaben	10 000	8 500	8 165	Zu Nr. 707 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
707 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	23 850	23 325	20 031	
707 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	5 956	5 156	4 825	
707 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 000	700	101	
707 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	19 000	24 000	15 278	
707 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	28 630	27 300	19 718	
707 1 661	Miete, Beleuchtung usw.	20 072	23 797	20 286	Zu Nr. 707 1 661: An Haushaltsstellen 942 1 221 18 072 DM 942 1 224 2 000 DM
707 1 662	An Haushaltsstelle 651 1 233: Für Straßeninstandsetzung	5 000	5 000	5 000	
707 1 663	An Haushaltsstelle 661 1 235: Beitrag zu den Kosten der Reinigung der Bäche	32 650	32 000	177 181	
707 3 664	Kosten der Sonderfahrzeuge	116 320	113 660	98 189	
707 3 665	Modelle, Modellhaus, Sonderdrucke, Druckstöcke, Ausstellungen, Teilnahme an Lehrgängen usw.	5 000	5 000	6 440	
707 1 666	Beseitigung der Kanalwasserrückstände	100	100	100	Zu Nr. 707 1 666: An Haushaltsstelle 943 1 222.
707 3 666	Beseitigung der Kanalwasserrückstände	400	400	—	
707 3 667	Schutzkleidung, Schutzschuhwerk, Dienstmützen, Stiefel und Verbandstoffe, sowie Ersatz und Reinigung der bei Kanalarbeiten beschädigten und beschmutzten Kleidungsstücke	17 600	15 000	18 752	
707 3 668	Betriebskosten für Labor und Baustoffprüfungsanstalt	10 500	12 700	17 129	
707 3 669	Unterhaltung und Instandsetzung von Bauwagen	2 000	—	—	
707 1 670	Sonstige sächliche Zweckausgaben	131 335	103 391	122 171	Zu Nr. 707 1 670: An Haushaltsstellen 021 1 161 11 660 DM 021 1 221 2 150 DM 022 1 231 14 569 DM 023 1 161 6 374 DM 031 1 161 680 DM 033 1 161 3 565 DM 041 1 161 814 DM 042 1 161 1 843 DM 043 1 161 6 000 DM 022 1 161 1 150 DM 902 1 111 41 250 DM 904 1 112 41 250 DM 943 1 222 30 DM
707 3 670	Sonstige sächliche Zweckausgaben.	20 137	16 358	15 298	
707 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	47 108	48 846	50 494	
707 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	579 934	320 581	47 882	
707 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	34 432	47 628	48 109	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
707 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	33 341	31 603	29 955	
707 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	381 364	291 820	11 464	
707 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	8 698	11 173	10 691	
707 5 960	Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation	100 000	220 000	515 000	
707 6 961	Instandsetzung des Rückhaltebeckens Holt- hausen (Kamper Acker)	75 000	—	—	
707 6 962	Pflasterung der Hoffläche und Errichtung einer Mauer mit Tor um den Betriebshof Pionierstraße	65 000	—	—	
707 6 976	Erweiterung der Kläranlage Lörick	50 000	—	5 000	
707 6 977	Ausbau der Pumpstationen	30 000	—	8 000	
707 6 978	Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten für Kläranlage Lörick	7 500	—	—	
707 6 979	Erneuerung der Heiz-Dampfanlagen, Errichtung eines Kesselhauses, eines Werkstatt- raumes mit Garage, sowie Umlagerung der Methangasspeicher bei der Kläranlage Lörick	190 000	—	3 000	
707 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	3 350	3 900	—	
707 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	8 000	6 000	2 478	
707 6 984	Beschaffung von Geräten für Labor Lörick und Baustoffprüfungsanstalt	10 300	7 500	—	
	Zu übertragen:	4 128 852	3 093 188	2 891 499	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	4 128 852	3 093 188	2 891 499	
707 6 987	Beschaffung von Ersatzsonderfahrzeugen . . .	27 000	61 900	57 500	
707 6 989	Erweiterung und Ausrüstung der Werkstätten und Garagen	24 500	1 500	7 000	
—	Weggefallene Nummern	—	866 780	1 708 670	
	Gesamtausgaben	4 180 352	4 023 368	4 664 669	
	Darunter Erstattungen	166 000	69 000	241 669	
	Reinausgaben	4 014 352	3 954 368	4 423 000	
	Reineinnahmen	3 211 539	3 203 326	3 995 760	
	Zuschußbedarf	802 813	751 042	427 240	
708 Kanalneubau					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 53.
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
708 3 141	Einmalige Kanalbaugebühren der Anlieger gemäß Ortssatzung vom 18. März 1931 . . .	300 000	225 000	307 690	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
708 3 221	Ersatzleistung der Kosten für Einlaßstücke der Hausanschlüsse	1 000	1000	—	
708 3 222	Von anderen für Kanäle in Vertragsstraßen . .	1 500 000	1 000 000	1 393 878	Zu Nr. 708 3 222: Siehe Nr. 708 3 076 der Aus- gaben.
708 3 223	Grundstücksentwässerungsleitungen (Hausan- schlüsse)	1 000 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	830 000	
	Gesamteinnahmen	2 801 000	1 226 000	2 531 568	
	Darunter Erstattungen	—	—	761 347	
	Reineinnahmen	2 801 000	1 226 000	1 770 221	
	<u>Ausgaben</u>				
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
708 3 661	Für Mehrlängen und Übergrößen bei Vertrags- kanälen	35 000	35 000	30 433	
708 1 662	An Haushaltsstelle 651 1 233; Mehrkosten der Straßenunterhaltung über den Kanalgruben	5 000	5 000	5 000	
	Zu übertragen:	40 000	40 000	35 433	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	40 000	40 000	35 433	
708 1 663	An Haushaltsstelle 707 1 221: Anteil an den Kosten des Kanalbetriebs	5 000	3 000	2 000	
708 1 664	An Haushaltsstelle 707 1 141: Anteil an den Kosten der Grundstücksentwässerungsleitung	80 000	—	—	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
708 3 976	Bau von Kanälen für andere in Vertragsstraßen (nach besonderen Vereinbarungen)	1 500 000	1 000 000	1 425 175	Zu Nr. 708 3 976: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
708 6 977	Kanalneubauten	996 000	975 000	1 430 000	
708 3 978	Grundstücksentwässerungsleitungen	920 000	—	—	Zu Nr. 708 6 977: Für jede Straße ist ein besonderes Abrechnungskonto anzulegen.
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 805 000	
	Gesamtausgaben	3 541 000	2 018 000	4 697 608	Zu Nr. 708 3 978: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar in Höhe der verbleibenden Bestände bei Nr. 708 3 223 der Einnahmen mit Ausnahme der Verwaltungskostenanteile.
	Darunter Erstattungen	—	—	761 347	
	Reinausgaben	3 541 000	2 018 000	3 936 261	
	Reineinnahmen	2 801 000	1 226 000	1 770 221	
	Zuschußbedarf	740 000	792 000	2 166 040	
711 Feuerwehr					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 57.
	0. Steuern und Zuweisungen				
711 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	25 600	92 000	108 000	
711 3 077	Ersatzleistung von Personalkosten	11 250	9 800	14 860	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
711 1 151	Feuersicherheits- und Brandwachen	16 500	9 625	8 475	Zu Nr. 711 1 151: Von Haushaltsstelle 331 1 662.
711 3 151	Feuersicherheits- und Brandwachen	35 340	28 000	23 974	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
711 3 212	Fernsprechgebühren für Privatgespräche	300	300	343	
711 1 221	Erstattung für Fahrzeughallen, Unterkunfts- räume und anderweitig vermietete Räume und Wäschereinigung	3 800	3 000	3 000	Zu Nr. 711 1 221: Von Haushaltsstelle 532 1 661.
711 3 222	Ersatzleistung für Werkstätten- und sonstige Arbeiten; Hilfeleistungen	8 000	4 500	9 381	
711 3 223	Ersatzleistung für die Überwachung und Instandhaltung vorhandener und Herstellung neuer privater Feuermeldeanlagen	52 000	30 000	54 170	Zu Nr. 711 3 223: Siehe Nrn. 711 3 616 und 711 3 976 der Ausgaben.
711 3 231	Heizungskosten für Dienst- und Mietwohnungen	973	973	973	
	Zu übertragen:	153 763	178 198	223 176	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	153 763	178 198	223 176	
711 3 232	Spenden zugunsten der Feuerwehrleute	100	100	114	Zu Nr. 711 3 232: Siehe Nr. 711 3 635 der Aus- gaben. Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 711 3 635 zu.
711 3 259	Vermischte Einnahmen	300	300	—	
711 3 261	Miete für Dienst- und Mietwohnungen	7 342	7 342	6 827	
711 3 266	Pacht für Schrebergartenland	45	45	44	
711 3 291	Zinsen des Stiftungsvermögens zu Unter- stützungen an Feuerwehrleute	30	24	31	Zu Nrn. 711 3 291 und 711 3 292: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nrn. 711 3 633 und 711 3 634 zu.
711 3 292	Zinsen des Stiftungsvermögens zugunsten der städt. Feuerwehr zur Schaffung einer sozial- karitativen Einrichtung im Sinne der Gesolei	102	93	105	
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
711 3 361	Verkauf unbrauchbarer Gegenstände	1 000	1 000	2 410	
	Gesamteinnahmen	162 682	187 102	232 707	
	Darunter Erstattungen	20 300	12 625	12 188	
	Reineinnahmen	142 382	174 477	220 519	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
711 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	2 132 630	(2 123 125) 1 785 220	2 064 316	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
711 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	25 500	20 350	16 266	
711 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen).	17 000	17 000	15 817	
711 3 616	Unterhaltung a) der privaten Feuermeldeanlagen	1 400	1 000	900	Zu Nr. 711 3 616: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Zu Nr. 711 3 616a: Siehe Nr. 711 3 223 der Ein- nahmen.
	b) der öffentlichen Feuermelde- und Nach- richtenanlagen, Elektrouhren sowie Ersatz- beschaffung für verbrauchte Melde- und Nachrichtenmittel	11 800	10 300	11 450	
711 3 631	Sportzwecke, Lehrmittel, Ausbildungslehr- gänge	3 400	3 600	3 010	
711 3 632	Verpflegung bei feuerwehrdienstlichen An- lässen	1 000	1 000	227	Zu Nrn. 711 3 633 und 711 3 634: Siehe Nrn. 711 3 291 und 711 3 292 der Einnahmen.
711 3 633	Verwendung der Stiftungserträge	30	24	31	
711 3 634	Verwendung der Stiftungserträge	102	93	105	Zu Nr. 711 3 635: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Siehe Nr. 711 3 232 der Ein- nahmen.
711 3 635	Für Zwecke der Kameradschaft	100	100	114	
711 3 636	Feuersicherheitswachengelder	45 375	34 000	30 142	Zu Nr. 711 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
711 3 646	Abgaben nach dem LAG	1 184	1 184	1 193	
711 3 647	Vereinsbeiträge	60	60	60	Zu Nr. 711 3 647: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
711 3 648	Steuern und Abgaben	4 600	4 300	4 007	
711 3 649	Vermischte Ausgaben	300	300	25	Zu Nr. 711 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H
711 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 600	10 750	9 411	
	Zu übertragen:	2 255 081	1 889 281	2 157 074	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 255 081	1 889 281	2 157 074	
711 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	13 175	10 175	6 937	
711 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars . . .	2 500	600	2 239	
711 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	55 350	46 000	44 607	
711 3 661	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	30 000	26 000	24 980	
711 3 662	Herstellung von Plänen und Zeichnungen für Feuermeldeanlagen	300	300	133	
711 3 663	Unterhaltung der Löscheinrichtungen in öffentlichen und privaten Gebäuden	200	200	48	
711 3 664	Werkstätten- und sonstige Betriebseinrichtungen.	21 490	14 360	13 836	
711 3 665	Unterhaltung des Fahrzeugparks und der Lösch- und Rettungsgeräte.	97 045	79 555	77 138	
711 3 666	Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	21 505	19 963	19 207	
711 3 667	Ausrüstungsstücke und Sonderbekleidung (Unterhaltung)	700	700	700	Die Nrn. 711 3 667 und 711 3 988 sind gegenseitig deckungsfähig.
711 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	4	5	5	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
711 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	22	21	20	
711 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	32 000	95 000	235 000	Zu Nr. 711 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
711 6 975	Kabelneuverlegung für Feuermeldeanlagen . .	24 500	25 000	—	
711 3 976	Herstellung a) der privaten Feuermeldeanlagen b) der öffentlichen Feuermelde- und Nachrichtenanlagen, Elektrohren	25 000	18 900	29 400	Zu Nr. 711 3 976: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
711 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen	—	20 000	29 000	Zu Nr. 711 3 976a: Siehe Nr. 711 3 223 der Einnahmen.
711 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar.	14 000	20 450	14 208	
711 3 986	Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungsfahrzeugen nebst Zubehör	90 000	90 000	87 000	Zu Nr. 711 3 986: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
711 3 987	Dienstkleidung und Kleidergeld.	48 515	73 180	90 860	Zu Nr. 711 3 987: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
711 3 988	Ausrüstungsstücke und Sonderbekleidung (Ersatzbeschaffung)	5 857	5 430	4 441	
—	Weggefallene Nummern	—	15 200	68 395	
	Gesamtausgaben	2 787 244	2 464 620	2 936 228	
	Darunter Erstattungen	20 300	12 625	12 188	
	Reinausgaben	2 766 944	2 451 995	2 924 040	
	Reineinnahmen	142 382	174 477	220 519	
	Zuschußbedarf	2 624 562	2 277 518	2 703 521	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
712 Freiwillige Feuerwehren					Verfügungsberechtigt: Amt 57.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
712 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—	
	Gesamteinnahmen	50	50	—	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	50	50	—	
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeiträge und Fürsorgeleistungen					
712 3 523	Zuschuß an die Wehrkasse der Freiwilligen Feuerwehr, Düsseldorf	1 980	1 980	1 900	Zu Nr. 712 3 523: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
712 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	700	1 200	116	
712 3 647	Vereinsbeiträge	78	78	74	Zu Nr. 712 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
712 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	1	
712 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	540	540	522	
712 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	500	500	170	
712 1 661	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- verbrauch usw.	50	50	50	Zu Nr. 712 1 661: An Haushaltstelle 943 1 222
712 3 661	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser- verbrauch usw.	150	150	100	
712 3 662	Unterhaltung des Fahrzeugparks und Lösch- und Rettungsgeräte	500	500	316	
712 3 663	Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge	300	300	300	
712 3 664	Dienstkleidung (Unterhaltung)	500	500	500	Die Nrn. 712 3 664 und 712 3 986 sind gegenseitig deckungsfähig.
712 3 665	Sportzwecke	10	10	—	
712 3 666	Unfallversicherung	6 500	6 000	5 662	
712 3 667	Ersatzleistung des Lohnausfalls bei Brand- bekämpfung, Soforthilfe und bei Besuch von Fachschulen	150	150	8	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
712 3 986	Dienstkleidung (Ersatzbeschaffung)	2 915	3 750	3 750	
	Gesamtausgaben	14 973	15 808	13 469	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	14 973	15 808	13 469	
	Reineinnahmen	50	50	—	
	Zuschußbedarf	14 923	15 758	13 469	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
721 Marktwesen					Verfügungsberechtigt: Amt 63.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
721 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	11 823	67 961	36 497	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
721 3 151	Standgelder für offene Marktplätze usw.	145 000	145 000	158 618	
721 3 152	Gebühren für Hallenstände und Keller	300 000	290 000	301 545	
721 3 153	Gebühren für Inanspruchnahme der Bahneinrichtung	50 000	50 000	49 258	
721 3 154	Gebühren für Benutzung der Parkflächen	70 000	65 000	72 582	
721 3 155	Gebühren für Kühl- und Lagerhaus	95 000	90 000	95 422	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
721 3 221	Ersatzleistung für Strom- und Wasserverbrauch	65 000	50 000	64 129	
721 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	370	370	340	
721 3 232	Sonstige Betriebseinnahmen	3 000	3 000	4 649	
721 3 233	Ersatzleistung für Straßenbaukosten	14 000	14 000	—	
721 3 261	Miete	80 000	75 601	80 752	
Gesamteinnahmen		834 193	850 932	863 792	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		834 193	850 932	863 792	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
721 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	383 120	(351 315) 309 210	336 829	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
721 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	20 000	20 000	19 323	
721 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 800	1 800	1 157	
721 3 616	Unterhaltung der Anlagen, Plätze, Straßen und des Bahnoberbaues	83 040	120 000	79 910	
721 3 646	Abgaben nach dem LAG	37 908	37 908	144 711	Zu Nr. 721 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
721 3 648	Steuern und Abgaben	14 500	12 000	14 097	
721 3 649	Vermischte Ausgaben	1 500	1 500	996	
721 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	8 530	7 710	6 121	
721 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	6 748	2 522	2 922	
721 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	3 000	3 000	118	
721 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	4 800	4 800	3 379	
721 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	3 580	3 820	2 645	
721 1 662	An Haushaltsstelle 703 1 231: Reinigung des Klein- und Großmarktes	35 000	40 000	40 000	
721 1 663	An Haushaltsstelle 651 1 232: Unterhaltung der Kleinmärkte	12 000	12 000	12 000	
Zu übertragen:		615 526	576 270	664 208	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	615 526	576 270	664 208	
721 1 664	Verwaltungskostenbeiträge usw.	5 440	5 450	5 390	Zu Nr. 721 1 664: An Haushaltsstellen 021 1 161 5 060 DM 021 1 221 210 DM 031 1 161 170 DM
721 1 665	An Haushaltsstelle 033 1 161: Verwaltungskostenanteil der Betriebskrankenkasse . . .	755	524	546	
721 3 666	Gas-, Strom- und Wasserkosten	75 000	60 000	74 796	
721 1 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben	2 606	2 569	2 042	Zu Nr. 721 1 667: An Haushaltsstellen 023 1 161 1 565 DM 041 1 161 96 DM 042 1 161 615 DM 622 1 161 330 DM
721 3 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben	20 000	30 000	23 808	
721 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	15 172	15 511	7 875	
721 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	2 895	3 182	3 450	
721 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	4 604	4 922	5 228	
721 1 899	An Haushaltsstelle 943 1 291: Zinsen	9 262	9 866	9 866	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
721 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	4 779	4 440	2 100	
721 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	7 206	6 919	6 650	
721 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	7 743	7 424	7 118	
721 1 919	An Haushaltsstelle 943 1 351: Tilgung . . .	38 005	37 400	37 400	
721 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	10 000	60 000	30 000	Zu Nr. 721 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55. Die Nrn. 721 3 976 und 721 3 986 sind gegenseitig deckungsfähig.
721 3 976	Instandsetzung von Betriebsgeräten	5 000	11 255	11 070	
721 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	—	5 000	5 645	
721 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	2 700	2 700	4 061	
721 3 986	Beschaffung von Betriebsgeräten	5 000	5 000	26 143	
721 3 987	Schutzkleidung	2 500	2 500	1 996	
—	Weggefallene Nummern	—	—	170 737	
	Gesamtausgaben	834 193	850 932	1 100 129	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	834 193	850 932	1 100 129	
	Reineinnahmen	834 193	850 932	863 792	
	Gleicht sich aus	—	—	—236 337	
726 Schlachthof					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 62.
	0. Steuern und Zuweisungen				
726 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	406 495	718 001	185 127	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
726 3 151	Einheitsgebühren	1 400 000	1 156 800	1 306 724	
726 3 152	Untersuchungsgebühren	125 000	75 000	90 482	
726 3 153	Ausgleichsabgabe	425 000	300 000	392 164	
726 3 154	Kühlraumgebühren	60 000	—	—	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
726 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	1 710	1 710	1 600	
726 3 232	Verkauf von Dünger und Abfällen	10 000	6 000	13 020	
726 3 233	Sonstige Betriebseinnahmen	15 000	10 000	26 775	
	Zu übertragen:	2 443 205	2 267 511	2 015 892	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 443 205	2 267 511	2 015 892	
726 3 261	Mieten	18 000	18 000	19 824	
726 3 266	Pachten	12 000	12 000	12 472	
—	Weggefallene Nummern	—	—	65 373	
	Gesamteinnahmen	2 473 205	2 297 511	2 113 561	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	2 473 205	2 297 511	2 113 561	
	Ausgaben				
	4. Persönliche Ausgaben		(713 055)		
726 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	769 140	649 025	645 598	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
726 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	20 000	30 000	8 949	
726 3 616	Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen sowie der Gleisanlagen	2 000	3 000	2 624	Die Nrn.: 726 3 616, 726 3 617, 726 3 661, 726 3 662 und 726 3 976 sind gegenseitig deckungsfähig.
726 3 617	Unterhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen	80 000	60 000	58 101	
726 3 646	Abgaben nach dem LAG	2 000	2 000	2 000	Zu Nr. 726 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
726 3 648	Steuern und Abgaben	10 000	10 000	14 988	
726 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	16 750	16 500	15 987	
726 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	6 605	4 233	3 583	
726 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 300	1 800	375	
726 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	54 000	66 000	67 715	
726 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	600	380	392	
726 3 661	Strom, Wasser, Gas	105 000	65 000	32 718	
726 1 662	Sonstige sächliche Zweckausgaben	22 328	21 216	19 434	Zu Nr. 726 1 662: An Haushaltsstellen: 021 1 161 6 765 DM 021 1 221 80 DM 023 1 161 5 475 DM 031 1 161 240 DM 033 1 161 1 160 DM 041 1 161 204 DM 042 1 161 2 204 DM 043 1 161 1 000 DM 622 1 161 2 700 DM 902 1 161 2 500 DM
726 3 662	Sonstige sächliche Zweckausgaben	55 959	91 483	76 493	
726 1 663	Beteiligung an d. Ausgleichsabgabe	150 000	150 000	150 000	
726 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen (äußere Verschuldung)	202 726	203 641	90 708	
726 2 892	S.N. Nr. 2 Zinsen (innere Verschuldung)	36 658	38 762	40 774	
726 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen (innere Verschuldung)	3 503	3 541	3 576	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
726 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung (äußere Verschuldung)	24 775	23 860	15 501	Zu Nr. 726 1 663: An Haushaltsstellen: 727 1 153 25 000 DM 728 1 153 125 000 DM
726 2 912	S.N. Nr. 2 Tilgung (innere Verschuldung)	48 343	46 239	44 226	
726 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung (innere Verschuldung)	868	831	795	
726 2 931	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	435 000	435 000	—	
726 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	150 000	30 000	Zu Nr. 726 5 950 und 726 6 951: Verfügungsberechtigt Amt 55.
726 6 951	Bau einer Kuttellei	400 000	—	—	
726 3 976	Beschaffung von technischen Anlagen und Einrichtungen	20 000	60 000	35 047	
726 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	650	—	—	
726 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	5 000	4 476	
—	Weggefallene Nummern	—	160 000	795 573	
	Gesamtausgaben	2 473 205	2 297 511	2 159 633	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	2 473 205	2 297 511	2 159 633	
	Reineinnahmen	2 473 205	2 297 511	2 113 561	
	Gleicht sich aus	—	—	—46 072	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
727 Viehhof					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
727 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	—	20 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
727 3 151	Einheitsgebühren	325 000	200 000	294 184	
727 3 152	Ausgleichszuschlag	30 000	20 000	46 269	
727 1 153	Von Haushaltsstelle 726 1 663: Beteiligung an der Ausgleichsabgabe	25 000	25 000	25 000	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
727 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	260	260	240	
727 3 232	Verkauf von Futter und Streu	240 000	150 000	228 013	
727 3 233	Verkauf von Dünger	4 000	4 000	6 480	
727 3 234	Sonstige Betriebseinnahmen	15 000	10 000	21 773	
727 3 261	Mieten	3 000	2 000	2 000	
727 3 291	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	226	255	284	
727 3 292	Zinsertrag der Erweiterungsrücklage	225	253	279	
—	Weggefallene Nummern	—	—	15 702	
Gesamteinnahmen		642 711	411 768	660 224	
Darunter Erstattungen		25 000	25 000	25 000	
Reineinnahmen		617 711	386 768	635 224	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
727 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	179 980	(146 375) 127 575	169 067	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
727 3 612	S.N. Nr. 6: Unterhaltung der Gebäude	5 000	10 000	5 405	
727 3 616	Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen sowie der Gleisanlagen	5 000	20 000	17 840	
727 3 617	Unterhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen	20 000	20 000	15 896	
727 3 648	Steuern und Abgaben	100	100	82	
727 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	7 650	4 825	3 641	
727 3 652	S.N. Nr. 5: Schadenversicherungsbeiträge	1 150	1 000	600	
727 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars	500	500	—	
727 3 654	S.N. Nr. 7: Heizung (Brennstoffe).	9 000	7 000	4 950	
727 3 661	Strom	40 000	18 695	22 848	
727 1 662	Sonstige sächliche Zweckausgaben	14 676	12 964	12 700	
727 3 662	Sonstige sächliche Zweckausgaben	20 546	30 000	21 249	
727 3 663	Beschaffung von Futter und Streu	200 000	125 000	179 666	
727 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen (äußere Verschuldung)	119 000	—	—	
727 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen (innere Verschuldung)	2 491	2 518	2 543	
Zu übertragen:		625 093	380 177	456 487	

Verfügungsberechtigt:
Amt 62.

Zu Nr. 727 3 232:
Mehreinnahmen wachsen den
Ausgaben bei Nr. 727 3 603
zu.

Die Nrn.
727 3 616, 727 3 617,
727 3 661, 727 3 662 und
727 3 976
sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Nr. 727 1 662:
An Haushaltsstellen:
021 1 161 3 355 DM
023 1 161 2 126 DM
031 1 161 90 DM
033 1 161 350 DM
041 1 161 90 DM
042 1 161 366 DM
622 1 161 450 DM
762 1 151 6 456 DM
762 1 152 144 DM
902 1 161 1 250 DM

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	625 093	380 177	456 487	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
727 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung (innere Verschuldung) . . .	618	591	565	
727 3 976	Beschaffung von technischen Anlagen und Einrichtungen	15 000	30 000	15 115	
727 3 982	S.N. Nr. 10: Beschaffung von Inventar	2 000	1 000	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	224 000	
	Gesamtausgaben	642 711	411 768	696 167	
	Darunter Erstattungen	25 000	25 000	25 000	
	Reinausgaben	617 711	386 768	671 167	
	Reineinnahmen	617 711	386 768	635 224	
	Gleicht sich aus	—	—	— 35 943	
728 Fleischgroßmarkt					
	<u>Einnahmen</u>				
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
728 3 151	Einheitsgebühren	210 000	160 000	211 407	
728 3 152	Kühlraumgebühren	65 000	100 000	124 172	
728 1 153	Von Haushaltsstelle 726 1 663: Beteiligung an der Ausgleichsabgabe	125 000	125 000	125 000	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
728 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	990	990	900	
728 3 232	Sonstige Betriebseinnahmen	30 000	30 000	36 219	
728 3 261	Mieten	13 000	13 000	13 799	
728 3 291	Zinsertrag der Erneuerungsrücklage	86	96	107	
—	Weggefallene Nummern	—	2 000	18 012	
	Gesamteinnahmen	444 076	431 086	529 616	
	Darunter Erstattungen	125 000	125 000	125 000	
	Reineinnahmen	319 076	306 086	404 616	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
728 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	275 960	(258 280) 210 035	230 826	
	Zu übertragen:	275 960	210 035	230 826	

Verfügungsberechtigt:
Amt 62.

den
3 663

fähig.

5 DM
6 DM
0 DM
0 DM
0 DM
6 DM
0 DM
6 DM
4 DM
0 DM

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	275 960	210 035	230 826	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
728 3 612	S.N. Nr. 6: Unterhaltung der Gebäude	9 000	7 000	3 822	
728 3 616	Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen sowie der Gleisanlagen	5 000	10 000	1 328	Die Nrn. 728 3 616, 728 3 617, 728 3 661, 728 3 662 und 728 3 976 sind gegenseitig deckungsfähig.
728 3 617	Unterhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen	40 000	40 000	29 858	
728 3 648	Steuern und Abgaben	1 000	1 000	959	
728 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	8 170	8 645	6 078	
728 3 652	S.N. Nr. 5: Schadenversicherungsbeiträge	850	750	550	
728 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars	500	1 000	—	
728 3 654	S.N. Nr. 7: Heizung (Brennstoffe)	27 000	37 000	23 481	
728 3 661	Strom, Wasser, Ammoniak usw.	35 000	73 784	77 124	
728 1 662	Sonstige sächliche Zweckausgaben	8 092	8 231	7 386	
728 3 662	Sonstige sächliche Zweckausgaben	9 864	10 000	7 037	
728 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen (innere Verschuldung)	4 520	4 569	4 614	Zu Nr. 728 1 662: An Haushaltsstellen: 021 1 161 1 760 DM 023 1 161 2 705 DM 031 1 161 96 DM 033 1 161 646 DM 041 1 161 96 DM 042 1 161 302 DM 622 1 161 1 336 DM 902 1 161 1 250 DM
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
728 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung (innere Verschuldung)	1 120	1 072	1 025	
728 3 976	Beschaffung von technischen Anlagen und Einrichtungen	15 000	15 000	6 954	
728 3 982	S.N. Nr. 10: Beschaffung von Inventar	3 000	3 000	111	
—	Weggefallene Nummern	—	—	185 038	
	Gesamtausgaben	444 076	431 086	586 191	
	Darunter Erstattungen	125 000	125 000	125 000	
	Reinausgaben	319 076	306 086	461 191	
	Reineinnahmen	319 076	306 086	404 616	
	Gleicht sich aus	—	—	— 56 575	
731 Friedhöfe und Krematorium					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 56.
	0. Steuern und Zuweisungen				
731 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	7 694	41 281	29 280	
731 3 071	Landeszuschuß für Kriegsgräber	19 800	19 800	10 340	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
731 3 131	Beerdigungsgebühren	210 000	220 000	205 256	
731 1 132	Von Haushaltsstelle 511 1 632: Erstattung für Verbrennungen	500	—	—	
731 3 132	Einäscherungsgebühren	16 000	15 000	16 874	
731 3 133	Erlaubnisgebühren für die Errichtung von Grabmalen	50 000	50 000	48 487	
	Zu übertragen:	303 994	346 081	310 237	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	303 994	346 081	310 237	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
731 3 221	Ersatzleistungen für Gas-, Wasser-, Stromkosten	4 000	—	—	
731 3 231	Dauernde Grabunterhaltung	30 000	10 000	6 549	Zu Nr. 731 3 231: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 731 3 931 zu.
731 3 232	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 750	5 400	4 960	
731 3 233	Erdarbeiten für Grabanfertigungen	240 000	240 000	220 315	
731 3 234	Abgabe von Grabstellen	460 000	440 000	482 063	
731 1 235	Von anderen Unterabschnitten für Grabpflege usw.	350	315	300	Zu Nr. 731 1 235: Von Haushaltsstelle 511 1 671.
731 3 235	Anlage und Unterhaltung von Grabstellen, Ausschmückungen von Kapellen	840 000	700 000	842 651	Zu Nr. 731 3 235: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 731 3 670 zu.
731 3 236	Sonstige Betriebseinnahmen	5 000	5 000	7 251	
731 3 259	Vermischte Einnahmen	400	400	565	
731 3 261	Mieten	32 000	32 000	31 791	
731 1 266	Von Haushaltsstelle 2111664: Für Pachten .	70	70	70	
731 3 266	Pachten, Grasnutzung	5 000	5 000	5 262	
731 3 291	Zinsen von Kapitalien für Grabunterhaltung .	68	68	77	Zu Nr. 731 3 291: Aus Stiftungen.
	Gesamteinnahmen	1 926 632	1 784 334	1 912 091	
	Darunter Erstattungen	920	385	17 368	
	Reineinnahmen	1 925 712	1 783 949	1 894 723	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
731 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 876 170	(1 862 965) 1 703 210	1 828 710	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
731 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	55 000	49 000	25 480	
731 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	28 400	28 400	22 039	
731 3 616	Unterhaltung der Anlagen	30 000	20 000	19 994	Die Nrn. 731 3 616 und 731 3 670 sind gegenseitig deckungsfähig.
731 3 631	Herrichtung verfallener Felder	35 000	30 000	29 747	
731 3 632	Unterhaltung der jüdischen Friedhöfe	3 500	3 500	3 495	
731 3 633	Pflichtprüfung der Gärtnereibetriebe	2 000	2 000	2 000	
731 6 634	Ersatz von Maschendrahtfriedigungen	10 000	7 000	10 000	
731 6 635	Grabschilder, Feld- und Grabnummernsteine, Holzkreuze	10 000	7 000	9 000	
731 6 636	Einbau von Senken und Kanalschächten auf den Friedhöfen	10 000	10 000	15 000	
731 3 646	Abgaben nach dem LAG	2 527	2 527	2 527	Zu Nr. 731 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
731 3 647	Vereinsbeiträge	2 010	2 010	2 000	
731 3 648	Steuern und Abgaben	50 000	45 000	40 000	Zu Nr. 731 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
731 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	16 580	15 512	13 807	
731 3 652	S.N. Nr. 5 Schadensversicherungsbeiträge . .	2 718	2 500	2 500	
731 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 800	1 100	369	
731 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoff)	62 560	62 560	45 445	
731 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	36 050	35 400	33 484	
731 3 656	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprechein- richtungen	5 520	—	—	
731 3 661	Technischer Bürobedarf	500	500	—	
	Zu übertragen:	2 240 335	2 027 219	2 105 597	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 240 335	2 027 219	2 105 597	
731 1 662	Erstattung von Mieten usw.	1 073	1 113	1 113	Zu Nr. 731 1 662: An Haushaltsstellen 942 1 221 111 DM 943 1 222 962 DM
731 3 662	Miete, Pacht, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	45 000	40 000	39 987	
731 3 663	Unterhaltung der Geräte	5 000	4 000	3 999	
731 3 664	Beschaffungen für das Krematorium.	2 000	2 000	1 945	Die Nrn. 731 3 663 und 731 3 987 sind gegenseitig deckungsfähig.
731 3 665	Unterhaltung und Betrieb der Fahrzeuge und landwirtschaftlichen Maschinen	15 000	15 000	14 991	
731 3 666	Pflege von Kriegsgräbern	19 800	19 800	19 800	Zu Nr. 731 3 666: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
731 3 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben.	93 000	40 000	34 998	
731 3 668	Dienst- und Schutzkleidung	15 000	10 000	9 994	
731 3 669	Vergütung an die Bestattungsunternehmer . .	95 000	90 000	95 576	
731 3 670	Unterhaltung der Gärtnereien und Grabstätten	175 000	150 000	164 999	Zu Nr. 731 3 670: Siehe Nr. 731 3 235 der Einnahmen.
731 3 671	Unterhaltung von Dienstfahrrädern	300	—	—	
731 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	3 983	4 273	4 548	
731 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	26 706	15 900	11 460	Die Nrn. 731 3 891 und 731 3 911 sind einseitig deckungsfähig zu gunsten der Nrn. 731 3 902 und 731 3 933.
731 1 896	An Haushaltsstelle 943 1 291: Zinsen für Rest- kaufpreishypotheken	15 014	15 653	15 652	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				Die Nrn. 731 3 896 und 731 3 916 sind gegenseitig deckungsfähig.
731 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	6 018	5 728	5 452	
731 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	18 912	14 109	10 293	
731 1 916	An Haushaltsstelle 943 1 351: Tilgung für Rest- kaufpreishypotheken	8 465	7 827	7 826	
731 3 931	An die Rücklage für Dauernde Grabunterhal- tung.	30 000	10 000	—	
731 2 934	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	3 600	3 600	3 600	
731 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	35 000	20 000	Zu Nr. 731 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55. Die Nrn. 731 6 973 731 6 974 731 6 975 und 731 6 985 sind gegen- seitig deckungsfähig.
731 6 961	Instandsetzung von Wegen auf den Friedhöfen	20 000	20 000	30 000	
731 6 973	Errichtung neuer Beerdigungsfelder auf dem Friedhof Eller	60 000	30 000	—	
731 6 974	Errichtung neuer Beerdigungsfelder auf dem Friedhof Itter	20 000	20 000	—	
731 6 975	Errichtung neuer Beerdigungsfelder auf dem Friedhof Gerresheim	25 000	20 000	35 000	
731 6 976	Erneuerungen von Wasserleitungen	6 000	4 000	4 000	
731 6 977	Errichtung neuer Beerdigungsfelder auf dem Friedhof Unterrath	16 000	10 000	—	
731 6 978	Errichtung von dauerhaften Gedenkzeichen Gräber der Kriegsoffer (6. Rate)	20 000	20 000	20 000	
731 5 980	Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Ver- mögen	—	3 000	3 000	
731 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen .	1 900	2 100	5 202	
731 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar.	4 000	3 000	3 519	
731 6 983	Ausstattung von Friedhofskapellen	5 000	3 500	—	
731 6 984	Instandsetzung und Unterhaltung von Bänken, Abraumkörben usw.	5 000	5 000	—	
731 3 985	Ersatzbeschaffung von Dienstfahrrädern . . .	300	—	—	
731 3 986	Abräumung von vernachlässigten und ent- zogenen Grabstätten	7 000	3 000	2 990	
731 3 987	Beschaffung von Beerdigungsgeräten usw. . .	14 000	14 000	8 999	
	Zu übertragen:	3 023 406	2 668 822	2 684 540	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	3 023 406	2 668 822	2 684 540	
731 6 989	Instandsetzung und Unterhaltung der Geräteschuppen und Belegschaftsunterkünfte . . .	5 000	5 000	5 000	
731 6 990	Für Pfortnerhäuser	10 000	10 000	10 000	
—	Weggefallene Nummern	—	20 002	487 418	
	Gesamtausgaben	3 038 406	2 703 824	3 186 958	
	Darunter Erstattungen	920	385	17 368	
	Reinausgaben	3 037 486	2 703 439	3 169 590	
	Reineinnahmen	1 925 712	1 783 949	1 894 723	
	Zuschußbedarf	1 111 774	919 490	1 274 867	
741 Wald-, Park- und Gartenanlagen					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
741 5 070	Landeszuweisung zur Kriegsschädenbeseitigung	32 000	56 000	88 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
741 3 111	Gebühren usw.	800	900	763	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
741 3 221	Ersatzleistungen für Gas-, Wasser-, Stromkosten usw.	3 000	—	—	
741 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	5 590	5 260	4 800	
741 1 232	Leistungen für andere Unterabschnitte	17 700	7 900	8 497	
741 3 233	Unterhaltung der Hardtanlagen	3 000	5 000	3 000	
741 3 234	Dahlien- und Gladiolengarten	—	3 000	1 877	
741 3 235	Erlös aus Verkauf von Roteicheln	16 000	16 000	21 912	
741 3 237	Sonstige Betriebseinnahmen	9 500	—	—	
741 3 259	Vermischte Einnahmen	1 000	4 500	6 863	
741 1 261	Mieten von anderen Unterabschnitten	9 268	9 268	9 268	
741 3 261	Mieten	39 000	38 000	39 953	
741 3 266	Pachten	14 000	14 000	14 696	
741 3 291	Aus der Pielstiftung	6	7	7	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
741 3 361	Verkauf aus Gärtnerei und Baumschule und Dekorationen	75 000	60 000	86 035	
741 3 362	Holzverkauf einschließlich Brennholz	20 000	30 000	48 280	
—	Weggefallene Nummern	—	—	7 000	
	Gesamteinnahmen	245 864	249 835	340 951	
	Darunter Erstattungen	26 968	17 168	49 860	
	Reineinnahmen	218 896	232 667	291 091	

Verfügungsberechtigt:
Amt 56.

Zu Nr. 741 1 232:
Von Haushaltsstellen
211 1 632 12 000 DM
221 1 662 245 DM
221 1 635 200 DM
231 1 662 455 DM
231 1 635 2 000 DM
246 1 632 1 600 DM
511 1 671 1 200 DM

Zu Nr. 741 1 261:
Von Haushaltsstellen
211 1 664 450 DM
221 1 661 118 DM
431 1 661 3 700 DM

Zu Nr. 741 3 291:
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 741 3 670 zu.

Zu Nr. 741 3 361:
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 741 3 670 zu.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
741 2 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	336 630	(337 650) 302 270	325 723	
741 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 355 530	1 209 080 (1 346 895)	1 304 561	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
741 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	23 850	19 500	20 151	
741 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	11 400	11 400	5 570	
741 3 616	Instandhaltung der Anzucht- und Vermeh- rungsstätten	6 000	6 000	5 993	
741 3 637	Kosten für das Sammeln von Roteicheln	7 000	8 000	8 000	
741 3 638	„Tag des Baumes“	1 000	1 000	—	
741 3 646	Abgaben nach dem LAG	2 868	2 868	2 868	Zu Nr. 741 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
741 3 647	Vereinsbeiträge	4 960	4 960	4 960	
741 3 648	Steuern und Abgaben	18 000	16 000	17 971	Zu Nr. 741 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
741 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	10 575	11 445	8 612	
741 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	6 618	6 294	6 410	
741 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 150	500	237	
741 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	25 430	25 430	24 883	
741 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	53 700	35 860	66 338	
741 3 661	Technisches Büromaterial	500	500	—	
741 1 662	An Haushaltsstelle 943 1 222: Pacht für Über- lassung von Grundstücken	1 648	1 832	1 648	
741 3 662	Miete, Pacht, Reinigung, Wasser- und Strom- verbrauch	20 000	17 000	16 992	Die Nrn. 741 3 662 und 741 3 666 sind gegenseitig deckungsfähig.
741 3 663	Geräteunterhaltung	7 000	7 000	6 999	Die Nrn. 741 3 663 und 741 3 667 sind gegenseitig deckungsfähig.
741 1 664	An Haushaltsstelle 703 1 231: Für Straßen- reinigung auf Grund besonderer Verein- barung	29 355	29 355	29 355	
741 3 665	Unterhaltung und Betrieb der Fuhrwerke und landwirtschaftlichen Maschinen	10 000	9 500	9 499	
741 3 666	Bezug von Wasser und Strom für die öffent- lichen Anlagen und Unterhaltung der Was- seranlagen	40 000	36 000	21 997	
741 3 667	Sonstige sächliche Zweckausgaben	27 500	9 500	8 995	
741 3 668	Dienst- und Schutzkleidung	3 500	2 500	2 497	
741 3 669	Dahlien- und Gladiolengärten sowie Beteiligung an Gartenbauveranstaltungen	3 000	3 000	2 000	
741 3 670	Beschaffung von Samen, Pflanzen, Dünger und Gärtnereibedarf	60 000	50 000	59 995	
741 3 671	Vogelschutz und -fütterung	2 000	1 000	1 999	
741 3 672	Unterhaltung von Dienstfahrrädern	300	—	—	
741 3 673	Unterhaltung des Wildparkes	3 000	7 000	5 000	
741 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	5 973	7 143	8 189	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
741 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	28 222	27 531	26 068	
741 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	—	25 000	15 000	Zu Nr. 741 5 950: Verfügungsberechtigt Amt 55.
741 5 960	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen, Plätzen usw.	40 000	40 000	90 000	
741 6 961	Wiederherrichtung der Wege in den Anlagen (I. Rate)	40 000	—	—	
741 6 971	Herrichtung des Hanielschen Parkes	50 000	—	—	
741 6 972	Herrichtung und Einfriedigung des Eller Schloßparkes	10 000	—	—	
Zu übertragen:		2 246 709	1 934 468	2 108 510	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	2 246 709	1 934 468	2 108 510	
741 3 974	Holzerzeugung außerhalb des Waldes	3 000	3 000	2 978	
741 6 975	Wegeinstandsetzungen im Wald	15 000	15 000	25 000	
741 3 976	Aufforstung und Kulturpflege	23 000	30 000	30 000	
741 6 977	Instandsetzung und Unterhaltung der Geräte- schuppen und Belegschaftsunterkünfte . . .	5 000	5 000	5 000	
741 6 978	Instandsetzung, Unterhaltung und Schaffung neuer Kinderspielplätze	95 000	80 000	40 000	
741 5 980	Kriegsschädenbeseitigung an beweglichem Ver- mögen	—	5 000	5 000	
741 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	500	541	
741 6 983	Errichtung eines Forsteinrichtungswerkes (Kartei)	10 000	—	—	
741 6 985	Beschaffung von Dekorationsmaterial	8 000	8 000	6 000	
741 3 986	Ersatzbeschaffung von Dienstfahrrädern	300	—	—	
741 3 987	Neuanschaffung von Geräten	20 000	11 000	7 000	
741 3 988	Beschaffung von Mutterboden, Schlacke, Kan- tensteinen usw.	8 000	8 000	7 994	
741 6 989	Ersatzbeschaffung und Unterhaltung von Bänken	8 000	5 000	5 000	
—	Weggefallene Nummern	—	11 000	478 109	
	Gesamtausgaben	2 443 009	2 115 968	2 721 132	
	Darunter Erstattungen	26 968	17 168	49 860	
	Reinausgaben	2 416 041	2 098 800	2 671 272	
	Reineinnahmen	218 896	232 667	291 091	
	Zuschußbedarf	2 197 145	1 866 133	2 380 181	

743 Badeanstalten

Verfügungsberechtigt:
Amt 68.

Einnahmen

0. Steuern und Zuweisungen

743 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	54 983	95 157	50 294
-----------	---	--------	--------	--------

1. Gebühren, Entgelte, Strafen

743 3 131	Entgelte	1 100 000	1 053 000	917 335
743 3 151	Gebühren für Freischwimmerzeugnisse	250	200	279

2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

743 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	1 600	1 600	1 460
743 3 232	Andere Einnahmen aus dem Betrieb	7 500	7 500	10 107
743 3 261	Mieten	8 500	8 500	9 794
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 114

Gesamteinnahmen 1 172 833 1 165 957 991 383

Darunter Erstattungen — — 9 463

Reineinnahmen 1 172 833 1 165 957 981 920

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
743 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 111 270	987 950 (1 059 380)	982 084	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
743 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	43 000	30 000	29 603	
743 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	500	500	—	
743 3 616	Unterhaltung der Maschinen, Leitungs- und Badeanlagen	230 000	230 000	233 204	Die Nrn. 743 3 616, 743 3 661 bis 743 3 665 sind gegenseitig deckungsfähig. Zu Nr. 743 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Zu Nr. 743 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt B.
743 3 646	Abgaben nach dem LAG.	254	254	254	
743 3 647	Vereinsbeiträge	75	75	75	
743 3 648	Steuern	35 000	26 500	68 029	
743 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	9 840	10 250	7 602	
743 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	4 006	3 252	2 373	
743 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	2 000	2 000	1 862	
743 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	6 440	5 110	3 347	
743 3 657	Hypotheken-Gewinnabgabe	1 350	—	—	
743 3 661	Strom, Gas, Wasser	130 000	100 000	106 566	
743 3 662	Kohlen einschließlich Fracht und Anfuhr, Koks, Dampf.	285 000	242 000	219 828	
743 3 663	Reinigungsmaterialien	30 000	25 000	25 395	
743 3 664	Badezutaten	35 000	28 000	28 489	
743 3 665	Sonstige sächliche Zweckausgaben	25 000	20 000	21 461	
743 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	30 217	31 362	31 359	
743 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	96 103	1 130	107	
9. Ausgaben der Vermögens- bewegung					
743 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	18 729	17 584	16 508	
743 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	14 248	371	43	
743 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Verwaltungsvermögen	50 000	70 000	15 000	
743 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	1 500	—	—	
743 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	22 000	8 000	3 988	
743 3 986	Badewäsche und Berufskleidung	30 000	20 000	19 986	
—	Weggefallene Nummern	—	3 500	1 577 303	
Gesamtausgaben		2 211 532	1 862 838	3 394 466	
Darunter Erstattungen		—	—	9 463	
Reinausgaben		2 211 532	1 862 838	3 385 003	
Reineinnahmen		1 172 833	1 165 957	981 920	
Zuschußbedarf		1 038 699	696 881	2 403 083	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
747 Stadt-Sparkasse					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
747 3 221	Ersatzleistung der Stadt-Sparkasse	3 097 000	2 574 870	2 311 235	
	Gesamteinnahmen	3 097 000	2 574 870	2 311 235	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	3 097 000	2 574 870	2 311 235	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
747 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	3 097 000	(3 006 950) 2 574 870	2 311 235	
	Gesamtausgaben	3 097 000	2 574 870	2 311 235	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	3 097 000	2 574 870	2 311 235	
	Reineinnahmen	3 097 000	2 574 870	2 311 235	
	Gleicht sich aus	—	—	—	
748 Leihanstalt					Verfügungsberechtigt: Amt 25.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
748 3 151	Leihgebühren	272 000	206 000	250 664	
748 3 152	Sonstige Gebühren (einschließlich Verkaufsgebühren)	20 000	47 650	52 975	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
748 3 231	Verfallene Verkaufsüberschüsse	14 000	14 000	21 781	
748 3 232	Überschüsse aus dem Verkauf von Restepfändern	20 000	10 000	30 477	
748 3 233	Verschiedene Erträge	400	387	442	
748 3 234	Zurückgezahlte Darlehen	3 800 000	3 200 000	3 657 350	
	Zu übertragen:	4 126 400	3 478 037	4 013 689	

Zu Nr. 748 3 234:
Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei H.-St. 748 3 631 zu.

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	4 126 400	3 478 037	4 013 689	
748 3 235	Umsatzsteuer aus Versteigerungen	8 500	8 000	8 480	
748 3 237	Verkauf von Restpfändern	110 000	60 000	131 841	
748 3 261	Miete für die Hausmeisterwohnung	250	250	250	
748 1 262	Sonstige Mieteinnahmen	28 924	30 313	27 877	
	Gesamteinnahmen	4 274 074	3 576 600	4 182 137	Zu Nr. 748 3 237: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei H.-St. 748 3 634 zu. Zu Nr. 748 1 262: Von Haushaltsstellen 062 1 661 3 631 DM 003 1 662 24 393 DM 481 1 661 900 DM
	Darunter Erstattungen	28 924	30 313	27 935	
	Reineinnahmen	4 245 150	3 546 287	4 154 202	
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
748 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	235 220	(222 470) 189 390	193 669	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
748 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	5 000	5 000	4 904	
748 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	1 500	1 500	13	
748 3 631	Ausgeliehene Darlehen	3 800 000	3 200 000	3 657 350	Zu Nr. 748 3 631 und 748 3 634: Siehe Nr. 748 3 234 und 748 3 237 der Einnahmen.
748 3 634	Erwerb von Restpfändern	110 000	60 000	131 841	
748 3 648	Steuern und Abgaben	12 000	12 000	10 574	
748 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	7 975	7 435	7 215	
748 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	2 098	2 051	1 951	
748 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	1 150	1 150	802	
748 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	6 000	6 000	6 006	
748 3 661	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.	7 000	6 000	6 468	
748 3 662	Entschädigung für beschädigte und in Verlust geratene Pfänder	500	1 000	—	
748 1 663	Sonstige sächliche Zweckausgaben	6 392	6 091	6 156	Zu Nr. 748 1 663: An Haushaltstellen 021 1 161 3 927 DM 022 1 231 160 DM 023 1 161 500 DM 031 1 161 110 DM 033 1 161 377 DM 041 1 161 293 DM 042 1 161 660 DM 622 1 161 375 DM
748 3 663	Sonstige sächliche Zweckausgaben	9 144	9 388	7 943	
748 3 666	Unterhaltung technischer Anlagen	4 000	3 500	9 046	
748 3 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	4 083	4 127	4 168	
748 3 896	Zinsen für Betriebsmittelvorschüsse	60 000	60 000	46 074	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
748 3 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	1 012	968	926	
748 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	1 000	3 253	
—	Weggefallene Nummern	—	—	83 778	
	Gesamtausgaben	4 274 074	3 576 600	4 182 137	
	Darunter Erstattungen	28 924	30 313	27 935	
	Reinausgaben	4 245 150	3 546 287	4 154 202	
	Reineinnahmen	4 245 150	3 546 287	4 154 202	
	Gleicht sich aus	—	—	—	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
751 Anschlagwesen						
<u>Einnahmen</u>						
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
751 3 266	Pacht	150 000	130 000	166 901	Verfügungsberechtigt: Amt 52.	
Gesamteinnahmen		150 000	130 000	166 901		
(Reineinnahmen und Überschuß)						
761 Förderung der Land- und Forstwirtschaft						
<u>Einnahmen</u>						
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
761 3 221	Ersatzleistungen aus der Schädlingsbekämpfung	3 000	3 000	2 464	Verfügungsberechtigt: 761 3 221 } Amt 14. 761 3 661 } 761 3 523 } Amt 24. 761 1 523 } 761 3 524 Amt 41.	
Gesamteinnahmen		3 000	3 000	2 464		
Darunter Erstattungen						
Reineinnahmen		3 000	3 000	2 464		
<u>Ausgaben</u>						
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen						
761 1 523	Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft, des Gartenbaues, der Vieh-, Fisch-, Bienen- und Pflanzenzucht sowie der Schädlingsbekämpfung	1 500	1 500	1 500	Zu Nr. 761 1 523: An Haushaltsstelle 211 1 269.	
761 3 523	Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft, des Gartenbaues, der Vieh-, Fisch-, Bienen- und Pflanzenzucht sowie der Schädlingsbekämpfung	11 684	11 684	9 650		
761 3 524	Zuschuß an den Reiter- und Rennverein	5 000	5 000	5 000		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
761 3 661	Schädlingsbekämpfung	1 000	10 000	10 000	Zu Nr. 761 3 661: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.	
—	Weggefallene Nummern	—	—	40 000		
Gesamtausgaben		19 184	28 184	66 150		
Darunter Erstattungen						
Reinausgaben		19 184	28 184	66 150		
Reineinnahmen		3 000	3 000	2 464		
Zuschußbedarf		16 184	25 184	63 686		

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
762 Kreisveterinärarat					Verfügungsberechtigt: Amt 14.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
762 3 071	Ersatzleistung des Landes	15 772	12 536	11 193	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
762 1 151	Von Haushaltsstelle 727 1 662: Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen	6 456	6 456	6 456	Zu Nrn. 762 1 151 und 762 3 151: Mehreinnahmen wachsen mit 25% den Ausgaben bei Nr. 762 3 662 zu.
762 3 151	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen	650	744	657	
762 1 152	Von Haushaltsstelle 727 1 662: Fahrkosten- ersatzleistung durch Gebührenpflichtige . .	144	144	144	
762 3 152	Fahrkostenersatzleistung durch Gebühren- pflichtige	50	50	71	
Gesamteinnahmen		23 072	19 930	18 521	
Darunter Erstattungen		6 600	6 600	6 600	
Reineinnahmen		16 472	13 330	11 921	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
762 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	18 750	(18 765) 15 745	13 294	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
762 3 649	Vermischte Ausgaben	10	10	4	
762 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	242	515	297	
762 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 275	860	946	
762 3 661	Miete, Sprechstundenhilfe, Schutzkleidung usw.	1 800	1 800	1 800	
762 3 662	Gebührenanteil als Entschädigung für beson- deren Aufwand	1 800	1 800	1 778	Zu Nr. 762 3 662: Siehe Nrn. 762 1 151 und 762 3 151 der Einnahmen.
762 3 663	Porto- und Fernsprechgebühren	200	200	124	
762 3 664	Zerlegungsentschädigungen	250	250	40	
762 3 665	Tuberkulosevertilgung	750	750	47	
Gesamtausgaben		25 077	21 930	18 330	
Darunter Erstattungen		6 600	6 600	6 600	
Reinausgaben		18 477	15 330	11 730	
Reineinnahmen		16 472	13 330	11 921	
Zuschußbedarf		2 005	2 000	+191	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
774 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr					Verfügungsberechtigt: Amt 66.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
774 3 291	Zinsen aus der Stiftung zur Förderung Düsseldorfer Sieger im Berufswettkampf	1 186	1 186	1 343	Zu Nr. 774 3 291: Siehe Nr. 774 3 631 der Ausgaben.
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 400 000	
Gesamteinnahmen		1 186	1 186	2 401 343	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		1 186	1 186	2 401 343	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
774 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	42 940	(42 040) 36 250	38 192	
2. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
774 3 631	Verwendung der Erträge der Stiftung zur Förderung Düsseldorfer Sieger im Berufswettkampf	1 186	1 186	1 343	Zu Nr. 774 3 631: Siehe Nr. 774 3 291 der Einnahmen. Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
774 3 647	Vereinsbeiträge	950	1 950	900	
774 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	2 597	2 082	1 750	
774 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge . . .	15	15	7	
774 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	150	150	—	
774 3 655	S.N. Nr. 8 Kraftfahrzeuge	1 430	1 375	624	
774 3 662	Wirtschaftswerbung	32 500	32 500	10 386	
774 3 663	Sonstige sächliche Zweckausgaben	5 000	5 000	2 448	
774 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	205	251	295	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
774 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	1 196	1 150	1 105	
774 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	1 000	3 650	—	
—	Weggefallene Nummern	—	650	4 051 738	
Gesamtausgaben		89 169	86 209	4 108 788	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		89 169	86 209	4 108 788	
Reineinnahmen		1 186	1 186	2 401 343	
Zuschußbedarf		87 983	85 023	1 707 445	

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
781 Kreiskohlenbeauftragter					Verfügungsberechtigt: Amt 55.
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
781 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	21 620	(21 180) 18 260	35 080	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
781 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 647	2 382	656	
781 1 661	Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasser, Heizung	795	1 594	2 389	
781 1 663	Sonstige sächliche Zweckausgaben	1 105	1 510	100	
—	Weggefallene Nummern	—	500	113	
Gesamtausgaben		25 167	24 246	38 338	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		25 167	24 246	38 338	
Reineinnahmen		—	—	—	
Zuschußbedarf		25 167	24 246	38 338	

Zu Nr. 781 1 661:
An Haushaltsstellen
022 1 231 415 DM
022 1 261 380 DM

Zu Nr. 781 1 663:
An Haushaltsstellen
021 1 211 600 DM
021 1 221 5 DM
042 1 101 500 DM

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
811 Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
811 3 061	Konzessionsentgelt	375 000	234 000	379 369	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
811 3 231	Aufsichtsratsvergütungen aus Beteiligungen .	100	600	614	Zu Nr. 811 3 231 und 811 3 291: Erträge aus Beteiligungen. Siehe Beteiligungsverzeichnis II. Teil.
811 3 291	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.G., Essen	313 728	209 152	209 152	
Gesamteinnahmen		688 828	443 752	589 135	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		688 828	443 752	589 135	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
811 3 647	Verband der Kommunalen Aktionäre des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes Essen	730	730	—	
811 3 648	Steuern und Abgaben	90 432	58 788	62 405	
811 3 649	Vermischte Ausgaben	200	450	—	
811 3 661	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	1 000	—	—	
811 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	13 199	14 457	15 573	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
811 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	32 692	31 435	27 924	
Gesamtausgaben		138 253	105 860	105 902	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		138 253	105 860	105 902	
Reineinnahmen		688 828	443 752	589 135	
Überschuß		550 575	337 892	483 233	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
813 Beteiligung an Gasversorgungs- unternehmen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
813 3 061	Konzessionsentgelt	10 500	7 500	22 247	
Gesamteinnahmen		10 500	7 500	22 247	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		10 500	7 500	22 247	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
813 3 648	Steuern und Abgaben	400	300	593	
813 3 649	Vermischte Ausgaben	50	50	—	
Gesamtausgaben		450	350	593	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		450	350	593	
Reineinnahmen		10 500	7 500	22 247	
Überschuß		10 050	7 150	21 654	
817 Kombinierte Versorgungs- unternehmen (Stadtwerke)					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
817 3 271	Ablieferung der Stadtwerke	12 000 000	8 000 000	6 485 906	
Gesamteinnahmen		12 000 000	8 000 000	6 485 906	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		12 000 000	8 000 000	6 485 906	
<u>Ausgaben</u>					
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
817 6 921	Darlehen an Stadtwerke	7 000 000	3 000 000	1 730 000	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 270 000	
Gesamtausgaben		7 000 000	3 000 000	3 000 000	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		7 000 000	3 000 000	3 000 000	
Reineinnahmen		12 000 000	8 000 000	6 485 906	
Überschuß		5 000 000	5 000 000	3 485 906	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
821 Beteiligung an Straßenbahn- und Autobusunternehmen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
821 3 061	Rheinische Bahngesellschaft A.G.: Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr	3 900 000	3 300 000	3 501 181	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
821 3 231	Sitzungsgelder aus Beteiligung	100	300	68	
Gesamteinnahmen		3 900 100	3 300 300	3 501 249	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		3 900 100	3 300 300	3 501 249	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
821 3 648	Steuern und Abgaben	106 000	92 000	—	
821 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 500 000	
Gesamtausgaben		106 100	92 100	1 500 000	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		106 100	92 100	1 500 000	
Reineinnahmen		3 900 100	3 300 300	3 501 249	
Überschuß		3 794 000	3 208 200	2 001 249	
826 Hafen- und Umschlagsunternehmen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
826 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	40 000	40 000	40 000	
Gesamteinnahmen		40 000	40 000	40 000	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		40 000	40 000	40 000	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	<u>Ausgaben</u>				
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
826 6 920	Zur Abdeckung des Jahresverlustes	96 600	92 900	105 000	
826 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen	50 000	50 000	50 000	
	Gesamtausgaben	146 600	142 900	155 000	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	146 600	142 900	155 000	
	Reineinnahmen	40 000	40 000	40 000	
	Zuschußbedarf	106 600	102 900	115 000	
827 Flughafen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
	<u>Einnahmen</u>				
	Keine Einnahmen				
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
827 3 523	Zuschuß der Stadt an die Düsseldorfer Flug- hafenbetriebsgesellschaft m.b.H.	550 000	500 000	500 000	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
827 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	23 892	24 984	12 106	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
827 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	21 825	20 733	9 839	
—	Weggefallene Nummern	—	—	355 407	
	Gesamtausgaben	595 717	545 717	877 352	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	595 717	545 717	877 352	
	Reineinnahmen	—	—	—	
	Zuschußbedarf	595 717	545 717	877 352	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
828 Sonstige Verkehrsunternehmen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
828 3 231	Aufsichtsratsvergütungen aus Beteiligungen .	100	100	—	Zu Nr. 828 3 231: Siehe Beteiligungsverzeichnis II. Teil.
Gesamteinnahmen		100	100	—	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		100	100	—	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
828 3 649	Vermischte Ausgaben	200	200	—	
828 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	751	919	1 080	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
828 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	4 374	4 206	4 044	
Gesamtausgaben		5 325	5 325	5 124	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		5 325	5 325	5 124	
Reineinnahmen		100	100	—	
Zuschußbedarf		5 225	5 225	5 124	
851 Gaststätten					Verfügungsberechtigt: Amt 24.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
851 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	33 170	88 201	241 706	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
851 3 258	Rückersatz von Gebühren und Abgaben . . .	2 500	1 900	2 637	
851 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	2 515	
851 3 260	Pacht Rheinterrasse Düsseldorf	180 000	140 000	165 968	
851 3 261	Pacht Rheinterrasse Benrath	25 000	25 000	23 559	
851 3 263	Pacht Börsenstube	12 000	14 000	10 602	
Zu übertragen:		252 770	269 201	446 987	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	252 770	269 201	446 987	
851 3 264	Pacht Schnellenburg	45 000	45 000	35 634	
851 3 265	Pacht Fischerhaus	8 500	8 500	5 475	
851 3 266	Pacht Volksgarten-Restaurant	8 000	10 000	406	
851 3 267	Pacht Bunkerhotel, Kasernenstraße	10 000	12 000	8 876	
851 3 269	Pacht Haus Rheinpark	12 000	9 000	10 606	
—	Weggefallene Nummern	—	24 000	56 229	
	Gesamteinnahmen	336 270	377 701	564 213	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	336 270	377 701	564 213	
	<u>Ausgaben</u>				
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
851 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	30 000	30 000	14 314	
851 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	8 000	13 000	5 815	
851 3 646	Abgaben nach dem LAG	12 027	12 027	12 027	
851 3 648	Steuern und Abgaben	98 000	83 000	15 694	
851 3 649	Vermischte Ausgaben	300	300	—	
851 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	1 752	1 556	1 556	
851 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	5 000	5 000	158	
851 3 661	Pacht an die Stadtwerke für Grundstücke Rheinterrasse Benrath	900	900	700	
851 3 662	Unterhaltung der Kühlanlagen	500	500	—	
851 1 663	An Haushaltstelle 941 1 231: Verwaltungs- kostenanteile	9 300	9 680	8 670	
851 3 664	Unterhaltung der Feindosierungsanlagen	175	175	—	
851 3 665	Pacht für Bunkerbauwerk Kasernenstraße	15 000	12 000	—	
851 3 666	Unterhaltung Entlüftungsanlage Bunker Kasernenstraße	1 200	1 200	—	
851 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	147	167	186	
851 2 892	S.N. Nr. 2 Zinsen	38 788	41 276	43 382	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
851 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	526	505	486	
851 2 912	S.N. Nr. 2 Tilgung	41 463	38 975	28 868	
851 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebs- vermögen	—	30 000	98 528	
851 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	45 000	25 000	3 789	
—	Weggefallene Nummern	—	—	191 490	
	Gesamtausgaben	308 078	305 261	425 663	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	308 078	305 261	425 663	
	Reineinnahmen	336 270	377 701	564 213	
	Überschuß	28 192	72 440	138 550	

Zu Nr. 851 3 646:
Der nicht verwendete Betrag
ist übertragbar.

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
854 Rheinhalle					Verfügungsberechtigt: Amt 24.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
854 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	8 000	8 000	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
854 3 141	Entgelte für Benutzung der Säle	55 000	70 000	51 134	
854 3 151	Für Inanspruchnahme der Lautsprecheranlage	8 000	8 000	8 721	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
854 3 212	Ersatzleistung für Fernsprechgebühren	250	200	269	
854 3 221	Ersatzleistung für Stromkosten und Heizung	30 000	25 000	31 717	Zu Nr. 854 3 221: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 854 3 661 zu.
854 3 222	Ersatzleistung für Verwaltungsgebühren	3 000	3 000	3 612	Zu Nr. 854 3 222: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 854 3 645 zu.
854 3 223	Ersatzleistung für beschädigtes Inventar sowie für Verleihung von Inventar und Mehr- arbeiten im Saal	8 000	8 000	7 491	
854 3 259	Vermischte Einnahmen	250	750	250	
854 3 266	Pacht für das Restaurant	35 000	35 000	33 426	
854 3 267	Einnahmen aus Garderobe und Toiletten	15 000	15 000	15 777	Zu Nr. 854 3 267: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 854 3 664 zu.
Gesamteinnahmen		154 500	172 950	160 397	
Darunter Erstattungen		—	—	6 909	
Reineinnahmen		154 500	172 950	153 488	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
854 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	53 630	(53 095) 49 895	48 893	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
854 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	30 000	30 000	7 785	
854 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	9 300	9 300	11 599	
854 3 645	Umsatzsteuer	3 000	3 000	3 167	
854 3 648	Steuern und Abgaben	30 000	30 000	2 084	
854 3 649	Vermischte Ausgaben	500	500	235	
854 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 277	947	834	
854 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	4 140	3 895	3 402	
854 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	3 000	3 000	2 450	
854 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	24 000	24 000	16 236	
854 1 661	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch, Müllabfuhr	1 374	1 374	2 039	Zu Nr. 854 1 661: An Haushaltsstellen 342 1 222 500 DM 703 1 231 874 DM
854 3 661	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	15 000	15 000	14 895	
854 1 662	An Haushaltsstelle 941 1 231: Erstattung von Verwaltungskostenanteilen	1 500	1 500	1 500	
Zu übertragen:		176 721	172 411	115 119	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	176 721	172 411	115 119	
854 3 663	Kosten für zusätzliche Saalarbeiten bei Großveranstaltungen usw.	1 000	1 000	610	
854 3 664	Vergütungen an Garderobenfrauen	5 000	4 000	5 024	
854 3 665	Kosten für die Bewachung durch die Wach- und Schließgesellschaft	840	840	578	
854 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	2 214	2 881	—	Die Nrn. 854 3 891 und 854 3 911 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Nrn. 854 3 931 und 854 3 932.
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
854 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	55 344	16 682	—	
854 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen	—	10 000	10 000	
854 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	20 000	20 000	4 348	
—	Weggefallene Nummern	—	2	19 085	
	Gesamtausgaben	261 119	227 816	154 764	
	Darunter Erstattungen	—	—	6 909	
	Reinausgaben	261 119	227 816	147 855	
	Reineinnahmen	154 500	172 950	153 488	
	Zuschußbedarf	106 619	54 866	+5 633	
856 Ausstellungshallen					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 33.
	0. Steuern und Zuweisungen				
856 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	121 063	251 081	267 075	
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
856 1 221	Erstattung von Miete, Strom usw.	42 000	1 800	48 812	Zu Nr. 856 1 221: Von Haushaltsstellen: 268 1 661 2 000 DM 341 1 631 40 000 DM
856 3 221	Ersatzleistung von Strom, Gas, Wasser, Heizungs- und Reinigungskosten	150 000	90 000	118 134	
856 3 231	Einnahmen aus Garderoben und Toiletten	15 000	10 000	15 707	
856 3 261	Miete	220 000	240 000	287 870	
856 3 266	Pacht	60 000	45 000	43 260	
—	Weggefallene Nummern	—	—	2 834	
	Gesamteinnahmen	608 063	637 881	783 692	
	Darunter Erstattungen	42 000	1 800	75 738	
	Reineinnahmen	566 063	636 081	707 954	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
4. Persönliche Ausgaben					
856 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	94 480	(61 645) 42 315	35 081	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
856 3 612	S.N. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude	99 500	25 000	17 801	
856 3 613	S.N. Nr. 7 Heizung (Anlagen)	13 000	13 000	8 950	
856 3 646	Abgaben nach dem LAG	63	63	63	Zu Nr. 856 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
856 3 648	Steuern und Abgaben	11 500	9 000	3 531	
856 3 651	S.N. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse	1 371	458	994	
856 3 652	S.N. Nr. 5 Schadenversicherungsbeiträge	18 985	4 706	4 580	
856 3 653	S.N. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars	7 500	300	1 151	
856 3 654	S.N. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe)	57 000	57 000	26 942	
856 3 661	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	150 000	90 000	94 966	
856 3 662	Beschaffung von Verbandkästen für Ausst.- hallen, Schutzkleidung für Ausstellungs- personal usw.	1 000	—	—	
856 3 663	Sonstige sächliche Zweckausgaben	10 000	7 000	6 719	
856 2 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	144 922	153 450	161 496	
856 3 891	S.N. Nr. 2 Zinsen	211 219	241 322	1 420	
856 1 899	Zinsen außerhalb der S.N. Nr. 2	38 012	—	—	Zu Nr. 856 1 899: An Haushaltsstelle: 943 1 291.
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
856 2 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	151 329	142 801	134 754	
856 3 911	S.N. Nr. 2 Tilgung	752 494	2 391	2 292	
856 1 919	Tilgung außerhalb der S.N. Nr. 2	28 509	—	—	Zu Nr. 856 1 919: An Haushaltsstelle: 943 1 351.
856 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsver- mögen	—	17 600	17 600	
856 3 981	S.N. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen	850	—	—	
856 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	200	200	2 059	
856 6 983	Verstärkung der Elektroanlagen in den Aus- stellungshallen Ehrenhof	16 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	1 512 000	1 751 335	
Gesamtausgaben		1 807 934	2 318 606	2 271 734	
Darunter Erstattungen		42 000	1 800	75 738	
Reinausgaben		1 765 934	2 316 806	2 195 996	
Reineinnahmen		566 063	636 081	707 954	
Zuschußbedarf		1 199 871	1 680 725	1 488 042	

8. Wirtschaftliche Unternehmen

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
881 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
881 3 291	Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.G. . . .	87 150	87 150	87 150	Zu Nr. 881 3 291: Siehe Beteiligungsverzeichnis II. Teil.
Gesamteinnahmen		87 150	87 150	87 150	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		87 150	87 150	87 150	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
881 3 649	Vermischte Ausgaben	1 000	1 000	—	
Gesamtausgaben		1 000	1 000	—	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		1 000	1 000	—	
Reineinnahmen		87 150	87 150	87 150	
Überschuß		86 150	86 150	87 150	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
901 Allgemeine Finanzverwaltung					
Verfügungsberechtigt: Amt 20.					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
901 1 161	Von Haushaltsstelle 903 1 662 — Hypotheken- verwaltung: Anteilige Verwaltungskosten . . .	4 000	4 000	4 000	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
901 3 221	Ersatzleistungen von Personalausgaben . . .	9 000	8 060	8 335	
901 3 259	Vermischte Einnahmen	95	95	115	
Gesamteinnahmen		13 095	12 155	12 450	
Darunter Erstattungen		4 000	4 000	4 000	
Reineinnahmen		9 095	8 155	8 450	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
901 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	168 910	(152 305) 127 865	139 796	
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungs- beträge und Fürsorgeleistungen					
901 3 581	Leibrente Manns	900	900	900	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
901 3 649	Vermischte Ausgaben	800	800	629	
901 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	38 162	37 396	31 391	
901 3 652	S.N. Nr. 5: Schadenversicherungsbeiträge . .	71	2 337	47	
901 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars . . .	500	300	—	
901 3 655	S.N. Nr. 8: Kraftfahrzeuge	390	220	148	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
901 3 982	S.N. Nr. 10: Beschaffung von Inventar . . .	1 000	500	379	
—	Weggefallene Nummern	—	—	1 438	
Gesamtausgaben		210 733	170 318	174 728	
Darunter Erstattungen		4 000	4 000	4 000	
Reinausgaben		206 733	166 318	170 728	
Reineinnahmen		9 095	8 155	8 450	
Zuschußbedarf		197 638	158 163	162 278	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
902 Kassenverwaltung						
<u>Einnahmen</u>						
1. Gebühren, Entgelte, Strafen						
902 1 111	Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Erhebung der Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühren	110 358	85 244	108 654	Verfügungsberechtigt: Amt 21. Anweisungen erteilt: Amt 20. Zu Nr. 902 1 111: Von Haushaltsstellen: 703 1 667 27 888 DM 704 1 666 47 220 DM 707 1 670 41 250 DM Zu Nr. 902 1 161: Von Haushaltsstellen: 726 1 662 2 500 DM 727 1 662 1 250 DM 728 1 662 1 250 DM Zu Nr. 902 1 211: Von Haushaltsstelle: 481 1 662. Zu Nr. 902 1 231: Von Haushaltsstelle: 903 1 400.	
902 3 112	Verwaltungsgebühren	300	—	—		
902 3 151	Mahn- und Pfändungsgebühren	95 000	85 000	117 503		
902 3 152	Hebegebühren von Dritten	2 500	2 000	1 386		
902 1 161	Verwaltungskostenanteile	5 000	5 000	5 000		
902 3 161	Verwaltungskostenanteile	10 000	8 550	9 254		
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
902 1 211	Erstattung von Post- und Überweisungsgebühren	25 000	—	—		
902 1 231	Erstattung von persönlichen Ausgaben	14 000	15 000	14 000		
902 3 231	Kassenüberschüsse	3 400	3 400	2 907		
902 3 259	Vermischte Einnahmen	200	350	476		
Gesamte Einnahmen		265 758	204 544	259 180		
Darunter Erstattungen		154 358	105 244	127 654		
Reineinnahmen		111 400	99 300	131 526		
<u>Ausgaben</u>						
4. Persönliche Ausgaben						
902 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 771 410	(1 745 045) 1 464 675	1 545 988		
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
902 3 631	Ersatzleistung von Überzahlungen	3 000	3 000	354	Zu Nr. 902 3 631: Siehe Nr. 902 3 231 der Ein- nahmen. Zu Nr. 902 3 661: Siehe Nr. 902 1 211.	
902 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	43 810	41 495	42 722		
902 3 652	S.N. Nr. 5: Schadensversicherungsbeiträge	1 558	1 558	545		
902 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars	200	200	452		
902 3 655	S.N. Nr. 8: Kraftfahrzeuge	540	710	263		
902 3 661	Portokosten und Überweisungsgebühren	65 500	48 200	54 298		
902 3 662	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	40 300	26 500	27 279		
902 3 663	Unterhaltung von Dienstfahrzeugen	300	—	—		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
902 3 981	S.N. Nr. 9: Beschaffung von Büromaschinen	11 375	14 300	1 596		
902 3 982	S.N. Nr. 10: Beschaffung von Inventar	2 200	9 000	14 431		
902 3 983	Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen	1 000	—	—		
—	Weggefallene Nummern	—	—	22 649		
Gesamtausgaben		1 941 193	1 609 638	1 710 577		
Darunter Erstattungen		154 358	105 244	127 654		
Reinausgaben		1 786 835	1 504 394	1 582 923		
Reineinnahmen		111 400	99 300	131 526		
Zuschußbedarf		1 675 435	1 405 094	1 451 397		

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
903 Hypothekenverwaltung					Verfügungsberechtigt: Amt 20. Alle Mehreinnahmen und alle Wenigerausgaben decken et- walgte Mehrausgaben und wachsen mit dem Rest den Ausgaben bei Nr. 903 3 935 zu, soweit der Haushalt sich in Einnahme und Ausgabe aus- gleicht.
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
903 3 111	Einmalige Verwaltungsgebühr für Aufbaudar- lehen (LAG)	8 000	—	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
903 1 231	Von Haushaltsstelle 955 1 661: Verwaltungs- kostenanteil	14 600	14 700	14 889	
903 1 232	Von Haushaltsstelle 956 1 661: Verwaltungs- kostenanteil	860	890	902	
903 1 233	Von Haushaltsstelle 957 1 661: Verwaltungs- kostenanteil	241 000	159 710	166 280	
903 1 234	Von Haushaltsstelle 958 1 661: Verwaltungs- kostenanteil	85 040	127 500	156 125	
903 1 235	Von Haushaltsstelle 641 1 664: Verwaltungs- kostenanteil	1 000	800	832	
903 1 236	Von Haushaltsstelle 957 1 662: Verwaltungs- kostenanteil	4 000	—	—	
903 3 290	Zinsen von Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung	102 000	102 200	100 606	
903 3 291	Zinsen von aufgewerteten Wohnungsbau- hypotheken	950	1 100	1 137	
903 3 293	Zinsen von Wohnungsbauhypotheken der frü- heren Gemeinde Benrath	1 900	2 100	2 294	
903 3 294	Zinsen von städtischen Arbeitgeberdarlehns- hypotheken	6 380	110	141	
903 3 295	Zinsen von Restkaufpreishypotheken für Heim- stätten	10 800	11 300	11 837	
903 3 296	Zinsen von Reichsdarlehnsypotheken für Volkswohnungen	1 850	1 900	1 933	
903 3 297	Zinsen für den Geldstock der Hypothekenver- waltung	10 400	9 000	21 200	
903 3 2980	Zinsen von städtischen DM-Wohnungsbau- hypotheken	42 000	1 500	—	
903 3 2981	Zinsverbilligung für städtische Wohnungsbau- hypotheken	16 000	—	—	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
903 3 310	Tilgung von Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung	69 000	69 900	68 371	
903 3 311	Tilgung von aufgewerteten Wohnungsbauhypo- theken	1 050	1 100	1 015	
903 3 313	Tilgung von Wohnungsbauhypotheken der frü- heren Gemeinde Benrath	4 050	3 900	3 750	
903 3 314	Tilgung von städtischen Arbeitgeberdarlehns- hypotheken	12 000	200	231	
903 3 315	Tilgung von Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	11 600	10 900	10 443	
903 3 316	Tilgung von Reichsdarlehnsypotheken für Volkswohnungen	1 020	990	961	
	Zu übertragen:	645 500	519 800	562 947	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	645 500	519 800	562 947	
903 3 317	Tilgung von städtischen DM-Wohnungsbau- hypotheken	17 500	500	—	
	Gesamteinnahmen	663 000	520 300	562 947	
	Darunter Erstattungen	346 500	303 600	339 028	
	Reineinnahmen	316 500	216 700	223 919	
	<u>Ausgaben</u>				
	4. Persönliche Ausgaben				
903 1 400	Persönliche Ausgaben	14 000	14 000	14 000	Zu Nr. 903 1 400: An Haushaltsstelle: 902 1 231.
903 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	335 610	253 950 (298 110)	258 204	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
903 1 661	Erstattung von Mieten, Reinigungs-, Heizungs- und Beleuchtungskosten	12 705	9 170	9 205	Zu Nr. 903 1 661: An Haushaltsstellen: 022 1 231 7 890 DM 022 1 261 4 815 DM
903 1 662	An Haushaltsstelle 901 1 161: Verwaltungs- kostenanteil	4 000	4 000	4 000	
903 3 664	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	27 737	26 879	19 304	
903 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	67 941	30 844	11 674	Die Nrn. 903 3 891 und 903 3 911 sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Nrn. 903 3 901, 903 3 932, 903 3 933 und 903 3 934.
903 3 892	S.N. Nr. 2: Zinsen	18 243	10 438	1 998	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
903 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	107 128	52 282	29 922	
903 3 912	S.N. Nr. 2: Tilgung	7 028	5 033	4 098	
903 3 935	An den Geldstock der Hypothekenverwaltung.	48 008	107 400	158 176	
903 3 936	An den Geldstock des Kapitalvermögens: Ablieferung der Rückflüsse von Darlehen aus rückerstatteten Soforthilfemitteln	6 100	6 300	4 967	
903 3 937	Ablieferung der Zinsen von städt. Darlehen an private Altersheime	12 000	—	—	
903 3 938	An den Geldstock des Kapitalvermögens: Ab- lieferung der Tilgung von städt. Darlehen an private Altersheime	2 500	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	4	47 399	
	Gesamtausgaben	663 000	520 300	562 947	
	Darunter Erstattungen	346 500	303 600	339 028	
	Reinausgaben	316 500	216 700	223 919	
	Reineinnahmen	316 500	216 700	223 919	
	Gleicht sich aus	—	—	—	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
904 Steuerverwaltung					Verfügungsberechtigt: Amt 22.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
904 3 071	Vom Regierungspräsidenten: Ersatzleistung anteiliger Versorgungsbezüge	4 950	4 300	6 270	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
904 3 111	Verwaltungsgebühren	7 500	7 000	7 265	
904 1 112	Von verschiedenen Haushaltsstellen für die Veranlagung der Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühren	110 358	85 244	108 654	Zu Nr. 904 1 112: Von Haushaltstellen: 703 1 667 21 888 DM 704 1 666 47 220 DM 707 1 670 41 250 DM
904 3 113	Vergütung für die Veranlagung der katholischen Kirchensteuer	350	350	366	
904 3 171	Strafgelder	8 000	8 000	17 637	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
904 3 221	Ersatzleistung von Verwaltungskosten	100	100	77	
904 3 222	Ersatzleistung von Kosten im Steuerermittlungs- und Steuerprüfungsverfahren	3 000	2 000	5 377	
904 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	158	
Gesamteinnahmen		134 358	107 094	145 804	
Darunter Erstattungen		110 358	85 244	108 654	
Reineinnahmen		24 000	21 850	37 150	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
904 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	1 231 930	(1 122 975) 941 725	972 781	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
904 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	30 225	26 866	27 517	
904 3 652	S.N. Nr. 5: Schadenversicherungsbeiträge	154	154	80	
904 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars	200	200	102	
904 3 655	S.N. Nr. 8: Kraftfahrzeuge	990	380	572	
904 3 661	Auslagenersatz für den Prüfungs- und Kontrolldienst	25 900	23 000	23 987	
904 3 662	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	300	300	300	
904 3 663	Abholen und Töten der Pfandhunde	1 000	1 000	1 040	
904 3 664	Zustellung von Steuerbescheiden	4 500	—	4 299	
Zu übertragen:		1 295 199	993 625	1 030 678	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 295 199	993 625	1 030 678	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
904 3 981	S.N. Nr. 9: Beschaffung von Büromaschinen	3 650	4 000	8 537	
904 3 982	S.N. Nr. 10: Beschaffung von Inventar	6 600	13 000	3 419	
	Gesamtausgaben	1 305 449	1 010 625	1 042 634	
	Darunter Erstattungen	110 358	85 244	108 654	
	Reinausgaben	1 195 091	925 381	933 980	
	Reineinnahmen	24 000	21 850	37 150	
	Zuschußbedarf	1 171 091	903 531	896 830	
911 Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
911 3 291	Aus festgelegten Kassenbeständen	1 500 000	1 116 000	1 612 128	
911 3 292	Aus Kontokorrent- und sonstigen Forderungen	95 000	95 000	88 904	
	Gesamteinnahmen	1 595 000	1 211 000	1 701 032	
	Darunter Erstattungen	—	—	46 074	
	Reineinnahmen	1 595 000	1 211 000	1 654 958	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
911 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	100	100	—	
911 3 661	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben . . .	25 000	25 000	1 242	
911 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	174 587	6 600	3 120	
911 3 896	Zinsen für Kontokorrent und sonstige Einlagen	100 000	100 000	77 332	
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
911 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	14 816	12 190	9 103	
911 3 916	Ankauf von Ablösungsanleihe (Neubesitz) . .	—	100	17	
	Zu übertragen:	314 503	143 990	90 814	

Die Nrn. 911 3 891 und
911 3 911
sind einseitig deckungsfähig
zugunsten der Nrn. 911 3 939
und 911 3 930.

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	314 503	143 990	90 814	
911 3 938	Zinsrücklage für nichteingelöste, fällig ge- wesene Ablösungsanleihe	—	1	3 786	
911 3 939	Tilgungsrücklage für nichteingelöste, fällig ge- wesene Ablösungsanleihe	—	1	2 797	
	Gesamtausgaben	314 503	143 992	97 397	
	Darunter Erstattungen	—	—	46 074	
	Reinausgaben	314 503	143 992	51 323	
	Reineinnahmen	1 595 000	1 211 000	1 654 958	
	Überschuß	1 280 497	1 067 008	1 603 635	
921 Rücklagen für den Gesamthaushalt					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 20.
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
921 3 291	Zinsertrag der gesetzlichen Tilgungsrücklage	152	152	76	
921 3 293	Zinsertrag der Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	1 472	1 472	736	
921 3 294	Zinserträge von Rücklagen anderer Unterab- schnitte gemäß A.A. zu § 21 GemHVO.	6 538	7 557	7 742	
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
921 3 332	Entnahme aus der Tilgungsrücklage für nicht- eingelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	279 000	5 000	—	Zu Nrn. 921 3 332 und 921 3 333: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 921 3 011 zu.
921 3 333	Entnahme aus der Tilgungsrücklage für nicht- eingelöste ausgeloste Stadtanleihe von 1926.	252 000	2 000	—	
921 3 334	Entnahme aus der Zinsrücklage für nichtein- gelöste ausgeloste Ablösungsanleihe	338 000	2 500	—	Zu Nrn. 921 3 334 und 921 3 335: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 921 3 891 zu.
921 3 335	Entnahme aus der Zinsrücklage für nichtein- gelöste Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926	9 000	1 000	—	
921 3 336	Vom S.N. Nr. 5 und von anderen	10 000	10 000	71 790	Zu Nr. 921 3 336: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 921 3 938 zu.
—	Weggefallene Nummern	—	1 753	3 131	
	Gesamteinnahmen	896 162	31 434	83 475	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	896 162	31 434	83 475	

ähig
1 3 938

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
921 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	386 643	60 892	53 743	Zu Nr. 921 3 891: Siehe Nrn. 921 3 934 und 921 3 935 der Einnahmen.
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
921 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	575 000	14 769	12 525	Zu Nr. 921 3 911: Siehe Nrn. 921 3 932 und 921 3 933 der Einnahmen.
921 3 921	Allgemeine Ausgleichsrücklage	500 000	1 000 000	2 500 000	
921 3 935	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	10 335	30 335	30 335	
921 3 938	An die Selbstversicherungsrücklage	10 000	10 000	71 790	
921 3 939	An die Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—	275 000	
—	Weggefallene Nummern	—	80 371	80 371	
Gesamtausgaben		1 481 978	1 196 367	3 023 764	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		1 481 978	1 196 367	3 023 764	
Reineinnahmen		896 162	31 434	83 475	
Zuschußbedarf		585 816	1 164 933	2 940 289	
931 Allgemeines Kapitalvermögen					
Verfügungsberechtigt: Amt 20.					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
931 3 221	Ersatzleistung der Stadtwerke und der städti- schen Hafengebäude	44 360	45 313	17 018	
931 3 259	Vermischte Einnahmen	10	10	—	
931 3 291	Aus Wertpapieren und Beteiligungen	824 460	550 584	554 971	
931 3 292	Aus Darlehen und ähnlichen Forderungen	1 999 850	1 205 065	295 284	
931 3 293	Aus dem Barbestand	300	300	—	
Gesamteinnahmen		2 868 980	1 801 272	867 273	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reineinnahmen		2 868 980	1 801 272	867 273	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
931 3 648	Steuern und Abgaben	205 000	137 000	136 188	
931 3 649	Vermischte Ausgaben	300	300	—	
931 3 661	Kosten der Vermögensverwaltung	300	300	—	
931 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	34 821	37 835	22 964	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
931 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	157 240	145 091	115 474	
—	Weggefallene Nummern	—	2	36 843	
Gesamtausgaben		397 661	320 528	311 469	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		397 661	320 528	311 469	
Reineinnahmen		2 868 980	1 801 272	867 273	
Überschuß		2 471 319	1 480 744	555 804	
941 Verwaltung des Allgemeinen Grund- vermögens					
Verfügungsberechtigt: Amt 24.					
<u>Einnahmen</u>					
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
941 1 161	Von Haushaltsstelle 942 1 635: Verwaltungs- kostenanteile für die Verwaltung reichs- eigener Baracken	6 335	6 335	10 000	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
941 1 231	Für Leistungen an andere Verwaltungszweige .	24 850	25 330	23 865	Zu Nr. 941 1 231: Von Haushaltsstellen 433 1 663 400 DM 851 1 663 9 300 DM 854 1 662 1 600 DM 952 1 662 700 DM 953 1 663 12 000 DM 954 1 662 950 DM
941 1 232	Erstattung von Verwaltergebühren	5 390	5 390	5 290	
941 3 259	Vermischte Einnahmen	330	330	2 243	
941 3 260	Für Schätzungen und Gutachten für Dritte . .	5 000	—	—	
Gesamteinnahmen		41 905	37 385	41 398	
Darunter Erstattungen		36 575	37 055	39 155	Zu Nr. 941 1 232: Von Haushaltsstellen 366 1 400 240 DM 952 1 662 150 DM 953 1 663 5 000 DM
Reineinnahmen		5 330	330	2 243	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
941 1 400	An Haushaltsstelle 433 1 130: Erstattung persönlicher Ausgaben	6 100	3 900 (845 940)	4 655	
941 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	949 200	711 305	742 905	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
941 3 647	Vereinsbeiträge	45	75	41	Zu Nr. 941 3 647: Siehe II. Teil, Abschnitt H.
941 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	23 265	21 774	20 636	
941 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars	500	200	93	
941 3 655	S.N. Nr. 8: Kraftfahrzeuge	3 590	3 330	3 299	
941 3 661	Zählgelder für die Verwalter	1 980	2 160	1 980	
941 3 662	Beschaffung von Zeichenmaterialien für Techniker und Architekten	3 000	2 000	997	
941 1 663	An Haushaltsstelle 021 1 221: Erstattung der Kosten für Straßenbahndienstfahrten	1 400	1 500	1 600	
941 3 664	Ersatzleistung von Barauslagen an Beamte, Angestellte und Verwalter	2 000	1 000	667	
941 3 665	Custodiangebühren in Wiedergutmachungssachen	5 000	5 000	4 490	
941 3 666	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	1 000	556	
941 3 667	Vergütungen für Mietgelderheber	26 469	24 500	23 101	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
941 3 981	S.N. Nr. 9: Beschaffung von Büromaschinen	1 950	—	7 235	
941 3 982	S.N. Nr. 10: Beschaffung von Inventar	10 000	5 000	4 440	
—	Weggefallene Nummern	—	59 460	60 772	
Gesamtausgaben		1 035 499	842 204	877 467	
Darunter Erstattungen		36 575	37 055	39 155	
Reinausgaben		998 924	805 149	838 312	
Reineinnahmen		5 330	330	2 243	
Zuschußbedarf		993 594	804 819	836 069	
942 Wohn- und Geschäftsgrundstücke					
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
942 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	528 426	962 393	1 042 510	Verfügungsberechtigt: Amt 24.
Zu übertragen:		528 426	962 393	1 042 510	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	528 426	962 393	1 042 510	
	1. Gebühren, Entgelte, Strafen				
942 3 131	Nutzungsgebühren für reichseigene Baracken	57 000	57 000	94 507	Zu Nr. 942 3 131: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 942 3 636 zu.
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
942 1 221	Erstattung von Unkosten für Überlassung von Diensträumen an andere Verwaltungszweige	57 136	64 838	56 385	Zu Nr. 942 1 221: Von Haushaltsstellen
942 3 221	Erstattung von Unkosten für Überlassung von Diensträumen an Dritte	5 997	5 997	5 997	022 1 661 25 994 DM 122 1 661 2 640 DM 342 1 662 657 DM 351 1 661 3 415 DM 461 1 661 207 DM 551 1 662 1 163 DM 621 1 663 660 DM 661 1 666 3 497 DM 705 1 666 720 DM 707 1 661 18 072 DM 731 1 662 111 DM
942 3 223	Ersatzleistung anteiliger Gebäudeunterhaltungskosten, Brandschadenvergütungen	100	100	24	
942 1 224	Ersatzleistung von Stromkosten	2 700	2 700	5 611	
942 3 224	Ersatzleistung von Heizungs-, Beleuchtungs- und Wasserkosten	1 000	1 000	50 277	
942 3 231	Steuerrückersatz usw.	100	100	—	
942 3 232	Benutzungsentgelte aus städtischen Wäschereien	20 000	20 000	9 185	Zu Nr. 942 3 232: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 942 3 612 zu.
942 3 259	Vermischte Einnahmen	3 000	1 000	3 896	
942 3 261	Mieten für eigene Häuser.	4 728 000	4 300 000	3 990 607	Zu Nr. 942 1 224: Von Haushaltsstellen
942 1 262	Mieten für Volkswohnungen usw.	258	258	258	022 1 661 700 DM 707 3 661 2 000 DM
942 3 262	Mieten für Volkswohnungen usw.	175 000	165 000	177 153	
942 3 291	Zinsen von Kaufpreisen, Restkaufpreisen usw.	20 000	18 000	18 781	Zu Nr. 942 3 224: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 942 3 661 zu.
942 3 293	Darlehenszinsen usw. aus stadteigenen Kleinsiedlungsstellen	120 000	120 000	123 866	
942 3 294	Darlehenszinsen usw. aus Erbbaukleinsiedlungsstellen	115 000	100 000	115 949	Zu Nr. 942 1 262: Von Haushaltsstelle 022 1 661
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
942 3 351	Abtragung von Kaufpreisresten usw.	40 000	30 000	40 063	Zu Nr. 942 3 351: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 942 3 936 zu.
—	Weggefallene Nummern	—	—	35 596	
	Gesamteinnahmen	5 873 717	5 848 386	5 770 665	
	Darunter Erstattungen	60 094	67 796	62 254	
	Reineinnahmen	5 813 623	5 780 590	5 708 411	
	<u>Ausgaben</u>				
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
942 3 612	S.N. Nr. 6: Unterhaltung der Gebäude	950 000	675 000	639 339	
942 3 613	S.N. Nr. 7: Heizung (Anlagen)	134 000	108 400	93 040	
942 6 631	Rückerstattungskosten in Wiedergutmachungsverfahren	100 000	100 000	100 000	
942 3 632	Betriebskosten und Steuern für vorstädtische Kleinsiedlungen	45 000	45 000	32 755	
942 3 633	Zuwendungen an Mieter aus besonderen Anlässen	500	500	431	
942 3 634	Stundungs- und Verzugskosten	3 000	3 000	95	
	Zu übertragen:	1 232 500	931 900	865 660	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 232 500	931 900	865 660	
942 1 635	An Haushaltsstelle 941 1 161: Verwaltungskosten für reichseigene Baracken	6 335	6 335	10 000	Zu Nrn. 942 1 635 und 942 3 635: Siehe Nr. 942 3 131 der Einnahmen.
942 3 635	Unkosten der Verwaltung reichseigener Baracken	60 635	50 665	89 755	
942 3 646	Abgaben nach dem LAG	568 500	568 500	568 500	Zu Nr. 942 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
942 3 648	Steuern und Abgaben	720 000	630 000	659 989	
942 3 649	Vermischte Ausgaben	5 000	5 000	411	
942 3 652	S.N. Nr. 5: Schadenversicherungsbeiträge . .	59 989	48 628	38 310	
942 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars . . .	13 000	25 000	659	
942 3 654	S.N. Nr. 7: Heizung (Brennstoffe)	368 740	107 880	204 916	
942 3 656	Leistungen für Hypothekengewinnabgaben . .	691 810	356 118	298 381	
942 1 661	Wasser-, Strom- und Reinigungskosten an andere Verwaltungszweige	75	75	75	Zu Nr. 942 1 661: An Haushaltsstelle 703 1 231.
942 3 661	Wasser-, Strom- und Reinigungskosten . . .	500 000	425 000	448 637	
942 3 664	Fortschreibungs- und Vermessungskosten, Grundbuch- und Katastergebühren, Beschaffung von Karten und Plänen	1 500	1 250	799	Zu Nr. 942 3 661: Siehe Haushaltsstelle 942 3 224 der Einnahmen.
942 3 665	Ummietungs- und Räumungskosten	30 000	7 000	7 584	
942 3 667	Mieten und Pachten	1 155	155	120	Zu Nr. 942 3 665: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
942 3 668	Betriebskosten der Feindosierungsanlagen, Wäscherei-Putzmaterialien	125	125	97	
942 2 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	381 058	351 931	199 258	Die Nrn. 942 3 891 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Nrn. 942 3 932 und 942 3 934.
942 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	464 320	319 469	113 583	
	Darunter für:				
	Allgemeine Wohnbauten	403 256,21			
	Kleinsiedlungen	45 628,96			
	Volkswohnungen	647,83			
942 2 892	S.N. Nr. 2: Zinsen	106 949	109 367	87 149	
942 3 892	S.N. Nr. 2: Zinsen	15 203	15 915	16 017	
	Darunter für:				
	Allgemeine Wohnbauten	3 485,76			
	Kleinsiedlungen	11 716,24			
942 3 899	Zinsen außerhalb des S.N. Nr. 2	15 974	16 065	12 561	Die Nrn. 942 3 899 und 942 3 919 sind gegenseitig deckungsfähig.
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung				
942 2 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	344 480	228 061	178 469	Die Nr. 942 3 911 ist einseitig deckungsfähig zugunsten der Nrn. 942 3 931, 942 3 933 und 942 3 935.
942 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	1 243 929	1 235 604	282 839	
	Darunter für:				
	Allgemeine Wohnbauten	1 066 747,66			
	Kleinsiedlungen	29 664,65			
	Volkswohnungen	3 067,69			
942 2 912	S.N. Nr. 2: Tilgung	55 552	53 134	36 151	
942 3 912	S.N. Nr. 2: Tilgung	8 867	8 170	8 067	
	Darunter für:				
	Allgemeine Wohnbauten	1 883,77			
	Kleinsiedlungen	6 982,79			
942 3 919	Tilgung außerhalb des S.N. Nr. 2	9 922	10 369	6 566	
942 3 931	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	—	—	80 500	
942 2 931	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	60 500	60 500	8 000	
	Zu übertragen:	6 966 118	5 572 216	4 223 053	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	6 966 118	5 572 220	4 223 053	
942 3 936	Abführung zurückgezahlter Kaufpreisreste an den Geldstock des allgemeinen Grundvermögens	40 000	30 000	40 829	
942 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Grundvermögen	200 000	400 000	1 368 335	
942 6 951	Wertverbesserungen an Grundstücken (Kanalisierung Tannenhofsiedlung).	182 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	4	198 882	
		—	—	20 312	
	Gesamtausgaben	7 388 118	6 002 220	5 851 411	
	Darunter Erstattungen	60 094	67 796	62 254	
	Reinausgaben	7 328 024	5 934 424	5 789 157	
	Reineinnahmen	5 813 623	5 780 590	5 708 411	
	Zuschußbedarf	1 514 401	153 834	80 746	
943 Sonstiges Grundvermögen					Verfügungsberechtigt: Amt 24.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
943 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	8 000	—	—	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
943 1 222	Erstattung von Unkosten für Überlassung von Grundstücken an andere Verwaltungszweige	17 284	29 439	29 302	
943 3 223	Einnahme aus vorgelegter Entschädigung für Freimachung von Grundstücken	80 000	—	—	
943 3 225	Ersatzleistung von Eisenbahnanschlußgebühren und anteiligen Gleisverbesserungskosten	800	1 200	1 523	
943 3 226	Ersatzleistung von Straßen- und Kanalbaukosten	800 000	700 000	876 275	
943 3 259	Vermischte Einnahmen	200	200	4 945	
943 3 266	Pachten	550 000	550 000	481 542	
943 3 267	Jagdpachtgelder	3 000	1 300	73	
943 3 268	Fischereipacht	750	750	644	
943 1 291	Zinsen von Kaufpreisen usw.	62 288	—	25 518	
943 3 293	Erbbauszinsen	130 000	85 000	89 862	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
943 1 351	Abtragung von Kaufpreisresten	74 979	—	45 226	
	Gesamteinnahmen	1 727 301	1 367 889	1 554 910	
	Darunter Erstattungen	154 551	29 439	85 163	
	Reineinnahmen	1 572 750	1 338 450	1 469 747	

Zu Nr. 943 1 222:
 Von Haushaltsstellen
 211 1 661 325 DM
 231 1 661 30 DM
 432 1 661 2 610 DM
 511 1 661 1 038 DM
 551 1 662 1 268 DM
 651 1 662 5 657 DM
 704 1 664 80 DM
 705 1 666 3 486 DM
 707 1 666 100 DM
 707 1 670 30 DM
 712 1 661 50 DM
 731 1 662 962 DM
 741 1 662 1 648 DM

Zu Nr. 943 3 223:
 Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei 943 3 665 zu.

Zu Nr. 943 3 226:
 Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Haushaltsstelle Nr. 943 3 634 zu

Zu Nr. 943 1 291:
 Von Haushaltsstellen:
 721 1 899 9 262 DM
 731 1 896 15 014 DM
 856 1 899 38 012 DM

Zu Nr. 943 1 351:
 Von Haushaltsstellen:
 721 1 919 38 005 DM
 731 1 916 8 465 DM
 856 1 919 28 569 DM

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
943 3 612	S.N. Nr. 6: Unterhaltung der Gebäude	30 000	30 000	—	
943 6 631	Rückerstattungskosten im Wieder- gutmachungsverfahren	200 000	350 000	100 000	
943 3 634	Straßen- und Kanalausbaukosten	800 000	500 000	811 851	Zu Nr. 943 3 634: Siehe Nr. 943 3 226 der Ein- nahmen.
943 3 646	Abgaben nach dem LAG	252 000	252 000	252 000	
943 3 648	Steuern und Abgaben	230 000	230 000	209 989	Zu Nr. 943 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
943 3 649	Vermischte Ausgaben	400	400	219	
943 3 662	Unterhaltung und Einfriedigung unbebauter Grundstücke, Beaufsichtigung von Pacht- flächen, Unkrautbekämpfung im Rheinvor- land, Reklameschilder usw.	32 000	12 000	10 014	
943 3 663	Eisenbahnanschlußgebühren sowie Ausbesse- rung von Privatgleisanschlüssen.	2 000	5 000	14 114	
943 3 664	Fortschreibungs- und Vermessungskosten, Grundbuch- und Katastergebühren, Beschaf- fung von Karten und Plänen	12 000	12 000	4 848	
943 3 665	Ummietungs- und Räumungskosten, Aufwuchs- entschädigungen, Entschädigungen für vor- zeitige Pachtaufgabe, Rückzahlung von Pachtbeträgen	80 000	30 000	60 878	
943 3 667	Mieten und Pachten	500	500	583	
943 3 668	Anteil der Stadt an den Geschäftskosten des Jagdbeirates	3 000	—	—	
943 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	13 396	9 025	4 663	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
943 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	25 541	21 897	14 790	
943 3 936	Abführung zurückgezahlter Kaufpreisreste an den Geldstock des allgemeinen Grundver- mögens	74 979	—	45 226	
943 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Grundvermögen	10 000	—	—	
—	Weggefallene Nummern	—	—	4 676	
Gesamtausgaben		1 765 816	1 452 822	1 533 851	
Darunter Erstattungen		154 551	29 439	85 163	
Reinausgaben		1 611 265	1 423 383	1 448 688	
Reineinnahmen		1 572 750	1 338 450	1 469 747	
Zuschußbedarf		38 515	84 933	+ 21 059	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
951 Allgemeine Stiftungen					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
	Vermischte Einnahmen	100	—	—	
951 3 259	Für Leibrentenzahlungen	1 218	1 218	1 379	
951 3 291	Aus der Weidenhaupt-Stiftung	11	11	12	
951 3 292					
	Gesamteinnahmen	1 329	1 229	1 391	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	1 329	1 229	1 391	
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
951 3 581	Leibrenten	12 480	12 480	1 980	
951 3 582	Rentenverpflichtung an die katholische Kirchengemeinde Kaiserswerth aus dem Eingemeindungsvertrag	83	83	83	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
951 3 649	Vermischte Ausgaben	100	100	—	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
951 3 931	An das Stiftungsvermögen	11	11	12	
	Gesamtausgaben	12 674	12 674	2 075	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	12 674	12 674	2 075	
	Reineinnahmen	1 329	1 229	1 391	
	Zuschußbedarf	11 345	11 445	684	

Verfügungsberechtigt:
Amt 20.

Zu Nr. 951 3 292:
Mehreinnahmen wachsen den
Ausgaben bei Nr. 951 3 931 zu.

Zu Nr. 951 3 931:
Siehe Nr. 951 3 292 der Ein-
nahmen.

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
952 Wilhelm-Schiffer-Stiftung					Verfügungsberechtigt: Amt 24.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
952 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseiti- gung	11 174	2 913	1 202	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
952 3 259	Vermischte Einnahmen	100	100	—	Zu Nrn. 952 3 259 und 952 3 291: Mehreinnahmen wachsen dem Ausgaben bei Nr. 952 3 931 zu. Zu Nr. 952 1 266: Von Haushaltsstelle 511 1 661.
952 3 261	Mieten usw.	15 450	14 000	6 660	
952 1 266	Pachten	550	550	550	
952 3 266	Pachten	1 500	1 500	1 614	
952 3 291	Zinsertrag des Stiftungsvermögens	2 096	1 470	1 663	
Gesamteinnahmen		30 870	20 533	11 689	
Darunter Erstattungen		550	550	550	
Reineinnahmen		30 320	19 983	11 139	
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
952 3 612	S.N. Nr. 6: Unterhaltung der Gebäude	3 000	1 000	791	
952 3 648	Steuern und Abgaben	2 000	2 000	1 667	
952 3 649	Vermischte Ausgaben	200	200	—	
952 3 652	S.N. Nr. 5: Schadenversicherungsbeiträge	212	196	204	
952 3 661	Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch	2 400	2 400	746	
952 1 662	Verwaltungskostenanteile und Erstattung an- teiliger Verwalterlöhne	850	850	295	Zu Nr. 952 1 662: An Haushaltsstellen 941 1 231 700 DM 941 1 232 150 DM
952 2 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	6 188	2 116	—	
952 3 892	S.N. Nr. 2: Zinsen	601	607	613	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
952 2 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	13 968	525	501	
952 3 912	S.N. Nr. 2: Tilgung	149	143	136	
952 3 931	Zur Vermögensanlage	1 301	9 496	5 736	Zu Nr. 952 3 931: Der etwaige Überschub ist dem Stiftungsvermögen zuzuführen.
952 2 932	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	1	—	—	
952 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Grundvermögen	—	1 000	1 000	
Gesamtausgaben		30 870	20 533	11 689	
Darunter Erstattungen		550	550	550	
Reinausgaben		30 320	19 983	11 139	
Reineinnahmen		30 320	19 983	11 139	
Gleicht sich aus		—	—	—	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen	
953 Aderssche Wohnungstiftung						
<u>Einnahmen</u>						
0. Steuern und Zuweisungen						
953 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	102 071	55 571	237 679	Verfügungsberechtigt: Amt 24. Zu Nrn. 953 3 221 und 953 3 291: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 953 3 931 zu. Zu Nr. 953 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Zu Nr. 953 1 663: An Haushaltsstellen 941 1 231 12 000 DM 941 1 232 5 000 DM Zu Nr. 953 3 931: Der etwaige Überschuß ist dem Stiftungsvermögen zuzuföh- ren.	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
953 3 221	Ersatzleistung von Steuern	50	50	—		
953 3 259	Vermischte Einnahmen	50	50	—		
953 3 261	Mieten	241 500	200 000	188 056		
953 3 291	Zinsertrag des Stiftungsvermögens	7 743	6 383	7 221		
953 3 292	Entnahme aus dem Stiftungsvermögen	—	—	69 206		
Gesamteinnahmen		351 414	262 054	502 162		
Darunter Erstattungen		—	—	—		
Reineinnahmen		351 414	262 054	502 162		
<u>Ausgaben</u>						
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
953 3 612	S.N. Nr. 6: Unterhaltung der Gebäude	55 000	55 000	37 273		
953 3 646	Abgaben nach dem LAG	22 250	22 250	22 250		
953 3 648	Steuern und Abgaben	40 500	41 344	62 594		
953 3 649	Vermischte Ausgaben	211	100	83		
953 3 651	S.N. Nr. 5: Schadenversicherungsbeiträge	1 225	1 060	1 060		
953 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars	1 000	1 000	—		
953 3 657	Leistungen auf Hypothekengewinnabgabe	14 087	18 991	11 700		
953 3 661	Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	30 000	28 000	24 744		
953 3 662	Zuwendungen an Mieter aus besonderen An- lässen	200	200	164		
953 1 663	Verwaltungskostenanteile und Erstattung an- teiliger Verwalterlöhne	17 000	17 000	17 000		
953 2 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	35 545	13 088	10 069		
953 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	2 246	3 225	3 311		
953 3 892	S.N. Nr. 2: Zinsen	1 494	1 511	1 529		
9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
953 2 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	97 589	2 376	2 030		
953 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	2 607	2 467	22 380		
953 3 912	S.N. Nr. 2: Tilgung	459	442	423		
953 3 931	Zur Vermögensanlage	—	—	552		
953 2 932	An die gesetzliche Tilgungsrücklage	1	—	—		
953 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Grundvermögen	30 000	54 000	285 000		
Gesamtausgaben		351 414	262 054	502 162		
Darunter Erstattungen		—	—	—		
Reinausgaben		351 414	262 054	502 162		
Reineinnahmen		351 414	262 054	502 162		
Gleicht sich aus		—	—	—		

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
954 Ledigenheim					Verfügungsberechtigt: Amt 24.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
954 5 070	Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung	—	4 000	4 000	
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
954 3 212	Ersatzleistung von Fernsprechgeldern	60	50	86	
954 3 231	Ruhegeldbeiträge der Arbeiter	170	170	150	
954 3 259	Vermischte Einnahmen	50	10	175	
954 1 261	Mieten	8 133	8 133	7 125	Zu Nr. 954 1 261: Von Haushaltsstellen 022 1 661 5 128 DM 122 1 661 1 530 DM 351 1 661 1 475 DM
954 3 261	Mieten	94 000	93 000	94 148	
954 3 291	Zinsen aus der Wilh.-Auguste-Viktoria-Stiftung	214	215	242	
Gesamteinnahmen		102 627	105 578	105 926	
Darunter Erstattungen		8 133	8 133	7 125	
Reineinnahmen		94 494	97 445	98 801	
<u>Ausgaben</u>					
4. Persönliche Ausgaben					
954 3 400	S.N. Nr. 1a Persönliche Ausgaben	62 970	(59 450) 55 040	59 006	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
954 3 612	S.N. Nr. 6: Unterhaltung der Gebäude	5 000	3 425	4 870	
954 3 613	S.N. Nr. 7: Heizung (Anlagen)	7 800	7 800	7 105	
954 3 646	Abgaben nach dem LAG	6 174	4 068	4 068	Zu Nr. 954 3 646: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
954 3 648	Steuern und Abgaben	7 914	5 800	11 510	
954 3 649	Vermischte Ausgaben	20	20	19	
954 3 651	S.N. Nr. 4: Geschäftsbedürfnisse	900	750	780	
954 3 652	S.N. Nr. 5: Schadensversicherungsbeiträge	485	440	440	
954 3 653	S.N. Nr. 6: Unterhaltung des Inventars	1 600	1 575	35	
954 3 654	S.N. Nr. 7: Heizung (Brennstoffe)	13 500	13 500	9 198	
954 3 661	Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	11 000	11 000	10 887	
954 1 662	Verwaltungskostenanteil	1 578	1 404	1 357	Zu Nr. 954 1 662 An Haushaltsstellen 023 1 161 368 DM 031 1 161 50 DM 033 1 161 210 DM 941 1 231 950 DM
954 3 663	Zählgeld für den Verwalter	90	—	90	
954 3 891	S.N. Nr. 2: Zinsen	143	137	131	
954 3 892	S.N. Nr. 2: Zinsen	5 039	517	522	
9. Ausgaben der Vermögensbewegung					
954 3 911	S.N. Nr. 2: Tilgung	92	92	92	
954 3 912	S.N. Nr. 2: Tilgung	1 189	122	116	
954 5 950	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Grundvermögen	—	5 000	5 000	
Zu übertragen:		125 494	110 690	115 226	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	125 494	110 690	115 226	
954 3 982	S.N. Nr. 10 Beschaffung von Inventar	5 000	5 000	4 795	
—	Weggefallene Nummern	—	—	75 962	
	Gesamtausgaben	130 494	115 690	195 983	
	Darunter Erstattungen	8 133	8 133	7 125	
	Reinausgaben	122 361	107 557	188 858	
	Reineinnahmen	94 494	97 445	98 801	
	Zuschußbedarf	27 867	10 112	90 057	
955 Gemeindlicher Wohnungsbaufonds					
<u>Einnahmen</u>					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
955 3 291	Zinsen von Hauszinssteuerhypotheken für Woh- nungsneubauten	134 000	138 000	135 692	
955 3 292	Zinsen von Hauszinssteuerhypotheken für die Instandsetzung von Altwohnungen	300	500	333	
955 3 293	Zinsen von Ausbietungsdarlehen	70	90	46	
3. Einnahmen aus Vermögensbewegung					
955 3 311	Tilgung von Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungsneubauten	94 000	93 000	92 758	
955 3 312	Tilgung von Hauszinssteuerhypotheken für die Instandsetzung von Altwohnungen	720	700	706	
955 3 313	Tilgung von Ausbietungsdarlehen	10	10	11	
	Gesamteinnahmen	229 100	232 300	229 546	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	229 100	232 300	229 546	
<u>Ausgaben</u>					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
955 3 511	An die Regierungshauptkasse: Ablieferung an den zentralen Ausgleichstock	214 500	217 600	214 657	
	Zu übertragen:	214 500	217 600	214 657	

Verfügungsberechtigt:
Amt 20.

Alle Mehreinnahmen und alle
Weniger Ausgaben decken et-
waige Mehrausgaben und
wachsen mit dem Rest den
Ausgaben bei Nr. 955 3 511 zu.

Die Nrn.
955 3 511 und 955 1 661
sind gegenseitig deckungsfähig.

128 DM
530 DM
475 DM

Betrag

368 DM
50 DM
210 DM
950 DM

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	214 500	217 600	214 657	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
955 1 661	An Haushaltsstelle 903 1 231: Verwaltungskostenanteil	14 600	14 700	14 889	
	Gesamtausgaben	229 100	232 300	229 546	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	229 100	232 300	229 546	
	Reineinnahmen	229 100	232 300	229 546	
	Gleicht sich aus	—	—	—	
956 Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds					
	<u>Einnahmen</u>				Verfügungsberechtigt: Amt 20.
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
956 3 291	Zinsen von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	8 300	8 600	8 683	Zu Nrn. 956 3 291 und 956 3 311: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 956 3 511 zu.
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
956 3 311	Tilgung von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds . .	5 500	5 600	5 500	
	Gesamteinnahmen	13 800	14 200	14 183	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	13 800	14 200	14 183	
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
956 3 511	An die Regierungshauptkasse: Ablieferung der Rückflüsse von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	12 940	13 310	13 281	Die Nrn. 956 3 511 und 956 3 661 sind gegenseitig deckungsfähig.
	Zu übertragen:	12 940	13 310	13 281	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	12 940	13 310	13 281	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
956 1 661	An Haushaltsstelle 903 1 232: Verwaltungs- kostenanteil	860	890	902	
	Gesamtausgaben	13 800	14 200	14 183	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	13 800	14 200	14 183	
	Reineinnahmen	13 800	14 200	14 183	
	Gleicht sich aus	—	—	—	
957	Produktivdarlehen, Wiederaufbau- darlehen und Aufbaudarlehen (LAG)				Verfügungsberechtigt: Amt 20.
	<u>Einnahmen</u>				
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
957 3 2211	Erstattungen des Landes an Kosten und für Ausbietungen bei Zwangsversteigerungen. . Zinsen von:	100 000	100 000	—	Zu Nr. 957 3 2211: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 957 3 631 zu.
957 3 2901	Produktivdarlehen für Spätheimkehrer . . .	1 030	1 170	1 489	Zu Nrn. 957 3 2901 und 957 3 3101: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 957 3 511 zu.
957 3 2902	Übergangsbeihilfen und Wiederaufbau- darlehen 1949	623 670	639 540	677 635	Zu Nrn. 957 3 2902—957 3 2907 und 957 3 3103—957 3 3109: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 957 3 512 zu.
957 3 2903	Wiederaufbaudarlehen 1950	794 000	895 600	832 144	
957 3 2904	Wiederaufbaudarlehen 1951	450 000	748 320	102 370	
957 3 2905	Wiederaufbaudarlehen 1952	360 000	187 500	1 890	
957 3 2906	Wiederaufbaudarlehen 1953	180 000	5 000	—	
957 3 2907	Wiederaufbaudarlehen 1954	30 000	—	—	
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
	Tilgung von:				
957 3 3101	Produktivdarlehen für Spätheimkehrer . . .	15 000	13 000	10 500	Zu Nr. 957 3 3102: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 957 3 513 zu.
957 3 3102	Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich . .	20 000	—	—	
957 3 3103	Finanzierungsbeihilfen	50 000	7 000	—	
957 3 3104	Beihilfepfandbriefe und Wiederauf- baudarlehen 1949	168 000	171 600	154 320	
957 3 3105	Wiederaufbaudarlehen 1950	203 000	261 730	151 334	
957 3 3106	Wiederaufbaudarlehen 1951	180 000	139 910	3 232	
957 3 3107	Wiederaufbaudarlehen 1952	90 000	41 900	—	
957 3 3108	Wiederaufbaudarlehen 1953	85 000	1 030	—	
957 3 3109	Wiederaufbaudarlehen 1954	25 000	—	—	
	Gesamteinnahmen	3 374 700	3 213 300	1 934 914	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	3 374 700	3 213 300	1 934 914	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Ausgaben					
5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen					
957 3 511	An die Regierungshauptkasse: Ablieferung der Darlehensrückflüsse von Heimkehrern zugunsten Soz.Min. — III C —	16 030	14 170	11 989	Die Nrn. 957 3 511, 957 3 512, 957 3 513 und 957 1 661 sind gegenseitig deckungsfähig.
957 3 512	An die Regierungshauptkasse: Ablieferung der Rückflüsse aus Übergangsbeihilfen und Wiederaufbaudarlehen	2 997 670	2 939 420	1 756 646	
957 3 513	An die Lastenausgleichsbank: Ablieferung der Rückflüsse aus Aufbaudarlehen	16 000	—	—	
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
957 1 661	An Haushaltsstelle 903 1 233: Verwaltungskostenanteil	241 000	159 710	166 279	
957 1 662	An Haushaltsstelle 903 1 236: Verwaltungskostenanteil	4 000	—	—	
957 3 631	Zwangsversteigerungskosten einschließlich Aufwendungen für Ausbietungen	100 000	100 000	—	
Gesamtausgaben		3 374 700	3 213 300	1 934 914	
Darunter Erstattungen		—	—	—	
Reinausgaben		3 374 700	3 213 300	1 934 914	
Reineinnahmen		3 374 700	3 213 300	1 934 914	
Gleicht sich aus		—	—	—	
958 Hypothekengewinnabgabe					
Einnahmen					
2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
Zinsen für Abgabeschulden aus:					
958 3 2901	Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung	255 000	267 900	293 701	Verfügungsberechtigt: Amt 20. Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nrn. 958 3 511, 958 3 512, 958 3 631 und 958 1 661 zu.
958 3 2902	Aufgewerteten Wohnungsbauhypotheken	12 000	12 500	13 796	
958 3 2903	Hypotheken aus dem Stiftungsvermögen	12 500	14 000	13 206	
958 3 2904	Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath	19 500	20 000	22 385	
958 3 2905	Städtischen Arbeitgeberdarlehenshypotheken	780	800	930	
958 3 2906	Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	78 000	103 500	83 360	
958 3 2907	Reichsdarlehenshypotheken für Volkswohnungen	15 000	16 200	17 481	
958 3 2908	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Wohnungsbaufonds für Wohnungsneubauten	150 000	270 800	296 752	
Zu übertragen:		542 780	705 700	741 611	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushalts- stelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	542 780	705 700	741 611	
958 3 2909	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Wohnungsbaufonds für die Instandsetzung von Altwohnungen	1 500	2 800	2 659	
958 3 2910	Hauszinssteuer-Ausbietungsdarlehenshypotheken	320	540	638	
958 3 2911	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	11 000	22 000	21 467	
958 3 2912	Restkaufpreis- und anderen Hypothekenforderungen der Stadt	14 900	14 900	15 683	
958 3 2913	Hypotheken privater Gläubiger	100 000	103 000	119 515	
	3. Einnahmen aus Vermögensbewegung				
	Tilgung für Abgabeschulden aus:				
958 3 3101	Wohnungsbauhypotheken einschl. der Aufwertungshypotheken der früheren Hypothekenverwaltung	120 000	96 400	116 257	
958 3 3102	Aufgewerteten Wohnungsbauhypotheken	12 000	11 800	10 773	
958 3 3103	Hypotheken aus dem Stiftungsvermögen	2 000	1 500	5 754	
958 3 3104	Wohnungsbauhypotheken der früheren Gemeinde Benrath	34 000	34 000	32 098	
958 3 3105	Städtischen Arbeitgebendarlehenshypotheken	1 700	1 500	1 596	
958 3 3106	Restkaufpreishypotheken für Heimstätten	60 000	94 000	49 452	
958 3 3107	Reichsdarlehenshypotheken für Volkswohnungen	8 000	7 700	7 263	
958 3 3108	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Wohnungsbaufonds für Wohnungsneubauten	200 000	371 400	376 562	
958 3 3109	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Wohnungsbaufonds für die Instandsetzung von Altwohnungen	3 000	7 900	6 526	
958 3 3110	Hauszinssteuer — Ausbietungsdarlehenshypotheken	100	—	835	
958 3 3111	Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	26 900	26 800	26 756	
958 3 3112	Restkaufpreis- und anderen Hypothekenforderungen der Stadt	16 000	11 060	15 501	
958 3 3113	Hypotheken privater Gläubiger	55 000	40 000	53 385	
	Gesamteinnahmen	1 209 200	1 553 000	1 604 331	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	1 209 200	1 553 000	1 604 331	
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
	An die Regierungshauptkasse:				
958 3 511	Zinsen	574 000	710 000	745 448	
958 3 512	Tilgung	538 660	704 060	702 758	
	Zu übertragen:	1 112 660	1 414 060	1 448 206	

Die Nrn.
958 3 511, 958 3 512, 958 3 631
und 958 1 661
sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	1 112 660	1 414 060	1 448 206	
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
958 3 631	Kosten für Zwangsbeitreibungen	11 500	11 440	—	
958 1 661	An Haushaltsstelle 903 1 234: Verwaltungskostenanteil	85 040	127 500	156 125	
	Gesamtausgaben	1 209 200	1 553 000	1 604 331	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	1 209 200	1 553 000	1 604 331	
	Reineinnahmen	1 209 200	1 553 000	1 604 331	
	Gleicht sich aus	—	—	—	
961 Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Allgemeine Finanzausweisungen					Verfügungsberechtigt: Amt 20 und Amt 22.
<u>Einnahmen</u>					
0. Steuern und Zuweisungen					
961 3 011	Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Gruppe A)	215 000	225 000	227 009	
961 3 012	Grundsteuer für Grundstücke (Gruppe B)	18 400 000	17 500 000	16 897 904	
961 3 013	Gewerbsteuer	59 500 000	53 800 000	60 381 162	
961 3 014	Lohnsummensteuer	18 700 000	17 000 000	14 557 998	
961 3 021	Grunderwerbsteuer	1 160 000	1 100 000	1 302 091	
961 3 031	Vergnügungssteuer	3 500 000	3 400 000	3 758 545	
961 3 032	Getränkesteuer	3 300 000	3 100 000	3 479 307	
961 3 033	Hundesteuer	850 000	800 000	914 195	
961 3 041	Schankerlaubnissteuer	230 000	150 000	334 162	
961 3 070	Kraftfahrzeugsteueranteil	244 600			
961 3 071	Grundsteuerergänzungszuschuß	3 380 000	3 595 841	9 061 304	
1. Gebühren, Entgelte, Strafen					
961 3 171	Säumniszuschläge und Stundungszinsen	120 917	137 238	152 034	
	Gesamteinnahmen	109 600 517	100 808 079	111 065 711	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	109 600 517	100 808 079	111 065 711	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
961 3 517	Gewerbesteuerausgleichzuschüsse an auswärtige Wohngemeinden	1 125 000	1 100 000	1 006 469	
	Gesamtausgaben	1 125 000	1 100 000	1 006 469	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	1 125 000	1 100 000	1 006 469	
	Reineinnahmen	109 600 517	100 808 079	111 065 711	
	Überschuß	108 475 517	99 708 079	110 059 242	
962	Landschaftsumlage				Verfügungsberechtigt: Amt 20.
	<u>Einnahmen</u>				
	Keine Einnahmen				
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
962 3 513	Landschaftsumlage	4 070 000	3 475 000	2 654 752	
	Gesamtausgaben	4 070 000	3 475 000	2 654 752	
	(Reinausgaben und Zuschußbedarf)				
963	Ausgleichsabgabe				Verfügungsberechtigt: Amt 11.
	<u>Einnahmen</u>				
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
963 3 221	Ersatzleistung der Ausgleichsabgabe	229 800	296 130	363 288	Zu Nr. 963 3 221: Stadtwerke 220 000 DM Hafenbetriebe 9 800 DM 229 800 DM
	Gesamteinnahmen	229 800	296 130	363 288	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	229 800	296 130	363 288	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	<u>Ausgaben</u>				
	5. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeträge und Fürsorgeleistungen				
963 3 511	Ausgleichsabgabe gem. Gesetz zu Art. 131 GG.	1 065 000	1 242 000	1 983 766	Zu Nr. 963 3 511: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
	Gesamtausgaben	1 065 000	1 242 000	1 983 766	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	1 065 000	1 242 000	1 983 766	
	Reineinnahmen	229 800	296 130	363 288	
	Zuschußbedarf	835 200	945 870	1 620 478	
	971 Abwicklung der Vorjahre				Verfügungsberechtigt: Amt 20.
	<u>Einnahmen</u>				
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
971 3 231	Überschuß gemäß § 23 GemHVO.	—	—	3 781 081	Zu Nr. 971 3 231: Nachrichtlich: UA. 726 65 373 DM UA. 727 15 702 DM 81 075 DM
	Gesamteinnahmen	—	—	3 781 081	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reineinnahmen	—	—	3 781 081	
	<u>Ausgaben</u>				
	6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben				
971 3 631	Fehlbetrag gemäß § 23 GemHVO.	—	—	—	Zu Nr. 971 3 631: Nachrichtlich: UA. 721 170 737 DM UA. 728 112 038 DM UA. 954 75 747 DM 358 522 DM
	Gesamtausgaben	—	—	—	
	Darunter Erstattungen	—	—	—	
	Reinausgaben	—	—	—	
	Reineinnahmen	—	—	3 781 081	
	Gleicht sich aus	—	—	+3 781 081	

9. Finanzen und Steuern

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
981 Verstärkungsmittel					Verfügungsberechtigt: Amt 20.
<u>Einnahmen</u>					
Keine Einnahmen					
<u>Ausgaben</u>					
6.—8. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben					
981 3 631	Verstärkungsmittel	1 100 000	8 000 000	—	
	Gesamtausgaben	1 100 000	8 000 000	—	
(Reinausgaben und Zuschußbedarf)					

**Einzelpläne
des außerordentlichen
Haushaltsplans**



Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen DM	innere Darlehen DM	Rücklagen-Entnahmen DM	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan DM	andere außerordentliche Einnahmen DM	
<u>Einnahmen</u>								
O. Allgemeine Verwaltung								
022	Bürodienstgebäude							
022 9 3220	Darlehen	3 000 000	3 000 000	—	—	—	S. A. 022 9 9500	
	Summe des Einzelplans 0	3 000 000	3 000 000	—	—	—		
2. Schulen								
211	Volks- und Hilfsschulen							
211 8 2800	Anteilsbetrag des ordentlichen Haushaltsplanes	6 100 000	—	—	—	6 100 000	S. A. 211 8 9500	
211 8 3220	Darlehen	1 400 000	1 400 000	—	—	—	S. A. 211 8 9500	
211 8 3221	Darlehen	530 000	530 000	—	—	—	S. A. 211 8 9400	
221	Realschulen							
221 8 3220	Darlehen	450 000	450 000	—	—	—	S. A. 221 8 9400	
221 8 3221	Darlehen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	S. A. 221 8 9500	
231	Höhere Schulen							
231 8 2800	Anteilsbetrag des ordentlichen Haushaltsplanes	1 400 000	—	—	—	1 400 000	S. A. 231 8 9500	
246	Sonstige Berufsschulen							
246 8 3220	Darlehen	530 000	530 000	—	—	—	S. A. 246 8 9400	
	Zu übertragen:	11 410 000	3 910 000	—	—	7 500 000		

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen DM	innere Darlehen DM	Rücklagen-Entnahmen DM	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan DM	andere außerordentliche Einnahmen DM	
Ausgaben								
O. Allgemeine Verwaltung								
022 022 9 9500	Bürodienstgebäude Verwaltungsgebäude am Markt — 2. Abschnitt .	3 000 000	3 000 000	—	—	—	—	S. E. 022 9 3220
	Summe des Einzelplans 0	3 000 000	3 000 000	—	—	—	—	
2. Schulen								
211 211 8 9400	Volks- und Hilfsschulen Grunderwerb* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten 2. Walter-Rathenau-Str. 136 000 DM 3. Dahlacker 130 000 DM 4. Diepenstr. 52 000 DM 5. Erweiterung von Schulgrundstücken und zum Ausgleich 212 000 DM	530 000	530 000	—	—	—	—	* Kreditumstellungen bei den Unterkonten sind nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses und des Stadtkämmerers zulässig. S. E. 211 8 3221
211 8 9500	Wiederherstellung und Neubau von Volks- und Hilfsschulen* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten 5. Lacomblestr. 2 000 000 DM 6. Eugen-Richter-Str. 800 000 DM 7. Walter-Rathenau-Str. 1 120 000 DM 8. Blücherstr. 1 700 000 DM 9. Freiligrathplatz 480 000 DM 10. Diepenstr. 500 000 DM 11. Hellweg 500 000 DM 12. Zwischenlösung 400 000 DM	7 500 000	1 400 000	—	—	6 100 000	—	S. E. 211 8 3220 u. 211 8 2300
221 221 8 9400	Realschulen Grunderwerb* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten 4. Slegburger Str. 300 000 DM 5. Erweiterung von Schulgrundstücken und zum Ausgleich 150 000 DM	450 000	450 000	—	—	—	—	S. E. 221 8 3220
221 8 9500	Wiederherstellung und Neubau von Realschulen* 2. Klosterstr. 1 000 000 DM	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. E. 221 8 3221
231 231 8 9500	Höhere Schulen Wiederherstellung und Neubau von Höheren Schulen* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten 1. Goetheschule 400 000 DM 2. Cecilienchule 500 000 DM 3. Schloßschule 500 000 DM	1 400 000	—	—	—	1 400 000	—	S. E. 231 8 2300
246 246 8 9400	Sonstige Berufsschulen Grunderwerb* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten 1. Am Hennekamp 480 000 DM 2. Erweiterung von Schulgrundstücken und zum Ausgleich 50 000 DM	530 000	530 000	—	—	—	—	S. E. 246 8 3220
	Zu übertragen:	11 410 000	3 910 000	—	—	7 500 000	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
	Übertrag:	11 410 000	3 910 000	—	—	7 500 000	—	
246 8 3221	Darlehen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. A. 246 8 9500
	Summe des Einzelplans 2	12 410 000	4 910 000	—	—	7 500 000	—	
	3. Kultur							
331	Städt. Bühnen							
331 9 3220	Darlehen	2 600 000	2 600 000	—	—	—	—	S. A. 331 9 9500
351	Volksbüchereien							
351 9 3220	Darlehen	1 100 000	1 100 000	—	—	—	—	S. A. 351 9 9500
	Summe des Einzelplans 3	3 700 000	3 700 000	—	—	—	—	
	4. Fürsorge und Jugendhilfe							
431	Pflegeheime							
431 9 3221	Darlehen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. A. 431 9 9501
462	Allgem. Jugendhilfe							
462 9 3220	Darlehen	400 000	400 000	—	—	—	—	S. A. 462 9 9500
471	Kindergärten							
471 9 3210	Darlehen	200 000	200 000	—	—	—	—	S. A. 471 9 9500
471 9 3220	Darlehen	200 000	200 000	—	—	—	—	S. A. 471 9 9501
	Summe des Einzelplans 4	1 800 000	1 800 000	—	—	—	—	
	5. Gesundheits- und Jugendpflege							
511	Städt. Krankenanstalten							
511 9 3220	Darlehen	2 200 000	2 200 000	—	—	—	—	S. A. 511 9 9506
511 9 3222	Darlehen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. A. 511 9 9507
511 9 3223	Darlehen	400 000	400 000	—	—	—	—	S. A. 511 9 9505
551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.							
551 9 3220	Darlehen	300 000	300 000	—	—	—	—	S. A. 551 9 9700
551 9 3221	Darlehen	190 000	190 000	—	—	—	—	S. A. 551 9 9701
553	Eisstadion							
553 9 3220	Darlehen	350 000	350 000	—	—	—	—	S. A. 553 9 9700
	Summe des Einzelplans 5	4 440 000	4 440 000	—	—	—	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen DM	innere Darlehen DM	Rücklagen-Entnahmen DM	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan DM	andere außerordentliche Einnahmen DM	
	Übertrag:	11 410 000	3 910 000	—	—	7 500 000	—	
246 8 9500	Wiederherstellung und Neubau von Berufsschulen* 1. Am Hennekamp 1 000 000 DM	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. E. 246 8 3221
	Summe des Einzelplans 2	12 410 000	4 910 000	—	—	7 500 000	—	
	3. Kultur							
331	Städt. Bühnen							
331 9 9500	Ausbau des Opernhauses	2 600 000	2 600 000	—	—	—	—	S. E. 331 9 3220
351	Volksbüchereien							
351 9 9500	Errichtung einer Zentral-Volksbücherei .	1 100 000	1 100 000	—	—	—	—	S. E. 351 9 3220
	Summe des Einzelplans 3	3 700 000	3 700 000	—	—	—	—	
	4. Fürsorge und Jugendhilfe							
431	Pflegeheime							
431 9 9501	Bau von Altersheimen einschl. Grundstücksbeschaffung (1. Rate) . .	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. E. 431 9 3221
462	Allgem. Jugendhilfe							
462 9 9500	Bau von Jugendheimen	400 000	400 000	—	—	—	—	S. E. 462 9 3220
471	Kindergärten							
471 9 9500	Errichtung städt. Kindergärten	200 000	200 000	—	—	—	—	S. E. 471 9 321C
471 9 9501	Weiterleitung von Landesdarlehen an freie Wohlfahrtsverbände .	200 000	200 000	—	—	—	—	S. E. 471 9 3220
	Summe des Einzelplans 4	1 800 000	1 800 000	—	—	—	—	
	5. Gesundheits- und Jugendpflege							
511	Städt. Krankenanstalten							
511 9 9505	Bau von Schwesternpavillons	400 000	400 000	—	—	—	—	S. E. 511 9 3223
511 9 9506	Erstellung von Krankenhausbetten im städt. Sektor	2 200 000	2 200 000	—	—	—	—	S. E. 511 9 3220
511 9 9507	Erstellung von Krankenhausbetten im privaten Sektor	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. E. 511 9 3222
551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.							
551 9 9700	Bau und Wiederherstellung von Sportanlagen.	300 000	300 000	—	—	—	—	S. E. 551 9 3220
551 9 9701	Strandbad Niederkassel.	190 000	190 000	—	—	—	—	S. E. 551 9 3221
553	Eisstadion							
553 9 9700	Errichtung einer 2. Eisbahn	350 000	350 000	—	—	—	—	S. E. 553 9 3220
	Summe des Einzelplans 5	4 440 000	4 440 000	—	—	—	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
6. Bau- und Wohnungswesen								
641	Wohnungswesen							
641 9 3400	Aus dem Geldstock der Hypothekenverwaltung	300 000	—	—	—	—	300 000	S. A. 641 9 9200
641 9 3220	Darlehen	9 000 000	9 000 000	—	—	—	—	S. A. 641 9 9500
642	Siedlungswesen							
642 9 3220	Darlehen	100 000	100 000	—	—	—	—	S. A. 642 9 9700
643	Wohnungsbau- und Siedlungsamt							
643 8 0710	Überweisung des Landes für Wiederaufbaudarlehen	30 000 000	—	—	—	—	30 000 000	Zu Nr. 643 8 0710: Entsprechend der genannten Zweckbestimmung der im einzelnen überwiesenen Beträge können Teilbeträge dieses Ansatzes abgezweigt und bei neuen Haushaltsstellen nachgewiesen werden. S. A. 643 8 9200
643 8 0711	Überweisung der Lastenausgleichsbank für Aufbaudarlehen	1 000 000	—	—	—	—	1 000 000	S. A. 643 8 9201
651	Straßenbau							
651 9 2800	Anteilsbetrag des ordentlichen Haushaltsplanes	2 500 000	—	—	—	2 500 000	—	S. A. 651 9 9400
651 9 2801	Anteilsbetrag des ordentlichen Haushaltsplanes .	600 000	—	—	—	600 000	—	S. A. 651 9 9601
651 9 2806	Anteilsbetrag des ordentlichen Haushaltsplanes	1 000 000	—	—	—	1 000 000	—	S. A. 651 9 9603
651 9 3220	Darlehen	8 500 000	8 500 000	—	—	—	—	S. A. 651 9 9400
651 9 3222	Darlehen	376 000	376 000	—	—	—	—	S. A. 651 9 9700
651 9 3223	Darlehen	2 106 000	2 106 000	—	—	—	—	S. A. 651 9 9601
651 9 3224	Darlehen	1 300 000	1 300 000	—	—	—	—	S. A. 651 9 9602
651 9 3225	Darlehen	3 180 000	3 180 000	—	—	—	—	S. A. 651 9 9603
652	Rheinbrücken							
652 9 3220	Darlehen	4 800 000	4 800 000	—	—	—	—	S. A. 652 9 9400
652 9 3400	Entnahmen aus Rücklagen	2 000 000	—	—	2 000 000	—	—	u. 652 9 9600 S. A. 651 2 9400
661	Wasserbau							
661 9 3221	Darlehen	250 000	250 000	—	—	—	—	S. A. 661 9 9601
	Summe des Einzelplans 6	67 012 000	29 612 000	—	2 000 000	4 100 000	31 300 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen DM	innere Darlehen DM	Rücklagen-Entnahmen DM	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan DM	andere außerordentliche Einnahmen DM	
6. Bau- und Wohnungswesen								
641	Wohnungswesen							
641 9 9200	Arbeitgeberdarlehen an städtische Belegschaftsmitglieder	300 000	—	—	—	—	300 000	S. E. 641 9 3400
641 9 9500	Förderung des Wohnungsbaues einschl. Aufschließungskosten u. Gemeinschaftseinrichtungen . .	9 000 000	9 000 000	—	—	—	—	S. E. 641 9 3220
642	Siedlungswesen							
642 9 9700	Herrichtung bestehender Dauerkleingärten . .	100 000	100 000	—	—	—	—	S. E. 642 9 3220
643	Wohnungsbau- und Siedlungsamt							
643 8 9200	Weitergabe der Wiederaufbaudarlehen	30 000 000	—	—	—	—	30 000 000	S. E. 643 8 0710
643 8 9201	Weitergabe der Aufbaudarlehen	1 000 000	—	—	—	—	1 000 000	S. E. 643 8 0711
651	Straßenbau							
651 9 9400	Neuordnungsmaßnahmen (Freilegung)	11 000 000	8 500 000	—	—	2 500 000	—	S. E. 651 9 2300 u. 651 9 3220
	Davon für a) Umlegungsbehörde 7 650 000 DM b) Amt 58 3 350 000 DM							
651 9 9601	Um- u. Ausbau von Fahrbahnen u. Bürgersteigen* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten 20. Pariser Straße . . 1 415 700 DM 25. Umgestaltung des Homberger Platzes einschl. Einmündung der Seltenstr. 347 500 DM 26. Grafenberger Allee, Umgestaltung an der Burgmüllerstr. . . 79 700 DM 27. Umgestaltung des Dorotheenplatzes . . 67 500 DM 28. Ausbau Hellweg, III. Teil 795 600 DM	2 706 000	2 106 000	—	—	600 000	—	S. E. 651 9 2301 u. 651 9 3223 * Kreditumstellungen bei den Unterkonten sind nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses und des Stadtkämmerers zulässig.
651 9 9700	Verkehrssicherungsanlagen	376 000	376 000	—	—	—	—	S. E. 651 9 3222
651 9 9602	Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Neuordnung* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten 5. Zwischenlösung . . 358 700 DM 11. Parallelstr. von Alexanderstr. bis Martin-Luther-Platz 260 000 DM 23. Schadowstr. 68 bis Bleichstr. . . . 219 800 DM 24. Durchbruch Rochusviertel . . . 119 500 DM 25. Wehrhahn von Jacobistr. bis Wielandstr. 248 000 DM 26. Durchbruch Elisabethstr. 94 000 DM	1 300 000	1 300 000	—	—	—	—	S. E. 651 9 3224 * Kreditumstellungen bei den Unterkonten sind nur mit Zustimmung des Fachausschusses und des Stadtkämmerers zulässig.
651 9 9603	Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Nordbrücke	4 180 000	3 180 000	—	—	1 000 000	—	S. E. 651 9 3225 u. 651 9 2806
652	Rheinbrücken							
652 9 9400	Grunderwerb Nordbrücke	2 800 000	800 000	—	2 000 000	—	—	S. E. 652 9 3220 u. 652 9 3400
652 9 9600	Bauarbeiten Nordbrücke	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—	S. E. 652 9 3220
661	Wasserbau							
661 9 9601	Sicherung der unteren Werft (Kaimauer) . .	250 000	250 000	—	—	—	—	S. E. 661 9 3221
	Summe des Einzelplans 6	67 012 000	29 612 000	—	2 000 000	4 100 000	31 300 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1954	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
	7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung							
701	Straßenbeleuchtung							
701 9 3220	Darlehen	200 000	200 000	—	—	—	—	S. A. 701 9 9700
701 9 3221	Darlehen	315 000	315 000	—	—	—	—	S. A. 701 9 9701
701 9 3222	Darlehen	150 000	150 000	—	—	—	—	S. A. 701 9 9702
701 9 3223	Darlehen	24 000	24 000	—	—	—	—	S. A. 701 9 9703
703	Straßenreinigung							
703 9 3220	Darlehen	190 000	190 000	—	—	—	—	S. A. 703 9 9800
704	Müllbeseitigung und -verwertung							
704 9 3220	Darlehen	90 000	90 000	—	—	—	—	S. A. 704 9 9800
708	Kanalneubau							
708 9 3220	Darlehen	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—	S. A. 708 9 9800
	Zu übertragen:	4 969 000	4 969 000	—	—	—	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1954	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung								
701 701 9 9700	Straßenbeleuchtung Straßenbeleuchtung im Zuge der Neuordnung* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten	200 000	200 000	—	—	—	—	S. E. 701 9 3220
	10. Parallelstr. von Alexanderstr. bis Martin-Luther-Platz	79 000 DM						
	11. Schadowstr. 68 bis Bleichstr.	20 000 DM						
	14. Zwischenlösung	7 000 DM						
	15. Durchbruch Rochusviertel	51 000 DM						
	16. Wehrhahn von Jacobistr. bis Wielandstr.	33 000 DM						
	17. Durchbruch Elisabethstr.	10 000 DM						
701 9 9701	Um- u. Ausbau von Fahrbahnen u. Bürgersteigen (Straßenbeleuchtung)* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten	315 000	315 000	—	—	—	—	S. E. 701 9 3221
	1. Pariser Straße	240 000 DM						
	2. Umgestaltung des Homberger Platzes einschl. Einmündungen der Seitenstr.	30 000 DM						
	3. Grafenberger Allee, Umgestaltung an der Burgmüllerstr.	3 000 DM						
	4. Umgestaltung des Dorotheenplatzes	5 000 DM						
	5. Ausbau Hellweg, III. Teil	37 000 DM						
701 9 9702	Straßenbeleuchtung im Zuge der Nordbrücke	150 000	150 000	—	—	—	—	S. E. 701 9 3222
701 9 9703	Verkehrssicherungsanlagen (Straßenbeleuchtung)	24 000	24 000	—	—	—	—	S. E. 701 9 3223
703 703 9 9800	Straßenreinigung Beschaffung von Fahrzeugen	190 000	190 000	—	—	—	—	S. E. 703 9 3220
704 704 9 9800	Müllbeseitigung und -verwertung Beschaffung von Fahrzeugen	90 000	90 000	—	—	—	—	S. E. 704 9 3220
708 708 9 9500	Kanalneubau Großkläranlage Ilverich	4 000 000	4 000 000	—	—	—	—	S. E. 708 9 3220
708 9 9601	Kanalbauten im Zuge der Neuordnung* Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten	500 000	500 000	—	—	—	—	S. E. 708 9 3224
	9. Parallelstr. von Alexanderstr. bis Martin-Luther-Platz	325 000 DM						
	17. Zwischenlösung	14 000 DM						
	18. Durchbruch Rochusviertel	103 000 DM						
	19. Wehrhahn von Jacobistr. bis Wielandstr.	50 000 DM						
	20. Durchbruch Elisabethstr.	8 000 DM						
	Zu übertragen:	5 469 000	5 469 000	—	—	—	—	

* Kreditumstellungen bei den Unterkonten sind nur mit Zustimmung des Fachausschusses und des Stadtkämmerers zulässig.

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1954 DM	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen DM	innere Darlehen DM	Rücklagen-Entnahmen DM	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan DM	andere außerordentliche Einnahmen DM	
	Übertrag:	4 969 000	4 969 000	—	—	—	—	
708 9 3222	Darlehen	2 750 000	2 750 000	—	—	—	—	S. A. 708 9 9604
708 9 3223	Darlehen	1 500 000	1 500 000	—	—	—	—	S. A. 708 9 9605
708 9 3224	Darlehen	500 000	500 000	—	—	—	—	S. A. 708 9 9601
708 9 3225	Darlehen	62 000	62 000	—	—	—	—	S. A. 708 9 9602
708 9 3226	Darlehen	170 000	170 000	—	—	—	—	S. A. 708 9 9603
731	Friedhöfe und Krematorium							
731 9 3221	Darlehen	350 000	350 000	—	—	—	—	S. A. 731 9 9501
741	Wald-, Park- und Gartenanlagen							
741 9 3220	Darlehen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. A. 741 9 9700
743	Badeanstalten							
743 9 3220	Darlehen	710 000	710 000	—	—	—	—	S. A. 743 9 9500
	Summe des Einzelplans 7	12 011 000	12 011 000	—	—	—	—	
	8. Wirtschaftliche Unternehmen							
817	Kombinierte Versorgungs- unternehmen							
817 9 3221	Darlehen für Erweite- rungsarbeiten an den Stadtwerken	5 700 000	5 700 000	—	—	—	—	S. A. 743 9 9500
854	Rheinhalle							
854 9 3220	Darlehen	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. A. 854 9 9500
855	Kongreßhalle							
855 9 3220	Darlehen	2 500 000	2 500 000	—	—	—	—	S. A. 855 9 9500
	Summe des Einzelplans 8	9 200 000	9 200 000	—	—	—	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1954	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
	Übertrag:	5 469 000	5 469 000	—	—	—	—	
708 9 9602	Um- und Ausbau von Fahrbahnen (Kanalisation)*	62 000	62 000	—	—	—	—	S. E. 708 9 3225
	Der Betrag verteilt sich auf folgende Unterkonten							* Kreditumstellungen bei den Unterkonten sind nur mit Zustimmung des Fachausschusses und des Stadtkämmerers zulässig.
	1. Pariser Straße	30 000 DM						
	2. Ausbau Hellweg, III. Teil	32 000 DM						
708 9 9603	Kanalisation im Zuge der Nordbrücke	170 000	170 000	—	—	—	—	S. E. 708 9 3226
708 9 9604	Hochwasserschutz rechts- rheinisch, Entlastungs- kanal für das untere Kanalsystem usw.	2 750 000	2 750 000	—	—	—	—	S. E. 708 9 3222
708 9 9605	Erweiterung des Kanalnetzes	1 500 000	1 500 000	—	—	—	—	S. E. 708 9 3223
731	Friedhöfe und Krematorium							
731 9 9501	Errichtung eines Verwal- tungs- und Wohngebäu- des auf dem Gerreshei- mer Friedhof	350 000	350 000	—	—	—	—	S. E. 731 9 3221
741	Wald-, Park- und Gartenanlagen							
741 9 9700	Errichtung einer Zentral- gärtnerei einschl. Grundstücksbeschaf- fung (1 Rate)	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. E. 731 9 3220
743	Badeanstalten							
743 9 9500	Erweiterung und Neubau von Badeanstalten (Badeanstalt Benrath 1. Abschnitt)	710 000	710 000	—	—	—	—	S. E. 743 9 3220
	Summe des Einzelplans 7	12 011 000	12 011 000	—	—	—	—	
	8. Wirtschaftliche Unternehmen							
817	Kombinierte Versorgungs- unternehmen							
817 9 9500	Weiterleitung des Dar- lehens a. d. Stadtwerke	5 700 000	5 700 000	—	—	—	—	S. E. 817 9 3221
854	Rueinhalle							
854 9 9500	Instandsetzung der Rueinhalle	1 000 000	1 000 000	—	—	—	—	S. E. 854 9 3220
855	Kongreßhalle							
855 9 9500	Bau einer Kongreßhalle .	2 500 000	2 500 000	—	—	—	—	S. E. 855 9 3220
	Summe des Einzelplans 8	9 200 000	9 200 000	—	—	—	—	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
	9. Finanzen und Steuern							
903	Hypothekenverwaltung							Verfügungsberechtigt: Amt 20.
903 9 230	Kapitalrückzahlungen:							
903 9 2300	Aufgewertete und neue Hypotheken	5 000	—	—	—	—	5 000	Zu Nrn. 903 9 2300—903 9 2302: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 903 9 2300 zu.
903 9 2301	Arbeitgeberdarlehnhypotheken	500	—	—	—	—	500	
903 9 2302	Heimstätten-Restkaufpreis-hypotheken	500	—	—	—	—	500	
942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke							
942 8 3221	Darlehen	310 000	310 000	—	—	—	—	S. A. 942 8 9501
955	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds							
955 9 231	Kapitalrückzahlungen:							
955 9 2310	Hauszinssteuerhypotheken für Wohnungsneubauten	25 000	—	—	—	—	25 000	Zu Nrn. 955 9 2310—955 9 2312: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 955 9 2310 zu.
955 9 2311	Hauszinssteuerhypotheken für die Instandsetzung von Altwohnungen	1 000	—	—	—	—	1 000	
955 9 2312	Ausbietungsdarlehen	1 000	—	—	—	—	1 000	
956	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds							
956 9 2320	Kapitalrückzahlungen von Hauszinssteuerhypotheken aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	1 000	—	—	—	—	1 000	Zu Nr. 956 9 2320: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 956 9 2320 zu.
957	Wiederaufbaudarlehen des Landes							
957 9 233	Kapitalrückzahlungen:							
957 9 2330	Wiederaufbaudarlehens-Hypotheken	2 000	—	—	—	—	2 000	Zu Nr. 957 9 2330: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 957 9 2330 zu.
958	Hypothekengewinnabgabe							
958 9 2340	Kapitalrückzahlungen	10 000	—	—	—	—	10 000	Zu Nr. 958 9 2340: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Nr. 958 9 2340 zu.
	Summe des Einzelplans 9	356 000	310 000	—	—	—	46 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen	innere Darlehen	Rücklagen-Entnahmen	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan	andere außerordentliche Einnahmen	
		DM	DM	DM	DM	DM	DM	
9. Finanzen und Steuern								
903 903 9 6300	Hypothekenverwaltung An den Geldstock der Hypothekenverwaltung	6 000	—	—	—	—	6 000	Zu Nr. 903 9 6300: Siehe Nrn. 903 9 2300, und 903 9 2302 der Einnahmen.
942 942 8 9501	Wohn- und Geschäftsgrundstücke Fertigstellung der Wäscherei am Michaelsplatz (einschl. der Badeanstalt)	310 000	310 000	—	—	—	—	S. E. 942 8 3221
955 955 9 6310	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds Ablieferung an die Regierungshauptkasse	27 000	—	—	—	—	27 000	Zu Nr. 955 9 6310: Siehe Nrn. 955 9 2310- 955 9 2312 der Einnahmen.
956 956 9 6320	Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds Ablieferung an die Regierungshauptkasse	1 000	—	—	—	—	1 000	Zu Nr. 956 9 6320: Siehe Nr. 956 9 2320 der Einnahmen.
957 957 9 6330	Wiederaufbaudarlehen des Landes Ablieferung an die Regierungshauptkasse	2 000	—	—	—	—	2 000	Zu Nr. 957 9 6330: Siehe Nr. 957 9 2330 der Einnahmen.
958 958 9 6340	Hypothekengewinnabgabe Ablieferung an die Regierungshauptkasse	10 000	—	—	—	—	10 000	Zu Nr. 958 9 6340: Siehe Nr. 958 9 2340 der Einnahmen.
Summe des Einzelplans 9		356 000	310 000	—	—	—	46 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1954 DM	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen DM	innere Darlehen DM	Rücklagen-Entnahmen DM	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan DM	andere außerordentliche Einnahmen DM	
<u>Einnahmen</u>								
Zusammenstellung								
0	Allgemeine Verwaltung	3 000 000	3 000 000	—	—	—	—	
2	Schulen	12 410 000	4 910 000	—	—	7 500 000	—	
3	Kultur	3 700 000	3 700 000	—	—	—	—	
4	Fürsorge und Jugendhilfe	1 800 000	1 800 000	—	—	—	—	
5	Gesundheits- und Jugendpflege	4 440 000	4 440 000	—	—	—	—	
6	Bau- und Wohnungswesen	67 012 000	29 612 000	—	2 000 000	4 100 000	31 300 000	
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	12 011 000	12 011 000	—	—	—	—	
8	Wirtschaftliche Unternehmen	9 200 000	9 200 000	—	—	—	—	
9	Finanzen und Steuern	356 000	310 000	—	—	—	46 000	
	Gesamt- und Reineinnahmen	113929000	68 983 000	—	2 000 000	11 600 000	31 346 000	

Außerordentlicher Haushaltsplan

Nr. der Haushaltsstelle	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstellen	Ansatz 1954 DM	Davon					Erläuterungen
			äußere Darlehen DM	innere Darlehen DM	Rücklagen-Entnahmen DM	Anteilsbeträge aus dem ordentlichen Haushaltsplan DM	andere außerordentliche Einnahmen DM	
Ausgaben								
Zusammenstellung								
0	Allgemeine Verwaltung .	3 000 000	3 000 000	—	—	—	—	
2	Schulen	12 410 000	4 910 000	—	—	7 500 000	—	
3	Kultur	3 700 000	3 700 000	—	—	—	—	
4	Fürsorgewesen und Jugendhilfe	1 800 000	1 800 000	—	—	—	—	
5	Gesundheits- und Jugendpflege	4 440 000	4 440 000	—	—	—	—	
6	Bau- und Wohnungswesen	67 012 000	29 612 000	—	2 000 000	4 100 000	31 300 000	
7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung . . .	12 011 000	12 011 000	—	—	—	—	
8	Wirtschaftliche Unternehmen	9 200 000	9 200 000	—	—	—	—	
9	Finanzen und Steuern .	356 000	310 000	—	—	—	46 000	
	Gesamt- und Reinausgaben	113929000	68 983 000	—	2 000 000	11 600 000	31 346 000	
	Gesamt- und Reineinnahmen	113929000	68 983 000	—	2 000 000	11 600 000	31 346 000	
	Gleicht sich aus	—	—	—	—	—	—	

**Sonderhaushaltsplan der
Medizinischen Akademie**



Titel	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
Medizinische Akademie					
<u>Einnahmen</u>					
Verwaltungseinnahmen					
3	Gebühren und Strafen	87 250	120 775	139 931	Zu Tit. 3: Veranschlagt sind: 1. Kanzlei- und Ausfertigungsgebühren 2 800 DM 2. Vorlesungsgebühren a) Aufnahmegebühren 2 700 DM b) Studiengebühren 31 500 DM c) Unterrichtsgebühren 21 000 DM d) Ersatzgeld 5 250 DM 3. Promotionsgebühren 24 000 DM Mehreinnahmen bei Tit. 2. c) wachsen den Ausgaben bei Tit. 10 zu.
Allgemeine Haushaltseinnahmen					
10	Einnahmen aus Stiftungen	61	64	70	
13	Zinsertrag des Wissenschaftlichen Hilfsfonds .	360	—	245	Zu Tit. 10: Zinsertrag 1. der Bruno-Weygand-Stiftung 50 DM 2. der Christian-Bruhn-Stiftung 11 DM Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Tit. 33 zu.
14	Zuschuß der Stadt	2 226 085	1 767 490	1 639 306	Zu Tit. 13: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei Tit. 22 zu.
16	Beiträge Dritter	—	—	134 512	Zu Tit. 16: Siehe Tit. 36 der Ausgaben.
—	Weggefallene Titel	—	—	25 000	
	Gesamteinnahmen	2 313 756	1 888 329	1 939 064	
<u>Ausgaben</u>					
Persönliche Verwaltungsausgaben					
1 A	Besoldungen:				Die Titel 1 A—5 sind gegenseitig deckungsfähig.
	a) Beamte	—	—	—	
	b) Professoren:				Zu Tit. 1b): Darunter sind veranschlagt für: Pharmakologisches Institut 19 260 DM Physiologisches Institut 19 260 DM Topographisch-Anatomisches Institut 19 260 DM Gerichtsärztliches Institut 19 260 DM
	ordentliche Professoren	57 780	32 100	31 848	
	außerordentliche Professoren	19 260	16 050	13 735	
	c) nebenamtliche Lehrkräfte	8 050	16 610	18 115	
	d) Trennungsschädigung	7 500	7 500	1 192	
1 C	Versorgungsaufwand für Beamte, Professoren und deren Hinterbliebene	146 560	126 900	142 226	
2	Zulagen und Dienstaufwandsentschädigungen	1 300	1 300	1 300	Zu Tit. 2: Es entfallen auf: 1. Dienstaufwandsentschädigung an den Rektor 800 DM 2. Amtsvergütung an den Rektor 500 DM
4	Hilfsleistungen durch nichtbeamtete Kräfte .	359 990	249 980	225 498	
5	Versorgungsaufwand für nichtbeamtete Kräfte und deren Hinterbliebene	1 620	1 490	1 330	Zu Tit. 4: darunter sind veranschlagt für: Pharmakologisches Institut 61 000 DM Physiologisches Institut 44 610 DM Topographisch-Anatomisches Institut 29 000 DM Gerichtsärztliches Institut 99 750 DM Psychiatrische Klinik 52 100 DM Physikalisches Laboratorium 24 320 DM
10	Anteile der Professoren, Lehrbeauftragten und Dozenten an Unterrichtsgebühren	37 000	31 750	34 725	
	Zu übertragen:	639 060	483 680	469 969	Zu Tit. 10: Siehe Titel 3 der Einnahmen.

Titel	Namentliche Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM	Erläuterungen
	Übertrag:	639 060	483 680	469 969	
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
13	Bücherei	11 000	11 000	23 500	Zu Tit. 13: Beschaffung von Büchern, Druck- und Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblättern. Ersparnisse sind über Tit. 22 der Ausgaben dem Wissenschaftlichen Hilfsfonds der Medizinischen Akademie zuzuführen.
16	Für Zwecke des Studentenheimes	55 000	55 000	42 500	
17	Erstattung von sächlichen Ausgaben für die Landesheilanstalt und Nervenlinik Grafenberg	4 000	4 000	2 977	Zu Tit. 16: Veranschlagt sind für: 1. Unterhaltung der Gebäude, Wege und Anlagen 25 000 DM 2. Unterhaltung und Ergänzung des langlebigen Inventars 7 500 DM 3. Wirtschafts- und Betriebskosten an den Verein Studentenhilfe e. V. 22 500 DM Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar.
18	Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände	30 430	30 420	25 410	Zu Tit. 17: Siehe Erläuterung zu Tit. 13 der Ausgaben.
19	Reisekosten sowie Kosten für Teilnahme an Tagungen und Kongressen	8 500	8 500	7 859	Zu Tit. 19: Siehe Erläuterung zu Tit. 13 der Ausgaben.
21	Umzugskosten und Umzugskostenbeihilfen	5 000	5 000	1 771	Die Tit. 19 u. 21 sind gegenseitig deckungsfähig.
22	Zuführungen an Rücklagen	360	—	1 332	Zu Tit. 22: An den Wissenschaftlichen Hilfsfonds der Med. Akademie 1. Zinsertrag aus dem Wissenschaftlichen Hilfsfonds 360 DM Siehe Tit. 13 der Einnahmen. 2. Ersparnisse bei Tit. 13, 17, 19, 31, 34 und 35 der Ausgaben.
23	Vermischte Verwaltungsausgaben	2 800	2 800	2 081	Zu Tit. 23: Veranschlagt sind: 1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen 800 DM 2. Für Doktordiplome 375 DM 3. Benutzung der Landes- und Stadtbibliothek 1 000 DM 4. Sonstige vermischte Ausgaben 625 DM
	Allgemeine Haushaltsausgaben				
31	Lehre und Forschung einschließlich Freibetten und Versuchstiere	80 000	80 000	79 578	Zu Tit. 31: Für Lehre, Forschung und sonstige Zwecke der Med. Akademie. Siehe Erläuterung zu Tit. 13 der Ausgaben.
33	Ausgaben aus Stiftungen	61	64	70	Zu Tit. 33: 1. Zur Erforschung der Krebskrankheit 50 DM 2. Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Medizin und der Zahnheilkunde 11 DM Siehe Tit. 10 der Einnahmen.
34	Verfügungsstock des Rektors	1 500	1 500	1 500	
35	Pflege der Leibesübungen sowie für kulturelle Betreuung	2 600	2 600	1 999	Zu Tit. 34: Siehe Erläuterung zu Tit. 13 der Ausgaben.
36	Verwendung der Beiträge Dritter	—	—	134 512	Zu Tit. 35: Siehe Erläuterung zu Tit. 13 der Ausgaben.
40	Ersatzleistungen anteiliger Kosten an die Städtischen Krankenanstalten	1 473 445	1 203 765	1 144 006	Zu Tit. 36: Der nicht verwendete Betrag ist übertragbar. Siehe Tit. 16 der Einnahmen.
—	Weggefallene Titel	—	—	—	Zu Tit. 40: Siehe Erläuterungen zu Haushaltsstelle 511 3 222 der Einnahmen, darunter sind veranschlagt für: Pharmakologisches Institut 52 360 DM Physiologisches Institut 41 810 DM Topographisch-Anatomisches Institut 32 850 DM Gerichtsärztliches Institut 49 200 DM Physikalisches Laboratorium 8 350 DM Hygienisches Institut 94 070 DM Pathologisches Institut 65 240 DM
	Gesamtausgaben	2 313 756	1 888 329	1 939 064	
	Gesamteinnahmen	2 313 756	1 888 329	1 939 064	
	Gleicht sich aus	—	—	—	

**Sonderhaushaltsplan
der Zusatzversorgungskasse**



Namentliche Bezeichnung der Konten	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
Zusatzversorgungskasse der Stadt Düsseldorf			
<u>Einnahmen</u>			
1. Beitragsaufkommen der Arbeiter			
Stadtverwaltung	1 100 000	997 900	946 616
Rheinische Bahngesellschaft A.G.	900 000	790 000	735 945
Schauspiel G.m.b.H.	13 000	13 300	12 233
Flughafen G.m.b.H.	32 000	20 000	—
Überleitungen von anderen Versorgungskassen	—	2 000	—
2. Beitragsaufkommen der Angestellten			
Stadtverwaltung	1 500 000	1 287 000	1 200 668
Rheinische Bahngesellschaft A.G.	135 000	135 700	123 183
Verkehrsverein e. V.	4 300	3 600	3 294
Schauspiel G.m.b.H.	2 400	2 400	1 926
Flughafen G.m.b.H.	15 500	20 000	—
Überweisungen aus der Ruhgeldkasse	5 000	5 100	9 556
Überleitungen von anderen Versorgungskassen	10 500	8 000	10 333
Freiwillig Versicherte	5 500	3 500	3 240
Beitragsnachzahlungen	20 000	—	17 651
3. Zinsen	530 000	516 997	359 933
4. Erstausrüstung für Währungsverlust	—	—	56 723
Reineinnahmen	4 273 200	3 805 497	3 481 301
<u>Leistungen</u>			
1. Aus dem Versicherungsverhältnis			
Beitragsersstattungen	96 000	100 000	87 750
Sterbegeld	14 000	18 000	13 567
Zusatzruhegeld	373 000	250 000	243 832
Zusatzhinterbliebenengeld	165 000	150 000	128 677
Abfindungen	2 000	2 000	586
Überleitungen an andere Versorgungskassen	8 000	3 000	5 859
2. Zuführung zur Deckungsrücklage	3 600 000	3 250 000	2 940 000
Reinausgaben	4 258 000	3 773 000	3 420 271
Reineinnahmen	4 273 200	3 805 497	3 481 301
Überschuß	15 200	32 497	61 030

Stichwortverzeichnis

A

		Seite
16	Abendgymnasium	69
45	Abendlehrgänge, freiwillige	73
33	Abwicklung der Vorjahre	242
	Aderssche Wohnungsstiftung	233
	Allgemeine Finanzverwaltung	217
	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	111
68	Allgemeine Gemeinschaftspflege	103
83	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	136
94	Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmal- schutz	104
26	Allgemeine Kunstpflege	93
	Allgemeine Rücklagen	223
56	Allgemeine Stiftungen	231
33	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	144
40	Allgemeine Verwaltung der Kulturpflege	86
51	Allgemeine Verwaltung, Kriegsfolgekosten des Fürsorgewesens	112
33	Allgemeine Wissenschaftspflege	87
23	Allgemeines Kapitalvermögen	224
	Amt für Wiedergutmachung	52
01	Amtsblatt	44
	Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermiß- ten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene	117
	Anschlagwesen	203
	Aquarium	100
	Aufbau von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	135
	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe	130
50	Aufwendungen für verschiedene Verwendungs- zwecke	56
67	Ausbildungs- und Umschulungsbeihilfen	133
32	Ausgleichsamt (Verwaltung)	128
77	Ausgleichsabgabe	241
86	Ausländer und Staatenlose	117
59	Außerordentlicher Haushaltsplan	245
00	Ausstellungshallen	214
71	Autohof	43

B

30	Badeanstalten	199
	Bauaufsichtsamt	156
	Bauhof (Hochbau)	172
	Bauhof (Tiefbau)	173
	Bauhof (Kanalisation)	174
	Bauverwaltungsamt	152
	Bedürfnisanstalten	176
	Behelfswohnungen in Unterfranken	122
	Beihilfen zur Errichtung von Heimen und Aus- bildungsstätten	134
	Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände usw.	55, II
	Benrather Heimatmuseum	107
	Benrather Schloß	109
	Berufsschulen, landwirtschaftliche	70
	Berufsschulen, sonstige	71
	Berufsfachschulen für Mädchen	74
	Besatzungsamt	53

Seite

Beschwerdestelle für das Wohnungswesen	51
Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunter- nehmen	207
Beteiligung an Gasversorgungsunternehmen	208
Beteiligung an Straßenbahn- und Autobusunter- nehmen	209
Betriebskrankenkasse	39
Bevölkerungskartei	44
Bildstelle	84
Brücken (Rhein)	166
Buchbinderei, Druckerei	42
Bürodienstgebäude	32

C

Chemisches Untersuchungsamt	138
---------------------------------------	-----

D

Darlehen, Gesamtbetrag der	5
Dauerkleingärten	161
Deckungsmittel zur Kriegsschädenbeseitigung	171
Deiche	168
Denkmal- und Naturschutz	104
Desinfektionsanstalt	142
Druckerei und Buchbinderei	42
Dumont-Lindemann-Archiv	110
Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH.	210

E

Eigenunfallversicherung	38
Einrichtungen der Jugendpflege	151
Einwohnermeldeamt	59
Einzelpläne des ordentlichen Haushaltsplanes	27
Einzelpläne des außerordentlichen Haushalts- planes	245
Eisstadion	149
Erläuterungen	II
Evakuierte	117

F

Fachschule für Industrie	78
Fachschule für soziale Frauenberufe	75
Fahnenlager	103
Fernsprecheinrichtungen	33
Feuerwehr	185
Feuerwehren, Freiwillige	188
Finanzverwaltung, Allgemeine	217
Finanzzuweisungen, Allgemeine; Steuern und steuerähnliche Einnahmen	240
Fleischgroßmarkt	193
Flughafen	210
Flughafenbetriebsgesellschaft mbH., Düssel- dorfer	210
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	123
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	203

	Seite
Förderung von Wirtschaft und Verkehr	205
Friedhöfe und Krematorium	194
Fürsorge, Geschlossene	114
Fürsorge, Offene	112
Fürsorgeverwaltung, Allgemeine	111
Fuhrpark	179

G

Garten-, Park- und Waldanlagen	197
Gaststätten	211
Gasversorgungsunternehmen, Beteiligung an	208
Gemeindevertretung	29
Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	83
Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	235
Gemeinschaftspflege, Allgemeine	103
Gesamtplan	7
Geschichtliche Sammlungen	106
Geschlossene Fürsorge	114
Gesundheitspflege	137
Gesundheitsverwaltung, Allgemeine	136
Getränkesteuer	240
Gewerbelohnsummensteuer	240
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	240
Goethemuseum	89
Grenzgänger, illegale — Fürsorge für	117
Grunderwerbsteuer	240
Grundsteuer für Grundstücke	240
Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	240
Grundvermögen, Sonstiges	229
Grundvermögen, Verwaltung des Allgemeinen	225
Gustav-Klingelhöfer-Stiftung, Kleinkinder-erholungsheim Eichenhorst	126

H

Härtefonds	132
Hafenbetriebe, Städtische	209
Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	73
Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	31
Haushaltssatzung	5
Hausratenschädigung	131
Hebesätze, Steuersätze	5
Heimatmuseum, Benrather	107
Heimatspflege, Allgemeine, Natur- und Denkmalschutz	104
Heimatstädtische Veranstaltungen	103
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	116
Heizungs- und Maschinenwesen	158
Hetjens-Museum	94
Hilfsschulen	63
Hochbau	157
Hochwasserschutz	169
Höhere Schulen	67
Hundesteuer	240
Hypothekengewinnabgabe	238
Hypothekenverwaltung	219

I

Illegale Grenzgänger, Fürsorge für	117
--	-----

J

	Seite
Jugendamt	124
Jugendhilfe, allgemeine	125
Jugendpflege, Einrichtungen der	151

K

Kanalisation	181
Kanalneubau	184
Kapitalvermögen, Allgemeines	224
Kassenkredite	5
Kassenverwaltung	218
Katasteramt	155
Kindergärten	125
Kippenbergstiftung	89
Kleingärten, Siedlungswesen	161
Kleinkindererholungsheim „Eichenhorst“	126
Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus den Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte	117
Kombinierte Versorgungsunternehmen (Städterwerke)	208
Konservatorium, Robert-Schumann-	79
Konzerte, Orchester	91
Kraftfahrzeuge	43
Kraftfahrzeugsteueranteil	240
Krankenanstalten, Städtische	139
Krankentransportwesen	143
Kreisbesatzungskostenamt	54
Kreiskohlenbeauftragter	206
Kreisveterinärrat	204
Krematorium, Friedhöfe und	194
Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	117
Kriegsfolgenhilfe	116
Kriegsfolgenhilfe (Verwaltung)	112
Kriegsgefangenen und Vermißten, Angehörige von	117
Kriegsschadensrente	129
Kulturpflege (Verwaltung)	86
Kunstakademie, Staatliche	93
Kunsthalle	96
Kunstpflege, allgemeine	93
Kunstsammlungen	94

L

Landes- und Stadtbibliothek	88
Landesbildstelle	84
Landesmuseum Volk und Wirtschaft	101
Ledigenheim	234
Lehranstalt für medizinisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen	81
Lehrlingsheimen, Zuschuß zum Ausbau von	125
Leibrenten	231
Leibesübungen	145
Leibesübungen, Allgemeine Verwaltung der An-gelegenheiten der	144
Leihanstalt	201
Leihbüchereien — Volksbüchereien	97
Löbbecke-Museum, Zoo und Aquarium	100

M

Marktwesen	189
Maschinen- und Heizungswesen	158
Materialverwaltung	41
Medizinische Akademie, Zuschuß, Sonderhaus-haltsplan	86, 261

	Seite
Meisterschule für das gestaltende Handwerk	77
Mittelschulen (Realschulen)	65
Müllbeseitigung und Müllverwertung	178

N

Nahrungsmitteluntersuchung	138
Natur- und Denkmalschutz	104
Neue Schauspiel GmbH	91
Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtauf- teilbare Zinseinnahmen	222

O

Obdachlosenunterkünfte	121
Offene Fürsorge	112
Oper und Operette (Städt. Bühnen)	90
Orchester und Konzerte, Robert-Schumann-Saal	91
Ordnungsamt	57
Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeinde- vertretung, Oberstadtdirektor usw.	29

P

Park-, Garten- und Waldanlagen	197
Pflegeheime	120
Planetarium (Rheinhalle)	213
Planung und Städtebau	153
Polizei, Vollzugs-Beitrag zur	57
Preisbehörde für Mieten und Pachten	50
Presseamt	37
Produktivdarlehen, Wiederaufbaudarlehen und Aufbaudarlehen	237
Provinzialumlage	241

R

Realschulen	65
Rechnungsprüfungsamt	30
Rechtsamt	35
Rheinbrücken	166
Rheinhalle (Planetarium)	213
Rheinische Bahngesellschaft AG.	209
Rheinstadion	147
Robert-Schumann-Konservatorium	79
Robert-Schumann-Saal	91
Rücklagen für den Gesamthaushalt	223

S

Seminar für werktätige Erziehung	76
Siedlungswesen (Kleingärten)	161
Sonderhaushaltsplan der Medizinischen Akademie	261
Sonderhaushaltsplan zur Zusatzversorgungs- kasse	265
Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft	40
Sparkasse, Städtische	201
Sparkassenschule, Gemeindeverwaltungs- und	83
Sportplätze	146

Sch

Schankerlaubnissteuer	240
Schauspiel G.m.b.H.	91

	Seite
Schiedsmänner	49
Schlachthof	190
Schloß, Benrather	109
Schuldendienst, Nichtaufteilbarer	222
Schulverwaltung	62
Schulen, Berufs- (sonstige)	71
Schulen, Berufs- (landwirtschaftliche)	70
Schulen, Berufsfach- (Mädchen)	74
Schulen, Handels-	73
Schulen, Höhere	67
Schulen, Real-	65
Schulen, Volks- und Hilfs-	63
Schulmilchfrühstück	127
Schuttbeseitigung	170

St

Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds	236
Stadtarchiv	105
Stadtbeschlüssausschuß	50
Stadt-Sparkasse	201
Stadt- und Landesbibliothek	88
Stadtvertretung	29
Stadtwerke	208
Städtebau und Planung	153
Städtetag	55
Städtische Bühnen	90
Städtische Hafenerbetriebe	209
Städtische Krankenanstalten	139
Standesamt	46
Statistisches Amt	45
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Allgemeine Finanzausweisungen	240
Steuersätze, Hebesätze	5
Steuerverwaltung	221
Stiftungen, Allgemeine	231
Strandbäder	146
Straßenbahn- und Autobusunternehmen, Beteiligung an	209
Straßenbau	163
Straßenbeleuchtung	175
Straßenreinigung	177
Straßenverkehrsamt	60

T

Tagungen und besondere Veranstaltungen	36
Trümmerbeseitigung und -verwertung	170
Tuberkulosenfürsorge	113, 138
Turnhallen	146

U

Umschulungs- und Ausbildungsbeihilfe	133
Unternehmen, Sonstige wirtschaftliche	216
Untersuchungsamt, Chemisches	138

V

Veranstaltungen, Aufwendungen für heimat- städtische und sonstige gemeinschaftsför- dernde	103
Verfügungsmittel	56
Vergnügungssteuer	240
Verkehrsamt (Werbeamte)	36

	Seite
Verkehrsunternehmen, Sonstige	211
Verkehrswerbung	36
Vermessungswesen	154
Versicherungsamt	47
Verstärkungsmittel	243
Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe	112
Verwaltungs- und Sparkassenschule	83
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	82
Veterinärrat, Kreis-	204
Viehhof	192
Volksbüchereien	97
Volkshochschule	98
Volks- und Hilfsschulen	63
Vollzugspolizei, Beitrag zur	57
Vorjahre, Abwicklung der	242

W

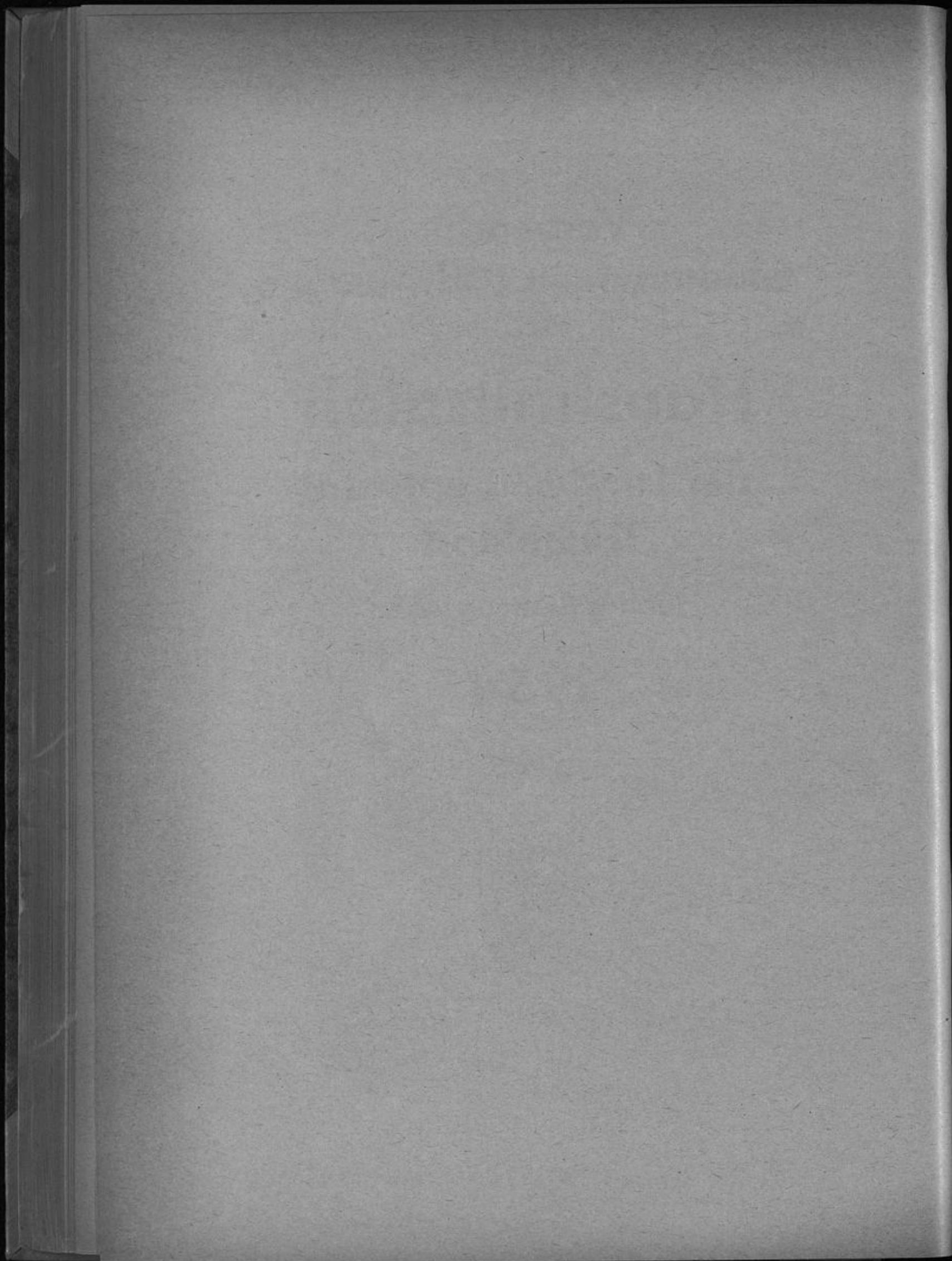
Wahlamt	48
Wald-, Park- und Gartenanlagen	197
Wasserläufe und Wasserbau	168
Werbeamt — Verkehrsamt	36
Wertzuwachssteuer	240
Wiederaufbaudarlehen, Produktivdarlehen	237
Wiedergutmachung, Amt für	52
Wilhelm-Schiffer-Stiftung	232
Wirtschafts- und Verwaltungsakademie	82
Wirtschaftsförderung	205
Wirtschaftsplanungsamt	203, 205

	Seite
Wissenschaftspflege, Allgemeine	87
Wohlfahrtsamt, Allgemeine Fürsorgeverwaltung	111
Wohlfahrtsamt, Geschlossene Fürsorge	114
Wohlfahrtsamt, Offene Fürsorge	112
Wohlfahrtsamt, Unterstützungen, bare	113
Wohlfahrtspflege, Förderung der Freien	123
Wohnraumhilfe	132
Wohn- und Geschäftsgrundstücke	226
Wohnungsbau- und Siedlungsamt	162
Wohnungsbaufonds, Gemeindlicher	235
Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsaufsicht	159
Wohnungsfürsorgefonds, Staatlicher	236
Wohnungswesen	160

Z

Zahnärztliche Behandlung in der Wohlfahrts- pflege	113
Zinseinnahmen, Nichtaufteilbare	222
Zoologischer Garten	100
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit Aufenthalts- erlaubnis (sonstige Zugewanderte)	117
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und der Stadt Berlin ohne Aufenthalts- erlaubnis	117
Zusatzversorgungskasse	38
Zuschuß an Medizinische Akademie	87





Vorbericht,
Erläuterungen und Anlagen

zum

Haushaltsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das Rechnungsjahr

1954

II. Teil





**Vorbericht,
Erläuterungen und Anlagen**

zum

**Haushaltsplan
der Landeshauptstadt
Düsseldorf**

für das Rechnungsjahr

1954

II. Teil



Inhaltsübersicht

Vorbericht	5
Erläuterungen	27
A. Sammelnachweise	83
1. Persönliche Ausgaben	85
Nachweisung der Ersatzleistungen zum Sammelnachweis I	107
2. Schuldendienst	111
3. Rücklagen	141
4. Geschäftsbedürfnisse	143
5. Schadenversicherungsbeiträge	151
6. Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	155
7. Heizung	159
8. Kraftfahrzeuge	165
9. Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen und Büromaschinen	171
10. Beschaffung von Inventar	175
B. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe	179
1. Stadtwerke	179
2. Städtische Hafenbetriebe	187
C. Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften	191
1. Rheinische Bahngesellschaft AG.	191
2. Industrieterrains Düsseldorf Reisholz A. G.	199
D. Nachweisungen über den Stand des Vermögens, der Schulden und der Bürgschaften	203
1. Nachweisung über den Stand des Vermögens	203
a) Nachweisung des Gesamtvermögens	203
b) Nachweisung der Beteiligungen	208
c) Nachweisung der Rücklagen	212
d) Nachweisung der Stiftungen	216
2. Nachweisung über den Stand der Schulden	224
a) Gesamtschuldennachweis	224
b) Verwendungsnachweis	226
3. Nachweisung der Bürgschaften	229
E. Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen	230
F. Stellenpläne	231
1. Beamte und Angestellte der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne	231
2. Beamte und Angestellte der Städt. Bühnen und des Orchesters (ausschl. Künstler)	232
3. Beamte und Angestellte der Feuerwehr	232
4. Beamte und Angestellte der Städt. Krankenanstalten	233
5. Beamte und Angestellte der Stadtparkasse	233
6. Nachweisung der Ku-Stellen	234
7. Nachweisung der Kw-Stellen	236
8. Lehrkräfte und Schulhausmeister	239
9. Ständige Arbeiter	242
G. Nachweisung der Nebeneinnahmen der Beamten und Angestellten	244
H. Nachweisung der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw.	245
I. Übersicht über die Trümmer- und Kriegsschädenbeseitigung	249
1. Ansatz 1954	250
2. Ansatz 1953	252
3. Rechnung 1952	254
K. Erläuterungen zu der Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben für die Kriegsschädenbeseitigung	257
L. Haushaltsquerschnitt	265

Vorbericht

Allgemeines

Die Vertretungskörperschaften der Städte und die von ihnen bestellten Verwalter der Gemeindefinanzen hatten in den auf die Währungsreform folgenden Jahren nur ein scheinbar einfacheres und leichteres Arbeiten als vorher. Als die Reichsmark 1945 bis 1948 nur noch einen kleinen Bruchteil ihres einstigen Wertes galt und es den Gemeinden nicht möglich war, die grauen und schwarzen Wege der Kompensationsgeschäfte zu gehen, war das „Verwalten“ nicht schwierig. Von einem eigentlichen „Wirtschaften“ konnte keine Rede sein. Weil die verfügbaren Mittel nicht einmal ausreichten, um die lebenswichtigen Erfordernisse der Städte zu finanzieren, gab es kaum Fragen der Priorität. Sie erhoben sich auch in der Vorkriegszeit in unvergleichlich bescheidenerem Ausmaße als jetzt. Wie war es damals, am Beispiel Düsseldorfs gesehen? Die Stadt war unzerstört. Dank einer recht gesunden Steuerbasis flossen der Stadtkasse die Einnahmen so sicher und stetig zu, daß nicht nur die notwendigen und wünschenswerten Ausgaben mühelos gedeckt werden konnten, sondern auch ausreichende Mittel für Erneuerungs- und Erweiterungsrücklagen verblieben und darüber hinaus in den meisten Jahren sogar echte Überschüsse zu verzeichnen waren. Die Finanzierung außerordentlicher Vorhaben machte wenig Kopfschmerzen, denn der Kapitalmarkt war den Städten für Anleihen und Darlehen mit tragbaren Zinssätzen offen.

Wie gründlich sich die Sachlage, und zwar nicht zum Guten, gewandelt hat, davon wissen nicht nur Stadtvertretung und Stadtverwaltung zu berichten. Jeder aufgeschlossene Bürger kennt die neuralgischen, die schwachen Punkte seiner Stadt, und es ist nicht zu verwundern, daß Mängel und Schwierigkeiten, unausbleibliche Folgen der allzu schnell vergessenen Zeit völligen Zusammenbruchs, von Berufenen, aber auch von Unberufenen, in tausendundeinem Artikel — nicht selten auch in öffentlichen Aussprachen — behandelt werden. Das wäre in bester Ordnung, stände nicht, oft allzu deutlich erkennbar, hinter mancher Auslassung die mangelnde Kenntnis der wirklichen Zusammenhänge und ein Interessenstandpunkt, der die Belange der Gesamtbürgerschaft nicht berücksichtigt.

In der hier gebotenen Kürze sei auf einige „Steine des Anstoßes“ hingewiesen:

Das Einnahme- und Ausgabevolumen des ordentlichen Haushalts von 223 586 077 DM, des außerordentlichen Haushalts von 113 929 000 DM und die gute Liquidität begünstigen den Trugschluß des Vorhandenseins eines prallen Geldsacks. Aber dieser Sack schrumpft bedenklich, wenn man ihm eine Indexspritze gibt, d. h., wenn man sich klar macht, daß die Kaufkraft der Deutschen Mark kaum halb so groß ist wie die der Reichsmark in Friedenszeiten, und wenn man ferner berücksichtigt, daß mit dieser vergleichsweise mageren Mark das Leben der 600 000 Bürger zählenden Landeshauptstadt in der ihrem Rufe geziemenden Weise gestaltet werden soll. Es ist eine Tatsache, daß die Summe des ordentlichen Haushaltsplans nach wie vor nur einige wenige Prozent für nichtzwangsläufige Ausgaben enthält, wobei die Notwendigkeit, außerordentliche Vorhaben zum Teil mit ordentlichen Mitteln zu finanzieren, nicht übersehen werden darf.

Diese Lage wäre noch betrüblicher, wenn nicht Düsseldorfs Realsteuereinnahmen noch relativ zufriedenstellend wären. Aber auch hier erscheint Optimismus im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung nicht zu vertreten. Die zehnjährige Befreiung von der Grundsteuer für eine große Zahl Neubauten und die Gewerbesteuervergünstigungen gemäß § 7 EStG und § 36 IHG wirken einnahmesenkend. Pflichtgemäß muß auch auf die weitaus gravierenderen Folgen etwaigen allgemeinen wirtschaftlichen Rückgangs hingewiesen werden. Wird er auch nicht erwartet, so darf die Möglichkeit doch nicht ignoriert werden.

Noch immer hemmen die unzureichenden Mittel die Pläne, in wünschenswertem Umfang neue Wohnungen und Schulen zu errichten, das Straßennetz auszubauen und Straßeninstandsetzungen vorzunehmen, dringend erforderliche Kanäle zu bauen usw. Was auf diesen Schwerpunkten bereits in Düsseldorf erzielt worden ist, sollte weder zu gering geachtet werden noch verstärktes Bemühen verhindern. Jedoch darf auch nicht vergessen werden, daß noch viele andere wichtige Aufgaben zu lösen sind. Erwähnt seien nur die Schaffung von Alters- und Jugendheimen, weiterer Krankenhausbetten, der Bau der Nordbrücke und der großen Kläranlage und nicht zuletzt die ebenfalls kostspielige Weiterführung der Neuordnungs- (Umlegungs-)maßnahmen.

Außerordentliche Vorhaben dieser Art erfordern überwiegend außerordentliche Mittel. Sie müssen auf dem Kapitalmarkt durch Aufnahme von Darlehen und, besser noch, langfristigen Anleihen beschafft werden. Bis auf wenige Ausnahmen ist es den Städten noch nicht gelungen, Kapital durch Begebung von Anleihen aufzubringen. Sie werden auch in absehbarer Zeit ihren großen Geldbedarf noch auf dem Darlehnswege befriedigen müssen. Inwieweit ihnen hierfür der Kapitalmarkt offensteht, ist nicht abzusehen. Eine weitere Auflockerung scheint sich anzubahnen. Die Gemeinden werden es nicht an Bemühungen fehlen lassen, trotz vieler versteckter und mancher offen ausgesprochener Animositäten aus Kreisen, die nicht die unmittelbare Sorge für ein Gemeinwesen haben. Keine Gemeinde sollte allerdings die ihr bei vernünftiger Finanzplanung gesetzten Grenzen der Kapitalaufnahme überschreiten, soll nicht der Schuldendienst allzu drückend für die lebende Generation werden.

Die Schulden der Gemeinden haben trotz des beengten Kapitalmarktes beträchtlich, jedoch noch nicht besorgniserregend zugenommen. Sie sind im Vergleich zu den Vorkriegsschulden, auch bei Gegenüberstellung der Vorkriegs- und der jetzigen Gemeindevermögen, durchaus vertretbar. Düsseldorfs Schuldenstand gestattet es, für wichtige Vorhaben weitere Kredite einzusetzen. Der Schuldendienst ist, auch nach Aufnahme der für das Rechnungsjahr 1954 vorgesehenen Darlehen, gesichert. Das Ausmaß weiterer Schuldenaufnahmen hängt ausschlaggebend davon ab, inwieweit der ordentliche Haushaltsplan den Schuldendienst — Verzinsung und Amortisation — tragen kann. Das bisherige Tempo der Schuldenaufnahme wird nicht durchgehalten werden können. Erschwerend sind auch die ungünstigen Kreditbedingungen. Die Zinssätze sind zu hoch, die Tilgungszeiten für echte Investitionen viel zu kurz.

Im übrigen liegen keine Anzeichen vor, die weitere Entwicklung der Gemeindefinanzen optimistisch zu sehen. Die eigenen Steuereinnahmen der Gemeinden haben sich, nachdem die erheblichen Gewerbesteuernachzahlungen der Jahre 1951 und 1952 zu Ende gehen, im wesentlichen stabilisiert. Es erscheint zweifelhaft, ob es trotz aller Anstrengungen gelingen wird — angesichts des großen Nachholbedarfs und der den Gemeinden nach wie vor durch Gesetze oder sonstige Maßnahmen von oben auferlegten neuen Aufgaben — ein weiteres Steigen der Ausgaben zu verhindern. Die Stadt Düsseldorf mit einem Einwohnerzuwachs von 60 000 Personen gegenüber der Vorkriegszeit — und dieses trotz der noch bestehenden Kriegszerstörungen — wird einen besonders schweren Stand haben.

Die Augen der Gemeinde sind daher auf die bevorstehende Gesetzgebung zu Artikel 107 Grundgesetz betr. die endgültige Verteilung der Steuerquellen gerichtet. Auf Grund der Maßnahmen des Bundes werden auch die Finanzausgleichsgesetze der Länder im Verhältnis zu ihren Gemeinden auf eine neue Basis zu stellen sein, um den Gemeinden endlich eine ausreichende Finanzmasse in eigener Verantwortung zu sichern. Ohne finanzielle Selbstverantwortung auf der Grundlage ausreichender eigener Steuerquellen wird eine echte Gemeindegeldverwaltung auf die Dauer nicht bestehen können.

Der Haushaltsplan der Landeshauptstadt für das Rechnungsjahr 1954 ist echt ausgeglichen. Der Ausgleich war jedoch wieder nur unter Zurückstellung von Ausgaben für zum Teil dringend erforderliche Maßnahmen möglich. Die Notwendigkeit, den Haushaltplan so abzuwickeln, daß auch das Rechnungsergebnis fehlbetragsfrei sein wird, sollte allen für das Geschick der Stadt Verantwortlichen, seien es die Vertreter der Legislative, sei es die Verwaltung, immer vor Augen stehen.

Düsseldorf, im März 1954

Dr. Reisinger
Stadtkämmerer

Rechnungsjahr 1952

Der Haushaltsplan 1952 wurde am 26. März 1952, der 1. Nachtragshaushaltsplan 1952 am 29. November 1952 und der 2. Nachtragshaushaltsplan 1952 am 9. März 1953 von der Ratsversammlung verabschiedet. Die Genehmigungen der Aufsichtsbehörde wurden durch Verfügungen vom 10. Mai 1952, 22. Januar 1953 und 17. März 1953 — K.Fin. 51/1 — erteilt. In den Nummern 22 vom 31. Mai 1952, 8 vom 2. Februar 1953 und 13 vom 28. März 1953 des Düsseldorfer Amtsblatts wurden die Satzungen öffentlich bekanntgemacht.

Der ordentliche Haushaltsplan und die beiden Nachtragshaushaltspläne waren jeweils ausgeglichen. Sie schlossen wie folgt ab:

	Gesamt- Einnahmen DM	Gesamt- Ausgaben DM	Rein- Einnahmen DM	Rein- Ausgaben DM
Haushaltsplan	169 645 051	169 645 051	160 428 723	160 428 723
1. Nachtragshaushaltsplan	41 404 852	41 404 852	41 007 154	41 007 154
2. Nachtragshaushaltsplan	16 925 000	16 925 000	16 540 565	16 540 565
Gesamtsumme	227 974 903	227 974 903	217 976 442	217 976 442

Gegenüber den Haushaltsansätzen schloß die Rechnung gemäß § 90 KuRVO wie folgt ab:

Einnahmen:

Endgültiges Ordnungssoll des laufenden Rechnungsjahres	230 682 131,83 DM
Ausfälle bei den Kasseneinnahmeresten aus Vorjahren	3 791 755,85 DM
	226 890 375,98 DM

Ausgaben:

Anordnungssoll des laufenden Rechnungsjahres	202 119 549,34 DM
Abgänge bei den Kassenausgaberesten aus Vorjahren	903 891,69 DM
Abgänge bei den Haushaltsausgaberesten aus Vorjahren	289 893,61 DM
	200 925 764,04 DM
Neue Haushaltsausgabereste	25 842 570,16 DM
Ausgaben insgesamt	226 768 334,20 DM
Einnahmen insgesamt	226 890 375,98 DM
Mithin Überschub	122 041,78 DM

	Überschub	Fehlbetrag
Davon entfallen auf		
Unterabschnitt 703 — Straßenreinigung	14 532,01 DM	—
Unterabschnitt 971 — Abwicklung der Vorjahre	454 294,16 DM	—
Unterabschnitt 721 — Marktwesen	—	236 337,29 DM
Unterabschnitt 726 — Schlachthof	—	19 439,22 DM
Unterabschnitt 727 — Viehhof	—	35 942,62 DM
Unterabschnitt 728 — Fleischgroßmarkt	—	55 065,26 DM
	468 826,17 DM	346 784,39 DM

Netto-Soll-Überschub 122 041,78 DM

In den Abgleichsspalten ergaben sich auf der Einnahmeseite beim Vergleich des endgültigen Anordnungssolls des laufenden Rechnungsjahres mit dem Gesamthaushaltssoll

Mehreinnahmen	8 784 171,29 DM
Wenigereinnahmen	6 076 942,46 DM
	2 707 228,83 DM
Ausfälle bei den Kasseneinnahmeresten aus Vorjahren	3 791 755,85 DM
mithin Verschlechterung auf der Einnahmeseite	1 084 527,02 DM
während auf der Ausgabenseite beim Vergleich des Anordnungssolls des laufenden Rechnungsjahres, den Anordnungen auf Haushaltsausgaberesten sowie alten und neuen Haushaltsausgaberesten mit dem Gesamthaushaltssoll sich ergaben	
Mehrausgaben	4 864 518,95 DM
Wenigerausgaben	5 167 196,06 DM
	302 677,11 DM
Abgänge bei den Kassenausgaberesten aus Vorjahren	903 891,69 DM
mithin Verbesserung auf der Ausgabenseite	1 206 568,80 DM
abzüglich Verschlechterung auf der Einnahmeseite	1 084 527,02 DM
Gesamtverbesserung = Soll-Überschub	122 041,78 DM

Gemäß § 23 GemHVO wurde das Rechnungsergebnis vor dem endgültigen Abschluß um folgende Beträge bereinigt:

Straßenreinigungsgebühren	20 000 DM
Kanalbetriebsgebühren	30 000 DM
Grundsteuer für Grundstücke	2 000 000 DM
Gewerbsteuer	2 200 000 DM
	<u>4 250 000 DM</u>

Inwieweit auf diesen Betrag tatsächlich Ausfallanordnungen ergehen, kann abschließend erst gegen Ende 1953 festgestellt werden. Etwa zu hoch oder zu niedrig bereinigte Beträge beeinflussen die Rechnung des Jahres 1953 entsprechend.

Der Unterabschnitt 954 — Ledigenheim — wurde vor dem endgültigen Abschluß aus den Beständen des Unterabschnitts 971 — Abwicklung der Vorjahre — ausgeglichen, weil das Ledigenheim nach seiner derzeitigen wirtschaftlichen Situation nicht mehr in der Lage ist, die Fehlbeträge von insgesamt 101 624,63 DM (einschließlich 1952) in absehbarer Zeit aus eigener Kraft abzudecken.

Für die Kriegsschädenbeseitigung wurden im Rechnungsjahr 1952 ausgegeben:

Gemeindliches Grundvermögen	1 741 000 DM
Unbewegliches Verwaltungsvermögen	10 771 500 DM
Straßen, Wege, Plätze, Brücken und Wasserläufe	2 020 340 DM
Kanalisation	615 000 DM
Betriebsvermögen	327 477 DM
Bewegliches Vermögen	951 707 DM
Schuldendienst, Zinsen	1 107 535 DM
Schuldendienst, Tilgung	886 168 DM
Gesetzliche Tilgungsrücklage	84 100 DM
Summe der Ausgaben	<u>18 504 827 DM</u>

(Detaillierte Übersicht im II. Teil, Anlage I.)

Gleichzeitig erhielt die Stadt an Landeszuweisungen:

Sonderzuweisung für die Medizinische Akademie	800 000 DM
Allgemeine Zuweisungen (einschließlich der Sonderzuweisungen für Schulen)	9 976 102 DM
Allgemeine Zuweisungen (Nachzahlungen für Straßen 1949 bis 1952)	1 020 369 DM

Dieser Betrag wurde vom Land zwar erst im Rechnungsjahr 1953 gezahlt, von der Stadt aber bereits im Rechnungsjahr 1952 zum Soll gestellt.

Summe der Einnahmen	<u>11 796 471 DM</u>
-------------------------------	----------------------

Bei der Höhe der Landeszuweisungen von	11 796 471 DM
zuzüglich des städtischen Pflichtanteils von (25% von 11 796 471 DM)	2 949 118 DM
hätte die Stadt nach den gesetzlichen Bestimmungen mithin ausgeben müssen	14 745 589 DM
tatsächlich wurden jedoch ausgegeben	18 504 827 DM
so daß zusätzlich bereitgestellt wurden	<u>3 759 238 DM</u>

Der Unterabschnitt 671 — Trümmerräumung und -verwertung schloß wie folgt ab:

Einnahmen:

Endgültiges Anordnungssoll	
Landeszuweisungen	3 243 000,— DM
Eigene Einnahmen	167 633,12 DM
Gesamteinnahmen	<u>3 410 633,12 DM</u>

Ausgaben:

	Anordnungssoll des laufenden Rechnungsjahres	Neue Haushalts- ausgabereise	
Persönliche Ausgaben	280 092,03 DM	—	280 092,03 DM
Übrige Ausgaben	3 713 224,01 DM	508 159,11 DM	4 221 383,12 DM
	<u>3 993 316,04 DM</u>	<u>508 159,11 DM</u>	<u>4 501 475,15 DM</u>
Zuschußbetrag			<u>1 090 842,03 DM</u>

Davon entfielen auf	
die persönlichen Ausgaben	280 092,03 DM
den städtischen Pflichtanteil von (25% von 3 243 000 DM)	<u>810 750,— DM</u>
	<u>1 090 842,03 DM</u>

An Schlüsselzuweisung und Grundsteuerergänzungszuschuß im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und seinen Gemeinden erhielt Düsseldorf für das Rechnungsjahr 1952 insgesamt 8 965 367 DM. Dieser Betrag ergab sich wie folgt:

Ausgabenbedarf:		
Hauptansatz	800 396 Punkte	
Unselbständige Bevölkerung	20 810 Punkte	
Evakuierte	3 790 Punkte	
Kriegsfolgeunterstützte	3 369 Punkte	
Grundsteuerausfälle	144 783 Punkte	
Summe aller Punkte	973 148 Punkte	
Grundbetrag	× 55,52 DM	54 029 177 DM
Steuerkraft		
Grundsteuer	15 708 721 DM	
Gewerbsteuer	24 063 997 DM	
Grundsteuer-Ergänzungszuschuß	3 558 024 DM	
	43 330 742 DM	
Berichtigung der Grundsteuerkraft aus Vorjahren	116 251 DM	
Mithin Steuerkraft		43 214 491 DM
Mehr Ausgabenbedarf als Steuerkraft		10 814 686 DM
Davon 50% als Schlüsselzuweisung		5 407 343 DM
Zuzüglich Grundsteuerergänzungszuschuß		3 558 024 DM
Summe der Finanzausweisungen		8 965 367 DM

Die Steuereinnahmen beliefen sich 1952 auf

	Haushaltsplanansatz	Haushaltsplanansatz		Rechnungsergebnis
		einschließlich I. Nachtrag	einschließlich II. Nachtrag	
Grundsteuer A	225 000 DM	225 000 DM	225 000 DM	227 009 DM
Grundsteuer B	17 500 000 DM	17 500 000 DM	17 500 000 DM	16 897 904 DM
Gewerbsteuer	24 500 000 DM	52 250 000 DM	60 200 000 DM	60 381 162 DM
Lohnsummensteuer	13 500 000 DM	13 500 000 DM	14 400 000 DM	14 557 998 DM
Grunderwerbsteuer	1 100 000 DM	1 100 000 DM	1 500 000 DM	1 302 091 DM
Vergnügungssteuer	3 000 000 DM	3 000 000 DM	3 600 000 DM	3 758 546 DM
Getränkesteuer	2 800 000 DM	2 800 000 DM	3 300 000 DM	3 479 307 DM
Hundsteuer	780 000 DM	780 000 DM	870 000 DM	914 196 DM
Schankerlaubnissteuer	100 000 DM	100 000 DM	170 000 DM	334 162 DM
Summe aller Steuern	63 505 000 DM	91 255 000 DM	101 765 000 DM	101 852 375 DM
Ausfälle bei den Kasseneinnehmerresten aus Vorjahren	—	—	—	2 529 998 DM
	63 505 000 DM	91 255 000 DM	101 765 000 DM	99 322 377 DM

Im Rahmen der Sammelnachweise wurde 1952 ausgegeben:

Nr.	Haushaltssoll		Ist	Mehr	Weniger	
1a	Persönliche Ausgaben (ohne Lehrkräfte)		52 426 280,— DM	52 503 245,43 DM	76 965,43 DM	—
1b	Persönliche Ausgaben (Lehrkräfte)		10 694 457,— DM	10 727 519,74 DM	33 062,74 DM	—
2	Schuldendienst (Zinsen und Tilgung)		4 865 255,— DM	4 492 233,80 DM	—	373 021,20 DM
4	Geschäftsbedürfnisse		1 255 716,— DM	1 215 244,24 DM	—	40 471,76 DM
5	Schadenversicherungsbeiträge		780 449,— DM	794 126,36 DM	13 677,36 DM	—
6	Unterhaltung d. Gebäude und des Inventars		2 911 500,— DM	2 821 023,14 DM	—	90 476,86 DM
7	Heizung		2 736 370,— DM	2 715 461,80 DM	—	20 908,20 DM
8	Kraftfahrzeuge		487 180,— DM	469 162,15 DM	—	18 017,85 DM
9	Beschaffung von Büro- maschinen und Fern- sprecheinrichtungen		133 374,— DM	132 082,77 DM	—	1 291,23 DM
10	Beschaffung v. Inventar		834 417,— DM	797 861,26 DM	—	36 555,74 DM
	Gesamtsumme		77 124 998,— DM	76 667 960,69 DM	123 705,53 DM	580 742,84 DM

Im Rechnungsjahr 1952 wurden die Überschüsse und Fehlbeträge des Rechnungsjahres 1951 verwendet bzw. abgedeckt, und zwar

	Überschuß	Fehlbetrag
Unterabschnitt 726 — Schlachthof	65 373,23 DM	—
Unterabschnitt 727 — Viehhof	15 702,38 DM	—
Unterabschnitt 971 — Abwicklung der Vorjahre	3 781 080,96 DM	—
Unterabschnitt 721 — Marktwesen	—	170 736,52 DM
Unterabschnitt 728 — Fleischgroßmarkt	—	112 038,40 DM
Unterabschnitt 954 — Ledigenheim	—	75 746,55 DM
	<u>3 862 156,57 DM</u>	<u>358 521,47 DM</u>
Netto-Soll-Überschuß	<u>3 503 635,10 DM</u>	

Von den **Gesamt-soll-Einnahmen** (gem. § 90 KuRVO) des Rechnungsjahres 1952 in Höhe von 226 890 376 DM 100,00% entfielen auf

Steuern	99 322 377 DM	43,78%
Schlüsselzuweisungen	5 407 343 DM	2,38%
Grundsteuerergänzungszuschuß	3 558 024 DM	1,57%
Überschuß 1951	3 862 157 DM	1,70%
Landeszuweisungen zur Beseitigung von Kriegsschäden	11 796 471 DM	5,20%
Landeszuweisungen zur Trümmerbeseitigung	3 243 000 DM	1,43%
Schulgeld der Real- und Höheren Schulen	2 303 477 DM	1,01%
Krankenhauspflegekosten u. ä.	7 735 517 DM	3,41%
Müllabfuhr-, Straßenreinigungs- und Kanalbetriebsgebühren	5 409 366 DM	2,38%
Ablieferungen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften	10 074 237 DM	4,44%
Zinsen aus Festgeldern und laufenden Einlagen	1 701 032 DM	0,75%
Mieten für Wohnungen und Pachten (ohne Gaststätten und Ausstellungshallen)	4 911 844 DM	2,16%
Bauaufsichtsgebühren	1 320 261 DM	0,58%
Eintrittsgelder aus Theater und Konzerten	1 040 401 DM	0,46%
Ersatzleistungen in der offenen und geschlossenen Fürsorge	4 735 904 DM	2,09%
Ersatzleistungen in der Kriegsfolgefürsorge	4 646 677 DM	2,05%
Ersatzleistungen bei der Soforthilfe bzw. dem Lastenausgleich	5 159 125 DM	2,27%
Einnahmen der Pflegeheime	1 086 374 DM	0,48%
Verlorene Baukostenzuschüsse des Landes u. ä.	1 326 617 DM	0,58%
Straßenbaukostenbeiträge, Vertragsstraßen usw.	2 311 734 DM	1,02%
Einnahmen der Bauhöfe	1 468 670 DM	0,65%
Kanalbauggebühren, Vertragsstraßen usw.	2 440 533 DM	1,08%
Einnahmen der Märkte	3 828 176 DM	1,69%
Friedhofsgebühren u. ä.	1 882 116 DM	0,83%
Ersatzleistungen der Sparkasse für persönliche Ausgaben	2 311 235 DM	1,02%
Geschäfte der Leihanstalt	4 182 137 DM	1,84%
Bundes- und Landeszuschuß zur Ausstellung „Alle sollen besser leben“	2 400 000 DM	1,06%
Einnahmen der Hypothekenverwaltung	3 441 848 DM	1,52%
Sonstiges	23 983 723 DM	10,57%
	<u>226 890 376 DM</u>	<u>100,00%</u>

Von den **Gesamt-Soll-Ausgaben** (gem. § 90 KuRVO) des Rechnungsjahres 1952 in Höhe von 226 768 334 DM 100,00% entfielen auf

Sammelnachweise	76 667 961 DM	33,81%
Beseitigung von Kriegsschäden	18 504 827 DM	8,16%
Provinzialumlage	2 654 752 DM	1,17%
Gewerbesteuerausgleich	1 006 470 DM	0,44%
Trümmerbeseitigung und -verwertung	4 186 181 DM	1,85%
Darlehen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften	4 655 000 DM	2,05%
Ausgleichsabgabe gem. Gesetz zu Art. 131 GG	1 983 766 DM	0,87%
Zuführung an die Allg. Ausgleichsrücklage	2 500 000 DM	1,10%
Ausgaben der Hypothekenverwaltung	3 135 952 DM	1,38%
Anteilsbeträge für Ausstellungshallen	1 663 494 DM	0,73%
Zu übertragen:	116 958 403 DM	51,56%

	Übertrag:	116 958 403 DM	51,56%
Flughafen		855 407 DM	0,38%
Zuschuß zur Ausstellung „Alle sollen besser leben“		3 850 000 DM	1,70%
Geschäfte der Leihanstalt		3 951 556 DM	1,74%
Badeanstalt Benrath		1 500 000 DM	0,66%
Kanalneubau		4 597 608 DM	2,03%
Straßenbeleuchtung		2 039 504 DM	0,90%
Zuführungen an die Rücklage für den Bau der Nordbrücke		2 000 000 DM	0,88%
Grunderwerb für Straßen zum Anschluß der Nordbrücke		2 000 000 DM	0,88%
Anteilsbetrag für Neuordnungsmaßnahmen		2 100 000 DM	0,93%
Sonstige Anteilsbeträge für den Straßenbau		2 718 000 DM	1,20%
Sonstige Straßenbaumaßnahmen, Unterhaltung, Vertragsstraßen usw.		4 055 383 DM	1,79%
Wohnungswesen		5 215 036 DM	2,30%
Krankenanstalten, Lebensmittel, Medikamente usw.		5 839 965 DM	2,58%
Soforthilfe bzw. Lastenausgleich		4 953 738 DM	2,18%
Pflegeheime		1 456 234 DM	0,64%
Kriegsfolgefürsorge		5 159 181 DM	2,28%
Offene und Geschlossene Fürsorge		13 494 876 DM	5,95%
Anteilsbetrag für den Neubau des Opernhauses		1 500 000 DM	0,66%
Kosten des Theaterbetriebes, Gagen usw.		2 794 023 DM	1,23%
Zuschuß zur Med. Akademie		1 639 306 DM	0,72%
Grunderwerb für das Humboldt-Gymnasium		1 443 400 DM	0,64%
Landesschul- und Landesmittelschulkassenbeiträge		3 865 925 DM	1,71%
Beitrag zu den Kosten der SK-Polizei		5 300 850 DM	2,34%
Sonstiges		27 479 939 DM	12,12%
		<u>226 768 334 DM</u>	<u>100,00%</u>

Haushaltsplanmäßig schloß der außerordentliche Haushaltsplan wie folgt ab:

	Einnahmen	Ausgaben	Auf Darlehen entfielen
Haushaltsplan	76 495 000 DM	76 495 000 DM	55 252 000 DM
1. Nachtragshaushaltsplan	57 839 087 DM	57 839 087 DM	22 581 900 DM
2. Nachtragshaushaltsplan	./ 3 053 649 DM	./ 3 053 649 DM	./ 12 361 000 DM
Gesamtsumme	<u>131 280 438 DM</u>	<u>131 280 438 DM</u>	<u>65 472 900 DM</u>

Bei der Rechnung nach § 90 KuROV ergaben sich

Einnahmen

Endgültiges Anordnungssoll des laufenden Rechnungsjahres	100 303 359,21 DM
Ausfälle bei den Kasseneinnahmeresten aus Vorjahren	623 415,— DM
	<u>99 679 944,21 DM</u>

Ausgaben

Anordnungssoll des laufenden Rechnungsjahres	42 915 637,97 DM
Zuzüglich neue Haushaltsausgabereste	57 612 721,24 DM
	<u>100 528 359,21 DM</u>
Abgänge auf Haushaltsausgaberesten aus Vorjahren	848 415,— DM
	<u>99 679 944,21 DM</u>

Im einzelnen wurden folgende Maßnahmen sollmäßig finanziert:

	Anordnungssoll und neue Haushaltsausgabereste	Abgänge auf Haushaltsausgabereste a. V.	Verbleibende Summe der Ausgaben
Schulen (Kanonier- und Kalkumer Straße)	534 556,49 DM	—	534 556,49 DM
Opernhaus (1. Rate für den Neubau)	1 500 000,— DM	—	1 500 000,— DM
Altersheime	366 000,— DM	—	366 000,— DM
Krankenanstalten	2 161 000,— DM	—	2 161 000,— DM
Sportanlagen	45 000,— DM	—	45 000,— DM
Dauerkleingärten	15 000,— DM	—	15 000,— DM
Wohnungswesen (stadteigene Wohnungen, Arbeitgeberdarlehen u. ä.)	11 101 765,— DM	19 850,— DM	11 081 915,— DM
Zu übertragen:	<u>15 723 321,49 DM</u>	<u>19 850,— DM</u>	<u>15 703 471,49 DM</u>

	Übertrag:	15 723 321,49 DM	19 850,— DM	15 703 471,49 DM
Wohnungswesen (Weiterleitung von Landesmitteln)		44 218 780,25 DM	485 500,— DM	43 733 280,25 DM
Straßenbau (einschl. Neuordnung)		11 486 000,— DM	44 215,— DM	11 441 785,— DM
Rheinbrücken		1 076 468,— DM	73 850,— DM	1 002 618,— DM
Straßenbeleuchtung		132 000,— DM	—	132 000,— DM
Kanalneubau		5 045 350,— DM	—	5 045 350,— DM
Märkte		2 160 000,— DM	225 000,— DM	1 935 000,— DM
Friedhöfe		25 000,— DM	—	25 000,— DM
Badeanstalten (Benrath)		1 500 000,— DM	—	1 500 000,— DM
Stadtwerke		13 980 000,— DM	—	13 980 000,— DM
Flughafen		350 000,— DM	—	350 000,— DM
Gaststätten (Schnellenburg)		131 354,45 DM	—	131 354,45 DM
Ausstellungshallen		4 558 494,— DM	—	4 558 494,— DM
Hypothekenverwaltung		141 591,02 DM	—	141 591,02 DM
Gesamtsumme der Ausgaben		100 528 359,21 DM	848 415,— DM	99 679 944,21 DM

Diese Ausgaben wurden aus folgenden Einnahmen gedeckt:

	Endgültiges Anordnungssoll	Ausfälle bei den Kassen-einnahmeresten aus Vorjahren	Verbleibende Summe der Einnahmen
Anteilsbeträge des ordentlichen Haushalts	19 060 586,15 DM	—	19 060 586,15 DM
Entnahme aus Rücklagen	325 000,— DM	—	325 000,— DM
Darlehen	35 513 250,— DM	54 762,— DM	35 458 488,— DM
Entnahmen aus dem Geldstock der Hypothekenverwaltung	300 000,— DM	—	300 000,— DM
Landesmittel für den Wohnungsbau	44 218 780,25 DM	485 500,— DM	43 733 280,25 DM
Kapitalrückzahlungen	141 591,02 DM	—	141 591,02 DM
Sonstige Einnahmen (Zuschüsse u. ä.)	744 151,79 DM	83 153,— DM	660 998,79 DM
Gesamtsumme der Einnahmen:	100 303 359,21 DM	623 415,— DM	99 679 944,21 DM

Die Stadtkasse ist während des ganzen Rechnungsjahres 1952 immer liquide gewesen.

Rechnungsjahr 1953

Der Haushaltsplan 1953 wurde am 30. März 1953 vom Rat verabschiedet. Sein ordentlicher Teil schloß ab mit
 212 406 766 DM Gesamteinnahmen bzw. -ausgaben,
 204 959 034 DM Reineinnahmen bzw. -ausgaben.

Durch die am 8. Januar und am 13. März 1954 vom Rat verabschiedeten Nachtragshaushaltspläne stieg das Volumen auf
 243 564 672 DM Gesamteinnahmen bzw. -ausgaben,
 236 122 504 DM Reineinnahmen bzw. -ausgaben.

Das Mehr von rund 31 Millionen DM liegt im wesentlichen bei folgenden Einnahmen- bzw. Ausgabenpositionen:

Einnahmen:

Gebühren des Ordnungs- und des Straßenverkehrsamtes	170 000 DM
Landeszuweisungen zur Beseitigung von Kriegsschäden an Schulen	3 233 000 DM
Schulgelder und Landeszuschuß zu den Berufsschulen	528 000 DM
Ersatzleistungen für Fürsorgeaufwendungen	1 341 000 DM
Krankenanstalten	506 000 DM
Bauaufsichtsgebühren	400 000 DM
Straßenbau	772 000 DM
Müllabfuhrgebühren	156 000 DM
Kanalisation	912 000 DM
Kanalneubau	895 000 DM
Schlachthof	779 000 DM
Friedhöfe, Wald-, Park- und Gartenanlagen	1 103 000 DM
Ersatzleistungen der Sparkasse für Personalaufwand	432 000 DM
Ablieferungen der Betriebe und Beteiligungen	1 615 000 DM
Mieten u. ä. für die Ausstellungshallen	391 000 DM
Festgeldzinsen	694 000 DM
Mieten u. ä. für Wohn- und Geschäftsgrundstücke	477 000 DM

Zu übertragen: 14 404 000 DM

	Übertrag: 14 404 000 DM
Überschuß des ordentlichen Haushalts 1952	454 000 DM
Steuern	18 275 000 DM
Sonstige Mehreinnahmen	4 035 000 DM
	<u>37 168 000 DM</u>
abzüglich Wenigereinnahmen	6 010 000 DM
Gesamt-Mehreinnahmen	31 158 000 DM
Weniger Erstattungen	5 000 DM
Mithin Mehr-Reineinnahmen	<u>31 163 000 DM</u>

Ausgaben:

Neuordnung (Freilegung)	2 500 000 DM
Nordbrücke (Grunderwerb)	1 000 000 DM
Untere Werft (Sicherungsarbeiten)	750 000 DM
Volksbücherei Stadtmitte	500 000 DM
Wohnungs- und Wiederaufbaudarlehen	1 000 000 DM
Schulkassenbeiträge	1 310 000 DM
Fürsorgeleistungen (Weihnachtsbeihilfe und Fürsorgeänderungsgesetz)	2 332 000 DM
Polizeikostenbeitrag	494 000 DM
Kriegsschädenbeseitigung an Schulen	4 133 000 DM
Schulbau (Anteilsbetrag)	1 000 000 DM
Grunderwerb für Schulen	1 704 000 DM
Schlachthof (Kühlhaus, Schweinemarkt, Übergabestation)	680 000 DM
Jägerhof und Hofgärtnerhaus	550 000 DM
Kanalneubau (einschließlich Grundstücksentwässerungsleitungen)	2 358 000 DM
Sammelnachweise (Schuldendienst, Heizung, Gebäudeunterhaltung, Inventarbeschaffung)	279 000 DM
Fehlbeträge der Gebührenhaushalte	347 000 DM
Straßenbeleuchtung	422 000 DM
Persönliche Ausgaben	2 364 000 DM
Bürgschaftssicherungsrücklage	480 000 DM
Sonstige Rücklagen	1 197 000 DM
Investitionen bei den Krankenanstalten	959 000 DM
Vorarbeiten, Entwürfe, Modelle	278 000 DM
Straßenbau (ohne Brücke und Neuordnung)	2 373 000 DM
Heilbad Kettwiger Straße	338 000 DM
Darlehen an die Stadtwerke	1 000 000 DM
Flughafenzuschuß	280 000 DM
Sonstige Mehreinnahmen	530 000 DM
Gesamt-Mehrausgaben	31 158 000 DM
Weniger Erstattungen	5 000 DM
Mithin Mehr-Reinausgaben	<u>31 163 000 DM</u>

Über das Rechnungsergebnis kann zur Zeit noch nichts abschließend gesagt werden. Es ist jedoch nicht zu erwarten, daß sich gegenüber den Nachtragshaushaltsplänen noch größere Änderungen ergeben, so daß mit einer ausgeglichenen Rechnung gerechnet werden kann. Liquiditätsschwierigkeiten haben im Rechnungsjahr 1953 nicht bestanden.

Von den im außerordentlichen Haushaltsplan vorgesehenen Darlehen in Höhe von 85 776 500 DM sind schon aufgenommen bzw. es schweben wegen der Aufnahme bereits Verhandlungen:

Wiederherstellung und Neubau von Volks- und Hilfsschulen	3 875 000 DM
Bau von Alters- und Siechenheimen	280 000 DM
Wohnungsbau	4 367 600 DM
Bauten für Flüchtlinge aus Berlin	1 620 000 DM
Herrichtung bestehender Dauerkleingärten	17 000 DM
Neuordnungsmaßnahmen (Freilegung)	9 000 000 DM
Straßenbauvorhaben	400 000 DM
Verkehrssicherungsanlagen	600 000 DM
Herrichtung des Jacht- und Hüllstrunghafens	90 000 DM
Großkläranlage Ilverich	4 325 000 DM
Wiederherstellung des Schweinemarktes	1 400 000 DM
Krematorium Stoffeln	90 000 DM
Badeanstalt Benrath	1 410 000 DM

Zu übertragen: 27 474 600 DM

	Übertrag: 27 474 600 DM
Erweiterungsarbeiten in den Stadtwerken	8 782 000 DM
Wohnungsbau für Betriebsangehörige der Stadtwerke	661 500 DM
Hofgärtnerhaus	300 000 DM
Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Neuordnung	400 000 DM
Beschaffung von Fahrzeugen für Straßenreinigung und Müllabfuhr	480 000 DM
Erweiterung der Belegschaftsräume des Fuhrparks	240 000 DM
Kriegsschädenbeseitigung im Hafen	85 000 DM
Studentenwohnheim	50 000 DM
Instandsetzung von Sportplätzen	55 000 DM
Be- und Entwässerung eines Bauvorhabens	50 000 DM
Schwesternwohnpavillon	200 000 DM
Gesamtsumme nach dem Stand am 25. März 1954	<u>38 778 100 DM</u>

Rechnungsjahr 1954

Die schnell fortschreitende Entwicklung der Stadt durch den Zuwachs an Einwohnern, durch die Beseitigung von Kriegsschäden und durch den Neubau auf privatem wie öffentlichem Gebiet spiegelt sich auch im Haushaltsplan wider. Das Volumen des ordentlichen Düsseldorfer Haushaltsplans ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Die in den einzelnen Haushaltsplänen seit 1950 veranschlagten Reineinnahmen bzw. -ausgaben betragen

1950	122 500 405 DM bei 488 000 Einwohnern am 30. November 1949
1951	135 050 953 DM bei 517 000 Einwohnern am 31. März 1951
1952	160 428 723 DM bei 541 000 Einwohnern am 1. Januar 1952
1953	204 959 034 DM bei 566 000 Einwohnern am 1. Januar 1953
1954	223 586 077 DM bei 600 000 Einwohnern am 15. März 1954

Es würde zu umfangreicher Ausführungen bedürfen, wenn das Mehr von Jahr zu Jahr im einzelnen erläutert werden sollte. Das Mehr erstreckt sich auf der Einnahmen- wie auf der Ausgabenseite über den ganzen Haushaltsplan. Dennoch sind es eigentlich nur wenige Positionen, die die Volumenzunahme entscheidend beeinflussen. Bei den Einnahmen waren es hauptsächlich die Steuern, vor allem die Gewerbesteuer und die Lohnsummensteuer, während bei den Ausgaben die Personalkosten (durch mehrere Besoldungs- und Tarifänderungen), der Schuldendienst und die Aufwendungen zur Substanzerhaltung als wesentlichste zu nennen sind.

Der Ausgleich des Haushalts ist der Stadt sowohl im Plan wie in der Rechnung in den vergangenen Jahren immer noch möglich gewesen. Er konnte jedoch nur erreicht werden unter Zurückstellung von Ausgaben, und zwar nicht nur von Ausgaben für wünschenswerte Vorhaben, sondern von Ausgaben für Notwendigkeiten (Straßenunterhaltung, Gebäudeunterhaltung usw.). Die Möglichkeit, den Abschreibungsmitteln der privaten Wirtschaft ähnliche Gelder zu erwirtschaften, ist der Stadt leider nicht gegeben. Die Stadt muß sich mit ihren Ausgaben praktisch nach der Steuerdecke strecken. Wollte auch sie „Abschreibungsmittel“ erwirtschaften, und damit zu einer ordnungsmäßigen Vermögensunterhaltung (ohne den Nachholbedarf aus Kriegs- und Nachkriegszeit) zu kommen, dann müßte das veranschlagte Steueraufkommen um schätzungsweise mindestens 20 bis 25% höher sein. Eine entsprechende Erhöhung der Steuerhebesätze wäre selbstverständliche Voraussetzung. Das Gemeindeprüfungsamt hat z. B. in seinem letzten Ordnungsbericht bemängelt, daß u. a. nicht ausreichende Mittel für Straßen- und Gebäudeunterhaltung vorgesehen würden. Und was für die Straßen und Gebäude gilt, gilt ebenso für eine ganze Reihe anderer Vermögensarten. Der immer wiederkehrende Ruf nach Senkung der Steuerhebesätze ist jedenfalls unbegründet, solange die Stadt nicht in der Lage ist, ihre notwendigen Ausgaben zu leisten. Steuer-senkungen könnten nur zur Folge haben, daß noch mehr Streichungen auf der Ausgabenseite vorgenommen werden müssen als bisher, und damit würde der Vermögensverfall noch rapider. Eines Tages muß es so oder so zu einer Wandlung der Dinge kommen. Wie das sein wird, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen. Die Gemeinden hoffen auf die Neuordnung der Steuerverteilung nach Artikel 107 des Grundgesetzes. Wiedereinrichtung der „Verbundenen Steuervirtschaft“ und Schaffung einer „Gemeindeeigenen Personensteuer“, wie sie schon vor 1933 bestanden, sind die Hauptforderungen der Gemeinden. Kein Staatswesen kann es sich auf die Dauer erlauben, seine Gemeinden notleidend zu lassen. Die Gemeinden sind zwar nur die kleinsten Zellen des Staates, aber auf ihnen baut sich der ganze Staat auf, sie müssen finanziell wenigstens so gestellt sein, daß sie ihre Verpflichtungen gegenüber den Bürgern erfüllen können.

Nach den von den Ämtern und Dienststellen eingerichteten Entwürfen zum Haushaltsplan 1954 schloß der ordentliche Plan mit einem Fehlbedarf von rund 16 Millionen DM ab. Da eine weitere Erhöhung der veranschlagten Einnahmen nur in verhältnismäßig geringem Umfang möglich war, mußten auf der Ausgabenseite entsprechende Streichungen vorgenommen werden, um den Ausgleich des Haushaltsplan-Entwurfs zu erreichen. Es würde zu umfangreich sein, die Streichungen im einzelnen alle aufzuführen. Die wesentlichen Beträge soll jedoch nachstehende Übersicht vermitteln:

	Gestrichene Beträge
Straßenbau	
Straßenunterhaltung, Lagerplätze, Freilegung, Um- und Ausbau von Bürgersteigen und Fahrbahnen, Straßenschilder, Signalanlagen, Siedlungswege	8 610 000 DM
Wohnungswesen	
Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus	1 000 000 DM
Verstärkungsmittel	1 500 000 DM
Rheinbrücken	
Straßenbau Nordbrücke usw.	555 000 DM
Rücklagen	
Allgemeine Ausgleichsrücklage	500 000 DM
Wasserläufe und Wasserbau	
Unterbacher Baggersee, Instandsetzung der Bachläufe usw.	675 000 DM
Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz	
Jägerhof	300 000 DM
Schulen	
Instandsetzung der Schulhöfe u. ä.	340 000 DM
Sport	
Leibesübungen, Sportplätze, Rheinstadion.	291 000 DM
Sonstiges	
Werbung, Fürsorgewesen, Kleingärten, Friedhöfe, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Bedürfnisanstalten, Krankentransport, Feuerwehr, Vermessungswesen, Straßenbe- leuchtung, Gesundheitswesen, Robert-Schumann-Saal, Kunstpflege, Kustsammlungen, Geschichtliche Sammlungen, Dumont-Lindemann-Archiv	429 000 DM
Gesamtsumme der gestrichenen Beträge.	14 200 000 DM
Dazu kommen folgende geschätzte Verbesserungen auf der Einnahmenseite	
Bauaufsichtsgebühren	300 000 DM
Ablieferungen der Stadtwerke	500 000 DM
Gewerbesteuer	1 000 000 DM
Insgesamt	16 000 000 DM

Von den im Haushaltsplan 1954 veranschlagten Reineinnahmen bzw. -ausgaben von 223 586 077 DM entfallen im wesentlichen auf

Einnahmen

Steuern			
Grundsteuer A und B.	18 615 000 DM		
Gewerbesteuer	59 500 000 DM		
Lohnsummensteuer	18 700 000 DM		
Grunderwerbsteuer	1 160 000 DM		
Vergnügungssteuer	3 500 000 DM		
Getränkesteuer	3 300 000 DM		
Hundesteuer.	850 000 DM		
Schankerlaubnissteuer	230 000 DM	105 855 000 DM	47,35%
Allgemeine Finanzaufweisungen			
Kraftfahrzeugsteueranteil	244 600 DM		
Grundsteuerergänzungszuschuß	3 380 000 DM	3 624 000 DM	1,62%
Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung (einschl. Trümmerräumung)		14 582 000 DM	6,52%
Konzessionsabgaben und sonstige Ablieferungen		17 511 000 DM	7,83%
Mieten, Pachte u. ä.		7 424 000 DM	3,32%
Hypothekenverwaltung		5 143 000 DM	2,30%
Schulgelder		3 115 000 DM	1,39%
Straßenreinigungs-, Müllabfuhr- und Kanalbetriebsgebühren		7 107 000 DM	3,18%
Krankenhauseinnahmen.		10 953 000 DM	4,90%
Sonstige Einnahmen (Fürsorgewesen, Märkte, Leihanstalt, Bauaufsicht usw.)		48 272 000 DM	21,59%
		<u>223 586 000 DM</u>	<u>100,00%</u>

Ausgaben

Sammelnachweise

1a Persönliche Ausgaben	61 656 275 DM		
1b Persönliche Ausgaben	14 113 950 DM		
2 Schuldendienst	12 534 173 DM		
3 Rücklagen	1 422 330 DM		
4 Geschäftsbedürfnisse	1 471 921 DM		
5 Schadenversicherungsbeiträge	1 851 580 DM		
6 Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	3 630 250 DM		
7 Heizung	3 582 875 DM		
8 Kraftfahrzeuge	539 380 DM		
9 Beschaffung von Büromaschinen und Fernsprecheinrichtungen	263 275 DM		
10 Beschaffung von Inventar	796 800 DM	101 863 000 DM	45,56%
Schulkassenbeiträge			
Landesschulkasse	3 708 000 DM		
Landesmittelschulkasse	2 163 100 DM	5 871 000 DM	2,63%
Theatergagen		1 590 000 DM	0,71%
Polizeikostenbeitrag		4 000 000 DM	1,79%
Provinzialumlage		4 070 000 DM	1,82%
Kriegsschädenbeseitigung			
Trümmerräumung	3 180 539 DM		
Grundvermögen	240 000 DM		
Unbewegliches Vermögen	4 108 066 DM		
Straßen, Wege usw.	625 000 DM		
Kanalisation	100 000 DM		
Betriebsvermögen	50 000 DM		
Bewegliches Vermögen	562 043 DM		
Anteilsbeträge	7 500 000 DM		
	16 365 648 DM	16 366 000 DM	7,32%
Stadtwerke, Hafen, Flughafen		7 647 000 DM	3,42%
Offene und geschlossene Fürsorge		14 863 000 DM	6,65%
Wohnungswesen		1 666 000 DM	0,74%
Straßenunterhaltung		1 900 000 DM	0,85%
Neuordnung — Freilegung		2 500 000 DM	1,12%
Nordbrücke		1 000 000 DM	0,45%
Straßenbeleuchtung		2 665 000 DM	1,19%
Kanalneubau		3 541 000 DM	1,58%
Sonstige Ausgaben (Kriegsfolgefürsorge, Lastenausgleich, Ausgleichsabgabe, Gebührenhaushalte, Krankenanstalten, kulturelle Einrichtungen usw.)		54 044 000 DM	24,17%
		<u>223 586 000 DM</u>	<u>100,00%</u>

Diese kurze „inhaltsschwere“ Übersicht zeigt, daß allein die über Sammelnachweise laufenden Ausgaben 96,23% der veranschlagten Steuereinnahmen aufzehren. Nimmt man noch die den „Persönlichen Ausgaben“ verwandten, nicht in den Sammelnachweisen enthaltenen Schulkassenbeiträge und Theatergagen hinzu, so reichen die Steuereinnahmen nicht einmal, um diese Kosten (=103,28% der veranschlagten Steuereinnahmen) zu decken. Im Haushaltsplan des Jahres 1938 betrug die über Sammelnachweise laufenden Ausgaben ebenfalls mehr als an Steuereinnahmen erwartet wurde.

Zur Ansammlung der Betriebsmittel- und der Allgemeinen Ausgleichsrücklage ist folgendes zu sagen: Die Mindestbeträge für diese beiden Rücklagen sind festgesetzt auf

- a) Betriebsmittelrücklage
ein Zwanzigstel des haushaltmäßigen ordentlichen Einnahmesolls, abzüglich der Einnahmen von Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, nach dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre,
- b) Allgemeine Ausgleichsrücklage
ein Zwanzigstel des Aufkommens an Steuern und Steuerüberweisungen nach dem Durchschnitt der jeweils letzten 5 Jahre.

Die endgültige Durchschnittsberechnung für 5 Jahre kann erst vorgenommen werden, wenn das Rechnungsjahr 1953 abgelaufen ist (das Rumpfsjahr 1948 kann nicht mitgezählt werden). Die Höhe der Mindestbeträge beider Rücklagen ist an Hand der Ergebnisse 1949—1952 einmal roh überschlagen worden. Danach müßten der Betriebsmittelrücklage rund 8 000 000 DM
und der Allgemeinen Ausgleichsrücklage rund 4 000 000 DM
insgesamt 12 000 000 DM

zugeführt werden, um die Mindestbeträge zu erreichen. Die Stadt hat im Rechnungsjahr 1952 mit Zuführungen zur Allgemeinen Ausgleichsrücklage begonnen, und zwar wurden 2 500 000 DM zugeführt. Im laufenden Rechnungsjahr 1953 ist 1 500 000 Million DM vorgesehen, während im vorliegenden Haushaltsplan für 1954 ein Betrag von 500 000 DM eingesetzt wurde. Damit wird der Mindestbetrag für die Allgemeine Ausgleichsrücklage erreicht, so daß in den nächsten Jahren mit Ansammlungen bei der Betriebsmittlrücklage begonnen werden kann.

Allgemeine Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen) hat die Stadt wie 1953 auch im Rechnungsjahr 1954 auf Grund ihrer Steuerkraft nicht zu erwarten. Lediglich den Grundsteuerergänzungszuschuß — wenn beim Finanzausgleichssystem keine entscheidenden Änderungen eintreten, womit nicht zu rechnen ist — wird die Stadt wie bisher erhalten. Der Voranschlag 1954 mußte gegenüber dem Voranschlag 1953 vorsorglich um 202 000 DM auf Grund des fortschreitenden Wiederaufbaues im Stadtgebiet gesenkt werden. Genaue Berechnungsunterlagen für 1954 liegen noch nicht vor. Für 1953 ergab sich der Grundsteuerergänzungszuschuß wie folgt:

Meßbeträge für Grundsteuerausgleichsfälle infolge Kriegszerstörungen und Demontagen nach dem Stand vom 15. November 1952	3 751 142 DM
Prozentsatz für die Bemessung des Ergänzungszuschusses	95,5%
Mithin Grundsteuerergänzungszuschuß 1953	3 582 341 DM
Voranschlag im Haushaltsplan 1954	3 380 000 DM

Außer gewissen kleineren Zweckzuweisungen des Landes (Berufsschulen, Gesundheitsamt u. ä.) erhält die Stadt vor allem Zuschüsse zur Beseitigung von Kriegsschäden. Die genauen Zuweisungen stehen allerdings auch hierbei zu Beginn des Rechnungsjahres noch nicht fest. Für in Aussicht gestellte Sonderzuweisungen zur Beseitigung von Kriegsschäden an Schulen ist ein Betrag von 4 221 742 DM auf der Ausgabe Seite veranschlagt worden. Ohne diesen Sonderbetrag wurde für die Kriegsschädenbeseitigung von folgenden Zahlen ausgegangen:

Repräsentative Schadenssumme	
a) Kanalisation	969 895 DM
b) Straßen	17 744 933 DM
c) Verwaltungsgebäude	7 870 950 DM
d) Krankenhäuser	5 050 000 DM
e) Schulen	52 046 100 DM
abzüglich Sonderzuweisungen	4 775 000 DM
Gesamte repräsentative Schadenssumme	78 906 878 DM
Grundbetrag (1953 = 9,8%) geschätzt mit	10%
Landeszuweisung	7 890 688 DM
Städt. Anteil (25% von 7 890 688 DM)	1 972 672 DM
Mithin Ausgaben	9 863 360 DM

Außer diesen mit 80% vom Land gedeckten Ausgaben für die Beseitigung von Kriegsschäden sind im Haushaltsplan 1954 zur endgültigen Wiederherstellung des Schlosses Jägerhof 550 000 DM vorgesehen.

Sämtliche wesentlichen Einnahmen und Ausgaben sind in den nachstehenden Erläuterungen näher begründet. In großen Zügen sei jedoch auch an dieser Stelle auf die wichtigsten Ansätze in den einzelnen Unterabschnitten hingewiesen.

O. Allgemeine Verwaltung

- U.-A. 021 Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.
Zuschüsse und Darlehen an die Belegschaft für den Bau von Wohnungen sollen mit 150 000 DM gegeben werden. Die Rückflüsse werden durch Zuführung an den Geldstock für Zwecke des Wohnungsbaus erhalten.
- 022 Bürodienstgebäude
Es ist beabsichtigt, im Rathaus am Burgplatz einen Personenaufzug einzubauen (18 000 DM).
- 025 Werbeamt
Für unmittelbare Werbung verschiedener Art sind 268 000 DM vorgesehen (1953 = 224 000 DM).
- 032 Eigenunfallversicherung
Auf Empfehlung des Gemeindeprüfungsamtes ist die Veranschlagungsmethode geändert worden. Der ausgewiesene Zuschußbedarf von 330 000 DM bedeutet keine zusätzliche Belastung für den Gesamthaushalt, weil die übrigen bisher in Frage kommenden Unterabschnitte entsprechend entlastet wurden.
- 044 Amtsblatt
Bis auf einen geringen Zuschuß (1500 DM) trägt sich das Amtsblatt erfreulicherweise.

- 051 Bevölkerungskartei.
Für die Finanzämter brauchen voraussichtlich keine Urlisten mehr gedruckt werden; daher Weniger-Einnahmen von 23 000 DM. Die Beschaffung einer neuen Druckmaschine mit Zubehör kostet 17 000 DM.
- 052 Statistisches Amt.
In dem Ansatz für Geschäftsbedürfnisse sind die Kosten für den Druck des Verwaltungsberichts enthalten.
- 055 Wahlamt.
Die Kosten für die Landtagswahl 1954 mußten vorgesehen werden.
Es wird nach den Erfahrungen mit anderen Wahlen in der Vergangenheit mit rund 50% Erstattung der Kosten gerechnet.
- 061 Amt für Wiedergutmachung.
Zuschuß an die Organisationen der Verfolgten wie bisher 12 000 DM.
- 063 Kreisbesatzungskostenamt.
Bis auf eine relativ geringe Spitze (19 000 DM) werden die Kosten vom Land getragen.
- 071 Beiträge usw.
Der Beitrag zum Deutschen Städtetag und zum Städtetag Nordrhein-Westfalen beträgt 6,25 Pfg. je Einwohner nach dem Stand vom 30. September 1953 (589 000).

1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- U.-A. 111 Polizei.
Nach dem neuen Polizeigesetz ist der gemeindliche Beitrag von 50% auf 33 $\frac{1}{3}$ % gesenkt worden. Im Rechnungsjahr 1953 war der städtische Beitrag mit 5 295 700 DM veranschlagt. Die Kosten aus der Besoldungsreform (Erhöhung der Grundgehälter und des Wohnungsgeldes) waren allerdings in vorstehendem Ansatz noch nicht enthalten. Voraussichtlicher Beitrag 1954 = 580 149 Einwohner \times 150% \times 4,54 DM = 3 950 815 DM.
- 121 Ordnungsamt.
Die Versorgungsbezüge für ehemalige Polizeibeamte werden in Zukunft vom Land getragen. Die Einnahmen- und Ausgabenansätze sind entsprechend gesunken (etwa 200 000 DM).

2. Schulen

- U.-A. 211 Volks- und Hilfsschulen
 - 221 Realschulen
 - 231 Höhere Schulen
 - 246 Sonstige Berufsschulen

Übersicht über verschiedene Ausgaben dieser vier großen Schulgruppen:

	Ansätze		Mehr 1954
	nach den 1954	Haushaltsplänen 1953	
Persönliche Ausgaben	12 711 045 DM	9 310 875 DM	3 400 170 DM
Schulkassenbeiträge	5 871 100 DM	4 195 956 DM	1 675 144 DM
Lehr- und Lernmittel	577 500 DM	395 000 DM	182 500 DM
Schulsport, Wandern, Konzerte	251 200 DM	228 735 DM	22 465 DM
Gebäudeunterhaltung	664 500 DM	305 000 DM	359 500 DM
Heizung (Anlage und Brennstoffe)	712 450 DM	682 520 DM	29 930 DM
Instandsetzung der Schulhöfe	270 000 DM	100 000 DM	170 000 DM
Inventar (Unterhaltung u. Beschaffung)	561 000 DM	378 000 DM	183 000 DM
Schuldendienst	464 509 DM	88 509 DM	376 000 DM
Alleine diese wenigen Posten erfordern			6 398 709 DM

Mehrausgaben bei der Schulverwaltung.

3. Kultur

- U.-A. 311 Medizinische Akademie.
Der Mehrzuschuß der Stadt gegenüber 1953 beträgt 459 000 DM. Der Zuschuß wird zum Ausgleich des Akademieetats benötigt. Der Mehrbedarf des Akademieetats ist hauptsächlich auf die erhöhten Ersatzleistungen der Akademie an die Städt. Krankenanstalten zurückzuführen (Besoldungsänderungen).
- 322 Landes- und Stadtbibliothek.
Für die Vermehrung der Bestände der Bibliothek ist der Ansatz gegenüber 1953 von 40 000 DM auf 60 000 DM erhöht worden.

- U.-A. 331 Städtische Bühnen.
Der Unterabschnitt zeigt im wesentlichen das gleiche Bild wie 1953, wenn die 1953 veranschlagten Kosten für den Umbau des Opernhauses (1,5 Millionen DM), für das Ausweichtheater und für die Beseitigung von Kriegsschäden unberücksichtigt gelassen werden.
- 342 Kunstsammlungen.
Zur Ergänzung der Sammlungen ist der Ansatz gegenüber 1953 von 50 000 DM auf 65 000 DM erhöht worden (Ankauf von Bildern usw. aus der Weihnachtsausstellung).
- 351 Volksbüchereien.
Zur Vermehrung der Buch- und Notenbestände ist der Ansatz gegenüber 1953 von 50 000 DM auf 65 000 DM erhöht worden.
- 352 Volkshochschule.
Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes werden die Dozenten honorare nicht mehr als persönliche, sondern als sächliche Ausgaben ausgewiesen. Das Ansteigen der Dozenten honorare (10 000 DM) muß in Verbindung mit den Mehreinnahmen an Höhrergebühren (10 000 DM) gesehen werden.
- 362 Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz.
Mit den veranschlagten 550 000 DM soll das Schloß Jägerhof 1954 endgültig wiederhergestellt werden.
- 366 Benrather Schloß.
Zur Erhaltung dieses Bauwerks sind größere innere und äußere Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Als 1. Rate wurden 150 000 DM vorgesehen.

4. Fürsorge und Jugendhilfe

Der Mehrzuschußbedarf des Einzelplans 4 von rund 2 300 000 DM ist in der Hauptsache durch das Fürsorgeänderungsgesetz bedingt. Dazu kommt jedoch die zusätzliche Belastung auf dem Gebiet der Zivilblindenfürsorge (Fortfall der Ersatzleistungen des Landes), der Mehraufwand bei der Kriegsfolgefürsorge und bei der Obdachlosenfürsorge sowie die Erhöhung des Verwaltungsaufwandes (Ausgleichsamt, Besoldungsreform usw.).

Weihnachtsbeihilfen an Fürsorgeempfänger wurden — wie in den vergangenen Jahren — nicht veranschlagt.

Für den Ausbau von Kinder-, Lehrlings- und Jugendwohnheimen wurden 150 000 DM vorgesehen. Für Kindergärten und -horte wurden 240 000 DM veranschlagt.

5. Gesundheits- und Jugendpflege

U.-A. 502 Gesundheitspflege
Zur Beschaffung von Röntgen- und Durchleuchtungseinrichtungen sind 150 000 DM erforderlich. Das sind 114 000 DM mehr als 1953. Der Betrag soll dazu dienen, vorhandene Einrichtungen zu komplettieren und veraltete Einrichtungen zu ersetzen.

Für Einrichtungsgegenstände 3 schulzahnärztlicher Nebenstellen wurden 48 000 DM vorgesehen.

511 Städtische Krankenanstalten
Gegenüber dem Voranschlag 1953 ist der Zuschußbedarf 1954 um 914 000 DM gestiegen und beträgt rund 5,2 Millionen DM. Das Mehr liegt in der Hauptsache bei den persönlichen Ausgaben auf Grund der Besoldungserhöhung und des vermehrten Personalbedarfs infolge des fortschreitenden Wiederaufbaus der Krankenanstalten.

Es wird erwartet, daß der im Haushaltsplan-Entwurf veranschlagte Zuschußbedarf durch weitere Anpassung der Pflege- und Nebenkosten an die ministeriell vorgesehenen bzw. zugelassenen Sätze gesenkt werden kann.

532 Krankentransportwesen
Mehr Personalkosten u. a. für 16 neue Dienstkräfte.
Als Ersatz für veraltete Krankenwagen sollen 1954 zunächst zwei neue Wagen beschafft werden.

542 Leibesübungen
Es wurden u. a. veranschlagt:

	1954	1953	Mehr 1954
Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen	60 000 DM	22 000 DM	38 000 DM
Förderung des Jugendsports	75 000 DM	75 000 DM	—
Stiftung von Preisen für Sportzwecke	7 000 DM	5 000 DM	2 000 DM
Förderung des Deutschen Turntages	5 500 DM	—	5 500 DM
	<u>147 500 DM</u>	<u>102 000 DM</u>	<u>45 500 DM</u>

U.-A. 551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw. Es wurden u. a. veranschlagt:			
	Einmalige Beihilfen für Sportanlagen	40 000 DM	20 000 DM	20 000 DM
	Bewachung, Instandhaltung und Verbesserung von Sportanlagen und Strandbädern usw.	40 500 DM	10 000 DM	30 500 DM
	Anlegung, Wiederherstellung von Sport- anlagen, Strandbädern usw.	170 000 DM	150 000 DM	20 000 DM
	Beschaffung von Turn- und Sportgeräten	10 000 DM	8 500 DM	1 500 DM
		<u>260 500 DM</u>	<u>188 500 DM</u>	<u>72 000 DM</u>
552	Rheinstadion Für die Ausbesserung des Mittelblocks im Stehwall und die Einfriedigung der Hauptkampfbahn wurden 50 000 DM vorgesehen.			
561	Jugendpflege und 571 Einrichtungen der Jugendpflege Zur Förderung der Jugendorganisationen, der nicht organisierten Jugendlichen und des internationalen Jugendaustauschs sind wie 1953 insgesamt 131 000 DM vorgesehen. Für Jugendheime, Jugendlager und Jugendwandern wurden 165 000 DM veranschlagt.			

6. Bau- und Wohnungswesen

U.-A. 601	Bauverwaltung Erhöhung der Schadenversicherungsbeiträge infolge Zunahme der Haftpflichtschadensfälle (Ansatz 1953 = rund 20 000 DM, Ansatz 1954 rund 343 000 DM).			
611	Städtebau und Planung Der Ansatz für die Stadtplanung (Wettbewerbe, Vorarbeiten, Modelle usw.) ist von 180 000 DM im Jahre 1953 auf 130 000 DM für 1954 gesenkt worden.			
614	Bauaufsichtsamt Gemäß Beschluß des Finanzausschusses am 9. März 1954 und des Rechnungsprüfungsaus- schusses am 31. März 1954 soll der Unterabschnitt nicht als Gebührenhaushalt eingerichtet werden, weil damit eine Gebührenerhöhung zwangsläufig verbunden wäre.			
621	Hochbau Der Ansatz für Vorarbeiten, Entwürfe, Wettbewerbe, Modelle usw. wurde auf 200 000 DM festgesetzt (1952 und 1953 je 100 000 DM).			
641	Wohnungswesen Die Darlehen aus städtischen Mitteln zur Förderung des privaten Wohnungsbaues sind mit Rücksicht auf das Ansteigen zwangsläufiger Ausgaben (Personalkosten, Schuldendienst usw.) nur mit 1 Million DM — im Gegensatz zum Jahre 1953 mit 2 Millionen DM — veranschlagt worden.			
651	Straßenbau Die Aufwendungen, die der Straßenbau erfordert, sind beträchtlich. Der Zuschußbedarf beläuft sich auf rund 11,72 Millionen DM (1953 = 8,32 Millionen DM). Von den Reinausgaben von 14,036 Millionen DM entfallen alleine auf			
	Straßenunterhaltung			1 900 000 DM
	Um- und Ausbau von Fahrbahnen und Bürgersteigen			600 000 DM
	Neuordnung (Freilegung)			2 500 000 DM
	Schuldendienst und Rücklagezuführungen			2 783 000 DM
	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen usw.			500 000 DM
	Persönliche Ausgaben			2 022 000 DM
	Straßenbau für die Nordbrücke			1 000 000 DM
	Anschüttung und erste Befestigung von Straßen, endgültige Befestigung von Straßen, Bürgersteigen und Sinkkästen, Straßenschildern, Maßnahmen für die Bundesbahn			1 000 000 DM
				<u>12 305 000 DM</u>
652	Rheinbrücken Für den Neuanstrich der Oberkasseler Brücke mußten 150 000 DM veranschlagt werden, und zwar zur Vermeidung von Verrostungsschäden an der Konstruktion.			
661	Wasserläufe und Wasserbau Neue Maßnahmen:			Ansatz
	a) Instandsetzung des Pillebachs (1. Rate)			50 000 DM
	b) Außergewöhnliche Instandsetzung der Bachläufe (1. Rate)			100 000 DM
671	Trümmerbeseitigung und -verwertung Erhöhung der Schadenversicherungsbeiträge infolge Zunahme der Haftpflichtschadensfälle.			

7. Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

- U.-A. 701 Straßenbeleuchtung
Die Straßenbeleuchtung erfordert einen Zuschuß von 2 606 000 DM. Das sind rund 537 000 DM mehr als im Voranschlag 1953. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Ansätze für 1954 im einzelnen geprüft. Die Mehrkosten sind in der Hauptsache durch den starken Wohnungs- und Straßenbau bedingt.
- 702 Bedürfnisanstalten
Es sind vorgesehen:
- | | Ansatz |
|--|-----------|
| a) Errichtung einer Bedürfnisanstalt in Holthausen (1. Rate) | 20 000 DM |
| b) Umbau einer Bedürfnisanstalt am Gertrudisplatz | 16 000 DM |
| c) Errichtung einer Bedürfnisanstalt in Wersten | 25 000 DM |
- 703 Straßenreinigung
Gemäß Ortsstatut hat die Stadt ein Viertel der Kosten (= ein Drittel der Gebühren) zu tragen.
- 707 Kanalisation
Erhöhung der Kanalbetriebsgebühr von 2,5% auf 3,5% vom Gebäudesteuernutzungswert mußte beantragt werden, weil der Gebührenhaushalt die Kosten sonst nicht mehr tragen kann. Über die Berechnung des städtischen Anteils (ein Viertel der Gebühren oder ein Fünftel der Kosten) ist in den nachfolgenden Erläuterungen Näheres gesagt.
- 708 Kanalneubau
In dem Ansatz für Kanalneubauten von 996 000 DM ist die letzte Rate (750 000 DM) für den Hauptvorflutkanal in Benrath enthalten.
- 711 Feuerwehr
Zur Herstellung öffentlicher Feuermeldeanlagen wurden 50 000 DM veranschlagt (1953 = 14 300 DM). Infolge Anwachsens größerer Wohnsiedlungen müssen in größerem Umfang als bisher Feuermeldeanlagen errichtet werden.
- 726 Schlachthof
Als Teilfinanzierung für den Bau einer Kuttellei wurden 400 000 DM vorgesehen.
- 731 Friedhöfe und Krematorium
Zuschußbedarf 1 112 000 DM
- 741 Wald-, Park- und Gartenanlagen
Zuschußbedarf 2 197 000 DM
Darunter:
- | | |
|---|-----------|
| Für Herrichtung des Hanielschen Parks | 50 000 DM |
| Für Kinderspielplätze | 95 000 DM |
| Für Herrichtung der Wege in den Anlagen | 40 000 DM |
- 743 Badeanstalten
Der Zuschußbedarf steigt von 696 881 DM im Jahre 1953 um 341 818 DM auf 1 038 699 DM im Jahre 1954. Mehr durch Besoldungsreform und Inbetriebnahme der Benrather Badeanstalt.
- 748 Leihanstalt
Gegenüber dem Ansatz 1953 haben Einnahmen und Ausgaben um weitere rund 700 000 DM zugenommen.

8. Wirtschaftliche Unternehmen

- U.-A. 811 Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen
6% Dividende von dem gebundenen RWE-Aktienbesitz von 5 228 800 DM = 313 728 DM.
- 817 Kombinierte Versorgungsunternehmen
Nettoablieferung der Stadtwerke — wie 1953 — 5 Millionen DM.
- 821 Beteiligung an Straßenbahn- und Autobusunternehmen
Ablieferung der Rheinbahn 3 900 000 DM (Voranschlag 1953 = 3 300 000 DM).
- 827 Flughafen
Städtischer Zuschuß 550 000 DM (= 50% des Gesamtzuschußbedarfs der Flughafenbetriebsgesellschaft).
- 856 Ausstellungshallen
Der Schuldendienst für die neuen Hallen ist gegenüber 1953 um 786 000 DM auf 1 326 000 DM gestiegen.

9. Finanzen und Steuern

- U.-A. 901 Allgemeine Finanzverwaltung
In diesem Unterabschnitt werden die Kosten für die eigentliche Stadtkämmerei, d. h. ohne die Hypothekenverwaltung, veranschlagt. Der Zuschußbedarf beträgt rund 198 000 DM. Darin sind rund 25 000 DM Kosten für den Druck des Haushaltsplans enthalten.
- 911 Nichtaufteilbarer Schuldendienst und nichtaufteilbare Zinseinnahmen
An Zinsen für festangelegte Kassenbestände sind 1,5 Million DM veranschlagt worden. In den Kassenbeständen sind die Mittel des ordentlichen und des außerordentlichen Haushalts, der Eigenbetriebe, der Stiftungen, der Zusatzversorgungskasse usw. enthalten.

U.-A. 921 Rücklagen für den Gesamthaushalt

Als Zuführung an die Allgemeine Ausgleichsrücklage ist ein Betrag von 500 000 DM vorgesehen.

931 Allgemeines Kapitalvermögen

Bei Haushaltsstelle 931 3 291 „Aus Wertpapieren und Beteiligungen“ sind u. a. 6% Dividende von dem ungebundenen RWE-Aktienbesitz von 13 618 800 DM = 817 128 DM veranschlagt. Unter Einschluß des Ertrages aus dem gebundenen RWE-Aktienbesitz, der beim U.-A. 811 mit 313 728 DM veranschlagt wurde, beläuft sich der Gesamtertrag an RWE-Dividende auf 1 130 856 DM.

Dem bei Haushaltsstelle 931 3 292 „Aus Darlehen und ähnlichen Forderungen“ veranschlagten Ertrag von 1 999 850 DM liegt eine Darlehenssumme von rd. 31 000 000 DM zugrunde. Davon entfallen allein auf die Eigenbetriebe und -gesellschaften rd. 28 000 000 DM. Der Zinsertrag von rd. 2 000 000 DM entspricht einem Durchschnittszinssatz von 6,3%.

942 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

Von den Mehrausgaben von 1 386 000 DM entfallen alleine auf

	Ansatz 1954	Ansatz 1953	Mehr 1954
Gebäudeunterhaltung	950 000 DM	675 000 DM	275 000 DM
Steuern und Abgaben	720 000 DM	630 000 DM	90 000 DM
Hypothekengewinnabgabe	691 810 DM	356 118 DM	335 692 DM
Wasser, Strom usw.	500 000 DM	425 000 DM	75 000 DM
Kanalisation Tannenhof	182 000 DM	—	182 000 DM
Heizung (Anlagen und Brennstoffe)	502 740 DM	216 280 DM	286 460 DM
			<u>1 244 152 DM</u>

954 Ledigenheim

Diese Stiftung kann sich nicht mehr aus eigenen Einnahmen tragen, sondern ist auf Zuschüsse aus allgemeinen Deckungsmitteln angewiesen.

961 Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Allgemeine Finanzausweisungen

Abgesehen von der Gewerbesteuer sind die Steuern der Stadt im wesentlichen stabil. Abweichungen gegenüber dem Voranschlag nach oben oder unten werden für den Gesamthaushalt von nur relativ geringer Bedeutung sein.

Bei der Gewerbesteuer beträgt das Vorauszahlungssoll z. Z. 43 Millionen DM. Die Differenz zwischen diesem Betrag auf dem Voranschlag von 59,5 Millionen DM = 16,5 Millionen DM entfällt auf Nachzahlungen aus den Jahren 1948 bis 1952. Ob die Finanzämter auch die Veranlagung für das Jahr 1953 im Laufe des Rechnungsjahres 1954 durchführen können, ist noch nicht bekannt. Bei Festsetzung des Voranschlages für 1954 von 59,5 Millionen DM mußten daher etwaige Nachzahlungen aus 1953 unberücksichtigt bleiben.

Durch die Gegenwartsbesteuerung birgt der Gewerbesteueransatz große Unsicherheitsfaktoren in sich. Die für 1954 zu leistenden Vorauszahlungen können von den Gewerbetreibenden — entsprechend den sich 1954 ergebenden wirtschaftlichen Verhältnissen — jederzeit angepaßt werden. Das bedeutet praktisch nur eine Anpassung nach „unten“. Von der Anpassungsmöglichkeit nach „oben“ wird von den Steuerpflichtigen kein oder nur in vereinzelt Fällen Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich der Nachzahlungen läßt sich mit Sicherheit ebenfalls nichts Endgültiges sagen. Selbst bei gleicher Wirtschaftslage kann erst durch die Veranlagung festgestellt werden, in welchem Umfang von den gewinn- und damit steuermindernden Möglichkeiten nach den §§ 7 des Einkommensteuergesetzes und 36 des Investitionshilfegesetzes Gebrauch gemacht wurde. Äußerste Vorsicht bei der Veranschlagung der Gewerbesteuer ist daher nach wie vor am Platze.

Von der Festsetzung einer Mindestbetragssteuer soll auch im Jahre 1954 abgesehen werden, weil sich der zu erwartende finanzielle Erfolg in keinem Verhältnis zu dem hieraus erwachsenden Verwaltungsaufwand (vor allem bei den Steuerkassen) verhält.

962 Landschaftsumlage

Die Umlage ist gegenüber 1953 um rund 626 000 DM gestiegen. Über die Berechnung siehe die nachfolgenden Erläuterungen.

963 Ausgleichsabgabe

Gesamtkosten der Stadt		1 065 000 DM
Davon tragen die Stadtwerke	220 000 DM	
der Hafen	9 800 DM	229 800 DM
		<u>835 200 DM</u>

Außerordentlicher Haushaltsplan

Dringlichkeitsliste über die Darlehensaufnahmen für die 1954 vorgesehenen Projekte gemäß Ratsbeschuß vom 22. März 1954.

	Darlehens- aufnahmen
a) Rechtlich und tatsächlich zwangsläufige Projekte	
Errichtung einer Zentral-Volksbücherei (9)	1 100 000 DM
Neuordnungsmaßnahmen (Freilegung) (22)	8 500 000 DM
Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Neuordnung (23)	2 000 000 DM
Sicherung der unteren Werft (29)	250 000 DM
Erweiterung und Neubau der Badeanstalt Benrath (37)	710 000 DM
	12 560 000 DM
b) Dringlichkeitsstufe I	
Grunderwerb für Volks- und Hilfsschulen (2)	530 000 DM
Wiederherstellung und Neubau von Volks- und Hilfsschulen (3)	1 400 000 DM
Grunderwerb für Realschulen (4)	450 000 DM
Wiederherstellung und Neubau von Realschulen (5)	1 000 000 DM
Grunderwerb für Berufsschulen (6)	530 000 DM
Wiederherstellung und Neubau von Berufsschulen (7)	1 000 000 DM
Krankenhaus-Neubau (Vermehrung der Betten) (14 und 15)	3 200 000 DM
Bau von Schwesternpavillons (16)	400 000 DM
Strandbad Niederkassel (18)	190 000 DM
Wohnungsbau (20)	9 000 000 DM
Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Nordbrücke (25)	3 500 000 DM
Arbeiten Nordbrücke (26)	4 000 000 DM
Grunderwerb Nordbrücke (27)	800 000 DM
Beschaffung von Fahrzeugen für die Straßenreinigung (30)	190 000 DM
Beschaffung von Fahrzeugen für die Müllbeseitigung (31)	90 000 DM
Hochwasserschutz rechtsrheinisch (33)	2 750 000 DM
Errichtung eines Verwaltungs- und Wohngebäudes auf dem Gerresheimer Friedhof (35)	350 000 DM
	29 380 000 DM
c) Dringlichkeitsstufe II	
Bau von Jugendheimen (11)	400 000 DM
Errichtung städt. Kindergärten (12)	200 000 DM
Um- und Ausbau von Fahrbahnen und Bürgersteigen (24)	2 483 000 DM
Verkehrssicherungsanlagen (28)	400 000 DM
Errichtung einer Zentral-Gärtnerei (36)	1 000 000 DM
	4 483 000 DM
d) Dringlichkeitsstufe III	
Verwaltungsgebäude am Markt (1)	3 000 000 DM
Bau von Altersheimen (10)	1 000 000 DM
Bau und Wiederherstellung von Sportanlagen (17)	300 000 DM
Errichtung einer 2. Eisbahn (19)	350 000 DM
Großkläranlage Ilverich (32)	4 000 000 DM
Erweiterung des Kanalnetzes (34)	1 500 000 DM
Wäscherei am Michaelsplatz einschl. Badeanstalt (41)	310 000 DM
	10 460 000 DM
e) Sonderstufe	
Opernhaus (8)	2 600 000 DM
Instandsetzung der Rheinhalle (39)	1 000 000 DM
Kongreßhalle (40)	2 500 000 DM
	6 100 000 DM
Zusammenstellung	
a) Rechtlich und tatsächlich zwangsläufige Projekte	12 560 000 DM
b) Dringlichkeitsstufe I	29 380 000 DM
c) Dringlichkeitsstufe II	4 483 000 DM
d) Dringlichkeitsstufe III	10 460 000 DM
e) Sonderstufe	6 100 000 DM
	62 983 000 DM

Nachrichtlich:

f) Durchlaufende Darlehen

Errichtung privater Kindergärten (13)	200 000 DM
Herrichtung bestehender Dauerkleingärten (21)	100 000 DM
Erweiterungsarbeiten in den Stadtwerken (38)	5 700 000 DM
	<hr/>
	6 000 000 DM
Gesamtsumme aller Darlehen	68 983 000 DM

Eigenbetriebe

Hafenbetriebe

Die gegenwärtige verkehrspolitische Situation findet seit Jahren ihren Niederschlag in den öffentlichen Häfen. Sie wirkte sich auch im Jahre 1953 für die Häfen der Stadt Düsseldorf nachteilig aus. Mit einem Umschlag von 1 802 058 t hat der Hafen 75% des Jahresumschlages von 1936 erreicht. Das Jahr 1953 schloß mit einem Verlust von rund 90 000 DM ab. Er entspricht dem Voranschlag. Die Unterhaltung und Modernisierung der Anlagen und Einrichtungen nahm ihren Fortgang. Aus Abschreibungsmitteln der Vorjahre konnten in 1953 Investitionen in Höhe von rund 1,4 Millionen DM in Zugang gebracht werden; 1954 sollen rund 410 000 DM investiert werden.

Ein wesentliches Erfordernis zur Hebung des Umschlages wird von den Häfen am Rhein in einer stärkeren Beachtung der ökonomischen Prinzipien gesehen, welche im nationalen und internationalen Verkehr die Benutzung des jeweils kostengünstigsten und leistungsfähigsten Verkehrsweges gebieterisch verlangen. Die Wettbewerbslage ist z. Z. verzerrt durch:

1. die Seehafen-Ausnahmetarife der Bundesbahn;
2. das Seehafenprivileg der Nordseehäfen betr. Umsatzsteuererleichterungen, die den Firmen in diesen Häfen gewährt werden.

Stadtwerke

Neben der Absatzbelebung haben die letzten Tariferhöhungen (1952) die Ertragslage soweit verbessert, daß ein Überschuß von 17,8 Millionen DM für 1954 erwartet werden kann. Davon werden wie in den beiden vorhergegangenen Jahren 5 Millionen DM für Sonderabschreibungen gemäß § 36 JHG verwandt; der Rest wird als Konzessionsabgabe verrechnet werden, sobald die erforderlichen Sondergenehmigung vorliegt, die bisher erteilt wurde und auch wieder zu erwarten ist. Diese Sondergenehmigung in Verbindung mit den Erleichterungen des § 36 JHG sowie die Belassung eines Teiles der Konzessionsabgaben haben die Voraussetzungen für den Ausbau der Versorgung geschaffen.

Das anstehende Bauprogramm beläuft sich wie im Vorjahre auf 32 Millionen DM. Zur Finanzierung dienen neben Abschreibungen einschließlich der Sonderabschreibungen nach § 36 JHG die belassenen Konzessionsabgaben 1953 und 1954 von 11 Millionen DM, Darlehen von 5,7 Millionen DM und Baukostenzuschüsse von 3 Millionen DM.

Grundbegriffe des Haushaltsrechts

Die maßgebenden Bestimmungen für die Aufstellungen des Haushaltsplanes sind in der GO für das Land NRW in der Fassung vom 28. Oktober 1952, in der Gemeindehaushaltsverordnung vom 26. Januar 1954, in der Rücklagenverordnung vom 5. Mai 1935 und in der Eigenbetriebsverordnung vom 22. Dezember 1953 enthalten. Der § 48 der GemHVO faßt die wesentlichen Begriffe zusammen und wird wegen seiner allgemeinen Bedeutung hier wiedergegeben:

1. **Haushaltsplan**
die nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und dieser Verordnung festgestellte, für die Wirtschaftsführung der Gemeinde maßgebende Zusammenstellung der für ein Rechnungsjahr veranschlagten Einnahmen und Ausgaben;
2. **Nachtragshaushaltsplan**
die nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und dieser Verordnung im Laufe des Rechnungsjahrs festgestellten Änderungen oder Ergänzungen des Haushaltsplans;
3. **Gesamtplan**
die Zusammenstellung der Ergebnisse der Einzelpläne und Abschnitte des Haushaltsplans;
4. **Einzelplan**
die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben eines einzelnen Verwaltungszweiges oder bestimmter Gruppen von Einnahmen und Ausgaben;
5. **Gruppe**
die Zusammenstellung von Einnahmen und Ausgaben des Einzelplanes oder Abschnittes, Unterabschnittes usw. nach Einnahme- und Ausgabearten;
6. **Wirtschaftsplan**
der Voranschlag der wirtschaftlichen Unternehmen sowie der Unternehmen und Einrichtungen, die nach den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.
7. **Sammelnachweis**
die Zusammenfassung sachlich zusammengehöriger und gemeinsam zu bewirtschaftender Ausgaben in einer Anlage zum Haushaltsplan;
8. **Gesamteinnahmen und -ausgaben des Haushaltsplans**
die gesamten im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen und Ausgaben ohne Aussonderung der Erstattungen;
9. **Reineinnahmen und -ausgaben des Haushaltsplans**
die gesamten im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen und Ausgaben nach Aussonderung der Erstattungen;
10. **Ordentliche Einnahmen**
die Verwaltungseinnahmen (Haushaltseinnahmen, die sich aus der laufenden Verwaltung ergeben, einschließlich Gebühren und Beiträge), die allgemeinen Deckungsmittel (Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen, Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens, Ablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen und sonstige allgemeine Zuweisungen) sowie die Entnahmen aus Rücklagen, die nicht für einen außerordentlichen Bedarf angesammelt worden sind;
11. **Ordentliche Ausgaben**
Ausgaben, die aus den ordentlichen Einnahmen zu bestreiten sind;
12. **Fortdauernde Einnahmen und Ausgaben**
die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben, die ihrer Natur nach regelmäßig wiederkehren;
13. **Einmalige Einnahmen und Ausgaben**
die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben, die ihrer Natur nach nicht oder nur in längeren Zeitabschnitten wiederkehren oder deren Wiederkehr für die nächsten Rechnungsjahre ungewiß ist;
14. **Planmäßige Einnahmen und Ausgaben**
die Einnahmen und Ausgaben, die im Haushaltsplan vorgesehen sind;
15. **Überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben**
die Einnahmen und Ausgaben, die die im Haushaltsplan vorgesehenen Beträge und die aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsreste übersteigen;
16. **Außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben**
die Einnahmen und Ausgaben, die weder unter eine Zweckbestimmung des Haushaltsplanes fallen, noch bei den aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsresten zu verrechnen sind;
17. **Haushaltsvorgriffe**
die Beträge, um die die im Haushaltsplan für ein Rechnungsjahr vorgesehenen übertragbaren Ausgabemittel einschließlich der aus dem abgelaufenen Rechnungsjahr übertragenen Haushaltsreste überschritten worden sind, und die auf die im Haushaltsplan des nächsten Rechnungsjahres für den gleichen Zweck vorgesehenen Ausgabemittel angerechnet werden;
18. **Verfügungsmittel**
Beträge, die dem Bürgermeister zur besonderen Verfügung stehen sollen;
19. **Vermischte Einnahmen und Ausgaben**
Einnahmen und Ausgaben, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter einzelner Entstehungsgründe und Zwecke veranschlagt werden, weil deren Einzelaufzählung wegen der Geringfügigkeit nicht tunlich ist;

20. Verstärkungsmittel
Ausgaben im Einzelplan „Finanzen und Steuern“ zur Verstärkung sonstiger überschreitbarer Ausgaben, bei denen ohne Heranziehung der Verstärkungsmittel überplanmäßige Ausgaben entstehen würden;
21. Zweckgebundene Einnahmen
Einnahmen, die auf die Verwendung für bestimmte Zwecke beschränkt sind;
22. Außerordentliche Einnahmen
 - a) Erlös aus der Aufnahme von Darlehen,
 - b) Erlös aus der Veräußerung von Gemeindevermögen mit Ausnahme der beweglichen Vermögensgegenstände, die zum Gebrauch oder Verbrauch in der laufenden Verwaltung bestimmt sind,
 - c) Entnahmen aus dem Kapitalvermögen, die für außerordentliche Ausgaben verwendet werden sollen,
 - d) Entnahmen aus Rücklagen, die für einen außerordentlichen Bedarf angesammelt worden sind,
 - e) Innere Darlehen sowie die sonstigen Einnahmen, die nicht ordentliche Einnahmen darstellen;
23. Außerordentliche Ausgaben
die Ausgaben, die aus außerordentlichen Einnahmen oder zum Teil aus derartigen Einnahmen, zum Teil aus Anteilsbeträgen des ordentlichen Haushaltsplans zu bestreiten sind;
24. Vorschüsse
Ausgaben, bei denen die Verpflichtung zur Leistung zwar feststeht, die Verrechnung aber trotz gewissenhafter Prüfung nicht endgültig möglich ist;
25. Verwahrgelder
Einnahmen, bei denen eine endgültige Verrechnung noch nicht möglich ist;
26. Erstattungen zwischen den Verwaltungszweigen
Verrechnungen innerhalb des Haushaltsplanes, die sich in Einnahme und Ausgabe ausgleichen;
27. Durchlaufende Gelder
Einnahmen und Ausgaben, die die Gemeinde für einen anderen lediglich vereinnahmt und an diesen weiterleitet;
28. Überschuß des Einzelplans
der Betrag, um den im Einzelplan die Einnahmen höher sind als die Ausgaben;
29. Zuschußbedarf des Einzelplans
der Betrag, um den im Einzelplan die Einnahmen die Ausgaben nicht decken;
30. Haushaltsüberschuß
der Betrag, um den nach dem Haushaltsplan die Einnahmen höher sind als die Ausgaben;
31. Haushaltsfehlbedarf
der Betrag, um den nach dem Haushaltsplan die Ausgaben höher sind als die Einnahmen;
32. Überschuß
der Betrag, um den bei dem Rechnungsabschluß die Einnahmen höher sind als die Ausgaben unter Berücksichtigung der Haushalts- und Kassenreste;
33. Fehlbetrag
der Betrag, um den beim Rechnungsabschluß die Ausgaben höher sind als die Einnahmen unter Berücksichtigung der Haushalts- und Kassenreste;
34. Haushaltsreste
Beträge, um die bei übertragbaren Ausgabemitteln die tatsächlichen Ausgaben eines Rechnungsjahres hinter den im Haushaltsplan eingestellten Beträgen einschließlich aus dem abgelaufenen Rechnungsjahr übertragener Haushaltsreste oder abzüglich der Haushaltsvorgriffe zurückgeblieben sind;
35. Kassenreste
 - a) Kasseneinnahmereste
Beträge, um die bei den Einnahmen die tatsächlich bewirkten Zahlungen hinter dem Anordnungsbeträge zurückgeblieben und die in einem späteren Rechnungsjahr zu zahlen sind;
 - b) Kassenausgabereste
Beträge, um die bei den Ausgaben die tatsächlich bewirkten Zahlungen hinter dem Anordnungsbeträge zurückgeblieben und die in einem späteren Rechnungsjahr zu zahlen sind;
36. Niederschlagung
Zurückstellung der Betreibung eines fälligen Anspruchs der Gemeinde ohne Verzicht auf den Anspruch selbst;
37. Erlaß
Verzicht auf einen Anspruch der Gemeinde;
38. Finanzbedarf
die erforderlichen Ausgabemittel bei Zugrundelegung der Reinausgaben;
39. Zuschußbedarf
der durch eigene Einnahmen der Verwaltungszweige nicht gedeckte und daher durch allgemeine Deckungsmittel zu deckende Teil des Finanzbedarfs;
40. Steuerbedarf
der durch andere allgemeine Deckungsmittel nicht gedeckte und daher durch Steuereinnahmen zu deckende Teil des Zuschußbedarfs.
41. Innere Darlehen
die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagen oder Bestände des allgemeinen Kapitalvermögens an Stelle einer Darlehensaufnahme.

Erläuterungen zum Haushaltsplan

(Zu den Ausgaben laut Sammelnachweisen und für die Kriegsschädenbeseitigung siehe Erläuterungen in den Anlagen A und J)

Einzelplan 0: Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 001, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer und Beigeordnete

Ausgaben:

Nr. 001 3 663 Aufwandsentschädigung usw.

Mehr durch Erhöhung der Pauschalentschädigungen an die Ratsmitglieder und des Sitzungsgeldes um 50%.

Nr. 001 3 664 Kosten des Theaterbesuches durch Ratsmitglieder.

Die Ratsmitglieder machen von der Möglichkeit des Theaterbesuches mehr Gebrauch.

Unterabschnitt 021, Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten.

Einnahmen:

Nr. 021 3 211 Ersatzleistung von Postgebühren.

Mehr durch stärkeren Postanfall des Ausgleichsamtes.

Nr. 021 3 221 Kostenanteil der Beamten usw. für die private Mitbenutzung der Straßenbahndienstfahrkarten.

Der Kostenanteil beträgt monatlich bei

	Vollkarten	Dreilinienkarten	Zweilinienkarten	Einlinienkarten
	DM	DM	DM	DM
bei einem Bruttoeinkommen (ohne Kinderzuschlag)				
bis 225 DM	2,—	1,50	1,—	1,—
von mehr als 225 bis 500 DM	3,—	2,—	1,50	1,—
von mehr als 500 DM	4,—	3,—	2,50	2,—

Ausgaben:

Nr. 021 3 661 Postgebühren.

Mehr durch Einschränkung des Zustelldienstes der Boteninspektion sowie durch höheren Anfall von Postsachen, die mit Zustellungsurkunde zugestellt werden müssen. Außerdem hat sich der gesamte Postanfall erhöht.

Nr. 021 3 665 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

1. Kassenverlustentschädigungen	1 800 DM
2. Kosten für amtsärztliche Untersuchungen von Beamten, Angestellten und Arbeitern	8 750 DM
3. Unterhaltung der Verbandskästen	50 DM
4. Scheckhefte für die Gehaltskonten	280 DM
5. Dienst- und Schutzkleidung für die Boteninspektion	800 DM
6. Sonstige kleine unvorhergesehene Ausgaben	1 070 DM

Insgesamt 12 750 DM

Nr. 021 3 667 Ehrungen und Kosten feierlicher Anlässe.

Bei Ehe- und Altersjubiläen erhalten die Jubilare neben einem Blumenangebinde folgende Ehrengaben:

bei goldenen Hochzeiten	100 DM
bei diamantenen Hochzeiten	200 DM
bei eisernen Hochzeiten	300 DM
bei Vollendung des 80. Lebensjahres	50 DM
bei Vollendung des 90. Lebensjahres	75 DM
bei Vollendung des 95. Lebensjahres	100 DM
bei Vollendung des 100. Lebensjahres	500 DM

Unterabschnitt 022, Bürodienstgebäude

Einnahmen:

- Nr. 022 1 231 Erstattung von Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten.
Mehr durch neue Diensträume und Erhöhung der erstattungspflichtigen Aufwendungen für die Putzhilfen.
- Nr. 022 1 261 Erstattung von Mieten.
Mehr durch neue Diensträume.
- Nr. 022 3 262 Mieten.
Mehr durch Vermietungen von Ladenlokalen im Verwaltungsgebäude am Markt und Grabenstraße 7/9.

Ausgaben:

- Nr. 022 3 400 Persönliche Ausgaben.
Durch Inanspruchnahme neuer Diensträume (Verwaltungsgebäude am Markt und Neuanmietungen) erhöhte Lohnausgaben für Putzhilfen.
- Nr. 022 3 612 SN. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude.
Der schlechte Zustand der Bürodienstgebäude verursacht erhöhte Ausgaben für Instandsetzungen.
- Nr. 022 3 648 Steuern und Abgaben.
Mehr durch Zugang eines weiteren Gebäudes (Verwaltungsgebäude am Markt) und Neuveranlagung für das Gebäude Grabenstraße 7/9.
- Nr. 022 3 654 SN. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe).
Mehr durch Zugang neuer Gebäude (Verwaltungsgebäude Rath, Burgplatz 26/27, Grabenstraße 5).
- Nr. 022 3 661 Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.
Mehr durch Inanspruchnahme weiterer Diensträume.

Unterabschnitt 023, Fernsprecheinrichtungen

Ausgaben:

- Nr. 023 3 656 SN. Nr. 9 Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen.
Das Mehr in 1953 diente zur Erweiterung der Ratshausfernsprechzentrale.

Unterabschnitt 024, Rechtsamt

Einnahmen:

- Nr. 024 3 224 Ersatzleistung von Versicherungsbeiträgen und Eigenschäden durch andere.
Mehr durch Erhöhung der Versicherungswerte. Siehe auch Nr. 024 3 652 der Ausgaben.

Unterabschnitt 025, Werbeamt

Ausgaben:

- Nr. 025 3 647 Beiträge an Vereine und Verbände zu Verkehrs- und Werbezwecken.
Erhöhter Beitrag an den Landesverkehrsverband Rheinland e. V. auf Grund des Ansteigens der Einwohnerzahl, der Zahl der Übernachtungen und der Hotelbetten.
- Nr. 025 3 661 Verkehrswerbung allgemein.
Die Auflage des Düsseldorfer Wochenspiegels hat sich beträchtlich erhöht. Für die Werbung in Bayreuth während der Festspielwochen, die sich als sehr wirksam erwiesen hat, sind 600 DM für Honorare, Erstattungen barer Auslagen u. dgl. eingesetzt, für eine Gemeinschaftswerbung mit der Flughafenbetriebsgesellschaft 3 000 DM. Ferner ist eine intensive Eisenbahn-Reklame beabsichtigt, es sollen 1 000 Werbefelder für Plakate gemietet und in dem geplanten Werbepavillon auf dem Düsseldorfer Hauptbahnhof 2 Schaufenster belegt werden. Für die Herstellung von Glückwunschkarten zum Jahreswechsel, die als Werbung an Einzelpersonlichkeiten, Vereine, internationale Reisebüros und Flugverkehrsgesellschaften versandt werden, sind 400 DM vorgesehen.
- Nr. 025 3 662 Werbeschriften.
Die Amerika-Werbung soll intensiv betrieben werden. Außerdem ist an einen besonderen Prospekt für Schulen, an Programme für das St.-Martin-Fest, den Festkalender für den Karneval u. a. mehr gedacht.
- Nr. 025 3 663 Werbeanzeigen.
Mehr durch die verstärkte Auslandswerbung. Vorgesehen ist die Insertion in Zeitungen, Zeitschriften, Katalogen und Reiseführern im In- und Ausland, ferner Kollektivanzeigen in Verbindung mit dem Landesverkehrsverband Rheinland in Godesberg.

Nr. 025 3 664 Entwürfe, Fotos, Farbdias, Filme, Klischees, Matern.

Schaffung von Entwürfen für Anzeigen und Plakate, Prospekte usw. sowie für die Beschaffung von Fotos, Klischees und Matern.

Nr. 025 3 665 Plakate, Schaufensterstücke, Großfotos für Schaufenster und Ausstellungen.

Vorgesehen ist die Herstellung von Großfotos für Schaufenster, die Herstellung von Martins- und Karnevalsplakaten usw. Ferner sind Beträge eingesetzt für ein neues Serienplakat der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr mit Stadtmotiv und Text in 3 Sprachen und für ein farbiges Stadtplakat, das der allgemeinen Verkehrswerbung dienen soll.

Nr. 025 3 666 Werbegaben.

Vorgesehen ist der Erwerb von weiteren Düsseldorfer Heften aus dem Deutschland-Verlag, von Jan-Wellem-Porzellan-Statuetten, Wappentellern, Radschlägern und verschiedenen Preisen und sonstigen Ehrengaben. Bei den Büchern ist der Erwerb von 500 Exemplaren der deutsch/englischen Neuauflage der „Tochter Europas“ vorgesehen, die einige Farbtafeln enthalten und sich dadurch etwas teurer stellen werden.

Unterabschnitt 032, Eigenunfallversicherung

Die Eigenunfallversicherung der Stadt Düsseldorf hat als Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung bei Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen im Sinne der Reichsversicherungsordnung den bei der Stadtverwaltung Düsseldorf beschäftigten Angestellten und Arbeitern sowie den in Privathaushaltungen innerhalb des Stadtkreises Düsseldorf beschäftigten Hausangestellten die gesetzlichen Leistungen der Reichsversicherungsordnung (u. a. Heilfürsorge, Rente) zu gewähren. Außerdem obliegt ihr die Unfallverhütung innerhalb der Ämter und Betriebe der Stadtverwaltung Düsseldorf.

Auf Veranlassung des Gemeindeprüfungsamtes werden die Kosten der Eigenunfallversicherung vom Rechnungsjahr 1954 ab nicht mehr vom SN. Nr. 1 „Persönliche Ausgaben“ erstattet, weil es sich nicht um echte Personalkosten im Sinne von Löhnen und Gehältern handelt. Der UA. 032 schließt deshalb mit einem Zuschußbedarf von rund 330 000 DM ab. Für den Gesamt-Haushaltsplan ist dies ohne Bedeutung, weil in Höhe des Zuschusses von 330 000 DM beim UA. 032 eine Entlastung der übrigen Unterabschnitte eintritt.

Unterabschnitt 033, Betriebskrankenkasse

Einnahmen:

Nr. 033 1 161

Nr. 033 3 161 Verwaltungskostenanteile.

Die der Betriebskrankenkasse angeschlossenen Dienststellen mit Gebührenhaushalten, die Betriebe und das Ledigenheim werden nach Maßgabe des Verhältnisses ihrer Mitgliederzahl zu der Gesamtmitgliederzahl der Krankenkasse an deren Verwaltungskosten beteiligt. Die erhöhten Personalkosten bedingen eine Steigerung des errechneten Kopfbetrages von 10,91 DM auf 13,98 DM.

Unterabschnitt 043, Autohof

Ausgaben:

Nr. 043 3 400 Persönliche Ausgaben.

Im Zuge der Zentralisation sind die Löhne für 3 weitere Fahrer hinzugekommen, die bisher bei anderen Unterabschnitten nachgewiesen wurden.

Nr. 043 3 655 SN. Nr. 8 Kraftfahrzeuge.

Als Ersatz für aus dem Fahrdienst zu ziehende, unwirtschaftliche Kraftfahrzeuge sollen neue Wagen beschafft werden. Die zu ersetzenden Wagen werden erst nach Beginn des Rechnungsjahres endgültig nach der Dringlichkeit festgelegt. Bei Auflösung des Sammelnachweises werden dann die Unterabschnitte belastet, für die die neuen Wagen ständig eingesetzt werden.

Unterabschnitt 051, Bevölkerungskartei

Einnahmen:

Nr. 051 3 221 Von anderen für Inanspruchnahme der Adremanlage.

Weniger durch Fortfall des Urlistendruckes für die Finanzämter.

Ausgaben:

Nr. 051 3 631 Durchführung einer Personenstandsaufnahme und Zustellung der Lohnsteuerkarten.

Da voraussichtlich 1954 eine Personenstandsaufnahme nicht stattfindet, entstehen Kosten lediglich für die Zustellung von Lohnsteuerkarten.

- Nr. 051 3 661 Unterhaltung der Einrichtungen und Maschinen.
Durch die Beschaffung neuer Maschinen ermäßigen sich die Kosten für Reparaturen.
- Nr. 051 6 983 Beschaffung von Adremamaschinen.
Beschaffung einer neuen Druckmaschine mit automatischer Sauganlage und Zusatznumerator.

Unterabschnitt 052, Statistisches Amt

Ausgaben:

- Nr. 052 3 651 SN. Nr. 4 Geschäftsbedürfnisse.
Darunter Kosten für den Druck des Verwaltungsberichts.
- Nr. 052 3 981 SN. Nr. 9 Beschaffung von Büromaschinen.
Weniger-Bedarf an Büromaschinen. Im Ansatz 1953 waren 3 000 DM für die Beschaffung einer Rechenmaschine enthalten.

Unterabschnitt 053, Standesamt

Einnahmen:

- Nr. 053 3 111 Standesamtliche Gebühren.
Einnahmen auf Grund der am 20. August 1952 in Kraft getretenen Gebührenordnung.

Ausgaben:

- Nr. 053 3 632 Aus- und Fortbildung von Standesbeamten.
Mehr durch stärkere Beteiligung an den Lehrgängen.
- Nr. 053 3 663 Neuankündigung von beschädigten Standesregistern, Kirchenbüchern und Namensverzeichnissen.
Der bisherige Ansatz war zu gering.
- Nr. 053 3 982 SN. Nr. 10 Beschaffung von Inventar.
Dringend nötige Inventarerneuerung bzw. -ergänzung.

Unterabschnitt 055, Wahlamt

Einnahmen:

- Nr. 055 3 071 Ersatzleistung der Kosten für überörtliche Wahlen.
Erstattung der Kosten für die Durchführung der Landtagswahl 1954 (Pauschalsumme für rund 420 000 Wahlberechtigte) sowie Erstattung von Rechnungskosten.
- Nr. 055 6 211 Erlös aus dem Verkauf des neuen Straßenverzeichnisses.
Siehe Erläuterungen zu Nr. 055 6 663 der Ausgaben.

Ausgaben:

- Nr. 055 3 661 Kosten für die Durchführung von Wahlen.
Mehr durch Übernahme der Kosten für die Beschaffung und Aufstellung der Wahlplakattafeln und dem verstärkten Einsatz von Wahlhelfern sowie sonstigem Personal zur Vorbereitung der Wahl.
- Nr. 055 6 663 Druck eines neuen Straßenverzeichnisses.
Straßenverzeichnisse werden nur noch für stadteigenen Bedarf hergestellt.

Unterabschnitt 056, Schiedsmänner

Einnahmen:

- Nr. 056 3 111 Schiedsmannsgebühren.
Nach der Schiedsmannsordnung fließen die zur Erhebung gelangenden Geldstrafen sowie die Hälfte der einkommenden Gebühren den Gemeinden zu. Der Ansatz ist geschätzt.

Ausgaben:

- Nr. 056 3 661 Geschäftsbedürfnisse der Schiedsmänner.
Pauschalabgeltung für sächliche Kosten, die nach der Schiedsmannsordnung von den Gemeinden getragen werden müssen. Dazu gehören Miete, angemessene Ausstattung, Beleuchtung, Heizung und Reinigung sowie die Kosten des dienstlichen Schriftverkehrs.

Unterabschnitt 061, Amt für Wiedergutmachung

Nach dem augenblicklichen Stand dürften die Ansätze, die nach dem Verbrauch des laufenden Rechnungsjahres ermittelt wurden, genügen. Inwieweit durch das Inkrafttreten des Bundesentschädigungsgesetzes am 1. Oktober 1953 eine weitere Belastung hinsichtlich der Sach- und Personalausgaben entsteht, kann zur Zeit noch nicht beurteilt werden.

Ausgaben:

Nr. 061 3 400 SN. Nr. 1a Persönliche Ausgaben.

Das Anerkennungsgesetz vom 4. März 1952 und die Bildung der 4 Anerkennungs-Ausschüsse machten eine Vermehrung des Personals um 2 Beamte und 5 Angestellte erforderlich.

Unterabschnitt 062, Besatzungsamt

Ausgaben:

Nr. 062 3 400 SN. Nr. 1a Persönliche Ausgaben.

Mehr durch Schaffung von 2 Planstellen, die bisher außerplanmäßig bereits besetzt waren.

Unterabschnitt 063, Kreisbesatzungskostenamt

Das Kreisbesatzungskostenamt hat die Aufgabe, die Entschädigungsverfahren für alle von der Besatzungsmacht beschlagnahmten Häuser und Einrichtungsgegenstände, gewerblichen Betriebe und Gebäude der öffentlichen Hand sowie für Lieferungen und Leistungen, die im Auftrage der Besatzungsmacht bewirkt werden, durchzuführen. Ferner obliegt dem Kreisbesatzungskostenamt die Bearbeitung der Ersatzansprüche aus Personen- und Sachschäden für den gesamten Regierungsbezirk Düsseldorf, die durch Angehörige der Besatzungsmacht oder in deren Dienst stehende Personen verursacht worden sind. Das Arbeitsgebiet des Kreisbesatzungskostenamtes umfaßt auch die Berechnung und Auszahlung der Löhne und Gehälter für die im Dienst der Besatzung stehenden deutschen Arbeiter und Angestellten.

Es handelt sich um Aufgaben, die von der Stadtverwaltung als Auftragsangelegenheiten des Landes durchgeführt werden. Daher werden sowohl die Personal-, als auch die Sachkosten des Kreisbesatzungskostenamtes (bis auf die Miete und Einrichtungskosten — Erlaß des Herrn Finanzministers vom 16. Mai 1947 Fin 102/101/5670 —) aus Landesmitteln erstattet. Dem Kreisbesatzungskostenamt sind auch die Requisitionsangelegenheiten der Stadt Neuß sowie des Landkreises Grevenbroich und des Rhein/Wupper-Kreises übertragen worden.

Einnahmen:

Nr. 063 3 071 Ersatzleistungen des Landes für persönliche und sächliche Verwaltungsausgaben.

Die Ausgaben des Kreisbesatzungskostenamtes werden aus Landesmitteln gem. d. Erlaß vom 25. September 1951 — Rqu 1117—5500/51 — erstattet.

Ausgenommen von der Erstattung sind die Ausgaben zu den Haushaltsstellen:

Nr. 063 3 400	7 530 DM
Nr. 063 3 652	94 DM
Nr. 063 3 653	100 DM
Nr. 063 1 662	10 421 DM
Nr. 063 3 982	1 000 DM
Daher Zuschußbedarf	19 145 DM

Ausgaben:

Nr. 063 3 400 SN. Nr. 1a Persönliche Ausgaben.

Weniger infolge Versetzung der bei der Abteilung Kriegsschäden tätigen Beamten und Angestellten zum Ausgleichsamt und Verringerung des Personalbestandes beim Lohnbüro.

Nr. 063 3 655 SN. Nr. 8 Kraftfahrzeuge.

Die Transporte werden jetzt überwiegend unmittelbar über den Besatzungskostenhaushalt verrechnet.

Nr. 063 3 662 Heizung, Reinigung, Miete usw.

Weniger infolge Aufgabe eines Teiles der Lagerräume Neußer Straße.

Nr. 063 3 663 Sachverständigengebühren.

Mehr infolge Übertragung der Bearbeitung der Personen- und Rentenentschädigungsverfahren für den ganzen Regierungsbezirk Düsseldorf.

Einzelplan 1: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 111, Polizei

Ausgaben:

Nr. 111 3 511 Beitrag zu den Kosten der Vollzugspolizei.

Gemäß Gesetz über die Organisation und die Zuständigkeit der Polizei im Lande Nordrhein-Westfalen vom 11. August 1953 ist die Polizei ab 1. Oktober 1953 Angelegenheit des Landes. Nach § 29 des Gesetzes tragen die kreisfreien Städte ein Drittel der dem Land erwachsenden Kosten der Kreispolizeibehörden. Dem Voranschlag von 4 000 000 DM liegt folgende vorläufige Berechnung zu Grunde: 580 149 Einwohner × 150% × 4,54 DM = 3 950 815 DM.

Unterabschnitt 121, Ordnungsamt

Einnahmen:

- Nr. 121 3 071 Ersatzleistung anteiliger Versorgungsbezüge des Landes.
Versorgungsbezüge an ehemalige staatliche Beamte, die 1945 von der Stadt übernommen und später in den Ruhestand versetzt wurden.
- Nr. 121 3 111 Verwaltungsgebühren und sonstige Gebühren.
Für die Ausstellung von Jagdscheinen, Fichereischeinen, Leichenpässen und Feuerbestattungsgenehmigungen, Gifterwerbscheinen, Einzelhandelsgenehmigungen, Reisepässen und Erteilung der Schankerlaubnis und Tanzerlaubnis sowie Polizeistundenverlängerung.
Ansatz beruht auf den Einnahmen des laufenden Jahres.

Ausgaben:

- Nr. 121 3 663 Nahrungsmittelkontrolle.
Kosten entstehen durch die Entnahme von Lebensmittel-, Wurst-, Fleisch- und Milchproben. Weiter entstehen Kosten durch die Teilnahme eines Gutachters (Apothekers) bei den Drogerie-revisionen.
- Nr. 121 1 664 Seuchenbekämpfung.
Kosten für die bakteriologischen Untersuchungen, für die Wasseruntersuchungen und für die Durchführung der Mückenbekämpfung.
Auf den Ansatz entfallen:
- | | |
|---|-----------|
| für bakteriologische Untersuchungen | 40 000 DM |
| für Wasseruntersuchungen | 500 DM |
| für Mückenbekämpfung | 12 000 DM |
| | <hr/> |
| | 52 500 DM |
- Nr. 121 1 666 An Haushaltsstelle 432 1 141.
Kosten für die kurzfristige Unterbringung Obdachloser.
Kosten für die Unterbringung obdachloser Familien, die nach Zwangsräumung keine Unterkunft haben.
- Nr. 121 3 667 Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.
Anteilige Kosten am Polizeipräsidium.
- Nr. 121 3 669 Anteilskosten für die Tierkörperverwertungsanstalt Oberhausen.
Gemäß Vertrag vom 17. Juli 1941 ist der Tierkörperverwertungsanstalt Koch, K.-G., Oberhausen, ein Zuschuß zu zahlen, wenn ihr Ertrag zur Deckung des Betriebsaufwandes nicht ausreicht. Für 1954 ist mit einem größeren Zuschuß zu rechnen, da die Tierkörperverwertung zur Zeit mit Verlusten arbeitet.
- Nr. 121 3 982 SN. Nr. 10 Beschaffung von Inventar.
Zur Unterbringung der Akten und Einrichtung einer Hängekartei werden bei der Paßstelle und der Ausländerabteilung mehrere Schränke und Trogpulte benötigt.

Unterabschnitt 122, Einwohnermeldeamt

Einnahmen:

- Nr. 122 3 070 Ersatzleistung für Lichtbilder für Bundespersonalausweise.
Die Ausstellung der Personalausweise ist nahezu beendet.

Ausgaben:

- Nr. 122 3 400 SN. Nr. 1a Persönliche Ausgaben.
7 neue Planstellen.
- Nr. 122 6 632 Für Bundespersonalausweise.
Siehe Erläuterungen zu Nr. 122 3 070 der Einnahmen.
- Nr. 122 1 661 Miete, Reinigung, Beleuchtung, Wasserverbrauch usw.
Mehr durch Trennung der Meldestelle 7 von Meldestelle 12.
- Nr. 122 3 982 SN. Nr. 10 Beschaffung von Inventar.
Mehr durch Trennung bzw. Verlegung von Meldestellen.

Unterabschnitt 124, Straßenverkehrsamt

Einnahmen:

- Nr. 124 3 111 Gebühren.
Gebühren werden erhoben für Kraftfahrzeugzulassungen, Führerscheinerteilungen, Droschken- und Mietwagenkonzessionen und Genehmigungen im Straßenverkehr.
In dem Ansatz sind auch Gebühren für Kraftfahrzeugbriefe und dergleichen in Höhe von etwa 30 000 DM enthalten, die an das Kraftfahrbundesamt, Flensburg-Mürwik, abgeführt werden müssen (siehe Nr. 124 3 662 der Ausgaben).

Ausgaben:

Nr. 124 3 661 Miete, Beleuchtung, Reinigung usw.

Für die vom Straßenverkehrsamt benutzten Diensträume im Polizeipräsidium.

Nr. 124 3 662 Ablieferung von Gebühren an Kassen des Landes.

Siehe Erläuterung zu Nr. 124 3 111 der Einnahmen.

Nr. 124 3 663 Verkehrssicherung.

Hinweise auf die Unfallgefahren durch die Beschaffung von Lehrmitteln für Unterrichtszwecke sowie Veröffentlichung von Hinweisen auf die Unfallgefahr durch Rundfunk, Presse, Kino und Tafeln auf den Straßen und in den öffentlichen Gebäuden.

Nr. 124 3 665 Maßnahmen gegen das wilde Plakatieren.

Zur Beseitigung von Plakaten und Schmierschriften.

Einzelplan 2: Schulen

Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen Schulen

Schulart	1932		1939		1. 10. 1951		1. 10. 1953		1. 4. 1954	
	Schüler	Ein-gesetzte Lehrkräfte	Schüler	Ein-gesetzte Lehrkräfte	Schüler	Ein-gesetzte Lehrkräfte	Schüler	Ein-gesetzte Lehrkräfte	Schüler	Ein-gesetzte Lehrkräfte
Volks- und Hilfsschulen	43 851	941	41 547	1 002	53 500	1 106	52 572	1 152	51 350	¹⁾ 1 200
Realschulen	2 997	132	3 080	138	4 361	138	5 660	176	6 100	216
Höhere Schulen	5 497	291	6 108	325	8 876	392	10 492	455	11 000	502
Abendgymnasium	—	—	—	—	119	3	134	4	125	6
Berufsschulen	9 936	152	14 982	155	19 546	170	27 100	190	29 000	272
Handelsschulen	378	×	431	17	586	19	631	22	720	22
Berufsfachschulen für Mädchen	89	×	99	×	117	×	167	×	180	×
Fachschule für soziale Frauenberufe	—	—	130	4	79	7	80	5	80	5
Seminar für werktätige Erziehung	—	—	—	—	83	4	54	4	65	4
Meisterschule für das gestaltende Handwerk	138	×	118	×	168	12	149	10	200	12
Insgesamt	62 886	1 516	66 495	1 641	87 435	1 851	97 039	2 018	98 820	2 239
Schüler in freiwilligen Abendlehrgängen:										
a) Handelsschulen	961	×	2 037	×	967	×	689	×	750	×
b) Berufsfachschulen für Mädchen	143	×	45	×	112	×	—	×	30	×
c) Meisterschule für das gestaltende Handwerk	320	×	352	×	750	×	680	×	730	×
d) 1. Fachschule für Industrie	825	×	79	×	267	×	269	×	290	×
2. Wahlfreie Lehrgänge		×	2 571	×	2 182	×	2 317	×	2 860	×
Gesamtzahl in freiwilligen Abendlehrgängen	2 249	—	5 084	—	4 278	—	3 955	—	4 660	—
Klassenräume	1 589				1 100		²⁾ 1 230			
Schulgebäude	159				³⁾ 112		³⁾ 117			
					⁴⁾ 18		⁴⁾ 20			

× = Die Unterrichtsstunden werden von Berufsschul-Lehrkräften im Rahmen der Pflicht- und Überstunden und durch nebenamtliche Lehrkräfte gegeben.

o = Die Unterrichtsstunden werden über den Rahmen der Planstellen hinaus von Lehrkräften der höheren Schulen nebenamtlich erteilt.

¹⁾ Durch Senkung der Maßzahl von 46 auf 44 ist trotz Abnehmens der Schülerzahl ein größerer Einsatz von Lehrkräften erforderlich. ²⁾ Davon werden 23 Klassenräume schulfremd benutzt. ³⁾ Feste Schulgebäude. ⁴⁾ Schulholzhäuser.

Unterabschnitt 211, Volks- und Hilfsschulen

Einnahmen:

Nr. 211 3 261 Mieten von Dritten für Wohnungen und Schulräume.

Mehr durch Vermietung von Schulräumen im Schulgebäude an der Helmholtzstraße an die private Dr.-Halbach-Schule und durch Vermietung der im neuen Schulgebäude an der Ehrenstraße geschaffenen Wohnungen.

Ausgaben:

Nr. 211 3 511 Beitrag an die Landesschulkasse.

Der Berechnung zugrunde gelegt ist die Schulkinderzahl nach dem Stande vom 15. Mai 1953 (Stichtag).

Diese betrug an Volksschulen	49 277
an Hilfsschulen	2 073
insgesamt	51 350

Bei Anwendung der für 1954 vorgeschriebenen Meßzahl von
44 Kindern an den Volksschulen und

25 Kindern an den Hilfsschulen ergeben sich	1 118 Schulstellen an Volksschulen
	82 Schulstellen an Hilfsschulen
insgesamt	1 200 Schulstellen.

Hierfür sind nach den zur Zeit gültigen Beitragssätzen an die Landesschulkasse zu zahlen:

a) monatlicher Stellenbeitrag je Schulstelle	225,— DM
b) monatlicher Sonderbeitrag für Wohnungsgeldzuschuß der Ortsklasse S . . . je	32,50 DM
1200 Schulstellen je 257,50 DM = monatlich	309 000,— DM
	oder jährlich 3 708 000 DM.

Nr. 211 6 523 Zuschuß zur Unterhaltung der privaten Volksschule in Kaiserswerth

Auf Grund der II. Verordnung zur Ausführung des I. Gesetzes zur Ordnung des Schulwesens beteiligt sich das Land nunmehr in Höhe von 50% an dem ungedeckten Fehlbetrag. 15% der Ausgaben sind als Eigenleistung des Schulträgers abzusetzen. Nach dem von der Direktion der Diakonissenanstalt eingereichten Haushaltsplan beträgt der Gesamtfehlbetrag für 1954 = 70 155 DM abzüglich 15% Eigenleistung = 11 423 DM

verbleibender Fehlbetrag	64 732 DM
hiervon Leistung des Landes 50% rund	32 350 DM

Anteil der Stadt	32 350 DM
hierzu tritt ein Betrag von	5 000 DM

für Zinsen und Tilgung eines Darlehens bei der Stadtparkasse zum weiteren Ausbau der Schule, die zunächst von der Stadt zu übernehmen sind.

Mithin Gesamtzuschuß	37 350 DM
--------------------------------	-----------

Nr. 211 3 632 Instandsetzung der Schulhöfe.

Der überaus schlechte Zustand vieler Schulhöfe macht dringend weitere Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Es sollen im kommenden Haushaltsjahr je nach der Dringlichkeit die Höfe folgender Schulen hergerichtet werden:

- Volksschule Essener Straße
- Volksschule Benderstraße
- Volksschule Heerstraße
- Hilfsschule Heerstraße
- Volksschule Helmholtzstraße
- Volksschule Höhenstraße
- Hilfsschule Hauptstraße
- Hilfsschule Jägerstraße
- Volksschule Koblenzer Straße
- Volksschule Konkordiastraße
- Volksschule Lanker Straße
- Hilfsschule Oberrather Straße
- Volksschule Pestalozzistraße
- Volksschule Reisholzer Bahnstraße
- Volksschule Unterrather Straße
- Volksschule Werstener Feld

Kleinere Instandsetzungsarbeiten an verschiedenen anderen Schulhöfen.

Nr. 211 3 661 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.

Mehr infolge Zunahme der Anzahl der Schulen.

Nr. 211 3 662 Lehr- und Unterrichtsmittel.

Mehr infolge Erhöhung der Klassenzahlen. Im einzelnen sind vorgesehen:

a) Lehrmittel für etwa 1150 Klassen, insbesondere für Anschaffung von anatomischen Tafeln, Technologien, Biologien usw. je Klasse 55 DM =	rund	63 000 DM
b) Kredit für die Schulen		16 000 DM
c) Schülerbücherei		12 000 DM
d) Verkehrsunterricht		4 000 DM
e) Werkunterricht		6 000 DM
f) Bildstelle, Reparatur und Beschaffung von Radiogeräten		6 000 DM
g) Ergänzung der Volksschul-Lehrerbibliothek		3 000 DM
		<u>110 000 DM</u>

Nr. 211 3 664 Schulgärten.

Mehr für die zeitgemäße Umgestaltung der Schulgärten und infolge des erhöhten Bedarfs der biologischen Abteilungen an seltenem Pflanzenmaterial zur unterrichtlichen Auswertung der Gärten.

Nr. 211 3 665 Schulsport.

a) Kosten der Schwimmbausbildung und Beschaffung von Schwimmgeräten einschließlich Straßenbahnkosten für bedürftige Kinder		14 500 DM
b) laufende Beschaffung und Instandhaltung von Turn- und Sportgeräten, soweit es sich nicht um Kriegsschäden handelt		25 000 DM
c) Miete für die Benutzung von privaten Sportplätzen	1 500 DM	
d) Bundesjugendspiele	2 500 DM	4 000 DM
		<u>43 500 DM</u>

Nr. 211 3 667 Hauswirtschafts- und Nadelunterricht.

a) Hauswirtschaftsunterricht

Infolge der heutigen Preisgestaltung reichten bereits 1953 die veranschlagten Mittel nicht mehr aus. Der Preis einer im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts bereiteten Mahlzeit beträgt etwa 2 DM. Diese Mahlzeit ist für 4 Personen gedacht. Somit ergibt sich je Kind ein Betrag von 0,50 DM. Hiervon werden 0,40 DM als Zuschuß durch die Stadt geleistet. 0,10 DM trägt die am Unterricht beteiligte Schülerin.

Ab Ostern 1954 ist mit 190 Hauswirtschaftsklassen je 24 Schülerinnen zu rechnen.

Hierfür sind erforderlich:

1 Mahlzeit für 4 Kinder je 0,40 DM =	1,60 DM
je Klasse und Kochtag: 24 : 4 = 6 × 1,60 DM =	9,60 DM
je Klasse im Monat: 4 × 9,60 DM =	38,40 DM
je Klasse im Schuljahr bei 10 Unterrichtsmonaten:	
10 × 38,40 DM =	384,— DM
für 190 Klassen je 384,— DM =	72 690 DM

	rund	73 000 DM
b) Ergänzung für Verschleiß und Bruch bei Küchengeräten		1 000 DM
c) Beschaffung von fehlenden EBBestecken		1 000 DM
d) Beschaffung von Küchentüchern		2 000 DM
e) Nadelarbeitsunterricht		
1. Reparaturen an Nähmaschinen		1 000 DM
2. Beschaffung von Maschinenöl und Maschinennadeln		200 DM
3. Beschaffung von Dreverhoffschen Lehrmitteln		3 000 DM
4. Beschaffung von Bügeleinrichtungen, bestehend aus Bügeleisen, Bügelbrett, Ärmelbrett und 2 Bügeltüchern zum Preise von etwa 50 DM für 20 Schulen		1 000 DM
		<u>82 200 DM</u>

Nr. 211 3 668 Sonstige sächliche Zweckausgaben.

Mehr für Zwecke der Schulpflegschaften.

Nr. 211 3 669 Schülerkonzerte, Opern, Schauspiele und Kinderchor.

a) Für Veranstaltung von Schülerkonzerten	7 500 DM
b) Für Durchführung von 15 geschlossenen Opernaufführungen für die Entlaßklassen	7 500 DM
c) Für geschlossene Schauspielaufführungen für die Entlaßklassen	4 000 DM
d) Kinderchor	1 000 DM
	<u>20 000 DM</u>

Nr. 211 3 672 Schulwandern, Aufenthalt in Jugendheimen und Dampferfahrten.

a) Aufenthalt in Jugendheimen	40 000 DM
b) Schulwandern	35 000 DM
c) Dampferfahrten	30 000 DM
	<u>105 000 DM</u>

Nr. 211 6 983 Ersatzbeschaffung von Nähmaschinen.

Der schlechte Zustand der noch vorhandenen Nähmaschinen macht dringend eine Ersatzbeschaffung erforderlich. Es sollen vorerst 10 Nähmaschinen zum Preise von je 400 DM beschafft werden.

Unterabschnitt 221, Realschulen

Einnahmen:

Nr. 221 6 071 Landeszuschuß.

Zuschuß auf Grund des Mittelschul-Finanzierungsgesetzes, welcher in voller Höhe zum inneren Ausbau der Schulen (Ergänzung der Sammlungen) zu verwenden ist.

Nr. 221 3 151 Schulgeld.

Schülerstand am 1. Oktober 1953	5 660	
zu erwartende Osterabgänge	685	
	<u>4 975</u>	bleiben 4 975
zu erwartende Zugänge bis 31. März 1954	190	
	<u>5 165</u>	zusammen 5 165
zu erwartende Abgänge bis 31. März 1954	215	
	<u>4 950</u>	zusammen 4 950
zu erwartende Neuanmeldungen	1 154	
Schülerstand Ostern 1954 voraussichtlich	6 104	
	<u>6 100</u>	rund 6 100
6 100 × 120 DM Schulgeldgrundbetrag		732 000 DM
11% Geschwisterermäßigungen		<u>80 520 DM</u>
		651 480 DM
10% Begabtenförderung		<u>65 148 DM</u>
		586 332 DM
1% Schulgeldausfall		<u>5 863 DM</u>
		580 469 DM
	<u>Schulgeld-Soll rund</u>	<u>580 000 DM</u>

Ausgaben:

Nr. 221 3 511 Beitrag zur Landesmittelschulkasse.

1953 waren im Realschuldienst 186 Planstellen vorgesehen. Das Ansteigen der Schülerzahl um rund 500 macht unter Berücksichtigung der Abgänge in den Oberklassen die Einrichtung von 12 neuen Klassen erforderlich. Außerdem müssen 8 besonders überfüllte Klassen geteilt werden. Hierdurch ergibt sich eine Vermehrung der Klassenzahl von 133 auf 153. Nach den neuen ministeriellen Bestimmungen soll den Realschulen eine Maßzahl von 1,4 Lehrkraft je Klasse bewilligt werden. Unter Berücksichtigung dieser Maßzahl ergeben sich bei 153 Klassen 216 Planstellen. Dies bedeutet ein Anwachsen um 30 Planstellen gegenüber dem Vorjahr.

216 Planstellen je 834.50 DM für 12 Monate 2 163 100 DM

Nr. 221 3 632 Entschädigung für die Inanspruchnahme kirchlicher Räume.

Höchstsatz je Schule und Kirche bei wöchentlicher Benutzung je einmal evangelisch und katholisch
9 Schulen je 600 DM 5 400 DM

Mehr infolge Teilung einer Mädchen-Realschule ab 1. April 1954.

Nr. 221 3 635 Instandsetzung der Schulhöfe.

Durchgreifende Instandsetzung verschiedener Schulhöfe.

Nr. 221 3 661 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.

Mehr infolge Verlegung der Knaben-Realschule Franklinstraße aus der Mettmanner Straße in das Gebäude an der Franklinstraße.

Nr. 221 3 662 Lehr- und Unterrichtsmittel.

Mehr infolge Einrichtung einer neuen Mädchen-Realschule.

Unterabschnitt 231, Höhere Schulen

Einnahmen:

Nr. 231 3 151 Schulgeld.

Schülerstand 1. Oktober 1953	10 492	
zu erwartende Osterabgänge	1 058	
	<u>9 434</u>	
zu erwartende Abgänge bis 31. März 1954	354	
	<u>9 080</u>	bleiben 9 080
zu erwartende Zugänge bis 31. März 1954	221	
	<u>9 301</u>	
zu erwartende Neuanmeldungen zu Ostern	1 705	
	<u>11 006</u>	
	<u>rund</u>	<u>11 000</u>

11 000 × 240 DM Schulgeldgrundbetrag	2 640 000 DM
14,9% Geschwisterermäßigung	385 360 DM
	bleiben 2 254 640 DM
10% Begabtenförderung	225 464 DM
	2 029 176 DM
1/2% Schulgeldausfall	10 458 DM
	2 018 718 DM
Schulgeldsoll rund	<u>2 018 000 DM</u>

Ausgaben:

Nr. 231 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.

Das Anwachsen der Schülerzahl um rund 900 gegenüber dem Voranschlag für 1953 macht die Neueinrichtung von 19 Klassen und den Ausbau des Englischzweiges am Jacobi- und Lessing-gymnasium sowie des altsprachlichen Zweiges der Goetheschule und der Luisenschule mit 5 Klassen erforderlich. Diese Klassenvermehrung bringt eine Erhöhung der Zahl der Lehrkräfte von 455 auf 502 mit sich. Hinzu kommen die durch das 4. Besoldungsänderungsgesetz entstandenen erheblichen Verbesserungen.

Nr. 231 3 523 Zuschuß an private höhere Schulen.

Seit dem Jahre 1948 gewährt die Stadt Düsseldorf den staatlich anerkannten privaten höheren Schulen einen Zuschuß zur Deckung des Fehlbetrages dieser Schulen entsprechend den Richtlinien des Innen- und des Kultusministeriums. Es muß damit gerechnet werden, daß auch im Rahmen der neuen Schulgesetzgebung grundsätzlich nichts daran geändert wird, daß 50% des Fehlbetrages der Schulen von der Stadt übernommen werden müssen. Es handelt sich hierbei um:

a) St.-Ursula-Schule		
Voraussichtlicher Zuschußbedarf	170 000 DM	
Staatszuschuß	85 000 DM	
Städtischer Anteil		85 000 DM
b) St.-Suitbertus-Schule		
Voraussichtlicher Zuschußbedarf	48 600 DM	
Staatszuschuß	24 300 DM	
Städtischer Anteil		24 300 DM
c) Theodor-Fliedner-Schule		
Voraussichtlicher Zuschußbedarf	133 400 DM	
Staatszuschuß	66 700 DM	
Städtischer Anteil		66 700 DM
		176 800 DM
	rund	<u>176 000 DM</u>

Die Schülerzahlen dieser Schulen betragen zu Ostern 1954 voraussichtlich:

St.-Ursula-Schule	600 Schülerinnen
St.-Suitbertus-Schule	232 Schülerinnen
Theodor-Fliedner-Schule	355 Schülerinnen
	<u>1 187 Schülerinnen</u>

Die Erhöhung der Zuschußbeträge ist im wesentlichen durch die Erhöhung der personellen Kosten auf Grund des 4. Besoldungsänderungsgesetzes bedingt.

Nr. 231 3 635 Instandsetzung der Schulhöfe.

Durchgreifende Instandsetzung verschiedener Schulhöfe.
 Leibnizgymnasium
 Luisenschule
 Schule an der Niederkasseler Straße (Cecilienschule)
 Goetheschule
 Helene-Lange-Schule.

Unterabschnitt 232, Abendgymnasium

Einnahmen:

Nr. 232 3 071 Studienbeihilfen des Landes.

Das Kultusministerium gewährt bedürftigen Schülern des Abendgymnasiums Studienbeihilfen. Es ist zu erwarten, daß auch für 1954 der 1953 gezahlte Betrag von 7 000 DM bewilligt wird.

Nr. 232 3 151 Schulgeld.

Die Gesamtschülerzahl am Abendgymnasium beträgt am 1. April 1954 voraussichtlich 125 Schüler, die sich mit 90 Schülern auf die Hauptkurse und mit 35 Schülern auf den Vorkurs verteilen.

Es sind daher zugrunde zu legen:

90 Schüler × 240 DM	21 600 DM
35 Schüler × 90 DM	3 150 DM
	Insgesamt 24 750 DM
10% Freistellen für Schüler des Vorkurses	315 DM
30% Freistellen für Schüler der Hauptkurse	6 480 DM
	verbleiben 17 955 DM
2% Schulgeldausfall, abgerundet	355 DM
	Schulgeldsoll 17 600 DM

Ausgaben:

Nr. 232 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.

Erhöhung infolge der Auswirkung des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

Unterabschnitt 246, Sonstige Berufsschulen

Einnahmen:

Nr. 246 3 071 Staatszuschuß.

Stichtag für Errechnung des Staatszuschusses ist jeweils der 1. Oktober des Vorjahres.

Schülerzahl am 1. Oktober 1953	27 100
Gemäß Beschluß des Kulturausschusses des Landtags Erhöhung des Staatszuschusses von 10 DM auf 30 DM je Schüler; mithin 27 100 × 30 DM	813 000 DM

Nr. 246 3 083 Auswärtige Berufsschulbeiträge.

Voraussichtliche Zahl der auswärtigen Berufsschüler

insgesamt 800

und zwar

a) 15 Schüler mit je 36 DM für 6 Wochenstunden	540 DM
b) 770 Schüler mit je 48 DM für 8 Wochenstunden	36 960 DM
c) 15 Schüler mit je 60 DM für 10 Wochenstunden	900 DM
	38 400 DM

Nr. 246 3 151 Schulgeld der freiwilligen Schüler und Schülerinnen.

a) für 160 Schüler mit je 48 DM	7 680 DM
b) für 60 Schüler mit je 24 DM	1 440 DM

9 120 DM

ab 15% (10% Freistellen und 5% Ausfall)	1 368 DM
---	----------

bleiben 7 652 DM

rund 7 600 DM

Weniger infolge Verringerung der Schülerzahl.

Ausgaben:

Nr. 246 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.

Zahl der Berufsschüler nach dem Stand vom 1. Oktober 1953 27 130 = 901 Klassen

Zahl der Ostern 1954 zur Entlassung kommenden Berufsschüler 7 345 = 256 Klassen

Mithin verbleiben 19 785 = 645 Klassen

Voraussichtlicher Zugang Ostern 1954 9 215 = 323 Klassen

Mithin voraussichtlicher Stand am 1. April 1954 29 000 = 968 Klassen

Zur Deckung des Unterrichtsbedarfs im Jahre 1954 sind

erforderlich 8 712 Wochenstunden

entsprechend der Schülerzahl.

Für 1953 waren erforderlich 7 208 Wochenstunden

Mithin mehr 1 504 Wochenstunden

Dieser Mehrbedarf und die Besoldungsänderungen durch das 4. Besoldungsänderungsgesetz erfordern eine Erhöhung der persönlichen Kosten um 1 135 640 DM

Nr. 246 3 632 Instandsetzung der Schulhöfe.

Gründliche Instandsetzung eines Schulhofs.

Nr. 246 3 662 Lehr- und Unterrichtsmittel.

Die Erhöhung des Staatszuschusses von 10 DM auf 30 DM je Schüler ist gleichzeitig mit der Bedingung verknüpft, daß Anträge des Unterhaltsträgers auf Zuweisung besonderer Zuschüsse für Lehr- und Unterrichtsmittel und ähnliche Zwecke nicht mehr gestellt werden. Da hierfür in den Vorjahren durch das Land erhebliche Beträge überwiesen wurden, ist die Erhöhung des Ansatzes auf rund das Doppelte des Rechnungsjahres 1953 erforderlich.

Aufgliederung:

a) Für hauswirtschaftlichen Unterricht an der hauswirtschaftlichen und der gewerblichen Mädchenberufsschule sowie an der Kontorberufsschule und an der Einzelhandelsberufsschule	19 000 DM
b) Für Werkstattunterricht: An den Metallgewerblichen Berufsschulen I und II.	2 000 DM
c) Für allgemeine Lehr- und Unterrichtsmittel:	
1. Metallgewerbliche Berufsschule I	25 000 DM
2. Metallgewerbliche Berufsschule II.	20 000 DM
3. Metallgewerbliche Handwerkerberufsschule	20 000 DM
4. Handwerkerberufsschule	20 000 DM
5. Hauswirtschaftliche Berufsschule für Mädchen	7 000 DM
6. Gewerbliche Berufsschule für Mädchen	4 000 DM
7. Kontorberufsschule	5 000 DM
8. Einzelhandelsberufsschule	5 000 DM
9. Gartenbauliche Berufsschule	1 000 DM
	zusammen <u>128 000 DM</u>

Der Mehrbedarf ist im wesentlichen für die Neueinrichtung und Erweiterung verschiedener Laboratorien, der Ergänzung von Lehrsammlungen und der Ausstattung von Demonstrationsräumen bei den gewerblichen Berufsschulen erforderlich.

Unterabschnitt 256, Handelsschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen

Einnahmen:

Nr. 256 3 151 Schulgeld einschließlich Materialgeld.

a) Tagesschüler	
250 Schüler der höheren Handelsschule mit je 240 DM	60 000 DM
470 Schüler der öffentlichen Handelsschulen mit je 120 DM.	56 400 DM
	zusammen 116 400 DM
ab 20% für Freistellen und Ausfälle	23 280 DM
	bleiben 93 120 DM
	rund 93 100 DM
b) Abendschüler	
390 Schüler mit 2 Wochenstunden je 12 DM	4 680 DM
110 Schüler mit 3 Wochenstunden je 18 DM	1 980 DM
250 Schüler mit 4 Wochenstunden je 24 DM	6 000 DM
	je Halbjahr zusammen 12 660 DM
	rund 12 600 DM
	je Jahr 25 200 DM
ab 20% für Freistellen und Ausfälle	5 040 DM
	bleiben 20 160 DM
	rund 20 100 DM
	<u>insgesamt 113 200 DM</u>

Ausgaben:

Nr. 256 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.

Mehr durch Neueinrichtung von 2 Handelsschulklassen und durch die Besoldungsänderungen auf Grund des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

Unterabschnitt 257, Berufsschulen für Mädchen
(Frauenfachschule, Haushaltsschule, Kinderpflegerinnenschule)

Einnahmen:

Nr. 257 3 151 Schulgeld.

a) Tages Schülerinnen

60 Schülerinnen mit je 240 DM.	14 400 DM
102 Schülerinnen mit je 120 DM.	12 240 DM
18 Schülerinnen mit je 60 DM.	1 080 DM

zusammen 27 720 DM

Ab 20% für Freistellen und Ausfälle 5 544 DM

bleiben 22 176 DM

rund 22 100 DM

b) Wahlfreie Abendlehrgänge

30 Schülerinnen mit je 48 DM. 1 440 DM

Ab 20% für Freistellen und Ausfälle 288 DM

bleiben 1 152 DM

Summe b) rund 1 100 DM

insgesamt 23 200 DM

Ausgaben:

Nr. 257 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.

Mehr gegenüber dem ursprünglichen Ansatz 1953 infolge der Erhöhung der Wochenstundenzahlen, bedingt durch das Ansteigen der Schülerinnenzahl und durch die Änderungen des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

Unterabschnitt 258, Fachschule für soziale Frauenberufe
(Volkspflegerinnen und Kindergärtnerinnen)

Einnahmen:

Nr. 258 3 151 Schulgeld.

Voraussichtlicher Schülerstand 1954 80

Hiervon entfallen auf

	Proseminar	Fürsorge- rinnen
	10	70

	Schulgeld 150 DM	Schulgeld 360 DM

Mithin Schulgeldaufkommen:

10 × 150 DM 1 500 DM

70 × 360 DM 25 200 DM

zusammen 26 700 DM

20% Begabtenförderung 5 040 DM

21 660 DM

1% Ausfall 216 DM

216 DM

Schulgeldsoll 21 444 DM

rund 21 400 DM

Weniger infolge leichten Rückgangs der Schülerinnenzahl.

Ausgaben:

Nr. 258 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.

Mehr auf Grund der Änderungen des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

Unterabschnitt 259, Seminar für werktätige Erziehung

Einnahmen:

Nr. 259 3 151 Schulgeld.

45 Tagesschüler mit je 160 DM 7 200 DM

15 Halbtagschüler mit je 80 DM 1 200 DM

150 Teilschüler mit je 24 DM 3 600 DM

zusammen 12 000 DM

ab 20% für Freistellen und Ausfälle 2 400 DM

9 600 DM

Einnahmen aus den Kursen für Heilpädagogen. 1 900 DM

11 500 DM

Ausgaben:

Nr. 259 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.
Mehr infolge der Änderung des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

Unterabschnitt 266, Meisterschule für das gestaltende Handwerk**Einnahmen:**

Nr. 266 3 071 Staatszuschuß.

Der Staat beteiligt sich mit einem Drittel an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben bis zum Höchstbetrage von zusammen 41 500 DM für beide städtische Fachschulen, wobei als Höchstbetrag auf die Meisterschule 33 000 DM und auf die Fachschule für Industrie als Höchstbetrag 8 500 DM entfallen.

Der Staatszuschuß für die Meisterschule errechnet sich wie folgt:

Gesamtausgaben	271 470 DM	
Hiervon ab: Vorausleistungen für Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars, Feuer- und Haftpflichtversicherung	4 230 DM	
Eigene Einnahmen	45 660 DM	49 890 DM
	bleiben	221 580 DM
Staatszuschuß $\frac{1}{3}$ von 221 580 DM		73 860 DM
Hierzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Unterabschnitt der allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist: 2 832 : 3		944 DM
	zusammen	74 804 DM
Ab Anteil am Ruhegehalt der 3 Studienräte		8 327 DM
	bleiben	66 477 DM
Mithin zuständig der Höchstbetrag		<u>33 000 DM</u>

Nr. 266 3 151 Schulgeld.

200 Tagesschüler mit je 160 DM		32 000 DM
730 Tagesschüler mit Kursusbeiträgen zwischen 24 und 72 DM	rund	22 700 DM
	zusammen	54 700 DM
Ab 20% Freistellen und Ausfälle		10 940 DM
		43 760 DM
	rund	<u>43 800 DM</u>

Ausgaben:

Nr. 266 3 662 Lehr- und Unterrichtsmittel.

Der vorjährige Ansatz war im Hinblick auf den ständigen Ausbau und die Bedeutung der Meisterschule nicht ausreichend.

Unterabschnitt 267, Fachschule für Industrie**Einnahmen:**

Nr. 267 3 071 Staatszuschuß.

Der Staat beteiligt sich mit $\frac{1}{3}$ an den durch Vorausleistungen und eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben bis zum Höchstbetrage von 8 500 DM.

Gesamtausgaben		138 000 DM
Hiervon ab:		
a) Vorausleistungen für Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung des Inventars, Feuer- und Haftpflichtversicherung		2 030 DM
b) Eigene Einnahmen	76 900 DM	78 930 DM
		59 070 DM
Staatszuschuß $\frac{1}{3}$ von 59 070 DM		19 690 DM
Hinzu kommt der Staatszuschuß für den Verwaltungsbeamten, dessen Gehalt im Unterabschnitt der Allgemeinen Schulverwaltung enthalten ist: 2 832 DM : 3		944 DM
		20 634 DM
Zuständig demnach der Höchstbetrag von		<u>8 500 DM</u>

Nr. 267 3 151 Schulgeld.	
130 Schüler der Werkmeisterlehrlänge (130 × 48 DM)	6 240 DM
290 Schüler der Fachschulreifelehrgänge (290 × 36 DM)	10 440 DM
75 Schüler der Praktikantenlehrgänge (75 × 96 DM)	7 200 DM
2 860 Schüler der wahlfreien Abendlehrgänge (2 860 × 24 DM)	68 640 DM
	zusammen 92 520 DM
Ab 20% für Freistellen und Ausfälle	18 504 DM
	74 016 DM
	<u>rund 74 000 DM</u>

Unterabschnitt 268, Robert-Schumann-Konservatorium

Einnahmen:

Nr. 268 3 151 Schulgeld.	
Die Schulgeldeinnahmen errechnen sich wie folgt:	
Schülerzahl 350, Schulgeld durchschnittlich 35 DM je Monat	133 000 DM
Ab Geschwisterermäßigung	3 000 DM
	130 000 DM
Ab 10% Begabtenförderung	13 000 DM
	117 000 DM
Ab 1% Schulgeldausfälle	1 700 DM
	115 300 DM
	<u>rund 116 000 DM</u>

Ausgaben:

- Nr. 268 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.
 Mehr durch Neuanstellung von Lehrkräften und Änderung der Verträge.
- Nr. 268 3 665 Veranstaltungen.
 U. a. sind vorgesehen:
 4 Lehrerkonzerte, eine Werkwoche für neue Musik sowie verschiedene Vortragsabende und Gastvorlesungen.

Unterabschnitt 272, Verwaltungs- und Sparkassenschule

Allgemeines:

Die Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule Düsseldorf umfaßt eine Verwaltungs- und eine Sparkassenschulabteilung. In dem Unterabschnitt 272 sind nur die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungsschulabteilung veranschlagt. Die Sparkassenschulabteilung wird vom Rheinischen Sparkassen- und Giroverband finanziert.

1954 laufen voraussichtlich an der Verwaltungsschulabteilung folgende Lehrgänge:

- | | |
|--|---------------|
| a) 2 Lehrgänge I mit je 600 Stunden, insgesamt | 1 200 Stunden |
| b) 3 Lehrgänge II mit je 800 Stunden, insgesamt | 2 400 Stunden |
| c) 2 Lehrgänge für Verwaltungslehrlinge, insgesamt | 400 Stunden |
| d) Verschiedene Sonderlehrgänge mit etwa | 600 Stunden |

Mithin sind insgesamt im Rechnungsjahr 1954 zu erteilen 4 600 Stunden

Einnahmen:

Nr. 272 3 151 Schulgeld.
 Das Schulgeld für den Lehrgang I beträgt 120 DM, für den Lehrgang II 180 DM je Teilnehmer. Auswärtige Schüler zahlen ein Auswärtigenaufgeld von 60 DM. Bei den Lehrgängen für Lehrlinge und bei den Sonderlehrgängen wird kein Schulgeld erhoben. Der Durchschnitt der Teilnehmerzahl in den Lehrgängen I und II wird mit je 25 Schülern angenommen.

Nr. 272 3 152 Prüfungsgebühren.
 Mit einer Prüfung schließen nur die Lehrgänge I und II und die Lehrgänge für Lehrlinge ab. Die Prüfungsgebühren betragen bei der Prüfung I 15 DM, bei der Prüfung II 25 DM. Bei den Lehrlingsabschlußprüfungen werden keine Prüfungsgebühren erhoben.

Ausgaben:

Nr. 272 3 400 SN. Nr. 1b Persönliche Ausgaben.
 Mehrausgaben durch Erhöhung der Stundenzahl in den einzelnen Lehrgängen. Außerdem wird für die Unterrichtsstunde ein höheres Honorar gezahlt.

Einzelplan 3: Kultur

Unterabschnitt 321, Allgemeine Wissenschaftspflege

Ausgaben:

Nr. 321 6 631 Studienbeihilfen aus städtischen Mitteln.

Die infolge Abwertung der Stiftungskapitalien bei der Währungsreform stark zusammengeschrumpften Zinserträge werden durch Bereitstellung eines Betrages von 20 000 DM verstärkt.

Aus diesem Betrage werden Studienbeihilfen zur Ermöglichung der Ausbildung auf Universitäten, Technischen Hochschulen, pädagogischen Akademien und dergleichen gewährt.

Unterabschnitt 322, Landes- und Stadtbibliothek

Ausgaben:

Nr. 322 3 666 Dichter-Archiv.

Zum Ankauf wichtiger Dichter- und Musik-Autographen (wie Heine, Immermann, Grabbe, Jacobi, Robert und Clara Schumann usw.) und von Handschriften.

Nr. 322 3 986 Vermehrung der Bestände der Bibliothek: Aus städtischen Mitteln.

Mehr durch Buchpreiserhöhung.

Unterabschnitt 331, Städtische Bühnen

Allgemeines.

Nach Maßgabe der derzeitigen Lage, bei der eine endgültige Entscheidung über den geplanten Umbau des Opernhauses noch nicht vorliegt, wurde der Haushaltsentwurf 1954 der Städtischen Bühnen auf folgender Grundlage aufgestellt:

340 Vorstellungen Opernhaus

10 auswärtige Gastspiele

10 Veranstaltungen britischer Dienststellen

100 gelegentliche Vorstellungen im „Theater am Worringerplatz“.

Im Vergleich mit dem Vorjahre ergeben sich folgende Gesamtzahlen, wobei ein Anteilsbetrag an den außerordentlichen Haushaltsplan für den Opernhaus-Umbau unberücksichtigt ist:

	1953	1954
Einnahmen	1 880 672 DM	1 697 628 DM
Ausgaben	4 420 576 DM	4 082 959 DM
Zuschußbedarf	2 539 904 DM	2 385 331 DM
Zuzügliche Leistungen der Stadt an die „Neue Schauspiel G.m.b.H.“	579 262 DM	579 263 DM
Gesamtaufwand	3 119 166 DM	2 964 594 DM
Wenigerbedarf 1954 gegenüber 1953		154 572 DM

Dieser Wenigerbedarf errechnet sich im einzelnen wie folgt:

Einnahmen:

Nr. 331 5 070 Landeszuweisungen zur Kriegsschädenbeseitigung.

Weniger infolge der fortgeschrittenen Fertigstellung des Wiederaufbaues des Bühnenhauses des Opernhauses 200 350 DM

Sonstige Wenigereinnahmen (Erlös aus dem Verkauf von Altmaterial und Rückflüsse aus Baudarlehen) 77 500 DM

Nr. 331 3 131 Einnahmen aus dem Theaterbetrieb.

a) Mehr aus Eintrittsgeldern aus der zusätzlichen Bespielung des „Theater am Worringer Platz“ an 100 Tagen 178 400 DM

b) Aus erhöhtem Programmverkauf 12 600 DM

a) Weniger durch die mangelhaften Platzverhältnisse im Opernhaus 68 000 DM

b) Aus der Reduzierung der auswärtigen Gastspiele von 25 auf 10 mit 45 000 DM

78 000 DM

Nr. 331 3 221 Ersatzleistung von Besatzungskosten.

Mehr infolge der Erhöhung der Entschädigungssumme für die Überlassung des Opernhauses 16 000 DM

Nr. 331 3 261 Mieten.

Mehr infolge Erhöhung der gewerblichen Mieten 806 DM 94 806 DM

Bleibt Wenigereinnahme 183 044 DM

Ausgaben:

Nr. 331 3 401 Gagen laut Bühnennormalvertrag, Gastspielhonorare und sonstige persönliche Ausgaben

Mehrausgaben

a) Für geringfügige, im Interesse der Ensemblebildung und -erhaltung notwendige Gagenerhöhungen und eine überplanmäßige Chorstelle	30 834 DM
b) Für techn. usw. Personal	8 000 DM
c) Für Erhöhung der Chorgagen	18 744 DM
d) Für Erhöhung der Tanzgruppengagen	7 680 DM
e) Für erhöhte Beiträge zur Angestelltenversicherung	1 748 DM
f) Für Ruhegelder ehemaliger Bühnenmitglieder infolge gesetzlicher Erhöhung der Ruhegelder	8 000 DM
	<u>75 006 DM</u>

abzüglich Wenigerausgaben

a) Abbau des Operrettenorchesters	76 399 DM
b) Einschränkung der Bühnen- und Aushilfsmusiker durch Aufstockung des Städt. Orchesters	3 332 DM
Mithin Wenigerausgabe	<u>4 725 DM</u>

Nr. 331 3 662 Kosten des Theaterbetriebes.

a) Mehr durch die Bespielung des „Theater am Worringer Platz“ für Eintrittskarten, Druckkosten, Hausbewachung, Stromverbrauch, Aufführungsgebühren usw. in Höhe von	28 346 DM
b) Weniger infolge des Fortfalles von 15 auswärtigen Gastspielen mit	<u>35 000 DM</u>
	6 654 DM

Nr. 331 6 663 Kosten des Ausweichtheaters.

Weniger infolge Fortfalles der Erstellungskosten des „Theater am Worringer Platz“ 318 092 DM
Es verbleibt die monatliche Mietzahlung von 15 000 DM.

Nr. 331 5 950 Kriegsschädenbeseitigung am beweglichen Vermögen.

Nr. 331 5 980 Kriegsschädenbeseitigung am unbeweglichen Vermögen.

Weniger infolge der fortgeschrittenen Fertigstellung der Wiederaufbauarbeiten am Bühnenhaus des Opernhauses	<u>203 000 DM</u>
Wenigerausgaben	532 471 DM

Nr. 331 3 400 SN. Nr. 1a Persönliche Ausgaben.

Mehr infolge der zwischenzeitlich eingetretenen Mehraufwendungen durch die Änderung der Besoldungs- und Tarifbestimmungen für die Beamten, Angestellten und Arbeiter 62 115 DM

Nr. 331 1 400 An Haushaltsstelle 332 1 231 Städtisches Orchester.

Persönliche Ausgaben 55 179 DM
Mehrerstattung.

Nr. 331 3 646 Abgaben nach dem LAG.

Mehr 929 DM

Nr. 331 3 661 Ausgaben laut Sammelnachweisen.

Mehr

a) Für Versicherungsprämien „Theater am Worringer Platz“	3 572 DM
b) Für bauliche Unterhaltung Opernhaus und „Theater am Worringer Platz“	17 000 DM
c) Für die Beheizung des „Theater am Worringer Platz“	10 000 DM

Weniger

für Fernsprechgebühren und Reisekosten 3 316 DM 27 256 DM

Nr. 331 1 662 Kosten des Theaterbetriebes

Mehr für Feuersicherheits- und Brandwachen im Theater am Worringer Platz 6 875 DM

Nr. 331 6 664 Einstudierung zeitgenössischer Opern und Tanzwerke,

Ausstattung von modernen Opern- und Tanzaufführungen. 20 000 DM

Nr. 331 3 891 SN. Nr. 2 Zinsen.

Mehr für die Verzinsung des Opernhaus-Umbaudarlebens 10 250 DM

Nr. 331 3 911 SN. Nr. 2 Tilgung.

Mehr für die Verzinsung des Opernhaus-Umbaudarlehens	12 250 DM
Bleiben Wenigerausgaben	337 617 DM
Abzüglich Wenigereinnahmen	183 044 DM
Mithin Wenigerzuschuß gegenüber dem Vorjahre	154 573 DM

Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Zuschusses der Städtischen Bühnen in den letzten Jahrzehnten:

Rechnungsjahr	Zuschuß	Gesamtbesucher	Zuschuß je Besucher
1931 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	997 765 RM	240 400	4,15 RM
1933 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	1 188 006 RM	331 275	3,59 RM
1938 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	2 349 917 RM	462 343	5,08 RM
1941 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	2 765 487 RM	490 806	5,63 RM
1946 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	769 747 RM	453 540	1,70 RM
1947 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	1 012 706 RM	524 507	1,93 RM
1948 (Oper, Operette, Schauspiel) (vom 21. 6. 48 bis 31. 3. 49) Ist	1 478 636 DM	353 889	4,18 DM
1949 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	1 777 088 DM	406 329	4,37 DM
1950 (Oper, Operette, Schauspiel) Ist	2 105 040 DM	356 918	5,89 DM
1951 (Oper, Operette, Schauspiel) bis 31. 7. 51, (Oper, Operette, Tanz) ab 1. 8. 51 Ist	2 296 178 DM	309 245	7,42 DM
1952 (Oper, Operette, Tanz) Ist	2 513 658 DM	268 331	9,37 DM
1953 (Oper, Operette, Tanz) Ansatz	2 539 904 DM	370 000	6,86 DM
1954 (Oper, Operette, Tanz) Ansatz	2 385 331 DM	400 000	5,96 DM

Die Senkung des Zuschußbedarfes je Besucher hat ihre Ursache in den vermehrten Platzzahlen durch die gelegentliche Bespielung des neuerstellten „Theater am Worringer Platz“.

Unterabschnitt 332, Orchester und Konzerte Robert-Schumann-Saal

Einnahmen:

Nr. 332 3 131 Aus Konzerten.

Aus etwa 30 Symphonie- und Chorkonzerten sowie Kammerkonzerten einschließlich Wiederholungen.

Ausgaben:

Nr. 332 3 647 Vereinsbeiträge.

Mehr wegen Erhöhung der Vergütung an den Assistenten des Städtischen Musikvereins.

Nr. 332 3 666 Sonstige sächliche Zweckausgaben.

Mehr wegen Erhöhung des Kleidergeldes an die Orchestermitglieder.

Nr. 332 6 976 Anlagen im Robert-Schumann-Saal usw.

Anbringung einer eigenen Notbeleuchtungsbatterie einschließlich Ladebatterie gemäß Anordnung des Bauaufsichtsamtes.

Unterabschnitt 341, Allgemeine Kunstpflege

Ausgaben:

Nr. 341 6 581 Kunstpreise der Stadt.

Verleihung des Cornelius-, Immermann- und Robert-Schumann-Preises.

Zu jedem Kunstpreis wird ein Förderpreis in Höhe von 2 000 DM vergeben.

Nr. 341 3 582 Aufwendungen und Zuschüsse für besondere kulturelle Veranstaltungen.

Mehr wegen der Kosten für das Niederrheinische Musikfest in Duisburg.

Nr. 341 1 631 An Haushaltsstelle 856 1 261 Miete, Heizung, Beleuchtung usw.

Für Zwecke der Weihnachtsverkaufsausstellung.

Mehr durch verlängerte Ausstellungszeit und Strompreiserhöhung.

Unterabschnitt 342, Kunstsammlungen

Ausgaben:

Nr. 342 3 662 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.

Mehr durch Strompreiserhöhung.

Nr. 342 3 983 Ergänzung der Sammlungen.

Mehr für den Ankauf der Bilder aus der Weihnachtsverkaufsausstellung.

Nr. 342 3 985 Beschaffung von Vitrinen für die Gewerbeabteilung.

Der beachtliche und wertvolle Kunstbesitz der Abteilung verlangt eine ansprechende Aufstellung.

Unterabschnitt 351, Volksbüchereien

Ausgaben:

- Nr. 351 3 661 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.
Mehr durch Strompreiserhöhung.
- Nr. 351 3 663 Werbung.
Mehr für zusätzliche Werbung in den Stadtteilen.
- Nr. 351 3 664 Druck von Bücherverzeichnissen.
Es ist beabsichtigt, 1954 nicht nur einen großen Katalog in Neuauflage herauszubringen, sondern außerdem im Einvernehmen mit dem Schulamt Bücherverzeichnisse für Kinder und Jugendliche zu veröffentlichen.
- Nr. 351 3 983 Vermehrung der Buch- und Notenbestände.
Der Wiederaufbau der Buchbestände der Volksbüchereien ist noch nicht abgeschlossen und die Kriegsschäden sind bei weitem noch nicht ersetzt. Zudem hat sich der Betriebsumfang der Bücherei Stadtmitte in den letzten drei Jahren verdoppelt.

Unterabschnitt 352, Volkshochschule

Ausgaben:

- Nr. 352 3 661 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.
Mehr durch Anmietung von Räumen und durch Strompreiserhöhung.
- Nr. 352 3 665 Sonstige sächliche Ausgaben.
- | | |
|---|------------|
| a) Dozentenonorare | 124 320 DM |
| b) Vergütungen für nebenamtlich durchgeführten Kontrolldienst | 6 500 DM |
| c) Vergütungen für Lichtbildvorführer | 1 500 DM |
| d) Reinigungsvergütungen für Schulhausmeister | 2 680 DM |
| | <hr/> |
| | 135 000 DM |

Aufschlüsselung des Ansatzes: Dozentenonorare

- a) Sprachkurse:
3 Arbeitsabschnitte zu je 50 Kursen mit je 10 Doppelstunden,
je Stunde 20 DM, mithin 150×200 30 000 DM
- b) Arbeitsgemeinschaften:
3 Arbeitsabschnitte zu je 75 Arbeitsgemeinschaften mit je 10 Doppelstunden,
je Stunde 20 DM, mithin 225×200 45 000 DM
- c) Einzelvorträge:
3 Arbeitsabschnitte zu je 87 Einzelvorträgen mit einem Durchschnittshonorar
von 120 DM einschließlich der Reisekosten und Tagegelder, mithin 261×120 31 320 DM
- d) Vortragsreihen:
3 Arbeitsabschnitte zu je 20 Vortragsreihen mit durchschnittlich 5 Vorträgen,
je Vortrag 60 DM einschließlich der Reisekosten und Tagegelder, mithin 60×300 18 000 DM
-
- 124 320 DM

Unterabschnitt 353, Löbbbeckemuseum, Zoo und Aquarium

Ausgaben:

- Aus dem erstmalig für Forschungszwecke eingesetzten Betrag von 5000 DM sollen die Kosten für Tierfänge und Expeditionen bestritten werden. Geplant sind Expeditionen an die Nordseeküste und an die Küsten der Kanarischen Inseln.
- Nr. 353 3 661 Miete, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.
Mehr durch Strompreiserhöhung.
- Nr. 353 6 668 Für Zwecke der Pallenbergsammlung und der Löbbbecke-Sammlung.
Unterbringung und Restaurierung der gemäß Vertrag übernommenen Sammlung.

Unterabschnitt 361, Allgemeine Gemeinschaftspflege

Einnahmen:

- Nr. 361 1 133 Aufstellen von Fahnenmasten für Dritte.
Die Einrichtung dieser Haushaltsstelle hat sich als notwendig erwiesen, um die Einnahmen für das Aufstellen von Fahnenmasten für Dritte besser erfassen zu können. Unter Berücksichtigung der im Vorjahr erzielten Einnahmen kann damit gerechnet werden, daß der Ansatz erreicht wird.

Ausgaben:

- Nr. 361 3 661 Unterhaltung der Fahnen, Stühle und Masten.
Zur Unterhaltung des Fahnen- und sonstigen Lagerbestandes. Hierzu gehört das Reinigen der Fahnen, das Streichen der Fahnenmasten, die ordnungsmäßige Lagerung der Masten, Reparatur der Tische und Stühle sowie Anstrich derselben, das Stimmen des Flügels (kleiner Kongreßsaal). Hinzu kommt, daß die Eisenmasten im Ehrenhof repariert werden müssen, da diese am Boden fast durchgerostet sind.

Nr. 361 1 662 An Haushaltsstelle 651 1 237 Aufwendungen für heimatstädtische und sonstige gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen (Aufstellen von Fahnenmasten).
Das Aufstellen der Fahnenmasten sowie das Hissen und Abnehmen der Fahnen wird durch das Straßen- und Brückenbauamt durchgeführt. Unter Berücksichtigung der immer stärker werdenden Anforderungen und der alljährlich durchzuführenden Weihnachtswerbung mußte der Ansatz um 2000 DM erhöht werden.

Nr. 361 3 662 Aufwendungen für heimatstädtische und sonstige gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen.

Die Mittel werden benötigt für:

a) Mitgliedsbeiträge des Oberbürgermeisters	
1. Verein Alde Düsseldorfer	50 DM
2. Verein der Freunde des Martinsfestes	20 DM
3. Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf	12 DM
b) Mitgliedsbeiträge des Oberstadtdirektors	
Verein Alde Düsseldorfer	18 DM
c) Ehrengaben und Aufwendungen an die Schützenvereine der Stadt Düsseldorf	
1. Ehrengaben (Orden u.s.w.)	4 000 DM
2. Andere Aufwendungen (Feuerwerk usw.)	5 000 DM
d) Zuschuß zum Karneval und zur künstlerischen Gestaltung des Rosenmontagszuges	20 000 DM
e) Zuschuß zum Martinsfest	1 500 DM
f) Aufwendungen zum Hoppedizerwachen und Empfang des Prinzenpaares am Rosenmontag	8 000 DM
g) Aufwendungen zum 1. Mai und Fronleichnam	5 000 DM
h) Aufwendungen zum nationalen Gedenktag	10 000 DM
	insgesamt <u>53 600 DM</u>

Nr. 361 3 986 Ergänzung der Fahnen und Stühle.

Folgende Ergänzungen bzw. Neuanschaffungen sind erforderlich:

a) Weiterer Einbau von Mastenschuhen zur Verbilligung der Fahnenmastenaufstellungen	5 000 DM
b) Beschaffung von Fahnen als Ersatz für alte, nicht mehr verwendbare; Ergänzung von Auslandsfahnen, Beschaffung von 2 Transportkörben für Fahnen	5 000 DM
c) 500 m Dekorationsstoff	500 DM
d) Karabinerhaken, Fahnenrollen und sonstige Fahmenteile	500 DM
e) Neubeschaffung von 12 repräsentativen Eisenmasten vor dem Hauptbahnhof einschließlich Einbau	6 000 DM
f) Fahnenstricke	500 DM
	<u>17 500 DM</u>

Unterabschnitt 362, Allgemeine Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz

Ausgaben:

Nr. 362 3 662 Kosten des Mahnmals für Kriegsgefangene.
Mehr durch Strompreiserhöhung.

Nr. 362 5 951 Instandsetzung Schloß Jägerhof.

Restfinanzierung. Es handelt sich um die Beseitigung von Kriegsschäden, für die jedoch Landesmittel dem Unterabschnitt 362 nicht zur Verfügung gestellt werden konnten.

Unterabschnitt 366, Benrather Schloß

Seit der Währungsreform wurden für die Wiederherstellung und Instandsetzung des Benrather Schlosses 360 000 DM ausgegeben. Trotzdem bedarf es auch 1954 umfangreicher Wiederherstellungsarbeiten, um das Schloß vor weiterem Verfall zu retten. Die vordringlichste Arbeit ist der Außenanstrich des Schloßgebäudes. Er ist deshalb so notwendig, um das sehr alte Mauerwerk vor den Witterungseinflüssen zu schützen, und die wertvolle Innenausstattung vor dem völligen Untergang zu bewahren. Diese Arbeiten können jedoch nicht ohne weiteres durchgeführt werden. Zuvor muß versucht werden, den alten verkrusteten Ölfarbenanstrich an den Werksteingliederungen zu beseitigen. Wahrscheinlich wird hierbei die Erneuerung einzelner verwitterter Bildhauerarbeiten notwendig sein. Außerdem müssen fast alle Blendläden des Schlosses ausgebessert werden. Es sind hierzu umfangreiche Schreinerarbeiten notwendig.

Einzelplan 4: Fürsorge und Jugendhilfe

Unterabschnitt 401, Allgemeine Fürsorgeverwaltung

Ausgaben:

Nr. 401 3 661 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	
Ehrenamtlicher Helferdienst	5 000 DM
Dienstkleidung für die Fürsorgerinnen	3 840 DM
Notariats- und Gerichtskosten	400 DM
Zusätzliche Verpflegung für die in der Tuberkulosenfürsorge beschäftigten Angestellten	882 DM
Dienstfahräder	500 DM
	<hr/>
	zusammen 10 622 DM

Unterabschnitt 411, Offene Fürsorge

Einnahmen:

Nr. 411 3 0711 Zuschuß des Regierungspräsidenten zu den Kosten der Sonderfürsorge. Der Regierungspräsident erstattet den über den Richtsatz gezahlten 50%igen Zuschlag.	
Nr. 411 3 221 Ersatzleistungen von Landesfürsorgeverbänden.	
Erstattung aus der Tuberkulosenfürsorge	130 000 DM
Erstattung für Landeshilfsbedürftige	30 000 DM
Erstattung für künstliche Glieder usw.	10 000 DM
	<hr/>
	zusammen 170 000 DM
Nr. 411 3 223 Ersatzleistungen von Versicherungsträgern.	
a) Erstattungen der LVA aus der Tuberkulosenhilfe	
b) Erstattungen der Versicherungsträger auf Grund von Rentenabtretungserklärungen.	
Die Einnahmen zu a) richten sich nach den Ausgaben bei der Haushaltsstelle 411 3 553.	
Es werden erwartet zu a)	1 310 000 DM
zu b)	90 000 DM
	<hr/>
	zusammen 1 400 000 DM

Nr. 411 3 222 Ersatzleistungen von Bezirksfürsorgeverbänden.	
Nr. 411 3 224 Ersatzleistungen von Unterstützten, aus deren Nachlaß oder aus bestellten Sicherheiten.	
Nr. 411 3 225 Ersatzleistungen von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten.	
Voranschlag geschätzt auf Grund der Isteinnahmen in den ersten 6 Monaten des Rechnungsjahres 1953.	

Ausgaben:

Nr. 411 3 551 a) Laufende Geldunterstützung.	
Es ist damit zu rechnen, daß durch das am 1. Oktober 1953 in Kraft getretene Fürsorgeänderungsgesetz sowohl die Parteienzahl ansteigt, als auch der Durchschnittsrichtsatz sich erhöht.	
Es sind zugrunde gelegt:	
6 950 Parteien je 67 DM × 12	5 590 000 DM
Hierzu Pflegegeld an Zivilblinde	300 000 DM
	<hr/>
	zusammen 5 890 000 DM
Nr. 411 3 551 b) Einmalige Geldunterstützung.	
c) Pflegekinder.	
d) Wochenfürsorge.	
e) Einmalige Miet- und Umzugsbeihilfen.	
Voranschlag auf Grund der Istaussgaben in den ersten 6 Monaten des Rechnungsjahres 1953.	
Nr. 411 3 552 Winterbrand.	
6 000 × 24 DM	144 000 DM
Nr. 411 3 553 Tuberkulosenfürsorge.	
Mit einem geringen Anstieg der Parteienzahl ist zu rechnen.	
Es wurden zugrunde gelegt:	
1 100 Parteien je 100 DM × 12	1 320 000 DM
Kohlenbeihilfen	34 000 DM
Einmalige Beihilfen	36 000 DM
Winterbeihilfen	50 000 DM
	<hr/>
	zusammen 1 440 000 DM
Erstattet werden von diesem Betrage	
a) vom Landesfürsorgeverband	130 000 DM
b) von der Landesversicherungsanstalt	1 310 000 DM
(Siehe auch Erläuterungen zu Nr. 411 3 221 und 411 3 223 der Einnahmen.)	

Nr. 411 3 554 Sonderfürsorge.

Der bei der Haushaltsstelle 411 3 554 unterstützte Personenkreis hat sich infolge des Anerkennungsgesetzes vergrößert. In der Summe von 140 000 DM
ist ein Betrag von 42 000 DM
enthalten, der vom Regierungspräsidenten erstattet wird.
(Siehe Nr. 411 3 0711 der Einnahmen.)

Nr. 411 3 555 Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände.

Geschätzt nach dem Istergebnis der ersten 6 Monate des Rechnungsjahres 1953.

Nr. 411 3 561 Bekleidung, Möbel, Hausgerät.

1954 sind 40 DM je Partei veranschlagt.

Nr. 411 3 562 a) Ärztliche Behandlung.

Die Mindestsätze der Preußischen Gebührenordnung sind für die allgemeinen Verrichtungen um 50% und für besondere ärztliche Verrichtungen um 20% erhöht worden.
Da jedoch die Verhandlungen mit der kassenärztlichen Vereinigung noch nicht zum Abschluß gekommen sind, wird vorläufig ein Betrag von 200.000 DM vorgesehen.

Nr. 411 3 562 b) Zahnbehandlung, Zahnersatz.

Auch die Mindestsätze für die zahnärztlichen Verrichtungen sind bei allgemeinen Verrichtungen um 20% und bei den konservierenden um 50% erhöht worden.

Nr. 411 3 562 c) Arzneien, Heil- und Hilfsmittel.

Geschätzt nach den ersten 6 Monatsergebnissen des Rechnungsjahres 1953.

Nr. 411 3 564 Sonstige Unterstützungen (Hauspflege, Fahrkosten, Lebensmittel usw.).

Der Ansatz bei dieser Haushaltsstelle mußte erhöht werden, da sich der Personenkreis, der eine Fahrpreismäßigung bei der Rheinbahn erhält, vergrößert hat.
Aus dieser Haushaltsstelle müssen auch die Fahrkosten für die hilfsbedürftigen Interzonenreisenden aus der Sowjetzone gezahlt werden.

Nr. 411 3 662 Krankenversicherungs- und Unfallversicherungsbeiträge für unständig Beschäftigte.

Nach § 12 des Sozialversicherungs-Anpassungsgesetzes vom 17. Juni 1949 werden die Beiträge für Versicherungspflichtige je zur Hälfte von ihnen und von ihrem Arbeitgeber getragen. Diese Regelung findet auch auf die unständig Beschäftigten Anwendung, bei denen gemäß § 453 der RVO der Gemeindeverband die Arbeitgeberanteile zu tragen hat.
Die Steigerung gegenüber 1953 ist mit der Erhöhung der Ortslöhne um etwa 60% begründet.

Unterabschnitt 412, Geschlossene Fürsorge

Einnahmen:

Nr. 412 3 221 Ersatzleistungen von Landesfürsorgeverbänden.

Für Landeshilfsbedürftige	580 000 DM
Für jugendliche Wanderer	65 000 DM
Für Erholungsfürsorge	20 000 DM

zusammen, 665 000 DM

Nr. 412 3 222 Ersatzleistungen von Bezirksfürsorgeverbänden.

Nr. 412 3 223 Ersatzleistungen von Versicherungsträgern.

Nr. 412 3 224 Ersatzleistungen von Unterstützten, aus deren Nachlaß oder aus bestellten Sicherheiten.

Nr. 412 3 225 Ersatzleistungen von unterhaltspflichtigen Angehörigen und anderen Verpflichteten.

Die Ansätze wurden geschätzt nach den Einnahmen des ersten Halbjahrs 1953.

Ausgaben:

Nr. 412 3 571 Säuglings-, Kinder- und Lehrlingsheime.

Nr. 412 3 572 Alters- und Pflegeheime.

Nr. 412 3 574 Anstalten für Krüppel, Blinde, Taubstumme, Epileptiker, Geisteskranke und Geistesschwache.

Nr. 412 1 575 Krankenhäuser.

Nr. 412 3 575 Entbindungsanstalten, Mütterheime usw.

Nr. 412 3 577 Obdachlosenheime.

Nr. 412 3 578 Ersatzleistungen an Bezirksfürsorgeverbände.

Veranschlagt auf Grund der Istaussgaben in den ersten 6 Monaten des Rechnungsjahres 1953.

- Nr. 412 3 573 Erholungsfürsorge.
 1954 sollen rund 1 800 Kinder zu 6wöchigen Kuren verschickt werden.
 Ferner sollen 4wöchige Kuren für 200 Jugendliche und 300 Mütter durchgeführt werden.

Unterabschnitt 421, Heimatvertriebene

Ausgaben:

Nr. 421 3 551 a) Laufende Geldunterstützung.
 Zugrunde gelegt wurden 600 Parteien je 70 DM × 12 504 000 DM
 Kohlenbeihilfen und einmalige Beihilfen 56 000 DM
 zusammen 560 000 DM

- Nr. 421 3 551 b) Einmalige Geldunterstützung.
 Es handelt sich hauptsächlich um Umsiedlungskosten.

- Nr. 421 3 561 Sachleistungen.
 Die Zahl der 1954 zuziehenden Umsiedlerfamilien kann auch noch nicht annähernd geschätzt werden, da die Umsiedlung vom Fortgang des Wohnungsbaues abhängig ist. Die Umsiedlungsstelle rechnet mit etwa 2 000 Familien.
 Bei einem durchschnittlichen Aufwand von 500 DM ist ein Bedarf von 1 000 000 DM geschätzt worden.

- Nr. 421 3 571 Geschlossene Fürsorge.
 Erhöhung durch vermehrte Anstaltsunterbringung und Pflegesatzerhöhungen.

Unterabschnitt 422, Evakuierte

Ausgaben:

Nr. 422 3 551 a) Laufende Geldunterstützung.
 22 Parteien je 70 DM × 12 18 500 DM
 Kohlen- und sonstige Beihilfen 2 500 DM
 zusammen 21 000 DM

- Nr. 422 3 551 b) Einmalige Geldunterstützung.
 Es handelt sich um die Umsiedlungskosten für Evakuierte.

Unterabschnitt 423, Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis

Ausgaben:

Nr. 423 3 551 a) Laufende Geldunterstützung.
 240 Parteien je 80 DM × 12 240 000 DM
 Kohlen- und sonstige Beihilfen 80 000 DM
 zusammen 320 000 DM

- Nr. 423 3 561 Sachleistungen.
 Nach dem bisherigen Ergebnis des Rechnungsjahres 1953 muß mit Ausgaben von . 500 000 DM gerechnet werden.

- Nr. 423 1 571 Geschlossene Fürsorge.
 Ansätze unter Berücksichtigung weiterer Zugänge geschätzt.

- Nr. 423 3 572 Umsiedlungskosten gemäß Notaufnahmegesetz.
 Geschätzt nach dem Istergebnis des Rechnungsjahres 1953.

Unterabschnitt 424, Ausländer und Staatenlose

Ausgaben:

Nr. 424 3 551 a) Laufende Unterstützung.
 20 Parteien je 70 DM × 12 16 800 DM
 Kohlen- und sonstige Beihilfen 1 200 DM
 zusammen 18 000 DM

Unterabschnitt 425, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene

Ausgaben:

- Nr. 425 3 551 a) Laufende Geldunterstützung.
 Es ist damit zu rechnen, daß ein Teil der zurückgekommenen Kriegsgefangenen hilfsbedürftig ist. Nach den augenblicklich bestehenden Bestimmungen können sie im Fall der Hilfsbedürftigkeit für 3 Monate Unterstützung erhalten.

**Unterabschnitt 426, Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus den beiden Weltkriegen
und ihnen Gleichgestellte**

Ausgaben:

Nr. 426 3 551 a) Laufende Geldunterstützung.

Die Parteienzahl ist weiter gesunken.

Es ist noch mit einem weiteren Abgang infolge Rentenbewilligung zu rechnen.

Zugrunde gelegt wurden:

540 Parteien je 50 DM × 12. 324 000 DM

Kohlen- und sonstige Beihilfen 30 000 DM

zusammen 354 000 DM

Hinzu kommen Erziehungsbeihilfen nach § 26 und 27 des Bundesversorgungsgesetzes.

Der Gesamtaufwand hierfür wird auf 445 000 DM

geschätzt.

Nr. 426 3 567 Berufsfürsorge für Kriegsversehrte und Kriegshinterbliebene.

Für Ausbildungszwecke, zur Zahlung von Prüfungsgebühren usw.

An diesen Kosten beteiligt sich die Hauptfürsorgestelle mit zwei Dritteln.

(Siehe Nr. 426 3 224 der Einnahmen.)

Nr. 426 3 568 Unterhaltungs- und Betriebskosten der Gymnastikschule für Schwerbeschädigte.

Die Schule hat den Zweck, den Amputierten den Gebrauch von Prothesen zu erleichtern.

Nr. 426 3 571 Geschlossene Fürsorge.

Mehr hauptsächlich durch die größere Belegung der Heime mit Lehrlingen.

**Unterabschnitt 427, Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin
ohne Aufenthaltsgenehmigung**

Ausgaben:

Nr. 427 3 551 a) Laufende Geldunterstützung.

Mit einer Erhöhung der Parteienzahl bei dieser Haushaltsstelle ist nicht zu rechnen.

Unterabschnitt 428, Sonstige Kriegsfolgenhilfe

Nach § 276 des Lastenausgleichsgesetzes sind die Kosten der Krankenversicherungsbeiträge der Empfänger von Unterhaltshilfe vom Bezirksfürsorgeverband zu tragen. 25% der Kosten werden vom Lastenausgleichsamt erstattet, von den restlichen 75% erstattet der Bund 85%.

Unterabschnitt 431, Pflegeheime

Einnahmen:

Nr. 431 1 141 Pflegekosten.

Die Pflegekosten sind bestimmt für 587 Pflinglinge in den Altersheimen Gallberg und Schloß Eller und 148 Pflinglinge in dem neu zu erbauenden Altersheim Himmelgeister Straße.

Ausgaben:

Nr. 431 1 661 Nr. 431 3 661 Miete, Strom, Reinigung, Wasserverbrauch.

Miete 33 120 DM

Strom 18 800 DM

Reinigungsmittel 6 600 DM

Entwesung 2 000 DM

Wasserverbrauch 5 400 DM

zusammen 65 920 DM

aufgerundet 66 000 DM

Nr. 431 3 662 Wäschereinigung.

Der Wäscheanfall beträgt rund 70 000 kg.

Nr. 431 3 663 Speisung.

795 Personen einschließlich Personal mit einem täglichen Verpflegungssatz von 1,57 DM.

Nr. 431 3 664 Ärztliche Versorgung, ärztliche Instrumente, Heil- und Hilfsmittel.

Geschätzt nach den Istaussgaben in den ersten 6 Monaten des Rechnungsjahres 1953.

Unterabschnitt 432, Obdachlosenunterkünfte

Einnahmen:

Nr. 432 3 131 Benutzungsgebühren.

Die Einnahmen sind um 15 600 DM gegenüber 1953 höher angesetzt, weil mehrere Unterkünfte hinzugekommen sind.

Ausgaben:

Nr. 432 3 648 Steuern und Abgaben.

Nr. 432 3 661 Miete, Pacht, Beleuchtung usw.

Mehr durch die Anmietung von 3 weiteren Notunterkünften.

Unterabschnitt 462, Allgemeine Jugendhilfe

Ausgaben:

Nr. 462 3 523 Zuschuß zum Ausbau von Kinder-, Lehrlings- und Jugendwohnheimen.

Die freien Wohlfahrtsverbände beabsichtigen im Rechnungsjahr 1954 die Fertigstellung bzw. den weiteren Ausbau von 8 Lehrlings- und Jugendwohnheimen.

Nr. 462 3 662 Freiwillige Erziehungshilfe.

Mehr durch die Erhöhung der Heimpflegekosten.

Nr. 462 3 663 Maßnahmen des erzieherischen Jugendschutzes.

Das Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit macht den Jugendämtern die Verbreitung des Jugendschutzgedankens in der Öffentlichkeit zur Pflicht. Es sollen laufend Jugendschutzvorträge in den Schulen und Betrieben gehalten werden.

Unterabschnitt 471, Kindergärten

Ausgaben:

Nr. 471 3 523 Zuschuß an die freien Wohlfahrtsverbände zum Betrieb von Kindergärten.

Die freien Wohlfahrtsverbände unterhalten 116 Kindergärten und -horten. Vom Jugendamt wird ein Betriebskostenzuschuß von 0,0525 DM je Kind und Tag, und für Kinder, die auch während der Mittagszeit betreut werden, ein solcher von 0,075 DM gezahlt.

Nr. 471 3 524 Zuschuß an die freien Wohlfahrtsverbände zur Einrichtung von Kindergärten und -horten.

Der Bedarf an neuen Kindergärten und insbesondere an -horten ist nach wie vor erheblich. 8 Bauvorhaben sollen von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt werden.

Unterabschnitt 472, Kleinkindererholungsheim Eichenhorst

Einnahmen:

Nr. 472 1 141 Pflegekosten.

8 Kuren von je 6 Wochen für 52 Kinder

334 Tage \times 52 Kinder \times 6,20 DM tägliche Kosten.

Ausgaben:

Nr. 472 3 661 Strom, Reinigung, Wasserverbrauch.

Stromverbrauch 12 \times 250 DM 3 000 DM

Wasserverbrauch 12 \times 150 DM 1 800 DM

Müllabfuhr und Reinigung 2 300 DM

zusammen 7 100 DM

Nr. 472 3 663 Speisung.

Monatlich 3 000 DM. Täglicher Pflegesatz 1,68 DM.

Unterabschnitt 473, Schulumilchfrühstück

Die Schulspeisung lief am 1. April 1953 an. Der Ansatz für das Rechnungsjahr 1953 konnte daher nur geschätzt werden. Für den Ansatz 1954 sind die Zahlen unter Zugrundelegung der Teilnehmerzahl im Juli 1953 errechnet.

Einzelplan 5: Gesundheits- und Jugendpflege

Unterabschnitt 502, Gesundheitswesen

Einnahmen:

Nr. 502 3 071 Zuschuß des Landes zur Einrichtung und Unterhaltung des Gesundheitsamtes.

Das Land gewährt je Kopf der Bevölkerung einen Zuschuß von 0,30 DM.
Stichtag 1. Oktober 1953 = 588 000 Einwohner je 0,40 DM insgesamt 235 200 DM.

Nr. 502 3 072 Zuschuß des Landes.

a) Zur Einrichtung und Unterhaltung von Krebsberatungsstellen.
Siehe Nr. 502 3 672 der Ausgaben.

b) Zur Rachitisprophylaxe für Kleinkinder.
Das Land erstattet bis zu 75% der für die Beschaffung von Vigantol und Calzipot, das unentgeltlich für Kleinkinder ausgegeben wird, benötigten Beträge. Siehe Nr. 502 3 673 der Ausgaben.

Nr. 502 3 111 Kreisärztliche Gebühren.

Zunahme der kreisärztlichen Tätigkeit und Erhöhung der Gebührensätze um 25%.

Ausgaben:

Nr. 502 1 400 Persönliche Ausgaben.

Ein Drittel der Personalkosten der Fürsorgerinnen, die in den Nebenstellen des Gesundheitsamtes tätig sind.

Nr. 502 3 649 Vermischte Ausgaben.

a) Gefahrenzulage für 18 Bedienstete der Tbc. und G.-B.-Abteilung	2 270 DM
b) Zustell- und Frachtgebühren für Impfstoffe	230 DM
	<hr/>
	2 500 DM

Nr. 502 3 661 Der Mehrbetrag ergibt sich aus:

a) Der 20%igen Erhöhung der Reinigungsgebühren.

b) Den Reinigungs- usw. Kosten für die neu zu errichtenden Nebenstellen:

Nebenstelle III Karolingerstraße 51
Nebenstelle XII Urdenbach, Bücherstraße
Nebenstelle II Kirchfeldstraße
Nebenstelle VIII Lacombletstraße.

c) Den zusätzlichen Kosten zur Beheizung der Nebenstellen vor allem während der Schulferien.

Nr. 502 3 662 Ärztliche Instrumente, Schutzkleidung.

Der Mehrbetrag ist erforderlich:

a) Um die neu zu errichtenden und vorhandenen Nebenstellen mit neuzeitlichen ärztlichen Apparaten und Instrumenten auszustatten und zu ergänzen.

b) Für zusätzlichen Bedarf an Schutzkleidung und Wäsche usw.

Nr. 502 3 665 Tbc.-Fürsorge.

Untersuchung und Betreuung von etwa 7 500 Tbc.-Kranken, etwa 1 500 Röntgenaufnahmen 35 x 40 und 30 000 Durchleuchtungen und Untersuchungen	6 000 DM
Für die Beschaffung von Desinfektionsmitteln für offene Tuberkulose jetzt erforderlich	6 000 DM
	<hr/>
	12 000 DM

Nr. 502 3 668 Nebenkosten der Schulzahnpflege.

Durch die Einrichtung der Orthodontie ist eine kostenlose Behandlung von 500 Schulkindern möglich. Für jedes Kind werden für Beschaffung von Materialien 50 DM benötigt. Für Schulzahnkliniken werden weitere Materialien im Werte von 4 000 DM benötigt.

Nr. 502 3 672 Einrichtung und Unterhaltung der Krebsberatungsstellen.

Für die 7 Krebsberatungsstellen für Frauen und 3 allgemeine Krebsberatungsstellen, die unentgeltlich benutzt werden können.

Siehe Nr. 502 3 072 der Einnahmen.

Nr. 502 3 673 Aufwand für Rachitisprophylaxe.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 502 3 072 der Einnahmen.

Nr. 502 3 982 SN. Nr. 10 Beschaffung von Inventar.

Mehr durch die Neueinrichtung der Nebenstellen Karolingerstraße 51, Kirchfeldstraße, Bücherstraße und Lacombletstraße sowie die Neueinrichtung der Tbc.-Fürsorgezentrale.

Nr. 502 3 983 Beschaffung von Röntgen- und Durchleuchtungseinrichtungen nebst Labor. Die Einrichtung der Tuberkulosefürsorge im Gesundheitsamt IV. Stock — Ausstattung mit den unbedingt erforderlichen ärztlichen Instrumenten — wird mit	110 500 DM
veranschlagt. Für Anschaffung eines Elektrokardiographen mit Tisch für stadt- und kreisärztliche Untersuchungen	7 000 DM
Für Anbringung des Strahlenschutzes	6 000 DM
Für Anstreicher- und Installationsarbeiten	15 000 DM
Komplette Einrichtung eines Labors	10 000 DM
Für unvorhergesehene Ausgaben	1 500 DM
	<u>insgesamt 150 000 DM</u>

Unterabschnitt 503, Chemisches Untersuchungsamt

Einnahmen:

- Nr. 503 3 111 Gebühren für amtliche Untersuchungen und Gerichtskosten.
Gebühren für die amtliche Untersuchung eingeführter Fette und Lebensmittelproben.
- Nr. 503 3 112 Gebühren für private Untersuchungen.
Für die Untersuchung von Lebensmittelproben im Auftrage privater Personen werden Gebühren nach dem Gebührenverzeichnis für Chemiker erhoben.

Unterabschnitt 511, Städtische Krankenanstalten

Dem Voranschlag liegt, wie im Vorjahre, eine Durchschnittsbelegung von 1 990 Betten zugrunde. Bei einer veranschlagten Gesamtausgabe von	16 822 171 DM
und Gesamteinnahmen von	11 782 695 DM
ergibt sich ein Zuschuß von	5 039 476 DM
gegenüber dem Voranschlag 1953.	4 283 013 DM
ein Mehrzuschuß von	756 463 DM
Unter Berücksichtigung der Änderungen auf Grund der Besoldungs- und Tarifbestimmungen erhöht sich der Ansatz für 1953 um	1 295 190 DM
verbleibt ein Wenigerzuschuß von	538 727 DM

Wesentliche Veränderungen gegenüber den ursprünglichen Ansätzen von 1953:

Einnahmen:

- Nr. 511 1 141 Pflege- und Nebenkosten.
Nr. 511 3 141 Mehr von 629 400 DM infolge Neuregelung der Pflegesätze sowie der Kosten für Nebenleistungen.
- Nr. 511 3 142 Ambulante Behandlung.
Mehr von 65 000 DM durch Zunahme des Ambulanzbetriebes in der Kieferklinik.
- Nr. 511 3 222 Ersatzleistung von der Medizinischen Akademie.
Mehr von 269 680 DM aus der anteiligen Verrechnung der Ausgaben — vornehmlich der persönlichen Ausgaben — bei den Krankenanstalten.
- Nr. 511 3 224 Für Abgabe von Beköstigung an Nichtkranke.
Weniger von 9 606 DM aus der Verrechnung der Beköstigung für Schwestern und Hausangestellte.
- Nr. 511 3 225 Arzneien, Chemikalien.
Weniger von 9 000 DM bei Abgaben auf Rezepte.
Siehe auch Wenigerausgabe bei Nr. 511 3 662.
- Nr. 511 3 226 Blutkonserven.
Mehr von 15 000 DM aus der Abgabe an andere Häuser.
Siehe auch Mehrausgabe bei Nr. 511 3 667.
- Nr. 511 1 227 Von Haushaltsstelle 502 1 400: Erstattung von Personalaufwand.
Mehr von 5 000 DM vom Gesundheitsamt für ärztlichen Dienst für die Untersuchung von Schulkindern auf Augen- und Fußkrankungen.
- Nr. 511 3 261 Mieten.
Weniger von 7 414 DM durch Fortfall der Raummieten von Kliniksdirektoren.

Ausgaben:

- Nr. 511 3 400 Persönliche Ausgaben.
Mehr von 1 326 975 DM infolge Änderung der Besoldungs- und Tarifbestimmungen sowie des Stellenplans.

- Nr. 511 3 612 SN. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude.
Mehr von 114 400 DM zur Durchführung besonders dringlicher Arbeiten.
- Nr. 511 3 661 Miete, Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch.
Weniger 9 049 DM. Nach Errichtung des neuen Heizkraftwerkes wird unter Berücksichtigung der wesentlichen Betriebsausweitung mit einer Stromersparnis von rund 30 000 DM gerechnet, wogegen sich die Ausgaben für Reinigungsmaterial und Wasser um rund 21 000 DM erhöhen.
- Nr. 511 3 662 Arzneien, Chemikalien, Verbandmittel.
Weniger 11 000 DM.
Siehe Wenigereinnahme bei Nr. 511 3 225.
- Nr. 511 3 665 Lebensmittel.
Mehr von 20 500 DM infolge Erhöhung der Zahl der Freitische für Pflichtassistenten und Volontäre.
- Nr. 511 3 667 Blutspenden.
Siehe Einnahmen bei Nr. 511 3 226.
- Nr. 511 3 668 Sonstige sächliche Zweckausgaben.
Mehr von 3 200 DM hauptsächlich für Desinfektionsmittel für die neu angelegte Gruben-Chlorodoranlage (Bau I und Infektion) sowie für Frischlufthalter in den Toilettenanlagen.
- Nr. 511 6 973 Überholung des Rohrleitungsnetzes (6. Rate).
Mehr 5 000 DM. Der ursprünglich veranschlagte Gesamtkostenbetrag von 350 000 DM ist infolge zwischenzeitlich eingetretener wesentlicher Preissteigerungen nicht ausreichend.
- Nr. 511 3 984 Beschaffung von Kranken-, Labor- und Röntgenbedarf, Instrumente und Apparate.
Mehr von 40 000 DM mit Rücksicht auf die Anwendung moderner therapeutischer Mittel sowie Modernisierung, Ausweitung und Einrichtung neuer Labore und Abteilungen.

Unterabschnitt 532, Krankentransportwesen

Ausgaben:

- Nr. 532 3 400 SN. Nr. Ia. Persönliche Ausgaben.
Mehr u. a. für 16 neue Dienstkräfte, und zwar 8 Feuerwehrmänner und 8 Oberfeuerwehrmänner.
- Nr. 532 3 648 Steuern und Abgaben.
- | | |
|--|-------------------|
| Gebühreneinnahmen | 150 000 DM |
| Abzüglich der Einnahmen für Unfall- und Infektionstransporte | 30 000 DM |
| Verbleiben zu versteuern | 120 000 DM |
| 4% Beförderungssteuer von 120 000 DM | 4 800 DM |
| | <u>124 800 DM</u> |
- Nr. 532 3 662 Unterhaltung der Kraftfahrzeuge.
Zur Unterhaltung der 11 im Dienst befindlichen Krankenwagen sind folgende Mittel erforderlich:
- | | |
|--|------------------|
| a) Fahrgestell- und Motorüberholungen | 5 200 DM |
| b) Instandsetzung der Karosserien und deren Einrichtung einschließlich Krankentragen und Polsterarbeiten | 3 400 DM |
| c) Fahrzeugbatterien — Instandsetzung und Erneuerung | 1 690 DM |
| d) Instandsetzung und Unterhaltung der elektrischen Einrichtung einschließlich Ersatz | 1 270 DM |
| e) Neulackierung der Karosserien und Einrichtungen | 1 500 DM |
| f) Neubeschaffung und Reparatur der Bereifung | 3 000 DM |
| g) Kraftfahrzeugzubehör (Winker, Blinklichter, Scheinwerfer, Rückfahrcheinwerfer, Werkzeuge, Spiegel, Feuerlöscher, Verbandskästen usw.) | 1 760 DM |
| | <u>17 820 DM</u> |
- Nr. 532 3 663 Ersatzbeschaffung von Krankenwagen nebst Zubehör.
Mit Rücksicht darauf, daß von den vorhandenen Krankenwagen 1 Fahrzeug aus dem Jahre 1936 und 2 Fahrzeuge aus dem Jahre 1942 stammen und wegen der sehr starken Inanspruchnahme verschlissen sind, müssen 1954 mindestens 2 neue Krankenwagen beschafft werden.
- Nr. 532 3 664 Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge.
Durchschnittsjahresverbrauch:
- | | | |
|--|------------|------------------|
| 54 000 Liter Benzin | zu 0,59 DM | 31 860 DM |
| 1 500 Liter Öl | zu 1,35 DM | 2 025 DM |
| Fette, Sprühöl, Petroleum usw. | | 500 DM |
| | | <u>34 385 DM</u> |

Nr. 532 3 666 Dienstkleidung.

32 Stück Schirmmützen	zu 7,75 DM	248,— DM
48 Stück Dienströcke mit zwei einknöpfbaren Halsbinden	zu 81,50 DM	3 912,— DM
32 Stück leichte Dienströcke	zu 48,— DM	1 536,— DM
64 Stück lange Tuchhosen	zu 38,80 DM	2 483,20 DM
35 Meter Hosenstoff (Kammgarn-Zwirn)	zu 21,50 DM	752,50 DM
20 Meter Taschenfutterstoff dazu einschließlich Knöpfe, Schnallen usw.	zu 3,35 DM	67,— DM
16 Stück Dienstmäntel	zu 116,— DM	1 856,— DM
16 Stück Regenmäntel	zu 84,— DM	1 344,— DM
73 Stück Oberhemden mit zwei losen Kragen	zu 17,50 DM	1 277,50 DM
41 Stück Selbstbinder	zu 2,30 DM	94,30 DM
57 Stück Unterhemden	zu 5,15 DM	293,55 DM
57 Stück Unterhosen	zu 6,85 DM	390,45 DM
16 Stück Strickjacken	zu 32,— DM	512,— DM
82 Paar Socken	zu 3,80 DM	311,60 DM
16 Paar Handschuhe mit Lederbesatz	zu 8,50 DM	136,— DM
32 Paar Schaftstiefel	zu 42,— DM	1 344,— DM
25 Paar Schnürschuhe	zu 34,— DM	850,— DM
16 Stück Sporthemden	zu 3,— DM	48,— DM
16 Stück Sporthosen	zu 4,50 DM	72,— DM
41 Stück Badehosen	zu 13,— DM	533,— DM
16 Paar Sportschuhe	zu 14,— DM	224,— DM
16 Stück Arbeitsanzüge	zu 22,— DM	352,— DM
57 Stück weiße Kittel	zu 18,— DM	1 026,— DM
20 kg Aufbau- und Sohlenleder	zu 16,— DM	320,— DM
Diverses Schneidermaterial (u. a. neues Taschenfutter zufolge erhöhten Verschleißes)		125,— DM
Diverses Schuhmacher- und Sattlermaterial		125,— DM
	insgesamt	20 233,10 DM
	rund	20 230,— DM

Der erhöhte Mittelbedarf ergibt sich aus der Ersteinkleidung für 16 Mann. Hierfür sind bei Nr. 711 3 987 „Dienstkleidung und Kleidergeld“ für Feuerwehr gegenüber dem Ansatz 1953 42 889,20 DM eingespart worden. Die vorstehende Beschaffung ist im übrigen für die laufende Bekleidungsergänzung unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Tragezeiten im Rahmen der vom Ministerium herausgegebenen Sachnachweisung für die Schutzbekleidung und persönliche Ausrüstung für Angehörige der Berufsfeuerwehr erforderlich.

Unterabschnitt 542, Leibesübungen

Ausgaben:

- Nr. 542 3 523 Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen.
Die Sportorganisationen führen in größerem Umfange Sportgroßveranstaltungen in Düsseldorf durch, deren Förderung sowohl im Interesse des Sports als auch der Stadt liegt.
- Nr. 542 3 525 Stiftung von Preisen für Sportzwecke.
Infolge Zunahme der Sportveranstaltungen in Düsseldorf sind auch höhere Aufwendungen für die Beschaffung von Auszeichnungen für die siegenden Sportler erforderlich.
- Nr. 542 6 987 Förderung des Deutschen Turntages 1954.
Der Deutsche Turnerbund veranstaltet im Jahre 1954 seinen alle 2 Jahre stattfindenden Turntag in Düsseldorf.

Unterabschnitt 551, Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.

Ausgaben:

- Nr. 551 6 523 Einmalige Beihilfen für Sportanlagen.
Zahlreiche Sportplätze sind ohne Umkleidegelegenheiten und Toiletten. Die Sportvereine sollen mehr als bisher bei der Schaffung derartiger Einrichtungen durch Beihilfen unterstützt werden, um die unhygienischen Verhältnisse auf den Sportanlagen zu beseitigen.

Nr. 551 3 664 Bewachung, Instandhaltung und Verbesserung von Sportanlagen und Strandbädern, Arbeitsgeräten, Fahrzeugen. Mehr für den Anschluß einiger städtischer Sportanlagen an das Kanalnetz und zur Änderung der Abwässerleitung auf dem Rennbahngelände in Grafenberg.	
a) Änderung der Abwässerleitung auf der Rennbahn Grafenberg	4 500 DM
b) Kanalanschluß der Sportplätze Pariser Straße, Unter den Eichen und Rather Waldstadion	26 000 DM
c) Sonstige Anlagen	10 000 DM
	40 500 DM

Nr. 551 3 986 Beschaffung von Turn- und Sportgeräten.
Für die Verbesserung der Ausstattung der städtischen Turnhallen mit Turngeräten, die teils instandsetzungsbedürftig sind und teils noch fehlen.

Unterabschnitt 552, Rheinstadion

Ausgaben:

- Nr. 552 3 661 Gas-, Wasser- und Stromverbrauch.
Mehr durch erhöhten Stromverbrauch infolge Inbetriebnahme der neuen Umwälzanlage.
- Nr. 552 3 663 Unterhaltung des Schwimmbeckens und des Strandbades.
Mehr für Unterhaltung des Planschbeckengeländes, das in diesem Jahre erstmalig wieder in Benutzung genommen und mit dem Schwimmstadion verbunden wird.
- Nr. 552 6 970 Ausbesserung des Mittelblocks im Stehwall und Einfriedigung der Hauptkampfbahn.
Die Instandsetzung des Zuschauerwalles der Hauptkampfbahn ist aus Sicherheitsgründen notwendig. Die Einfriedigung der Hauptkampfbahn dient dem Schutz der Anlage sowie der Einsparung von Ordnerpersonal bei Veranstaltungen.
- Nr. 552 6 978 Beschaffung einer Motorwalze.
Zur Pflege des Stadions und der städtischen Sportplätze.
- Nr. 552 6 981 Wasserzähler für Brunnen der Schwimmanlage.
Auf Grund einer Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 17. Juli 1953 muß die Brunnenanlage im Stadionschwimmbad mit einem Wassermesser versehen werden.

Unterabschnitt 553, Eisstadion

Einnahmen:

- Nr. 553 3 142 Aus Veranstaltungen.
Weniger infolge geringeren Besuchs der Eissportveranstaltungen.

Ausgaben:

- Nr. 553 3 662 Unterhaltung und Ausbesserung der Maschinen.
Mehr für Instandhaltung und Überholung der Maschinenanlage, die infolge 15jähriger Inanspruchnahme ernste Schäden aufweist.

Unterabschnitt 561, Jugendpflege

Ausgaben:

- Nr. 561 3 523 Zuschuß zur Förderung der Jugendorganisationen.
Die anerkannten Düsseldorfer Jugendorganisationen (ohne Sportjugend) zählen 48 550 Mitglieder. Alle Verbände sind auf öffentliche Zuschüsse angewiesen.
- Nr. 561 3 524 Zuschuß zur jugendpflegerischen Betreuung und zur Unterhaltung von Einrichtungen für nicht organisierte Jugendliche.
Die Schulung und Heranführung der nicht organisierten Jugend im Sinne der Jugendpflege ist für unsere Großstadtjugend von besonderem Wert.
- Nr. 561 3 525 Zuschuß zur Förderung des internationalen Jugendaustausches.
Landesbeihilfen für internationale Begegnungen der Jugend werden davon abhängig gemacht, daß auch örtliche Mittel für diesen Zweck gewährt werden.

Unterabschnitt 571, Einrichtungen der Jugendpflege

- Nr. 571 3 523 Zuschuß zur Einrichtung und zum Ausbau von Jugendheimen
Die Raumnot der Jugendorganisationen ist noch nicht restlos behoben. Zur Zeit stehen 35 Jugendheime zur Verfügung. Ein großer Teil der Jugend kommt noch in behelfsmäßigen Unterkünften zusammen.
1954 sollen 9 größere Bauobjekte erstellt werden.

Einzelplan 6 : Bau- und Wohnungswesen

Unterabschnitt 611, Städtebau und Planung

Ausgaben :

Nr. 611 3 647 Vereinsbeiträge.

Die Mitgliedschaft der Stadt Düsseldorf zur Landesplanungsgemeinschaft Rheinland besteht seit dem 28. Juli 1925 auf Grund eines am gleichen Tage gefaßten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung. Der Mitgliedsbeitrag richtet sich nach den aufgestellten Satzungen und wurde bereits 1953 von 5 060 DM auf 11 700 DM erhöht. Bei der Errechnung des Beitrages wird die Einwohnerzahl zugrunde gelegt.

Nr. 611 3 663 Ausgaben betreffend Stadtplanung.

Auch im kommenden Rechnungsjahr muß sich das Stadtplanungsamt weiterhin mit der Schaffung des Leitplanes für das gesamte Stadtgebiet befassen. Der gesamte Leitplan umfaßt etwa 160 qkm und ist ausschlaggebend für die strukturelle Gliederung des Stadtgebietes (Industrie- und Gewerbeflächen, Wohngebiete usw.).

Für die Aufstellung dieses Planes genügt der Personalbestand des Planungsamtes nicht. Beim Planungsamt werden im wesentlichen nur die laufenden Arbeiten erledigt. Es ist erforderlich, für die Schaffung des Leitplanes, ebenso wie seinerzeit beim Neuordnungsplan, freie Arbeitskräfte hinzuzuziehen. Zur Fortführung umfangreicher und wichtiger Arbeiten ist es daher notwendig, freischaffende Planungs- und Verkehrsspezialisten mit der Lösung zahlreicher Einzelprobleme (Eisenbahnfragen, Nahverkehr usw.) zu beauftragen.

Unterabschnitt 612, Vermessungswesen

Ausgaben :

Nr. 612 3 661 Karten und Pläne.

Durch den ständig sich steigernden Arbeitsanfall ist der Bedarf an Karten und Plänen erheblich gestiegen. Ferner ist ein so hoher Bedarf an Abzügen und Drucken eingetreten, daß der im Vorjahr eingesetzte Betrag erhöht werden mußte. Die großen Veränderungen im Stadtgebiet (Aufteilung von privaten und stadt eigenen Grundstücken) machen eine öftere Drucklegung und Ergänzung notwendig. Damit verbunden ist auch ein Mehrbedarf an lichtpausfähigen Abzügen.

Nr. 612 3 663 Vermarkungsmaterial.

Infolge der in verstärktem Maße anfallenden Grundstücksvermarkungen, hervorgerufen durch eine große Anzahl von Grundstückskäufen, -verkäufen, -parzellierungen usw., entsteht ein erhöhter Bedarf an Vermarkungsmaterial (Grenzsteine, Rohre, Pfähle).

Nr. 612 3 667 Umlegungskosten.

Die Löhne der Meßgehilfen (Stundenlohn und Kindergeld) haben sich ab 1. April 1953 erhöht. Außerdem müssen verschiedene Vermessungsarbeiter nach Ablegung einer Werkprüfung von Lohngruppe IVa tariflich nach Lohngruppe IIIa eingewiesen werden.

Infolge des umfangreichen Arbeitsanfalles ist eine Erhöhung des Ansatzes für allgemeine Geschäftsbedürfnisse (Drucksachen, Buchbinderarbeiten, Papier, Schreibmaterialien usw.) erforderlich. Für das kommende Rechnungsjahr ist vorgesehen, die Zahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses und damit die Anzahl der Ausschüsse selbst zur Intensivierung der Arbeiten zu erhöhen.

Die Erhöhung der Mietkosten ist eine Folgeerscheinung des am 19. Juli 1953 durchgeführten Umzuges der Umlegungsbehörde von der Oststraße nach der Kasernenstraße.

Die Erhöhung des Ansatzes für Karten und Pläne ist durch den gesteigerten Arbeitsanfall bedingt.

Kostenübersicht

Gehalt der 13 Angestellten	98 000 DM
Löhne der 10 Meßgehilfen	44 000 DM
Geschäftsbedürfnisse	5 000 DM
Umlegungsausschuß	70 000 DM
Annoncengebühren	5 000 DM
Miete einschließlich Etagenheizung, Beleuchtung und Wassergeld.	34 000 DM
Fernsprechgebühren	2 300 DM
Unterhaltung der Fernsprechanlage.	350 DM
Fernsprechanteil für Dr. Flehinghaus u. a.	640 DM
Fensterreinigung.	500 DM
Karten und Pläne	4 000 DM
Zeichenmaterial	1 000 DM
Meßgeräte und Werkzeuge	1 500 DM
Schutzbekleidung für Meßgehilfen	1 000 DM
Inventarbeschaffung (einschließlich Reparatur)	2 000 DM
Beschaffung von Büromaschinen	2 000 DM
Architektenhonorar für besondere Schätzungen	10 000 DM
Vermischte Ausgaben	5 000 DM
	286 290 DM

Unterabschnitt 613, Katasteramt

Einnahmen:

Nr. 613 3 071 Zuschuß der Landesregierung.

Eine genaue Angabe der Höhe des Einnahmebetrages ist nicht möglich, da das Land beabsichtigt, die Kosten ab 1954 pauschalmäßig zu erstatten.

Bisher erfolgte die Erstattung unter Zugrundelegung eines Pauschalsatzes von 92% der tatsächlichen Ausgaben abzüglich der sonstigen Einnahmen.

Einnahmen:

Nr. 614 3 112 Dispensgebühren.

Die Stadt ist mit 60% und die Regierung als zustimmende Behörde mit 40% an den Dispensgebühren beteiligt. Hieraus ergibt sich, daß durch Zurücknahme von Bauanträgen, Widerrufen usw. öfters Erstattungen bzw. Inabgangstellungen erforderlich werden. Aus Zweckmäßigkeitsgründen ist daher für Dispensgebühren, die bisher bei Nr. 614 3 111 vereinnahmt wurden, eine neue Haushaltsstelle eingerichtet worden.

Nr. 614 3 231 Zwangsweise Durchführung von Arbeiten für andere.

Es häufen sich die Fälle, in denen zwangsweise Durchführung von Arbeiten durch Dritte zur Erhaltung von Wohnraum dringend notwendig ist (Kriegsfolgeerscheinung). Auch müssen häufiger untragbare Verstöße gegen das materielle Baurecht gutgemacht werden.

Unterabschnitt 621, Hochbau

Einnahmen:

Nr. 621 3 151 Bauleitungskosten.

Der Ansatz für 1953 war zu hoch geschätzt.

Nr. 621 3 662 Sonstiger Bürobedarf, Beschaffung von Plänen, Modellen usw.

Steigerung des Bedarfs an Zeichenmaterial infolge Vermehrung des Personalbestandes bei der Entwurfsabteilung.

Nr. 621 3 666 Vorarbeiten, Entwürfe, Wettbewerbe, Modelle, Teilnahme an Lehrgängen usw.

Mehr zur Intensivierung der Arbeiten.

Unterabschnitt 631, Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsaufsicht

Einnahmen:

Nr. 631 3 111 Gebühren für Zwangsvollstreckungen und Zweckentfremdungen.

Durch die Einführung des Auswahlrechts ist die Zahl der Zwangsvollstreckungen erheblich zurückgegangen. Desgleichen weniger Anträge auf Zweckentfremdung von Wohnraum.

Nr. 631 3 171 Geldbußen.

Mit dem Inkrafttreten des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes am 1. Juli 1953 ist dem Wohnungsausschuss die Möglichkeit gegeben, bei Zuwiderhandlungen Geldbußen gemäß § 35 des genannten Gesetzes festzusetzen.

Ausgaben:

Nr. 631 3 400 SN. Nr. 1a Persönliche Ausgaben.

Mehr gegenüber 1953 durch die Besoldungsreform und durch Erhöhung des Soll-Personalbestandes nach dem Stellenplan von 81 auf 88 Kräfte.

Nr. 631 3 652 SN. Nr. 5 Schadensversicherungsbeiträge.

Der Ansatz mußte gegenüber 1953 um 43 000 DM wegen schwebender Haftpflichtschadenfälle, die noch aus der Zeit der Anwendung des Reichsleistungsgesetzes herrühren, erhöht werden.

Unterabschnitt 651, Straßenbau

Ausgaben:

Nr. 651 3 616 Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen sowie Winterdienst.

Unterhaltungsarbeiten an Bürgersteigen, Fahrbahnen und Plätzen im gesamten Stadtgebiet.

Nr. 651 3 665 Betrieb und Unterhaltung von Straßenmaschinen usw.

Durch stärkeren Einsatz der eigenen Maschinen und Anmietung fremder Maschinen.

Siehe auch Nr. 651 3 267 der Einnahmen.

Nr. 651 3 976 Neuanlage von Zäunen, Straßen und Bachgeländern.

Es ist vorgesehen, fehlende Geländer zu ergänzen in Benrath, am Schloßufer, an der Rheinterrasse, an der Kühlwetterstraße, Grashofstraße, Heinrichstraße usw. Die Anlage der Geländer ist aus der Wegesicherungspflicht erforderlich.

Nr. 651 3 978 Anschüttung und erste Befestigung von Straßen.

Nr. 651 3 979 Endgültige Befestigung von Straßen.

Im Stadtgebiet besteht ein großer Teil von Straßen, die nur dem Namen und der Fluchtlinienfestlegung nach vorhanden sind und über die immer wieder durch die Anlieger berechnigte Klagen über den schlechten Zustand vorgebracht werden.

Es handelt sich um Straßen, die teilweise noch anzuschütten sind und Straßen, die in ihrem Zustand nicht endgültig ausgebaut wurden.

Nr. 651 3 987 Beschaffung und Unterhaltung von Straßenschildern, Verkehrszeichen usw.

Durch die ab 1. September 1953 in Kraft getretene Straßenverkehrsordnung sind umfangreiche Erneuerungen und zusätzliche Aufstellung von Verkehrsschildern gefordert.

Gleichzeitig sind die Markierungen auf den Straßen in verstärktem Maße durchzuführen.

An Kosten werden voraussichtlich entstehen:

a) Neulieferungen

Schilder und Wegweiser in Rahmen 160 000 DM

Straßenschilder einschließlich Pfosten und Rahmen 34 000 DM

Verkehrsgeländer 12 000 DM

Leuchtschilder, Leuchtröhren, Rückstrahlungen usw. 34 000 DM

zusammen 240 000 DM

b) Unterhaltung

Markierungen 82 000 DM

Schellen, Kleineisenzeug, Preßluft, Sauerstoff, Azetylen, Schablonen, Mieten von

Kraftfahrzeugen und Arbeitskräften 66 000 DM

Unterhaltung von Signal- und Lichtanlagen 12 000 DM

160 000 DM

aus a) 240 000 DM

zusammen 400 000 DM

1954 bereitgestellt 360 000 DM

Unterabschnitt 652, Rheinbrücken

Ausgaben:

Nr. 652 3 616 Laufende Unterhaltung der Oberkasseler Brücke.

Mehr von 20 000 DM ist erforderlich für die Erneuerung der Parkbahnplatten der Vorlandbrücken.

Nr. 652 3 617 Laufende Unterhaltung der Neußer Brücke.

Mehr für die Unterhaltung der Gehbahn sowie der Fahrbahn, bei welchen besondere Asphaltarbeiten notwendig sind. Die Ausbesserung der Fugen im Asphalt ist dringend, damit die darunter gelegene Konstruktion nicht verrostet.

Nr. 652 6 961 Einmalige Erneuerung der Gitterroste des Bedienungsstegs mit stärkeren

Rosten an der Rheinbrücke Düsseldorf—Neuß.

Der Ansatz ist notwendig, da sich die bisherigen Roste bei Reparaturarbeiten als zu schwach erwiesen haben und zum großen Teil unbrauchbar geworden sind. Gesamtkosten 20 000 DM.

Nr. 652 6 962 Pfeilerschütterung an der Rheinbrücke Düsseldorf—Neuß.

Die Mittel sind notwendig, weil bereits Kolke an den Strömpfeilern aufgetreten sind, die beseitigt werden müssen.

Nr. 652 6 976 Neuanstrich der Oberkasseler Rheinbrücke.

Zum Anstrich des II. Teiles der Rheinbrücke, der Vorlandbrücken rechtsrheinisch. Die Konstruktion dieser Teile ist durch Verrostung erheblich geschwächt.

Unterabschnitt 661, Wasserläufe und Wasserbau

Ausgaben:

Nr. 661 3 523 Beitrag an den Deichunterhaltungskosten:

Deichverband Düsseldorf-Hamm/Volmerswerth.

Mehr durch Lohn- und Materialkostenerhöhung erforderlich.

Nr. 661 3 526 Itterverbandsbeiträge.

Mehr durch die Erweiterung des Verbandsgebietes, durch die Erhöhung des Verschmutzungsgrades der Bachläufe und der erhöhten Einwohnerzahl im Verbandsgebiet, soweit es auf das Gebiet der Stadt entfällt.

Nr. 661 3 618 Unterhaltung der Rheinuferböschungen einschließlich Abgrabungsflächen im Rheinvorland.

Mehr durch Erweiterung der Anlagen.

Nr. 661 3 619 Unterhaltung der Sporthäfen einschließlich Baggerungsarbeiten.

Mehr durch Erweiterung der Hafenanlagen.

Nr. 661 6 961 Instandsetzung des Pillebaches.

Die regulierte Pillebachstrecke von der Straße „Am Poth“ bis zur Dreifaltigkeitsstraße ist in ihrem baulichen Zustand sehr schlecht. Die betonierete Einfassung wird durch ihren schlechten Zustand immer weiter unterspült, die Böschungsschäden werden größer. Um weitere Unkosten zu vermeiden, ist umgehende Inangriffnahme der Instandsetzung dringend erforderlich.

Die Gesamtkosten belaufen sich nach dem vorläufigen Kostenanschlag auf etwa 250 000 DM. Die Arbeiten sollen auf mehrere Jahre verteilt werden. Für den ersten Teilabschnitt sind 50 000 DM erforderlich.

Nr. 661 6 962 Außergewöhnliche Instandsetzung der Bachläufe.

Die bisher alljährlich für die Reinigung der Bachläufe zur Verfügung gestellten Mittel reichen nicht aus, um die seit Jahren nicht ordnungsgemäß gereinigten rund 100 km Bachstrecken in absehbarer Zeit wieder in den Zustand zu versetzen, den sie haben müssen, um starke Hochwasser gefahrlos abführen zu können.

Einzelplan 7: Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 701, Straßenbeleuchtung

Ausgaben:

Die vollständige Inbetriebnahme sämtlicher noch fehlender Leuchten der Gas-Straßenbeleuchtung ist vorgesehen. Ferner ist es erforderlich, für 1 000 alte Leuchten, die nun schon 30 bis 40 Jahre ihren Zweck erfüllen, Ersatz zu beschaffen, weil sich die Instandsetzungskosten nicht mehr lohnen. In den Unterhaltungskosten ist daher ein Betrag aufgenommen, der die Ersatzbeschaffung von 1 000 Leuchten mit Fernzündapparaten vorsieht. Der Energieverbrauch entspricht der vermehrten Inbetriebnahme von Straßenleuchten, desgleichen die Mittel für den Personalbedarf.

Unterabschnitt 702, Bedürfnisanstalten

35 Bedürfnisanstalten sind zur Zeit in Betrieb, darunter 18 mit Abortanlagen, und zwar: Alleestraße, Benrath (Schloß), Burgplatz, Ehrenhof, Graf-Adolf-Platz, Golzheimer Platz, Hauptbahnhof, Inselstraße, Jahnplatz, Kaiserswerth, Karlplatz, Kirchplatz, Luegplatz, Oberbilker Markt, Ratinger Tor, Schlesische Straße, Spichernplatz, Wielandstraße. Außerdem sind eine Bedürfnisanstalt in Holthausen und Wersten und in Verbindung mit der Verlegung der Transformatorstation der Umbau der Bedürfnisanstalt am Gertrudisplatz vorgesehen.

Die Benutzungsgebühren für die Abortanlagen verbleiben den Wartefrauen. Die Stadt trägt zu den Sozialabgaben bei und zahlt Urlaubsgeld.

Ausgaben:

Nr. 702 3 400 SN. Nr. Ia Persönliche Ausgaben.

Löhne für einen ständigen Installateur sowie für einen Fahrer und einen Beifahrer des Reinigungswagens und die Sozialabgaben und das Urlaubsgeld für die Wartefrauen. Für neue Anstalten und zur Erweiterung des Wartungsdienstes sind die Abgaben für 2 weitere Wartefrauen vorgesehen.

Unterabschnitt 703, Straßenreinigung

Die Straßenreinigungsfläche beträgt zur Zeit 6 571 000 qm. Sie unterliegt auf Grund des Ortsstatuts vom 25. August 1933 der Gebührenpflicht der Anlieger. Von den Kosten für Reinigung der gebührenpflichtigen Fläche hat die Stadt bestimmungsgemäß mindestens 25% zu tragen. Das entspricht einem Drittel der Straßenreinigungsgebühren von 1 459 203 DM = 486 401 DM.

Einnahmen:

Nr. 703 3 151 Straßenreinigungsgebühren.

Die Grundgebühr von 0,08 DM je qm der zu reinigenden Fläche und der Zuschlag von 1% nach dem Gebäudesteuernutzungswert läßt nach der Übernahme neuer Straßen in die Straßenreinigung infolge der sich steigernden Bautätigkeit und durch die Nachveranlagung erst jetzt gebrauchsbereitfertiger Bauten mit einem Aufkommen von insgesamt. 1 459 203 DM rechnen.

Nr. 703 1 231 Von anderen Haushaltsstellen für Reinigungsarbeiten usw.

Von 022 1 661 für Reinigung der Rathauspissoire	399 DM
342 1 662 für Reinigung der Anlagen des Kunstmuseums	407 DM
354 1 661 für Reinigung der Terrasse des Landesmuseums „Volk und Wirtschaft“	181 DM
362 1 616 für regelmäßige Reinigung der Brunnenbecken an der Collenbachstraße, Haroldstraße und Barbarossaplatz.	270 DM
432 3 661 für Reinigung des zweiten Eingangs zum Bunker Oberbilker Markt . .	218 DM
651 1 631 für normale Reinigung der Kreuzungen, Plätze usw. in den auf Grund des Ortsstatuts einbezogenen Straßen sowie die verkehrsmäßige Reinigung in noch nicht einbezogenen Straßen und Zubringern . . .	267 950 DM
652 1 661 für die Reinigung der Oberkasseler Rheinbrücke und der Südbrücke .	11 520 DM
721 1 662 für Reinigung der Marktplätze	35 000 DM
741 1 664 für Reinigung von Straßenflächen vor Park- und Gartenanlagen . .	29 355 DM
854 1 661 für Reinigung der Anlagen um das Planetarium	874 DM
942 1 661 für Reinigung vor dem Grundstück Urdenbacher Allee	75 DM
zusammen	<u>346 249 DM</u>

Nr. 703 3 232 Von Dritten für Reinigungsarbeiten auf Grund besonderer Vereinbarung.

Von der Bundesbahn für Reinigung des Vorplatzes am Hauptbahnhof	3 367 DM
Von der Rheinbahn für	
a) Reinigung der Straßenbahnsteige am Hauptbahnhof	560 DM
b) Vorhaltung von Papierbehältern an Straßenbahnhaltstellen	2 064 DM
Von der Oberpostdirektion für Reinigung von Fernsprechkäuschen	600 DM
Vom Hafenamts für Reinigung von Straßenflächen	6 740 DM
zusammen	<u>13 331 DM</u>

Ausgaben:

Nr. 703 3 986 Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten usw.

1 Kehmaschine	45 000 DM
1 Waschmaschine	35 000 DM
Besen, Geräte usw.	39 407 DM
zusammen	<u>119 407 DM</u>

Unterabschnitt 704, Müllbeseitigung und -verwertung

Einnahmen:

Nr. 704 3 151 Müllabfuhrgebühren.

Die Tonnenabfuhr wächst voraussichtlich (infolge des rapiden Wohnungsaufbaus) auf 69 000 Tonnenwechsel. Bei einer Jahresgebühr von 42 DM je Tonne ist mit insgesamt 2 898 000 DM zu rechnen.

Nr. 704 3 152 Gestellung von Mülltonnen auf Grund besonderer Vereinbarungen.

Das Aufleben von Handel und Gewerbe läßt an Hand der jetzigen Bestellungen das Mehr erwarten.

Nr. 704 3 261 Pacht für Durchsuchung der Müllabladeplätze.

Die Durchsuchung des auf den Müllabladeplätzen abgekippten Mülls wird mit Transportbändern und Rüttelsieben rationeller gestaltet und wird die erhöhte Pacht einbringen.

Ausgaben:

Nr. 704 3 662 Unterhaltung und Betrieb der Tonnenumschlagstationen und der Müllabladeplätze einschließlich Zufuhrwege.

Für Klärgrubenreinigung, Schwellenbahnen, Desinfektionsmittel, Ungeziefervertilgung usw. sind infolge Ausdehnung und Steigerung des Betriebes erhöhte Aufwendungen nötig.

Nr. 704 1 663 An Haushaltsstelle 705 1 234 Unterhaltung und Betrieb der Müllabfuhrfahrzeuge, Mülltonnen usw.

Infolge der Zunahme der Tonnenwechsel ist für Umschlag und Tonnenreinigung mit erhöhten Strom- und Wasserkosten zu rechnen.

Nr. 704 3 986 Beschaffung von Fahrzeugen, Mülltonnen, Geräten usw.

2 Lastkraftwagen-Fahrgestelle für Mülltonnenwagen mit Anhänger	40 000 DM
1 Motormüllwagen mit Zöllerkipper	60 000 DM
Mülltonnen und sonstiges	164 083 DM
zusammen	<u>264 083 DM</u>

Unterabschnitt 705, Fuhrpark

Einnahmen:

- Nr. 705 1 232 Betriebsbedürfnisse.
Wagen- und Materialgestellung.
Mückenvertilgung und Entfernung von Plakaten und Schmierschriften.
Für Unterhaltung des Wagens der Bedürfnisanstalten.
Für Unterhaltung und Betrieb der Straßenreinigungsfahrzeuge, Papierkörbe, Geräte für die Straßenreinigung usw. und Werkstattlohnanteil.
Für Unterhaltung und Betrieb der Müllfahrzeuge, Mülltonnen, Geräte usw. der Müllabfuhr und Werkstattlohnanteil.
- Nr. 705 3 232 Fuhr- und Arbeitsleistungen.
Für Kohlen- und Kokstransporte und sonstige Fuhr- und Arbeitsleistungen. Die Kohlen- und Kokstransporte werden zur Hälfte an private Transportunternehmen vergeben.
Werkstattlöhne des Autohofes für Reparaturen.
- Nr. 705 1 234 Geschäftsbedürfnisse.
a) Verwaltungskostenanteil der Straßenreinigung.
b) Verwaltungskostenanteil der Müllabfuhr.
c) Für Unterhaltung und Betrieb der Tonnumschlagstationen und Müllablageplätze einschließlich Zufuhrwege:
Strom-, Gas-, Wasser- und Heizkostenanteile.

Ausgaben:

- Nr. 705 3 661 Unterhaltung der Fahrzeuge, Mülltonnen, Geräte, Papierbehälter usw.
Der Ansatz entspricht dem laufenden Bedarf nach den Erfahrungen des Vorjahres. Die früheren Ansätze haben sich als zu gering erwiesen. Die Zunahme des Betriebes erfordert die Erhöhung.
- Nr. 705 3 662 Betriebsstoffe.
Dem Ansatz von 200 000 DM liegen für Benzin, Diesel, Öl, Treibgase genaue Berechnungen der Kraftwagenbetriebsinspektion zugrunde. Mehrstellung von Fahrzeugen durch Mehrstellung von Mülltonnen und weitere Entfernungen der Kippenwege.
- Nr. 705 1 666 Sonstige sächliche Zweckausgaben.
Die Verwaltungskostenanteile der beteiligten Ämter und Dienststellen haben sich zum Teil entsprechend den gesteigerten Anforderungen und Materialpreisen geringfügig erhöht.
- Nr. 705 3 666 Sonstige sächliche Zweckausgaben.
Die Ausgaben haben sich entsprechend der Ausweitung des Betriebes erhöht.

Unterabschnitt 707, Kanalisation

Allgemeines:

Gesamteinnahmen:

Kanalbetriebsgebühren	2 750 000 DM
Landeszuweisung zur Kriegsschädenbeseitigung	106 673 DM
Sonstige Einnahmen	520 866 DM
	<hr/>
	3 377 539 DM

Gesamtausgaben:

Beseitigung von Kriegsschäden	180 449 DM
Sonstige Ausgaben	3 999 903 DM
	<hr/>
	4 180 352 DM
Zuschußbedarf Unterabschnitt 707 Kanalisation	802 813 DM
Ab Überschuß Unterabschnitt 683 Bauhof Kanalisation	41 537 DM
	<hr/>
	761 276 DM

Kriegsschädenbeseitigung

Einnahmen	106 673 DM
Ausgaben	180 449 DM
	<hr/>
	73 776 DM
Zuschußbedarf ohne Kriegsschädenbeseitigung	687 500 DM
Beitrag der Stadt gemäß § 2 der Ortssatzung vom 18. März 1931 = ein Viertel von 2 750 000 DM (Kanalbetriebsgebühren)	687 500 DM
	<hr/>
	687 500 DM

Bei Zurückbleiben der Einnahmen kann der städtische Anteil von der Ausgabenseite her errechnet werden.

Einnahmen:

- Nr. 707 1 141 Verwaltungs- und Bauleitungskosten.
Baupolizeiliche Tätigkeit der Grundstücksentwässerungsabteilung 50 000 DM
Herstellung von Hausanschlüssen 80 000 DM
Herstellung von Kanälen in Vertragsstraßen 100 000 DM

Nr. 707 3 151 Kanalbetriebsgebühren.		
Die Kanalbetriebsgebühren betragen 3½% vom Gebäudesteuernutzungswert . . .	2 555 000 DM	
Zuzüglich Gebühren gemäß § 9 der Ortssatzung vom 18. März 1931	195 000 DM	
		<u>2 750 000 DM</u>

Nr. 707 3 152 Anerkennungsgebühren.
 Von den außerhalb des Stadtgebietes liegenden, an das Düsseldorfer Kanalisationsnetz angeschlossenen gewerblichen Unternehmen zu zahlende Betriebsgebühr.

Nr. 707 3 362 Erlös aus dem Verkauf von Methangas und Schlamm.		
145 000 cbm Klärmethangas an Private je 0,40 DM/cbm	58 000 DM	
65 000 cbm für eigene Fahrzeuge je 0,30 DM/cbm	19 500 DM	
Naß- und Trockenschlamm	500 DM	78 000 DM

Ausgaben:

Nr. 707 1 670 Sonstige sächliche Zweckausgaben.
 Allgemeine Verwaltungskosten für die Verwaltung, Fuhrpark, Stadtsteueramt, Stadtkasse, Rechtsamt.

Nr. 707 6 961 Instandsetzung des Rückhaltebeckens Holthausen (Kammer-Acker).
 Das Rückhaltebecken Kammer-Acker weist an der ganzen Unterseite der Stahlbetondecke sowie an den Stützköpfen Schäden infolge Durchrostens der Eiseneinlagen auf. Die Ursache ist in der zu geringen Betonüberdeckung des Eisens zu suchen, da an den Stützen, die einen glatten Zementputz besitzen, die Schäden nicht aufgetreten sind.
 Außerdem sind in den unter der Dehnungsfuge der Decke liegenden Stützköpfen infolge starrer Verbindung mit den Deckenkonstruktionen rechts und links der Fuge Spannungsrisse entstanden, die sich bis in den normalen Querschnitt der Stützen fortsetzen.
 Das Rückhaltebecken soll als Kanalisationsanlage bestehen bleiben, es müssen daher obige Schäden schnellstens beseitigt werden.

Nr. 707 6 962 Pflasterung der Hofffläche und Einrichtung einer Mauer mit Tor Betriebs- hof Pionierstraße.		
a) Errichtung einer Mauer und eines Einfahrttores (Betriebshof Pionierstraße)	5 000 DM	
b) Pflasterung von rund 1 000 qm Hofffläche	60 000 DM	<u>65 000 DM</u>

Nr. 707 6 976 Erweiterung der Kläranlage Lörick.		
Einbau einer Neutralisationsanlage in den Rechenraum und die hierzu erforderlichen Umbauten	12 000 DM	
Einbau des vorhandenen Rechenwolfes in eine Fettfängerinne	20 000 DM	
Ausbau der Sandfangräumvorrichtung	12 000 DM	
Einbau von Stengeleinläufen in die Absitzbecken	6 000 DM	
		<u>50 000 DM</u>

Nr. 707 6 977 Ausbau der Pumpstationen.		
Einbau eines Ersatzschiebers zum Schutz bei Hochwasser des linksrheinischen Kanalisationsnetzes	20 000 DM	
Einbau von 2 ausrückbaren Kupplungen an Pumpe 1 und 2 sowie Einbau von Schieberantrieben Pumpwerk Lörick	10 000 DM	
		<u>30 000 DM</u>

Nr. 707 6 978 Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten für die Kläranlage Lörick.		
Ersatz einer Schlammförderpumpe	6 000 DM	
Ersatz von 3 Kipploren	1 500 DM	
		<u>7 500 DM</u>

Nr. 707 6 979 Erneuerung der Heizdampfanlagen, Errichtung eines Kesselhauses, eines Werkstatttraumes mit Garage, sowie Umlagerung der Methangasspeicher.
 Die Beheizung der Faulräume, Gasometer, Maschinenräume, Aufenthaltsräume, Laboratorien und der Hochwasserpumpstation wird zur Zeit durch eine Lanz-Lokomotive durchgeführt. Die Lokomotive diente vor 1926 zum Antrieb von Hochwasserpumpen.
 Die Anlage ist unwirtschaftlich. Zudem soll das Gebäude der alten Pumpstation entfernt werden. Mit der Vergrößerung des Kläranlagenbetriebes ist ein Werkstatttraum sowie eine Unterstellmöglichkeit für einen Kraftwagen notwendig geworden.
 Um eine einwandfreie Überprüfung der Druckspeicher durch den technischen Überwachungsverein durchführen zu können, muß eine Umlagerung vorgenommen werden. Diese Räumlichkeiten sollen zu einem Gebäude zusammengefaßt werden.

Nr. 707 6 984 Beschaffung von Geräten für Labor Lörick und Baustoffprüfanstalt.

a) Labor Lörick		
1. Anschaffung einer analytischen Schnellwaage	1 200 DM	
2. Mikrofotografische Ergänzung der vorhandenen Einrichtung . .	750 DM	
3. Beschaffung eines Wasserdestillierapparates	600 DM	
4. Beschaffung von Blech- oder Holztransportkasten für 5-Liter- Wasserflaschen	600 DM	
5. Präzisions-Tarierschnellwaage nach Mach	300 DM	
6. Kühl- und Ölbäder	350 DM	
7. Anschaffung eines Spektralapparates	500 DM	4 300 DM
b) Baustoffprüfanstalt		
1. Technische Apparaturen	4 000 DM	
2. Betonprüfgeräte	2 000 DM	6 000 DM
		<u>10 300 DM</u>

Nr. 707 6 987 Beschaffung von Ersatzsonderfahrzeugen.

a) Ersatzmotore für 2 Fordson-Saugewagen	12 000 DM	
b) Umstellung von 3 Saugewagen auf Betrieb und Fernsteuerung . .	15 000 DM	27 000 DM

Nr. 707 6 989 Erweiterung und Ausrüstung der Werkstätten und Garagen.

a) Regale für das Magazin und Betriebshof Pionierstraße	7 000 DM	
b) Batterie-Ladegerät für Pionierstraße	2 500 DM	
c) Überholung von Werkzeugmaschinen (Drehbank und Schnellhobler)	4 000 DM	
d) 1 Satz Abschleppgeräte zum Bergen von Fahrzeugen	1 500 DM	
e) 1 Ersatzkompressor für die Luftversorgung der Werkstätten (vor- handener Kompressor ist nahezu verbraucht)	3 500 DM	
f) 1 Azetylenentwickler für die Schweißerei	1 000 DM	
g) 1 Waschanlage für Batterien einschließlich Abscheidebecken für den Bleischlammrückgewinn	2 000 DM	
h) 1 Metallsäge, bis 250 mm Durchmesser schneidend (Ersatzbeschaf- fung für die verbrauchte Viehbahnsäge)	3 000 DM	24 500 DM

Einnahmen:

Unterabschnitt 708, Kanalneubau

Nr. 708 3 141 Einmalige Kanalgebühren der Anlieger gemäß Ortssatzung vom 18. März 1931.
Mehr durch weitere lebhaftere Bautätigkeit.

Nr. 708 3 222 Von anderen für Kanäle in Vertragsstraßen.
Mehr durch weitere lebhaftere Bautätigkeit.

Ausgaben:

Nr. 708 3 661 Für Mehrlängen und Übergrößen bei Vertragskanälen.

Unter den vielen, bei der Stadtverwaltung eingehenden Anträgen auf Erteilung der Bauerlaubnis für Wohnbauten verschiedenster Art, kommt es besonders in letzter Zeit häufig vor, daß für die Entwässerung der Neubaugrundstücke die Herstellung von kürzeren Stichkanälen oder Kanalverlängerungen erforderlich wird, die aus Kanalisations- und betriebstechnischen Gründen mit Rücksicht auf den späteren planmäßigen Ausbau des Kanalnetzes in ihren Längen und lichten Abmessungen größer werden müssen, als es die einzelnen Bauvorhaben erfordern. In derartigen Fällen kann billigerweise von den Bauherren, die das Geld für den Kanalbau vorstrecken müssen, nicht gefordert werden, daß sie die Kosten auch für die Mehrlängen und Übergrößen mit vorlegen. Da aber in solchen Fällen bei einer später sich anschließenden Bebauung die von den Anliegern zu zahlenden ortsstatuarischen Kanalbaukostenbeiträge dann doch eingehen, handelt es sich bei der Finanzierung für Mehrlängen und Übergrößen nur um eine Vorfinanzierung.

Nr. 708 1 664 An Haushaltsstelle 707 1 141 Anteile an den Kosten der Grundstücks-
entwässerungsleitungen.

Verwaltungskosten für die Ausführung der Kanal-Hausanschlüsse. Diese Haushaltsstelle war bisher im Unterabschnitt 707 — Kanalisation — enthalten. Aus Gründen der Klarheit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurde diese Haushaltsstelle in den Unterabschnitt 708 aufgenommen.

Nr. 708 6 977 Kanalneubauten.

Hauptvorflutkanal Benrath Süd—Urdenbach (letzte Rate)	750 000 DM
Urdenbacher Allee von Tübinger Straße bis Kohlhagenstraße. Herstellung einer Ver- bindungsleitung mit dem neuen Vorflutkanal Benrath—Urdenbach Süd	40 000 DM
Verlängerter Heerdter Lohweg zwischen Hymgasse und Pariser Straße	150 000 DM
Tannenhofweg zwischen Stockgartenfeld und Tannenhofweg	20 000 DM
Stockgartenfeld zwischen Tannenhofweg und Kamperweg	36 000 DM
	<u>996 000 DM</u>

Nr. 708 3 978 Grundstücksentwässerungsleitungen.

Herstellung der Kanal-Hausanschlüsse. Diese Haushaltsstelle war bisher im UA. 707 — Kanalisation — vorgesehen. Siehe auch Nr. 708 1 664 der Ausgaben.

Unterabschnitt 711, Feuerwehr

Einnahmen:

Nr. 711 1 151 Feuersicherheits- und Brandwachen.

Erstattung (Opernhaus)	
Für 5 Beamte je 7,50 DM = 37,50 DM, für 350 Vorstellungen	13 125 DM
(Theater am Worringer Platz)	
Für 3 Beamte je 7,50 DM = 22,50 DM, für 150 Vorstellungen	3 375 DM
	<u>16 500 DM</u>

Nr. 711 3 151 Feuersicherheits- und Brandwachen.

a) Apollotheater	
Für täglich 2 Vorstellungen je Vorstellung 1 bis 2 Beamte.	
Als Entgelt sind zu zahlen: Für 3 Beamte je 9 DM = 27 DM täglich × 365.	9 855 DM
Dazu 20% Unkostenzuschlag	1 971 DM
	<u>11 826 DM</u>

b) Schauspielhaus — Kleines Haus.	
300 Vorstellungen je 22,50 DM für 3 Feuerwehrbeamte (300 × 16,50 DM)	6 750 DM
Dazu 20% Unkostenzuschlag	1 350 DM
	<u>8 100 DM</u>

c) Ausstellungen, Zirkusse usw.	
Je Feuersicherheitswache und je Feuerwehrmann 9 DM	
Einnahmen einschließlich 20% Unkostenzuschlag	15 420 DM

Zusammenstellung	
a) Apollotheater	11 826 DM
b) Schauspielhaus	8 100 DM
c) Ausstellungen, Zirkusse	15 420 DM
	35 346 DM
rund	<u>35 340 DM</u>

Ausgaben:

Nr. 711 3 616 Unterhaltung

a) der privaten Feuermeldeanlagen.	
Laufende Unterhaltung, Postgebühren.	
b) der öffentlichen Feuermelde- und Nachrichtenanlagen, Elektrouhren sowie Ersatzbeschaffung für verbrauchte Melde- und Nachrichtenmittel.	
Beschaffung von:	
Feuermelde-Ersatzteilen und Telegraf-Apparaturen	2 400 DM
Lokal- und Linienbatterien	1 000 DM
Telegraf-Erdkabel	2 500 DM
Kabelarmaturen	1 000 DM
Werkzeuge, Farben, Morsepapier und Installationsmaterial	1 200 DM
Ersatzteile für UKW und Rundfunk	500 DM
Ersatzteile für Fernschreibanlage	200 DM
Herstellung von Kabelgräben	2 000 DM
Anstrich der Säulenmelder	1 000 DM
	<u>11 800 DM</u>

Nr. 711 3 631 Sportzwecke, Lehrmittel, Ausbildungslehrgänge.

Für Fahrschule: Bildbänder und sonstige Lehrmittel	400 DM
Diverse Sportgeräte (Faustbälle, Medizinbälle usw.)	600 DM
Fotobehör usw., und laufender Fotobedarf	500 DM
Physikalische Instrumente für den Unterricht	1 100 DM
Sanitätskurse	600 DM
Lehrbücher für Feuerwehrunterricht	200 DM
	<u>3 400 DM</u>

Nr. 711 3 664 Werkstätten- und sonstige Betriebseinrichtungen.

a) Ersatzbeschaffung für die durch natürlichen Verschleiß unbrauchbar gewordenen Geräte, Werkzeuge und Maschinen für die Fahrzeuginstandhaltung:	
1 neue Drehbank an Feuerwache 3; Ersatz für alte Drehbank, die durch Kriegseinwirkung und Überalterung unbrauchbar ist	5 250 DM
2 Blehscheren bis 3 mm, davon 1 für Zentralwerkstatt und 1 für überaltertes Gerät an Feuerwache 2	190 DM
1 Gewindeschneidzeug für Schlosserei an Feuerwache 2	300 DM
3 Werkzeugkästen, davon 1 Stück für Feuerwache 3 und 2 Stück für Schlosserei Feuerwache 2	600 DM
Rohrzangen und Blitzzangen für Feuerwache 2	80 DM
1 Lötlampe für Feuerwache 2	50 DM
2 LötKolben für Feuerwache 2	40 DM
2 Kompressions-Prüfgeräte; -1 für Vergaser-, 1 für Dieselmotore für Zentralwerkstatt	210 DM
1 Wagenwasch- und Reinigungsapparat für Zentralwerkstatt an Feuerwache 1 . .	3 900 DM
Kleinwerkzeuge	200 DM
Drehstähle	200 DM
1 Hochheber für Wagen bis 3 500 kg für Zentralwerkstatt	610 DM
1 Satz Montageständer für Volkswagen	400 DM
1 Support-Schleifscheibe für Feuerwache 4	275 DM
1 kleiner Schleifbock für Zentralwerkstatt	200 DM
1 Tischbohrmaschine	160 DM
1 Kasten Ab- und Aufzieher für Zentralwerkstatt	285 DM
1 Blechnager für Karosseriebleche für Zentralwerkstatt	295 DM
1 elektrische Heizplatte für Holzvorwärmung	500 DM
Schrauben, Nägel usw.	100 DM
4 Ballen Matratzendrell (220 m) je 5 DM	1 100 DM
250 kg Kapok für Matratzenfüllungen je 7 DM	1 750 DM
78 Stück Woldecken je 32 DM	2 496 DM
Ersatzbeschaffung einer Schuhmacher-Ausputzmaschine	1 300 DM
b) Reinigungsmaterial für die Reinigung der Wäsche in der eigenen Wäscherei Franziusstraße	800 DM
c) Sonstige Unterhaltung der Wäschereianlage und der Unterkunftsräume in den 6 Feuerwachen	200 DM
	<u>21 491 DM</u>
rund	<u><u>21 490 DM</u></u>

Nr. 711 3 665 Unterhaltung des Fahrzeugparks und der Lösch- und Rettungsgeräte.

Erneuerung von einem Achtel des Schlauchbestandes, Gesamtwert des Schlauchbestandes 264 000 DM	33 000 DM
Laufende Unterhaltung der zur Zeit vorhandenen 34 großen Lösch- und Spezialfahrzeuge sowie 17 Personen- und kleinen Gerätewagen	15 895 DM
7 Krafträder	455 DM
Ersatzbeschaffung der auf den Lösch- und Rettungsfahrzeugen unbrauchbar gewordenen Lösch- und Rettungsgeräte sowie fehlender Werkzeuge und Geräte, wie Schaufeln, Hacken, Werkzeugkästen, Starkstromkästen, tragbarer Schlauchhaspeln, Äxte, Fackelkästen, Fahrzeugwerkzeuge, Wagenheber, Schrotsägen, Feuerlöscher, Benzinkanister und Segeltuicheimer	4 000 DM
Neubeschaffung von 3 Sprungkissen für neu in Dienst zu stellende Tanklöschfahrzeuge	3 600 DM
3 000 kg Kometextrakt (Schaumbildner) je 1,40 DM	4 200 DM
40 Lagerfässer je 12,50 DM	500 DM
Bereifung: Die Bereifung der Lösch- und Rettungsfahrzeuge ist zu 90% überaltert; die Reifen stammen zum Teil noch aus der Kriegszeit und sind nur für niedrige Geschwindigkeiten zugelassen. Für Ersatzbedarf erforderlich	15 000 DM
Elektrische Geräte, wie Gleichrichter, Winker, Lampen, Scheibenwischer, Kennlichter, Ersatzteile, Handlampen, Scheinwerfer und Rückfahrcheinwerfer	3 100 DM
Fahrzeuggatterien, Licht- und Startanlagen	4 500 DM
Farben und sonstiges Material für Anstrich der Fahrzeuge	1 800 DM
Beschaffung von Ersatzteilen für die Gasschutzwerkstätte und Unterhaltung der Gasschutzgeräte	10 995 DM
	<u>97 045 DM</u>

Nr. 711 3 666 Betriebsstoffe für Kraftfahrzeuge.

Für Feuerlöschfahrzeuge, Fahrschule und Löschboot sind erforderlich:

22 000 Liter Benzin	je 0,59 DM	12 980 DM
16 000 Liter Diesel	je 0,37 DM	5 920 DM
1 500 Liter Öl	je 1,71 DM	2 605 DM
		<u>21 505 DM</u>

Nr. 711 6 975 Kabelneuerlegung für Feuermeldeanlagen.

Kabel von Unterrather Straße 74 bis Kalkumer Straße/Ecke Flughafenstraße etwa 800 Meter	6 000 DM
Kabel vom Rather Broich bis zum Mörsenbroicher Weg, etwa 800 Meter	6 000 DM
Kabel vom Sandträgerweg/Erfurter Straße bis Vennhauser Allee, etwa 1 000 Meter	8 000 DM
Kabel von der Tönisstraße bis Hassels Straße, etwa 600 Meter	4 500 DM
	<u>24 500 DM</u>

Der mangelhafte Zustand der obengenannten Kabelstrecken bedingt eine Erneuerung bzw. Umlegung in den einzelnen Schleifen.

Nr. 711 3 976 Herstellung

a) der privaten Feuermeldeanlagen

Beschaffung von Privatfeuermeldern und Signalapparaten	12 000 DM
Telegrafenerdkabel, Armaturen und Installationsmaterial	7 000 DM
Herstellung von Kabelgräben	6 000 DM
	<u>25 000 DM</u>

b) der öffentlichen Feuermelde- und Nachrichtenanlagen, Elektrouhren

Beschaffung von Säulenmeldern	3 600 DM
Telegrafengeräten und Feuermeldern	2 000 DM
Kabelarmaturen	1 000 DM
Telegrafenerdkabel	4 500 DM
Nebenuhren	200 DM
Kabelgräben	3 000 DM
Transparenten an Ausfahrten der Feuerwachen 1, 3 und 4	500 DM
Feuermelder	
Im Grund/Ecke Im Lohauer Feld	3 000 DM
Heerdter Landstraße an der neuen Siedlung	1 200 DM
Geeststraße/Ecke Walter-Rathenau-Straße	5 500 DM
Further Straße/Ecke Wilkesfurth	8 000 DM
Kappelerstraße/Ecke Steubenstraße	2 500 DM
Kohlhagenstraße/Ecke Südallee	10 000 DM
Vennhauser Allee/Ecke Eller Forst	5 000 DM
	<u>50 000 DM</u>

Infolge des starken Anwachsens größerer Wohnsiedlungen müssen öffentliche Feuermelder dort errichtet werden. Außerdem ist die Anbringung von Aufmerksamkeitstransparenten an den Ausfahrten der Feuerwachen 1, 3 und 4 dringend erforderlich.

Nr. 711 3 986 Ersatzbeschaffung von Lösch- und Rettungsfahrzeugen nebst Zubehör.

- 1 Gasschutzwagen
 - 1 Tanklöschfahrzeug
 - 1 Drehleiter
 - 1 VW-Kombiwagen
- Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge beträgt etwa 12 Jahre. Um eine Überalterung des Fahrzeugparks zu vermeiden, ist ein Zehntel des gesamten Neuwertes einzusetzen (etwa 950 000 DM).

Nr. 711 3 987 Dienstkleidung und Kleidergeld.

300 Meter Hosenstoff (Kammgarn-Zwirn)	je 21,50 DM	6 450,— DM
168 Meter Taschenfutterstoff dazu einschließlich Knöpfe, Schnallen usw.	je 3,35 DM	562,80 DM
230 Stück Oberhemden mit 2 losen Kragen	je 17,50 DM	4 025,— DM
230 Stück Selbstbinder	je 2,30 DM	529,— DM
230 Stück Unterhemden	je 5,15 DM	1 184,50 DM
230 Stück Unterhosen	je 6,85 DM	1 575,50 DM
460 Paar Socken	je 3,80 DM	1 748,— DM
50 Paar Schafstiefel	je 42,— DM	2 100,— DM
	Zu übertragen:	18 174,80 DM

		Übertrag:	18 174,80 DM
25 Paar Schnürschuhe	je 34,— DM		850,— DM
230 Stück Badehosen	je 13,— DM		2 990,— DM
100 Stück Arbeitsanzüge	je 22,— DM		2 200,— DM
155 kg Aufbau- und Sohlenleder	je 16,— DM		2 480,— DM
Diverses Schneidermaterial (u. a. neues Taschenfutter zufolge erhöhten Verschleißes).			1 150,— DM
Diverses Schumacher- und Sattlermaterial			1 150,— DM
Kleiderzuschuß für 6 Selbsteinkleider	je 216,— DM		1 296,— DM
135 Lederjacken	je 135,— DM		18 225,— DM
			<u>48 515,80 DM</u>
		rund	<u>48 515,— DM</u>

Vorstehende Beschaffung ist für die laufende Bekleidungsergänzung unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Tragezeiten sowie als Erstbeschaffung im Rahmen der vom Ministerium herausgegebenen Sachnachweisung für die Schutzbekleidung und persönliche Ausrüstung für Angehörige der Berufsfeuerwehr erforderlich.

Die vorhandenen Lederwesten sind nach dem Kriege von der Besatzungsmacht gekauft, sie sind jetzt brüchig und verschlissen. Die Lederjacken gehören zur persönlichen Ausrüstung (Bekleidungs-vorschrift). Die teilweise Neubeschaffung ist daher erforderlich.

Nr. 711 3 988 Ausrüstungsstücke und Sonderbekleidung (Ersatzbeschaffung).

66 Stück Leichtmetall-Feuerschutzhelme	je 16,— DM	1 056,— DM
50 Stück Fangleinen, gedreht, 30 Meter lang	je 22,50 DM	1 125,— DM
25 Stück Wurf taschen mit Tragegurten für Fangleinen (Volleder-ausführung)	je 47,— DM	1 175,— DM
66 Stück Beile mit Beiltaschen und Notnagel	je 16,— DM	1 056,— DM
16 Stück Hakengurte	je 25,— DM	400,— DM
6 Stück Hanftaue, 24 Millimeter, 20 Meter lang	je 52,— DM	312,— DM
6 Stück Hanftaue, 24 Millimeter, 15 Meter lang	je 39,— DM	234,— DM
12 Stück Malerkittel	je 16,— DM	192,— DM
12 Stück Schreinerkittel	je 16,— DM	192,— DM
12 Stück Schuhmacherschürzen	je 9,60 DM	115,20 DM
		<u>5 857,20 DM</u>
	rund	<u>5 857,— DM</u>

Unterabschnitt 712, Freiwillige Feuerwehren

Ausgaben:

Nr. 712 3 666 Unfallversicherung.

Umlage 0,04 DM je Einwohner abzüglich 75% Ermäßigung. Die vom statistischen Amt angegebene Einwohnerzahl beträgt per 31. August 1953 = rund 585 000, die sich schätzungsweise laufend durchschnittlich um 2 000, also bis 31. August 1954 auf rund 610 000 erhöhen wird. Demnach sind in Ansatz zu bringen:

$610\ 000 \times \frac{0,04}{4}$	6 100 DM
Für eventuelle Erhöhung der Umlage	400 DM
	<u>6 500 DM</u>

Unterabschnitt 721, Marktwesen

Mehreinnahmen und Mehrausgaben durch weitere Steigerung des Marktbetriebes.

Einnahmen:

Nr. 721 3 152 Gebühren für Hallenstände und Keller.

Endgültige Rückführung auf die Vorkriegsbenutzungsgebühr durch Beseitigung der letzten Kriegsschäden in den Verkaufshallen.

Nr. 721 3 154 Gebühren für die Benutzung der Parkflächen.

Weitere Zunahme des Kraftfahrzeugverkehrs und damit vermehrte Inanspruchnahme der Straßen und Parkflächen des Großmarktes.

Nr. 721 3 221 Ersatzleistung für Strom- und Wasserverbrauch.

Mehr durch Tarifierhöhung und vermehrte Gas-, Wasser- und Stromabnahme durch die Standinhaber.

Nr. 721 3 261 Miete.

Vermietung weiterer Freiflächen auf dem Großmarkt.

Ausgaben:

- Nr. 721 3 666 Gas-, Strom- und Wasserkosten.
Mehr durch Tarifierhöhung und vermehrte Gas-, Wasser- und Stromabnahme durch die Standinhaber.

Unterabschnitt 726, Schlachthof

Einnahmen:

- Nr. 726 3 151 Einheitsgebühren.
Mehr durch erhöhte Schlachtungen.
Nr. 726 3 152 Untersuchungsgebühren.
Erhöhte Einnahmen aus der Auslandsfleischbeschau.
Nr. 726 3 153 Ausgleichsabgabe.
Mehr durch erhöhte Fleischeinfuhren.
Nr. 726 3 154 Kühlraumgebühren.
Einnahmen aus dem neuen Metzgerkühlhaus.

Ausgaben:

- Nr. 726 3 617 Unterhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen.
Mehraufwand für hergestellte Anlagen.
Nr. 726 3 661 Strom, Wasser, Gas.
Strommehrbedarf durch Inbetriebnahme des neuen Metzgerkühlhauses.
Nr. 726 6 951 Bau einer Kuttelei.
- | | |
|--|------------|
| Veranschlagte Baukosten | 650 000 DM |
| Zur Verfügung stehen bereits | 150 000 DM |
| Mithin noch erforderlich | 500 000 DM |
| Davon wurden 1954 bereitgestellt | 400 000 DM |

Unterabschnitt 727, Viehhof

Einnahmen:

- Nr. 727 3 151 Einheitsgebühren.
Mehr durch erhöhten Auftrieb.

Ausgaben:

- Nr. 727 3 616 Unterhaltung der Höfe und Einfriedigungen sowie der Gleisanlagen.
Instandsetzung der Gleisanlagen.
Nr. 727 3 617 Unterhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen.
Mehraufwand durch wiederhergestellte Anlagen.
Nr. 727 3 661 Strom.
Mehr durch Inbetriebnahme des neuen Kleinviehmarktes.
Nr. 727 3 663 Beschaffung von Futter und Streu.
Vergleiche Nr. 727 3 232 der Einnahme.
Nr. 727 2 891 SN. Nr. 2 Zinsen (Äußere Verschuldung).
Schuldendienst für neuen Kleinviehmarkt.
Nr. 727 3 976 Beschaffung von technischen Anlagen und Einrichtungen.
Nachholbedarf.

Unterabschnitt 728, Fleischgroßmarkt

Einnahmen:

- Nr. 728 3 151 Einheitsgebühren.
Mehr durch erhöhte Fleischumsätze.
Nr. 728 3 152 Kühlraumgebühren.
Weniger durch Inbetriebnahme des neuen Metzgerkühlhauses.
Vergleiche Nr. 726 3 154 der Einnahme.

Ausgaben:

- Nr. 728 3 661 Strom, Wasser, Ammoniak usw.
Weniger an Strom durch Inbetriebnahme des neuen Metzgerkühlhauses.

Unterabschnitt 731, Friedhöfe und Krematorium

Einnahmen:

- Nr. 731 3 231 Dauernde Grabunterhaltung.
Der Abschluß von Grabunterhaltungsverträgen ist wieder angestiegen.

Ausgaben:

- Nr. 731 3 667 Sonstige sächliche Zweckausgaben.
Bei dem Mehr handelt es sich um die Löhne für Pflichtarbeiter und Strafgefangene. Die Löhne wurden bisher aus dem SN. Nr. 1a bezahlt.
- Nr. 731 3 670 Unterhaltung der Gärtnereien und Grabstätten.
Mehr für Pflanzen, Sämereien, Dünger usw.
Siehe Mehreinnahmen bei diesem Unterabschnitt.

Unterabschnitt 741, Wald-, Park- und Gartenanlagen

Einnahmen:

- Nr. 741 3 237 Sonstige Betriebseinnahmen.
- Nr. 741 3 259 Vermischte Einnahmen.
Zur besseren Übersicht wurden vermischte und laufende Betriebseinnahmen getrennt.
- Nr. 741 3 362 Holzverkauf einschließlich Brennholz.
Holzeinschläge infolge von Kriegsschäden fallen in Zukunft fort.

Ausgaben:

- Nr. 741 3 666 Bezug von Wasser und Strom für die öffentlichen Anlagen usw.
Verlängerung der Wasserlaufzeiten.
- Nr. 741 3 667 Sonstige sächliche Zweckausgaben.
Bei dem Mehr handelt es sich um die Löhne für Pflichtarbeiter. Die Löhne wurden bisher aus dem SN. Nr. 1a bezahlt.
- Nr. 741 3 670 Beschaffung von Samen, Pflanzen, Dünger usw.
Erhöhter Bedarf durch Vermehrung und Verbesserung der Grünanlagen.
- Nr. 741 6 961 Wiedererrichtung der Wege in den Anlagen.
Nach Beseitigung der Kriegsschäden muß das Wegenetz in den Anlagen unbedingt überholt werden.
- Nr. 741 6 971 Herrichtung des Hanielschen Parks.
- | | | | | |
|-------------|--|-----------|---------|--------------------|
| 17 800 qm | Fläche von verwildertem Strauchwerk, Steinen und sonstigem Unrat zu räumen | je qm | 0,20 DM | 3 560,— DM |
| 2 250 qm | neue Pflanzfläche rigolen und planieren | je qm | 1,— DM | 2 250,— DM |
| 2 400 qm | Wege und Spielplatzfläche herzustellen | je qm | 4,50 DM | 10 800,— DM |
| 11 747 qm | Rasenfläche planieren und einsäen | je qm | 1,— DM | 11 747,— DM |
| 3 150 Stück | Sträucher liefern und pflanzen | je Stück | 1,50 DM | 4 725,— DM |
| 300 Stück | Immergrüne Sträucher liefern und pflanzen | je Stück | 5,— DM | 1 500,— DM |
| 50 Stück | Bäume liefern und pflanzen | je Stück | 12,— DM | 600,— DM |
| Sandkasten | | | | |
| 28 qm | Sitzmauerfläche aus Natursteinen mit Abdeckplatten herstellen | je qm | 75,— DM | 2 100,— DM |
| 50 qm | großer Sandkasten aus Beton herstellen | | | 600,— DM |
| 125 qm | Plattenwege aus roten Kunststeinplatten fertig verlegen | je qm | 12,— DM | 1 500 DM,— |
| 360 lfd. m | Einfriedigungsmauer entfernen | je lfd. m | 25,— DM | 9 000,— DM |
| 160 lfd. m | Spiegelzaun neu erstellen | je lfd. m | 8,— DM | 1 280,— DM |
| | Unvorhergesehenes | | | 338,— DM |
| | | zusammen | | <u>50 000,— DM</u> |

- Nr. 741 3 983 Errichtung eines Betriebswerkes für die Stadtwaldungen.
Für die rationelle Bewirtschaftung der Stadtwaldungen ist die Aufstellung eines Betriebswerkes nach dem Muster der Staatsforsten unbedingt notwendig.
- Nr. 741 3 987 Neuanschaffung von Geräten.
Mehr für die Beschaffung eines Diesel-Ackerschleppers für die Forstverwaltung.

Unterabschnitt 743, Badeanstalten

Einnahmen:

- Nr. 743 3 131 Entgelte.
Voraussichtliche Mehreinnahme durch Inbetriebnahme der Badeanstalt Benrath.

Ausgaben:

- Mehrausgaben durch Inbetriebnahme der Badeanstalt Benrath.

Unterabschnitt 748, Leihanstalt

Allgemeines:

Die Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Leihanstalten hat die Einführung einer einheitlichen Gebührenordnung für alle öffentlichen Leihanstalten beschlossen. Diese Einheitsgebührenordnung wird mit Beginn des Haushaltsjahres 1954 in Kraft treten. Zur Vereinfachung kommen Verfall- und Umschreibengebühr in Fortfall. Durch eine veränderte Staffelung der Leihgebühren wird die bisherige Einnahmehöhe sichergestellt.

Die Leihanstalt will als gemeinnütziges Unternehmen in erster Linie dem Kreditbedürfnis der minderbemittelten Bevölkerung dienen.

Einnahmen:

Nr. 748 3 151 Leihgebühren.

Leihgebühren gleich wie bisher 2% monatlich der Darlehenssumme. Mehreinnahmen durch Erhöhung eines Zuschlages ab 5. Beleihungsmonat nach Verfall der Pfänder.

Nr. 748 3 152 Sonstige Gebühren.

Nach Fortfall der Verfall- und Umschreibengebühr verbleiben hier nur noch die Gebühren für Sonderleistungen.

Nr. 748 3 232 Überschüsse aus dem Verkauf von Restepfändern.

Mehr durch vermehrten Verkauf.

Nr. 748 3 234 Zurückgezahlte Darlehen.

Siehe Nr. 748 3 631 der Ausgaben.

Nr. 748 3 237 Verkauf von Restepfändern.

Siehe Nr. 748 3 634 der Ausgaben.

Nr. 748 1 262 Sonstige Mieteinnahmen.

Weniger durch Neufestsetzung der Mietberechnungsgrundlagen. Einsparung an Reinigungs- und Heizkosten.

Ausgaben:

Nr. 748 3 631 Ausgeliehene Darlehen.

Monatlicher Durchschnitt 280 000 bis 320 000 DM. Siehe Nr. 748 3 234 der Einnahmen.

Nr. 748 3 634 Erwerb von Restepfändern.

Vermehrter Anfall von Restepfändern infolge Steigerung der zur Versteigerung gestellten Pfänder. Siehe Nr. 748 3 237 der Einnahmen.

Nr. 748 3 661 Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch usw.

Mehrausgaben durch verbesserte Beleuchtungsanlagen und verstärkte Inanspruchnahme der maschinellen Anlagen.

Nr. 748 3 666 Unterhaltung technischer Anlagen.

Aufzüge und Rohrpostanlage sind seit mehr als 20 Jahren in Betrieb und unterliegen daher erhöhten Reparaturen.

Unterabschnitt 761, Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Ausgaben:

Nr. 761 1 523

Zuschüsse zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft.

Nr. 761 3 523

a)	Pferdezucht	300 DM	
b)	Rindviehzucht	400 DM	
	zuzüglich des Betrages von	650 DM	1 050 DM
c)	Schweinezucht	200 DM	
d)	Ziegenzucht	2 000 DM	
e)	Schafzucht	600 DM	
f)	Geflügelzucht	100 DM	
g)	Bienenzucht	150 DM	
h)	Kaninchenzucht	50 DM	
i)	Versuchsring Ratingen	500 DM	
j)	Versuchsring Gemüsebauschule Düsseldorf	500 DM	
k)	Beitrag für Kreistierzuchtart Beaupoil im Landkreis Düsseldorf-Mettmann	400 DM	
l)	Fahrtkostenzuschuß für den Kreistierzuchtart Beaupoil	400 DM	6 250 DM
	Zu übertragen:		6 250 DM

	Übertrag;	6 250 DM
Bäuerliche Gemüsebauschule		
Miete für Schulräume der Gemüsebauschule	1 500 DM	
Miete für Direktor der Gemüsebauschule	1 014 DM	
Zuschuß für Gemüsebauschule	600 DM	3 114 DM
Bäuerliche Werkschule Ratingen		3 000 DM
Besoldungsbeitrag für den Ziegenzuchtwart		420 DM
Gehaltszuschuß für den Kreisobstwart		400 DM
		<u>13 184 DM</u>

Nr. 761 3 661 Schädlingsbekämpfung.

Der Minderansatz ergibt sich daraus, daß aus dem Rechnungsjahr 1953 noch erhebliche Haushaltsausgabenreste verbleiben.

Unterabschnitt 774, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Ausgaben:

Nr. 774 3 662 Wirtschaftswerbung.

Insertionen, Drucksachen und sonstige Werbung.

Einzelplan 8: Wirtschaftliche Unternehmen

Unterabschnitt 811, Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen

Einnahmen:

Nr. 811 3 291 Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk, A. G., Essen.

6% Dividende von dem gebundenen Aktienbesitz von 5 228 000 DM (Mindestaktienbesitz gemäß Vertrag zwischen der Stadt und dem Verband der kommunalen Aktionäre des RWE G.m.b.H., Essen, vom 15. März 1932). Wegen der Dividende für den angebotenen Aktienbesitz vergleiche Erläuterungen zu Nr. 931 3 291.

Unterabschnitt 817, Kombinierte Versorgungsunternehmen (Stadtwerke)

Einnahmen:

Nr. 811 3 271 Ablieferung der Stadtwerke.

Bei Erteilung der Ausnahmegenehmigung für die Ablieferung des Konzessionsentgeltes durch das Wirtschaftsministerium NRW betragen die Ablieferungen der Stadtwerke voraussichtlich 12 000 000 DM.

Den Stadtwerken wird von der Sollablieferung — wie im Vorjahre — ein Teilbetrag als Darlehen belassen (siehe Nr. 817 6 921 der Ausgaben).

Unterabschnitt 821, Beteiligung an Straßenbahn- und Autobusunternehmen

Einnahmen:

Nr. 821 3 061 Rheinische Bahngesellschaft A. G.: Straßen- und Brückenbenutzungsgebühr

Nach den Ergebnissen des Geschäftsjahres 1953 und dem Erfolgsplan der Rheinbahn für 1954.

Unterabschnitt 826, Hafen- und Umschlagsunternehmen

Ausgaben:

Nr. 826 6 920 Zur Abdeckung des Jahresverlustes.

Der im Erfolgsplan des Hafens — Haushaltsplan 1953, II. Teil — eingesetzte Betrag von 111 615 DM ist um die Vermögensabgabe und das Notopfer Berlin gekürzt worden. Der veranschlagte Betrag wird den Hafenbetrieben im Bedarfsfalle darlehnsweise zur Verfügung gestellt.

Unterabschnitt 851, Gaststätten

Einnahmen:

Nr. 851 3 260 Pacht Rheinterrasse Düsseldorf.

Erhöhung des Ansatzes auf Grund der Einnahmen 1952.

Nr. 851 3 263 Pacht Börsenstube.

Nr. 851 3 266 Pacht Volksgartenrestaurant.

Nr. 851 3 267 Pacht Bunkerhotel Kasernenstraße.

Nach dem Ergebnis 1952 ist bei diesen Gaststätten mit höheren Einnahmen nicht zu rechnen.

Nr. 851 3 269 Pacht Haus Rheinpark.

Steigender Umsatz.

Ausgaben:

Nr. 851 3 648 Steuern und Abgaben.

Heranziehung zur Körperschaftsteuer und Erhöhung der Umsatzsteuer.

Nr. 851 3 665 Pacht für das Bunkerbauwerk Kasernenstraße.

Der endgültige Pachtvertrag ist noch nicht zustande gekommen. Es müssen daher für die Pacht seit 1950 = $5 \times 3\,000$ DM vorgesehen werden.

Unterabschnitt 854, Rheinhalle**Einnahmen:**

Nr. 854 3 141 Entgelte für die Benutzung der Säle.

Ansatz 1953 war zu hoch geschätzt.

Unterabschnitt 856, Ausstellungshallen**Einnahmen:**

Nr. 856 1 221 Erstattung von Miete, Strom usw.

Für die Benutzung des Kleinen Kongreßsaales durch das Robert-Schumann-Konservatorium und für die Inanspruchnahme des gesamten Ausstellungspalastes für die Weihnachtsverkaufsausstellung.

Nr. 856 3 221 Ersatzleistung von Strom, Gas, Wasser, Heizung und Reinigungskosten.

Mehr gegenüber dem Vorjahre für die Mehrstock- und Parkhalle. Aus dem Stromnetz und der Heizquelle werden Ausstellungspalast, Maschinenhalle, Mehrstockhalle, Neue Hallen, Europahalle und Parkhalle gespeist.

Nr. 856 3 231 Einnahmen aus Garderoben und Toiletten.

Mehr durch Erweiterung des Hallenkomplexes. In der Europahalle ist eine große Garderobenablage für 2 500 Personen geschaffen worden.

Nr. 856 3 261 Miete.

Weniger durch Fortfall der großen Ausstellung „Alle sollen besser leben“.

Nr. 856 3 266 Pacht.

Durch Erweiterung der Ausstellungshallen ist mit einer größeren Besucherzahl an Ausstellungstagen zu rechnen und damit eine Steigerung der Umsatzpacht.

Ausgaben:

Nr. 856 3 661 Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch.

Die Höhe der Ausgaben läßt sich nicht genau errechnen, da diese von der Zahl der einzelnen durchzuführenden Ausstellungen und der Zeit, in welcher diese durchgeführt werden, abhängt. Ansatz ist erfolgt unter Berücksichtigung der Kosten aus dem Vorjahre. Erhöhung ist erforderlich, da durch die Errichtung der Mehrstock- und Parkhalle ein größerer Verbrauch zwangsläufig anfällt. Siehe auch die Einnahmen bei Nr. 856 3 221.

Nr. 856 3 663 Sonstige sächliche Zweckausgaben.

Für Löhne der Garderoben- und Toilettenhilfen erforderlich.

Siehe auch Einnahmen bei Nr. 856 3 231.

Nr. 856 6 983 Verstärkung der Elektroanlagen in den Ausstellungshallen Ehrenhof.

Nachdem der Umbau der Trafo-Station durchgeführt worden ist, müssen noch die Zu- und Ringleitungen in den einzelnen Hallen gegen Leitungen mit starkem Querschnitt ausgewechselt werden. Bei allen Ausstellungen hat es sich bisher gezeigt, daß die zur Verfügung stehende Energie ausreicht, jedoch nicht ausgenutzt werden kann, da die abgehenden Leitungen zu schwach bemessen sind. Ferner müssen die Durchgänge im Ehrenhof mit einer modernen Leuchtstoffröhrenanlage versehen werden.

Einzelplan 9: Finanzen und Steuern**Unterabschnitt 902, Kassenverwaltung****Einnahmen:**

Nr. 902 3 151 Mahn- und Pfändungsgebühren.

Ansteigen der Zahl der Pfändungsaufträge.

Nr. 902 3 161 Verwaltungskostenanteile.

Wahrnehmung der Kassen- und Buchungsgeschäfte für die Stadtkreispolizei.

Nr. 902 1 211 Erstattung von Post- und Überweisungsgebühren.

Das Ausgleichsamt hat die der Stadthauptkasse entstehenden Überweisungsgebühren usw. für Zahlungen aus dem Lastenausgleich zu erstatten.

Ausgaben:

- Nr. 902 3 661 Portokosten und Überweisungsgebühren.
Mehr an Überweisungsgebühren infolge verstärkter Inanspruchnahme durch Überweisungsaufträge des Lastenausgleichsamtes.
- Nr. 902 3 662 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.
Mehr durch Erhöhung der Einziehungsgebühr für Vollziehungsbeamte von 1⁰/₀₀ auf 2⁰/₀₀ und Einstellung von 3 weiteren Vollziehungsbeamten bei der Vollstreckungsstelle.

Unterabschnitt 903, Hypothekenverwaltung

Der Unterabschnitt schließt ausgleichend ab.

In der Summe der Gesamteinnahmen sind 346 500 DM Verwaltungskostenanteile enthalten, die von den Unterabschnitten 955, 956, 957, 958 und 641 abgeliefert werden. Die Zuführung dieser Anteile an den Unterabschnitt 903 ist notwendig, weil bei diesem Unterabschnitt die gesamten durch die Verwaltung der städtischen Hypothekenforderungen und des hypothekarisch gesicherten Treuhandvermögens des Landes entstehenden Kosten verrechnet werden.

Die zur Erhaltung und Verstärkung des Hypothekenfonds bestimmten Rückflüsse aus städtischen Hypothekenforderungen (Tilgungen und sonstige zweckgebundene Schuldendienstleistungen nach Verrechnung der Tilgung für die noch bestehende Anleihschuld) sind in Höhe von 48 008 DM zur Abführung an den Geldstock der Hypothekenverwaltung angesetzt. Darüber hinaus erzielte Überschüsse werden gemäß dem allgemeinen Deckungsvermerk zum Unterabschnitt 903 ebenfalls dem Geldstock zugeführt.

Unterabschnitt 904, Steuerverwaltung**Ausgaben:**

Nr. 904 3 661 Auslagenersatz für den Prüfungs- und Kontrolldienst.	
Aufwandsentschädigung für Steuerprüfer	8 400 DM
Vergütungen für die Vergütungssteuerkontrolle	8 000 DM
Barauslagen bei Beobachtungskontrollen	2 000 DM
Prämien für die Hundermittler	7 500 DM
	<hr/>
	25 900 DM

Unterabschnitt 921, Rücklagen für den Gesamthaushalt**Einnahmen:**

- Nr. 921 3 294 Zinserträge von Rücklagen anderer Unterabschnitte gemäß AA. zu § 21 GemHVO.
Der Zinsertrag entstammt inneren Darlehen und Wertpapieren.

Ausgaben:

- Nr. 921 3 935 An die Gesetzliche Tilgungsrücklage.
Zuführung: Ein Sechstel von 10% des erloschenen Barbestandes von 480 000 RM (Hypothekendarlehen für Grundstück Königsallee 98). Ein Sechstel von 10% des erloschenen Barbestandes von 140 134,76 RM (Differenz zwischen innerer und äußerer Tilgung des Darlehens der Westdeutschen Bodenkreditanstalt gemäß Anordnung der Regierung). Die laufende Zuführung der inneren Tilgung auf Grund des Tilgungsplanes erfolgt beim Unterabschnitt 324.

Unterabschnitt 931, Allgemeines Kapitalvermögen**Einnahmen:**

- Nr. 931 3 291 Aus Wertpapieren und Beteiligungen.
Es entfallen
- 817 128 DM auf die mit 6% vorgesehene Dividende für 13 618 800 DM ungebundene RWE-AG-Aktien (siehe auch Erläuterung zu Nr. 811 3 291),
 - 5 532 DM auf Zinsen für 1 383 000 DM Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden (Stücke über 5 000 RM),
 - 1 800 DM anteiliger Reingewinn der Grundstückserwerbsgesellschaft Schiess.
- Nr. 931 3 292 Aus Darlehen und ähnlichen Forderungen.
Darlehen an:
- | | | |
|--|---------------------------------|--------------|
| a) Eigenbetriebe und Eigengesellschaften | = 27 982 203 DM, davon Zinsen = | 1 881 181 DM |
| b) Gebühren- und Ausgleichshaushalte | = 2 266 028 DM, davon Zinsen = | 88 140 DM |
| c) Stiftungen | = 154 624 DM, davon Zinsen = | 6 931 DM |
| d) Sonstige Darlehen | = 521 229 DM, davon Zinsen = | 2 596 DM |
| e) Andere Verwaltungszweige | = 330 000 DM, davon Zinsen = | 21 002 DM |
| | | <hr/> |
| | | 1 999 850 DM |

Unterabschnitt 942, Wohn- und Geschäftsgrundstücke

Einnahmen:

- Nr. 942 1 221 Erstattung von Unkosten für die Überlassung von Diensträumen an andere Verwaltungszweige.
Weniger durch Aufgabe eines Objektes und Neuberechnung der Benutzungsgebühr im Carschhaus.
- Nr. 942 3 261 Mieten für eigene Häuser.
- Nr. 942 3 262 Mieten für Volkswohnungen usw.
Mehr durch Wiederaufbau kriegszerstörter Häuser, durch Neubau (Sowjetzonenflüchtlings-Bauprogramm) und durch Zugänge angekaufter Häuser.
- Nr. 942 3 291 Zinsen von Kaufpreisen, Restkaufpreisen usw.
Mehr durch Zugänge neuer Hypotheken aus Anlaß verschiedener Grundstücksverkäufe.
- Nr. 942 3 294 Darlehenszinsen usw. aus Erbbaukleinsiedlungsstellen.
Mehr durch Zugang weiterer Erbbaukleinsiedlungsstellen.
- Nr. 942 3 351 Abtragung von Kaufpreisresten usw.
Siehe Erläuterung zu Nr. 942 3 291 der Einnahmen.

Ausgaben:

- Nr. 942 3 612 SN. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude.
Die Erhöhung des Ansatzes war unumgänglich, weil die berechtigten Instandsetzungsforderungen der Mieter bisher nur zum Teil befriedigt werden konnten. Das Nachholbedarf ist noch außerordentlich hoch. Außerdem ist die Instandsetzung der Aufzüge und die Überholung der Finnlandhäuser dringend notwendig.
- Nr. 942 3 635 Unkosten der Verwaltung reichseigener Baracken.
Mehr durch nicht mehr aufzuschiebenden Nachholbedarf zur Erhaltung der Substanz.
- Nr. 942 3 648 Steuern und Abgaben.
Mehr durch Wiederaufbau, Neubauten und weitere Grundstücksankäufe.
- Nr. 942 3 653 SN. Nr. 6 Unterhaltung des Inventars.
Der Ansatz 1953 war zu hoch geschätzt.
- Nr. 942 3 654 SN. Nr. 7 Heizung (Brennstoffe).
Mehr durch Wiederinstandsetzung mehrerer Heizungsanlagen und deren Inbetriebnahme.
- Nr. 942 3 657 Leistungen für Hypothekengewinnabgaben.
Mehr ergibt sich aus der Notwendigkeit, die gesamte Hypothekengewinnabgabe von den Grundstücken in der Altstadt (ehemaliger Hartochscher Besitz) vorzeitig abzulösen, weil ein großer Teil der Grundstücke in Kürze verkauft werden soll.
- Nr. 942 3 661 Wasser-, Strom- und Reinigungskosten.
Mehr durch die Wiederherstellung beschädigter Häuser und durch Neubauten.
- Nr. 942 3 665 Ummietungs- und Räumungskosten.
In Kürze müssen verschiedene baufällige Wohnhäuser niedergelegt werden.
- Nr. 942 3 936 Abführung zurückgezahlter Kaufpreisreste an den Geldstock des allgemeinen Grundvermögens.
Siehe Einnahmen bei Nr. 942 3 296.
- Nr. 942 6 951 Wertverbesserungen an Grundstücken (Kanalisation der Tannenhofsiedlung).
II. Rate zur Durchführung der Kanalisation der Tannenhofsiedlung, für die 1953 bereits 150 000 DM im Wege des Nachkredits zur Verfügung gestellt wurden.
Die III. Rate von 182 000 DM soll 1955 vorgesehen werden.

Unterabschnitt 943, Sonstiges Grundvermögen

Einnahmen:

- Nr. 943 1 222 Erstattung von Unkosten für die Überlassung von Grundstücken an andere Verwaltungszweige.
Weniger durch Verkauf verschiedener Grundstücke, die früher von anderen Dienststellen benutzt wurden.
- Nr. 943 3 223 Einnahmen aus vorgelegter Entschädigung für Freimachung von Grundstücken.
Die Einrichtung dieser Haushaltsstelle wurde notwendig, da für die Freimachung von Grundstücken erhebliche Entschädigungen gezahlt, aber auch wieder erstattet werden.
Siehe Nr. 943 3 665 der Ausgaben.
- Nr. 943 3 226 Ersatzleistung von Straßen- und Kanalbaukosten.
Mehr durch weiteren Straßenausbau.
Siehe Nr. 943 3 634 der Ausgaben.

Nr. 943 3 267 Jagdpachtgelder.

Mehr durch Erhöhung der Jagdpachten.

Nr. 943 3 293 Erbbauzinsen.

Mehr durch weitere Vergabe des Erbbaurechts.

Nr. 943 1 291 Zinsen von Kaufpreisen usw.

Für die Abgabe von Grundstücken an andere Verwaltungszweige wurden Kaufpreisreste gebildet.
Siehe Nr. 943 3 936 der Ausgaben.

Nr. 943 1 351 Abtragung von Kaufpreisresten.

Ausgaben:

Nr. 943 3 634 Straßen- und Kanalausbaukosten.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 943 3 226 der Einnahmen.

Nr. 943 3 662 Unterhaltung und Einfriedigung unbebauter Grundstücke usw.

Mehr durch Ankauf weiterer Trümmergrundstücke und durch das Rheinvorland.

Nr. 943 3 665 Ummietungs- und Räumungskosten usw.

Siehe Erläuterungen zu Nr. 943 3 223 der Einnahmen.

Nr. 943 3 936 Abführung zurückgezahlter Kaufpreisreste.

Siehe Nr. 943 1 296 der Einnahmen.

Unterabschnitt 952, Wilhelm-Schiffer-Stiftung

Einnahmen:

Nr. 952 3 261 Mieten usw.

Mehr aus einer Mieterhöhung bei den Häusern Sonnenstraße 60 und 62 durch die Preisbehörde.

Unterabschnitt 953, Aderssche Wohnungsstiftung

Einnahmen:

Nr. 953 3 261 Mieten.

Mehr durch weiteren Wiederaufbau zerstörter und Wiederherstellung beschädigter Wohnungen.

Unterabschnitt 954, Ledigenheim

Ausgaben:

Nr. 954 3 612 SN. Nr. 6 Unterhaltung der Gebäude.

Mehr für Toilettenanlagen.

Unterabschnitt 955, Gemeindlicher Wohnungsbaufonds

Es handelt sich um ein Vermögen des Landes, das von der Stadt treuhänderisch verwaltet wird. Die Hauszinssteuerhypotheken stammen aus dem gemeindlichen Anteil der früheren Hauszinssteuer (§ 11 der Hauszinssteuerverordnung vom 2. Juli 1926 in der Fassung des Gesetzes vom 27. April 1927). Über die Rückflüsse verfügt gemäß Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 1. Dezember 1930 (7. Teil, Kapitel 1, § 1) das Land.

Unterabschnitt 956, Staatlicher Wohnungsfürsorgefonds

Es handelt sich um ein Treuhandvermögen zugunsten des Landes. Die hier verwalteten Hauszinssteuerhypotheken kommen aus dem staatlichen Anteil des Aufkommens aus der früheren Hauszinssteuer. Auf die Erläuterungen zu UA. 955 wird verwiesen.

Unterabschnitt 957, Produktivdarlehen, Wiederaufbaudarlehen und Aufbaudarlehen (LAG)

Alle genannten Darlehen, die — mit Ausnahme der Produktivdarlehen — zugunsten der Stadt Düsseldorf grundbuchlich gesichert sind, werden auftragsgemäß treuhänderisch für das Land verwaltet. Wenn auch das Wiederaufbauprogramm durch die Einführung neuer Maßnahmen beständig erweitert wurde, so konnten die Eingänge an Zinsen und Tilgungsbeträgen sich nicht in gleichem Maße erhöhen, weil von der zulässigen Zinssenkungsmöglichkeit bei Unrentabilität weitestgehend Gebrauch gemacht wird. Während Einnahmen und Ausgaben für 1953 — sich ausgleichend — mit 3 213 300 DM veranschlagt wurden, schließt der Unterabschnitt für 1954 in Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichend mit 3 374 700 DM ab. Zur Vereinfachung in der Buchführung wurden gegenüber dem Vorjahre die Maßnahmen jahrgangsweise zusammengefaßt.

Unterabschnitt 958, Hypothekengewinnabgabe

Da die Berechnungen der Abgabeschulden gemäß § 99, Abs. 1 und Abs. 2 LAG noch nicht durchgeführt sind, werden vorläufig die bisher für die Umstellungsgrundschulden fällig gewordenen Schuldendienstbeträge als Vorausleistungen auf die Hypothekengewinnabgabe weiter erhoben. Der Voranschlag für 1954 entspricht daher noch dem bisherigen Aufkommen an Schuldendienstleistungen für die Umstellungsgrundschulden.

Unterabschnitt 961, Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Allgemeine Finanzaufweisungen

Einnahmen:

Nr. 961 3 011 Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Gruppe A).

Die geringfügige Abweichung gegenüber 1953 ergibt sich durch Freistellung von Grundstücken nach den Bestimmungen des Grundsteuer-Änderungsgesetzes dadurch, daß landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mehr und mehr zur Errichtung von Wohnungen in Anspruch genommen werden.

Nr. 961 3 012 Grundsteuer für Grundstücke (Gruppe B).

Bei Ermittlung des Ansatzes wurde ausgegangen vom berechtigten Grundsteuersoll 1953, daß sich nach dem Stande vom 1. Oktober 1953 beläuft auf 19 561 078 DM
Infolge Fortschreibung für steuerpflichtige Grundstücke im II. Halbjahr 1953 und 1954 wird sich dieses Soll erhöhen um rund 400 000 DM
zusammen 19 961 078 DM

Davon werden voraussichtlich nicht eingehen:

a) Für zerstörte ungenutzte Grundstücke gemäß § 33 Abs. 4 Grundsteuergesetz. 750 000 DM
b) Durch Erlaß nach der Erlaßverordnung 90 000 DM
c) Infolge vorläufiger Stundung gemäß § 7 I. WBG. 700 000 DM
d) Durch Erlaß nach § 130 und 131 A.O. 40 000 DM 1 580 000 DM
bleiben 18 381 078 DM
aufgerundet 18 400 000 DM

Nr. 961 3 013 Gewerbesteuer.

Das Gewerbesteueraufkommen 1954 setzt sich zusammen aus den

- a) Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für 1954.
b) Abschlußzahlungen für frühere Jahre, insbesondere für 1952.

Zu a) Nach dem derzeitigen Stand (15. März 1954) betragen die Vorauszahlungen für 1954 rund 43 000 000 DM. Sie sind im wesentlichen nach dem Ergebnis der Veranlagungen 1950 und 1951 festgesetzt. Bei einem Teil der Steuerpflichtigen sind sie an die jetzigen wirtschaftlichen Verhältnisse angepaßt. Ob sie in dieser Höhe in 1954 bestehen bleiben, hängt von der Wirtschaftslage in 1954 ab. Hierbei muß beachtet werden, daß sich eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse in 1954 sofort auf die Höhe der Vorauszahlungen auswirkt, eine Besserung aber erst bei der Veranlagung 1954 in einem späteren Jahr zu einem höheren Steuerergebnis führt.

Aus diesem Grund kann für 1954 nur mit einem Vorauszahlungssoll von 43 000 000 DM gerechnet werden.

Zu b) Abschlußzahlungen II. Halbjahr 1948 bis 1950 geschätzt 2 000 000 DM
Abschlußzahlungen 1951 geschätzt 1 500 000 DM
Abschlußzahlungen 1952 geschätzt 13 000 000 DM
Für 1951 ist nach den eingegangenen Meßbescheiden eine Gewerbesteuer von 41 000 000 DM veranlagt worden. Bei gleicher Ertragslage wird sich für 1952 ebenfalls eine Gewerbesteuer von 41 000 000 DM ergeben. An Vorauszahlungen für 1952 wurden gefordert 33 500 000 DM
Abschlußzahlung 1952 7 500 000 DM
aufgerundet 8 000 000 DM
zuzüglich auf Grund geschätzter Ertragssteigerung (12% von 41 000 000 DM) 5 000 000 DM
Voraussichtliches Gewerbesteueraufkommen 1954 59 500 000 DM

Nr. 961 3 014 Lohnsummensteuer.

Das Aufkommen zeigte in den letzten Jahren eine ständige Aufwärtsentwicklung. Diese Entwicklung war im wesentlichen durch die Lohn- und Gehaltsaufbesserungen der vergangenen Zeit begründet. Hinzu kam die ständig steigende Zahl der Beschäftigten und der geleisteten Arbeitsstunden.

Hinsichtlich der Lohn- und Gehaltsaufbesserungen scheint ein gewisser Stillstand eingetreten zu sein, so daß hieraus eine weitere Steigerung der Steuereinnahmen nicht zu erwarten ist. Wenn auch anzunehmen ist, daß die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt weiterhin beständig bleiben, so zwingt die schwach rückläufige Tendenz in der Stahl- und Eisenindustrie mit ihrer großen Beschäftigtenzahl zu einer vorsichtigen Beurteilung.
Aus diesen Gründen kann für 1954 nur das gleiche Aufkommen veranschlagt werden wie das voraussichtliche Ergebnis 1953.

- Nr. 961 3 021 Grunderwerbsteuer.
Städtischer Grunderwerbsteueranteil für das I. Halbjahr 1953 527 329 DM. Der Grundbesitzumsatz zeigt seit 1951 gleichbleibende Tendenz.
- Nr. 961 3 031 Vergnügungssteuer.
- Nr. 961 3 032 Getränkesteuer.
Die Ansätze haben sich gegenüber dem laufenden Rechnungsjahr kaum verändert. Bei gleichbleibender Wirtschaftslage ist weder mit einem Rückgang noch mit einer wesentlichen Steigerung des Aufkommens zu rechnen.
- Nr. 961 3 033 Hundesteuer.
Mehr durch weitere Intensivierung der Hundesteuerkontrollen.
- Nr. 961 3 041 Schankerlaubnissteuer.
Das Aufkommen ist abhängig von der Errichtung neuer Gaststätten oder Übernahme bestehender Betriebe.

Ausgaben:

- Nr. 961 3 517 Gewerbesteuerzuschüsse an auswärtige Wohngemeinden.
Durch Runderlaß des Innenministers NRW vom 28. August 1953 ist für 1954 eine Erstarrung des Gewerbesteuerzuschusses nach den Verhältnissen von 1953 angeordnet worden.
Der Betrag, der je Arbeitnehmer an die Wohngemeinden zu zahlen ist, beträgt zur Zeit 50 DM.

Unterabschnitt 962, Landschaftsumlage

Bemessungsgrundlage der Umlage	1954	1953
Grundsteuerkraft	16 932 588 DM	15 648 800 DM
Gewerbesteuerkraft	54 190 612 DM	43 806 728 DM
Grundsteuerergänzungszuschuß	3 384 081 DM	3 582 341 DM
Schlüsselzuweisungen	—	—
	<hr/>	<hr/>
	74 507 281 DM	63 037 869 DM
Davon 5,46%	4 068 098 DM	3 441 868 DM

Unterabschnitt 963, Ausgleichsabgabe

Einnahmen:

- Nr. 963 3 221 Ersatzleistung der Ausgleichsabgabe.
Erstattung der für die Stadtwerke und Hafenbetriebe vorgelegten Beträge.

Ausgaben:

- Nr. 963 3 511 Ausgleichsabgabe gemäß Gesetz zu Artikel 131 GG.
Nach § 12 des Gesetzes zu Artikel 131 GG. müssen die Aufwendungen für die Beschäftigung der unterzubringenden Personen 20% des gesamten Besoldungsaufwands für Beamte und Angestellte der Stadt Düsseldorf betragen. Solange dieser Pflichtanteil nicht erreicht ist, ist ein Ausgleichsbetrag nach § 14 Abs. 2 von 25% des Unterschieds zwischen Soll- und Istaufwand zu zahlen.



Anlagen
zum Haushaltsplan

Gem. § 7 GemHVO.

A. Sammelnachweise.

Sammelnachweise müssen in jeder Gemeinde aufgestellt werden für

- | | | |
|------------------------------|---|------------------------------|
| a) die persönlichen Ausgaben | } | Gesetzliche Sammelnachweise. |
| b) den Schuldendienst | | |
| c) die Rücklagen | | |

Weitere Sammelnachweise können für gleichartige, in einer Reihe von Unterabschnitten wiederkehrende Ausgaben, die zweckmäßig zusammenfassend zu bewirtschaften sind, aufgestellt werden.



Sammelnachweis 1

Persönliche Ausgaben

a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der Gemeindeverwaltung ohne Lehrkräfte.

Die Dienstbezüge der planmäßigen Beamten sind gemäß §§ 13 Absatz 1 Satz 1 Teil 1 und 16 Absatz 2 GemHVO. mit den übrigen persönlichen Ausgaben einseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit). Das gleiche gilt für die Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten im Verhältnis zu den übrigen persönlichen Ausgaben. Abgesehen von diesen Ausnahmen sind die persönlichen Ausgaben gemäß § 13 Absatz 1 Satz 1 Teil 1 GemHVO. gegenseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit).

Die Deckungsfähigkeit gemäß § 13 Absatz 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den Unterabschnitten mit zweckgebundenen Einnahmen und den Unterabschnitten 331 Städt. Bühnen, 332 Orchester, 511 Städt. Krankenanstalten, 532 Krankentransportwesen, 711 Feuerwehr, 712 Freiwillige Feuerwehr und 747 Stadtparkasse.

b) Lehrkräfte und übriges Schulpersonal.

Die Dienstbezüge der planmäßigen Beamten sind gemäß §§ 13 Absatz 1 Satz 1 Teil 1 und 16 Absatz 2 GemHVO. mit den übrigen persönlichen Ausgaben einseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit). Das gleiche gilt für die Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten im Verhältnis zu den übrigen persönlichen Ausgaben. Abgesehen von diesen Ausnahmen sind die persönlichen Ausgaben gemäß § 13 Absatz 1 Satz 1 Teil 1 GemHVO. gegenseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit).

Verfügungsberechtigt sind:

S.N. 1a: Amt 11

S.N. 1b: Amt 44 über U.-A. 269

Amt 31 über U.-A. 268

Amt 11 über U.-A. 272 Nr. 422, 423 und 481

Amt 30 über alle übrigen U.-A.

Nebeneinnahmen von Beamten und Angestellten: Siehe Nachweisung G.

a) Beamte, Angestellte und Arbeiter

Nr.	Bezeichnung der Ausgabe	A Eigenti. Gemeindeverwaltung			B Städt. Bühnen u. Orchester		
		Ansatz		Rechnung	Ansatz		Rechnung
		1954 DM	1953 DM	1953 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM
411	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten:						
4110	Dienstbezüge	12 270 900	12 089 420	8 129 042	49 140	49 195	29 284
4114	Übrige Ausgaben	12 120	10 090	97 877	320	310	490
	Summe der Nr. 411:	12 283 020	12 100 430	8 226 919	49 460	49 505	29 774
412	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten, der Beamtenanwärter und der ehrenamtlich tätigen Beamten:						
4120	Dienstbezüge	835 200	651 230	658 818	—	—	4 499
4124	Übrige Ausgaben	—	—	9 207	—	—	60
	Summe der Nr. 412:	835 200	651 230	668 025	—	—	4 559
421	Vergütungen der Angestellten:						
4210	Vergütungen	11 623 300	10 500 230	11 303 004	142 465	1 000 005	1 121 118
4213	Sozialversicherungsbeiträge und Zusatzversorgungskassenbeiträge	1 055 490	1 016 325	1 322 988	64 370	73 190	47 089
4214	Übrige Ausgaben	10 130	12 120	152 204	240	20	9 654
	Summe der Nr. 421:	12 688 920	11 528 675	12 778 296	207 075	1 073 215	1 177 861
431	Löhne der Arbeiter:						
4310	Löhne	11 021 110	10 193 300	9 411 080	627 900	627 900	583 630
4313	Sozialversicherungsbeiträge und Zusatzversorgungskassenbeiträge	1 410 320	1 272 420	1 124 654	69 560	69 560	61 599
4314	Übrige Ausgaben	20 710	20 710	142 973	940	940	7 025
	Summe der Nr. 431:	12 452 140	11 486 430	10 678 707	698 400	698 400	652 254
441	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebenen:						
4410	Versorgungsbezüge	4 713 520	4 964 940	4 348 900	18 640	18 990	18 574
4411	Beiträge an Versorgungskassen	2 200	1 500	1 730	—	—	—
4414	Übrige Ausgaben	—	—	60 195	—	—	—
	Summe der Nr. 441:	4 715 720	4 966 440	4 410 825	18 640	18 990	18 574
442	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebenen:						
4420	Versorgungsbezüge	586 500	542 910	610 204	52 870	64 890	49 182
4424	Übrige Ausgaben	—	—	35 337	—	—	1 820
	Summe der Nr. 442:	586 500	542 910	645 541	52 870	64 890	51 002
443	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebenen:						
4430	Ruhegehälter	667 240	667 240	880 012	48 620	48 620	30 264
4434	Übrige Ausgaben	16 680	16 680	38 003	900	900	720
	Summe der Nr. 443:	683 920	683 920	918 015	49 520	49 520	30 984

der Gemeindeverwaltung ohne Lehrkräfte

C Städt. Krankenzustellen	D Feuerwehr und Krankentransportwagen			E Stadtparkhaus			Gesamtsumme				
	Ansatz		Rechnung	Ansatz		Rechnung	Ansatz		Rechnung		
	1954 DM	1953 DM	1952 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM		
665 320	455 740	388 082	655 470	1 583 080	1 340 028	771 470	738 700	595 540	15 217 350	14 016 435	10 294 585
0 000	710	8 409	4 600	2 840	20 297	800	620	4 303	27 440	20 440	121 340
671 920	456 450	396 491	1 660 070	1 586 420	1 360 325	772 270	739 320	599 843	15 244 790	14 037 075	10 415 925
1 170 200	1 194 650	740 821	2 220	2 670	41 878	—	—	—	2 007 000	1 748 530	1 440 000
—	—	9 432	—	—	741	—	—	—	—	—	19 442
1 170 200	1 194 650	750 253	2 220	2 670	42 617	—	—	—	2 007 000	1 748 530	1 459 442
4 047 283	4 001 230	3 410 742	68 090	66 985	73 445	1 598 870	1 599 420	1 206 175	18 279 435	17 188 890	12 173 174
428 665	423 020	283 236	9 800	9 220	9 291	228 070	228 230	135 048	2 376 855	2 246 925	1 826 200
13 000	10 200	48 234	240	210	945	2 400	840	14 753	20 010	24 010	225 130
4 488 950	4 484 680	3 742 212	78 080	76 415	83 681	1 825 340	1 728 490	1 355 971	20 880 935	19 436 925	19 228 544
1 415 910	1 245 210	1 129 949	54 990	54 990	44 231	82 210	82 210	76 928	13 203 120	12 205 270	11 229 820
205 100	194 600	163 018	7 370	7 370	6 001	11 210	11 210	9 146	1 708 620	1 553 220	1 304 416
4 920	4 900	22 680	140	140	829	280	280	1 222	27 000	27 000	174 218
1 620 000	1 540 200	1 290 645	62 500	62 500	55 142	94 700	94 700	87 296	14 938 740	13 887 390	12 758 954
177 400	177 120	314 337	618 970	593 790	698 064	294 470	295 200	295 458	5 823 000	6 050 000	5 642 419
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 200	1 200	1 700
—	—	24 000	—	—	8 100	—	—	1 200	—	—	72 013
177 400	177 120	317 337	618 970	593 790	706 224	294 470	295 200	296 718	5 825 200	6 051 200	5 719 790
178 830	187 670	227 258	3 820	3 690	4 800	81 420	82 820	88 723	883 000	883 000	660 207
—	—	8 300	—	—	—	—	—	—	—	—	45 487
178 830	187 670	235 558	3 820	3 690	4 800	81 420	82 820	88 723	883 000	883 000	705 694
113 200	113 200	87 300	4 220	4 220	4 980	6 220	6 220	6 780	1 040 000	1 040 000	599 296
2 180	2 180	2 400	80	80	—	130	130	—	20 000	20 000	42 023
115 380	115 380	89 700	4 300	4 300	4 980	6 350	6 350	6 780	1 060 000	1 060 000	1 022 319

Nr.	Bezeichnung der Ausgabe	A Eigntl. Gemeindeverwaltung			B Stadt, Dehnen u. Orchester		
		Ansatz		Rechnung	Ansatz		Rechnung
		1954 DM	1953 DM	1952 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM
481	Sonstige persönliche Ausgaben:						
4810	Ehrenschl.	23 400	12 000	9 000	—	—	—
4811	Vergütung für nebenberuflich Beschäftigte	900	900	900	—	—	2 280
4815	Beihilfen	438 250	180 000	208 607	6 100	6 000	8 478
4816	Unterstützungen	33 000	35 000	41 000	600	600	820
4817	Trennungsgeschädigungen	157 300	54 300	10 740	5 800	2 320	1 000
	Summe der Nr. 481	854 850	391 800	470 247	12 400	8 910	12 600
	Zusammen (ohne EUV.)	43 075 960	42 867 010	38 590 174	2 078 595	2 823 060	1 954 623
	Eigenunfallversicherungsbeiträge für Angestellte und Arbeiter:	—	228 800	201 800	—	19 200	23 900
	Summe der Nrn. 411—481:	43 075 960	43 095 810	38 792 074	2 078 595	2 842 260	1 978 523
	Ersatzleistungen laut besonderer Nachweisung:	342 095	1 222 810	990 490	—	—	—
	Bleiben zu Lasten der Stadt — SN 1a:	44 733 265	41 870 200	37 782 624	2 078 595	2 842 260	1 978 523
	SN 1b:	—	—	—	—	—	—
	Gesamtausgaben:						

C Höfe, Kreisamtsstellen	D Feuerwehr und Krankentransportwesen			E Straßensparkassen			Gesamtergebnis		
	Ansatz		Rechnung	Ansatz		Rechnung	Ansatz		Rechnung
	1954 DM	1953 DM	1952 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38 210	20 210	23 083	—	—	—	—	—	—	—
43 070	38 208	36 278	26 9 00	15 800	12 882	14 780	13 270	2 290	423 110
10 000	9 940	2 202	3 000	3 000	1 100	1 500	1 500	675	30 000
11 000	7 000	3 840	1 500	800	1 170	5 800	1 800	840	38 000
101 780	95 418	75 993	30 400	10 800	14 152	22 080	14 070	6 810	621 540
1 343 220	1 253 165	7 123 492	2 461 500	2 330 200	2 273 821	3 097 000	2 987 800	2 302 235	61 450 275
—	58 270	64 200	—	—	—	—	10 100	9 000	—
1 343 220	1 311 435	7 187 692	2 461 500	2 330 200	2 273 821	3 097 000	3 000 000	2 311 235	61 450 275
—	—	—	11 220	11 200	14 380	3 607 000	3 000 000	2 311 235	4 072 945
1 343 220	1 311 435	7 187 692	2 472 720	2 341 400	2 288 201	—	—	—	57 523 220
									14 004 203
									71 677 523
									65 023 948
									59 786 050

Aufteilung der Ausgaben auf

die Unterabschnitte

Zweck- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	411 Hauptabschnitte der privatrechtlichen Bereiche			412 Hauptabschnitte der öffentlich-rechtlichen Bereiche			421 Verpflichtungen der Angehörigen			422 Löhne der Arbeiter			441 Vertrag-Aufwand für Dienste und sonstige Dienstleistungen			442 Vertrag-Aufwand für Angestellte und sonstige Dienstleistungen			443 Vertrag-Aufwand für Arbeiter und sonstige Dienstleistungen			444 Sonstige pers. Ausgaben			Gesamtwert					
		Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM	Anzahl 1954 DM	Anzahl 1953 DM	Hochrechnung 1952 DM			
			Übersatz	1.002.200	1.121.120	1.024.027	344.990	270.260	229.298	8.289.043	8.611.865	8.738.248	2.121.490	2.023.100	1.917.809	1.807.969	1.871.949	1.791.200	208.690	201.340	222.960	141.190	221.280	182.220	412.810	28.600	21.710	11.280.941	14.062.765	13.200.228	
302 2	Machbarheit	13.400	11.973	14.257	—	—	—	26.629	26.629	26.629	4.100	4.120	2.224	4.179	4.609	4.934	1.220	2.890	2.290	890	470	490	220	—	—	42.790	61.500	22.200			
304 2	Geschichtliche Sammlungen	13.400	13.400	12.762	—	—	—	44.600	41.225	40.085	12.700	12.300	9.925	12.179	12.200	9.452	1.900	4.290	3.600	900	1.410	1.548	320	—	—	79.070	58.225	75.090			
305 2	Besonderer Kleinmuseen	—	—	—	—	—	—	2.100	2.100	2.422	4.200	4.100	3.298	—	—	—	250	220	220	210	440	441	600	600	—	—	11.220	11.190	11.100		
306 2	Besonderer Soldat	—	—	—	—	—	—	2.100	2.100	2.220	22.600	22.120	19.680	—	—	—	250	220	220	1.620	2.240	2.267	140	—	22	30.220	20.260	28.441			
307 2	Damen-Lindemann-Archiv	—	—	—	—	—	—	10.200	9.700	12.724	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.020	10.724	12.022		
401 2	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	611.240	580.000	611.020	80.120	11.000	20.180	777.460	627.600	718.121	13.200	12.020	12.670	127.249	200.246	224.620	24.000	62.200	69.600	640	1.420	1.602	20.600	2.200	1.420	220.220	1.420.200	1.420.200	1.770.600		
402 2	Verwaltung der Kriegsfolgestelle	187.420	187.200	182.122	—	—	—	150.240	150.400	147.087	4.200	4.200	3.298	64.088	20.200	60.120	7.120	16.420	14.220	220	500	420	4.220	—	—	408.200	424.220	322.600			
403 2	Pflichter	22.120	41.220	28.228	—	—	—	224.000	201.000	190.224	200.200	202.020	201.222	12.200	16.070	12.912	60.400	21.420	14.424	7.200	11.200	11.020	2.220	200	240	408.240	298.420	220.204			
404 2	Obdachlosenunterkünfte	33.160	32.420	28.292	—	—	—	24.200	26.420	42.268	204.000	201.000	201.222	12.200	17.200	12.245	2.420	2.200	1.000	7.200	8.200	7.104	1.000	—	72	214.000	188.400	140.411			
405 2	Befehlswahlungen in Unterfranken	—	—	2.022	—	—	—	6.400	6.220	—	—	—	—	—	—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—	—	6.400	6.400	2.022		
406 2	Jugendheim	141.200	141.000	142.224	13.000	—	14.222	212.220	180.600	180.220	4.200	4.120	4.120	24.000	24.200	42.027	2.212	22.200	19.440	200	420	400	4.000	600	780	442.200	620.220	204.208			
407 2	Kindererziehungshaus Riechenheim	—	—	—	—	—	—	24.220	23.800	20.247	18.000	12.200	14.220	—	—	—	1.200	2.400	1.022	1.220	1.200	1.204	720	—	48	52.200	42.214	28.424			
408 2	Arbeitsheim	220.220	21.220	42.024	42.000	60.422	28.428	912.440	702.440	672.428	6.200	4.200	4.200	22.200	18.000	42.000	60.220	62.210	42.000	240	500	341	5.020	300	100	8.200.000	602.400	607.200			
409 2	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	20.220	20.220	27.028	—	—	—	12.010	11.220	13.228	—	—	—	11.020	11.200	14.124	540	1.120	1.000	—	—	—	—	—	—	—	22.200	22.200	22.200		
410 2	Gesundheitspflege	208.000	200.220	200.024	2.420	2.228	7.227	248.000	228.100	222.420	—	—	—	124.000	127.000	124.000	11.000	22.000	20.027	—	—	—	—	—	—	—	2.000	400	627		
411 2	Chemisches Untersuchungsamt	27.020	27.020	27.020	—	—	—	24.200	13.120	12.121	1.000	800	422	18.200	16.440	11.421	800	1.200	1.124	—	—	—	—	—	—	—	—	94.120	52.000	48.244	
412 2	Medizinische Krankheitsstätten	424.000	428.000	424.241	1.122.200	1.202.210	204.000	4.400.000	4.420.140	3.602.200	1.020.000	1.402.200	1.202.220	172.400	178.000	218.027	128.000	220.000	217.027	112.200	120.000	122.220	60.100	60.100	—	—	6.402.220	6.412.220	7.102.000		
413 2	Sanitätsdienst	—	—	—	—	—	—	41.240	38.220	47.000	—	—	—	—	—	—	2.220	2.020	1.000	—	—	—	—	—	—	—	45.070	64.000	52.000		
414 2	Krankentransportwesen	221.220	188.440	188.220	—	—	—	29.220	27.200	24.268	—	—	—	42.220	31.180	62.262	600	1.020	2.420	—	—	—	—	—	—	—	228.420	202.120	208.200		
415 2	Allgemeine Verwaltung für Angehörige der Leibschützen	22.200	28.420	14.001	10.000	—	2.441	18.200	21.420	24.228	—	—	—	12.200	10.200	7.400	740	2.200	2.201	—	—	—	—	—	—	—	1.200	100	22.420	60.210	67.227
416 2	Spezialplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	—	—	—	—	—	10.200	9.000	6.240	60.100	66.200	24.220	—	—	—	400	1.000	920	4.200	4.210	4.001	420	—	—	—	—	64.120	24.200	64.210	
417 2	Spezialplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	—	—	—	—	—	2.220	—	—	24.220	20.200	22.020	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.000	24.000	20.224		
418 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48.180	44.820	57.127	—	—	—	2.100	4.020	2.501	9.200	10.210	10.022	640	—	—	—	294.140	152.400	132.200		
419 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.200	10.200	10.200		
420 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
421 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
422 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
423 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
424 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
425 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
426 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
427 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
428 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
429 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
430 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
431 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
432 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
433 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
434 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
435 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
436 2	Kinderstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
437 2	Kinderstätten	—																													

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben
b) Lehrkräfte und übriges Schulpersonal	
411	Dienstbezüge der planmäßigen Lehrkräfte (Beamte):
4110	Gehälter
4114	Übrige Ausgaben
412	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Beamte):
4120	Gehälter
4124	Übrige Ausgaben
413	Dienstbezüge der Schulhausmeister (Beamte):
4130	Gehälter
4134	Übrige Ausgaben
421	Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte):
4210	Vergütungen
4213	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskassenbeiträge
4214	Übrige Ausgaben
422	Vergütungen für Hilfslehrkräfte:
4220	Vergütungen
4223	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungsbeiträge
4224	Übrige Ausgaben
423	Vergütungen der Schulhausmeister (Angestellte):
4230	Vergütungen
4233	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskassenbeiträge
4234	Übrige Ausgaben
431	Löhne der Arbeiter:
4310	Löhne
4313	Arbeitgeberanteile für Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskassenbeiträge
4314	Übrige Ausgaben
441	Versorgungsaufwand für Beamte und deren Hinterbliebenen:
4410	Versorgungsbezüge für Lehrkräfte und deren Hinterbliebenen
4411	Versorgungsbezüge für Schulhausmeister und deren Hinterbliebenen
4414	Übrige Ausgaben
442	Versorgungsaufwand für Angestellte und deren Hinterbliebenen:
4420	Versorgungsbezüge für Lehrkräfte und deren Hinterbliebenen
4422	Versorgungsbezüge für Schulhausmeister und deren Hinterbliebenen
4424	Übrige Ausgaben
443	Versorgungsaufwand für Arbeiter und deren Hinterbliebenen:
4430	Ruhelöhne
4434	Übrige Ausgaben
481	Sonstige persönliche Ausgaben:
4810	Reinigungsgebühr für Schulhausmeister
4811	Vergütungen für nebenberuflich Beschäftigte
4815	Beihilfen
4816	Unterstützungen
4817	Trennungentschädigungen
4818	Lehrerbildung
Summe b):	
Ersatzleistungen laut besonderer Nachweisung:	
bleiben zu Lasten der Stadt:	

Anzahl 1954		Anzahl 1953		Buchung 1952	
im einzelnen DM	im ganzen DM	im einzelnen DM	im ganzen DM	im einzelnen DM	im ganzen DM
7 698 420	7 700 670	6 574 580	6 576 280	4 961 150	5 001 874
2 230		1 700		49 724	
1 245 750	1 247 550	1 400 400	1 401 700	920 200	929 540
1 800		1 200		8 335	
33 200	34 940	32 630	34 280	29 033	31 933
1 740		1 630		1 098	
776 450		803 650		464 622	
63 420	840 485	41 055	844 705	37 062	501 684
610		—		—	
379 338		615 800		622 755	
10 332	500 400	11 270	627 270	12 438	635 193
800		200		—	
309 920		284 105		295 298	
38 290	374 370	36 530	345 460	37 390	359 320
26 360		24 715		26 762	
147 810		110 650		77 570	
29 450	185 020	20 717	137 652	18 292	104 510
7 700		6 185		6 727	
2 502 345		2 324 750		2 164 804	
16 540	2 520 985	14 900	2 341 650	9 485	2 194 624
2 100		2 000		20 345	
17 700		12 200		10 460	
80 740	109 240	62 580	77 080	74 722	80 877
1 800		2 300		4 693	
2 050		2 220		2 091	
420	2 480	355	2 675	505	2 396
226 000		185 940		175 265	
30 280		103 500		245 851	
190 630		174 533		324 155	
9 110		—		—	
50 320	516 520	15 460	488 828	7 737	757 948
10 200		9 375		4 840	
	14 113 950		12 877 380		10 607 218
	19 657		20 228		10 565
	14 094 293		12 897 608		10 588 350

Aufteilung der Ausgaben

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954 - 1955					
		411 Dienstbesoldung der planmäßigen Lehrkräfte (Dozenten)			412 Dienstbesoldung der außerplanmäßigen Lehrkräfte (Dozenten)		
		1954 DM	1955 DM	1952 DM	1954 DM	1955 DM	1952 DM
211 3	Volk- und Hilfsschulen	19 820	20 300	16 266	133 000	90 000	32 382
221 3	Realschulen	100	100	189	30	—	—
231 3	Höhere Schulen	4 870 000	4 312 470	2 466 290	991 000	971 200	643 559
232 3	Abendgymnasium	73 000	63 700	32 019	—	—	—
241 3	Landwirtschaftliche Berufsschule	—	—	—	—	—	—
246 3	Sonstige Berufsschulen	2 159 500	1 598 250	1 037 541	120 300	340 500	212 020
256 3	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	229 000	241 000	141 301	—	—	—
267 3	Berufsfachschulen für Mädchen (Frauen- fachschule, Haushaltungsschule, Kinderpflegerinnenschule)	110 500	136 200	59 190	—	—	—
268 3	Fachschule für soziale Frauenberufe (Volkspflegerinnen und Kinderpflegerinnen)	20 100	23 800	23 993	—	—	—
269 3	Seminar für werktätige Erziehung	—	—	—	—	—	—
266 3	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	66 700	122 600	69 214	—	—	—
267 3	Fachschule für Industrie	44 000	44 130	36 200	—	—	—
268 3	Robert-Schumann-Konservatorium	—	—	—	—	—	—
269 3	Lehranstalt für mechanisch-technische Gehilfinnen und Assistentinnen	4 300	4 300	4 444	—	—	—
272 3	Verwaltungs- und Sparkassenschule	26 370	21 950	28 103	—	—	—
	Gesamtsumme:	7 706 670	6 879 280	5 901 874	1 247 530	1 401 700	825 340

auf die Unterabschnitte

Rechnung 1952					
413 Dienstbesoldung der Schriftführerinnen (Dozenten)			421 Vergütungen der Lehrkräfte (Angestellte)		
1954 DM	1955 DM	1952 DM	1954 DM	1955 DM	1952 DM
22 040	22 200	20 074	6 360	11 220	5 620
—	—	—	24 300	14 820	—
12 000	11 780	11 809	132 800	284 875	181 818
—	—	—	—	—	—
—	—	—	345 000	248 140	224 812
—	—	—	—	—	—
—	—	—	6 120	—	—
—	—	—	—	—	452
—	—	—	40 100	28 200	16 814
—	—	—	20 800	20 250	27 362
—	—	—	—	—	—
—	—	—	217 500	185 000	14 243
—	—	—	26 800	31 820	20 847
—	—	—	—	—	—
24 940	24 280	21 033	640 460	644 795	521 494

Aufteilung der Ausgaben

Ausweis 1954 + 1955					
422			423		
Vergütungen der Hilfslehrkräfte (Angestellte)			Vergütungen der Schulbeamten (Angestellte)		
1954	1955	1952	1954	1955	1952
DM	DM	DM	DM	DM	DM
13 440	11 520	677	252 850	247 490	248 314
52 400	32 000	25 130	26 270	21 610	21 611
71 000	82 290	70 400	51 200	43 940	47 046
22 200	21 300	30 223	—	—	—
3 200	4 000	3 400	—	—	—
142 000	211 200	202 354	36 380	30 100	42 340
53 900	59 450	72 913	—	—	—
24 400	17 500	18 800	—	—	—
9 000	9 000	6 132	—	1 735	—
18 600	15 800	9 800	—	—	—
24 900	28 800	23 815	—	—	—
20 700	65 600	53 350	—	—	—
19 500	19 000	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
37 300	—	—	810	675	—
500 490	627 270	625 193	374 670	345 460	359 320

auf die Unterabschnitte

Rechnung 1952					
431			441		
Löhne der Arbeiter			Verzinsungsaufwand für Konten und deren Hinterbüchsen		
1954	1955	1952	1954	1955	1952
DM	DM	DM	DM	DM	DM
101 700	114 200	84 740	37 970	21 920	29 700
7 320	6 870	6 312	—	—	—
8 150	1 977	4 440	1 800 200	1 811 500	1 629 103
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
13 800	10 830	6 103	628 440	428 700	473 184
—	—	—	18 850	29 550	32 032
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
3 020	3 445	2 849	16 220	8 400	4 360
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	25 000	21 600	25 038
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
185 020	127 652	104 619	2 529 955	2 341 650	2 194 634

Aufteilung der Ausgaben

Ansatze 1954 - 1953					
442			443		
Versorgungswaufand für Angestellte und deren Hinterbliebenen			Versorgungswaufand für Arbeiter und deren Hinterbliebenen		
1954 DM	1953 DM	1952 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM
48 000	39 330	50 510	2 080	2 230	2 241
7 800	6 650	7 374	240	120	70
19 040	8 278	16 812	130	83	80
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
24 140	21 709	13 817	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
2 200	2 155	1 400	—	150	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
109 240	77 640	98 877	2 480	2 578	2 396

auf die Unterabschnitte

Rechnung 1953					
441			Gesamtsumme		
Sonstige persönliche Ausgaben			1954 DM	1953 DM	1952 DM
1954 DM	1953 DM	1952 DM	1954 DM	1953 DM	1952 DM
172 740	188 760	162 454	809 405	788 735	692 902
21 850	16 400	14 420	120 540	96 480	75 121
201 600	178 153	230 750	8 248 000	7 703 000	6 376 878
5 500	2 800	241	101 000	87 800	62 485
—	—	—	2 250	4 000	3 400
102 480	62 030	73 370	2 478 100	2 928 200	2 241 381
4 400	2 350	35 090	336 650	332 330	324 988
—	—	—	—	—	—
2 180	1 300	790	122 800	104 000	118 740
1 230	2 805	1 342	61 700	61 500	42 424
—	—	—	50 700	64 000	26 614
2 040	970	1 867	231 240	250 200	187 875
—	270	180	114 700	130 000	91 700
2 000	15 000	191 820	229 000	228 000	210 002
—	—	—	41 105	26 830	25 291
180	21 380	9 734	64 650	44 035	27 902
510 020	488 828	767 948	14 112 050	12 877 389	10 807 919



Erläuterungen zum Sammelnachweis 1

a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der Gemeindeverwaltung — ohne Lehrkräfte —.

Der Sammelnachweis schließt ab mit einer Gesamtausgabe in Höhe von 61 656 275 DM
 Der Gesamtansatz für das Rechnungsjahr 1953 beträgt 50 672 045 DM
 Hierzu an Nachkrediten 8 112 700 DM 58 784 745 DM

Mithin mehr 2 871 530 DM

Dieser Mehrbedarf setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz		Mehr DM	Weniger DM
	1954 DM	1953 DM		
Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	15 239 790	14 937 075	302 715	
Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten	2 007 050	1 748 550	258 500	
Vergütungen der Angestellten	20 880 955	19 456 925	1 424 030	
	38 127 795	36 142 550	1 985 245	
Versorgungsaufwand Beamte	5 825 200	6 051 500		226 300 DM
Versorgungsaufwand Angestellte	883 000	1 068 000		185 000 DM
	6 708 200	7 119 500		411 300 DM
Sonstige persönliche Ausgaben	821 540	436 705	384 835	
Zusammen:	45 657 535	43 698 755	2 370 080	411 300 DM
Mehrbedarf:			1 958 780	
Löhne der Arbeiter	14 938 740	13 887 590	1 051 150	
Versorgungsaufwand Arbeiter	1 060 000	1 198 400		138 400 DM
	15 998 740	15 085 990	1 051 150	138 400 DM
Mehrbedarf:			912 750	
Hierzu Beamte und Angestellte	45 657 535	43 698 755	2 370 080	411 300 DM
Insgesamt:	61 656 275	58 784 745	3 421 230	549 700 DM
			2 871 530	

Erläuterungen zum Mehrbedarf

Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	+ 302 715 DM
Der Mehrbedarf liegt in der Erhöhung der Gesamtstellenzahl sowie in der anderweitigen Einstufung von Stellen begründet.	
Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten	+ 258 500 DM
Der Mehrbedarf liegt in der Zunahme der Anzahl der außerplanmäßigen Beamten begründet, deren Besoldung nicht aus Planstellen erfolgt.	
Vergütungen der Angestellten	+ 1 424 030 DM
Der Mehrbedarf liegt in der Erhöhung der Gesamtstellenzahl begründet.	
Versorgungsaufwand für Beamte	— 226 300 DM
Die Versorgungslasten für die ehemaligen Polizeivollzugsbeamten werden ab 1. April 1954 auf Grund des § 31 POG von dem Land Nordrhein-Westfalen übernommen.	
Versorgungsaufwand für Angestellte	— 185 000 DM
Die Mittel für die Eigenunfallversicherung werden nicht mehr im SN veranschlagt.	
Sonstige persönliche Ausgaben	+ 384 835 DM
Der Mehrbedarf liegt in der Erhöhung des Kopfsatzes für Beihilfen begründet.	
	+ 1 958 780 DM
Löhne für Arbeiter	+ 1 051 150 DM
Der Mehrbedarf ist durch Stellenvermehrung bedingt.	
Versorgungsaufwand für Arbeiter	— 138 400 DM
Die Mittel für die Eigenunfallversicherung werden nicht mehr im SN veranschlagt.	
Insgesamt	+ 2 871 530 DM

b) SN. 1b: Lehrkräfte und übriges Schulpersonal

Der Mehrbedarf ergibt sich aus der nachstehenden Gegenüberstellung:

Unterabschnitt	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1954 DM	Berichtigter Ansatz 1953 DM	Mehr DM	Weniger DM
	a) Von der Schulverwaltung bewirtschaftete Unterabschnitte:				
211	Volks- und Hilfsschulen	869 405	785 735	83 670	—
221	Realschulen	120 540	96 480	24 060	—
231	Höhere Schulen	8 248 000	7 703 000	545 000	—
232	Abendgymnasium	101 000	87 800	13 200	—
241	Landwirtschaftliche Berufsschule	3 250	4 000	—	750
246	Sonstige Berufsschulen	3 473 100	2 925 200	547 900	—
256	Handelsschulen	336 650	332 350	4 300	—
257	Berufsfachschulen für Mädchen	152 800	158 000	—	5 200
258	Fachschule für soziale Frauenberufe	61 750	61 750	—	—
259	Seminar für werktätige Erziehung	56 700	54 000	2 700	—
266	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	231 240	250 200	—	18 960
267	Fachschule für Industrie	114 700	110 000	4 700	—
		13 769 135	12 568 515	1 225 530 — 24 910	24 910
	b) Von anderen Ämtern bewirtschaftete Unterabschnitte:			1 200 620	
268	Robert-Schumann-Konservatorium	239 000	229 000	10 000	—
269	Lehranstalt für medizinisch-technische Assistentinnen	41 155	35 830	5 325	—
272	Verwaltungs- und Sparkassenschule	64 660	44 035	20 625	—
		344 815	308 865	35 950	—
	Summe SN 1b:	14 113 950	12 877 380	1 236 570	—
	c) Nicht im Sammelnachweis 1b enthaltene, jedoch persönliche Kosten:				
211	Landesschulkasse	3 708 000	3 633 930	74 070	—
221	Landesmittelschulkasse	2 163 100	1 934 400	228 700	—
		5 871 100	5 568 330	302 770	—
	Insgesamt:	19 985 050	18 445 710	1 539 340	—

Im einzelnen ist der Mehrbedarf durch folgende Änderungen entstanden:

A. Von der Schulverwaltung bewirtschaftete Unterabschnitte

U.-A. 211 — Volks- und Hilfsschulen —

- a) Sammelnachweis 1b
Der Mehrbedarf ist auf die Auswirkungen des 4. Besoldungsänderungsgesetzes und die Erhöhung der Vergütungen und Löhne der Schulhausmeister und der Schulgartenarbeiter zurückzuführen.
- b) Der Beitrag der Stadt zur Landesschulkasse erhöht sich infolge der Erhöhung des Stellenbeitrags und durch die Einrichtung von 102 neuen Schulstellen. Die Einrichtung der neuen Schulstellen ist notwendig wegen der vorgeschriebenen, für 1954 bei den Volksschulen auf 44 und bei den Hilfsschulen auf 25 herabgesetzten Meßzahl.

U.-A. 221 — Realschulen —

- a) Sammelnachweis 1b
Die Schülerzahl an den Realschulen wird am 1. April 1954 voraussichtlich 6 100 betragen. Entsprechend der höheren Schülerzahl ist eine Erhöhung der Zahl der Klassen von 133 auf 153 erforderlich. Daraus ergibt sich ein Soll von 216 Stellen.
- b) Der Beitrag der Stadt zur Landesmittelschulkasse erhöht sich durch das Anwachsen der Stellen von zur Zeit 176 besetzten Stellen auf 216 Stellen. Außerdem ist als Folge des 4. Besoldungsänderungsgesetzes eine Erhöhung des Stellenbeitrages von 688 DM auf 834,50 DM erfolgt.

U.-A. 231 — Höhere Schulen —

Die Zahl der Schüler an den Höheren Schulen wird zum 1. April 1954 voraussichtlich auf 11 000 ansteigen. Konnte bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 1953 von 299 Klassen ausgegangen werden, so stellt sich für 1954 die Notwendigkeit der Erhöhung der Klassenzahl auf 330 heraus. Außer durch die erforderliche Neueinrichtung von 19 Sexten ist der Klassenmehrbedarf durch den Ausbau des Englischzuges an zwei Knabengymnasien und des altsprachlichen Zweiges an zwei Mädchengymnasien sowie durch unaufschiebbare Klassenteilungen bedingt. Die Erhöhung der Klassenzahl bringt eine Erhöhung der Zahl der Lehrkräfte von 455 auf 502 mit sich. Es sollen 15 Stellen als Planstellen für Studienräte und 28 als Stellen für außerplanmäßige Beamte (Assessoren) eingerichtet werden.

U.-A. 232 — Abendgymnasium —

Erhöhung infolge der Auswirkungen des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

U.-A. 241 — Landwirtschaftliche Berufsschule —

Der Wenigerbedarf ergibt sich daraus, daß gegenüber 1953 für 1954 1 Klasse weniger vorgesehen ist.

U.-A. 246 — Sonstige Berufsschulen —

Durch Erhöhung der Schülerzahl auf voraussichtlich 29 000 ergibt sich ein Mehr von 1504 Wochenstunden. Der Mehrbedarf ist bedingt durch diesen erhöhten Unterrichtsbedarf und die Gehaltsverbesserungen auf Grund des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

U.-A. 256 — Handelsschulen —

Ab 1. April 1954 ist mit einer Zahl von 720 Tagesschülern und 750 Abendschülern zu rechnen. Dieses Anwachsen der Schülerzahl macht die Neueinrichtung von 2 Klassen erforderlich.

U.-A. 257 — Berufsfachschulen für Mädchen —

Der Ansatz 1954 verringert sich gegenüber dem berichtigten Ansatz 1953 dadurch, daß im Schuljahr 1954 der Unterricht in einer erheblichen Anzahl von Wochenstunden anstatt von hauptamtlichen durch nebenamtliche Lehrkräfte erteilt werden wird.

U.-A. 259 — Seminar für werktätige Erziehung —

Mehrbedarf infolge der Auswirkungen des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

U.-A. 266 — Meisterschule für das gestaltende Handwerk —

Die Verringerung der Personalkosten gegenüber dem berichtigten Ansatz 1953 ist dadurch bedingt, daß im Rechnungsjahr 1953 erhebliche Nachzahlungen geleistet werden mußten.

U.-A. 267 — Fachschule für Industrie —

Mehrbedarf infolge der Auswirkungen des 4. Besoldungsänderungsgesetzes.

B. Von anderen Ämtern bewirtschaftete Unterabschnitte

U.-A. 268 — Robert-Schumann-Konservatorium —

Mehrbedarf durch Neueinstellung von Lehrkräften und infolge des Abschlusses neuer Verträge mit den bisherigen Lehrkräften des Konservatoriums.

U.-A. 269 — Lehranstalt für medizinisch-technische Assistentinnen —

Mehrbedarf infolge der Erhöhung der Grundvergütung um weitere 20% und Erhöhung des Wohnungs- und Kindergeldes.

U.-A. 272 — Verwaltungs- und Sparkassenschule —

Mehrbedarf auf Grund des 4. Besoldungsänderungsgesetzes und infolge der Erhöhung der Unterrichtsvergütung für die nebenamtlichen Lehrkräfte.

Sammelnachweis 1

Nachweisung der Ersatzleistungen



Unterabschnitt	Bezeichnung des Unterabschnitts	Zahlungspflichtiger	Rechtsgrund der Zahlung	Betrag DM
a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der Gemeindeverwaltung ohne Lehrkräfte				
001	Oberbürgermeister, Bürgermeister usw.	Rheinische Versorgungskassen	Ersatzleistung anteiliger Versorgungsbezüge	6 100
011	Rechnungsprüfungsamt	Stadtwerke, Hafenbetriebe, Rhein. Bahnges. AG.	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes . . .	22 500
021	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	Verschiedene Versicherungsgesellschaften	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben für die Bearbeitung von Lebensversicherungsangelegenheiten	1 000
			Wie vor für die Einziehung von Beiträgen für Gewerkschaft, Kranken-, Sterbegeld- usw. Versicherungen	7 000
024	Rechtsamt	Stadtwerke Düsseldorf	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben für die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten	10 000
		Städtische Hafenbetriebe Düsseldorf	Wie vor	3 870
		Stadtsparkasse Düsseldorf	Wie vor	2 625
025	Werbe- und Verkehrsamt	Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf e. V.	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben	8 000
063	Kreisbesatzungskostenamt	Regierungspräsident Düsseldorf	Wie vor	707 000
121	Ordnungsamt	Landesregierung Nordrhein-Westfalen	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	16 100
122	Einwohnermeldeamt	Regierungspräsident Düsseldorf	Wie vor	5 750
271	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	Landesverband Nordrhein-Westfalen deutscher Verwaltungsakademien	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben	6 000
273	Bildstelle	Regierungspräsident Düsseldorf	Wie vor	117 000
			Zu übertragen:	912 945

Unterabschnitt	Bezeichnung des Unterabschnitts	Zahlungspflichtiger	Rechtsgrund der Zahlung	Betrag DM
			Übertrag:	912 945
342	Kunstsammlungen	Rheinische Versorgungskassen	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	4 000
613	Katasteramt	Regierungspräsident Düsseldorf	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	3 800
621	Hochbau	Landesregierung Nordrhein-Westfalen	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben	30 000
711	Feuerwehr	Oberstadtdirektor Aachen u. M. Gladbach	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	11 250
747	Stadtparkasse	Stadtparkasse Düsseldorf	Ersatzleistung persönlicher Ausgaben	3 097 000
901	Allgemeine Finanzverwaltung	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wie vor	9 000
904	Steuerverwaltung	Regierungspräsident Düsseldorf	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge	4 950
			Insgesamt:	4 072 945

b) Lehrkräfte und übriges Schulpersonal

Unterabschnitt	Bezeichnung des Unterabschnitts	Zahlungspflichtiger	Rechtsgrund der Zahlung	Betrag DM
231	Höhere Schulen	Landesregierung Nordrhein-Westfalen	Anteil des Staates an Besoldungen und Ruhegehältern von Lehrkräften	9 000
246	Sonstige Berufsschulen	Landesregierung Nordrhein-Westfalen	Anteil an den persönlichen Ausgaben für eine Lehrkraft . . .	2 360
266	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	Landesregierung Nordrhein-Westfalen	Anteil des Staates an den Versorgungs- und Hinterbliebenenbezügen von drei Studienräten .	8 327
			Insgesamt:	19 687



Sammelnachweis 2

für den Schuldendienst

Die Ansätze für Zinsen und Tilgung sind gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 1 GemHVO. gegenseitig deckungsfähig (vertikale Deckungsfähigkeit).

Die Deckungsfähigkeit erstreckt sich einseitig auf die notwendigen Zuführungen an die Zinsen- und Tilgungsrücklagen.

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte und bei dem Unterabschnitt 331 — Städt. Bühnen —.

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und ld. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
A. Seit dem 1.4.1924 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung)								
I. Auslandsschulden								
00	Inhaberschuldverschreibungen . .	—	—	—	—	—	—	
01	Anteile an Sammelanleihen	—	—	—	—	—	—	
02	Sonstige Schulden:							
020	Tegtmeier, Rio	800,—	5f. 15J.	fällig	640,—	800,—	1 440,—	Zu Nr. 020: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 er- teilt.
II. Inlandsschulden								
1	Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre)							
10	Inhaberschuldverschreibungen:							
100	Düsseldorfer Stadtanleihe von 1926	590 850,—	4	1,06 +	37 634,—	590 850,—	628 484,—	
101	Düsseldorfer Stadtanleihe von 1954	6 000 000,—	5,5	—	165 000,—	—	165 000,—	
	Summe 10	6 590 850,—			202 634,—	590 850,—	793 484,—	
11	Anteile an Sammelanleihen:							
110	Deutscher Sparkassen- und Giro- verband, Berlin.	42 431,36	4,4	1 +	1 866,98	2 052,75	3 919,73	
111	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln	123 594,66	4,3	1 +	5 314,58	5 285,42	10 600,—	Zu Nr. 111: Der gesetzlichen Tilgungsrück- lage werden aus dem UA. 342 ge- mäß § 80 DGO. außerdem ½ % + Tilgung zugeführt = 2642,72 DM.
112	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln	119 542,46	4,3	1 +	5 140,34	21 359,66	26 500,—	
113	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	20 606,78	4,375	1 +	901,56	955,73	1 857,29	
	Summe 11:	306 175,26			13 223,46	29 653,56	42 877,02	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
020	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	800,—	640,—	800,—	1 440,—	
1000	342	Kunstsammlungen	14 201,70	568,07	14 201,70	14 769,77	
1001	354	Landesmuseum Volk und Wirtschaft . . .	25 209,79	1 008,39	25 209,79	26 218,18	
1002	651	Straßenbau	50 536,—	2 021,44	50 536,—	52 557,44	
1003	661	Wasserläufe und Wasserbau	37 902,—	1 516,08	37 902,—	39 418,08	
1004	707	Kanalisation	18 951,—	758,04	18 951,—	19 709,04	
1005	854	Rheinhalle	55 343,72	2 213,75	55 343,72	57 557,47	
1006	903	Hypothekenverwaltung	49 916,43	1 996,66	49 916,43	51 913,09	
1007	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . .	275 000,—	25 000,—	275 000,—	300 000,—	
1008	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	63 789,36	2 551,57	63 789,36	66 340,93	
		Summe 100:	590 850,—	37 634,—	590 800,—	628 484,—	
101	911	Nichtaufteilbarer Schuldendienst . . .	6 000 000,—	165 000,—	—	165 000,—	
		Summe 10:	6 590 850,—	202 634,—	590 850,—	793 484,—	
1100	651	Straßenbau	30 366,73	1 336,14	1 470,33	2 806,47	
1101	707	Kanalisation	12 064,63	530,84	582,42	1 113,26	
		Summe 110:	42 431,36	1 866,98	2 052,75	3 919,73	
1110	342	Kunstsammlungen	31 438,59	1 351,86	413,42	1 765,28	
1111	552	Rheinstadion	25 617,62	1 101,56	2 378,44	3 480,—	
1112	856	Ausstellungshallen	28 335,80	1 218,44	2 493,56	3 712,—	
1113	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . .	38 202,65	1 642,72	—	1 642,72	
		Summe 111:	123 594,66	5 314,58	5 285,42	10 600,—	
1120	651	Straßenbau	34 667,34	1 490,71	6 194,29	7 685,—	
1121	661	Wasserläufe und Wasserbau	37 058,15	1 593,51	6 621,49	8 215,—	
1122	707	Kanalisation	47 816,97	2 056,12	8 543,88	10 600,—	
		Summe 112:	119 542,46	5 140,34	21 359,66	26 500,—	
113	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	20 606,78	901,56	955,73	1 857,29	
		Summe 11:	306 175,26	13 223,46	29 653,56	42 877,02	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
12	Schulden an den Umschuldungs- verband:							
120	Umschuldungsverband Deutscher Gemeinden, Hamburg	1 772 345,59	4	3 +	70 893,83	406 536,75	477 430,58	Zu Nr. 120: Siehe auch Nr. 810.
	Summe 12:	1 772 345,59			70 893,83	406 536,75	477 430,58	
	<u>Sonstige Schulden mit laufender Tilgung:</u>							
130	Schulden bei Sparkassen							
1300	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	81 131,41	5	5 +	3 982,28	6 017,72	10 000,—	Zu Nr. 1300: Der gesetzlichen Tilgungsrücklage werden 3000 DM zugeführt.
1301	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	560 945,11	6,5	2 +	36 225,18	14 774,82	51 000,—	
1302	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	485 953,57	6,5	2,5 +	31 274,97	18 320,24	49 595,21	
1303	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	338 386,05	6,5	3 +	21 773,61	13 851,39	35 625,—	Zu Nr. 1302: Zahlungsanord- nungen werden von Amt 24 erteilt. Siehe auch Nr. 8110.
1304	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	142 106,09	6,5	2 +	9 294,86	3 625,14	12 920,—	
1305	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	420 708,85	6,5	2 +	27 168,89	11 081,11	38 250,—	
1306	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	113 581,09	6,75	2 +	7 712,97	2 787,03	10 500,—	
1307	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	108 833,16	7	2 +	7 570,52	2 779,48	10 350,—	
1308	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	185 730,64	7,5	2 +	13 849,52	4 361,98	18 211,50	
1309	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	738 322,86	7,5	2 +	55 217,17	8 532,83	63 750,—	
1310	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	203 460,80	7,5	2 +	15 171,61	4 778,39	19 950,—	
1311	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	600 000,—	7,5	—	45 000,—	gestr. Tilgung 6 000,—	51 000,—	
	Zu übertragen:	3 898 028,22			270 259,30	90 892,41	361 151,71	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
1200	023	Fernsprecheinrichtungen	5 988,52	239,54	1 393,74	1 633,28	
1201	211	Volks- und Hilfsschulen	33 109,02	1 324,36	12 327,94	13 652,30	
1202	246	Sonstige Berufsschulen	8 316,21	332,65	3 770,39	4 103,04	
1203	268	Robert-Schumann-Konservatorium . .	2 034,20	81,37	473,03	554,40	
1204	271	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	240,28	9,60	56,20	65,80	
1205	322	Landes- und Stadtbibliothek	2 622,22	104,89	606,31	711,20	
1206	331	Städtische Bühnen	4 516,75	180,67	1044,33	1 225,—	
1207	342	Kunstsammlungen	33 605,34	1 344,21	7 832,79	9 177,—	
1208	343	Kunsthalle	1 475,06	59,—	345,60	404,60	
1209	511	Städtische Krankenanstalten	34 648,82	1 385,95	9 534,26	10 920,21	
1210	552	Rheinstadion	4 492,09	179,68	1 048,12	1 227,80	
1211	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	39 055,18	1 562,20	6 784,90	8 347,10	
1212	651	Straßenbau	234 894,57	9 395,69	67 099,27	76 494,96	
1213	652	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	47 608,88	1 904,35	11 075,49	12 979,84	
1214	661	Wasserläufe und Wasserbau	41 711,63	1 668,46	9 165,59	10 834,05	
1215	705	Fuhrpark	134 192,83	5 367,61	17 774,29	23 141,90	
1216	707	Kanalisation	2 737,74	109,49	720,57	830,06	
1217	711	Feuerwehr	92,49	3,70	21,50	25,20	
1218	721	Marktwesen	32 448,59	1 297,94	6 052,06	7 350,—	
1219	731	Friedhöfe und Krematorium	28 682,41	1 147,30	7 486,89	8 634,19	
1220	741	Wald-, Park- und Gartenanlagen	134 068,35	5 362,81	27 705,46	33 068,27	
1221	774	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	5 113,33	204,53	1 195,47	1 400,—	
1222	811	Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen	329 967,07	13 198,88	32 691,28	45 890,16	
1223	827	Flughafen	45 599,44	1 823,97	10 642,09	12 466,06	
1224	828	Sonstige Verkehrsunternehmen	18 753,37	750,14	4 373,86	5 124,—	
1225	851	Gaststätten	3 665,50	146,62	525,11	671,73	
1226	903	Hypothekenverwaltung	90 950,26	3 637,99	21 118,21	24 756,20	
1227	911	Nichtaufteilbarer Schuldendienst	59 426,89	2 377,07	9 845,96	12 223,03	
1228	931	Allgemeines Kapitalvermögen	317 921,39	12 716,85	124 896,15	137 613,—	
1229	943	Sonstiges Grundvermögen	74 407,16	2 976,31	8 929,89	11 906,20	
		Summe 12:	1 772 345,59	70 893,83	406 536,75	477 430,58	
13000	731	Friedhöfe und Krematorium	70 331,41	3 982,28	6 017,72	10 000,—	
13001	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . .	10 800,—	—	—	—	
		Summe 1300:	81 131,41	3 982,28	6 017,72	10 000,—	Kr. *)
1301	726	Schlachthof	560 945,11	36 225,18	14 774,82	51 000,—	Kr.
1302	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	485 953,57	31 274,97	18 320,24	49 595,21	Kr.
1303	743	Badeanstalten	338 386,05	21 773,61	13 851,39	35 625,—	Kr.
1304	731	Friedhöfe und Krematorium	142 106,09	9 294,86	3 625,14	12 920,—	
1305	211	Volks- und Hilfsschulen	420 708,85	27 168,89	11 081,11	38 250,—	
1306	551	Sportplätze, Turnhallen usw.	113 581,09	7 712,97	2 787,03	10 500,—	
1307	651	Straßenbau	108 833,16	7 570,52	2 779,48	10 350,—	Kr.
1308	652	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	185 730,64	13 849,52	4 361,98	18 211,50	
1309	651	Straßenbau (Neuordnung)	738 322,86	55 217,17	8 532,83	63 750,—	Kr.
1310	721	Marktwesen	203 460,80	15 171,61	4 778,39	19 950,—	
1311	651	Straßenbau	600 000,—	45 000,—	6 000,—	51 000,—	
		Zu übertragen:	3 898 028,22	270 259,30	90 892,41	361 151,71	*) Kr. = Kriegsschädenbeseitigung.

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
	Übertrag:	3 898 028,22			270 259,30	90 792,41	361 151,71	
1312	Stadt-Sparkasse Düsseldorf . . .	480 000,—	7,5	—	36 000,—	gestr. Tilgung 8 400,—	44 400,—	
1313	Stadt-Sparkasse Düsseldorf . . .	240 000,—	7,5	—	18 000,—	gestr. Tilgung 4 200,—	22 200,—	
1314	Stadt-Sparkasse Düsseldorf . . .	710 000,—	7,5	—	40 000,—	gestr. Tilgung 14 200,—	54 200,—	
	Summe 13:	5 409 159,63			368 241,58	123 710,13	491 951,71	
140	Schulden bei Landesbanken:							
1400	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	890 228,26	6,25	2,5 +	55 639,26	31 860,74	87 500,—	
1401	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	890 228,26	6,25	2,5 +	55 639,26	31 860,74	87 500,—	Zu Nr. 1401: Zahlungs- anordnungen werden von Amt 24 erteilt.
1402	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 170 684,80	6,25	5 +	73 167,80	95 582,20	168 750,—	
1403	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	2 081 384,77	6,25	1 +	130 086,55	25 788,45	155 875,—	
1404	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	759 000,—	6,25	3 +	47 437,50	26 562,50	74 000,—	
1405	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	711 562,50	6,25	3 +	44 472,66	24 902,34	69 375,—	
1406	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 469 062,50	6,25	1 +	91 816,40	16 933,60	108 750,—	
1407	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	968 085,94	6,25	1 +	60 505,38	11 994,62	72 500,—	
1408	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	135 090,—	6,25	3 +	8 443,13	4 876,87	13 320,—	
1409	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	489 675,—	6,5	1 +	31 828,88	5 671,12	37 500,—	
1410	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	269 025,—	6,5	5 +	17 486,62	17 013,38	34 500,—	
1411	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	339 500,—	6,5	3 +	22 067,50	11 182,50	33 250,—	
1412	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	970 000,—	5,5	3 +	53 350,—	31 650,—	85 000,—	
1413	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 000 000,—	5,5	3,5 +	55 000,—	35 000,—	90 000,—	
1414	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	300 000,—	7	3 +	21 000,—	9 000,—	30 000,—	
1415	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 500 000,—	6	1 +	67 500,—	15 000,—	82 500,—	
1416	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	5 000 000,—	8	—	400 000,—	—	400 000,—	
1417	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	110 000,—	6,5	3	7 150,—	3 300,—	10 450,—	
1418	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	270 000,—	6,5	10	17 550,—	30 000,—	47 550,—	
1419	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 000 000,—	7	—	70 000,—	—	70 000,—	
1420	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	500 000,—	7	—	35 000,—	—	35 000,—	
1421	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 000 000,—	6	—	60 000,—	gestr. Tilgung 15 000,—	75 000,—	
	Summe 14:	21 823 527,03			1425 140,94	443 179,06	1 868 320,—	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
		Übertrag:	3 898 028,22	270 259,30	90 892,41	361 151,71	
13120	703	Straßenreinigung	190 000,—	14 250,—	1 750,—	17 575,—	Kr.
13121	703	Straßenreinigung	100 000,—	7 500,—	3 325,—	9 250,—	
13122	704	Müllbeseitigung und -verwertung.	190 000,—	14 250,—	3 325,—	17 575,—	Kr.
		Summe 1312:	480 000,—	36 000,—	8 400,—	44 400,—	
13130	705	Fuhrpark	120 000,—	9 000,—	2 100,—	11 100,—	Kr.
13131	705	Fuhrpark	120 000,—	9 000,—	2 100,—	11 100,—	
		Summe 1313:	240 000,—	18 000,—	4 200,—	22 200,—	
1314	743	Badeanstalten	710 000,—	40 000,—	14 200,—	54 200,—	
		Summe 13:	5 409 159,63	368 241,58	123 710,13	491 951,71	
14000	511	Städtische Krankenanstalten	208 580,48	13 036,28	7 464,97	20 501,25	
14001	511	Städtische Krankenanstalten	681 647,78	42 602,98	24 395,77	66 998,75	Kr.
		Summe 1400:	890 228,26	55 639,26	31 860,74	87 500,—	
1401	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	890 228,26	55 639,26	31 860,74	87 500,—	Kr.
1402	856	Ausstellungshallen	1 170 684,80	73 167,80	95 582,20	168 750,—	Kr.
1403	652	Rheinbrücke (Neußer Brücke)	2 081 384,77	130 086,55	25 788,45	155 875,—	Kr.
1404	331	Städt. Bühnen	759 000,—	47 437,50	26 562,50	74 000,—	Kr.
1405	651	Straßenbau	711 562,50	44 472,66	24 902,34	69 375,—	
1406	651	Straßenbau (Neuordnung)	1 469 062,50	91 816,40	16 933,60	108 750,—	
1407	511	Städtische Krankenanstalten	968 085,94	60 505,38	11 994,62	72 500,—	
1408	743	Badeanstalten	135 090,—	8 443,13	4 876,87	13 320,—	Kr.
1409	511	Städtische Krankenanstalten	489 675,—	31 828,88	5 671,12	37 500,—	
1410	704	Müllbeseitigung und -verwertung.	269 025,—	17 486,62	17 013,38	34 500,—	
1411	827	Flughafen	339 500,—	22 067,50	11 182,50	33 250,—	
1412	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich)	970 000,—	53 350,—	31 650,—	85 000,—	
1413	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich)	1 000 000,—	55 000,—	35 000,—	90 000,—	
1414	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	300 000,—	21 000,—	9 000,—	30 000,—	Kr.
14150	211	Volks- und Hilfsschulen.	400 000,—	18 000,—	4 000,—	22 000,—	
14151	651	Straßenbau	227 368,42	10 231,58	2 273,68	12 505,26	
14152	707	Kanalisation	172 631,58	7 768,42	1 726,32	9 494,74	
14153	903	Hypothekenverwaltung	400 000,—	18 000,—	4 000,—	22 000,—	
14154	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	300 000,—	13 500,—	3 000,—	16 500,—	
		Summe 1415:	1 500 000,—	67 500,—	15 000,—	82 500,—	
14160	211	Volks- und Hilfsschulen.	1 475 000,—	118 000,—	—	118 000,—	
14161	651	Straßenbau (Neuordnung)	2 000 000,—	160 000,—	—	160 000,—	
14162	707	Kanalisation	825 000,—	66 000,—	—	66 000,—	
14163	743	Badeanstalten	700 000,—	56 000,—	—	56 000,—	
		Summe 1416:	5 000 000,—	400 000,—	—	400 000,—	
1417	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	110 000,—	7 150,—	3 300,—	10 450,—	
1418	511	Städtische Krankenanstalten	270 000,—	17 550,—	30 000,—	47 550,—	
1419	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich)	1 000 000,—	70 000,—	—	70 000,—	
1420	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich)	500 000,—	35 000,—	—	35 000,—	
1421	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich)	1 000 000,—	60 000,—	15 000,—	75 000,—	
		Summe 14:	21 823 527,03	1 425 140,94	443 179,06	1 868 320,—	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und Ifd. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
150	Schulden bei							
	Versicherungsgesellschaften							
1500	Großdeutsche Feuerbestattung V.V. auf Gegenseitigkeit, Berlin.	2 808,86	4	1 +	114,88	84,28	199,16	
1501	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	29 106,84	4	1 +	1 125,23	2 624,53	3 749,76	
1502	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	35 915,60	4,5	1 +	1 596,93	1 153,07	2 750,—	
1503	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	23 700,50	4,5	1 +	1 054,73	705,27	1 760,—	
1504	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	277,44	4	3,32+	5,55	277,44	282,99	
1505	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	5 519,23	4,5	2,06+	239,90	761,08	1 000,98	
1506	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin	178,52	4,5	2,98	6,81	110,65	117,46	
1507	Provinzial-Lebensversicherungsan- stalt der Rheinprovinz, Düssel- dorf	3 221,86	4,5	3 +	136,07	792,52	928,59	Zu Nrn. 1510— 1516, 1521: Zahlungs- anordnungen werden von Amt 24 erteilt.
1508	Provinzial-Lebensversicherungsan- stalt der Rheinprovinz, Düssel- dorf	3 980,25	4,5	3 +	170,59	758,39	928,98	
1509	Provinzial-Lebensversicherungsan- stalt der Rheinprovinz, Düssel- dorf	7 960,49	4,5	3 +	341,17	1 516,78	1 857,95	
1510	Provinzial-Lebensversicherungsan- stalt der Rheinprovinz, Düssel- dorf	90 360,86	6,5	3 +	5 873,45	3 626,55	9 500,—	Der gesetz- lichen Tilgungs- rücklage wer- den zugeführt: aus U.A. 942: Zu Nr. 1511 15 000 DM Zu Nr. 1512 7 000 DM Zu Nr. 1513 14 000 DM aus U.A. 942: Zu Nr. 1514 7 000 DM Zu Nr. 1515 17 500 DM
1511	Viktoria zu Berlin, Düsseldorf . .	210 000,—	6,5	4	13 650,—	10 000,—	23 650,—	
1512	Hamburg - Mannheimer Versiche- rungs-A.G., Hamburg	88 000,—	6,5	3	5 720,—	3 000,—	8 720,—	
1513	Vorsorge - Lebensversicherungs- A.G., Düsseldorf	176 000,—	6,5	3	11 440,—	6 000,—	17 440,—	
1514	Braunschweigische Lebensversiche- rung A.G., Braunschweig	88 000,—	6,5	3	5 720,—	3 000,—	8 720,—	
1515	Allianz Lebensversicherung A.G., Stuttgart	220 000,—	6,5	3	14 300,—	7 500,—	21 800,—	
1516	Karlsruher Lebensversicherung A.G., Karlsruhe	225 376,05	6,5	3 +	14 425,21	9 324,79	23 750,—	
15170	Viktoria am Rhein, Düsseldorf . .	150 000,—	7,5	10	10 687,50	15 000,—	25 687,50	
15171	Viktoria zu Berlin, Düsseldorf . .	150 000,—	7,5	10	10 687,50	15 000,—	25 687,50	
	Summe 1517:	300 000,—			21 375,—	30 000,—	51 375,—	
1518	Provinzial-Lebensversicherungsan- stalt der Rheinprovinz, Düssel- dorf	300 000,—	7,5	10	21 375,—	30 000,—	51 375,—	
1519	Gothaer Lebensversicherung, Göt- tingen	800 000,—	8	10	59 200,—	80 000,—	139 200,—	
1520	Gerling-Konzern	300 000,—	8	10	24 000,—	30 000,—	54 000,—	
1521	Provinzial-Lebensversicherungsan- stalt der Rheinprovinz, Düssel- dorf	200 000,—	7,5	10	14 250,—	20 000,—	34 250,—	
1522	Bayrische Versicherungskammer, München	300 000,—	7	4 +	20 790,—	12 210,—	33 000,—	
1523	Volksfeuerbestattung V.V.a.G., Berlin	90 000,—	7	1 +	6 284,25	915,75	7 200,—	
	Summe 15:	3 500 406,50			243 194,77	254 361,10	497 555,87	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954		Summe DM	Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM		
1500	731	Friedhöfe und Krematorium	2 808,86	114,88	84,28	199,16	
1501	903	Hypothekenverwaltung	29 106,84	1 125,23	2 624,53	3 749,76	
1502	721	Marktwesen	35 915,60	1 596,93	1 153,07	2 750,—	
1503	651	Straßenbau	23 700,50	1 054,73	705,27	1 760,—	
1504	707	Kanalisation	277,44	5,55	277,44	282,99	
1505	707	Kanalisation	5 519,23	239,90	761,08	1 000,98	
1506	353	Zoologischer Garten und Aquarium . . .	178,52	6,81	110,65	117,46	
1507	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	3 221,86	136,07	792,52	928,59	
1508	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	3 980,25	170,59	758,39	928,98	
1509	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	7 960,49	341,17	1 516,78	1 857,95	
1510	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	90 360,86	5 873,45	3 626,55	9 500,—	Kr.
15110	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	60 000,—	—	—	—	
15111	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	150 000,—	13 650,—	10 000,—	23 650,—	
		Summe 1511:	210 000,—	13 650,—	10 000,—	23 650,—	Kr.
15120	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	28 000,—	—	—	—	
15121	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	60 000,—	5 720,—	3 000,—	8 720,—	
		Summe 1512:	88 000,—	5 720,—	3 000,—	8 720,—	Kr.
15130	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	56 000,—	—	—	—	
15131	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	120 000,—	11 440,—	6 000,—	17 440,—	
		Summe 1513:	176 000,—	11 440,—	6 000,—	17 440,—	Kr.
15140	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	28 000,—	—	—	—	
15141	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	60 000,—	5 720,—	3 000,—	8 720,—	
		Summe 1514:	88 000,—	5 720,—	3 000,—	8 720,—	Kr.
15150	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	70 000,—	—	—	—	
15151	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	150 000,—	14 300,—	7 500,—	21 800,—	
		Summe 1515:	220 000,—	14 300,—	7 500,—	21 800,—	Kr.
1516	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	225 376,05	14 425,21	9 324,79	23 750,—	Kr.
1517	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich) .	300 000,—	21 375,—	30 000,—	51 375,—	
1518	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich) .	300 000,—	21 375,—	30 000,—	51 375,—	
1519	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich) .	800 000,—	59 200,—	80 000,—	139 200,—	
1520	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich) .	300 000,—	24 000,—	30 000,—	54 000,—	
1521	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	200 000,—	14 250,—	20 000,—	34 250,—	
1522	331	Städtische Bühnen	300 000,—	20 790,—	12 210,—	33 000,—	
1523	731	Friedhöfe und Krematorium	90 000,—	6 284,25	915,75	7 200,—	
		Summe 15:	3 500 406,50	243 194,77	254 361,10	497 555,87	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zinssatz und lfd. VerwK. %	Tilgungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
160	Sonstige Schulden							
1600	Otto R. Krause, Düsseldorf . . .	700 000,—	—	10	—	100 000,—	100 000,—	Zu Nrn. 1600, 1601, 1604, 1606, 1609: Zahlungs- anordnungen werden durch Amt 24 erteilt.
1601	Otto R. Krause, Düsseldorf . . .	800 000,—	—	10	—	100 000,—	100 000,—	
1602	Deutsche Central Bodenkredit A. G., Köln	1 000 000,—	6,25	1 +	62 500,—	10 000,—	72 500,—	
1603	Verband Rheinischer Wohnungs- bauunternehmen, Düsseldorf . .	513 000,—	0,12	10	559,20	60 000,—	60 559,20	
1604	Betriebskrankenkasse der Stadt Düsseldorf	489 810,93	5	2 +	24 291,84	10 708,16	35 000,—	Zu Nr. 1603: Siehe auch Nrn. 801 u. 8111.
1605	Schloemann A. G., Düsseldorf . .	1 350 000,—	5,5	10	71 156,26	150 000,—	221 156,26	
1606	Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf	60 000,—	1	2 +	597,—	1 203,—	1 800,—	
1607	Verband Rheinischer Wohnungs- bauunternehmen, Düsseldorf . .	3 871 800,—	—	10— 20	—	701 100,—	701 100,—	Zu Nr. 1607: Siehe auch Nr. 8112.
1608	Märklin & Co., Frankfurt am Main	2 500 000,—	8	10	190 000,—	250 000,—	440 000,—	
1609	Rhein.-Westf. Bodenkreditanstalt, Köln	2 445 559,25	6	1,5 +	150 000,—	37 500,—	187 500,—	
1610	Fußballverband Niederrhein . . .	22 500,—	—	10	—	2 500,—	2 500,—	
1611	Fußballverband Niederrhein . . .	30 000,—	—	10	—	—	—	
1612	Bank für Gemeinwirtschaft, Düsseldorf	2 000 000,—	8	—	140 000,—	—	140 000,—	
	Summe 16:	15 782 670,18			639 104,30	1 423 011,16	2 062 115,46	
2	Schulden aus öffentlichen Mitteln							
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln							
200	Aus dem gemeindlichen Aufkommen	1 015 046,76	3	1 +	30 451,40	24 215,—	54 666,40	Zu Nrn. 200—203: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 er- teilt.
201	Aus dem gemeindlichen Aufkommen	123 268,06	3	1 +	3 698,04	3 351,16	7 049,20	
202	Aus dem gemeindlichen Aufkommen (früher Reichsbaudarlehen 1930)	51 166,50	3	1 +	1 535,—	1 185,—	2 720,—	Zu Nr. 201: Frühere Häuser des gemeindlichen Wohnungsbau- fonds.
203	Aus dem staatlichen Wohnungs- fürsorgefonds	51 605,22	3	1 +	1 548,17	1 133,23	2 681,40	
	Summe 20:	1 241 086,54			37 232,61	29 884,39	67 117,—	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
1600	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	700 000,—	—	100 000,—	100 000,—	Kr.
1601	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	800 000,—	—	100 000,—	100 000,—	
1602	726	Schlachthof	1 000 000,—	62 500,—	10 000,—	72 500,—	
16030	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . .	67 000,—	—	—	—	Kr.
16031	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	446 000,—	559,20	60 000,—	60 559,20	
		Summe 1603:	513 000,—	559,20	60 000,—	60 559,20	
1604	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	489 810,93	24 291,84	10 708,16	35 000,—	Kr.
16050	651	Straßenbau (Neuordnung)	630 000,—	33 206,25	70 000,—	103 206,25	
16051	651	Straßenbau	443 700,—	23 386,69	49 300,—	72 686,69	
16052	701	Straßenbeleuchtung	37 800,—	1 992,37	4 200,—	6 192,37	
16053	707	Kanalisation	76 500,—	4 032,20	8 500,—	12 532,20	
16054	931	Allgemeines Kapitalvermögen	162 000,—	8 538,75	18 000,—	26 538,75	
		Summe 1605:	1 350 000,—	71 156,26	150 000,—	221 156,26	
1606	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	60 000,—	597,—	1 203,—	1 800,—	Kr.
16070	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . .	600 200,—	—	—	—	
16071	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	616 000,—	—	134 500,—	134 500,—	
16072	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	2 595 600,—	—	566 600,—	566 600,—	
		Summe 1607:	3 811 800,—	—	701 100,—	701 100,—	
16080	211	Volks- und Hilfsschulen	1 000 000,—	76 000,—	100 000,—	176 000,—	Kr.
16081	651	Straßenbau (Neuordnung)	1 500 000,—	114 000,—	150 000,—	264 000,—	
		Summe 1608:	2 500 000,—	190 000,—	250 000,—	440 000,—	
16090	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	1 366 256,87	150 000,—	37 500,—	187 500,—	Kr.
16091	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	1 079 302,38	—	—	—	
		Summe 1609:	2 445 559,25	150 000,—	37 500,—	187 500,—	
1610	551	Sportplätze, Turnhallen usw.	22 500,—	—	2 500,—	2 500,—	Kr.
1611	551	Sportplätze, Turnhallen usw.	30 000,—	—	—	—	
1612	551	Straßenbau (Neuordnung)	2 000 000,—	140 000,—	—	140 000,—	
		Summe 16:	15 782 670,18	639 104,30	1 423 011,16	2 062 115,46	
200	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	1 015 046,76	30 451,40	24 215,—	54 666,40	Kr.
201	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	123 268,06	3 698,04	3 351,16	7 049,20	
202	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	51 166,50	1 535,—	1 185,—	2 720,—	
203	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke . . .	51 605,22	1 548,17	1 133,23	2 681,40	
		Summe 20:	1 241 086,54	37 232,61	29 884,39	67 117,—	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen	
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM		
21	<u>Wohnungsbausonderkredite</u>								
2100	Reichsdarlehen für Kleinsiedlungen	868 144,19	4	1 +	34 725,77	21 704,03	56 429,80	Zu Nrn. 2100, 2101 2103-2114: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 er- teilt.	
2101	Reichsdarlehen für Siedlungen . . .	121 521,13	4	1 +	4 860,84	2 688,40	7 549,24		
2102	Reichsdarlehen für Volkswoh- nungen	62 980,99	3	1 +	1 889,43	1 004,57	2 894,—		
2103	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	595 587,17	4,5	1 +	26 801,42	7 023,58	33 825,—		
2104	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	545 500,—	4,5	1 +	24 547,50	5 445,—	29 992,50		
2105	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	1 257 814,16	4,5	1 +	56 601,65	14 818,60	71 420,25		
2106	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	951 580,—	4,5	1 +	42 821,10	9 538,90	52 360,—		Zu Nr. 2105: Siehe auch Nrn. 802 u. 8105.
2107	Landesdarlehen zum Bau von Wohnungen	297 784,—	4,5	1 +	13 401,—	3 319,—	16 720,—		
2108	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	417 483,—	4,5	1 +	18 786,74	4 406,76	23 193,50		Zu Nr. 2108: Siehe auch Nrn. 803 u. 8106.
2109	Landesdarlehen zum Bau von Wohnungen	927 600,—	4,5	1 +	19 500,—	9 276,—	28 776,—		
2110	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	150 017,50	4,5	1 +	6 750,79	1 581,71	8 332,50	Zu Nr. 2110: Siehe auch Nr. 8108.	
2111	Landesdarlehen zum Bau von Wohnungen	108 000,—	4,5	1 +	4 860,—	1 050,—	5 910,—		
2112	Landesdarlehen zum Bau von Wohnungen	618 500,—	4,5	1 +	27 832,50	6 185,—	34 017,50	Zu Nr. 2112: Siehe auch Nr. 8107.	
2113	Landesdarlehen zum Bau von Wohnungen	1 320 000,—	4,5	1 +	59 400,—	13 200,—	72 600,—		
2114	Landesdarlehen zum Bau von Wohnungen	300 000,—	6	1 +	18 000,—	3 000,—	21 000,—		
2115	Landesdarlehen zum Bau eines Altersheims	280 000,—	4,5	1 +	12 600,—	2 800,—	15 400,—		
2116	Landesdarlehen zum Bau eines Studentenwohnheims . . .	50 000,—			2 250,—	500,—	2 750,—		
	Summe 21:	8 872 512,14	4,5	1 +	375 628,74	107 541,55	483 170,29		
22	<u>Landesdarlehen zur Förderung von Dauerkleingärten und zur Wieder- aufforstung</u>								
220	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	24 496,87	2,5	2 +	609,21	515,79	1 125,—		
221	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	12 474,—	—		—	756,—	756,—		
222	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	14 945,—	—		—	854,—	854,—		
223	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	11 200,—	—		—	640,—	640,—		
224	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	18 500,—	—	20 Jah- res- raten	—	1 000,—	1 000,—		
225	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	12 025,—	—		—	650,—	650,—		
226	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	14 625,—	—		—	750,—	750,—		
227	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	5 000,—	—		—	125,—	125,—		
228	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	12 000,—	—		—	—	—		
	Summe 22:	125 265,87			609,21	5 290,79	5 900,—		

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
2100	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	868 144,19	34 725,77	21 704,03	56 429,80	
2101	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	121 521,13	4 860,84	2 688,40	7 549,24	
2102	903	Hypothekenverwaltung	62 980,99	1 889,43	1 004,57	2 894,—	
2103	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	595 587,17	26 801,42	7 023,58	33 825,—	Kr.
2104	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	545 500,—	24 547,50	5 445,—	29 992,50	Kr.
21050	705	Fuhrpark	18 113,38	815,10	213,40	1 028,50	
21051	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	1 239 700,78	55 786,55	14 605,20	70 391,75	
		Summe 2105:	1 257 814,16	56 601,65	14 818,60	71 420,25	Kr.
21060	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	910 000,—	40 950,—	9 100,—	50 050,—	
21061	705	Fuhrpark	41 580,—	1 871,10	438,90	2 310,—	
		Summe 2106:	951 580,—	42 821,10	9 538,90	52 360,—	Kr.
2107	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	297 784,—	13 401,—	3 319,—	16 720,—	
2108	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	417 483,—	18 786,74	4 406,76	23 193,50	Kr.
2109	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	927 600,—	19 500,—	9 276,—	28 776,—	
2110	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	150 017,50	6 750,79	1 581,71	8 332,50	Kr.
2111	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	108 000,—	4 860,—	1 050,—	5 910,—	
2112	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	618 500,—	27 832,50	6 185,—	34 017,50	Kr.
2113	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	1 320 000,—	59 400,—	13 200,—	72 600,—	
2114	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	300 000,—	18 000,—	3 000,—	21 000,—	
2115	431	Pflegeheim	280 000,—	12 600,—	2 800,—	15 400,—	
2116	511	Städt. Krankenanstalten	50 000,—	2 250,—	500,—	2 750,—	
		Summe 21:	8 872 512,14	375 628,74	107 541,55	483 170,29	
220	741	Wald-, Park- und Gartenanlagen	24 496,87	609,21	515,79	1 125,—	
221	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	12 474,—	—	756,—	756,—	
222	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	14 945,—	—	854,—	854,—	
223	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	11 200,—	—	640,—	640,—	
224	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	18 500,—	—	1 000,—	1 000,—	
225	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	12 025,—	—	650,—	650,—	
226	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	14 625,—	—	750,—	750,—	
227	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	5 000,—	—	125,—	125,—	
228	642	Siedlungswesen (Kleingärten)	12 000,—	—	—	—	
		Summe 22:	125 265,87	609,21	5 290,79	5 900,—	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
23	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften							
231	Land Nordrhein-Westfalen (Ver- kehrsministerium)	330 000,—	4	5	13 200,—	20 000,—	33 200,—	
2320	Land Nordrhein-Westfalen (Ver- kehrsministerium)	1 939 259,40	4	5	77 570,38	99 449,20	177 019,58	
2321	Bund (Verkehrsministerium)	1 593 130,50	4	5	63 725,22	81 699,—	145 424,22	
	Summe 232:	3 532 389,90			141 295,60	181 148,20	322 443,80	
233	Land Nordrhein-Westfalen	1 408 650,—	3	3 +	42 259,50	47 740,50	90 000,—	
234	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 626 940,28	5,5	3 +	89 481,72	63 331,70	152 813,42	
235	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	856 498,67	5,5	3 +	47 107,43	33 340,82	80 448,25	
236	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 304 598,—	5,5	3 +	71 753,28	55 746,72	127 500,—	
237	Land Nordrhein-Westfalen	362 909,20	3	3 +	10 887,28	13 112,72	24 000,—	
238	Land Nordrhein-Westfalen	845 190,—	3	3 +	25 355,70	28 644,30	54 000,—	
239	Land Nordrhein-Westfalen	970 000,—	3	3 +	29 100,—	30 900,—	60 000,—	
240	Land Nordrhein-Westfalen	314 598,50	3	3 +	9 437,96	10 662,04	20 100,—	
241	Land Nordrhein-Westfalen	1 250 000,—	3	3 +	37 500,—	37 500,—	75 000,—	
242	Landesarbeitsamt	220 350,—	5	} 6 ² / ₃	15 000,—	14 690,—	29 690,—	
243	Landesarbeitsamt	780 000,—	5		50 000,—	52 000,—	102 000,—	
244	Landesarbeitsamt	92 000,—	5		6 000,—	6 000,—	12 000,—	
245	Land Nordrhein-Westfalen	970 000,—	3	3 +	29 100,—	30 900,—	60 000,—	
246	Land Nordrhein-Westfalen	182 000,—	3	3 +	5 460,—	5 460,—	10 920,—	
247	Land Nordrhein-Westfalen	1 250 000,—	3	3 +	37 500,—	—	37 500,—	
248	Land Nordrhein-Westfalen	3 500 000,—	3	3 +	105 000,—	—	105 000,—	
249	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	8 400 000,—	6	—	250 000,—	—	250 000,—	
250	Land Nordrhein-Westfalen	50 000,—			1 500,—	—	1 500,—	
	Summe 23:	28 246 124,55			1016 938,47	631 177,—	1 648 115,47	
3	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und Restkaufgelder							
300	Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln	69 038,80	4,5	1 +	3 168,37	1 369,11	4 537,48	Zu Nrn. 300, 302, 305—310: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 er- teilt.
302	Grundstücksgesellschaft Schiess-AG.	240 000,—	—	—	—	120 000,—	120 000,—	
303	Erben Gerigrath, Düsseldorf	36 293,52	3 300 DM		3 300,—	—	3 300,—	
304	Deutsche Zentralbodenkredit-A.G., Berlin, Geschäftsstelle Köln	2 286,45	4,5	1/2 +	102,89	47,11	150,—	
305	Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt/Main	101 587,38	4,5	1—2 1/4	4 571,43	7 428,57	12 000,—	
306	Pfälzische Hypothekenbank, Mannheim	215 311,80	4—5,5	1—2 1/2	9 640,54	4 359,46	14 000,—	
307	Verschiedene Arbeitgebersiedlungs- darlehen	87 611,96	4	1 +	3 504,48	2 211,60	5 716,08	
308	Verschiedene Gläubiger	227 307,22	4—5	versch.	10 228,83	7 000,—	17 228,83	
309	Verschiedene Gläubiger	56 390,61	versch.	versch.	2 537,58	2 060,62	4 598,20	
310	Verschiedene Gläubiger	78 108,09	4—5	versch.	3 510,85	3 249,11	6 759,96	Zu Nr. 310: Frühere Häuser des gemeindlichen Wohnungsbau- fonds.
311	Arthur Glauth	400 000,—	6		18 450,—	100 000,—	118 450,—	
312	Rhein. Bahngesellschaft A.G.	300 000,—			10 000,—	100 000,—	110 000,—	
	Summe 3:	1 813 935,83			69 014,97	347 725,58	416 740,55	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
231	652	Rheinbrücken (Oberkasseler Brücke) . . .	330 000,—	13 200,—	20 000,—	33 200,—	Kr.
232	652	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	3 532 389,90	141 295,60	181 148,20	322 443,80	Kr.
233	651	Straßenbau (Neuordnung)	1 408 650,—	42 259,50	47 740,50	90 000,—	
234	651	Straßenbau	1 626 940,28	89 481,72	63 331,70	152 813,42	Kr.
235	707	Kanalisation	856 498,67	47 107,43	33 340,82	80 448,25	Kr.
236	856	Ausstellungshallen	1 304 598,—	71 753,28	55 746,72	127 500,—	Kr.
237	651	Straßenbau	362 909,20	10 887,28	13 112,72	24 000,—	
238	651	Straßenbau (Neuordnung)	845 190,—	25 355,70	28 644,30	54 000,—	
239	651	Straßenbau (Neuordnung)	970 000,—	29 100,—	30 900,—	60 000,—	
240	651	Straßenbau	314 598,50	9 437,96	10 662,04	20 100,—	
241	651	Straßenbau (Neuordnung)	1 250 000,—	37 500,—	37 500,—	75 000,—	
242	707	Kanalisation	220 350,—	15 000,—	14 690,—	29 690,—	
243	707	Kanalisation (Großkläranlage Ilverich) .	780 000,—	50 000,—	52 000,—	102 000,—	
244	651	Straßenbau	92 000,—	6 000,—	6 000,—	12 000,—	
245	651	Straßenbau (Neuordnung)	970 000,—	29 100,—	30 900,—	60 000,—	
2460	651	Straßenbau	132 000,—	3 960,—	3 960,—	7 920,—	
2461	707	Kanalisation	50 000,—	1 500,—	1 500,—	3 000,—	
		Summe 246:	182 000,—	5 460,—	5 460,—	10 920,—	
247	651	Straßenbau (Neuordnung)	1 250 000,—	37 500,—	—	37 500,—	
248	651	Straßenbau (Neuordnung)	3 500 000,—	105 000,—	—	105 000,—	
249	651	Straßenbau	8 400 000,—	250 000,—	—	250 000,—	
250	707	Kanalisation	50 000,—	1 500,—	—	1 500,—	
		Summe 23:	28 246 124,55	1 016 938,47	631 177,—	1 648 115,47	
300	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	69 038,80	3 168,37	1 369,11	4 537,48	
302	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	240 000,—	—	120 000,—	120 000,—	
303	651	Straßenbau	36 293,52	3 300,—	—	3 300,—	
304	743	Badeanstalten	2 286,45	102,89	47,11	150,—	
305	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	101 587,38	4 571,43	7 428,57	12 000,—	
306	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	215 311,80	9 640,54	4 359,46	14 000,—	
307	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	87 611,96	3 504,48	2 211,60	5 716,08	
308	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	227 307,22	10 228,83	7 000,—	17 228,83	
309	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	56 390,61	2 537,58	2 060,62	4 598,20	
310	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	78 108,09	3 510,85	3 249,11	6 759,96	
311	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	400 000,—	18 450,—	100 000,—	118 450,—	
312	511	Städt. Krankenanstalten	300 000,—	10 000,—	100 000,—	110 000,—	
		Summe 3:	1 813 935,83	69 014,97	347 725,58	416 740,55	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. VerwK. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
4	Mittelfristige Schulden (Laufzeit bis zu 10 Jahren)							
400	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	500 000,—	5,5	20	24 750,—	200 000,—	224 750,—	
401	Fußballverband Niederrhein	12 000,—	—	20	—	4 000,—	4 000,—	
402	Fußballverband Niederrhein	16 000,—	—	20	—	4 000,—	4 000,—	
403	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 400 000,—	8,5	—	119 000,—	—	119 000,—	
404	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	2 000 000,—	8	—	160 000,—	—	160 000,—	
	Summe 4:	3 928 000,—			303 750,—	208 000,—	511 750,—	Zu Nr. 404: Der gesetzlichen Tilgungsrücklage werden 400 000 DM zugeführt.
5	Kurzfristige Schulden (Laufzeit bis zu 5 Jahren)							
500	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	1 300 000,—	8	—	104 000,—	—	104 000,—	
501	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	3 000 000,—	8	25	210 000,—	750 000,—	960 000,—	
502	Stadt-Sparkasse Düsseldorf	90 000,—	8	33 $\frac{1}{3}$	6 000,—	30 000,—	36 000,—	Zu Nr. 500: Der gesetzlichen Tilgungsrücklage werden 435 000 DM zugeführt.
	Summe 5:	4 390 000,—			320 000,—	780 000,—	1 100 000,—	
	B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden.							
6	Aufwertungsschulden							
60	<u>Ablösungsanleihe</u>							
600	Ablösungsanleihe mit Auslosungs- rechten der Stadt Düsseldorf	380 649,39	5f. 29 J.	31 $\frac{1}{3}$	478 281,99	392 216,55	870 498,54	Zu Nr. 600: Siehe auch Nr. 820.
61	<u>Aufgewertete Darlehen</u>							
610	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	2 419,62	—	—	120,98	594,02	715,—	
611	Rheinische Girozentrale und Pro- vinzialbank, Düsseldorf	15 886,27	—	—	680,29	6 144,71	6 825,—	
	Summe 61:	18 305,89			801,27	6 738,73	7 540,—	
	Summe 60/61:	398 955,28			479 083,26	398 955,28	878 038,54	
62	<u>Aufwertungshypotheken</u>							
620	Verschiedene Gläubiger	27 109,36	5—6	versch.	1 134,37	9 900,—	11 034,37	Zu Nr. 620: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 er- teilt.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
400	511	Städt. Krankenanstalten	500 000,—	24 750,—	200 000,—	224 750,—	Kr.
401	551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	12 000,—	—	4 000,—	4 000,—	
402	551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	16 000,—	—	4 000,—	4 000,—	Kr.
403	727	Viehhof	1 400 000,—	119 000,—	—	119 000,—	
404	651	Straßenbau (Neuordnung).	2 000 000,—	160 000,—	—	160 000,—	
Summe 4:			3 928 000,—	303 750,—	208 000,—	511 750,—	
5000	726	Schlachthof	865 000,—	104 000,—	—	104 000,—	
5001	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	435 000,—	—	—	—	
Summe 500:			1 300 000,—	104 000,—	—	104 000,—	
501	856	Ausstellungshallen	3 000 000,—	210 000,—	750 000,—	960 000,—	
502	661	Wasserläufe und Wasserbau	90 000,—	6 000,—	30 000,—	36 000,—	
Summe 5:			4 390 000,—	320 000,—	780 000,—	1 100 000,—	
6000	353	Zoologischer Garten und Aquarium . . .	381,78	553,84	381,78	935,62	
6001	511	Städtische Krankenanstalten	2 234,76	3 241,90	2 234,76	5 476,66	
6002	652	Rheinbrücken (Neußer Brücke)	12 386,36	743,18	12 386,36	13 129,54	
6003	707	Kanalisation	21 461,15	31 133,03	21 461,15	52 594,18	
6004	731	Friedhöfe und Krematorium.	6 799,45	9 863,75	6 799,45	16 663,20	
6005	903	Hypothekenverwaltung	28 463,61	41 291,28	28 463,61	69 754,89	
6006	911	Nichtaufteilbarer Schuldendienst. . . .	4 969,59	7 209,23	4 969,59	12 178,82	
6007	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt . . .	300 000,—	360 000,—	300 000,—	660 000,—	
6008	931	Allgemeines Kapitalvermögen	14 343,26	13 564,54	14 343,26	27 907,80	
6009	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	1 204,53	1 747,37	1 204,53	2 951,90	
6010	943	Sonstiges Grundvermögen.	6 710,79	9 735,14	6 710,79	16 445,93	
Summe 60/61:			398 955,28	479 083,26	398 955,28	878 038,54	
6200	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	10 000,—	450,—	—	450,—	
6201	943	Sonstiges Grundvermögen.	17 109,36	684,37	9 900,—	10 584,37	
Summe 620:			27 109,36	1 134,37	9 900,—	11 034,37	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. VerwK. %/o	Til- gungs- satz %/o	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
C. Innere Darlehen.								
7	Inanspruchnahme von:							
70	Rücklagen gem. § 15, 2 RücklVO.							
700	Unterabschnitt 727 — Viehhof — Erneuerungsrücklage	5 649,98	4	3 +	226,—	764,50	990,50	Zu Nrn. 700—706: Die Tilgungs- beträge sind dem Geldstock der Rücklagen unmit- telbar zuzuführen.
701	Unterabschnitt 727 — Viehhof — Erweiterungsrücklage	5 640,58	4	3 +	225,62	712,38	938,—	
702	Unterabschnitt 651 — Straßenbau — Straßenbaukostenrücklage .	7 108,72	4	3 +	284,35	961,65	1 246,—	
703	Unterabschnitt 651 — Straßenbau — Straßenbaukostenrücklage .	3 166,19	4	3 +	126,65	163,81	290,46	
704	Unterabschnitt 728 — Fleischgroß- markt — Erneuerungsrücklage .	2 169,63	4	3 +	86,79	263,21	350,—	
705	Unterabschnitt 921 — Rücklagen für den Gesamthaushalt — Selbstversicherungsrücklage . .	95 272,80	6	4 +	5 454,11	17 745,89	23 200,—	
706	Unterabschnitt 921 — Rücklagen für den Gesamthaushalt — Allgemeine Rücklagen	10 197,07	6,5	5 +	331,40	10 197,07	10 528,47	Zu Nrn. 705, 706, 711, 712, 720, 722 u. 730: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 er- teilt.
	Summe 70:	129 204,97			6 734,92	30 808,51	37 543,43	
71	<u>Allgemeines Kapitalvermögen</u>							
710	Unterabschnitt 931	5 774,95	4	3 +	231,—	664,85	895,85	Zu Nrn. 710—714: Die Tilgungs- beträge sind dem Geldstock des all- gemeinen Kap- italvermögens un- mittelbar zuzu- führen.
711	Unterabschnitt 931	80 000,—	6	4 +	4 800,—	—	4 800,—	
712	Unterabschnitt 931	250 000,—	6,5	5 +	16 202,18	13 519,35	29 721,53	
713	Unterabschnitt 931	705 780,46	4,5	1 +	31 760,13	7 868,20	39 628,33	
714	Unterabschnitt 931	1 247 904,12	4,5	1 +	56 155,69	14 079,09	70 234,78	
	Summe 71:	2 289 459,53			109 149,—	36 131,49	145 280,49	Zu Nr. 713: Siehe auch Nrn. 800, 8103, 821
72	<u>Stiftungsvermögen</u>							
720	Hypothekenverwalt. für Stiftungen	266 704,18	4	1 +	11 716,43	6 982,79	18 699,22	
721	Stiftungen	8 932,40	4,5	3,14 +	363,53	3 454,21	3 817,74	
722	Stiftungen	200 000,—	6	4 +	12 000,—	—	12 000,—	
	Summe 72:	475 636,58			24 079,96	10 437,—	34 516,96	
73	<u>Hypothekenverwaltung</u>							
730	Hypothekenverwaltung	85 962,90	4	1 +	3 485,76	1 883,77	5 369,53	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
700	721	Marktwesen	5 649,98	226,—	764,50	990,50	
701	721	Marktwesen	5 640,58	225,62	712,38	938,—	
702	721	Marktwesen	7 108,72	284,35	961,65	1 246,—	
703	721	Marktwesen	3 166,19	126,65	163,81	290,46	
704	721	Marktwesen	2 169,63	86,79	263,21	350,—	
705	851	Gaststätten	95 272,80	5 454,11	17 745,89	23 200,—	Kr.
706	851	Gaststätten	10 197,07	331,40	10 197,07	10 528,47	Kr.
		Summe 70:	129 204,97	6 734,92	30 808,51	37 543,43	
710	721	Marktwesen	5 774,95	231,—	664,85	895,85	
711	851	Gaststätten	80 000,—	4 800,—	—	4 800,—	Kr.
712	851	Gaststätten	250 000,—	16 202,18	13 519,35	29 721,53	Kr.
71300	704	Müllbeseitigung und -verwertung	56 118,42	2 525,33	625,62	3 150,95	
71301	705	Fuhrpark	104 662,96	4 709,83	1 166,81	5 876,64	
71302	707	Kanalisation	152 657,96	6 869,61	1 701,87	8 571,48	
71303	721	Marktwesen	67 980,77	3 059,13	757,87	3 817,—	
71304	726	Schlachthof	77 837,—	3 502,67	867,74	4 370,41	
71305	727	Viehhof	55 354,37	2 490,95	617,10	3 108,05	
71306	728	Fleischgroßmarkt	100 443,06	4 519,94	1 119,76	5 639,70	
71307	748	Leihanstalt	90 725,92	4 082,67	1 011,43	5 094,10	
		Summe 713:	705 780,46	31 760,13	7 868,20	39 628,33	
7140	703	Straßenreinigung	291 929,68	13 136,84	3 254,49	16 391,33	
7141	704	Müllbeseitigung und -verwertung	343 480,43	15 456,62	3 829,20	19 285,82	
7142	707	Kanalisation	612 494,01	27 562,23	6 995,40	34 557,63	
		Summe 714:	1 247 904,12	56 155,69	14 079,09	70 234,78	
		Summe 71:	2 289 459,53	109 149,—	36 131,49	145 280,49	
720	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	266 704,18	11 716,43	6 982,79	18 699,22	
721	721	Marktwesen	8 932,40	363,53	3 454,21	3 817,74	
722	851	Gaststätten	200 000,—	12 000,—	—	12 000,—	Kr.
		Summe 72:	475 636,58	24 079,96	10 437,—	34 516,96	
7300	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	85 962,90	3 485,76	1 883,77	5 369,53	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. Verw.K. %	Til- gungs- satz %	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
74	<u>Zusatzversorgungskasse</u>							
740	Zusatzversorgungskasse	401 460,08	4,5	4 +	17 790,82	24 709,18	42 500,—	
741	Zusatzversorgungskasse	425 093,78	4,5	4 +	18 866,30	23 633,70	42 500,—	
742	Zusatzversorgungskasse	365 363,36	4,5	2 +	16 333,82	9 666,18	26 000,—	
743	Zusatzversorgungskasse	280 000,—	4,5	10	12 150,—	40 000,—	52 150,—	
744	Zusatzversorgungskasse	462 546,88	4,5	2 +	20 683,14	11 816,86	32 500,—	Zu Nrn. 744, 745 u. 750: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 er- teilt.
745	Zusatzversorgungskasse	473 849,40	4,5	2 +	21 197,48	11 302,52	32 500,—	
746	Zusatzversorgungskasse	473 849,40	4,5	2 +	21 197,48	11 302,52	32 500,—	
747	Zusatzversorgungskasse	120 787,33	4,5	2 +	5 404,45	2 785,55	8 190,—	
748	Zusatzversorgungskasse	40 262,45	4,5	2 +	1 801,49	928,51	2 730,—	
749	Zusatzversorgungskasse	67 852,40	4,5	2 +	3 036,52	1 513,48	4 550,—	
750	Zusatzversorgungskasse	1 453 979,91	4,5	2 +	65 068,30	32 431,70	97 500,—	
751	Zusatzversorgungskasse	2 998 035,—	5	2 +	149 098,02	65 101,98	214 200,—	
752	Zusatzversorgungskasse	468 972,22	4,5	3 +	20 919,29	16 580,71	37 500,—	
753	Zusatzversorgungskasse	200 000,—	6,5	2 +	13 000,—	4 000,—	17 000,—	
754	Zusatzversorgungskasse	240 000,—	5	2 +	8 000,—	1 800,—	9 800,—	
755	Zusatzversorgungskasse	1 000 000,—	6	2 +	60 000,—	—	60 000,—	
756	Zusatzversorgungskasse	1 500 000,—	6	2 +	75 000,—	—	75 000,—	
	Summe 740—756:	10 972 052,21			529 547,11	257 572,89	787 120,—	
	D. Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens.							
8	<u>Stiftungen</u>							
80	<u>Wilhelm-Schiffer-Stiftung</u>							
800	Allgemeines Kapitalvermögen U.A. 931	13 337,55	4,5	1 +	600,19	148,69	748,88	Zu Nrn. 802 u. 803: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 erteilt. Zu Nr. 800: Siehe auch Nr. 713. Zu Nr. 801: Kr Siehe auch Nr. 1603. Zu Nr. 802: Kr Siehe auch Nr. 2105. Zu Nr. 803: Kr Siehe auch Nr. 2108.
801	Verband Rheinischer Wohnungs- unternehmen, Düsseldorf	112 500,—	0,12	10	135,—	12 500,—	12 635,—	
802	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	46 494,23	4,5	1 +	2 092,24	547,76	2 640,—	
803	Landesdarlehen zum Wiederaufbau von Wohnungen	87 120,—	4,5	1 +	3 960,40	919,60	4 880,—	
	Summe 80:	259 451,78			6 787,83	14 116,05	20 903,88	
81	<u>Aders'sche Wohnungstiftung</u>							
8100	Umschuldungsverband	2 185,08	4	3 +	87,40	504,80	592,20	Zu Nrn. 8101, 8102, 8104 u. 8110: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 erteilt. Zu Nr. 8100: Siehe auch Nr. 120. Zu Nr. 8103: Siehe auch Nr. 713. Zu Nr. 8104: Siehe auch Nr. 780. Zu Nr. 8105: Kr. Siehe auch Nr. 2105. Zu Nr. 8106: Kr. Siehe auch Nr. 2108. Zu Nr. 8107: Kr. Siehe auch Nr. 2102. Zu Nr. 8108: Kr. Siehe auch Nr. 2110. Zu Nr. 8109: Kr. Siehe auch Nr. 2104. Zu Nr. 8110: Kr. Siehe auch Nr. 1302. Zu Nr. 8111: Kr. Siehe auch Nr. 1603. Zu Nr. 8112: Kr. Siehe auch Nr. 1607. Zu Nr. 8113: Kr. Siehe auch Nr. 1609.
8101	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen . . .	55 312,99	3	1 +	1 659,40	1 330,20	2 989,60	
8102	Hypotheken privater Gläubiger . .	10 863,52	4,5	versch.	498,76	771,24	1 270,—	
8103	Allgemeines Kapitalvermögen U.-A. 931	28 744,89	4,5	1 +	1 293,52	320,46	1 613,98	
8104	Hypothekenverwaltung	4 994,25	4	1 +	199,77	138,43	338,20	
8105	Landesdarlehen f. d. Wohnungsbau	51 773,26	4,5	1 +	2 329,80	609,95	2 939,75	
8106	Landesdarlehen f. d. Wohnungsbau	188 397,—	4,5	1 +	8 477,84	1 988,66	10 466,50	
8107	Landesdarlehen f. d. Wohnungsbau	376 000,—	4,5	1 +	16 920,—	3 760,—	20 680,—	
8108	Landesdarlehen f. d. Wohnungsbau	69 322,50	4,5	1 +	3 119,51	730,49	3 850,—	
8109	Landesdarlehen f. d. Wohnungsbau	31 680,—	4,5	1 +	1 425,60	334,40	1 760,—	
8110	Stadtparkasse Düsseldorf	46 759,30	6,5	2,5 +	3 039,55	1 365,24	4 404,79	
8111	Verband Rheinischer Wohnungs- bauunternehmen, Düsseldorf . .	193 500,—	0,12	10	232,20	21 500,—	21 732,20	
8112	Verband Rheinischer Wohnungs- bauunternehmen, Düsseldorf . .	308 000,—	—	10—20	—	67 300,—	67 300,—	
8113	Rhein.-Westf. Bodenkreditanstalt, Köln	44 965,75			—	—	—	
	Summe 81:	1 412 498,54			39 283,35	100 653,87	139 937,22	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
740	726	Schlachthof	401 460,08	17 790,82	24 709,18	42 500,—	Kr.
741	726	Schlachthof	425 093,78	18 866,30	23 633,70	42 500,—	Kr.
742	511	Städtische Krankenanstalten	365 363,36	16 333,82	9 666,18	26 000,—	Kr.
743	704	Müllbeseitigung und -verwertung	280 000,—	12 150,—	40 000,—	52 150,—	Kr.
744	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	462 546,88	20 683,14	11 816,86	32 500,—	Kr.
745	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	473 849,40	21 197,48	11 302,52	32 500,—	Kr.
746	211	Volks- und Hilfsschulen	473 849,40	21 197,48	11 302,52	32 500,—	Kr.
747	903	Hypothekenverwaltung	120 787,33	5 404,45	2 785,55	8 190,—	
748	903	Hypothekenverwaltung	40 262,45	1 801,49	928,51	2 730,—	
749	903	Hypothekenverwaltung	67 852,40	3 036,52	1 513,48	4 550,—	
750	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	1 453 979,91	65 068,30	32 431,70	97 500,—	Kr.
751	022	Bürodienstgebäude	2 998 035,—	149 098,02	65 101,98	214 200,—	
752	511	Städtische Krankenanstalten	468 972,22	20 919,29	16 580,71	37 500,—	
753	511	Städtische Krankenanstalten	200 000,—	13 000,—	4 000,—	17 000,—	
754	903	Hypothekenverwaltung	240 000,—	8 000,—	1 800,—	9 800,—	
755	211	Volks- und Hilfsschulen	1 000 000,—	60 000,—	—	60 000,—	
756	651	Straßenbau (Neuordnung).	1 500 000,—	75 000,—	—	75 000,—	
Summe 740—756:			10 972 052,21	529 547,11	257 572,89	787,120,—	

Ausgaben

Nr.	Art der Schulden und Gläubiger	Voraussicht- liche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Zins- satz und lfd. VerwK. o/o	Til- gungs- satz o/o	Ansatz 1954			Er- läuterungen
					89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
82	<u>Ledigenheim</u>							
820	Aufwertungsanleihen	188,11	5f.29J.	3 $\frac{1}{2}$	142,21	91,52	233,73	Zu Nr. 820: Zahlungsanord- nungen werden durch Amt 24 erteilt. Siehe auch Nr. 600. Zu Nr. 821: Siehe auch Nr. 713.
821	Allgemeines Kapitalvermögen U.-A. 931	11 362,78	4,5	1 +	511,33	126,67	638,—	
822	Allgemeines Kapitalvermögen U.-A. 931	100 608,39	4,5	1 +	4 527,38	1 061,97	5 589,35	
	Summe 82:	112 159,28			5 180,92	1 280,16	6 461,08	
	Summe 8:	1 784 109,60			51 252,10	116 050,08	167 302,18	

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Ansatz 1954			Erläuterungen
				89 Zinsen DM	91 Tilgung DM	Summe DM	
80	952	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	259 451,78	6 787,83	14 116,05	20 903,88	
81	953	Aders'sche Wohnungsstiftung	1 412 498,54	39 283,35	100 653,87	139 937,22	
82	954	Ledigenheim	112 159,28	5 180,92	1 280,16	6 461,08	
		Summe 8:	1 784 109,60	51 252,10	116 050,08	167 302,18	

Zusammenstellung

Nr.	Art der Schulden	Voraus- schätzliche Bestandszahl am 1.4.1954	Von dem Ansatz	
			Zinsen	
			Äußere Schulden	Innere Schulden
		DM	DM	DM
A. Seit dem 1.4.1954 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung).				
I. Auslandsschulden:				
00	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—
01	Anteile an Sammelanleihen	—	—	—
02	Sonstige Schulden	800,—	640,—	—
II. Inlandsschulden:				
Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):				
10	Inhaberschuldverschreibungen	6 590 850,—	202 034,—	—
11	Anteile an Sammelanleihen	306 175,26	13 223,46	—
12	Schulden an den Umschuldungsverband	1 772 345,59	70 803,63	—
Sonstige Schulden mit lfd. Tilgung:				
13	Schulden bei Sparkassen	5 409 159,63	368 241,58	—
14	Schulden bei Landesbanken	21 823 527,03	1 425 140,94	—
15	Schulden bei Versicherungsgesellschaften	3 509 406,50	243 194,77	—
16	Schulden bei anderen	15 782 670,18	639 104,30	—
Schulden aus öffentlichen Mitteln:				
Schulden aus Hauszinssteuermitteln:				
20	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds	1 135 314,82	34 149,44	—
	Gemeindlicher Wohnungsbaufonds (früher Reichsbauanleihen)	51 160,50	1 535,—	—
	Städtischer Wohnungsfürsorgefonds	51 005,22	1 548,17	—
21	Wohnungsbauonderkredite	8 872 512,14	375 628,74	—
22	Landesdarlehen zur Förderung von Danckkleingärten und zur Wiederaufforstung	125 265,87	600,21	—
23	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften	28 246 124,55	1 018 938,47	—
3	Hypotheken, Grundschulden, Bauschulden und Restkaufgelder	1 813 935,83	99 014,97	—
4	Mittelfristige Schulden (Laufzeit bis zu 10 Jahren)	3 928 000,—	303 750,—	—
5	Kurzfristige Schulden (Laufzeit bis zu 5 Jahren)	4 300 000,—	320 000,—	—
	Summe A:	103 802 839,12	5 088 246,88	—
B. Vor dem 1.4.1954 aufgenommene Schulden.				
6	Aufwertungsschulden:			
60	Ablösungsanleihe	380 049,30	478 281,99	—
61	Aufgewertete Darlehen	18 203,80	801,27	—
62	Aufwertungshypotheken	27 109,36	1 134,37	—
	Summe B:	425 362,46	480 217,63	—
C. Innere Darlehen.				
7	Inanspruchnahme von:			
70	Rücklagen gemäß § 15, 2 Rückl.-VO.	129 204,97	—	6 794,92
71	Allgemeines Kapitalvermögen	2 250 459,58	—	109 149,—
72	Stiftungsvermögen	475 630,58	—	24 079,90
73	Hypothekenverwaltung	85 962,90	—	3 485,70
74	Zusatzversorgungskasse	10 972 062,21	—	529 047,11
	Summe C:	13 962 310,10	—	672 906,76
A—C	Schulden des freien Gemeindevermögens	118 181 239,95	5 568 464,51	672 906,76
D	Schulden des gebundenen Gemeindevermögens	1 784 100,00	44 110,91	7 132,19
	Gesamtsumme A—D:	119 965 340,55	5 610 384,42	680 128,94
Ferner: Lt. Sammelnachweis Rücklagen: Zuführung an die Gesetzliche Tilgungsrücklage: aus dem Unterabschnitt 342 2 642,72 DM				
aus dem Unterabschnitt 651 400 000,— DM				
aus dem Unterabschnitt 725 435 000,— DM				
aus dem Unterabschnitt 731 3 600,— DM				
aus dem Unterabschnitt 942 90 500,— DM				
<u>901 742,72 DM</u>				

der Ausgaben

1954 entfallen auf:		Summe	Nr.
Tilgung:			
Äußere Schulden	Innere Schulden		
DM	DM	DM	
—	—	—	00
—	—	—	01
800,—	—	1 440,—	02
I. Auslandsschulden:			
II. Inlandsschulden:			
Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):			
590 850,—	—	793 484,—	10
29 653,56	—	42 877,02	11
406 636,75	—	477 430,38	12
Sonstige Schulden mit lfd. Tilgung:			
123 710,13	—	491 951,71	13
443 179,06	—	1 868 329,—	14
254 361,10	—	497 535,87	15
1 423 011,16	—	2 062 115,46	16
Schulden aus öffentlichen Mitteln:			
Schulden aus Hauszinssteuermitteln:			
27 596,16	—	61 715,00	20
1 185,—	—	2 720,—	
1 133,23	—	3 681,49	
107 541,55	—	483 170,29	21
5 290,79	—	5 900,—	22
631 177,—	—	1 648 115,47	23
347 725,58	—	416 740,55	3
208 000,—	—	511 750,—	4
780 000,—	—	1 100 000,—	5
5 381 721,07	—	10 467 067,05	A
B. Vor dem 1.4.1954 aufgenommene Schulden:			
392 216,55	—	870 498,54	60
6 738,73	—	7 540,—	61
9 060,—	—	11 634,37	62
408 855,28	—	889 072,91	B
C. Innere Darlehen:			
—	30 808,51	37 543,43	70
—	36 131,40	145 280,40	71
—	10 437,—	34 518,90	72
—	1 883,77	5 369,58	73
—	257 572,80	787 129,—	74
—	336 833,00	1 069 830,41	C
5 796 570,35	336 833,00	12 366 871,27	A—C
114 253,86	1 796,22	167 392,18	D
5 904 830,21	338 629,88	12 534 173,45	
Ferner: Lt. Sammelnachweis Rücklagen: Zuführung an die Gesetzliche Tilgungsrücklage: aus dem Unterabschnitt 342 2 642,72 DM			
aus dem Unterabschnitt 651 400 000,— DM			
aus dem Unterabschnitt 725 435 000,— DM			
aus dem Unterabschnitt 731 3 600,— DM			
aus dem Unterabschnitt 942 90 500,— DM			
<u>901 742,72 DM</u>			
6 243 469,09			
901 742,72		901 742,72	
<u>7 145 202,81</u>		<u>13 435 916,17</u>	

Zusammenstellung der Aufteilung der

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Veranschlagte Haushaltsmittel am 1. 4. 1954 DM	Von dem Ansatz	
				80 Zin	
				801 äußere Schulden	802 innere Schulden
10 Zuschuß- und Überschuldenhaushalte					
100	022	Bürodienstgebäude	2 098 035,—	—	—
101	023	Fernsprecheinrichtungen	5 988,32	—	239,54
102	211	Volk- und Hörschulen	4 602 007,27	—	240 403,25
103	246	Sonstige Berufsschulen	8 316,21	—	332,63
104	268	Robert-Schumann-Konservatorium	2 034,20	—	81,37
105	271	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	240,28	—	9,60
106	322	Landes- und Stadtbibliothek	2 022,22	—	104,89
107	331	Städtische Bühnen	1 063 518,75	47 437,50	20 970,67
108	342	Kunstsammlungen	79 245,03	—	3 264,14
109	343	Kunsthalle	1 475,06	—	59,—
110	353	Zoologischer Garten und Aquarium	569,30	—	569,65
111	354	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	23 209,79	—	1 068,39
112	431	Pflegeheim	280 000,—	—	12 000,—
113	511	Städtische Krankenanstalten	4 539 208,36	67 352,98	139 798,39
114	531	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	194 081,00	—	7 712,97
115	552	Rheinstadion	30 109,71	—	1 281,24
116	642	Biedlungswesen (Kleingärten)	139 824,18	—	1 502,20
117	651	Straßenbau	35 481 596,08	89 481,72	1 489 690,42
118	652	Rheinbrücken	6 189 500,55	298 431,67	2 647,53
119	661	Wasserläufe und Wasserbau	208 071,78	—	10 778,65
120	711	Feuerwehr	92,49	—	3,70
121	731	Friedhöfe und Krematorien	240 728,22	3 992,28	26 705,64
122	741	Wald-, Park- und Gartenanlagen	138 562,22	—	5 972,02
123	743	Bedenanstalten	1 885 762,00	30 216,74	96 102,89
124	774	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 118,33	—	264,33
125	811	Beteiligung an Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen	329 967,07	—	13 198,88
126	827	Flughafen	283 099,44	—	23 891,47
127	828	Sonstige Verkehrsunternehmen	18 753,37	—	759,14
128	851	Gaststätten	639 103,97	—	146,62
129	854	Rheinhalle	35 343,72	—	2 213,75
130	856	Ausstellungshallen	5 593 618,00	144 921,08	211 218,44
131	911	Nichtaufteilbarer Schuldendienst	6 064 396,48	—	174 586,30
132	921	Rücklagen für den Gesamthaushalt	2 028 202,65	—	386 642,72
133	931	Allgemeines Kapitalvermögen	494 264,65	—	74 820,14
134	942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	25 285 778,03	381 007,50	464 319,47
135	943	Sonstiges Grundvermögen	98 227,31	—	19 203,82
Summe 10:			99 323 949,03	1 062 881,56	3 287 276,85
20 Gebühren- und Ausgleichshaushalte					
200	701	Straßenbeleuchtung	37 800,—	—	1 992,37
201	703	Straßenreinigung	581 929,68	14 250,—	2 500,—
202	704	Müllbeseitigung und -verwertung	1 138 623,85	14 250,—	17 480,62
203	705	Fuhrpark	528 549,17	11 686,20	14 367,61
204	707	Kanalisation	10 074 960,38	47 197,43	579 303,59
205	721	Marktwesen	378 248,21	15 171,61	2 504,87
206	726	Schlachthof	7 330 335,97	202 755,18	—
207	727	Viehhof	1 455 354,37	119 000,—	—
208	728	Fleischgroßmarkt	100 442,06	—	—
209	748	Leihanstalt	99 725,92	—	—
210	903	Hypothekenverwaltung	1 130 320,31	—	61 940,59
Summe 20:			18 857 290,92	424 190,42	692 115,65

Ausgaben auf die Unterabschnitte

1954 anfallen auf:						Barausgaben	Von dem Gesamtschuldenbestand sind gedeckt durch E-Einstattungen von Dritten H-Rücklagen	Unterabschnitt
802 innere Schulden		801 äußere Schulden		81 Tilgung				
2 Kriegsschulden	3 Sonstige	2 Kriegsschulden	3 Sonstige	2 Kriegsschulden	3 Sonstige			
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM		
—	149 095,02	—	—	—	65 101,08	214 296,—	—	022
—	—	—	1 393,74	—	—	1 633,28	—	023
21 197,48	60 000,—	—	127 409,05	11 302,52	—	460 402,30	—	211
—	—	—	3 770,39	—	—	4 103,04	—	246
—	—	—	473,03	—	—	554,40	—	268
—	—	—	56,20	—	—	65,80	—	271
—	—	—	666,31	—	—	711,20	—	322
—	—	26 562,50	13 254,33	—	—	106 225,—	—	331
—	—	—	22 447,91	—	—	25 712,05	—	342
—	—	—	345,60	—	—	404,00	—	343
—	—	—	492,43	—	—	1 053,08	—	353
—	—	—	25 209,79	—	—	26 218,18	—	354
—	—	—	2 800,—	—	—	15 400,—	—	431
16 333,82	33 919,29	224 385,77	167 399,73	9 666,18	29 589,71	679 440,87	—	511
—	—	—	13 287,03	—	—	21 000,—	E 10 500,—	531
—	—	—	3 426,56	—	—	4 707,80	—	552
—	—	—	11 559,90	—	—	13 122,10	E 4 775,—	642
—	75 000,—	63 331,79	666 146,65	—	—	2 383 560,49	E 312 370,—	651
—	—	231 298,63	23 461,85	—	—	555 830,68	—	652
—	—	—	83 689,68	—	—	94 487,13	—	661
—	—	—	21,20	—	—	25,20	—	711
—	—	—	6 017,72	—	—	55 816,55	—	731
—	—	—	28 221,25	—	—	34 193,27	—	741
—	—	18 728,26	14 247,11	—	—	159 295,—	—	743
—	—	—	1 195,47	—	—	1 400,—	—	774
—	—	—	32 691,28	—	—	45 800,16	—	811
—	—	—	21 824,59	—	—	45 710,06	—	827
—	—	—	4 373,96	—	—	5 124,—	—	828
38 287,09	—	—	525,11	41 492,31	—	80 021,73	—	851
—	—	—	55 343,72	—	—	57 557,47	—	854
—	—	151 328,92	752 493,56	—	—	1 239 002,—	—	856
—	—	—	14 815,55	—	—	189 401,83	—	911
—	—	—	675 000,—	—	—	961 642,72	H 878 000,—	921
—	—	—	157 239,41	—	—	192 039,55	E 192 039,55	931
106 948,92	15 202,19	344 479,57	1 243 928,76	55 551,98	8 866,56	2 620 334,14	—	942
—	—	—	25 546,88	—	—	38 036,50	—	943
183 267,91	339 219,50	1 069 143,07	4 113 662,94	117 982,00	94 549,25	10 358 923,30	1 397 704,53	10
—	—	—	4 200,—	—	—	6 192,37	—	701
—	13 136,84	3 325,—	1 750,—	—	3 254,49	43 216,33	—	703
12 150,—	17 981,95	3 325,—	17 013,58	46 000,—	4 454,82	126 661,77	—	704
—	4 709,83	2 792,30	19 874,29	—	1 166,81	54 557,04	—	705
—	34 431,84	33 340,82	381 363,86	—	8 697,27	1 084 874,81	—	707
—	4 603,07	4 778,39	7 205,11	—	7 742,48	42 395,33	—	721
36 657,12	3 502,67	24 774,82	—	48 342,88	867,74	316 870,41	—	726
—	2 490,95	—	—	—	617,10	122 168,03	—	727
—	4 519,94	—	—	—	1 119,56	5 439,70	—	728
—	4 082,67	—	—	—	1 011,43	5 094,10	—	748
—	18 242,46	—	197 127,35	—	7 027,54	200 337,94	E 200 337,94	903
48 907,12	107 702,22	72 296,33	538 534,91	88 342,88	35 950,44	2 007 948,07	200 337,94	20

Nr.	Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Voraussichtliche Restschuld am 1. 4. 1954 DM	Von dem Ansatz	
				80 Zinsen	
				801 äußere Schulden DM	802 sonstige DM
Gebundenes Gemeindevermögen					
300	052	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	259 451,78	0 187,64	—
301	053	Aders'che Wohnungsstiftung	1 412 498,54	35 544,50	2 245,56
302	054	Lehigenheim	112 159,25	—	142,21
Summe 30:			1 784 109,60	41 732,14	2 387,77
Dazu: Summe 20:			18 857 290,92	424 190,42	692 115,63
Summe 10:			20 641 400,52	465 922,56	780 503,40
Gesamtsumme			119 965 349,55	1 528 804,12	4 081 780,30
				5 610 584,42	
Ferner: II. Sammelnachweis Rücklagen:					
Zuführung an die gesetzliche Tilgungsrücklage:					
aus dem Unterabschnitt 342 . . . 2 642,72 DM					
aus dem Unterabschnitt 631 . . . 400 000,— DM					
aus dem Unterabschnitt 726 . . . 435 000,— DM					
aus dem Unterabschnitt 731 . . . 2 900,— DM					
aus dem Unterabschnitt 942 . . . 60 500,— DM					
<u>901 742,72 DM</u>					

Erläuterung zum Sammelnachweis 2.

- Nach dem Lastenausgleichsgesetz vom 18. August 1952 wurden die bisherigen Umstellungsschulden in die Hypothekengewinnabgabe umgewandelt. Die Hypothekengewinnabgabe ist eine auf dem Grundstück ruhende öffentliche Last und darf nicht mehr als Schuldendienst nachgewiesen werden. Die Jahresleistung wird daher beim zuständigen Unterabschnitt unter Haushaltsstelle 3057 eingerechnet.
- Nach dem Stande vom 1. April 1954 beträgt die **voraussichtliche** Restschuld laut SN 2 119 965 350 DM dazu die **voraussichtliche** Restschuld der Stadtwerke (ohne die in SN 2 bei Unterabschnitt 931 nachgewiesenen Schulden, jedoch einschließlich innerer Schulden) 50 182 000 DM dazu die **voraussichtliche** Restschuld der Hafenbetriebe (ohne Aufwertungsschulden, die im SN 2 bei Unterabschnitt 031 aufgeführt sind, jedoch einschließlich innerer Schulden) 951 575 DM dazu die **voraussichtliche** Restschuld der von der Stadt Düsseldorf aufgenommenen und weitergeleiteten Darlehen an die Rheinische Bahngesellschaft AG. 3 621 315 DM mithin **voraussichtliche** Gesamtverschuldung am 1. April 1954 174 121 240 DM Voraussichtliche Gesamtverschuldung am 1. April 1953 (laut Haushaltsplan) 118 089 608 DM dazu von der Stadt aufgenommene Schulden der Rheinbahn am 1. April 1953, die bisher in den Erläuterungen nicht nachgewiesen wurden 3 081 888 DM Gesamtverschuldung am 1. April 1953 121 121 496 DM mithin Erhöhung gegenüber 1953 52 999 744 DM dazu Hypothekengewinnabgabe (s. Ziffer I.) 6 006 458 DM dazu Tilgung 1953 (einschließlich Betriebe) rund 3 975 755 DM dazu nicht aufgenommene Landesdarlehen, das im SN 2-1953 unter Nr. 2109 aufgeführt war 1 050 000 DM Neuaufnahmen im Rechnungsjahr 1953 64 599 000 DM Restschuld der vor dem 30. Juni 1948 entstandenen Schulden (ohne Hypothekengewinnabgabe) 6 308 385 DM

1954 entfallen auf:						Rücklagen	Von dem Gesamtverschuldungsdienst sind gedeckt durch II. Reststellungen von Devisen u. Rücklagen	Unterabschnitt	
802 innere Schulden		801 äußere Schulden		81 Tilgung					
1 Kriegsschulden DM	2 Sonstige DM	1 Kriegsschulden DM	2 Sonstige DM	1 Kriegsschulden DM	2 Sonstige DM				
—	600,10	13 967,34	—	—	148,00	20 903,88	—	952	
—	1 403,20	97 588,74	2 006,24	—	459,80	120 937,22	—	953	
—	5 038,71	—	91,32	—	1 188,04	6 401,08	—	954	
—	7 132,10	111 556,10	2 097,76	—	1 796,22	127 302,18	—	30	
48 807,12	107 702,22	72 296,33	538 354,01	88 342,88	35 639,44	2 007 948,07	200 337,94	20	
183 297,91	333 219,50	1 060 143,07	4 113 692,04	117 982,09	94 549,25	10 358 923,20	1 397 704,55	10	
232 075,03	448 633,91	1 249 995,50	4 654 834,71	206 324,97	132 304,91	12 534 173,45	1 598 042,49		
680 128,94		5 904 820,21		338 629,88					
<u>0 290 713,36</u>				<u>6 243 460,00</u>					
						901 742,72	901 742,72		
						7 145 202,81	13 435 916,17	1 598 042,49	

In der Gesamtverschuldung sind nicht enthalten:

- der Anteil der Stadtwerke an der Dollarsammelanleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin, mit einer Restschuld von 40 119,92 Dollar (fällig 1945),
 - die Restschuld der America-Anleihe der Stadtwerke mit 87 500 Dollar (fällig 1945).
3. Gegenüberstellung des Schuldendienstes in den letzten 3 Jahren:

	Zinsen DM	Tilgung DM	Gesamt DM
Voranschlag 1954	6 290 713,36	6 243 460,00	12 534 173,45
Voranschlag 1953	4 091 901,10	4 243 646,20	8 335 547,30
Rechnung 1952	2 235 003,00	2 033 003,00	4 268 006,00
dazu Zinsen und Tilgungsrücklagen für:			
a) Düsseldorf Stadtanleihe	12 035,—	86 250,—	98 285,—
b) Abteilungsanleihe	60 866,04	45 037,50	105 903,54
Gesamtschuldendienst 1952	2 327 902,70	2 164 351,10	4 492 253,80

- Die Erhöhung des voraussichtlichen Gesamtschuldendienstes um rund 4 200 000 DM (Gesamtsumme Voranschlag 1954, abzüglich Voranschlag 1953) ist bedingt durch die Neuaufnahme folgender Schulden:
- | | |
|--|---------------|
| Neuerordnungsmaßnahmen | 13 750 000 DM |
| Investitionen der Stadtwerke | 9 280 000 DM |
| innere Darlehen für die Stadtwerke | 7 000 000 DM |
| Schwerpunktprogramm Nord-Unterrath | 8 400 000 DM |
| Stadtanleihe | 6 000 000 DM |
| Wohnungsbau | 5 987 000 DM |
| Schulden | 3 875 000 DM |
| Großkläranlage Iwerich | 3 325 000 DM |
| Badanstalt Benrath | 1 410 000 DM |
| Kleinviehmarkthalle im Schlächthof | 1 400 000 DM |
| Zu übertragen: | 60 427 000 DM |



	Übertrag:	60 427 000 DM
Restkaufgelder		700 000 DM
Verkehrssicherungsanlagen		600 000 DM
Wohnungsbau für Betriebsangehörige der Stadtwerke		661 500 DM
Beschaffung von Fuhrparkfahrzeugen		480 000 DM
Straßenbau		400 000 DM
Hofgärtnerhaus		300 000 DM
Altersheimneubau		280 000 DM
Belegschaftsräume im Hauptfuhrhof		240 000 DM
Schwesternwohnpavillons in den Krankenanstalten		200 000 DM
innere Darlehen für den Hafen		235 000 DM
inneres Darlehen für das Ledigenheim		101 600 DM
Bauarbeiten im Jachthafen		90 000 DM
Kriegsschädenbeseitigung Werft Heerdt		85 000 DM
Sportplätze		55 000 DM
Studentenwohnheim		50 000 DM
Be- und Entwässerung eines Grundstücks		50 000 DM
Dauerkleingärten		17 000 DM
		<u>64 972 100 DM</u>
Von dem insgesamt 1954 zu leistenden Schuldendienst von		12 534 173,45 DM
entfallen auf Darlehen für die Beseitigung von Kriegsschäden rund		3 217 200,— DM
hierauf erstattet das Land 80%, rund		2 573 760,— DM

Sammelnachweis 3 — Rücklagen

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Bezeichnung der Rücklagen	291	Zuführungen im Rechnungsjahr 1954		
			Voraus- sichtlicher	93		
			Ertrag 1954 DM	Erträge DM	Sonstige DM	Summe DM
269 3	Lehranstalt für medizinisch- technische Gehilfinnen und Assistentinnen	Sonderausgleichsrücklage . . .	152	152	100	252
342 3	Kunstsammlungen	Gesetzl. Tilgungsrücklage . . .	—	—	2 643	2 643
651 3	Straßenbau	Straßenbaukostenrücklage . . .	410	—	—	—
		Gesetzl. Tilgungsrücklage . . .	—	—	400 000	400 000
705 3	Fuhrpark	Erweiterungsrücklage	—	—	—	—
707 3	Kanalisation	Rücklage für den Bau der Großkläranlage	1 906	—	—	—
		Erweiterungsrücklage	—	—	—	—
726 2	Schlachthof	Gesetzl. Tilgungsrücklage . . .	—	—	435 000	435 000
727 3	Viehhof	Erneuerungsrücklage	226	—	—	—
		Erweiterungsrücklage	225	—	—	—
728 3	Fleischgroßmarkt	Erneuerungsrücklage	86	—	—	—
731 2	Friedhöfe und Krematorium . . .	Gesetzl. Tilgungsrücklage . . .	—	—	3 600	3 600
731 3	Friedhöfe und Krematorium . . .	Grabunterhaltungsrücklage . .	—	—	—	—
748 3	Leihanstalt	Betriebsmittelstock	—	—	—	—
921 3	Rücklagen für den Gesamthaushalt:					
	Wald-, Park- und Gartenanlagen	Erweiterungsrücklage	1 084	—	—	—
	Allgemeine Rücklagen	Betriebsmittelrücklage	—	—	—	—
		Gesetzl. Tilgungsrücklage . . .	152	—	10 335	10 335
		Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	1 472	—	—	—
		Sondertilgungsrücklage	—	—	—	—
		Selbstversicherungsrücklage . .	5 454	—	10 000	10 000
		Allgemeine Ausgleichsrück- lage	—	—	500 000	500 000
942 2	Wohn- und Geschäfts- grundstücke	Gesetzl. Tilgungsrücklage . . .	—	—	60 500	60 500
		Summe:	11 167	152	1 422 178	1 422 330
		Voranschlag 1953	13 896	—	632 340	632 340

Erläuterungen zum Sammelnachweis 3

Mit Rücksicht auf die Verschiedenartigkeit der Rücklagen — Erneuerungs-, Erweiterungs-, Neubau-, Tilgungs-, Ausgleichs- usw. Rücklagen — ist hier eine zusammenfassende Bewirtschaftung, wie bei den übrigen Sammelnachweisen, nicht möglich. Der Sammelnachweis 3 ist daher auch keine vorläufige Buchungstelle, sondern eine einfache Zusammenstellung verwandter Ausgaben. Daneben sind in einer besonderen Spalte die Erträge der Rücklagen nachrichtlich aufgeführt.

Zuführungen an die Rücklagen dürfen grundsätzlich nur bei ausgeglichenem Haushalt erfolgen. Ausgenommen sind lediglich die Gesetzliche Tilgungsrücklage und die dieser Rücklage gleichzuachtenden Rücklagen für nichteingelöste Zinsscheine und ausgeloste Anleihestücke. Auch die Zinserträge aus der Anlegung des Rücklagevermögens dürfen den Rücklagen nur bei ausgeglichenem Haushalt zugeführt werden.

Die im Sammelnachweis 3 aufgeführten Zinserträge stammen aus den Anteilen der Rücklagen an der Gemeindeumschuldungsverbands-Anleihe und aus inneren Darlehen, welche die Marktverwaltung aus Rücklagen des Viehhofs und des Fleischgroßmarktes sowie aus der Straßenbaukostenrücklage erhalten hat, und dienen zum Ausgleich des Haushalts.

Sammelnachweis 4

Geschäftsbedürfnisse

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
6510	Drucksachen und Buchbinderarbeiten	289 450	278 630	248 294
6511	Papier sowie Schreib- usw. -materialien	234 815	238 750	242 067
6512	Unterhaltung von Büromaschinen	39 720	35 230	41 845
6513	Bücher und Zeitschriften	62 000	52 320	48 095
6514	Fernsprechgebühren	538 810	481 530	458 348
6515	Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	47 526	38 864	31 809
6516	Einrückungsgebühren	95 900	82 050	74 805
6517	Reise- und Umzugskosten	147 700	63 600	52 416
6518	Umzüge	16 000	16 050	17 565
Gesamtausgaben:		1 471 921	1 287 024	1 215 244
Nachrichtlich:				
Persönliche und sächliche Ausgaben				
6511	Papier sowie Schreib- usw. -materialien	234 815	238 750	242 067
	U.-A. 041 3 — Materialverwaltung —	45 084	42 341	43 126
		279 899	281 091	285 193
6510	Drucksachen und Buchbinderarbeiten	289 450	278 630	248 294
	U.-A. 042 3 — Druckerei und Buchbinderei —	276 683	254 231	251 892
		566 133	532 861	500 186
6515	Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	47 526	38 864	31 809
	U.-A. 023 3 — Fernsprecheinrichtungen —	287 061	313 974	217 208
		334 587	352 838	249 017
Gesamtausgaben S.N. Nr. 4		1 471 921	1 287 024	1 215 244
Ausgaben der U.-A. 041, 042, 023		608 828	610 546	512 226
		2 080 749	1 897 570	1 727 470

Verfügungsberechtigt sind:

- Amt 11 über 54 300 DM bei Nr. 6517 (für Umzugskosten)
- Amt 30 über 20 900 DM bei Nr. 6517 (für Umzugskosten)
- Amt 55 über 16 000 DM bei Nr. 6518
- Amt 10 über 1 380 721 DM bei allen übrigen Ausgaben

Gesamtsumme 1 471 921 DM

Die Deckungsfähigkeit gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den Unterabschnitten mit zweckgebundenen Einnahmen und dem Unterabschnitt 331 — Städtische Bühnen —.

Aufteilung der Ausgaben

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Anlässe			
		6510 Druckkosten und Buchbinderarbeiten DM	6511 Papier und Schreib- materialien DM	6512 Unterhaltung von Büro- maschinen DM	6513 Bücher und Zeitschriften DM
10. Zuschuß- und Überschufhanhalte					
001 3	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer und Beigeordnete	10 000	4 200	330	6 300
011 3	Rechnungsprüfungsamt	250	900	200	300
021 3	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	8 500	9 000	4 500	7 000
022 3	Bürodienstgebäude	—	—	—	—
023 3	Fernsprecheinrichtungen	500	200	30	100
024 3	Rechtsamt	600	1 800	330	3 400
025 3	Werkamt	650	2 900	200	400
026 3	Pressamt	600	2 000	100	2 500
031 3	Zusatzversorgungskasse	200	300	50	100
032 3	Eigenunfallversicherung	500	100	40	100
034 3	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft	400	200	50	150
041 3	Materialverwaltung	120	800	100	—
042 3	Druckerei und Buchbindererei	6 000	400	120	50
043 3	Autohof	300	180	50	50
044 3	Antikblatt	1 500	300	30	—
051 3	Bevölkerungskartei	500	1 400	150	—
052 3	Statistisches Amt	19 600	2 100	500	600
053 3	Standesamt	3 500	3 000	650	700
054 3	Versicherungsamt	250	1 500	100	500
055 3	Wahlamt	200	300	40	100
057 3	Preisbehörde für Mieten und Pachten	400	2 500	300	200
058 3	Stadtbeschlußausschuß	450	900	200	200
059 3	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen	150	500	50	200
061 3	Amt für Wieslergutmachung	500	1 500	350	100
062 3	Bestandtsamt	50	150	200	—
063 3	Kreisbesatzungskostenamt	6 000	4 500	2 000	200
121 3	Ordnungsamt	23 000	4 000	750	1 000
122 3	Einwohnermeldeamt	5 000	5 500	1 000	100
124 3	Straßenverkehrsamt	11 200	4 000	300	300
201 3	Schulverwaltung	3 500	7 500	750	700
211 3	Volk- und Hilfeschulen	4 500	2 500	400	—
221 3	Realschulen	1 100	800	120	—
231 3	Höhere Schulen	1 500	1 900	200	—
232 3	Abendgymnasium	50	350	40	—
241 3	Landwirtschaftliche Berufsschulen	30	60	—	—
249 3	Sonstige Berufsschulen	3 500	950	100	—
256 3	Handelschulen mit freiwilligen Abendlehrgängen	50	100	30	—
257 3	Berufsschulen für Mädchen (Frauenfachschule, Haushaltungsschule, Kinderpflegerinnenschule)	250	430	40	—
258 3	Städt. Fachschule für soziale Frauenberufe (Volkepflegerinnen und Kindergärtnerinnen)	35	200	50	—
259 3	Seminar für werktätige Erziehung	35	100	50	—
266 3	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	250	450	30	—
267 3	Fachschule für Industrie	100	300	40	—
268 3	Robert-Schumann-Konservatorium	350	300	40	100
272 3	Verwaltungs- und Sparkassenschule	120	500	100	300
273 3	Bildstelle	—	—	—	—
301 3	Kulturpflege (Verwaltung)	300	1 200	250	500
	Zu übertragen:	116 640	73 990	15 090	28 420

auf die Unterabschnitte

1984					
6514 Fernsprechgebühren DM	6515 Unterhaltung der Fernsprech-einrichtungen DM	6516 Einrückungsgebühren DM	6517 Reise- und Umzugskosten DM	6518 Übrige DM	651 Gesamtsumme DM
10 230	1 430	4 000	12 000	500	49 510
3 700	280	—	300	—	5 930
17 000	1 400	5 300	54 000	2 000	104 900
—	—	—	300	—	300
6 700	2 500	—	100	—	10 150
2 860	1 200	—	300	800	11 300
3 810	265	50	5 000	—	13 275
450	65	—	100	—	5 815
225	17	—	500	—	1 292
225	17	—	200	—	1 182
450	33	—	250	—	1 333
450	33	—	—	—	1 503
1 125	81	50	—	—	7 828
910	65	30	100	—	1 705
225	17	—	—	—	2 073
1 125	17	50	—	—	3 242
2 705	215	200	2 000	—	27 920
5 050	463	50	200	400	14 613
1 360	135	—	200	—	4 265
440	—	100	—	—	1 230
1 455	98	50	200	—	5 203
1 125	81	30	100	—	3 106
895	65	—	100	—	1 970
2 700	215	150	—	—	5 515
895	65	50	—	—	2 010
13 300	1 300	50	500	—	27 850
7 300	—	3 000	600	500	40 750
13 200	745	550	—	1 000	27 095
2 650	—	200	2 000	—	20 650
8 260	700	50	200	—	21 760
19 150	380	200	500	3 000	30 630
4 250	218	200	800	500	8 018
9 800	935	300	13 800	500	31 025
670	20	200	300	—	1 630
150	—	50	—	—	290
3 965	675	400	5 300	500	15 390
1 495	420	800	150	—	3 045
3 080	167	1 000	100	—	5 067
980	28	750	300	—	2 321
720	26	50	150	—	1 131
2 425	215	6 000	150	—	9 520
3 000	248	6 000	200	—	9 888
1 920	45	2 500	700	—	5 955
1 135	102	—	3 000	—	5 257
370	470	—	—	—	840
2 140	180	—	100	1 000	7 070
167 040	15 810	32 630	100 600	11 000	345 249

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Analysen			
		6510	6511	6512	6513
		Druckmaschinen und Drahtbinder- arbeiten DM	Papier sowie Schreib- u. w. -materialien DM	Unterhaltung von Büro- maschinen DM	Bücher und Zeitschriften DM
	Übertrag:	116 640	73 900	15 000	20 450
322 3	Landes- und Stadtbibliothek	25 000	450	150	200
331 3	Städtische Bühnen	800	1 800	200	—
332 3	Orchester u. Konzerte, Robert-Schumann-Baal	250	150	50	200
342 3	Kunstausstellungen	150	450	50	50
351 3	Volkshochschulen	11 500	1 000	350	—
352 3	Volkshochschule	2 000	550	150	150
353 3	Lobbecker-Museum, Zoo und Aquarium	40	250	40	50
361 3	Allgemeine Gemeinschaftspflege	—	250	30	—
363 3	Stadtarchiv	800	350	100	400
364 3	Geschichtliche Sammlungen	70	120	60	—
365 3	Benrather Heimatmuseum	—	50	30	—
366 3	Benrather Schloß	—	30	30	—
367 3	Dumont-Lindemann-Archiv	100	100	40	—
401 3	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	6 500	9 000	1 500	1 000
402 3	Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe	750	4 000	500	200
431 3	Pflegeheime	150	100	30	—
432 3	Obdachlosenunterkünfte	—	50	30	—
433 3	Behelfswohnungen in Unterfranken	—	—	—	—
461 3	Jugendamt (Verwaltung der Jugendhilfe)	1 600	3 200	350	300
472 3	Kleinkindererholungsheim Eichenhorst	20	50	30	—
473 3	Schulmilkfrühstück	400	—	—	—
481 3	Angleichsamt (Verwaltung)	6 000	14 000	700	2000
501 3	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	450	550	100	350
502 3	Gesundheitspflege	2 000	2 500	600	750
503 3	Chemisches Untersuchungsamt	100	180	40	100
511 3	Städtische Krankenanstalten	25 000	29 000	3 500	18 000
521 3	Desinfektionsanstalt	20	100	30	—
532 3	Krankentransportwesen	450	250	40	—
541 3	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	400	600	100	30
551 3	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	—	100	30	—
552 3	Rheinstadion	500	200	40	—
553 3	Eisstadion	400	200	30	—
601 3	Bauverwaltung	500	3 700	500	1 000
611 3	Städtebau und Planung	1 000	1 500	100	800
612 3	Vermessungswesen	1 000	1 500	150	200
613 3	Katasteramt	8 000	1 000	200	200
614 3	Baufaufsichtsamt	1 500	4 500	550	500
621 3	Hochbau	1 500	7 500	700	1 000
622 3	Heizungs- und Maschinenwesen	150	500	100	150
631 3	Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsaufsicht	3 000	7 000	700	350
641 3	Wohnungswesen	—	—	—	—
643 3	Wohnungsbau- und Städtungsamt	1 500	6 500	500	300
651 3	Straßenbau	1 500	6 000	600	600
652 3	Rheinbrücken	—	150	30	100
661 3	Wasserkäufe und Wasserbau	100	250	40	100
671 2	Trümmerbeseitigung und -verwertung	1 500	1 000	200	—
681 3	Bauhof (Hochbau)	50	150	30	—
682 3	Bauhof (Tiefbau)	50	150	30	—
683 3	Bauhof (Kanalarbeiten)	50	100	30	—
711 3	Feuerwehr	300	1 100	150	300
	Zu übertragen:	223 500	187 550	28 600	50 220

1954					651 Gesamtsumme DM
6514	6515	6516	6517	6518	
Fernsprech- gebühren DM	Unterhaltung der Fernsprech- einrichtungen DM	Einrichtung- gebühren DM	Reise- und Umzugskosten DM	Umsätze DM	
107 040	15 810	32 650	106 000	11 000	305 249
500	200	50	1 200	—	27 750
12 800	970	33 000	2 000	—	51 370
3 820	65	8 000	2 500	—	15 035
4 150	200	750	2 500	—	8 200
3 940	202	100	600	500	18 252
980	42	1 000	250	—	5 222
1 500	—	2 500	1 500	—	5 880
130	17	—	—	—	427
520	26	—	—	—	2 196
595	33	50	600	800	2 328
200	20	50	—	—	410
200	20	250	—	—	590
725	—	—	—	—	965
20 600	2 180	1 000	800	1 000	45 640
5 300	1 020	100	100	—	11 070
4 240	445	—	100	1 000	6 065
5 900	115	—	—	—	6 155
—	—	—	400	—	400
4 200	310	—	400	—	10 020
970	—	—	—	—	1 070
—	—	—	—	—	400
8 780	1 270	1 000	400	—	34 150
2 420	320	—	300	—	4 700
8 700	530	200	1 000	300	10 330
235	37	—	200	—	592
77 000	7 300	450	4 000	—	104 250
350	17	—	—	—	517
2 300	—	—	100	—	3 340
—	—	—	—	—	—
2 800	162	—	800	—	4 912
1 500	—	—	—	—	1 620
320	50	550	—	—	1 070
715	—	350	—	—	1 895
2 700	275	250	500	—	9 430
1 980	210	100	3 000	—	8 690
6 145	680	—	400	—	10 075
6 800	840	—	200	—	17 840
9 010	720	250	300	—	17 330
11 460	920	100	1 500	200	24 880
2 250	—	—	700	200	4 050
—	—	—	—	—	—
6 570	525	100	150	—	18 395
—	—	50	—	—	50
6 070	515	200	1 000	—	10 785
14 600	465	100	1 500	700	25 865
710	92	—	400	—	1 482
1 780	81	200	300	—	2 851
2 020	225	200	100	—	3 825
210	17	—	—	—	457
1 030	17	—	—	—	1 877
1 330	33	—	—	—	1 543
7 000	300	50	1 200	—	10 000
426 230	37 005	84 000	137 800	15 700	1 197 295

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Untersabschnitte	Ansatze			
		6510	6511	6512	6513
		Druckkosten und Buchbinder- arbeiten DM	Papier sowie Schreib- u. w. materialien DM	Unterhaltung von Büro- maschinen DM	Bücher und Zeitschriften DM
	Übertrag	223 590	187 520	28 600	56 220
712 3	Freiwillige Feuerwehren	—	—	—	—
731 3	Friedhöfe und Krematorium	1 500	2 000	750	50
741 3	Wald-, Park- und Gartenanlagen	400	1 000	150	200
742 3	Bäderanstalten	2 500	700	100	50
762 3	Kreisveterinärat	20	75	—	—
774 3	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	100	400	60	300
781 3	Kreisohlenbeauftragter	150	200	50	—
854 3	Rheinhalle	20	60	30	—
856 3	Ausstellungshallen	20	60	30	—
901 3	Allgemeine Finanzverwaltung	28 000	3 800	700	450
902 3	Kassenverwaltung	13 300	12 300	4 500	1 200
904 3	Steuerverwaltung	9 500	8 500	1 000	900
911 3	Nichtaufteilbarer Schuldendienst usw.	—	—	—	—
941 3	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	1 500	9 000	800	500
	Summe 10:	280 890	225 615	36 770	59 900
	20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte				
705 3	Fuhrpark	2 800	2 400	500	400
707 3	Kanalisation	1 300	3 000	450	1 000
721 3	Marktwesen	1 000	650	150	300
726 3	Schlachthof	1 200	750	300	400
727 3	Viehhof	1 300	600	150	—
728 3	Fleischgroßmarkt	200	600	150	—
749 3	Leihanstalt	250	1 200	1 250	—
954 3	Leidighheim	—	—	—	—
	Summe 20:	8 650	9 200	2 950	2 100
	Hierzu Summe 10:	280 890	225 615	36 770	59 900
	Gesamtsumme:	289 450	234 815	39 720	62 000

1954					
6514	6515	6516	6517	6518	651
Fernsprech- gebühren DM	Unterhaltung der Fernsprech- einrichtungen DM	Einrichtung- gebühren DM	Beise- und Umzugskosten DM	Umsätze DM	Gesamtsumme DM
429 230	37 005	84 000	137 800	15 700	1 107 295
540	—	—	—	—	540
10 400	1 230	400	250	—	16 280
7 800	325	100	400	—	10 275
4 490	100	1 500	400	—	9 890
130	17	—	—	—	247
900	147	200	400	—	2 597
230	17	1 000	—	—	1 647
1 150	17	—	—	—	1 277
1 180	81	—	—	—	1 371
4 430	302	200	200	—	58 162
10 300	850	800	200	100	43 810
8 040	683	500	400	100	30 225
—	—	100	—	—	100
9 100	705	100	1 400	100	23 295
485 090	42 401	88 900	141 450	16 000	1 377 524
10 000	870	1 500	1 500	—	20 870
14 150	1 450	300	2 200	—	23 800
3 570	200	1 000	—	—	8 320
12 000	1 400	—	700	—	16 750
5 000	200	—	400	—	7 600
6 000	620	500	100	—	8 170
900	325	3 700	350	—	7 975
900	—	—	—	—	900
53 120	5 125	7 000	6 250	—	94 395
485 090	42 401	88 900	141 450	16 000	1 377 528
538 810	47 526	95 900	147 700	16 000	1 471 921

Erläuterungen zum Sammelnachweis 4

Die für 1954 veranschlagten Gesamtausgaben von 1 471 921 DM sind um 184 897 DM höher als der Gesamtansatz für 1953.

Der Mehrbetrag von 184 897 DM ergibt sich aus der Differenz zwischen den Mehr- (+) und Wenigerausgaben (—) bei den verschiedenen Ausgabestellen, wie nachstehend dargestellt:

Nr. 6510 — Drucksachen und Buchbinderarbeiten	+	10 820 DM
Nr. 6511 — Papier sowie Schreib- usw. -materialien	—	3 935 DM
Nr. 6512 — Unterhaltung von Büromaschinen	+	4 490 DM
Nr. 6513 — Bücher und Zeitschriften	+	9 680 DM
Nr. 6514 — Fernsprechgebühren	+	57 280 DM
Nr. 6515 — Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen	+	8 662 DM
Nr. 6516 — Einrückungsgebühren	+	13 850 DM
Nr. 6517 — Reise- und Umzugskosten	+	84 100 DM
Nr. 6518 — Umzüge	—	50 DM
	<u>+</u>	<u>184 897 DM</u>

Zu den Mehr- und Wenigerausgaben ist im einzelnen zu bemerken:

Zu Nr. 6510 — Drucksachen und Buchbinderarbeiten —

Die Mehrausgaben von 10 820 DM gegenüber dem Vorjahr haben ihre Ursache in einem notwendigen Mehrbedarf bei einer Anzahl Unterabschnitte. Sie ergeben sich aus der Differenz der Mehr- und Wenigerbeträge bei den Unterabschnitten, deren Ansätze Änderungen erforderten.

Zu Nr. 6511 — Papier sowie Schreib- usw. -materialien —

Obwohl mit einem erhöhten Bedarf gegenüber dem Vorjahr zu rechnen ist, konnte der Ansatz gesenkt werden, weil einige Gegenstände billiger geworden sind.

Zu Nr. 6512 — Unterhaltung von Büromaschinen —

Der Mehrbetrag von 4490 DM hat hauptsächlich seinen Grund in der notwendigen Überholung mehrerer Buchungsmaschinen. Von dem Gesamtbetrag von 39 720 DM müssen die Instandsetzungskosten für 970 Schreibmaschinen, rund 330 Buchungs-, Rechen- und Additionsmaschinen und 98 sonstige Büromaschinen bestritten werden.

Zu Nr. 6513 — Bücher und Zeitschriften —

Die Mehrausgaben von 9680 DM ergeben sich aus einem als notwendig anzuerkennenden Mehrbedarf einer Anzahl Dienststellen. Von dem Betrag entfallen allein auf den Unterabschnitt 481 — Ausgleichsamt — 1500 DM. Der Rest verteilt sich in kleineren Beträgen auf eine Anzahl weiterer Unterabschnitte.

Zu Nr. 6514 — Fernsprechgebühren —

Die Erhöhung des Ansatzes um 57 280 DM ist bedingt durch die Erweiterung der Rathausfernsprechzentrale um 200 Nebenstellen und 20 Hauptanschlüsse sowie durch die Erweiterung der Fernsprechzentralen und Neuanlage von Fernsprecheinrichtungen bei verschiedenen Ämtern und Schulen.

Zu Nr. 6515 — Unterhaltung der Fernsprecheinrichtungen —

Die Mehrausgaben von 8662 DM haben ihre Ursache in der Erweiterung bzw. Neuanlage von Fernsprecheinrichtungen bei verschiedenen Stellen (Rathauszentrale, Zentralen der Ämter 44, 46 und 62, Reihenanlagen und Automaten bei den Berufsschulen und Meldestellen) sowie durch mietweise Übernahme von Fernsprechzentralen für städtische Diensträume.

Zu Nr. 6516 — Einrückungsgebühren —

Der Mehrbedarf von 13 850 DM hat seine Ursache darin, daß

- a) bei verschiedenen Unterabschnitten die Ansätze um insgesamt etwa 6000 DM erhöht werden mußten, weil die in Frage kommenden Dienststellen bzw. Schulen usw. im Zuge des Wiederaufbaues zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine verstärkte Werbung durchführen müssen;
- b) bei anderen Unterabschnitten die Einsetzung höherer Beträge (insgesamt rund 8000 DM) für amtliche Bekanntmachungen, Nachrufe usw. sich als notwendig erwiesen hat.

Zu Nr. 6517 — Reise- und Umzugskosten —

Die Erhöhung des Ansatzes um 84 100 DM ist trotz Anlegung eines strengen Maßstabes bei der Beurteilung der Notwendigkeit beantragter Dienstreisen unvermeidbar.

Sammelnachweis 5

Schadenversicherungen

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
6520	Haftpflichtschadenbeiträge (Städteumlage), Eigenbehalt-Haftpflichtschäden	1 201 745	199 985	208 815
6521	Feuerversicherungsbeiträge, Städteumlage, Eigenschäden	518 632	419 953	482 336
6522	Sonstige Versicherungsbeiträge.	131 203	101 938	102 975
	Gesamtausgaben:	1 851 580	721 876	794 126

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den zweckgebundenen Einnahmen der einzelnen Unterabschnitte und dem Unterabschnitt 331 — Städtische Bühnen —.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954			652 Gesamt- summe DM
		Versicherungsbeiträge			
		6520 Haftpflicht- schaden- versicherung DM	6521 Feuervers. und Eigenschäden DM	6522 Sonstige Schaden- versicherungen DM	
10. Zuschuß- und Überschußhaushalte					
001 3	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeinde- vertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirek- tor, Stadtkämmerer und Beigeordnete . . .	100	40	858	998
011 3	Rechnungsprüfungsamt	25	13	—	38
021 3	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	1 300	88	—	1 388
022 3	Bürodienstgebäude	100	3 725	—	3 825
023 3	Fernsprecheinrichtungen	15	490	—	505
024 3	Rechtsamt	34 265	252 730	126 802	413 797
025 3	Werbeamt	1 000	50	—	1 050
026 3	Presseamt	10	5	—	15
031 3	Zusatzversorgungskasse	—	10	—	10
041 3	Materialverwaltung	10	15	—	25
042 3	Druckerei und Buchbinderei	40	156	—	196
043 3	Autohof	5 500	3 612	369	9 481
051 3	Bevölkerungskartei	10	5	—	15
052 3	Statistisches Amt	15	31	—	46
053 3	Standesamt	70	19	—	89
054 3	Versicherungsamt	20	6	—	26
055 3	Wahlamt	5	5	—	10
057 3	Preisbehörde für Mieten und Pachten	20	6	—	26
058 3	Stadtbeschlüßausschuß	40	6	—	46
059 3	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen . .	10	5	—	15
061 3	Amt für Wiedergutmachung	35 000	16	—	35 016
062 3	Besatzungsamt	1 000	18	—	1 018
063 3	Kreisbesatzungskostenamt	60	34	—	94
121 3	Ordnungsamt	100	30	—	130
122 3	Einwohnermeldeamt	30	70	—	100
124 3	Straßenverkehrsamt	2 900	6	—	2 906
201 3	Schulverwaltung	75	25	—	100
211 3	Volks- und Hilfsschulen	2 600	17 919	—	20 519
221 3	Realschulen	300	2 624	—	2 924
231 3	Höhere Schulen	550	5 496	—	6 046
232 3	Abendgymnasium	10	5	—	15
241 3	Landwirtschaftliche Berufsschulen	50	5	—	55
246 3	Sonstige Berufsschulen	950	982	—	1 932
256 3	Handelsschulen mit freiwilligen Abendelehr- gängen	60	1 278	—	1 338
257 3	Berufsschulen für Mädchen	25	169	—	194
258 3	Fachschule für soziale Frauenberufe	25	271	—	296
259 3	Seminar für werktätige Erziehung	15	177	—	192
266 3	Meisterschule für das gestaltende Handwerk .	50	30	—	80
267 3	Fachschule für Industrie	150	1 280	—	1 430
268 3	Robert-Schumann-Konservatorium	20	220	—	240
271 3	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . .	40	24	—	64
272 3	Verwaltungs- und Sparkassenschule	10	5	—	15
273 3	Bildstelle	250	1 410	—	1 660
301 3	Kulturpflege (Verwaltung)	40	10	—	50
322 3	Landes- und Stadtbibliothek	15	9 165	—	9 180
331 3	Städtische Bühnen	1 800	28 674	—	30 474
	Zu übertragen:	88 680	330 960	128 029	547 669

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954			652 Gesamt- summe DM
		Versicherungsbeiträge			
		6520 Haftpflicht- schaden- versicherung DM	6521 Feuersvers. und Eigenschäden DM	6522 Sonstige Schaden- versicherungen DM	
	Übertrag:	88 680	330 960	128 029	547 669
332 3	Orchester und Konzerte, Robert-Schumann-Saal	1 025	2 775	—	3 800
342 3	Kunstsammlungen	300	43 864	—	44 164
343 3	Kunsthalle	15	85	—	100
351 3	Volksbüchereien	50	1 375	—	1 425
352 3	Volkshochschule	10	5	—	15
353 3	Löbbecke-Museum, Zoo und Aquarium	515	845	—	1 360
354 3	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	10	720	—	730
361 3	Allgemeine Gemeinschaftspflege	10	82	—	92
362 3	Allgemeine Heimatpflege	10	28	—	38
363 3	Stadtarchiv	10	179	—	189
364 3	Geschichtliche Sammlungen	40	2 086	—	2 126
365 3	Benrather Heimatmuseum	10	31	—	41
366 3	Benrather Schloß	10	2 068	—	2 078
367 3	Dumont-Lindemann-Archiv	10	45	—	55
401 3	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	500	2 024	—	2 524
431 3	Pflegeheime	150	15	—	165
432 3	Obdachlosenunterkünfte	140	60	—	200
433 3	Behelfswohnungen in Unterfranken	100	600	—	700
461 3	Jugendamt	10	10	—	20
472 3	Kleinkindererholungsheim Eichenhorst	200	227	—	427
481 3	Ausgleichsamt	1 000	20	—	1 020
501 3	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	50	148	—	198
502 3	Gesundheitspflege	250	—	—	250
503 3	Chemisches Untersuchungsamt	15	20	—	35
511 3	Städtische Krankenanstalten	18 500	22 325	—	40 825
531 3	Desinfektionsanstalt	150	392	—	542
532 3	Krankentransportwesen	3 000	580	—	3 580
541 3	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	150	5	—	155
551 3	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	50	675	—	725
552 3	Rheinstadion	1 250	768	—	2 018
553 3	Eisstadion	50	212	—	262
601 3	Bauverwaltung	343 000	29	93	343 122
611 3	Städtebau und Planung	40	276	—	316
612 3	Vermessungswesen	40	1 600	—	1 640
613 3	Katasteramt	40	28	—	68
614 3	Bauaufsichtsamt	3 000	21	—	3 021
621 2	Hochbau	1 250	—	—	1 250
621 3	Hochbau	500	1 218	—	1 718
622 3	Heizungs- und Maschinenwesen	500	446	—	946
631 3	Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungs- aufsicht	45 000	25	—	45 025
643 3	Wohnungsbau- und Siedlungsamt	20	8	—	28
651 3	Straßenbau	131 000	1 860	845	133 705
652 3	Rheinbrücken	500	—	—	500
661 3	Wasserläufe und Wasserbau	75	4 813	465	5 353
671 2	Trümmerbeseitigung und -verwertung	488 000	6	—	488 006
702 3	Bedürfnisanstalten	100	—	—	100
711 3	Feuerwehr	10 700	2 398	77	13 175
712 3	Freiwillige Feuerwehren	500	—	—	500
731 3	Friedhöfe und Krematorium	750	1 968	—	2 718
741 3	Wald-, Park- und Gartenanlagen	1 200	5 418	—	6 618
	Zu übertragen:	1 142 485	433 343	129 509	1 705 337

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954			652 Gesamt- summe DM
		Versicherungsbeiträge			
		6520 Haftpflicht- schaden- versicherung DM	6521 Feuervers. und Eigenschäden DM	6522 Sonstige Schaden- versicherungen DM	
	Übertrag:	1 142 485	433 343	129 509	1 705 337
743 3	Badeanstalten	1 200	2 806	—	4 006
774 3	Sonstige Förderung von Wirtschaft u. Verkehr	10	5	—	15
851 3	Gaststätten	200	1 501	51	1 752
854 3	Rieinhalle	500	3 640	—	4 140
856 3	Ausstellungshallen	50	18 935	—	18 985
901 3	Allgemeine Finanzverwaltung	30	41	—	71
902 3	Kassenverwaltung	270	263	1 025	1 558
904 3	Steuerverwaltung	100	54	—	154
942 3	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	25 500	34 375	114	59 989
	Summe 10:	1 170 345	494 963	130 699	1 796 007
	20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte				
705 3	Fuhrpark	20 000	10 151	93	30 244
707 3	Kanalisation	3 100	2 856	—	5 956
721 3	Marktwesen	5 000	1 748	—	6 748
726 3	Schlachthof	2 000	4 605	—	6 605
727 3	Viehhof	550	600	—	1 150
728 3	Fleischgroßmarkt	300	550	—	850
748 3	Leihanstalt	230	1 457	411	2 098
952 3	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	100	112	—	212
953 3	Aders'sche Wohnungsstiftung	70	1 155	—	1 225
954 3	Ledigenheim	50	435	—	485
	Summe 20:	31 400	23 669	504	55 573
	Hierzu Summe 10:	1 170 345	494 963	130 699	1 796 007
	Gesamtsumme:	1 201 745	518 632	131 203	1 851 580

Erläuterungen zum Sammelnachweis 5

Der Mehrbedarf in Höhe von 1 129 704 DM gegenüber dem Ansatz 1953 ist bedingt durch

- a) Mehrbeiträge zur Haftpflichtversicherung infolge Zunahme der Haftpflichtschadenfälle, die in der Hauptsache auf den schlechten Zustand der Straßen, Trümmerräumung und Kraftfahrzeugunfälle zurückzuführen sind 1 001 760 DM
 - b) Mehrbeiträge zur Feuerversicherung durch Zugänge und Erhöhung der Versicherungswerte (u. a. Rheinbahn, Stadtwerke, Schulen, Ausstellungshallen) 99 737 DM
 - c) Mehrbeitrag zur Maschinenversicherung des Elektrizitätswerkes u. a. 32 876 DM
- 1 134 373 DM

Hiervon ab Wenigerausgaben

bei Nr. 6521:	1 058 DM	
bei Nr. 6522:	3 611 DM	4 669 DM
Somit Mehrbedarf:		1 129 704 DM

Sammelnachweis 6

Unterhaltung der Gebäude und des Inventars

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
6120	Unterhaltung der Gebäude	3 303 000	2 282 975	2 608 765
6530	Unterhaltung der Elektrohröhren	26 450	20 025	} 212 257
6531	Unterhaltung des Inventars	300 800	221 300	
Gesamtausgaben:		3 630 250	2 524 300	2 821 022

Verfügungsberechtigt sind:

Amt 24 über 1 134 600 DM Unterabschnitte 433, 851, 854, 942, 943, 952, 953 und 954
 Amt 44 über 576 000 DM Unterabschnitt 511
 Amt 54 über 118 300 DM Unterabschnitte 702, 705
 Amt 68 über 45 000 DM Unterabschnitt 743
 Amt 55 über 1 756 350 DM alle übrigen Unterabschnitte

Gesamtsumme: 3 630 250 DM

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den Unterabschnitten mit zweckgebundenen Einnahmen und dem Unterabschnitt 331 — Städtische Bühnen —.

Aufteilung der Ausgaben

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954			612+653 Gesamt- summe DM
		6120	6530	6531	
		der Gebäude DM	Unterhaltung der Elektrohren DM	des Inventars DM	
10. Zuschuß- und Überschußhaushalte					
001 3	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer und Beigeordnete . . .	—	—	1 000	1 000
011 3	Rechnungsprüfungsamt	—	—	200	200
021 3	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	—	—	5 000	5 000
022 3	Bürodienstgebäude	188 000	3 000	4 000	195 000
023 3	Fernsprecheinrichtungen	—	—	200	200
024 3	Rechtsamt	—	—	100	100
025 3	Werbeamt	—	—	200	200
026 3	Presseamt	—	—	100	100
034 3	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft . .	—	—	200	200
041 3	Materialverwaltung	—	—	100	100
042 3	Druckerei und Buchbinderei	—	—	100	100
043 3	Autohof	—	—	200	200
051 3	Bevölkerungskartei	—	—	100	100
052 3	Statistisches Amt	—	—	100	100
053 3	Standesamt	—	—	500	500
054 3	Versicherungsamt	—	—	150	150
055 3	Wahlamt	—	—	200	200
057 3	Preisbehörde für Mieten und Pachten	—	—	150	150
058 3	Stadtbeschlüßausschuß	—	—	100	100
059 3	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen . .	—	—	50	50
061 3	Amt für Wiedergutmachung	—	—	150	150
062 3	Besatzungsamt	—	—	100	100
063 3	Kreisbesatzungskostenamt	—	—	100	100
121 3	Ordnungsamt	—	—	200	200
122 3	Einwohnermeldeamt	—	—	200	200
124 3	Straßenverkehrsamt	—	—	300	300
201 3	Schulverwaltung	—	150	600	750
211 3	Volks- und Hilfsschulen	430 000	10 000	100 000	540 000
221 3	Realschulen	56 500	1 000	20 000	77 500
231 3	Höhere Schulen	132 000	3 000	30 000	165 000
241 3	Landwirtschaftliche Berufsschulen	1 000	150	1 000	2 150
246 3	Sonstige Berufsschulen	46 000	2 000	40 000	88 000
258 3	Fachschule für soziale Frauenberufe (Volks- pflegerinnen und Kindergärtnerinnen) . . .	3 000	—	2 000	5 000
266 3	Meisterschule für das gestaltende Handwerk .	2 000	150	2 000	4 150
268 3	Robert-Schumann-Konservatorium	6 500	—	500	7 000
271 3	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie . . .	—	—	400	400
272 3	Verwaltungs- und Sparkassenschule	—	—	150	150
273 3	Bildstelle	1 000	200	500	1 700
301 3	Kulturpflege (Verwaltung)	100	—	200	300
322 3	Landes- und Stadtbibliothek	3 000	—	1 500	4 500
331 3	Städtische Bühnen	37 000	—	3 000	40 000
332 3	Orchester und Konzerte usw.	7 500	—	2 000	9 500
342 3	Kunstsammlungen	15 600	400	1 000	17 000
343 3	Kunsthalle	5 000	—	200	5 200
351 3	Volksbüchereien	4 000	300	1 000	5 300
352 3	Volkshochschule	—	—	600	600
353 3	Löbbecke-Museum, Zoo und Aquarium	7 000	—	1 000	8 000
Zu übertragen:		945 200	20 350	221 450	1 187 000

auf die Unterabschnitte

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954			612+653 Gesamt- summe DM
		6120	6530	6531	
		der Gebäude DM	Unterhaltung der Elektrouhren DM	des Inventars DM	
	Übertrag:	945 200	20 350	221 450	1 187 000
354 3	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	18 900	—	100	19 000
363 3	Stadtarchiv	3 300	—	300	3 600
364 3	Geschichtliche Sammlungen	8 000	—	200	8 200
365 3	Benrather Heimatmuseum	1 000	—	700	1 700
366 3	Benrather Schloß	40 000	200	800	41 000
367 3	Dumont-Lindemann-Archiv	100	—	100	200
401 3	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	1 000	—	500	1 500
402 3	Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe	—	—	300	300
431 3	Pflegeheime	26 000	—	2 000	28 000
432 3	Obdachlosenunterkünfte	93 500	—	7 000	100 500
433 3	Behelfswohnungen in Unterfranken	8 000	—	—	8 000
461 3	Jugendamt	—	—	400	400
472 3	Kleinkindererholungsheim Eichenhorst	1 000	—	1 000	2 000
481 3	Ausgleichsamt	—	—	1 000	1 000
501 3	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	500	200	700	1 400
502 3	Gesundheitspflege	6 500	—	300	6 800
503 3	Chemisches Untersuchungsamt	—	—	100	100
511 3	Städt. Krankenanstalten	576 000	—	—	576 000
531 3	Desinfektionsanstalt	1 650	—	200	1 850
541 3	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	—	—	50	50
551 3	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	13 000	150	500	13 650
552 3	Rheinstadion	18 000	150	500	18 650
553 3	Eisstadion	6 000	250	2 000	8 250
601 3	Bauverwaltung	—	—	500	500
611 3	Städtebau und -planung	—	—	100	100
612 3	Vermessungswesen	—	—	300	300
614 3	Bauaufsichtsamt	—	—	1 500	1 500
621 2	Hochbau	—	—	200	200
621 3	Hochbau	—	—	200	200
622 3	Heizungs- und Maschinenwesen	—	—	100	100
631 3	Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungs- aufsicht	—	—	600	600
643 3	Wohnungsbau- und Siedlungsamt	—	—	200	200
651 3	Straßenbau	1 000	—	1 000	2 000
702 3	Bedürfnisanstalten	22 800	—	3 000	25 800
711 3	Feuerwehr	25 500	—	2 500	28 000
712 3	Freiwillige Feuerwehren	700	—	—	700
731 3	Friedhöfe und Krematorium	55 000	300	1 500	56 800
741 3	Wald-, Park- und Gartenanlagen	23 850	150	1 000	25 000
743 3	Badeanstalten	43 000	500	1 500	45 000
774 3	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	—	150	150
851 3	Gaststätten	30 000	—	5 000	35 000
854 3	Rheinhalle	30 000	—	3 000	33 000
856 3	Ausstellungshallen	99 500	—	7 500	107 000
901 3	Allgemeine Finanzverwaltung	—	—	500	500
902 3	Kassenverwaltung	—	—	200	200
904 3	Steuerverwaltung	—	—	200	200
941 3	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	—	—	500	500
942 3	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	950 000	3 000	10 000	963 000
943 3	Sonstiges Grundvermögen	30 000	—	—	30 000
	Summe 10:	3 079 000	25 250	281 450	3 385 700

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954			612+653
		6120 der Gebäude DM	6530 Unterhaltung der Elektrouhren DM	6531 des Inventars DM	Gesamt- summe DM
20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte					
705 3	Fuhrpark	82 000	500	10 000	92 500
707 3	Kanalisation	20 000	100	900	21 000
721 3	Marktwesen	20 000	50	2 950	23 000
726 3	Schlachthof	20 000	300	1 000	41 300
727 3	Viehhof	5 000	—	500	15 500
728 3	Fleischgroßmarkt	9 000	—	500	9 500
748 3	Leihanstalt	5 000	150	1 000	6 150
952 3	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	3 000	—	—	2 000
953 3	Aders'sche Wohnungstiftung	55 000	—	1 000	56 000
954 3	Ledigenheim	5 000	100	1 500	6 600
	Summe 20:	224 000	1 200	19 350	244 550
	Hierzu Summe 10:	3 079 000	25 250	281 450	3 385 700
	Gesamtsumme:	3 303 000	26 450	300 800	3 630 250

Erläuterungen zum Sammelnachweis 6

Der SN 6 schließt für das Rechnungsjahr 1954 mit einem Mehrbetrag von 1 105 950 DM gegenüber dem Rechnungsjahr 1953 ab.

Hiervon entfallen auf:

U.-A. 211 — Volks- und Hilfsschulen	275 000 DM
U.-A. 221 — Realschulen	50 500 DM
U.-A. 231 — Höhere Schulen	84 000 DM
U.-A. 246 — Sonstige Berufsschulen	23 000 DM
U.-A. 331 — Städt. Bühnen	17 000 DM
U.-A. 354 — Landesmuseum, Volk und Wirtschaft	17 900 DM
U.-A. 366 — Benrather Schloß	25 600 DM
U.-A. 432 — Obdachlosenunterkünfte	53 300 DM
U.-A. 511 — Städt. Krankenanstalten	114 400 DM
U.-A. 856 — Ausstellungshallen	81 700 DM
U.-A. 942 — Wohn- und Geschäftsgrundstücke	263 000 DM
Gebühren- und Ausgleichshaushalte	19 700 DM
Übrige Unterabschnitte	80 850 DM

1 105 950 DM

In den vergangenen Jahren wurde das Hauptinteresse auf die Beseitigung der Kriegsschäden gelegt. Hierdurch wurden im Rahmen der laufenden Unterhaltung nur die allernotwendigsten Reparaturen zur Beseitigung auftretender Schäden durchgeführt. Die eigentlichen Unterhaltungsarbeiten zur Erhaltung der Substanz, wie Außenanstrich der Fassaden und des Holzwerkes, Pflege und Anstrich der Innenwände, der Fußböden, Überholung und Wartung der elektrischen und sanitären Einrichtungen mußten zurückgestellt werden.

Eine Generalüberholung aller Verwaltungsgebäude im Laufe der nächsten Jahre in bezug auf Dächer, Rinnen, Abflußrohre, Fenster, Türen, Wände, Fußböden und Installationen ist dringend erforderlich.

Sammelnachweis 7

Heizungs- und Maschinenanlagen

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
6540	Brennstoffe.	2 990 820	2 321 940	2 129 991
6130	Überwachung und Unterhaltung der Heizungsanlagen .	592 055	635 260	585 471
	Gesamtausgaben:	3 582 875	2 957 200	2 715 462
	Nachrichtlich:			
	Persönliche und sächliche Ausgaben			
	Unterabschnitt 622: Heizungs- und Maschinenwesen .	538 296	456 371	484 051
		4 121 171	3 413 571	3 199 513

Die Deckungsfähigkeit gem. § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den Unterabschnitten mit zweckgebundenen Einnahmen und dem Unterabschnitt 331 — Städtische Bühnen —.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954		613+654 Gesamtsumme DM
		6540 Brennstoffe DM	6130 Überwachung und Unterhaltung der Heizungs- und Maschinenanlagen ohne eigene Löhne DM	
	10. Zuschuß- und Überschußhaushalte			
022 3	Bürodienstgebäude	132 640	44 080	176 720
051 3	Bevölkerungskartei	570	—	570
055 3	Wahlamt	700	—	700
121 3	Ordnungsamt	3 120	—	3 120
122 3	Einwohnermeldeamt	9 100	2 000	11 100
124 3	Straßenverkehrsamt	1 250	200	1 450
211 3	Volks- und Hilfsschulen	305 700	116 500	422 200
221 3	Realschulen	40 400	9 900	50 300
231 3	Höhere Schulen	98 800	31 450	130 250
232 3	Abendgymnasium	1 170	250	1 420
241 3	Landwirtschaftliche Berufsschulen	1 300	300	1 600
246 3	Sonstige Berufsschulen	94 200	15 500	109 700
258 3	Städt. Fachschule für soziale Frauenberufe	2 790	800	3 590
266 3	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	2 420	750	3 170
268 3	Robert-Schumann-Konservatorium	3 600	900	4 500
271 3	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	1 840	600	2 440
272 3	Verw.- und Sparkassenschule	400	130	530
273 3	Bildstelle	7 750	1 000	8 750
322 3	Landes- und Stadtbibliothek	7 220	900	8 120
331 3	Städtische Bühnen	45 600	10 000	55 600
332 3	Orchester und Konzerte usw.	8 800	3 600	12 400
342 3	Kunstsammlungen	17 600	6 800	24 400
343 3	Kunsthalle	—	1 000	1 000
351 3	Volksbüchereien	3 680	1 400	5 080
352 3	Volkshochschule	800	200	1 000
353 3	Löbbecke-Museum, Zoo und Aquarium	870	800	1 670
354 3	Landesmuseum „Volk und Wirtschaft“	7 200	2 800	10 000
363 3	Stadtarchiv	2 300	1 050	3 350
364 3	Geschichtliche Sammlungen	2 800	1 100	3 900
	Zu übertragen:	804 620	254 010	1 058 630

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954		613+654 Gesamtsumme DM
		6540 Brennstoffe DM	6130 Überwachung und Unterhaltung der Heizungs- und Maschinenanlagen ohne eigene Löhne DM	
	Übertrag:	804 620	254 010	1 058 630
365 3	Benrather Heimatmuseum	1 120	220	1 340
366 3	Benrather Schloß	3 600	1 200	4 800
367 3	Dumont-Lindemann-Archiv	800	325	1 125
431 3	Pflegeheime	77 000	14 200	91 200
432 3	Obdachlosenunterkünfte	246 000	7 000	253 000
472 3	Kleinkindererholungsheim Eichenhorst	5 950	2 700	8 650
481 3	Ausgleichsamt	2 000	—	2 000
502 3	Gesundheitspflege	—	5 000	5 000
511 3	Städt. Krankenanstalten	909 200	35 000	944 200
531 3	Desinfektionsanstalt	4 400	2 500	6 900
551 3	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	6 500	1 900	8 400
552 3	Rheinstadion	7 300	2 700	10 000
553 3	Eisstadion	1 200	200	1 400
622 3	Heizungs- und Maschinenwesen	135 700	6 000	141 700
651 3	Straßenbau	9 550	2 400	11 950
711 3	Feuerwehr	55 350	17 000	72 250
731 3	Friedhöfe und Krematorium	62 560	28 400	90 960
741 3	Wald-, Park- und Gartenanlagen	25 430	11 400	36 830
743 3	Badeanstalten	—	500	500
851 3	Gaststätten	—	8 000	8 000
854 3	Rheinhalle	24 000	9 300	33 300
856 3	Ausstellungshallen	57 000	13 000	70 000
942 3	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	368 740	134 000	502 740
	Summe 10:	2 808 020	556 955	3 364 975
	20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte			
705 3	Fuhrpark	49 500	20 000	69 500
707 3	Kanalisation	19 000	4 000	23 000
721 3	Marktwesen	4 800	1 800	6 600
726 3	Schlachthof	54 000	—	54 000
727 3	Viehhof	9 000	—	9 000
728 3	Fleischgroßmarkt	27 000	—	27 000
748 3	Leihanstalt	6 000	1 500	7 500
954 3	Ledigenheim	13 500	7 800	21 300
	Summe 20:	182 800	35 100	217 900
	Hierzu Summe 10:	2 808 020	556 955	3 364 975
	Gesamtsumme:	2 990 820	592 055	3 582 875

Erläuterungen zum Sammelnachweis 7

Seit Aufstellung des Haushaltsplanes 1953 sind folgende Verteuerungen eingetreten:

Koks und Ferndampf von den Stadtwerken um7—8%
Kohlen (Fettfuß) um	10,4%
Briketts um	38 %

Das Mehr 1954 gegenüber 1953 von 625 675 DM
entfällt im wesentlichen auf:

		Mehr	Weniger
U.-A. 022 3 Bürodienstgebäude			
Zugänge:			
Grabenstraße 5	1 890 DM		
Haus Kampes	2 975 DM		
Karolingerstraße 51	426 DM		
neues Rathaus Rath	6 300 DM		
Scheibenstraße 63	1 150 DM		
Erweiterung altes Rathaus für ehemalig. Amt 67	1 150 DM		
Verteuerung der Brennstoffe	6 269 DM	20 160 DM	
U.-A. 122 3 Einwohnermeldeamt			
Zugang:			
2 neue Meldestellen			
Karolingerstr. 51 u. Rochusstr. 31	1 200 DM		
und Verteuerung und Mehrverbrauch der Brennstoffe	3 600 DM	4 800 DM	
U.-A. 211 3 Volks- und Hilfsschulen			
Verteuerung der Brennstoffe	20 000 DM	20 000 DM	
U.-A. 221 3 Realschulen			
Brennstoffverteuerung		2 820 DM	
Rückgang der Reparaturen			5 000 DM
U.-A. 231 3 Höhere Schulen			
Erweiterungen Schloß Benrath und Studien- anstalt Kasernenstraße	4 000 DM		
Brennstoffverteuerung	6 200 DM	10 200 DM	
Verminderung der Reparaturen			10 000 DM
U.-A. 246 3 Sonstige Berufsschulen			
Zugänge:			
Erweiterung Friedenstraße und Gumbert- straße	3 110 DM		
Mehrverbrauch	11 200 DM		
Verteuerung der Brennstoffe	5 600 DM	19 910 DM	
Rückgang der Reparaturen			8 000 DM
U.-A. 273 3 Bildstelle			
Verteuerung der Brennstoffe und Mehr- verbrauch		1 350 DM	
U.-A. 322 3 Landes- und Stadtbibliothek			
Verteuerung der Brennstoffe und Mehr- verbrauch		4 020 DM	
U.-A. 331 3 Städtische Bühnen			
Zugang:			
Kapitol-Theater		10 000 DM	
U.-A. 343 3 Kunsthalle			
Die Beschaffung der Brennstoffe erfolgt durch den Kunstverein			4 000 DM
U.-A. 366 3 Benrather Schloß			
stärkere Beheizung und Verteuerung		2 840 DM	
	Zu übertragen:	96 100 DM	27 000 DM

		Mehr:	Weniger:
	Übertrag:	96 100 DM	27 000 DM
U.-A. 431 3 Pflegeheime			
	Verteuerung der Brennstoffe	9 850 DM	
	Zugang Altersheim Himmelgeisterstraße	23 200 DM	
	Abgang Krainsbogen		7 750 DM
	Rückgang der Reparaturen		10 000 DM
U.-A. 432 3 Obdachlosenunterkünfte			
	Zugang:		
	Bunker Heyestraße, Am Bermesbau und		
	Paulsmühlenstraße	68 500 DM	
	stärkere Belegung der übrigen Bunker	45 500 DM	
		114 000 DM	
U.-A. 481 3 Ausgleichsamt			
	Zugang: Flingerstraße im Neubau der Fa. Sorge	2 000 DM	
U.-A. 502 3 Gesundheitspflege			
	Weniger Reparaturen		8 500 DM
U.-A. 511 3 Städtische Krankenanstalten			
	Brennstoff-Verteuerung	56 500 DM	
	Zugänge: Erweiterung Bau I	3 000 DM	
	Neues Institut für Physiologie und Ana-		
	tomie	4 100 DM	
	Neue Baracke für Schwestern	4 900 DM	
	Aufwendungen für die Stromerzeugung im		
	Heizkraftwerk	103 000 DM	
		171 500 DM	
U.-A. 551 3 Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.			
	Verteuerung der Brennstoffe	900 DM	
U.-A. 552 3 Rheinstadion			
	Verteuerung der Brennstoffe und Mehrver-		
	brauch	1 700 DM	
	Fortfall der Aufwendungen für Maschinen-		
	Anlage und Chemikalien für die Schwimm-		
	becken		3 300 DM
U.-A. 553 3 Eisstadion			
	Fortfall der Unterhaltung für die Kältean-		
	lage		6 300 DM
U.-A. 711 3 Feuerwehr			
	Vergrößerungen in Münster- und Hütten-		
	straße sowie Verteuerung der Brennstoffe	9 350 DM	
U.-A. 851 3 Gaststätten			
	Weniger Reparaturen		5 000 DM
U.-A. 942 3 Wohn- und Geschäftsgrundstücke			
	Verteuerung der Brennstoffe	7 550 DM	
	Zugänge:		
	Boltensternstraße 8—14	21 300 DM	
	Brehmstraße 80	5 300 DM	
	Fischerstraße 32	3 510 DM	
	Kaiserswerther Straße 162	85 000 DM	
	Kaiserswerther Straße 190	27 400 DM	
	Kühlwetterstraße 29/31	12 100 DM	
	Michaelsplatz (Wäscherei)	6 000 DM	
	Prinz-Georg-Straße 32	10 100 DM	
	Rheinparkhaus	129 400 DM	
		307 660 DM	
	Weniger Reparaturen in den Gebäuden:		
	Eulerhof, Flingerstraße 18/28, Industrie-		
	haus, Kaiserswerther Straße 190 und Wil-		
	helm-Marx-Haus		21 200 DM
	Zu übertragen:	736 260 DM	89 050 DM

	Mehr:	Weniger:
	Übertrag:	736 260 DM
		89 050 DM
U.-A. 707 3 Kanalisation		
Weniger Brennstoffe und Reparaturen		6 000 DM
U.-A. 726 3 Schlachthof		
Weniger Brennstoffverbrauch		12 000 DM
U.-A. 727 3 Viehhof		
Erhöhter Brennstoffverbrauch	2 000 DM	
U.-A. 728 3 Fleischgroßmarkt		
Weniger Brennstoffverbrauch		10 000 DM
	<hr/>	
	738 260 DM	117 050 DM
	117 050 DM	
	<hr/>	
	621 210 DM	
	<hr/> <hr/>	

Sammelnachweis 8

Kraftfahrzeuge

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		1954 DM	1953 DM	1952 DM
6550	Miete, Heizung, Beleuchtung, Aufladestrom	15 640	15 675	8 633
6551	Ersatzbeschaffung von Kraftwagen	74 100	62 500	82 969
6552	Ersatzbeschaffung u. Unterhaltung von Reifen u. Batterien	75 370	64 720	39 647
6553	Ersatzbeschaffung und Unterhaltung von Werkzeug . . .	2 220	2 600	141
6554	Instandhaltung und Unterhaltung der Kraftwagen . . .	126 055	109 350	101 195
6555	Treibstoffkosten, Kraftstoffe	145 840	153 825	149 687
6556	Treibstoffkosten, Öl	14 290	14 135	10 951
6557	Mietwagen und Fuhrleistungen durch Dritte	47 850	47 500	39 203
6558	Bekleidung für die Kraftfahrer	4 200	5 300	5 419
6559	Kraftfahrzeugsteuer	33 815	35 800	31 317
	Gesamtausgaben:	539 380	511 405	469 162
	Nachrichtlich: Persönliche und sächliche Ausgaben			
	U.-A. 043— Autohof —	606 136	494 004	539 342
		1 145 516	1 005 409	1 008 504

Die Deckungsfähigkeit gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den Unterabschnitten mit zweckgebundenen Einnahmen, dem Unterabschnitt 331 — Städtische Bühnen — und den Ausgaben für „Ersatzbeschaffung von Kraftwagen“, die einseitig deckungsfähig sind zugunsten der übrigen Ausgaben.

Aufteilung der Ausgaben

Unterabschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Auslaste			
		6550	6551	6552	6553
		Miete, Heizung, Beleuchtung, Aufklebdruck	Erwerb- beschaffung von Kraftwagen	Erwerb- beschaffung und Unterhaltung von Bussen und Bustrassen	Erwerb- beschaffung und Unterhaltung von Werkzeugen
	DM	DM	DM	DM	
10. Zuschuß- und Überschuldhauhalte					
001 3	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindever- tretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadt- kämmerei und Beigeordnete	5 000	—	5 000	140
011 3	Rechnungsprüfungsamt	—	—	300	—
021 3	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	1 000	—	2 500	130
022 3	Bürodienstgebäude	—	—	—	—
024 3	Rechtsamt	—	—	500	40
025 3	Werkeamt	600	—	40	—
026 3	Prozessamt	60	—	40	—
034 3	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft	60	—	—	—
041 3	Materialverwaltung	—	—	—	—
042 3	Druckerei und Buchbinderei	—	—	—	—
043 3	Autohof	240	25 500	300	—
051 3	Bevölkerungskartei	—	—	—	—
052 3	Statistisches Amt	—	—	—	—
053 3	Standesamt	—	—	—	—
054 3	Versicherungsamt	—	—	40	—
055 3	Wahlamt	60	—	25	—
059 3	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen	—	—	—	—
062 3	Besatzungsamt	—	—	—	—
063 3	Kreisbesatzungskostenamt	—	—	40	—
121 3	Ordnungsamt	60	—	40	—
122 3	Einwohnermeldeamt	60	—	40	—
124 3	Straßenverkehrsamt	240	—	120	10
201 3	Schulverwaltung	60	—	40	—
208 3	Robert-Schumann-Konservatorium	—	—	—	—
301 3	Kulturpflege	60	—	40	—
322 3	Landes- und Stadtbibliothek	—	—	3 000	60
331 3	Städtische Bühnen	220	—	130	10
332 3	Orchester und Konzerte	220	—	25	—
342 3	Kunstsammlungen	30	—	—	—
351 3	Volkshochschulen	—	—	—	—
352 3	Volkshochschule	—	—	—	—
353 3	Lübbecke-Museum, Zoo und Aquarium	—	—	—	—
363 3	Stadtarchiv	—	—	—	—
364 3	Geschichtliche Sammlungen	—	—	40	—
367 3	Dumont-Lindemann-Archiv	60	—	40	10
401 3	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	60	—	450	30
431 3	Pflegeheim	—	—	—	—
461 3	Jugendamt	30	—	40	—
481 3	Ausgleichsamt	60	—	330	10
502 3	Gesundheitswesen	2 240	10 200	12 000	150
511 3	Städtische Krankenanstalten	—	—	950	40
531 3	Desinfektionsanstalt	—	—	—	—
541 3	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	60	—	50	—
552 3	Rheinstadion	—	—	1 100	30
553 3	Eisstadion	60	—	40	20
601 3	Bauverwaltung	440	—	400	20
611 3	Städtebau und Planung	—	—	600	20
	Zu übertragen	11 220	35 700	28 120	720

auf die Unterabschnitte

1954						
6554	6555	6556	6557	6558	6559	656
Instand- haltung und Unterhaltung der Kraftwagen	Treibstoffkosten		Mietwagen und Fuhr- leistungen durch Dritte	Bekleidung für die Kraftfahrer	Kraftfahrungs- steuer	Gemein- schaft
DM	Kraftstoffe	Öl	DM	DM	DM	DM
13 500	23 200	2 220	—	1 400	4 600	53 060
800	1 000	100	—	—	260	2 480
10 000	6 900	723	2 000	600	2 000	25 855
—	30	5	—	—	—	35
—	50	5	—	—	—	55
1 600	1 000	100	—	—	300	4 800
200	350	30	100	—	70	850
200	350	30	—	—	70	750
—	20	—	—	—	—	20
—	20	—	—	—	—	20
600	650	50	—	—	240	27 380
—	20	—	—	—	—	20
—	150	15	300	—	—	465
—	20	5	—	—	—	25
—	20	5	—	—	—	25
200	500	30	1 000	—	60	1 800
130	160	20	—	—	40	375
—	50	5	200	—	—	253
—	100	10	3 000	—	—	3 110
200	400	40	600	—	90	1 430
200	400	40	800	—	70	1 610
650	600	60	—	—	240	2 110
—	100	10	—	—	70	1 080
—	60	5	800	—	—	855
2 400	2 250	200	—	100	1 110	9 340
350	600	60	4 500	100	140	6 110
100	160	10	1 500	—	40	1 805
—	50	5	200	—	—	255
—	—	—	500	—	—	500
—	150	20	1 600	—	—	1 670
—	100	10	150	—	—	260
200	350	—	1 000	—	—	1 000
200	350	20	100	30	70	870
750	2 400	200	3 400	50	70	7 000
—	250	25	100	—	40	445
200	350	20	200	50	70	900
750	1 200	100	8 600	—	270	10 850
12 200	9 400	900	—	—	2 200	40 290
2 300	2 000	200	—	—	800	6 290
200	600	50	—	50	70	980
1 400	2 000	200	—	—	600	5 330
200	600	80	—	—	70	1 270
1 800	1 700	150	—	200	550	6 260
1 600	2 800	180	—	—	450	5 550
53 230	65 240	6 080	20 550	2 600	15 180	248 740

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Analyse			
		6520	6531	6532	6533
		Miete, Heizung, Beleuchtung, Anfallstrom DM	Kreutz- beschaffung von Kraftwagen DM	Kreutz- beschaffung und Unterhaltung von Bussen und Bussen DM	Kreutz- beschaffung und Unterhaltung von Werkzeug DM
	Übertrag:	11 220	35 700	28 120	720
012 2	Vermessungswesen	—	—	900	100
014 2	Bauaufsichtsamt	—	—	—	—
014 3	Bauaufsichtsamt	240	—	700	60
021 2	Hochbau	—	—	—	—
021 3	Hochbau	240	—	1 000	70
022 3	Heizungs- und Maschinenwesen	—	—	800	30
031 3	Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	240	—	350	10
043 2	Wohnungsbau und Siedlungswesen	—	—	—	—
043 3	Wohnungsbau und Siedlungswesen	240	—	230	10
051 2	Straßenbau	—	—	2 700	100
051 3	Straßenbau	200	38 400	5 400	200
061 3	Wasserläufe und Wasserbau	—	—	800	30
071 2	Trümmeramt	—	—	—	—
721 3	Friedhöfe und Krematorium	2 250	—	9 000	200
741 3	Wahl-, Park- und Gartenanlagen	—	—	8 000	200
743 3	Badeanstalten	—	—	900	30
762 3	Kreisveterinäramt	60	—	40	—
774 3	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	30	—	40	—
901 3	Allgemeine Finanzverwaltung	—	—	40	—
902 3	Kassenverwaltung	60	—	40	—
904 3	Steuerverwaltung	60	—	40	—
941 3	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	240	—	350	10
	Summe 10:	15 080	74 100	60 070	1 760
	20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte				
705 3	Fuhrpark	—	—	4 000	100
707 3	Kanalisation	300	—	10 800	350
721 3	Marktwesen	200	—	450	30
726 3	Schlachtbof	60	—	50	—
	Summe 20:	360	—	15 300	480
	Hierzu Summe 10:	15 080	74 100	60 070	1 760
	Gesamtsumme:	15 640	74 100	75 370	2 220

1944												
6534	6550	6556	6557	6558	6559	656						
							Treibstoffkosten		Mietwagen und Fahr- leistungen durch Dritte	Beihilfe für die Kraftfahrer	Kraftfahrzeug- steuer	Gesamt- summe
							Kraftstoffe	Öl				
Instand- haltung und Unterhaltung der Kraftwagen DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM						
53 330	65 240	6 080	30 350	2 600	13 180	248 740						
2 000	2 000	200	—	—	—	5 200						
350	350	20	—	—	—	720						
3 300	2 800	280	—	200	475	8 045						
400	400	40	—	—	—	840						
3 000	4 300	300	2 200	—	1 200	13 510						
2 250	2 400	240	—	200	700	6 620						
800	1 500	150	—	—	270	3 320						
150	250	20	—	—	—	420						
1 000	1 250	100	—	—	240	3 600						
4 000	800	80	—	—	300	8 180						
8 200	13 000	1 300	2 600	600	1 800	72 700						
900	1 100	100	—	—	300	3 230						
200	500	50	—	—	—	750						
11 500	9 700	900	—	—	2 600	36 050						
15 000	17 000	1 700	8 000	—	3 800	53 700						
1 700	2 800	280	—	—	730	6 440						
225	350	30	500	—	70	1 275						
100	200	20	1 000	—	40	1 430						
200	150	—	—	—	—	300						
200	150	20	—	—	70	540						
350	400	40	—	—	100	900						
1 200	1 200	120	—	200	270	3 590						
110 955	127 840	12 070	45 850	3 800	28 245	479 770						
7 800	10 000	1 200	—	—	3 100	26 800						
6 200	7 300	1 000	—	400	2 400	28 630						
100	—	—	2 000	—	—	3 580						
200	300	20	—	—	70	600						
15 100	18 000	2 220	2 600	400	3 570	60 610						
110 955	127 840	12 070	45 850	3 800	28 245	479 770						
108 055	145 840	14 290	47 850	4 200	33 815	539 380						

Erläuterungen zum Sammelnachweis 8

Der Kostenvoranschlag ist nach folgendem Fahrzeugbestand errechnet:

	1954	1953
1. Personenkraftwagen	52	51
2. Lastkraftwagen einschließlich Elektrokarren	69	64
3. Anhänger	9	7
4. Privateigene Personenkraftwagen	9	6
5. Krafträder	12	15

Zum Verkauf stehen 3 Lastkraftwagen.

Im einzelnen werden folgende Erläuterungen gegeben:

Zu Nr. 6550 — Miete, Heizung, Beleuchtung, Aufladestrom.

Von der veranschlagten Gesamtsumme von 15 640 DM erhält der Fuhrpark für die dort untergestellten Fahrzeuge 10 000 DM

Der Restbetrag ist zum Aufladen der Batterien für Elektrofahrzeuge sowie für Garagenmiete bei Fernfahrten bestimmt.

Zu Nr. 6551 — Ersatzbeschaffung von Kraftwagen.

5 Personenkraftwagen (1 Mercedes und 4 Volkswagen)	25 500 DM
1 Elektrokarren	10 200 DM
1 Magirus-Lastkraftwagen, 3,5 t, mit Allradantrieb	26 000 DM
2 Tempo-Lastkraftwagen	12 400 DM
	74 100 DM

Zu Nr. 6552 — Ersatzbeschaffung von Reifen und Batterien.

Zu Nr. 6554 — Instandhaltung und Unterhaltung der Kraftwagen.

Die hier angesetzten Kosten wurden von der Kraftwagen-Inspektion nach Überprüfung der Fahrzeuge errechnet und sind zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit des Autohofes erforderlich.

Zu Nr. 6555 — }
 Zu Nr. 6556 — } Treibstoffkosten.

Die Ansätze wurden nach der Jahres-Kilometerleistung des Vorjahres errechnet.

Sammelnachweis 9

Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen und Büromaschinen

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
6560	Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	130 465	122 700	23 331
9810	Beschaffung von Büromaschinen	132 810	95 780	108 752
	Gesamtausgaben:	263 275	218 480	132 083

Die Deckungsfähigkeit gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO.
(horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenzen bei den Unter-
abschnitten mit zweckgebundenen Einnahmen und dem Unter-
abschnitt 331 — Städtische Bühnen —.

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954		656 + 981
		6560 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen DM	9810 Beschaffung von Büro- maschinen DM	Gesamt- summe DM
10. Zuschuß- und Überschußhaushalte				
001 3	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer u. Beigeordnete	600	1 300	1 900
011 3	Rechnungsprüfungsamt	—	650	650
021 3	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten . .	15 750	4 500	20 250
023 3	Fernsprecheinrichtungen	13 000	650	13 650
024 3	Rechtsamt	—	1 300	1 300
025 3	Werbeamt	710	650	1 360
041 3	Materialverwaltung	—	3 000	3 000
052 3	Statistisches Amt	—	1 300	1 300
053 3	Standesamt	—	2 400	2 400
059 3	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen.	—	650	650
121 3	Ordnungsamt	—	650	650
122 3	Einwohnermeldeamt	5 000	—	5 000
124 3	Straßenverkehrsamt	—	650	650
201 3	Schulverwaltung	775	3 600	4 375
211 3	Volks- und Hilfsschulen	7 550	2 150	9 700
221 3	Realschulen	2 940	2 600	5 540
231 3	Höhere Schulen	2 400	5 800	8 200
246 3	Sonstige Berufsschulen	—	1 300	1 300
268 3	Robert-Schumann-Konservatorium	—	500	500
272 3	Verwaltungs- und Sparkassenschule	—	500	500
322 3	Landes- und Stadtbibliothek	—	650	650
352 3	Volkshochschule	—	650	650
353 3	Löbbecke-Museum, Zoo und Aquarium	—	650	650
363 3	Stadtarchiv	—	1 000	1 000
365 3	Benrather Heimatmuseum	—	650	650
367 3	Dumont-Lindemann-Archiv	—	650	650
401 3	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	—	3 900	3 900
402 3	Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe	—	650	650
461 3	Jugendamt (Verwaltung der Jugendhilfe)	—	1 300	1 300
481 3	Ausgleichsamt (Verwaltung).	32 400	1 950	34 350
501 3	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	900	—	900
502 3	Gesundheitspflege	2 900	3 250	6 150
511 3	Städtische Krankenanstalten	38 350	31 100	69 450
601 3	Bauverwaltung	—	1 000	1 000
612 3	Vermessungswesen	—	2 325	2 325
613 3	Katasteramt	—	1 000	1 000
621 3	Hochbau	—	650	650
622 3	Heizungs- und Maschinenwesen	1 170	—	1 170
631 3	Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsaufsicht	—	4 550	4 550
	Zu übertragen:	124 445	90 075	214 520

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	Ansätze 1954		656 + 981
		6560 Beschaffung von Fernsprech- einrichtungen DM	9810 Beschaffung von Büro- maschinen DM	Gesamt- summe DM
	Übertrag:	124 445	90 075	214 520
643 3	Wohnungsbau- und Siedlungsamt	—	5 150	5 150
651 3	Straßenbau	—	1 950	1 950
652 3	Rheinbrücken	—	2 960	2 960
661 3	Wasserläufe und Wasserbau	—	800	800
671 2	Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	650	650
683 3	Bauhof (Kanalisation)	—	2 000	2 000
731 3	Friedhöfe und Krematorium	5 520	1 900	7 420
743 3	Badeanstalten	—	1 500	1 500
856 3	Ausstellungshallen	—	850	850
902 3	Kassenverwaltung	—	11 375	11 375
904 3	Steuerverwaltung	—	3 650	3 650
941 3	Liegenschaftsverwaltung	—	1 950	1 950
	Summe 10:	129 965	124 810	254 775
	20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte			
705 3	Fuhrpark	500	4 000	4 500
707 3	Kanalisation	—	3 350	3 350
726 3	Schlachthof	—	650	650
	Summe 20:	500	8 000	8 500
	Hierzu Summe 10:	129 965	124 810	254 775
	Gesamtsumme:	130 465	132 810	263 275

Erläuterungen zum Sammelnachweis 9

Der Voranschlag ist um 44 795 DM höher als 1953. Von den Mehrausgaben entfallen auf

Nr. 6560 — Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen	7 765 DM
Nr. 9810 — Beschaffung von Büromaschinen	37 030 DM

Im einzelnen werden folgende Erläuterungen gegeben:

Zu Nr. 6560 — Beschaffung von Fernsprecheinrichtungen

Die Durchführung der vorgesehenen Maßnahmen ist dringend notwendig. Der veranschlagte Betrag von 130 465 DM setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Unterabschnitt 001 — Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer und Beigeordnete
Für eine Reihenanlage II/5 im neuen Verwaltungsgebäude am Markt 600 DM
- b) Unterabschnitt 021 — Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten
 1. für 5 Reihenanlagen I/1 und 40 Tischapparate im gleichen Gebäude 4 850 DM
 2. für eine automatische Fernsprechzentrale und 20 Tischapparate im neu zu erstellenden Verwaltungsgebäude Rath 10 900 DM 15 750 DM

c) Unterabschnitt 023 — Fernsprecheinrichtungen Für Beschaffung, Verlegung usw. eines zusätzlichen Fernsprecherdkabels für die städtischen Diensträume im Ortskrankenkassengebäude, Kasernenstraße	13 000 DM
d) Unterabschnitt 025 — Werbeamt Für eine Reihenanlage und 4 Tischapparate im Hause Scheibenstraße 63	710 DM
e) Unterabschnitt 122 — Einwohnermeldeamt Für 4 Reihenanlagen in neu einzurichtenden Meldestellen	5 000 DM
f) Unterabschnitt 201 — Schulverwaltung Für eine Reihenanlage und 5 Tischapparate	775 DM
g) Unterabschnitt 211 — Volks- und Hilfsschulen Für 5 Reihenanlagen, 2 Kleinautomaten und 20 Tisch-Wandapparate in Schulgebäuden mit mehreren Schulsystemen und für Neubauten	7 550 DM
h) Unterabschnitt 221 — Realschulen Für Reihenanlagen in 4 Schulgebäuden	2 940 DM
i) Unterabschnitt 231 — Höhere Schulen Für einen Hausautomaten im Schulgebäude Lindemannstraße	2 400 DM
j) Unterabschnitt 481 — Ausgleichsamt (Verwaltung) Für eine automatische Fernsprechzentrale für 10 Amtsleitungen und 100 Nebenstellen	32 400 DM
k) Unterabschnitt 501 — Allgemeine Gesundheitsverwaltung Für 2 Reihenanlagen	900 DM
l) Unterabschnitt 502 — Gesundheitspflege Für Fernsprecheinrichtungen für 5 neue Nebenstellen des Amtes 40	2 900 DM
m) Unterabschnitt 511 — Städtische Krankenanstalten Für Erweiterung der Fernsprechzentrale um 100 Sprechstellen, Beschaffung, Verlegung usw. eines zusätzlichen Fernsprecherdkabels zum Haus Himmelgeist und Neueinrichtung von Sprechstellen	38 350 DM
n) Unterabschnitt 622 — Heizungs- und Maschinenwesen Für eine Reihenanlage und 8 Tischapparate	1 170 DM
o) Unterabschnitt 731 — Friedhöfe und Krematorium Für eine neue automatische Wähleinrichtung für den Südfriedhof einschließlich 8 Tisch-Wandapparaten	5 520 DM
p) Unterabschnitt 705 — Fuhrpark Für neue Sprechstellen	500 DM

Zu Nr. 9810 — Beschaffung von Büromaschinen

Der vorgesehene Betrag von 132 510 DM soll zu der dringend notwendigen Beschaffung von etwa 90 bis 95 Schreibmaschinen, 18 Rechen- und Additionsmaschinen, einer Buchungsmaschine (für die Gehaltsabteilung der Städt. Krankenanstalten), einer Registrierkasse sowie einer Anzahl Vervielfältiger und verschiedener anderer Büromaschinen verwendet werden.

Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr von 37 030 DM sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß

1. für die Gehaltsabteilung der Städt. Krankenanstalten eine neue Buchungsmaschine erforderlich ist, deren Kosten rund 20 000 DM betragen,
2. die Beschaffung von etwa 25 Schreibmaschinen mehr als im Vorjahr notwendig wird — Kosten rund 17 000 DM weil von den noch in Benutzung befindlichen etwa 125 alten Maschinen (alle über 20 Jahre, zum Teil über 30 Jahre alt) unbedingt rund 70 durch neue ersetzt werden müssen.

Sammelnachweis 10

Beschaffung von Inventar

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben	Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
9820	Beschaffung von Inventar	796 800	580 600	797 861

Verfügungsberechtigt sind:

Amt 24 über	70 000 DM	Unterabschnitt 851, 854 und 954
Amt 44 über	10 000 DM	Unterabschnitt 511
Amt 68 über	22 000 DM	Unterabschnitt 743
Amt 55 über	694 800 DM	alle übrigen Unterabschnitte
Gesamtsumme:	<u>796 800 DM</u>	

Die Deckungsfähigkeit gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 Teil 2 GemHVO. (horizontale Deckungsfähigkeit) findet ihre Grenze bei den Unterabschnitten mit zweckgebundenen Einnahmen und dem Unterabschnitt 331 — Städtische Bühnen —

Aufteilung der Ausgaben auf die Unterabschnitte

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	9820 Ansatz 1954 DM
10. Zuschuß- und Überschußhaushalte		
001 3	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeindevertretung, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Stadtkämmerer und Beigeordnete . . .	8 000
011 3	Rechnungsprüfungsamt	500
021 3	Hauptverwaltung und Verwaltungsstellen in den Vororten	15 000
023 3	Fernsprecheinrichtungen	300
024 3	Rechtsamt	5 400
025 3	Werbeamt	10 000
026 3	Presseamt	400
031 3	Zusatzversorgungskasse	1 000
034 3	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft	300
041 3	Materialverwaltung	1 500
042 3	Druckerei und Buchbinderei	500
043 3	Autohof	150
051 3	Bevölkerungskartei	5 300
052 3	Statistisches Amt	1 000
053 3	Standesamt	13 400
054 3	Versicherungsamt	2 000
055 3	Wahlamt	650
057 3	Preisbehörde für Mieten und Pachten	2 000
058 3	Stadtbeschlußausschuß	500
059 3	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen	200
061 3	Amt für Wiedergutmachung	300
062 3	Besatzungsamt	200
063 3	Kreisbesatzungskostenamt	1 000
121 3	Ordnungsamt	12 500
122 3	Einwohnermeldeamt	15 000
124 3	Straßenverkehrsamt	3 500
201 3	Schulverwaltung	13 000
211 3	Volks- und Hilfsschulen	175 000
221 3	Realschulen:	50 000
231 3	Höhere Schulen	80 000
241 3	Landwirtschaftliche Berufsschulen	2 000
246 3	Sonstige Berufsschulen	50 000
258 3	Fachschule für soziale Frauenberufe (Volkspflegerinnen und Kindergärtnerinnen)	3 000
266 3	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	4 000
268 3	Robert-Schumann-Konservatorium	2 000
271 3	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	300
272 3	Verwaltungs- und Sparkassenschule	300
301 3	Kulturpflege (Verwaltung)	200
322 3	Landes- und Stadtbibliothek	3 000
331 3	Städtische Bühnen	7 000
332 3	Orchester und Konzerte, Robert-Schumann-Saal	5 000
342 3	Kunstsammlungen	5 000
351 3	Volksbüchereien	4 000
352 3	Volkshochschule	1 500
353 3	Löbbecke-Museum, Zoo und Aquarium	400
361 3	Allg. Gemeinschaftspflege	2 500
363 3	Stadtarchiv	2 800
364 3	Geschichtliche Sammlungen	1 500
365 3	Benrather Heimatmuseum	500
366 3	Benrather Schloß	20 000
367 3	Dumont-Lindemann-Archiv	100
401 3	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	10 000
402 3	Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe	4 000
431 3	Pflegeheime	6 000
432 3	Obdachlosenunterkünfte	1 000
Zu übertragen:		554 700

Unter- abschnitt	Bezeichnung der Unterabschnitte	9820 Ansatz 1954 DM
	Übertrag:	554 700
461 3	Jugendamt	5 000
472 3	Kleinkindererholungsheim Eichenhorst	500
481 3	Ausgleichsamt	4 000
501 3	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	500
502 3	Gesundheitspflege	18 000
503 3	Chemisches Untersuchungsamt	200
511 3	Städtische Krankenanstalten	10 000
531 3	Desinfektionsanstalt	200
541 3	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	2 000
601 3	Bauverwaltung	1 500
611 3	Städtebau- und Planung	4 000
612 3	Vermessungsamt	3 500
613 3	Katasteramt	1 500
614 3	Bauaufsichtsamt	4 000
621 3	Hochbau	4 500
622 3	Heizungs- und Maschinenwesen	5 500
631 3	Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsaufsicht	3 000
643 3	Wohnungsbau- und Siedlungsamt	5 500
651 3	Straßenbau	5 000
661 3	Wasserläufe und Wasserbau	1 000
702 3	Bedürfnisanstalten	1 000
711 3	Feuerwehr	14 000
731 3	Friedhöfe und Krematorium	4 000
741 3	Wald-, Park- und Gartenanlagen	1 000
743 3	Badeanstalten	22 000
774 3	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 000
851 3	Gaststätten	45 000
854 3	Rheinhalle	20 000
856 3	Ausstellungshallen	200
901 3	Allgemeine Finanzverwaltung	1 000
902 3	Kassenverwaltung	2 200
904 3	Steuerverwaltung	6 600
941 3	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	10 000
	Summe 10:	762 100
20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte		
705 3	Fuhrpark	8 000
707 3	Kanalisation	8 000
721 3	Marktwesen	2 700
726 3	Schlachthof	5 000
727 3	Viehhof	2 000
728 3	Fleischgroßmarkt	3 000
748 3	Leihanstalt	1 000
954 3	Ledigenheim	5 000
	Summe 20:	34 700
	Hierzu Summe 10:	762 100
	Gesamtsumme:	796 800

Erläuterungen zum Sammelnachweis 10

Der Sammelnachweis 10 schließt für das Rechnungsjahr 1954 mit einem Mehrbetrag von 216 200 DM gegenüber dem Rechnungsjahr 1953 ab. Dieses Mehr entfällt im wesentlichen auf:

U.-A. 025 Werbeamt	9 500 DM
Durch Verlegung des Werbeamtes in das Haus Scheibenstraße 63 sind mehrere Räume neu zu möblieren.	
U.-A. 121 Ordnungsamt	10 100 DM
Die Paßabteilung muß erweitert werden. Hierdurch ist die Beschaffung neuen Mobiliars erforderlich.	
U.-A. 122 Einwohnermeldeamt	7 100 DM
Durch Trennung und Verlegung einiger Meldestellen ist zusätzliches Mobiliar erforderlich.	
U.-A. 201 Schulverwaltung	8 000 DM
Zur Einrichtung der Dienstzimmer für 2 neue Schulräte und mehrerer Büroräume des Schulamtes.	
U.-A. 211 bis	
U.-A. 246 Volks- und Hilfs-, Real-, Höhere und Berufsschulen	110 000 DM
Der Zustand der Schulmöbel ist durch Überalterung und Kriegseinwirkung teilweise so schlecht, daß Reparaturen nicht mehr vorgenommen werden können. Zur Beseitigung der dringendsten Mängel an Mobiliar für Klassenräume, Amts- und Konferenzzimmer, Aulen und Schulküchen sind die eingesetzten Mittel unbedingt erforderlich.	
U.-A. 401 Allgemeine Fürsorgeverwaltung	8 000 DM
Bei 9 Fürsorgestellen ist das Inventar so schadhaft und schlecht, daß eine Ausbesserung nicht mehr möglich ist. Außerdem bedürfen die immer noch in Benutzung befindlichen Küchentische und Militärspinde einer Auswechslung.	
U.-A. 502 Gesundheitspflege	6 000 DM
Mehrere neue Nebenstellen sind einzurichten.	
U.-A. 743 Badeanstalten	14 000 DM
Beschaffung von neuen Wäscheschränken für die Zentralwäscherei der Stadtbäder.	
U.-A. 851 Gaststätten	20 000 DM
Gemäß Vereinbarung mit dem Pächter der Schnellenburg sind die Kosten für die Beschaffung des großen Inventars in Teilbeträgen zu erstatten.	
U.-A. 705 Fuhrpark	5 500 DM
Tagesräume für die Belegschaftsmitglieder sind noch auszustatten.	
Übrige Unterabschnitte	18 000 DM
	<u>216 200 DM</u>

**B. Wirtschaftspläne
der Eigenbetriebe
1. Stadtwerke**

1. Stadt-
A. Erfolgs-

Aufwendungen	Ansatz	Ansatz
	1954	1953
	DM	DM
I. Betriebsaufwand	61 941 500	53 649 500
II. Bezug	1 080 500	1 020 000
III. Geschäftsaufwand		
1. Verwaltung	3 801 000	3 491 400
2. Versorgungsaufwand	2 344 000	2 185 880
3. Sonstigen	2 000 500	1 745 020
IV. Finanzaufwand		
1. a) Gewöhnliche Abschreibungen vom Anlagevermögen	11 847 000	11 520 000
b) Sondere Abschreibungen gemäß § 36 IHG	5 000 000	5 000 000
2. Steuern nach dem Einkommensteuergesetz (ohne Körperschaft- und Gewerbesteuer)	845 500	853 000
4. Sonstige Steuern und öffentliche Abgaben	305 000	278 000
5. Zinsen	3 341 000	2 193 200
V. Außergewöhnlicher Aufwand	150 000	—
VI. Betriebsüberschuß	12 800 000	9 372 200
	106 362 000	92 320 200

Anmerkung zu VI

Verwendung des Betriebsüberschusses

a) Für den Fall, daß für die Zahlung der Konzessionsabgabe das Wirtschaftsministerium die Ausnahmegenehmigung für das Jahr 1954 erteilt, wird der Betriebsüberschuß unter evvent. Berücksichtigung der Nachhebung aus den Vorjahren in voller Höhe Konzessionsabgabe.

b) Im anderen Falle ergibt sich für die Verwendung des Betriebsüberschusses folgende Rechnung:

Bruttogewinn	12 800 000 DM
-/. Konzessionsabgabe	7 946 667 DM
	4 853 333 DM
-/. Gewerbesteuer	520 000 DM
	4 333 333 DM
-/. 60% Körperschaftsteuer	2 600 000 DM
Reingewinn	1 733 333 DM

werke
plan

Erträge	Ansatz	Ansatz
	1954	1953
	DM	DM
I. Betriebsbeitrag		
1. Strom-, Gas-, Wasser- und Dampfumsatz	85 963 000	73 909 500
2. Kokerei-Nebenprodukte	15 860 500	14 680 000
3. Dampfabgabe KKW	963 000	763 000
4. Sonstiger Betriebsbeitrag	2 183 500	2 123 000
II. Geschäftsertrag	889 000	503 500
III. Finanzertrag	500 000	300 000
	106 302 000	92 320 200

1. Stadt-
B. Finanz-

Einnahmen	Ansatz 1954	
	DM	DM
I. Bestand am 1. Januar 1954 gemäß I. Nachtrag 1953	1.562.000	
zuzüglich:		
a) Übernahme zurückgestellter Projekte aus 1953 in den Bestand	1.530.000	3.092.000
II. Abschreibungen aus 1954		
a) Normale Abschreibungen und vom Restbuchwert	10.000.000	
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.847.000	
c) Sonderabschreibungen gemäß § 26 III G	5.000.000	16.847.000
III. Bankkostenzuschüsse		
a) für Hausanschlüsse	850.000	
b) für Netzerweiterungen Stadtneuplanung (Stadt)	2.023.000	
c) für Umbauarbeiten an Straßeneinführungen (Bundesbahn)	110.000	2.983.000
IV. Noch aufzunehmende Darlehen für die Durchführung von Projekten der Stadtneuplanung		650.000
V. Darlehen Gerling-Konzern/Viktoria am Rhein (3. Rate)		50.000
VI. Darlehen für die Errichtung eines Kraftwerkes an der Lausward		5.000.000
VII. Leihgeld von der Stadt		
a) Aus Konzessionsabgabe 1953	7.000.000	
hiervon bereits im Finanzplan 1953 eingeplant für 2. Vorschaltanlage Kraftwerk I	(- 1.500.000)	
	5.500.000	
b) Aus Konzessionsabgabe 1954	5.500.000	11.000.000
Zu übertragen:		39.023.000

werke
plan

Ausgaben	Ansatz 1954	
	DM	DM
I. Elektrizitätswerk:		
Sach- und Personalkosten der Neubauteilung	40.000	
Neubau Kraftwerk Lausward	8.000.000	
2. Ausbau Kraftwerk I	4.500.000	
Erneuerung Kähler I bis VIII	625.000	
2 Transformatoren 12,5 MVA Innenstadt	190.000	
Ausbau von 2 Zellen für 12,5-MVA-Trafo Innenstadt	15.000	
25-kV-Schaltanlage Flügeln: 2. Ausbau	345.000	
Reduzierstation und Dampf-Verbindungsleitung Kraftwerk I	50.000	
Kraftwerk Oberkassel: Umbau 5 kV, Schaltererneuerung und 1 Zelle anschauen	80.000	
Schornstein Kraftwerk I	225.000	
Ausbau von 6 Abgangstellen 25 kV, Kraftwerk I; Inbetriebnahme Turbine IV	380.000	
Erweiterung Eigenbedarf 5 kV, Kraftwerk I; Schaltgerüst und Ausbau von 2 Zellen	60.000	
Braunkohlenstaub-Zusatzfeuerung Heizkessel III und IV	390.000	
Umbau und Verstärkung der 25-kV-Schaltanlage Kraftwerk II sowie Ausrichtung sämtlicher Abgänge mit Drosseln	450.000	
Allgemeine Ausgaben für Erweiterung Kraftwerke (Unvorhergesehenes)	250.000	
Neubau 5-kV-Schaltanlage Oberkassel	58.000	
Unterwerk VIII, Rath: 5-kV-Schaltanlage sowie Bahnanlage	171.000	
Unterwerk X: Austausch von 2 Gleichrichtergeräten	74.000	
Umspannwerk Oberkassel: Gleichrichteranlage 1000 A	58.000	
3 neue Transformatoren je 6300 kVA	210.000	
Konduktanz-Schutzneubau	75.000	
Allgemeine Ausgaben für Erweiterung Unterwerke (Unvorhergesehenes)	50.000	
Kabelnetzerweiterungen einschließlich Stationen und Verteilerschaltanlagen	2.230.000	
Kabelnetzerweiterung (Stadtneuplanung)	829.000	
Allgemeine Ausgaben für Erweiterung Kabelnetz (Unvorhergesehenes)	80.000	
Neues Kabellager an der Fächerstraße	50.000	
Abnehmeranschlüsse	250.000	
Zählerbeschaffungen	700.000	
Wandlerbeschaffungen	67.000	
Ausbau Zählerprüfeinrichtung	50.000	20.504.000
II. Kokerei		
Sach- und Personalkosten der Neubauteilung	20.000	
Neue Speisewasser-Ertragungsanlage	160.000	
Erweiterung der trockenen Kohlensaweinigung	350.000	
Neubau Wassergenerator 6 einschließlich Gebäude	650.000	
Neuer Abhitzekessel für Wassergeneratoren 5 und 6	240.000	
Thermezwischer mit Leitungen und Armaturen einschl. Gebäudeerweiterung	125.000	
Entwicklungsarbeiten	60.000	
Erneuerung Kokaloch- und Füllwagen	70.000	
Erweiterung der elektrischen Anlagen	31.000	
Allgemeine Ausgaben für Erweiterung (Unvorhergesehenes)	285.000	1.931.000
III. Wasserwerk (Förderung)		
Sach- und Personalkosten der Neubauteilung	25.000	
Erweiterung Wasserwerk Am Stand, neuer Brunnen	100.000	
Vorarbeiten Umbau Pumpwerk V einschließlich Vorarbeiten Wasserwerk Flohe	70.000	
Sicherung und Ausgestaltung des Schutzgebietes Am Stand	100.000	
Gründerwerk	250.000	
Erweiterung der Fernmeldeanlagen	50.000	
Allgemeine Ausgaben für Erweiterungen (Unvorhergesehenes)	130.000	725.000
IV. Fortleitung und Vertrieb Gas und Wasser		
a) Gas		
Neubau Gasbehälter Benrath	400.000	
Allgemeine Rohrverlegungen	800.000	
Zu übertragen:	1.200.000	1.200.000

C. Stellenübersicht über die Angestellten der Stadtwerke

Besoldungs- gruppe	Vergütungs-	Zahl der bisherigen Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen nach dem Stande vom 30. 9. 1953	Zahl der Stellen 1954	Gemeindebeamte (nachrichtlich)		
					bisherige Stellen	Ist 30. 9. 1953	Stellenplan 1954
B 9	—	—	—	—	—	2	—
A 1 a	—	—	—	—	—	1	—
A 1 b	—	—	—	—	—	2	—
A 2 b	I	—	3	—	—	2	—
A 2 c 1	II	—	10	—	—	2	—
A 2 c 2	III	—	16	—	—	1	—
A 2 d	—	—	—	—	—	2	—
A 3 b	IV	—	36	—	—	6	—
A 4 b 1	—	—	—	—	—	6	—
A 4 b 2	V a	—	26	—	—	7	—
	V b	—	31	—	—	—	—
A 4 c 1	—	—	—	—	—	4	—
A 4 c 2	VI a	—	93	—	—	5	—
	VI b	—	108	—	—	—	—
A 4 e	—	—	1 (D 1)	—	—	—	—
A 5 b	—	—	—	—	—	—	—
A 7 a	VII	—	187 (D 1)	—	—	1	—
A 8 a	VIII	—	163 (D 2)	—	—	1	—
A 9	IX	—	38	—	—	—	—
A 10 a	X	—	—	—	—	—	—
	IX/VII	—	36	—	—	—	—
Bes.-Festsetzung Nachwuchskräfte	—	—	2	—	—	—	—
	—	—	16	—	—	—	—
Zusammen	—	—	766 (D 4)	—	—	42	—

D. Stellenübersicht über die ständigen Arbeiter der Stadtwerke

Bezeichnung der Lohngruppe nach der TO B		Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1953 Stellen-Ist	Stellen-Soll 1953	Zahl der Stellen 1954
A I	Normallohn	386		
A I	mit Zuschlag	348	900	—
A I	Vorhandwerker	162		
A II	Normallohn	323		
A II	mit Zuschlag	135	490	—
A II	Vorarbeiter	28		
A III	Normallohn	358		
A III	mit Zuschlag	38	400	—
A III	Vorarbeiter	—		
A IV	Normallohn	41		
A IV	mit Zuschlag	—	50	—
A IV	Vorarbeiter	—		
A V	Normallohn	72		
A V	mit Zuschlag	6	60	—
A V	Vorarbeiter	—		
Zusammen:		1 897	1 900	—

2. Städtische Hafetriebe

2. Städtische
A. Erfolgs-

Aufwendungen		Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM
I. Betriebsaufwand:			
1	Werftbetrieb	468 400	519 300
2	Kranbetrieb	790 600	762 900
3	Schleppbetrieb	31 300	32 000
4	Bahnbetrieb	1 030 300	1 011 200
5	Lagerhäuser und Lagerplätze	59 800	60 000
6	Zollniederlage	65 000	49 200
7	Sonstiger Betriebsaufwand	4 000	3 000
II. Geschäftsaufwand:			
1	Verwaltung	217 100	202 800
2	Werbung	2 000	3 000
3	Aufwand zum Grundstücksertrag	10 000	13 000
4	Gesamter Versorgungsaufwand	324 000	320 000
5	Gemeinsamer Restaufwand	59 500	36 500
III. Finanzaufwand:			
1	Abschreibungen auf Anlagesachvermögen	386 000	366 000
2	Steuern nach dem Aktiengesetz:		
	a) Grundsteuer	60 000	62 000
	b) Notopfer Berlin	—	15
	c) Lastenausgleichsabgabe	8 000	15 000
3	Sonstige Steuern und öffentliche Abgaben:		
	a) Umsatzsteuer	18 000	18 000
	b) Beförderungssteuer	—	20 000
	c) Kraftfahrzeugsteuer	1 000	1 000
4	Zinsaufwand	57 000	39 000
IV. Außergewöhnlicher Aufwand:			
1	Betriebsfremder Aufwand	10 000	15 000
2	Sonstiger außergewöhnlicher Aufwand	5 000	20 000
3	Beseitigung von Kriegsschäden	10 000	10 000
Summe I—IV		3 617 000	3 578 915

B. Finanz-

Einnahmen		Ansatz 1954 DM
1	Gewöhnliche Abschreibungen auf Anlagesachvermögen (Erfolgplan III/1)	386 000
2	Zuführungen aus dem Haushaltsplan der Gemeinde (Unterabschn. 826)	50 000
Summe		436 000

Hafenbetriebe plan

Erträge		Ansatz 1954 DM	Ansatz 1953 DM
I. Betriebsertrag:			
1	Werftbetrieb	727 000	685 000
2	Kranbetrieb	1 006 000	980 000
3	Schleppbetrieb	26 000	20 000
4	Bahnbetrieb	799 000	852 000
5	Lagerhäuser und -plätze	855 000	820 000
6	Zollniederlage	90 000	61 000
7	Sonstiger Betriebsertrag	1 000	2 000
II. Geschäftsertrag:			
1	Grundstücksertrag	18 000	16 000
2	Sonstiger Ertrag	1 000	1 000
III. Finanzertrag:			
1	Zinsertrag	5 000	20 300
IV. Außergewöhnlicher Ertrag:			
1	Sonstiger außergewöhnlicher Ertrag	35 000	10 000
V. Jahresverlust:			
1	Abzudecken aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde	54 000	111 615
Summe I—V		3 617 000	3 578 915

plan

Ausgaben		Ansatz 1954 DM
1	A. Normale Ergänzung von Anlagen:	
	a) Restzahlung für Diesellokomotive Nr. 2	150 000
	b) 1. Rate für neuen elektrischen 5-t-Drehkran (Kran Nr. 34)	100 000
	c) 1 Vierseilgreifer, 1,5 cbm	7 500
	d) Elektrischer Lastenaufzug im Lagerhaus Fortin-Werke	25 000
	e) Verschiedenes Betriebs- und Geschäftsinventar	10 000
2	B. Neubau-Projekte:	
	a) II. Rate für Spundwand am Hafenbecken B.	50 000
	b) Trafostation Untere Werft (Elektro-Einrichtung)	20 000
	c) Reinigungsanlage für ausgebaute Maschinenteile	5 000
	d) Badeeinrichtung für Aufenthaltsraum der Rottenarbeiter	3 000
	e) Büroräume für Personal des Zollamtes Hafen	40 000
3	C. Anleihe- bzw. Darlehenstilgungen:	
	a) planmäßige	23 000
	b) außerplanmäßige	—
4	D. Voraussichtlicher Verfügungsüberschuß per 31. Dezember 1954	2 500
Summe		436 000

C. Stellenübersicht
über die Beamten und Angestellten der Städt. Hafengebiete

Besoldungs- gruppe	Vergütungs- gruppe	Angestellte			Gemeindebeamte		
		bisheriger Stellenplan	Ist 30. 9. 53	Stellen- plan 1954	bisheriger Stellenplan	Ist am 30. 9. 53	Stellenplan 1954
A 1 b	—	—	—	—	1	1	—
A 2 d	—	—	—	—	1	1	—
A 3 b	IV	1	1	—	2	—	—
A 4 b 1	—	—	—	—	1	2	—
A 4 b 2	Va	1	1	—	1	—	—
	Vb	—	1	—	—	—	—
A 4 c 1	—	—	—	—	1	1	—
A 4 c 2	VIa	—	1	—	5	3	—
	VIb	14	13	—	—	—	—
A 4 d	—	—	—	—	—	1	—
A 7 a	VII	17	16	—	—	1	—
A 8 a	VIII	18	17	—	—	—	—
A 9	IX	—	2	—	—	—	—
	IX/VII	1	1	—	—	—	—
Nachwuchskräfte		—	—	—	—	1*	—
Zusammen:		52	53	—	12	11	—

* apl. St. J.

D. Stellenübersicht
über die ständigen Arbeiter der Städt. Hafengebiete

Bezeichnung der Lohngruppen nach der TOB	Zahl der Stellen 1953	Ist 30. 9. 53	Zahl der Stellen 1954
Lohngruppe A I	30	29	30
Lohngruppe A I mit Zuschlag	20	20	20
Lohngruppe A II	50	47	48
Lohngruppe A II mit Zuschlag	28	31	31
Lohngruppe A III	16	14	14
Lohngruppe A III mit Zuschlag	13	10	10
Lohngruppe A IV	2	2	2
Lohngruppe A V	7	7	7
	166	160	162

**C. Wirtschaftspläne
der Eigengesellschaften**

1. Rheinische Bahngesellschaft AG.

1. Rheinische Bahn-
A. Erfolgs-

	Aufwendungen	Ansatz 1954 DM	Berichteter Ansatz 1953 DM	Vorläufiges Ergebnis 1952 DM
1	Bahnen	32 656 000	31 330 000	28 150 000
2	Kraftverkehr	9 367 000	9 014 000	7 070 000
3	Nebenbetriebe	1 011 000	990 000	830 000
4	Steuern	1 250 000	720 000	600 000
5	Vertragliche Abgaben an die Stadt Düsseldorf	4 000 000	3 824 000	3 470 000
6	Außerordentliche Aufwendungen	50 000	50 000	250 000
7	Zinsen	800 000	652 000	260 000
8	Abschreibungen und Rücklagen	4 500 000	5 000 000	5 200 000
9	Lastenausgleich	100 000	100 000	40 000
		54 034 000	51 770 000	45 870 000
10	Gewinn	—	—	—
		54 034 000	51 770 000	45 870 000

gesellschaft AG.
plan

	Erträge	Ansatz 1954 DM	Berichteter Ansatz 1953 DM	Vorläufiges Ergebnis 1952 DM
1	Bahnen	41 909 000	40 499 000	36 460 000
2	Kraftverkehr	10 050 000	9 250 000	7 326 000
3	Nebenbetriebe	700 000	670 000	664 000
4	Sonstige	1 315 000	1 210 000	1 279 000
		54 034 000	51 770 000	45 739 000
	Verlust	—	—	131 000
		54 034 000	51 770 000	45 870 000

1. Rheinische Bahn-
B. Finanz-

Einnahmen	Ansatz 1954 DM
Bestand laut Eröffnungsbilanz	1.223.371 DM
Zugang vom 21. Juni bis 31. Dezember 1948	3.610.236 DM
abzüglich Verlust	246.190 DM 3.364.037 DM
Bestand am 31. Dezember 1948	373.098
	4.861.106
Zugang 1949	6.848.976 DM
zusätzlich Gewinn	77.832 DM 6.926.508 DM
zusätzlich Kredite	1.170.000 DM
	8.096.508
Bestand am 1. Januar 1950	3.728.202
Zugang 1950	5.074.855 DM
abzüglich Verlust	193.529 DM 4.881.396 DM
zusätzlich Kredite	806.000 DM
ab Tilgungen	25.113 DM 780.887 DM
	9.390.415
Bestand am 1. Januar 1951	4.027.588
Zugang 1951	4.930.769 DM
zusätzlich Gewinn	19.248 DM 4.950.017 DM
zusätzlich Kredite	3.273.109 DM
ab Tilgungen	98.564 DM 3.174.536 DM
	12.152.141

gesellschaft AG.
plan

Annahmen	Ansatz 1954 DM
Laut Anlagerechnung vom 21. Juni bis 31. Dezember 1948:	
Grundstücke und Gebäude	2.085.219 DM
Gleise und Leitungsnetz	203.697 DM
Betriebsmittel	231.125 DM
Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtung und Ausstattung	348.788 DM 2.868.829 DM
Autobusse und Anlagen des Kraftverkehrs	422.014 DM
Bootsbetrieb	22.792 DM
	3.313.443 DM
Vorräte (Zugang II/48)	1.547.663 DM
	4.861.106
Bestand am 1. Januar 1949	373.098
Anlagerechnung 1949:	
Grundstücke und Gebäude	2.202.927 DM
Gleise und Leitungsnetz	222.802 DM
Betriebsmittel	778.822 DM
Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtung und Ausstattung	178.560 DM 3.383.111 DM
Autobusse und Anlagen des Kraftverkehrs	938.650 DM
Bootsbetrieb	22.837 DM
	4.364.596 DM
Vorräte (Abgang 1949)	260.090 DM
	4.094.608
Bestand am 31. Dezember 1949	4.368.306
	8.096.508
Anlagerechnung 1950:	
Grundstücke und Gebäude	840.335 DM
Gleise und Leitungsnetz	1.207.224 DM
Betriebsmittel	1.071.000 DM
Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtung und Ausstattung	223.387 DM 3.962.006 DM
Autobusse und Anlagen des Kraftverkehrs	1.112.916 DM
Bootsbetrieb	—
Anteil an den Baukosten der Neußer Brücke	297.003 DM
Vorräte 1950	—
Bestand am 31. Dezember 1950	5.362.837
	4.627.588
	9.390.415
Anlagerechnung 1951:	
Grundstücke und Gebäude	841.061 DM
Gleise und Leitungsnetz	2.330.861 DM
Betriebsmittel	203.785 DM
Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtung und Ausstattung	297.039 DM 3.672.766 DM
Autobusse und Anlagen des Kraftverkehrs	749.507 DM
Bootsbetrieb	52.500 DM
	4.474.833 DM
Vorräte: Zugang 1951	1.099.122 DM
Anteil an den Baukosten der Neußer Brücke	1.054.945 DM
Bestand am 31. Dezember 1951	6.320.000
	5.622.241
	12.152.141



1. Rheinische Bahn-
B. Finanz-

Rinnahmen	Ansatz 1954 DM
Bestand am 1. Januar 1952	5 622 241
Zugang 1952	5 200 000 DM
abzüglich Verlust	131 000 DM 5 069 000 DM
zuzüglich Kredite	1 091 637 DM
ab Tilgungen	107 542 DM 984 115 DM
zuzüglich Lieferantenkredite	
Stand 31. Dezember 1952	734 472 DM 6 787 587
	12 409 828
Bestand am 1. Januar 1953	3 000 828
Zugang 1953	5 000 000 DM 5 000 000 DM
zuzüglich Kredite	5 500 000 DM
ab Tilgungen	188 000 DM 5 312 000 DM
zuzüglich Lieferantenkredite	1 084 000 DM
ab Tilgungen	692 000 DM 992 000 DM
	14 313 828
Bestand am 1. Januar 1954	3 017 828
Zugang 1954	4 500 000 DM 4 500 000 DM
zuzüglich Kredite	6 000 000 DM
ab Tilgungen	313 000 DM 5 687 000 DM
zuzüglich Lieferantenkredite	1 500 000 DM
ab Tilgungen	883 000 DM 617 000 DM
	13 821 828

gesellschaft AG.
plan

Ausgaben	Ansatz 1954 DM
Anlagenrechnung 1952:	
Grundstücke und Gebäude	1 387 000 DM
Gleise und Leitungsnetz	1 835 000 DM
Betriebsmittel	2 784 000 DM
Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtung und Ausstattung	671 000 DM 6 677 000 DM
Autobusse und Anlagen des Kraftverkehrs	2 240 000 DM
Bootsbetrieb	97 000 DM
	9 014 000 DM
Vorräte (Zugang 1952)	200 000 DM
Anteil an den Bankkosten der Neuffer Brücke	185 000 DM
Bestand am 31. Dezember 1952	
	9 400 000 3 000 828 12 400 828
Anlagenrechnung 1953:	
Grundstücke und Gebäude	1 373 000 DM
Gleise und Leitungsnetz	3 150 000 DM
Betriebsmittel	3 947 000 DM
Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtung und Ausstattung	490 000 DM 8 960 000 DM
Autobusse und Anlagen des Kraftverkehrs	2 552 000 DM
Bootsbetrieb	75 000 DM
	11 590 000 DM
Vorräte (Abgang durch Verringerung)	300 000 DM
Bestand am 31. Dezember 1953	
	11 290 000 3 017 828 14 313 828
Anlagenrechnung 1954:	
Grundstücke und Gebäude	4 088 000 DM
Gleise und Leitungsnetz	2 538 000 DM
Betriebsmittel	3 000 000 DM
Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtung und Ausstattung	347 000 DM 9 971 000 DM
Autobusse und Anlagen des Kraftverkehrs	1 548 000 DM
Bootsbetrieb	50 000 DM
	11 569 000 DM
Vorräte	—
Bestand am 31. Dezember 1954	
	11 569 000 2 252 828 13 821 828

**C. Stellenübersicht
über die Angestellten der Rheinischen Bahngesellschaft AG.**

Besoldungsgruppe RBO	Vergütungsgruppe TO A	Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1953	Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1952
B 8	—	1	1
A 1a	I	11	9
A 2 c 1	II	7	5
A 2 e/3 b	III	9	6
A 4 b 1/2	IV	18	27
A 4 c 1/2	V	18	11
A 5 b	VI	87	87
A 7 a	VII	133	135
—	VIII	91	95
—	IX	5	4
Lehrlinge	—	3	4
		383	384

**D. Stellenübersicht
der Lohnempfänger der Rheinischen Bahngesellschaft AG.**

Lohngruppe	Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1953	Zahl der besetzten Stellen 30. 9. 1952
Handwerker	762	744
Angelernte Arbeiter	282	219
Ungelernte Arbeiter	16	31
Fahrer	607	561
Kraftfahrer	244	184
Schaffner	1 327	1 245
Schaffnerinnen	214	243
Putzfrauen und Arbeiterinnen	170	168
Sonstige	134	120
	3 756	3 515

2. Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.G.

**Industrierrains
A. Erfolgs-**

Aufwendungen	Ansatz 1954 DM
I. Betriebsaufwand:	
1. Bahnbetrieb	625 000
2. Werftbetrieb	8 500
3. Immobilien-Vermietung und Verpachtung	72 500
II. Geschäftsaufwand:	
1. Verwaltungs- und Handlungskosten	105 600
2. Versorgungsaufwand	20 000
3. Sonstige	14 400
III. Finanzaufwand:	
1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	60 000
2. Rücklage für Diesellok	50 000
3. Rückstellung für Zahlungsausfälle	2 000
4. Steuern nach dem Aktiengesetz (ohne Körperschaft- und Gewerbesteuer)	50 000
5. Sonstige Steuern und öffentliche Abgaben	5 000
IV. Außergewöhnlicher Aufwand:	
Rückwert zu Grundstücksverkauf	61 500
V. Betriebüberschuf	195 500
Summe I—V	1 270 000

Anmerkung zu V:

Bruttogewinn	195 500 DM
+ Rücklage für Diesellok	50 000 DM
= Geschäftsgewinn	245 500 DM
-/- Gewerbesteuer	18 500 DM
= körperschaftsteuerpflichtiger Bruttogewinn	227 000 DM
-/- 60% Körperschaftsteuer	136 200 DM
= Reingewinn	90 800 DM
-/- Rücklage für Diesellok	50 000 DM
= Restgewinn	40 800 DM

B. Finanz-

Einnahmen	Ansatz 1954 DM
1. Gewöhnliche Abschreibungen auf Anlagevermögen (Erfolgsplan III/1)	60 000
2. Zuführung aus eigenen Mitteln (Erfolgsplan III/2)	50 000
Summe	110 000

**Düsseldorf-Reisholz A.G.
plan**

Erträge	Ansatz 1954 DM
I. u. II. Betriebs- und Geschäftsertrag:	
1. Bahnbetrieb	700 000
2. Werftbetrieb	160 000
3. Immobilien-Vermietung und Verpachtung	282 000
III. Finanzertrag:	
Zinserträge	5 000
IV. Außergewöhnlicher Ertrag:	
Grundstücksvorkauf	123 000
Summe I—IV	1 270 000

plan

Ausgaben	Ansatz 1954 DM
1. Maschinen und Geräte für Gleisbau	10 000
2. Maschinen und Geräte für Lokwerkstatt	10 000
3. Halbleuchanlagen zur Sicherung der Straßenübergänge Bonner- und Hanielstraße	15 000
4. L. Rate für Diesellok 1.	75 000
Summe	110 000

**C. Stellenübersicht über die Angestellten
der Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.G.**

Gehaltsgruppe	Zahl der Stellen 1954
Meister	2
Magazinverwalter	1
Aufsichtspersonal	3
Vorarbeiter	2
Lokführer	4
Reservelokführer	2
Zugabfertiger	3
Rangierführer	2
Lokheizer	3
Handwerker	2
Besondere Vereinbarung	13
	37

**D. Stellenübersicht über die Lohnempfänger
der Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz A.G.**

Lohngruppe	Zahl der Stellen 1954
Handwerker	6
Rangierführer	2
Rangierer	5
Lokheizer	3
Bahnunterhaltungsarbeiter	8
Hilfsarbeiter	2
Putzfrauen	2
	28

D. Nachweisungen

über den Stand des Vermögens, der Schulden und der Bürgschaften

a) Gesamtvermögen

Vermögensart	Stand am 31. 3. 1953 DM
A. FREIES GEMEINDEVERMÖGEN	
I. Verwaltungsvermögen	
1. Unbewegliches Vermögen	
a) Bebaute und unbebaute Grundstücke	70 575 260
b) Grundstücksgleiche Rechte	—
c) Grünflächen, Parkanlagen, Sportplätze, Rheinbrücken usw.	51 182 916
	121 758 176
2. Bewegliches Vermögen	
a) Inventar, Materialien (Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Vor- räte und dergleichen)	22 209 222
b) Sammlungen und Kunstwerke	31 400 101
c) Sonstiges bewegliches Vermögen (Tiere)	79 150
	53 688 473
3. Kapitalvermögen	
Beteiligungen (siehe Nachweisung b)	11 857 184
Verwaltungsvermögen insgesamt, Ziffer 1 bis 3	187 303 833
II. Finanzvermögen	
1. Allgemeines Grundvermögen	
a) Landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gärtnerisch genutzte Einzel- grundstücke	} 104 687 411
b) Bauland	
c) Sonstige unbebaute Grundstücke	
d) Bebaute Grundstücke	
e) Grundstücksgleiche Rechte	
f) Restkaufpreisforderungen	1 530 336
g) Geldstock	481 733
	106 699 480
2. Allgemeines Kapitalvermögen	
a) Hypotheken, Grundschuld- und Rentenforderungen	3 714 675
b) Gerechtigkeiten	—
c) Beteiligungen	13 618 800
d) Wertpapiere	156 171
e) Forderungen (darunter: Innere Forderungen 23 343 231 DM)	24 036 684
f) Geldstock	215 194
	41 741 524
Finanzvermögen insgesamt	148 441 004

Vermögensart	Stand am 31. 3. 1953 DM
III. Betriebsvermögen und Beteiligungen, soweit die Erträge im Einzelplan 8 nachgewiesen werden	
1. Betriebsvermögen	
A Eigenbetriebe	
a) Hafen (Stand am 31. Dezember 1952)	14 451 248
b) Stadtwerke (Stand am 31. Dezember 1952)	107 097 044
B Eigengesellschaften	
a) Rheinische Bahngesellschaft AG.	20 000 000
b) Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz, AG.	1 452 500
C Verpachtete und selbstbewirtschaftete Betriebe	
Gaststätten, Rheinhalle, Ausstellungshallen.	5 935 800
	148 936 592
2. Beteiligungen	
a) Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG. (gebundener Besitz)	5 228 800
b) Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein, AG.	517 351
c) Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H.	
Grundvermögen (unbebauter Besitz) und Versicherungswert der städti- schen Gebäude	1 560 940
Stammeinlage	30 000
	1 590 940
	7 337 091
Betriebsvermögen und Beteiligungen insgesamt	156 273 683
IV. Rücklagen	
Laut Nachweisung Seiten 194 bis 197 (darunter: Innere Forderungen 181 535 DM)	7 955 943
Zusammenstellung	
I. Verwaltungsvermögen	187 303 833
II. Finanzvermögen	
1. Allgemeines Grundvermögen	106 699 480
2. Allgemeines Kapitalvermögen	41 741 524
III. Betriebsvermögen und Beteiligungen	156 273 683
IV. Rücklagen.	7 955 943
	499 974 463
Freies Gemeindevermögen insgesamt (darunter: Innere Forderungen 23 524 766 DM)	499 974 463
B. GEBUNDENES GEMEINDEVERMÖGEN	
I. Gemeindegliedervermögen	
II. Stiftungsvermögen	
1. Grundstücke und Gebäude	2 438 465
2. Hypotheken (darunter: Innere Forderungen 229 039 DM)	263 199
3. Wertpapiere	96 243
4. Bargeldguthaben und Forderungen (darunter: Innere Forderungen 12 236 DM)	82 451
	2 880 358
Zu übertragen:	2 880 358

Vermögensart	Stand am 31. 3. 1953 DM
Übertrag	2 880 358
III. Sonstiges Zweckvermögen (Orchesterruhegehaltskasse, Kunsthallenreservfonds)	
Der Bestand an Reichsablösungsanleihe im Nennbetrage von 2 500 RM hat zur Zeit nur einen Erinnerungswert von 1 DM	1
Gebundenes Gemeindevermögen insgesamt (darunter: Innere Forderungen 241 275 DM)	2 880 359
Gemeindeeigenes Gesamtvermögen A und B (darunter: Innere Forderungen 23 766 041 DM)	502 854 822
C. SONDERVERMÖGEN (Treuhandvermögen)	
I. Hauszinssteuerhypotheken	4 849 151
II. Umstellungsgrundschulden aus eigenen und fremden Hypotheken	42 112 417
III. Übergangsbeihilfen und Wiederaufbaudarlehen	64 775 632
IV. Zusatzversorgungskasse	10 317 401
Sondervermögen insgesamt	122 054 601
Summe des gemeindeeigenen und des Sondervermögens	624 909 423

Erläuterungen zur Nachweisung über den Stand des Vermögens

I. Allgemeines

Gegenüber dem Bestand des Vorjahres hat sich der Buchbestand des Verwaltungsvermögens, des Allgemeinen Grundvermögens und des Betriebsvermögens, Abschnitt C, zum 31. März 1953 um insgesamt 1 584 966 DM erhöht. Die Abweichungen in den Buchbeständen der beiden Vermögensgruppen „Bebaute und unbebaute Grundstücke und Grünflächen (Parkanlagen usw.)“ gegenüber dem Vorjahre sind u. a. durch den anderweitigen Nachweis einzelner Vermögensteile innerhalb des Verwaltungsvermögens und durch die im vorliegenden Haushaltsplan vorgenommene Zuordnung der Rheinhalle und der Ausstellungshallen zum Betriebsvermögen begründet. Die Kriegsschäden sind, wie in den letzten Jahren, überschläglich berücksichtigt worden. Nach dem Grad der noch zu beseitigenden Kriegsschäden verringern sich die Buchbestände des Grundvermögens um 12% und die der Grünflächen (Parkanlagen usw.) um 3%. Der Buchbestand der Vermögenswerte stellt jedoch die Anschaffungspreise dar. Der wirkliche Wert liegt, gemessen an den heutigen Grundstückspreisen, über den angegebenen Beträgen.

Die endgültige Bewertung der Beteiligung der Stadt an den Fluggesellschaften läßt sich erst nach Neuordnung der Kapitalverhältnisse der beiden Gesellschaften durchführen.

II. Einzelnes

A. Freies Gemeindevermögen

I. Verwaltungsvermögen

1. a) Bebaute und unbebaute Grundstücke

Buchbestand am 31. März 1953	76 297 045 DM
ab 12% Kriegsschäden von 47 681 539 DM	5 721 785 DM

70 575 260 DM

1. c) Grünflächen (Parkanlagen usw.)

Buchbestand am 31. März 1953 (einschließlich Neubauwert der Oberkasseler Rheinbrücke = 11 500 000 DM)	53 636 560 DM
ab 3% Kriegsschäden von 36 957 142 DM = 1 108 714 DM	
ab 12% Kriegsschäden von 5 179 418 DM (einschl. Zoo) = 1 344 930 DM	2 453 644 DM

51 182 916 DM

II. Finanzvermögen

1. Allgemeines Grundvermögen

a) bis d) Buchbestand am 31. März 1953	110 307 179 DM
ab 12% Kriegsschäden von 46 831 406 DM	5 619 768 DM

104 687 411 DM

2. Allgemeines Kapitalvermögen

a) Der Zugang bei den Hypotheken beträgt gegenüber dem Bestand des Vorjahres 589 083 DM.

c) Ungebundener RWE-Aktienbesitz der Stadt von nominell 13 618 800 DM.

e) Der Betrag setzt sich aus folgenden Darlehensforderungen zusammen:

Eigenbetriebe und Eigengesellschaften	20 747 203 DM
Gebühren- und Ausgleichshaushalte	2 266 028 DM
Stiftungen	54 016 DM
Sonstige Darlehen	521 229 DM
Sonstige Guthaben	118 208 DM
Andere Verwaltungszweige	330 000 DM

24 036 684 DM

III. Betriebsvermögen

1. A Eigenbetriebe

In die Vermögensnachweisung wurden die Werte nach den Bilanzen der Stadtwerke und der Hafенbetriebe übernommen.

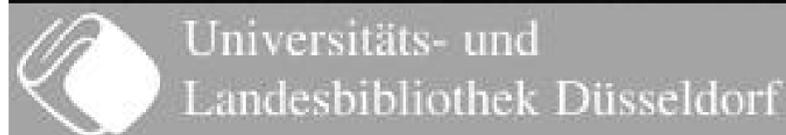
2. Beteiligungen

- a) Der kommunalen Bindung sind lt. Vertrag mit dem Verband der Kommunalen Aktionäre des RWE 5 228 800 DM Inhaber- und Namensaktien unterworfen.
- b) Der Wert der Aktien der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein (Bestand 308 600 DM) hat sich infolge Neufestsetzung des Gesellschaftskapitals von 1 193 000 RM auf 2 000 000 DM erhöht. Neue Aktien sind noch nicht ausgegeben.
- d) Das Gesellschaftskapital der Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH. beträgt 60 000 DM. Das Land ist an dem Unternehmen mit 50% beteiligt. Der Grundstückswert des städtischen Flughafengeländes beträgt laut Lagerbuch 1 370 940 DM. Der Rest entfällt auf die erhaltenebliebenen Gebäude und Anlagen.

b) Beteiligungen

Lfd. Nr.	Nachgewiesen in:		Bezeichnung	Gesellschaftskapital bzw. Haftsumme DM
	Verschieden über den Stand des Vermögens Abschnitt D	Unterabschnitt		
1	A I 3	331	Neue Schauspiel GmbH., Düsseldorf	20 000
2	A I 3	341	Düsseldorfer Künstleratelier GmbH., Düsseldorf	77 700
3	A I 3	351	Südwestdeutsche Einkaufszentrale für Bücherrien GmbH., Reutlingen	100 000
4	A I 3	641	Beamten-Wohnungsgenossenschaft e.GmbH., Düsseldorf	1 268 700
5	A I 3	641	Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft, Düsseldorf	1 650 000
6	A I 3	641	Gagfab, Gemeinnützige AG. für Angestellten-Heimstätten, Berlin	13 000 000
7	A I 3	641	Deutsche Pfandbriefanstalt, Berlin (früher: Preussische Landespfandbriefanstalt, Berlin)	31 000 000 RM
8	A I 3	641	Rheinwohnungsbau AG., Düsseldorf	1 000 000
9	A I 3	652	Düsseldorf-Neuför Brückenbau u. Betriebsgesellschaft, Düsseldorf	*) 15 269 220
10	A I 3	774	Nowa, Nordwestdeutsche Ausstellungs-GmbH., Düsseldorf	32 000
11	A I 3	811	Verband der kommunalen Aktionäre des RWE, GmbH., Essen	10 000
12	A III 2a	811	Rhein-Westfälisches Elektrizitätswerk AG., Essen (gebundener Besitz)	246 000 000
13	A III 1Ba	821	Rheinische Bahngesellschaft AG., Düsseldorf	20 000 000
14	A I 3	827	Deutscher Aero-Lloyd AG., München	1 042 900
15	A I 3	827	Deutsche Luft Hansa AG., München	20 000 000 RM
16	A III 2c	827	Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft mbH., Düsseldorf	60 000
Zu übertragen:				

Beteiligungen der Stadt				Im Unterabschnitt vor-urteilbarer Betrag DM	Vertreter der Stadt	Bemerkungen
Nennwert DM	in % des Gesellschaftskapitals DM	Stimmen				
		Zahl	in %			
10 000	50	50	50	—	Zu St. Nr. 1: Mitglieder des Aufsichtsrats: Koch, Oberringmeister Dr. L. v. Vossius } Ratsherrn Schraake } Dr. Hensel, Oberrichtsdirektor } Dr. Hagemann, Ratsherr } Lohse, Ratsherr } Hansen, Stadtdirektor } Vertrauens	Stammbesitz
0 800	12,61	70	18,18	—	Zu St. Nr. 2: Mitglieder des Aufsichtsrats: Dr. Hagemann, Stadtdirektor, Vorsitzender Dr. Köhler } Ratsherrn Schraake } Vertrauens	*) Verbriefte Besetzung Stammesbesitz
0 000	3,15	0	3,15	—		2 Geschäftsanteile je 1000 DM
10 200	0,804	1	—	408		34 Geschäftsanteile je 300 DM
25 600	1,55	—	—	—		55 Geschäftsanteile je 466 DM Vertreterversammlung
2 000	0,016	40	—	—		1 Aktie
*) 500	0,016	5	—	—		Je 1000 RM 1 Stimme
180 000	18	180	18	—	Zu St. Nr. 3: Stadtbeamter Dr. Hagemann, Aufsichtsratsmitglied	20 Stammesanteile je 2000 DM Stake nach nachfolgender Ziffer 4
*) 11 513 154	96,37	1	—	—		
24 000	72,72	240	72,72	—	Zu St. Nr. 10: Mitglieder des Aufsichtsrats: Giesch, Oberringmeister, Vorsitzender Giesch, Ringmeister Hansen, Stadtdirektor Dr. Hagemann, Stadtdirektor	Stammesbesitz
730	7,3	1	—	—		Stammesbesitz
5 228 800	2,125	47600	4,30	313 728	Zu St. Nr. 12: Dr. Hensel, Oberrichtsdirektor, Stgl. v. Frensdorf u. d. Aufsichtsrats	1007 Stammesanteile je 400 DM mit 100000 Stimmen — 50 140 Stimmen Stamm A Nr. 100 100—477 Stamm B Nr. 100 002—402 500 11 200 Stammesanteile je 100 DM Stake nach St. Nr. 12
20 000 000	100	20000	100	—	Zu St. Nr. 13: Mitglieder des Aufsichtsrats: Giesch, Ringmeister, Vorsitzender Dr. Kaufmann, Ratsherr, Stgl. v. Frensdorf Giesch, Oberringmeister Dr. Hensel } Ratsherrn Giesch } Giesch } Giesch } Giesch } Hansen, Stadtdirektor } Wittmann }	20 000 Stammesanteile je 1000 DM
50 000	4,79	1550	6,22	—		Stammesbesitz. Auf die Beteiligung von 100 000 DM sind 207 500 RM eingezahlt. Es steht noch nicht fest, wie hoch die Stammeszahl - nach Durchführung des Geschäftsjahres für die Beteiligung der Stadt sein wird. Die Stammeszahl entspricht der auf RM lautenden Beteiligung.
*) 25 200	1	252	1	—		252 Stammesanteile je 1000 RM. Im Übrigen siehe Satz 2 zu Ziffer 14
30 000	50	30	50	—	Zu St. Nr. 16: Mitglieder des Aufsichtsrats: Dr. Hagemann, Stadtdirektor, Stgl. v. Frensdorf Dr. Kaufmann } Ratsherrn Hansen, Stadtdirektor }	Stammesbesitz
37 115 984						



c) Rücklagen

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 3. 53 Nennwert DM	Art der Anlage					
		Kasse und laufende Guthaben DM	Festgeldanlage DM	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen Nennwert DM	Sonstige Wertpapiere Nennwert DM	Hypotheken DM	Inanspruchnahme gem. § 15,2 Rekl.-VO. DM
0—1 Gesetzliche Pflichtrücklagen:							
100 Betriebsmittelrücklage	—	—	—	—	—	—	—
000 Allgemeine Ausgleichsrücklage	2 500 000	2 500 000	—	—	—	—	—
Summe 0—1:	2 500 000	2 500 000	—	—	—	—	—
2—6 Übrige gesetzliche Rücklagen:							
2 Tilgungsrücklagen:							
200 Gesetzliche Tilgungsrücklage	401 704	391 234	—	—	10 470	—	—
201 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Ablösungsanleihe	239 551	196 506	—	—	—	—	43 045
202 Tilgungsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Stadtanleihe von 1926	195 293	195 293	—	—	—	—	—
Summe 2:	836 548	783 033	—	—	10 470	—	43 045
3 Bürgschaftssicherungsrücklage:							
300 Allgemeine Bürgschaftssicherungsrücklage	340 001	340 000	—	1	—	—	—
Summe 3:	340 001	340 000	—	1	—	—	—
4 Erneuerungsrücklagen:							
400 Oberkasseler Brücke	1	—	—	1	—	—	—
401 Schlachthof	1	—	—	1	—	—	—
402 Viehhof	9 659	3 273	—	1	—	—	6 385
403 Fleischgroßmarkt	3 550	1 127	—	1	—	—	2 422
404 Benrather Schloßgewässer	1	—	—	1	—	—	—
405 Pflegehaus	1	—	—	1	—	—	—
Summe 4:	13 213	4 400	—	6	—	—	8 807

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 3. 53 Nennwert DM	Art der Anlage					Inanspruchnahme gem. § 15,2 Rekl.-VO. DM
		Kasse und laufende Guthaben DM	Fest- geld- anlage DM	Reichsschatz- anweisungen und Reichs- anleihen Nennwert DM	Sonstige Wert- papiere Nennwert DM	Hypo- theken DM	
5 Erweiterungsrücklagen:							
500 Krankenanstalten	1	—	—	1	—	—	—
501 Kanalisation	28 586	28 585	—	1	—	—	—
502 Straßenreinigung	1	—	—	1	—	—	—
503 Müllabfuhr	1	—	—	1	—	—	—
504 Fuhrpark	32 051	2 050	—	1	30 000	—	—
505 Schlachthof	1	—	—	1	—	—	—
506 Viehhof	9 375	3 049	—	—	—	—	6 326
507 Fleischgroßmarkt	1	—	—	1	—	—	—
508 Wohnungsverwaltung	1	—	—	1	—	—	—
509 Flughafen	1	—	—	1	—	—	—
510 Feuerwehr	1	—	—	1	—	—	—
511 Sportplätze	1	—	—	1	—	—	—
512 Wald-, Park- und Gartenanlagen	27 150	—	—	—	27 150	—	—
Summe 5:	97 171	33 684	—	11	57 150	—	6 326
6 Sonderrücklagen:							
60 Neubaurücklagen:							
6000 Rathausneubaurücklage	1	—	—	1	—	—	—
6001 Rücklage zur Ausgestaltung der Stadt	37 081	—	—	1	37 080	—	—
6002 Großkläranlage	52 501	—	—	1	52 500	—	—
6003 Schulbaurücklage	1	—	—	1	—	—	—
6004 Opernhausneubau	1	—	—	1	—	—	—
6005 Eisenbahnumbau	1	—	—	1	—	—	—
6006 Straßenneubau	1	—	—	1	—	—	—
6007 Dauerkleingärten	1	—	—	1	—	—	—
6008 Hochwasserschutz	1	—	—	1	—	—	—
6009 Wohnungsbauförderung	1	—	—	1	—	—	—
6010 Berufsschulen-Neubaurücklage .	1	—	—	1	—	—	—
6011 Meisterschule für das gestaltende Handwerk, Neubaurücklage	1	—	—	1	—	—	—
6012 Neubaurückl. Nordbrücke	2 000 000	2 000 000	—	—	—	—	—
6013 Rückl. f. d. Altersheim	1 400 000	1 400 000	—	—	—	—	—
	3 489 592	3 400 000	—	12	89 580	—	—

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 3. 53 Nennwert DM	Art der Anlage					
		Kasse und laufende Guthaben DM	Festgeldanlage DM	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen Nennwert DM	Sonstige Wertpapiere Nennwert DM	Hypotheken DM	Inanspruchnahme gem. § 15,2 Rekl.-VO. DM
61 Zinsrücklagen:							
610 Zinsrücklage für Einlösung fällig gewordener Zinsscheine der Stadtanleihe von 1926 . . .	101 601	101 601	—	—	—	—	—
611 Zinsrücklage für nicht eingelöste, ausgeloste Ablösungsanleihe	276 143	276 143	—	—	—	—	—
Summe 6/61:	377 744	377 744	—	—	—	—	—
7 Andere Rücklagen:							
70 Tilgungsrücklage:							
700 Sondertilgungsrücklage	3 860	539	—	1	3 320	—	—
Summe 7/70:	3 860	539	—	1	3 320	—	—
71 Selbstversicherungsrücklagen:							
710 Brandschadenrücklage	1	—	—	1	—	—	—
711 Haftpflichtschadenrücklage . . .	1	—	—	1	—	—	—
712 Prämienrücklage für verschiedene Versicherungen . . .	226 728	114 728	—	—	—	—	112 000
713 Museumsversicherungsrücklage . .	9 874	9 874	—	—	—	—	—
Summe 7/71:	236 604	124 602	—	2	—	—	112 000
72 Sonderausgleichsrücklagen:							
720 Straßenreinigung	1	—	—	1	—	—	—
721 Müllabfuhr	1	—	—	1	—	—	—
722 Lehranstalt für med. techn. Gehilfinnen und Assistentinnen . .	213	213	—	—	—	—	—
Summe 7/72:	215	213	—	2	—	—	—

Bezeichnung der Rücklage	Gesamtbestand am 31. 3. 53 Nennwert DM	Art der Anlage					
		Kasse und laufende Guthaben DM	Festgeldanlage DM	Reichsschatzanweisungen und Reichsanleihen Nennwert DM	Sonstige Wertpapiere Nennwert DM	Hypotheken DM	Inanspruchnahme gem. § 15.2 Rekl.-VO. DM
73 Sonstige:							
730 Straßenbaukostenrücklage	16 176	4 818	—	1	—	—	11 357
731 Straßenunterhaltungsrücklage	1	—	—	1	—	—	—
732 Grabunterhaltungsrücklage	31 664	31 663	—	1	—	—	—
733 Wohn- und Geschäftsgrundstücke, Hausinstandsetzungsrücklage	—	—	—	—	—	—	—
734 Gehaltsrücklage, Dr. Brühl	5 411	5 411	—	—	—	—	—
735 Für den Ausbau von Vertragsstraßen	—	—	—	—	—	—	—
736 Für die Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung in den Vertragsstraßen	—	—	—	—	—	—	—
737 Für den Bau von Kanälen in den Vertragsstraßen	—	—	—	—	—	—	—
738 Wissenschaftlicher Hilfsfonds der Med. Akademie	7 743	7 743	—	—	—	—	—
Summe 7/73:	60 995	49 635	—	3	—	—	11 357
Zusammenstellung:							
0—1 Gesetzliche Pflichtrücklagen	2 500 000	2 500 000	—	—	—	—	—
2 Gesetzliche Tilgungsrücklagen	836 548	783 033	—	—	10 470	—	43 045
3 Bürgschaftssicherungsrücklage	340 001	340 000	—	1	—	—	—
4 Erneuerungsrücklagen	13 213	4 400	—	6	—	—	8 807
5 Erweiterungsrücklagen	97 171	33 684	—	11	57 150	—	6 326
6 Sonderrücklagen:							
60 Neubaurücklagen	3 489 592	3 400 000	—	12	89 580	—	—
61 Zinsenrücklagen	377 744	377 744	—	—	—	—	—
7 Andere Rücklagen:							
70 Tilgungsrücklagen	3 860	539	—	1	3 320	—	—
71 Selbstversicherungsrücklagen	236 604	124 602	—	2	—	—	112 000
72 Sonderausgleichsrücklagen	215	213	—	2	—	—	—
73 Sonstige	60 995	49 635	—	3	—	—	11 357
Gesamtbestand:	7 955 943	7 613 850	—	38	160 520	—	181 535

Erläuterung:

Der Kapitalbestand der Rücklagen betrug:

Ende Rechnungsjahr 1951 = 1 300 733 DM

Ende Rechnungsjahr 1952 = 7 955 943 DM mithin Zuwachs im Rechnungsjahr 1952 = 6 655 210 DM

Der Zuwachs ist in der Hauptsache bedingt durch die Zuführungen an die Allg. Ausgleichsrücklage und die Neubaurücklagen.

d) Stiftungen

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluß 1952	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954	Bemerkungen
Nr.		Mark	DM	DM	
	Einzelplan 0				
021	Stiftung zu Unterstützungen an Gemeinde- beamte und Hinterbliebene von Gemeinde- beamten: Ungenannter Stifter	103 700	843	42	
021	Stiftung zur Unterstützung würdiger, be- dürftiger Hinterbliebener von mittleren oder höheren Gemeindebeamten sowie von Magistratsmitgliedern, Beigeordneten od. Bürgermeistern in Fällen unverschuldeter Not: Hugo-Beckers-Stiftung Darunter in Wertpapieren 1166 DM	—	1 499	16	
	Einzelplan 2				
211	Stiftung für Schulausflüge: Elfriede-Vohwinkel-Stiftung	95 000	837	42	
211	Stiftung für den Leiter der Evangelischen Schule in Düsseldorf-Benrath: Grevelsche Stiftung	2 400	35	2	
231	Stiftungen zu Unterstützungen an junge Leute männlichen Geschlechts, die die Höhere Schule bis zum Abiturienten- examen besuchen: Jentges-Laurentius-Stiftung Adele-Hiby-Stiftung	200 000 10 000			
	Summe:	210 000	1 581	79	
231	Stiftungen für Erziehungsbeihilfen und Prä- mien: Küpper-Stiftung Dieselbe Dieselbe Friedrich-Vohwinkelsche Schulstiftung	4 000 40 000 50 000 1 500			
	Summe:	95 500	973	49	
231	Witwen- und Waisen-Pensionsstiftung des Städtischen Realgymnasiums und Gymna- siums und Realgymnasiallehrer-Pensions- stiftung: Das Grundkapital besteht aus früheren Zuwendungen der von ehemaligen Schülern geschenkten Summe von 12 000 Mark und älterer Stiftung, deren Er- träge für Pensionen an Realgymnasiallehrer verwendet werden sollen	134 320	1 315	66	
231	Pensions-, Witwen- und Waisenstiftung der Luisenschule: Das Grundkapital besteht aus gesammelten Geldern	10 115	105	5	
	Zu übertragen:	—	7 188	301	

Unter- ab- schnitt Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen Mark	Bestand Rechnungs- abschluß 1952 DM	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954 DM	Bemerkungen
	Übertrag:	—	7 188	301	
231	Stiftung zu Unterstützungen an Witwen und Waisen von Lehrern der Schule an der Rethelstraße: Masberg-Stiftung (Witwen- und Waisenstiftung der Rethelschule)	50 200	449	22	
246	Stiftungen für Stipendien an Handwerker- schüler usw. sowie zur Ausbildung und Unterstützung von Handwerkern: Josef-Bommes-Stiftung (Heerdt) Lieber-Stiftung Josef-Tönnies-Stiftung (1/2 des Wertes) Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung III	6 000 4 900 199 843 20 235			
	Summe:	230 978	4 072	204	
	Einzelplan 3				
321	Stipendienstiftungen zur Ermöglichung einer höheren Ausbildung auf der Universi- tät, einer technischen Hochschule oder dergleichen: Aulastiftung Aders-Tönnies-Stiftung Ahl-Stiftung Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung II	15 275 1 216 710 929 070 20 235			
	Summe:	2 181 290	19 893	995	
321	Stipendienstiftung für hervorragend begabte Personen beiderlei Geschlechts: Gesolei-Schloßmann-Stiftung	—	7 177	359	
321	Stipendienstiftung für bedürftige, begabte und würdige Personen, insbesondere Kriegsbeschädigte: Hindenburg-Stiftung	—	7 176	359	
322	Stiftungen für die Landes- und Stadt- bibliothek: Dr.-Lacomblet-Stiftung Eberhard-de-Limon-Stiftung II (1/6 des Wertes) . . . Richard-Moreau-Stiftung (1/2 des Wertes) darunter in Wertpapieren 750 DM	3 000 28 270 —			
	Summe:	31 270	961	11	
322	Stiftung für Stipendien an Kinder von Mit- gliedern des Städtischen Orchesters zur Ausbildung in der Musik: August-Sohl-Stiftung	12 000	123	6	
322	Stiftungen zu Unterstützungen an Ruhe- gehaltsempfänger des Städt. Orchesters: Karl-Weiler-Stiftung II Karl-Weiler-Stiftung XII	10 530 22 950			
	Summe:	33 480	1 072	54	
	Zu übertragen:	—	48 111	2 311	

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluß 1952	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954	Bemerkungen
Nr.		Mark	DM	DM	
	Übertrag:	—	48 111	2 311	
341	Stipendienstiftung für die Kunstakademie: Wetter-Stiftung	15 575			
	Stipendienstiftung der Stadt Düsseldorf anlässlich der 100-Jahr-Feier der Kunstakademie	100 000			
	Summe:	115 575	977	49	
341	Stiftungen für den Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. H.:				
	Gustav-Poensgen-Stiftung	56 040			
	Dr.-Mooren-Stiftung	6 150			
	Summe:	62 190	527	26	
341	Stipendienstiftungen zur Förderung des Kunstgewerbes:				
	Stipendienstiftung der Kunstgewerbeschule	23 900			
	Aders-Stiftung zum Vorteil der Kunstgewerbeschule	10 795			
	Friedrich-Vohwinkel-Stiftung	50 000			
	Stiftung eines ungenannten Düsseldorfer Bürgers. . .	20 000			
	Henny-Kummerfeld-Stiftung	2 000			
	Summe:	106 695	2 410	121	
342	Stiftungen zum Ankauf von Gemälden für die Städtische Gemäldegalerie:				
	Franz-Haniel-Stiftung	100 000			
	Eberhard-de-Limon-Stiftung I (1/6 des Wertes) . . .	141 330			
	Hermann-Krüger-Stiftung	100 000			
	Karl-Weiler-Stiftung VI	64 460			
	Vondey-Burberg-Stiftung	33 620			
	Summe:	439 410	6 459	323	
342	Stiftung für das Museum Hetjens: Museumsstiftung Laurenz Heinrich Hetjens	47 000	252	13	
—	Vermögen des früheren Rheinischen Goethe- vereins für Festspiele in Düsseldorf: In Wertpapieren (Erinnerungswert)	—	1	—	
352	Stiftungen zur Förderung von Bestrebungen der Volksbildung:				
	Ungenannte Stifter	20 000			
	Wwe.-Johann-Friedrich-Flender-Stiftung	1 900			
	Summe:	21 900	1 299	65	
353	Stiftung für den Zoologischen Garten: Karl-Weiler-Stiftung VIII.	29 390	230	11	
353	Stiftungen für das Löbbecke-Museum: Löbbecke-Museums-Stiftung	140 500			
	Wwe.-Karl-Friedrich-Stiftung	1 060			
	Summe:	141 560	1 106	55	
364	Stiftungen für das Historische Museum: Karl-Weiler-Stiftung IX	11 550			
	Gelsenkirchener-Gußstahl-und-Eisenwerke-Stiftung.	51 000			
	Summe:	62 550	489	24	
	Zu übertragen:	—	61 861	2 998	

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluß 1952	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954	Bemerkungen
Nr.		Mark	DM	DM	
	Übertrag:	—	61 861	2 998	
351	Stiftung zur Verwaltung der Volks- büchereien der Stadt Düsseldorf: Richard-Moreau-Stiftung (1/2 des Wertes) in Wertpapieren	—	750	—	
	Einzelplan 4				
411	Stiftungen für verschämte Arme: Allg. Armenstift. m. d. darin enth. älteren Stiftungen:				
	a) Stiftspende				
	b) Sprunk-Stiftung				
	c) Kreuzherrenspende				
	d) Heymannsche Stiftung				
	e) Rosellen-Stiftung				
	f) Olinger-Stiftung	53 700			
	g) Wittlacher-Stiftung				
	h) Hilden-Stiftung				
	i) Grevel-Stiftung				
	k) Kegeljan-Stiftung				
	l) Ruff-Stiftung				
	Fürstlich-Hohenzollernsche Stiftung für Witwen	3 100			
	Robert-Westhoff-Stiftung	12 300			
	Albert-Poensgen-Stiftung	15 000			
	Schramm-Stiftung	31 000			
	Baum-Stiftung	6 000			
	Rudolf-Lupp-Stiftung	10 000			
	Albert-Habrighs-Stiftung	25 000			
	Louis-Haniel-Stiftung	75 000			
	Leonhard-Scheuer-Stiftung	6 060			
	Springmann-Stiftung	49 880			
	Christian-Trinkaus-Stiftung	10 320			
	Franz-Haniel-Stiftung	127 000			
	Stiftung der Eheleute Pet. Sim. Engels	50 000			
	Gustav-Herzfeld-Stiftung	20 000			
	C.-Weiler-Stiftung	10 525			
	Wwe.-Wilhelm-Weiler-Stiftung	31 575			
	Wwe.-Heinrich-W.-Spemann-Stiftung	3 105			
	Familie-Höltgen-Stiftung	300 000			
	Westhoff-Stein-Stiftung	100 000			
	Karl-Honsberg-Stiftung	100 000			
	August-Courth-Stiftung	20 000			
	Hertz-Stiftung	10 195			
	Heinrich-Piel-Stiftung	20 000			
	Brinken-Stiftung	11 040			
	Diergardt-Stiftung (Rath)	1 500			
	Ludwig-Schmitz-Stiftung (Unterrath)	1 000			
	Friedrich-Corsten-Stiftung	300			
	Prinzessin-Friedrich-von-Preußen-Stiftung (Eller)	1 370			
	Friedrich-Vohwinkel-Stiftung (Eller)	20 000			
	Peter-Lethen-Stiftung	5 000			
	Anton-Schmitz-Stiftung	8 000			
	Franz-Bödefeld-Stiftung	1 000			
	Ulenberg-Stiftung	20 000			
	Henriette-Feller-und-Amalie-Nacken-Stiftung	14 300			
	Karl-Weiler-Stiftung	272 010			
	Friedrich-Flender-Stiftung	5 700			
	Dr.-med.-Wolfgang-Teucher-Armenstiftung	28 400			
	Emil-von-Gahlen-Stiftung	9 530			
	Karl-Weiler-Stiftung	110 575			
	Summe:	1 599 485	13 325	666	
	Zu übertragen:	—	75 936	3 664	

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluß 1952	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954	Bemerkungen
Nr.		Mark	DM	DM	
	Übertrag:	—	75 936	3 664	
411	Stiftung zur Linderung großer Not: Henkel-Stiftung	—	18 557	928	
411	Stiftung für gemeinnützige Zwecke: Albert-Habriehs-Stiftung Heinrich-Küppers-Stiftung Darunter in Wertpapieren 5513 DM Darunter in Hypotheken 10 318 DM	25 000 —	18 788	599	
411	Stiftungen für arme Wöchnerinnen: Fürstlich-Hohenzollernsche Stiftung für arme Wöch- nerinnen Elisen-Stiftung Theodor-Franken-Stiftung (Rath) Emil-Amalie-von-Gahlen-Stiftung Otto-Fellinger-Stiftung II Franz-Haniel-Stiftung Henriette-Fellinger-Stiftung Josef-Tönnies-Stiftung Stiftung Erben Lindhorst	1 940 6 060 12 000 28 500 20 000 100 000 20 290 199 842 17 600			
	Summe:	406 232	5 971	298	
411	Stiftungen zur Unterstützung in Düsseldorf ansässiger bedürftiger Kranker: Michael-und-Henriette-Simons-Stiftung Gebr.-Michael-und-Andreas-Piel-Stiftung Michael-und-Henriette-Simons-Stiftung II.	107 500 160 000 10 200			
	Summe:	277 700	2 241	112	
411	Stiftung zur Tuberkulosebekämpfung: Georg-Poensgen-Stiftung	300 565	2 430	121	
411	Stiftungen zur Unterstützung und Erziehung von Waisen und anderen hilfsbedürftigen Kindern: Waisenstiftung der Friedrichstadt Quacksche Waisenstiftung Louis-Kniffler-Stiftung Theresia-Stiftung* Viktoria-Müllersche Waisenstiftung Moritz-und-Fanny-Leiffmann-Stiftung Karl-Garnich-Stiftung (Teilbetrag) Wilhelm-Auguste-Stiftung Stiftung der Firma Leonhard Tietz A.G. Otto-Fellinger-Stiftung I Moritz-und-Friedrich-Sartorius-Stiftung (Teilbetrag)	9 460 4 310 7 500 11 100 9 000 50 000 10 000 32 090 9 500 28 930 15 000			
	Summe:	186 890	1 663	83	
411	Stiftung zur Berufsausbildung bedürftiger Kinder: Schwabenbräu-Stiftung	—	3 189	159	
	Zu übertragen:	—	128 775	5 964	

Unter- ab- schnitt	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen	Bestand Rechnungs- abschluß 1952	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954	Bemerkungen
Nr.		Mark	DM	DM	
	Übertrag:	—	128 775	5 964	
411	Stiftungen für Ferienkolonien:				
	Maria-Herzfeld-Stiftung	20 000			
	Ulenberg-Stiftung	70 000			
	Stiftungen ungenannter Düsseldorfer Wohltäter . .	108 050			
	Karl-Weiler-Stiftung III	10 000			
	Anna-Blech-Stiftung	3 000			
	Eduard-und-Helene-Pieper-Stiftung	50 000			
	Moritz-und-Frieda-Sartorius-Stiftung	15 000			
	Stiftung der Wwe. H. August Flender geb. Kleine .	9 600			
	Karl-Garnich-Stiftung (Teilbetrag)	20 000			
	Gustav-und-Maria-Herzfeld-Stiftung	100 000			
	Summe:	405 650	4 843	242	
411	Stiftung für Kinderhorte:				
	Emil-und-Grete-Jagenberg-Stiftung	88 925	840	42	
411	Stiftungen zu Unterstützungen an Blinde (Kriegsblinde ausgenommen) und zur Be- schaffung von künstlichen Armen und Beinen für Düsseldorfer, die durch Un- glücksfälle Gliedmaßen verloren haben u. a.:				
	Dr.-Mooren-Stiftung	16 160			
	Stiftung zur Unterstützung Überschwemmtter . . .	14 590			
	Karl-Garnich-Stiftung	49 900			
	Summe:	80 650	646	32	
411	Stiftung zur Beschaffung von Aussteuern:				
	Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung I	20 250	190	9	
411	Stiftungen zur Gewährung von freier Woh- nung und von Unterstützungen an ortsan- gehörige, gebildete, alleinstehende Damen:				
	C.-G.-Trinkaus-Stiftung	3 620			
	Dr.-Josef-Wolff-Stiftung	50 000			
	Gangel-Burmann-Stiftung	120 500			
	(Darunter Grundvermögen der Gangel-Burmann-Stiftung 17 573 DM)				
	Summe:	174 120	33 821	1 357	Davon aus Kapitalver- mögen 812,— DM, aus Grundvermögen 545,— DM.
411	Stiftung für Wohnungsgeldzuschüsse an Frauen und Töchter höherer Beamte und Offiziere:				
	Gustav-Poensgen-Stiftung	350 100	2 831	141	
411	Stiftungen für Kriegsinvaliden und Veteranen:				
	Stiftung zum Andenken an die Feier der 50jährigen Vereinigung der Rheinlande mit der Krone Preu- bens (Jubelstiftung)	3 000			
	von-Heister-Stiftung	6 000			
	Stiftung des Konservativen-Vereins zu Düsseldorf .	450			
	Stiftung zur Erinnerung an die Jubiläumsfeier am 15. Mai 1865.	300			
	Reinhard-Heynen-Stiftung	50 000			
	Mannesmannröhren-Werke-Stiftung	91 670			
	Emil-Jagenberg-Stiftung	10 000			
	Zu übertragen:	161 420	171 946	7 787	

Unter- ab- schnitt Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen Mark	Bestand Rechnungs- abschluß 1952 DM	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954 DM	Bemerkungen
	Übertrag:	161 420	171 946	7 787	
	Dr.-Schmittmann-Stiftung	16 780			
	Rudolf-Schnütgen-Stiftung	10 000			
	Albert-Schöndorff-Stiftung	10 000			
	Viktoria-National-Invaliden-und-Kaiser-Wilhelm- Stiftung	14 000			
	Summe:	212 200	1 711	86	
411	Nationalstiftung für Kriegshinterbliebene: Siebel-Hausmann-Stiftung	20 000			
	Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen	1 706 700			
	Kriegshinterbliebenen-Stiftung Düsseldorf-Benrath .	104 420			
	Summe:	1 831 120	14 438	722	
411	Stiftungen für erblindete Krieger	7 300	93	5	
411	Hindenburgspende aus Düsseldorf-Benrath	—	112	6	
411	Stiftung zur Unterstützung von Kinderhorten, Wöchnerinnenasyle, Zufluchthäusern und andern Wohlfahrtseinrichtungen: Anna-Ernst-Schiess-Stiftung	—	5 941	297	
431	Stiftungen für das Städtische Pflegehaus: Karl-Weiler-Stiftung X	17 450			
	Dieselbe XI	5 850			
	Summe:	23 300	265	13	
462	Stiftungen zur Förderung der Jugendpflege bzw. zur Errichtung eines Jugendheims: Kaiser-Wilhelm-Jubiläums-Stiftung	594 240			
	August-Zensen-Stiftung	20 000			
	Darunter Gebäudewert d. a. d. Grundstück Stoffeln Bd. 4, Bl. 171a errichteten Baracke = 4500 DM				
	Summe:	614 240	14 753	513	
	Einzelplan 7				
711	Stiftungen zu Unterstützungen an Feuer- wehrleute: Stiftung zur Belohnung der Mannschaft für bewiese- nen persönlichen Mut	6 175			
	Vom Regierungspräsident von Massenbach der Stadt Düsseldorf überwiesen aus einem von der Di- rektion der Aachener Feuerversicherungsanstalt hierfür zur Verfügung gestellten Betrag.				
711	Stiftungen zu Feuerwehrunterstützungen: a) Kaufhof A.G.	17 350			
	b) Geheimrat Dr. von Sieglin				
	c) Düsseldorfer Bürger und Firmen				
	d) Kartäuserkloster				
	e) Julius Schulte Söhne				
	f) Gerresheimer Glashüttenwerke				
	Summe:	23 525	589	30	
	Zu übertragen:	—	209 848	9 459	

Zu Nr. 462:
Die Stadt hat als Gegenwert für den an das Studentenwerk 1935 gezahlten Betrag von 7 500 RM die von diesem errichtete Baracke übernommen.

Unter- ab- schnitt Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Ursprüng- licher Nenn- wert der auf- gewerteten Stiftungen Mark	Bestand Rechnungs- abschluß 1952 DM	Veranschlagt. Zinsertrag u. Einkünfte a. dem Grund- vermögen 1954 DM	Bemerkungen
	Übertrag:	—	209 848	9 459	
711	Stiftung zugunsten der Städtischen Feuer- wehr zur Schaffung einer sozial-karitati- ven Einrichtung im Sinne der Gesolei	—	2 039	102	
731	Für Grabunterhaltungen: Das Grundkapital besteht aus verschiedenen aufge- werteten Stiftungen	—	1 363	68	
741	Stiftung für Tierschutz: Heinrich-Piel-Stiftung	14 490	127	6	
774	Stiftung zur Förderung Düsseldorfer Sieger im Berufswettkampf	—	23 723	1 186	
	Einzelplan 9				
951	Für Leibrentenzahlungen: Das Kapital besteht aus verschiedenen aufgewerteten Stiftungen	—	24 355	1 218	Außerdem ein Zuschuß von 11 262,— DM, aus dem Unterabschnitt 951.
951	Stiftung für Stipendien: Peter-Josef-Weidenhaupt-Stiftung IV	10 400	231	11	Der Ertrag wird dem Kapital zugeschlagen.
952	Stiftungen zur Beschaffung billiger, gesun- der Wohnungen für bedürftige Arbeiter: Schiffer-Stiftung Darunter Grundvermögen 261 713 DM	75 060	303 632	7 053	Zu Nr. 952: Davon aus Kapitalver- mögen 2 096,— DM, aus Grundvermögen 4 957,— DM.
953	Aderssche Wohnungsstiftung Darunter Grundvermögen 1 984 569 DM	310 230	2 139 405	18 747	Zu Nr. 953: Davon aus Kapitalver- mögen 7 743,— DM, aus Grundvermögen 11 004,— DM.
954	Stiftung zur Errichtung von Ledigenheimen: Wilhelm-Auguste-Viktoria-Stiftung Darunter Grundvermögen und Inventar 170 110 DM	214 690	174 397	214	Zu Nr. 954: Davon aus Kapitalver- mögen 214,— DM, aus Grundvermögen . . DM.
	Sonderhaushaltsplan Medizinische Akademie				
—	Stiftung zur Erforschung der Krebskrank- heit: Bruno-Weygand-Stiftung	—	1 013	50	
	Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Medizin und der Zahnheil- kunde an der Medizinischen Akademie: Christian-Bruhn-Stiftung	—	225	11	
	Summe:	—	2 880 358	38 125	
	Der Errechnung der Erträge der Allgemeinen Anlage ist eine 5%ige Verzinsung des Stiftungskapitals zugrundegelegt worden. Das Vermögen der Stiftungen besteht aus: Grundvermögen 2 412 965 DM Inventar 25 500 DM Hypotheken 263 199 DM Wertpapiere 96 243 DM*) Darlehen 12 236 DM Bargeldguthaben 70 215 DM <hr/> 2 880 358 DM				
	*) Darunter in dieser Nachweisung für verschiedene Stiftungen unmittelbar ausgewiesen 8 179 DM				

2. Nachweisung über den Stand der Schulden

a) Gesamtschuldennachweis

(Im einzelnen sind die Schulden im Sammelnachweis für den Schuldendienst aufgeführt.)

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich DM	am 1. 4. 1953 DM
I. Schulden des freien Gemeindevermögens.			
A. Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden (Neuverschuldung).			
a) Auslandsschulden:			
00	Inhaberschuldverschreibungen	—	—
01	Anteile an Sammelanleihen	—	—
02	Sonstige Schulden	8 000,—	7 910,36
b) Inlandsschulden:			
1 Langfristige Schulden (Laufzeit 10 und mehr Jahre):			
10	Inhaberschuldverschreibungen	1 500 000,—	725 450,—
11	Anteile an Sammelanleihen	810 600,—	335 614,63
12	Schulden an den Umschuldungsverband	6 820 436,91	2 163 246,32
13	Sonstige Schulden mit laufender Tilgung	24 145 246,05	22 875 698,89
2 Schulden aus öffentlichen Mitteln:			
20	Schulden aus Hauszinssteuermitteln (soweit sie nach landesgesetzlicher Regelung eine Schuld der Gemeinde darstellen):		
	a) aus den gemeindlichen Aufkommen	1 626 336,—	1 217 395,07
	b) aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds	63 833,11	52 725,45
21	Wohnungsbauonderkredite	5 885 290,—	5 465 666,26
22	Landesdarlehen zur Förderung von Dauerkleingärten und zur Wiederaufforstung	118 005,—	113 044,—
23	Sonstige Schulden bei Gebietskörperschaften	14 018 684,—	13 550 529,56
3	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und Restkaufgelder:		
	unverzinslich	420 000,—	360 000,—
	verzinslich	9 193 859,—	6 047 260,50
	Rentenschuld	36 293,52	36 293,52
4	Mittelfristige Schulden	1 000 000,—	700 000,—
5	Kurzfristige Schulden	—	—
Summe A:		65 646 583,59	53 650 834,56

Nr.	Art der Schulden	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich DM	am 1. 4. 1953 DM
B. Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommene Schulden.			
6	Aufwertungsschulden:		
60	Ablösungsanleihen mit Auslösungsrechten	1 178 109,—	446 919,91
61	Aufgewertete Darlehen	116 000,—	24 718,26
62	Aufwertungshypotheken:		
	4%	33 274,90	17 109,36
	über 4 bis unter 5%	144 748,08	139 906,80
	Summe B:	1 472 131,98	628 654,33
	Dazu Summe A:	65 646 583,59	53 650 834,56
	Außenschulden Summe A und B:	67 118 715,57	54 279 488,89
C. Innere Schulden.			
7	Inanspruchnahme von:		
70	Rücklagen gemäß § 15, 2. RücklVO.	237 755,88	170 934,38
71	Allgemeines Kapitalvermögen (Darlehen)	2 679 795,40	2 650 041,80
72	Stiftungsvermögen	566 823,68	486 612,51
73	Hypothekenverwaltung	129 943,39	92 511,56
74	Zusatzversorgungskasse	8 507 000,—	8 183 304,20
	Innere Schulden Summe C:	12 121 318,35	11 583 404,45
	Dazu Außenschulden Summe A und B:	67 118 715,57	54 279 488,89
	Summe I: Schulden des freien Gemeindevermögens:	79 240 033,92	65 862 893,34
	II. Schulden der Betriebe.	33 573 795,06	32 294 926,09
	III. Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens.		
8	Stiftungen:		
80	Aderssche Wohnungsstiftung	—	—
800	Anteil an der Umschuldungsschuld	8 460,—	2 670,46
801	Hauszinssteuerhypotheken aus dem gemeindlichen Aufkommen	90 790,—	56 554,45
802	Hypotheken privater Gläubiger	509 000,—	314 391,90
	Summe 80:	608 250,—	373 616,81
81	Ledigenheim:		
810	Anteil an der Ablösungsanleihe	2 950,—	279,89
	Summe III: Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens:	611 200,—	373 896,70
	Dazu Summe II:	33 573 795,06	32 294 926,09
	„ Summe I:	79 240 033,92	65 862 893,34
	Gesamtverschuldung:	113 425 028,98	98 531 716,13

b) Verwendungsnachweis

Unter- abschnitt	Bezeichnung	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich DM	am 1. 4. 1953 DM
	I. Schulden des freien Gemeindevermögens.		
	10. Zuschuß- und Überschußhaushalte.		
022	Bürodienstgebäude	3 060 000,—	3 060 000,—
023	Fernsprecheinrichtungen	23 332,54	7 328,66
211	Volks- und Hilfsschulen	1 145 032,80	960 730,09
246	Sonstige Berufsschulen	58 614,89	11 940,91
268	Robert-Schumann-Konservatorium	7 920,—	2 489,04
271	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	940,—	294,30
322	Landes- und Stadtbibliothek	10 160,—	3 205,21
331	Städtische Bühnen	817 500,—	789 520,92
342	Kunstsammlungen	276 100,—	93 967,99
343	Kunsthalle	5 780,—	1 807,37
353	Löbbecke Museum, Zoo und Aquarium	9 176,57	852,41
354	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	111 000,—	31 973,04
511	Städtische Krankenanstalten	4 603 253,30	4 001 371,39
551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	160 000,—	152 277,13
552	Rheinstadion	77 540,—	34 397,90
642	Siedlungswesen (Kleingärten)	212 249,32	133 623,12
651	Straßenbau (ohne Neuordnung)	5 551 169,69	4 289 433,21
651	Straßenbau (Neuordnung)	7 350 000,—	7 259 250,—
652	Rheinbrücken	6 690 090,37	6 348 252,55
661	Wasserläufe und Wasserbau	489 772,09	142 915,38
711	Feuerwehr	360,—	113,16
731	Friedhöfe und Krematorium	416 284,60	274 248,88
741	Wald-, Park- und Gartenanlagen	504 256,89	188 041,23
743	Badeanstalten	549 000,—	516 155,55
774	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	20 000,—	6 262,81
811	Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsunternehmen	655 573,72	361 401,18
827	Flughafen	535 586,57	413 332,21
828	Sonstige Verkehrsunternehmen	73 200,—	22 959,01
851	Gaststätten	722 852,65	678 614,35
854	Rieinhalle	270 000,—	72 024,77
856	Ausstellungshallen	3 064 000,—	2 648 809,96
911	Nichtaufteilbarer Schuldendienst	440 887,18	256 386,01
921	Rücklagen für den Gesamthaushalt	1 825 000,—	1 926 875,13
931	Allgemeines Kapitalvermögen	1 965 900,—	459 355,24
942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	24 839 841,74	20 360 471,38
943	Sonstiges Grundvermögen	348 513,58	96 469,28
	Summe 10:	66 890 888,50	55 607 150,77

Unter- abschnitt	Bezeichnung	Höhe der Schulden	
		Ursprünglich DM	am 1. 4. 1953 DM
	20. Gebühren- und Ausgleichshaushalte.		
701	Straßenbeleuchtung	42 000,—	42 000,—
703	Straßenreinigung	298 024,27	295 044,03
704	Müllbeseitigung und -verwertung	1 107 941,25	1 008 861,84
705	Fuhrpark	498 146,53	317 380,51
707	Kanalisation	5 320 904,48	4 705 546,12
721	Marktwesen	551 697,25	397 033,02
726	Schlachthof	2 679 462,—	2 523 764,41
727	Viehhof.	56 510,—	55 944,90
728	Fleischgroßmarkt	102 540,—	101 514,60
748	Leihanstalt	92 620,—	91 693,80
903	Hypothekenverwaltung	1 331 065,20	456 587,52
	Summe 20:	12 080 910,98	9 995 370,75
	Dazu Summe 10:	66 890 888,50	55 607 150,77
	Summe I: Schulden des freien Gemeindevermögens:	78 971 799,48	65 602 521,52
	II. Schulden der Betriebe.	33 573 795,06	32 294 926,09
	III. Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens.		
952	Wilhelm-Schiffer-Stiftung	64 256,—	63 138,24
953	Aderssche Wohnungsstiftung	800 628,44	559 366,39
954	Ledigenheim	14 550,—	11 763,89
	Summe III: Schulden des zweckgebundenen Gemeindevermögens:	879 434,44	634 268,52
	Dazu Summe II:	33 573 795,06	32 294 926,09
	„ Summe I:	78 971 799,48	65 602 521,52
	Gesamtverschuldung:	113 425 028,98	98 531 716,13

3. Nachweisung der Bürgschaften.

Bürgschaften	Stand 15. 12. 1952	Tilgung (-) bzw. Zugänge (+)	Stand 15. 12. 1953
	DM	DM	DM
a) für das Wohnungs- und Siedlungswesen .	271 911	— 10 960	260 951
desgl. 7e-Darlehen	940 000	{ — 74 000 + 4 288 000	5 154 000
b) für das Fürsorgewesen	29 859	— 304	29 555
c) für Versorgungsbetriebe (Niederrheinisch- Berg. Gemeinschaftswasserwerk)	4 000 000	+ 2 000 000	6 000 000
d) für Verkehrsunternehmen (Rheinbahn) .	1 485 830	{ — 30 702 + 4 000 000	5 455 128
Summe:	6 727 600	+ 10 172 034	16 899 634

E. Übersicht

über die Entwicklung der Steuereinnahmen und Steuerüberweisungen in den letzten 5 abgeschlossenen Rechnungsjahren und im ablaufenden Rechnungsjahr

Steuerart	1948	1949	1950	1951	1952	1953 Vor- anschlag	1953 Ist am 31. 12. 1953	1954 Vor- anschlag
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	DM	DM	DM
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
A. Steuerüberweisungen								
1. Kraftfahrzeugsteueranteil	47 457	66 507	95 953	95 953	95 937	95 841	122 205	244 600
2. Hauszinssteuer	434	—	—107	—	776	—	—	—
Summe A	47 891	66 507	95 846	95 953	96 713	95 841	122 205	244 600
B. Direkte Gemeindesteuern								
1. Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	161 212	253 367	232 087	226 685	219 322	225 000	180 500	215 000
2. Grundsteuer für Grundstücke (B)	10 753 643	16 007 635	17 492 627	17 704 143	16 573 991	17 500 000	13 875 200	18 400 000
3. Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	5 987 436	12 847 864	14 447 145	34 305 395	54 344 492	53 800 000	53 418 100	59 500 000
4. Gewerbelohnsummensteuer	4 581 068	8 524 492	10 733 458	14 191 458	14 222 634	17 000 000	14 321 400	18 700 000
5. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse von anderen Betriebsgemeinden	—	128	18	—	—	—	—	—
Summe B	21 483 359	37 633 486	42 905 335	66 427 681	85 360 439	88 525 000	81 795 200	96 815 000
C. Indirekte Gemeindesteuern								
1. Getränkesteuer	1 097 526	2 096 389	2 480 913	3 132 558	3 441 651	3 100 000	2 574 000	3 300 000
2. Schankerlaubnissteuer	28 633	173 607	223 186	220 623	218 463	150 000	253 000	230 000
3. Grunderwerbsteuer	176 660	766 631	1 261 714	1 191 993	1 302 091	1 100 000	1 052 340	1 160 000
4. Hundesteuer	195 800	506 550	722 831	826 237	896 989	800 000	712 800	850 000
5. Vergnügungssteuer	2 349 605	2 373 308	2 995 388	3 468 557	3 768 514	3 400 000	2 616 594	3 500 000
Summe C	3 848 224	5 916 485	7 684 032	8 839 968	9 627 708	8 550 000	7 208 734	9 040 000
D. Zuweisungen								
1. Vom Land:								
a) Schlüsselzuweisungen	—	7 493 027	5 255 187	6 428 769	5 407 343	—	—	—
b) Grundsteuerergänzungszuschüsse	8 012 970	4 864 928	4 756 191	3 898 856	3 558 024	3 500 000	2 781 164	3 380 000
2. Für Sonderbehörden	—	370 132	—	—	—	—	—	—
Summe D	8 012 970	12 728 087	10 011 378	10 327 625	8 965 367	3 500 000	2 781 164	3 380 000
Gesamtsteuereinnahmen A—D	33 392 444	56 344 565	60 696 591	85 691 227	104 050 227	100 670 841	91 907 303	109 479 600

F. Stellenpläne

Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne

Besoldungs- Gruppe	Vergütungs-	Zahl der Stellen nach dem bisherigen Stellenplan		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen nach dem Stande vom 30. 9. 53		Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 1954	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
B 4	—	1	—	1	—	—	—
B 6	—	2	—	2	—	—	—
B 7 a	—	2	—	2	—	—	—
B 8	—	6	—	6	—	—	—
B 9	—	2	—	—	—	—	—
A 1 a	—	9	—	6	—	—	—
A 1 b	—	6	—	3	—	—	—
A 2 b	I	33	—	26	—	—	—
A 2 c 1	II	24	2	13	2	—	—
A 2 c 2	III	60	37	55	33	—	—
A 2 d	—	30	—	24	—	—	—
A 3 b	IV	101	17	82	16	—	—
A 4 b 1	—	135	—	103	—	—	—
A 4 b 2	V a	132	29	89	45	—	—
	V b	—	20	—	33	—	—
A 4 c 1	—	102	—	84	—	—	—
A 4 c 2	VI a	492	109	270	122 (D 1)	—	—
	VI b	—	155	—	203	—	—
A 4 d	—	—	—	—	—	—	—
A 5 b	—	120	—	118	—	—	—
A 7 a	VII	182	608	145	650 (D 1)	—	—
A 7 b	—	11	—	5	—	—	—
A 7 c	—	—	—	—	—	—	—
A 8 a	VIII	100	654	28	580	—	—
A 9	IX	3	140	1	154 (D 1)	—	—
A 10 a	X	—	36	—	34	—	—
—	IX/VII	—	406	—	427	—	—
—	Besondere Festsetzung	—	19	—	17	—	—
Nachwuchskräfte		—	—	200*)	71**)	—	—
Zusammen:		1 553	2 232	1 263	2 387 (D 3)	—	—

*) = 63 St. I. Anw.
 = 16 Verw. D. Anf.
 = 121 apl. St. I.
200

***) = 39 Verwaltungslehrlinge
 = 18 Anlernlinge
 = 14 Praktikanten
71

Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Städt. Bühnen und des Orchesters (ausschl. Künstler)

Besoldungs- Gruppe	Vergütungs-	Zahl der Stellen nach dem bisherigen Stellenplan		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen nach dem Stande vom 30. 9. 53		Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 1954	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
A 2 c 2	III	1	1	1	1	—	—
A 4 b 1	—	—	1	—	1 (D 1)	—	—
A 4 b 2	—	1	—	1	—	—	—
A 4 c 1	—	—	—	—	—	—	—
A 4 c 2	VI b	3	3	—	4	—	—
A 5 b	—	—	—	1	—	—	—
A 7 a	VII	—	6	—	6	—	—
A 8 a	VIII	1	3	1	5	—	—
	IX	—	4	—	2	—	—
	X	—	1	—	1	—	—
	IX/VII	—	5	—	4	—	—
C 5 b + 700	—	—	—	—	—	—	—
C 5 b + 300	—	—	—	—	1 (D 1)	—	—
C 5 b	—	—	—	—	2 (D 2)	—	—
	S + 700	—	11	—	10	—	—
	S + 500	—	12	—	13	—	—
	S + 300	—	8	—	7	—	—
	S	—	48	—	44	—	—
	Besondere Festsetzung	—	6	—	7 (D 1)	—	—
Nachwuchskräfte		—	—	1*)	—	—	—
Zusammen:		6	109	5	108 (D 5)	—	—

*) = apl. St. I.

Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Feuerwehr (einschl. Krankentransportwesen)

Besoldungs- Gruppe	Vergütungs-	Zahl der Stellen nach dem bisherigen Stellenplan		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen nach dem Stande vom 30. 9. 53		Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 1954	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
A 1 a	—	1	—	1	—	—	—
A 2 b	—	2	—	2	—	—	—
A 2 c 2	—	3	—	2	—	—	—
A 3 b	—	3	—	—	—	—	—
A 4 b 1	—	2	—	1	—	—	—
A 4 c 2	VI b	10	1	11	1	—	—
A 5 b	—	7	—	7	—	—	—
A 7 a	VII	66	3	60	2	—	—
A 7 c	—	90	—	79	—	—	—
A 8 a	VIII	96	8	90	8	—	—
	IX	—	—	—	—	—	—
	IX/VII	—	3	—	4	—	—
Zusammen:		280	15	253	15	—	—

Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Städtischen Krankenanstalten

Besoldungs-Gruppe	Vergütungs-	Zahl der Stellen nach dem bisherigen Stellenplan		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen nach dem Stande vom 30. 9. 53		Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 1954	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
H 1	—	15	—	13	—	—	—
H 2	—	1	—	1	—	—	—
A 1 a	—	1	—	1	—	—	—
A 2 b	I	2	—	1	—	—	—
A 2 c 1	II	24	1	24	1	—	—
A 2 c 2	III	1	11	—	11	—	—
Diäten RAO.		103	—	92	2	—	—
A 2 d	—	1	—	1	—	—	—
A 3 b	IV	2	1	2	1	—	—
A 4 b 1	—	5	—	5	2	—	—
A 4 b 2	V a	2	—	—	1 (D 1)	—	—
	V b	—	9	—	7	—	—
A 4 c 1	—	1	—	2	—	—	—
A 4 c 2	VI a	5	1	2	1	—	—
	VI b	—	55	—	54	—	—
A 5 b	—	3	—	3	—	—	—
A 7 a	VII	2	134	2	128 (D 1)	—	—
A 7 b	—	—	—	—	1 (D 1)	—	—
A 8 a	VIII	—	83	—	80	—	—
A 9	IX	—	35	—	32	—	—
	IX/VII	—	57	—	55	—	—
	Kr. a	—	1	—	1	—	—
	Kr. c	—	1	—	6	—	—
	Kr. d	—	37	—	65	—	—
	Kr. e	—	—	—	2	—	—
	Besondere Festsetzung	—	484	—	550	—	—
Nachwuchskräfte		—	—	—	3*)	—	—
Zusammen:		168	910	149	1 003 (D 3)	—	—

Stellenplan für die Beamten und Angestellten der Stadtparkasse

Besoldungs-Gruppe	Vergütungs-	Zahl der Stellen nach dem bisherigen Stellenplan		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen nach dem Stande vom 30. 9. 53		Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 1954	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
A 1 a	—	2	—	1	—	—	—
A 2 b	I	1	—	—	—	—	—
A 2 c 1	II	1	—	1	—	—	—
A 2 c 2	III	—	—	1	—	—	—
A 2 d	—	1	—	1	—	—	—
A 3 b	IV	10	4	9	4	—	—
A 4 b 1	—	12	—	6	—	—	—
A 4 b 2	V b	25	7	10	13	—	—
A 4 c 1	—	8	—	11	—	—	—
A 4 c 2	VI b	22	80	17	68	—	—
A 5 b	—	—	—	5	—	—	—
A 7 a	VII	—	97	1	86	—	—
A 8 a	VIII	—	52	—	53	—	—
A 9	IX	—	5	—	10	—	—
A 10 a	X	—	—	—	—	—	—
	IX/VII	—	9	—	8	—	—
	Besondere Festsetzung	—	1	—	—	—	—
Nachwuchskräfte		—	—	—	42**)	—	—
Zusammen:		82	255	63	284	—	—

*) = 1 Verwaltungslehrling
= 2 Anlernlinge

**) = 27 Sparkassenlehrlinge
= 15 Sparkassenanlernlinge

3

42





Stellenplan der

Bezeichnung:	Zahl der Stellen 1953							
	Lohngruppe					Fest-lohn	Zu-sam-men	Davon Vorw.-und Verarb.
	A I	A II	A III	A IV	A V			
A. Eigentliche Gemeindeverwaltung	489	387	725	413	230	83	2307	145
B. Stadt. Bühnen und Orchester	60	19	12	—	13	35	139	21
C. Städt. Krankenanstalten	48	10	56	7	1	374	490	—
D. Feuerwehr und Krankentransportwesen	5	—	3	—	6	—	14	—
E. Stadtparkasse	—	2	1	—	30	—	33	—
Zusammen:	582	418	797	420	280	402	2680	166

stündigen Arbeiter

Bestandteile Stellen am 30. 9. 1953.									Zahl der Stellen 1954							
Lohngruppe					Fest-lohn	Zu-sam-men	Davon Vorw.-und Verarb.	Lohngruppe					Fest-lohn	Zu-sam-men	Davon Vorw.-und Verarb.	
A I	A II	A III	A IV	A V				A I	A II	A III	A IV	A V				
471	404	706	460	245	71	2 556	141	473	400	828	402	244	79	2 486	145	
56	16	12	1	13	33	131	18	60	19	12	—	13	35	139	21	
49	10	58	4	9	386	510	—	67	9	64	4	4	402	550	—	
5	—	2	1	6	—	14	—	5	—	3	—	6	—	14	—	
—	2	1	—	30	—	33	—	—	2	1	—	30	—	33	—	
581	432	778	466	303	400	3 050	159	605	430	908	466	297	516	3 222	166	

G. Nachweisung
 der Nebeneinnahmen von Beamten und Angestellten
 (§ 17 GemHVO.)

Zahl der Beamten und Angestellten	Bes.-Gr. bzw. Verg.-Gr.	Art der Beschäftigung	Höhe der jährlichen Nebeneinnahmen DM
1 B	B 4	Mitglied des Aufsichtsrates der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein, Vorsitzender des Aufsichtsrates der IDR und Mitglied des Aufsichtsrates des RWE.	960
1 B	B 6	Mitglied des Aufsichtsrates der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IDR., Mitglied des Aufsichtsrates der Rheinwohnungsbau AG. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Düsseldorfer Künstler-Atelier GmbH.	580
1 B	B 7a	Vorsitzender des Verwaltungsrates des Düsseldorfer Bausteinwerk GmbH.	1 200
1 B	B 7a	Geschäfte des Deichhauptmannes „Deichverband Düsseldorf-Hamm-Volmerswerth“ und Geschäfte des Deichgrafen „Neue Deichschau Heerdt“	1 728
1 B	B 9	2. Geschäftsführer der Düsseldorfer Bausteinwerk GmbH.	1 200
1 B	A 1a	Vertrauensarzt bei der Oberpostdirektion Düsseldorf	2 400
1 B	A 1a	Prokurist der Niederrheinisch-Bergischen Wasserwerks GmbH.	1 200
1 B	A 2b	Vorsitzer des Umlegungsausschusses in Mülheim/Ruhr	1 200
1 B	A 2 c 1	Gutachtertätigkeit für die Landesversicherungsanstalt und das Arbeitsamt	550
1 B	A 2 c 2	wie vor	2 400
1 B	A 2 c 2	Unterricht an der Landespolizeischule	1 104
1 B	A 2 c 2	Betriebsarzt bei der Industriekreditbank AG.	1 440
1 B	A 2 c 2	Untersuchungen auf Kraftfahrtauglichkeit für die Beratungs- und Forschungsstelle für Verkehrssicherheit	840
1 B	A 2 c 2	Leitung des städt. Heimatmuseums Ratingen	1 200
1 B	A 2d	Presseverbindungsmann der Rhein. Bahnges. AG.	1 200
1 B	A 3b	Kirchenrendant	600
1 B	A 3b	Geschäftsführer der Deichverbände „Düsseldorf-Hamm-Volmerswerth“ und „Neue Deichschau Heerdt“	1 300
1 B	A 3b	Führung der Kassengeschäfte des Deichverbandes „Neue Deichschau Heerdt“	720
1 B	A 3b	Sachbearbeitung für die Vereinigung der Finanzdezernenten der kreisfreien Städte der Nordrheinprovinz	600
1 B	A 4 b 1	Mitarbeit in der Geschäftsführung der Düsseldorfer Künstler-Atelier GmbH.	600
1 B	A 4 b 1	Anfertigung von Grabmalentwürfen	600
1 B	A 4 b 2	Geschäftsführer der Düsseldorfer Künstler-Atelier GmbH.	900
1 B	A 4 c 2	Tätigkeit bei der Geschäftsstelle für Mittelschullehrerkurse Nordrhein, Zweigstelle Düsseldorf	1 080
1 B	A 4 c 2	Hausverwaltung	600
1 B	A 4 c 2	Tätigkeit bei der Geschäftsstelle für Realschullehrerkurse im Lande Nordrhein-Westfalen	840
1 B	A 4 c 2	Hausverwaltung	1 260
1 B	A 4 c 2	Tätigkeit beim Rechtsanwalt.	1 080
1 B	A 7a	Tätigkeit bei der Geschäftsstelle für Mittelschullehrerkurse Nordrhein, Zweigstelle Düsseldorf	1 080
1 B	A 7a	Parodist	1 440
1 B	A 7a	Buchführung	550
1 A	I	Prokurist bei der Düsseldorfer Bausteinwerk GmbH.	1 800
1 A	III	Tätigkeit bei der Düsseldorfer Bausteinwerk GmbH.	1 200
1 A	III	Schriftleitertätigkeit	2 400
2 A	VI b	Kirchenrendant	1 200
1 A	V b	Hausverwaltung	600
2 A	VII	Tätigkeit bei der Düsseldorfer Bausteinwerk GmbH.	1 200
1 A	VII	Private Arbeiten für Kliniksdirektor	1 800
			42 652

H. Nachweisung

der Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw.

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag DM	Bezeichnung der Ausgaben
025	Werbeamt	2 100 4 200 23 000 18 004 150 600 2 000 500 100 300 150 1 000 100	Ehrensold Visser Ehrensold Weise Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf e. V. (darunter 8000 DM Ersatzleistung persönlicher Ausgaben an die Stadt Düsseldorf) Landesverkehrsverband Rheinland Bezirksverband des Bezirks der Industrie- und Han- delskammer Düsseldorf Bergisch-Märkischer Verkehrsverband Bund Deutscher Verkehrsverbände Deutscher Werkbund Gesellschaft zur Förderung des Verkehrs Deutsch-Französischer Kreis Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen Gesellschaft zur Förderung des Kongreßwesens Skalclub
031	Zusatzversorgungskasse	270	Arbeitsgemeinschaft der Zusatzversorgungskassen des Bundesgebietes
032	Eigenunfallversicherung	1 013	Arbeitsgemeinschaft der gemeindlichen Unfall- versicherungsträger
052	Statistisches Amt	20	Deutsche Gesellschaft für Versicherungsmathematik, Köln
		5	Deutsche Statistische Gesellschaft, München
		35	Institut of Mathematical statistics, Ann Arbor, USA.
053	Standesamt	120	Fachverband der Standesbeamten für den Bezirk Nordrhein
059	Beschwerdestelle für das Wohnungswesen . . .	24	Arbeitsgemeinschaft der Beschwerdestellen in Woh- nungssachen des Landes NRW
061	Amt für Wiedergutmachung	12 000	Zuschuß an die Organisationen der Verfolgten
071	Beiträge und Zuschüsse an Vereine und Ver- bände (soweit sie nicht bei sonstigen Haus- haltsstellen zu veranschlagen sind)	36 813 9 260 40 9 000 4 220 762 300 15 050	Städtetag Arbeitsrechtliche Vereinigung der Gemeinden und gemeinwirtschaftlichen Unternehmungen des Landes Nordrhein-Westfalen Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V. Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. Studienstiftung des Deutschen Volkes Europa-Union Zuschuß an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Zuschuß an das Deutsche Rote Kreuz für den Such- dienst
121	Ordnungsamt	1 500	Tierschutzverein
211	Volks- und Hilfsschulen	37 350	Zuschuß zur Unterhaltung der privaten evangelischen Volksschule in Kaiserswerth
		510	Beitrag zum Jugendherbergverband Rheinland
221	Realschulen	45	Beitrag zum Jugendherbergverband Rheinland
231	Höhere Schulen	500 70 176 000 500	Landesinstitut für deutsche Bildung Beitrag zum Jugendherbergverband Rheinland Zuschuß an private Höhere Schulen Zuschuß an den Deutschen Verein zur Förderung des math.-naturwissenschaftlichen Unterrichts
232	Abendgymnasium	100	Beitrag zum Ring der Abendgymnasien, Nordrhein- Westfalen, Düsseldorf
246	Sonstige Berufsschulen	40	Beitrag zum Jugendherbergverband Rheinland
	Zu übertragen:	357 751	

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag DM	Bezeichnung der Ausgaben
	Übertrag:	357 751	
258	Fachschule für soziale Frauenberufe	25	Pestalozzi-Froebel-Verband
		70	Konferenz der Wohlfahrtsschulen
266	Meisterschule für das gestaltende Handwerk	30 000	Zuschuß an die Modeschule
268	Robert-Schumann-Konservatorium	12	Internationale Gesellschaft für neue Musik, Deutsche Sektion, Darmstadt
271	Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	18 000	Zuschuß an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e. V.
272	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule	200	Leitstelle der Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschulen (Städtetag)
273	Bildstelle	5 900	Zuschuß an die Landesbildstelle
322	Landes- und Stadtbibliothek	500	Verein Deutscher Eisenhüttenleute
		100	Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde Köln
		100	Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen, Köln
		5	Gesellschaft von Freunden und Förderern der deutschen Bücherei
		10	Freundeskreis um Wilhelm Schäfer e. V., Düsseldorf
332	Orchester und Konzerte	3 240	Städtischer Musikverein
		750	Zuschuß an die Chorschule des Städt. Musikvereins
		20	Richard-Wagner-Verband Hannover
341	Allgemeine Kunstpflege	226	Verein der Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. H.
		24	Gesellschaft für christliche Kultur e. V.
		50	Gesellschaft von Freunden und Förderern der Kunstakademie Düsseldorf e. V.
		30 000	Zuschuß an die Staatl. Kunstakademie
		24	Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen e. V.
		50	Shakespeare-Gesellschaft
		50	Bachverein
		5	Benrather Kulturverein e. V.
342	Kunstsammlungen	144	Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen e. V.
		10	Ernst-Barlach-Gesellschaft
		50	Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz, Düsseldorf
		32	Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e. V.
		100	Museumsverein der Stadt Düsseldorf
343	Kunsthalle	24 000	Zuschuß an den Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen gemäß Vertrag
351	Volksbüchereien	12	Immermannbund
		100	Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen, Köln
		10	Bibliophile Gesellschaft Köln
352	Volkshochschule	600	Zuschuß zum Landesverband der Volkshochschulen
		20	Westdeutsches Vortragsamt e. V., Bochum
		24	Gesellschaft von Freunden der franz. Kultur
		20	Gesellschaft für kulturellen Austausch mit England
353	Löbbecke-Museum, Zoo und Aquarium	125	Naturschutzverein Neandertal e. V.
354	Landesmuseum Volk und Wirtschaft	30 000	Zuschuß an das Landesmuseum Volk und Wirtschaft
			Mitgliedschaft des Herrn Oberbürgermeisters zu:
361	Allgemeine Gemeinschaftspflege	50	Verein „Alde Düsseldorfer“
		20	Vereinigung der Freunde des Martinsfestes
		18	Mitgliedschaft des Herrn Oberstadtdirektors beim Verein „Alde Düsseldorfer“ und beim
		12	Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf
		9 000	Ehrenabgabe und Aufwendungen an die Schützenvereine der Stadt
		20 000	Zuschuß zum Karneval und zur künstlerischen Gestaltung des Rosenmontagszuges
		1 500	Zuschuß zum Martinsfest
		8 000	Aufwendungen für Hoppeditz-Erwachen und Empfang des Prinzenpaares am Rosenmontag
		5 000	Aufwendungen für den 1. Mai und Fronleichnam
		10 000	Aufwendungen für den nationalen Gedenktag
	Zu übertragen:	555 959	

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag DM	Bezeichnung der Ausgaben
	Übertrag:	555 959	
363	Stadtarchiv	1 215	15 DM Beitrag } an den Düsseldorfer 1200 DM Druckkostenbeitrag } Geschichtsverein
		6	Bergischer Geschichtsverein, Wuppertal-Elberfeld
		8	Historischer Verein für den Niederrhein, Düsseldorf
364	Geschichtliche Sammlungen	100	Germanisches Nationalmuseum, Pflugschaft Düsseldorf
		10	Rhein-Museum Koblenz
		10	Bayr. Numismatische Gesellschaft München
		20	Schloßbauverein Burg a. d. Wupper e. V., Burg
		5	Verein für geschichtliche Landeskunde Bonn
365	Benrather Heimatmuseum	10	Naturhistorischer Verein, Bonn
		10	Deutscher Falkenorden, Dortmund
		5	Verein Jordsand
451	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	100	Verein zur Berufsförderung kriegs- und zivilversehrter Jugendlicher
		68	Deutsche Krankenhausgesellschaft
		75	Zentralbibliothek für Blinde, Hamburg
		500	Deutscher Verein für private und öffentliche Fürsorge
		120 000	Beihilfen an Wohlfahrtsvereine
		5	Dreikönigen-Heimstatt e. V.
		210	Deutsches Institut für Jugendhilfe
		500	Rheinischer Blindenfürsorgeverein
462	Allgemeine Jugendhilfe	125 000	Zuschuß zum Ausbau von Kinder-, Lehrlings- und Jugendwohnheimen
471	Kindergärten	110 000	Zuschuß an freie Wohlfahrtsverbände
		90 000	Zuschuß an die freien Wohlfahrtsverbände zum Aus- bau von Kindergärten und -horten
502	Gesundheitspflege	60	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Gruppe Düsseldorf, Geschäftsfhr. Ruthenkolk, Schließf. 865
		500	Deutsches Gesundheitsmuseum, Zentralinstitut für Gesundheitserziehung e. V.
		5 000	Zuweisungen an Rotes Kreuz und Arbeiter-Samariter- Bund
		20	Deutsche Vereinigung für die Gesundheitsfürsorge des Kindesalters
		3 000	Zuweisungen an Lebensrettungsgesellschaft
		100	Arbeitsgemeinschaft „Kampf dem Krebs“
511	Städtische Krankenanstalten	400	Verband der Krankenhäuser in Düsseldorf und Umgegend
		880	Deutsche Krankenhausgesellschaft
		20	Fachvereinigung der Verwaltungsleiter deutscher Krankenanstalten
541	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten der Leibesübungen	50	Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter
		12	Deutsche Olympische Gesellschaft
542	Leibesübungen	40 000	Förderung von Sportveranstaltungen und Sportorganisationen
		75 000	Förderung des Jugendsportes
551	Sportplätze, Turnhallen, Strandbäder usw.	30 000	Einmalige Beihilfen für Sportanlagen
561	Jugendpflege	110 000	Zuschuß zur Förderung der Jugendorganisationen
		6 000	Zuschuß zur jugendpflegerischen Betreuung und zur Unterhaltung von Einrichtungen für nicht organi- sierte Jugendliche
		15 000	Zuschuß zur Förderung des internationalen Jugend- austausches
571	Einrichtungen der Jugendpflege	165 000	Zuschuß zur Einrichtung, zum Ausbau und Betrieb von Jugendheimen und Jugendlagern
		5 000	Beihilfe an den Landesverband für Jugendherbergen und Jugendwandern zum Wiederaufbau des Jugendherbergswesens
	Zu übertragen:	1 459 858	

Nr.	Unterabschnitt Bezeichnung	Betrag DM	Bezeichnung der Ausgaben
	Übertrag:	1 459 858	
601	Bauverwaltung	100	Deutsches Volksheimstättenwerk
611	Städtebau und Planung	11 700	Landesplanungsgemeinschaft Rheinland, Düsseldorf
		100	Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung
651	Straßenbau	350	Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V., Köln-Deutz
661	Wasserbau		Beitrag zu den Deichunterhaltungskosten:
		18 000	Deichverband Düsseldorf-Hamm-Volmerswerth
		26 000	Deichverband „Neue Deichschau Heerdt“
		3 000	Deichverband Itter-Himmelgeist
		20	Beitrag zur Hafentechnischen Gesellschaft
		7 500	Itterverbandsbeitrag
705	Fuhrpark	750	Verband städtischer Fuhrparkbetriebe, Frankfurt a. M., Weidenbornstraße 40
707	Kanalisation	375	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene
		450	Abwassertechnische Vereinigung
		25	Federation of Sewage Works
		50	Deutscher Betonverein
		10	Franzius Institut, Hannover
711	Feuerwehr	60	Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes, Stuttgart
712	Freiwillige Feuerwehren	1 980	Zuschuß an die Wehrkasse der Freiwilligen Feuer- wehr Düsseldorf
		78	Verbandsbeitrag der Freiwilligen Feuerwehr
731	Friedhöfe und Krematorium	2 010	Volksbund Deutsche Kriegergräberfürsorge e. V.
741	Wald-, Park- und Gartenanlagen	4 800	Deutsche Dahlien- und Gladiolen-Gesellschaft Düsseldorf
		100	Ligni-Kultur
		60	Verband der Gemeindewaldbesitzer in Westfalen
743	Badeanstalten	75	Verein für deutsche Badefachmänner
761	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 114	Bäuerliche Gemüsebauschule Düsseldorf
		3 000	Bäuerliche Werkschule Ratingen
		6 250	Förderung der Viehzucht, Obstbaupflege u. a.
		400	Gehaltszuschuß für den Kreisobstbauwart
		420	Besoldungsbeitrag für den Ziegenzuchtwart
		5 000	Zuschuß an den Reiter- und Rennverein
774	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	100	Niederländische Handelskammer, Düsseldorf
		100	Reiter- und Rennverein Düsseldorf
		750	Westland-Kanal-Verein
811	Beteiligung an Elektrizitätsversorgungs- unternehmen	730	Verband der Kommunalen Aktionäre des RWE, Essen
941	Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens	45	Haus- und Grundbesitzerverein
	Summe:	1 557 360	

I. Übersicht über die Trümmer- und Kriegsschädenbeseitigung

Nr.	Bezeichnung der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ansatz	Ansatz 1953	Rechnung
		1954 DM	DM	1952 DM
1	Persönliche Ausgaben	2 476 630	2 406 835	2 761 385
2	Sächliche Ausgaben	474 610	10 495	2 905
3	Trümmerbeseitigung aus eigenen Einnahmen	125 300	104 300	167 633
4	Schuldendienst-Zinsen	1 760 888	1 719 504	1 107 535
5	Schuldendienst-Tilgung	1 456 329	1 366 388	886 168
6	Zuführungen an die gesetzliche Tilgungsrücklage	499 100	499 100	84 100
7	Trümmerbeseitigung aus Landeszuweisungen	3 087 500	3 228 750	4 053 750
8	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen allgemeinen Grundvermögen	240 000	460 000	1 741 000
9	Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen unbeweglichen Verwaltungsvermögen	4 108 066	2 680 060	10 771 500
10	Kriegsschädenbeseitigung an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen	625 000	970 000	2 020 340
11	Kriegsschädenbeseitigung an der Kanalisation	100 000	220 000	615 000
12	Kriegsschädenbeseitigung am Betriebsvermögen	50 000	107 600	327 477
13	Neubeschaffung zerstörten und Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögens	562 043	587 561	951 707
14	Anteilsbeträge	7 500 000	—	—
14	Sonderdeckungsmittel	—	5 117 866	—
15	Summe der Ausgaben	23 065 466	19 478 399	25 490 500
16	Eigene Einnahmen	125 300	104 300	167 633
17	Landeszuweisungen	14 582 430	13 565 415	15 039 471
18	Summe der Einnahmen	14 707 730	13 669 715	15 207 104
19	Zuschußbedarf (Spalte 15 ./, Spalte 18)	8 357 736	5 808 684	10 283 396
Erläuterungen				
	Summe der Ausgaben aus eigenen Einnahmen (Spalte 3)	125 300	104 300	167 633
	Summe der eigenen Einnahmen (Spalte 16)	125 300	104 300	167 633
	Gleicht sich aus	—	—	—
	Summe der Ausgaben (Spalte 5—14)	18 228 038	16 956 769	22 558 577
	Summe der Einnahmen (Spalte 17)	14 582 430	13 565 415	15 039 471
	Städt. Anteil (25% der Landeszuweisungen bei den Ansätzen 1953 und 1954) zuzüglich persönliche und sächliche Ausgaben (Spalte 1, 2 und 4)	3 645 608	3 391 354	7 519 106
		4 712 128	2 417 330	2 764 290
	Mithin städt. Gesamtzuschuß (Spalte 19)	8 357 736	5 808 684	10 283 396

Aufteilung der Einnahmen und Ansatz

Unterabschnitt	Personale Ausgaben		Tribunen- besetzung aus eigenen Einnahmen	Anschaffungen		Zuflüsse an die gesetzliche Fürsorge pflicht	Zuflüsse aus Landes- einnahmen	Sonstige Einnahmen Grund- vermögen	Überschuss des Ver- waltungsjahres
	DM	DM		DM	DM				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
022 Bürodienstgebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	60 000
211 Volks- und Hilfsschulen	—	—	—	21 198	11 203	—	—	—	1 006 000
221 Realschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	100 000
231 Höhere Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	1 890 000
246 Sonstige Berufsschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	150 000
323 Landes- u. Stadtbibliothek	—	—	—	—	—	—	—	—	—
331 Städt. Bühnen	—	—	—	47 438	20 583	—	—	—	55 000
342 Kunstsammlungen	—	—	—	—	—	—	—	—	30 000
351 Volkshochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
366 Rennathor-Schloß	—	—	—	—	—	—	—	—	30 000
431 Pflegeheim	—	—	—	—	—	—	—	—	15 000
432 Obdachlosenunterkünfte	—	—	—	—	—	—	—	—	5 000
511 Städt. Krankenanstalten	—	—	—	83 687	234 063	—	—	—	95 000
532 Rheinstadion	15 000	—	—	—	—	—	—	—	—
533 Eisstadion	9 000	—	—	—	—	—	—	—	—
614 Bauaufsichtsamt	—	720	—	—	—	—	—	—	—
621 Hochbau	686 980	2 290	—	—	—	—	—	—	—
643 Wohnungsbau- und Siedlungs- amt	598 500	420	—	—	—	—	—	—	—
651 Straßenbau	500 730	8 180	—	80 482	63 332	—	—	—	—
652 Rheinbrücken	—	—	—	298 432	231 290	—	—	—	—
661 Wasserläufe und Wasserbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
671 Trümmerbeseitigung und -ver- wertung	328 600	463 000	125 300	—	—	—	3 087 500	—	—
701 Straßenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
703 Straßenreinigung	—	—	—	14 250	3 323	—	—	—	—
704 Müllabfuhr	—	—	—	26 400	43 325	—	—	—	—
705 Fuhrpark	—	—	—	11 687	2 703	—	—	—	40 000
707 Kanalisation	—	—	—	47 108	33 341	—	—	—	—
711 Feuerwehr	—	—	—	—	—	—	—	—	32 000
721 Marktwesen	—	—	—	15 172	4 779	—	—	—	10 000
726 Schlachthof	—	—	—	239 384	73 118	435 000	—	—	—
727 Viehhof	—	—	—	110 000	—	—	—	—	—
731 Friedhöfe u. Krematorium	—	—	—	3 083	6 018	3 000	—	—	—
741 Wald-, Park- u. Gartenanlagen	336 630	—	—	—	—	—	—	—	—
743 Badeanstalten	—	—	—	30 217	18 729	—	—	—	50 000
836 Städt. Hafenbetriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
851 Gaststätten	—	—	—	38 788	41 403	—	—	—	—
854 Rheinhalle	—	—	—	—	—	—	—	—	—
856 Ausstellungshallen	—	—	—	144 922	151 329	—	—	—	—
942 Wohn- u. Geschäftsrundet.	—	—	—	488 007	400 032	60 500	—	200 000	—
945 Sonstiges Grundvermögen	—	—	—	—	—	—	—	10 000	—
952 Wilhelm-Schiffer-Stiftung	—	—	—	6 188	13 968	—	—	—	—
953 Adersche Wohn.-Stiftung	—	—	—	35 645	97 589	—	—	30 000	—
Gesamtsumme	2 478 030	474 610	125 300	1 700 888	1 456 329	405 100	3 087 500	240 000	4 108 080

Ausgaben auf die einzelnen Unterabschnitte
1954

Unter- abschnitt	Personale Weg-, Pfl.- u. Erhaltung u. Wasser- schiff DM	Kataster- kosten	Betriebs- kosten	Sonstige Verträge	Anschaf- kosten	Summe der Ausgaben	Einnahmen aus Steuern	Lohn- erträge	Einnahmen aus Grund- vermögen	Sonstige Einnahmen	Überschuss
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
022	—	—	—	—	—	60 000	—	—	—	—	—
211	—	—	—	—	—	207 043	6 100 000	7 945 610	—	—	—
221	—	—	—	—	—	50 000	—	124 800	—	—	—
231	—	—	—	—	—	93 000	1 400 000	3 323 000	—	—	—
246	—	—	—	—	—	96 000	—	246 000	—	—	—
323	—	—	—	—	—	15 000	—	15 000	—	—	—
331	—	—	—	—	—	20 000	—	149 001	—	—	—
342	—	—	—	—	—	30 000	—	30 000	—	—	—
351	—	—	—	—	—	20 000	—	20 000	—	—	—
366	—	—	—	—	—	—	—	30 000	—	—	—
431	—	—	—	—	—	—	—	15 000	—	—	—
432	—	—	—	—	—	—	—	5 000	—	—	—
511	—	—	—	—	—	25 000	—	437 750	—	—	—
532	—	—	—	—	—	—	—	15 000	—	—	—
533	—	—	—	—	—	—	—	9 500	—	—	—
614	—	—	—	—	—	—	—	720	—	—	—
621	—	—	—	—	—	—	—	689 270	—	—	—
643	—	—	—	—	—	—	—	598 520	—	—	—
651	300 000	—	—	—	—	—	—	1 161 724	—	—	—
652	—	—	—	—	—	—	—	529 731	—	—	—
661	10 000	—	—	—	—	—	—	10 000	—	—	—
671	—	—	—	—	—	—	—	4 004 400	125 300	—	—
701	75 000	—	—	—	—	—	—	75 000	—	—	—
703	—	—	—	—	—	—	—	17 375	—	—	—
704	—	—	—	—	—	—	—	30 000	—	—	—
705	—	—	—	—	—	—	—	99 725	—	—	—
707	—	—	—	—	—	—	—	54 440	—	—	—
711	—	100 000	—	—	—	—	—	180 445	—	—	—
721	—	—	—	—	—	—	—	32 000	—	—	—
726	—	—	—	—	—	—	—	29 951	—	—	—
727	—	—	—	—	—	—	—	747 502	—	—	—
731	—	—	—	—	—	—	—	119 000	—	—	—
741	40 000	—	—	—	—	—	—	13 601	—	—	—
743	—	—	—	—	—	—	—	376 030	—	—	—
836	—	—	—	—	—	—	—	98 046	—	—	—
851	—	—	—	—	—	—	—	50 000	—	—	—
854	—	—	—	—	—	—	—	80 251	—	—	—
856	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
942	—	—	—	—	—	—	—	294 251	—	—	—
943	—	—	—	—	—	—	—	1 148 535	—	—	—
952	—	—	—	—	—	—	—	10 000	—	—	—
953	—	—	—	—	—	—	—	20 156	—	—	—
Gesamtsumme	623 000	100 000	30 000	302 043	7 500 000	270 65 466	125 300	14 582 430	14 701 730	8 357 736	—

Aufteilung der Einnahmen und Ansatz

Unterabschnitt	Festst. Ausgaben		Zusatz- einnahmen aus sonstigen Einnahmen	Ansatze		Einnahmen aus der gewerb- l. Tätigkeit erzielten	Einnahmen aus der Veräußerung von Liegenschaften	Einnahmen aus sonstigen Tätigkeiten	Einnahmen aus sonstigen Tätigkeiten
	DM	DM		Zinsen	Tilgung				
	1	2		3	4				
022 Bürodienstgebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	120 000
023 Fernsprecheinrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
041 Materialverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
042 Druckerei u. Buchbinderei	—	—	—	—	—	—	—	—	—
122 Kinobetriebsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
211 Volks- u. Hülfschulen	—	—	—	21 690	10 811	—	—	—	708 000
221 Realschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	111 800
231 Höhere Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	120 500
240 Sonstige Berufsschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	115 600
308 Robert-Schumann-Konservat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
322 Landes- u. Stadtbibliothek	—	—	—	—	—	—	—	—	5 000
331 Stadt. Bühnen	—	—	—	49 000	20 000	—	—	—	250 000
332 Orchester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
342 Kunstaussstellungen	—	—	—	—	—	—	—	—	70 000
343 Kunsthalle	—	—	—	—	—	—	—	—	7 000
351 Volkshochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
353 Zoo u. Löbbecke-Museum	—	—	—	—	—	—	—	—	—
354 Landesmuseum Volk u. Wirtsch.	—	—	—	—	—	—	—	—	45 000
361 Allg. Gemeinschaftspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—
362 Allg. Heimatpflege, Natur- und Denkmalschutz	—	—	—	—	—	—	—	—	19 000
363 Stadtferien	—	—	—	—	—	—	—	—	5 500
364 Geschichtl. Sammlungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
366 Heurather Schloß	—	—	—	—	—	—	—	—	30 000
431 Pflegeheime	—	—	—	—	—	—	—	—	25 000
432 Obdachlosenunterkünfte	—	—	—	—	—	—	—	—	30 000
511 Stadt. Krankenanstalten	—	—	—	65 990	218 273	—	—	—	280 000
551 Sportpl., Turnh., Strandb. usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	20 000
552 Rheinstadion	12 415	—	—	—	—	—	—	—	21 000
553 Eisstadion	9 450	—	—	—	—	—	—	—	15 000
614 Bauaufsichtsamt	—	600	—	—	—	—	—	—	—
621 Hochbau	897 300	2 230	—	—	—	—	—	—	—
643 Wohnungsbau- u. Siedlungsamt	422 850	210	—	—	—	—	—	—	—
651 Straßenbau	341 770	7 365	—	92 784	60 021	—	—	—	—
652 Rheinbrücken	—	—	—	439 768	418 324	—	—	—	—
661 Wasserläufe u. Wasserbau	19 940	—	—	—	—	—	—	—	—
671 Trümmerverb. u. -verwertung	282 280	—	104 200	—	—	—	—	—	2 228 700
672 Deckungsmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
672 Deckungsmittel, Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
701 Straßenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	20 000
702 Bedürfnisanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
703 Straßenreinigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
704 Müllehrer	—	—	—	13 860	40 000	—	—	—	—
705 Fuhrpark	—	—	—	3 715	625	—	—	—	63 000
707 Kanalisation	148 280	—	—	48 840	31 000	—	—	—	—
711 Feuerwehr	—	—	—	—	—	—	—	—	65 000
712 Freiwillige Feuerwehren	—	—	—	—	—	—	—	—	—
721 Marktwesen	—	—	—	15 511	4 440	—	—	—	60 000
726 Schlachthof	—	—	—	242 400	70 000	425 000	—	—	120 000
727 Viehhof	—	—	—	—	—	—	—	—	—
728 Fleischgroßmarkt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
731 Friedhöfe u. Krematorium	—	—	—	4 273	5 725	2 000	—	—	35 000
741 Wald-, Park- u. Gartenanlagen	302 270	—	—	—	—	—	—	—	25 000
743 Badenanstalten	—	—	—	31 362	17 534	—	—	—	70 000
820 Stadt. Hafenbetriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
851 Gaststätten	—	—	—	41 270	35 978	—	—	—	—
854 Rheinhalle	—	—	—	—	—	—	—	—	—
856 Ausstellungshallen	—	—	—	123 400	142 895	—	—	—	—
941 Verw. d. allg. Grundvermögen	50 400	—	—	—	—	—	—	—	—
942 Wohn- u. Geschäftsgrundst.	—	—	—	441 208	281 194	80 500	—	400 000	—
962 Wils. Schiffer-Stiftung	—	—	—	2 110	625	—	—	—	1 000
963 Adenische Wohnungsförderung	—	—	—	19 083	2 378	—	—	—	54 000
964 Ledigenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	5 000
	2406 855	10 485	104 200	1 719 504	1 368 365	499 100	3 228 700	460 000	3 680 000

Ausgaben auf die einzelnen Unterabschnitte
1953

Unter- abschnitt	Ständige Wart- u. In- stand- u. Wasser- schuß DM	Kantab- selbst DM	Betriebs- vermögen DM	Beweg- liches Vermögen DM	Bauver- träge DM	Summe der Ausgaben DM	Eigene Einnahmen DM	Landes- beiträge DM	Einnahmen aus Einnahmen DM	Einnahmen aus Einnahmen DM	Einnahmen aus Einnahmen DM						
												DM	DM	DM	DM	DM	DM
												10	11	12	13	14	15
022	—	—	—	24 000	—	174 000	—	139 200	139 200	—	34 800						
023	—	—	—	14 000	—	14 000	—	11 200	11 200	—	2 800						
041	—	—	—	20 000	—	20 000	—	24 000	24 000	—	4 000						
042	—	—	—	3 000	—	3 000	—	2 400	2 400	—	600						
122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
211	—	—	—	120 000	—	871 301	—	696 880	696 880	—	174 421						
221	—	—	—	35 100	—	140 900	—	117 320	117 320	—	23 580						
231	—	—	—	56 800	—	213 300	—	170 640	170 640	—	42 660						
240	—	—	—	60 000	—	176 200	—	140 900	140 900	—	35 300						
258	—	—	—	3 000	—	3 000	—	2 400	2 400	—	600						
322	—	—	—	20 000	—	25 000	—	28 000	28 000	—	7 000						
331	—	—	—	28 000	—	352 000	—	281 000	281 000	—	70 000						
332	—	—	—	4 000	—	4 000	—	3 200	3 200	—	800						
342	—	—	—	70 000	—	70 000	—	56 000	56 000	—	14 000						
343	—	—	—	—	—	7 000	—	5 600	5 600	—	1 400						
351	—	—	—	37 000	—	37 000	—	29 600	29 600	—	7 400						
353	—	—	—	5 000	—	5 000	—	4 000	4 000	—	1 000						
354	—	—	—	—	—	45 000	—	35 000	35 000	—	9 000						
361	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
362	—	—	—	—	—	19 000	—	15 200	15 200	—	3 800						
363	—	—	—	—	—	5 500	—	4 200	4 200	—	1 300						
364	—	—	—	—	—	1 000	—	800	800	—	200						
366	—	—	—	—	—	30 000	—	40 000	40 000	—	10 000						
431	—	—	—	—	—	25 000	—	20 000	20 000	—	5 000						
432	—	—	—	—	—	30 000	—	40 000	40 000	—	10 000						
511	—	—	—	—	—	60 000	—	602 252	602 252	—	126 431						
551	—	—	—	—	—	20 000	—	10 000	10 000	—	4 000						
552	—	—	—	—	—	—	—	47 415	28 000	—	19 415						
553	—	—	—	—	—	—	—	26 610	13 000	—	13 610						
614	—	—	—	—	—	—	—	600	—	—	600						
621	—	—	—	—	—	1 001	—	530 651	—	—	530 651						
643	—	—	—	—	—	—	—	423 000	—	—	423 000						
651	—	—	—	—	—	750 000	—	1 251 900	—	—	1 251 900						
652	—	—	—	—	—	—	—	838 987	—	—	838 987						
661	—	—	—	—	—	30 000	—	49 040	—	—	19 040						
671	—	—	—	—	—	—	—	3 616 320	104 200	—	3 720 520						
672	—	—	—	—	—	—	—	1 117 800	—	—	1 117 800						
672	—	—	—	—	—	—	—	4 000 000	—	—	4 000 000						
701	—	—	—	—	—	150 000	—	150 000	—	—	150 000						
702	—	—	—	—	—	—	—	20 000	—	—	20 000						
703	—	—	—	—	—	10 000	—	10 000	—	—	10 000						
704	—	—	—	—	—	—	—	53 950	—	—	53 950						
705	—	—	—	—	—	20 000	—	118 340	—	—	138 340						
707	—	—	—	—	—	—	—	449 225	—	—	449 225						
711	—	—	—	—	—	—	—	20 000	—	—	20 000						
712	—	—	—	—	—	—	—	115 000	—	—	115 000						
721	—	—	—	—	—	—	—	84 931	—	—	84 931						
726	—	—	—	—	—	—	—	897 501	—	—	897 501						
727	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
728	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
731	—	—	—	—	—	—	—	3 000	—	—	3 000						
741	—	—	—	—	—	—	—	5 000	—	—	5 000						
743	—	—	—														

Aufteilung der Einnahmen und Rechnung

Einzelkonto	Personalausgaben		Trümmersbeseitigung an eigenen Müllabfuhr	Schuldenstand		Zinsen an die Stadt, Tilgungsbetrag	Trümmersbeseitigung an Landbesitzern	Gesamt der Grundvermögen
	DM	DM		DM	DM			
022 Bürogebäude	—	—	—	—	—	—	—	—
023 Fernsprecheinrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—
041 Materialverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
042 Druckerei und Buchbinderei	—	—	—	—	—	—	—	—
211 Volks- und Hilfsschulen	—	—	—	22 160	10 340	—	—	—
221 Realschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
231 Höhere Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—
246 Sonstige Berufsschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
268 Robert-Schumann-Konservatorium	—	—	—	—	—	—	—	—
271 Verwaltungs- u. Wirtschaftsakademie	—	—	—	—	—	—	—	—
322 Landes- und Stadtbibliothek	—	—	—	—	—	—	—	—
331 Städt. Bühnen	—	—	—	50 000	24 000	—	—	—
332 Orchester und Konzerte	—	—	—	—	—	—	—	—
342 Konzertsammlungen	—	—	—	—	—	—	—	—
343 Konzerthalle	—	—	—	—	—	—	—	—
351 Volkshochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—
353 Leibniz-Mus., Zoo u. Aquarium	—	—	—	—	—	—	—	—
354 Landesmuseum Volk u. Wirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—
361 Allgemeine Gemeinschaftspflege	—	—	—	—	—	—	—	—
362 Allg. Heimatpf., Nat.- u. Denkmalsch.	—	—	—	—	—	—	—	—
363 Stadtarchiv	—	—	—	—	—	—	—	—
364 Geschichtliche Sammlungen	—	—	—	—	—	—	—	—
366 Bismarck-Schloß	—	—	—	—	—	—	—	—
431 Pflegeheime	—	—	—	—	—	—	—	—
432 Obdachlosenunterkünfte	—	—	—	—	—	—	—	—
511 Städt. Krankenanstalten	—	—	—	42 504	215 456	—	—	—
551 Sportpl., Tennball, Strandbad, usw.	6 038	—	—	—	—	—	—	—
552 Rheinstadion	30 974	—	—	—	—	—	—	—
553 Elbestadion	16 106	—	—	—	—	—	—	—
614 Bauaufsichtsamt	—	340	—	—	—	—	—	—
621 Hochbau	828 372	1 985	—	—	—	—	—	—
643 Wohnungsbau- u. Siedlungsamt	455 646	280	—	95 913	56 981	—	—	—
651 Straßenbau	361 726	320	—	153 043	44 761	—	—	—
652 Rheinbrücken	—	—	—	—	—	—	—	—
661 Wasserläufe und Wasserbau	46 366	—	—	—	—	—	—	—
671 Trümmersbeseitigung u. -verwertung	280 092	—	167 033	—	—	4 053 750	—	—
701 Straßenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—
702 Bedürfnisanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—
704 Müllabfuhr	—	—	—	15 750	40 000	—	—	—
705 Fuhrpark	91 446	—	—	833	195	—	—	—
707 Kanalisation	228 291	—	—	50 493	39 055	—	—	—
708 Kanalbau	—	—	—	—	—	—	—	—
711 Feuerwehr	—	—	—	—	—	—	—	—
721 Marktwesen	—	—	—	7 875	2 100	—	—	—
720 Schlachthof	—	—	—	131 682	59 727	—	—	—
727 Viehhof	—	—	—	—	—	—	—	—
728 Fleischgroßmarkt	—	—	—	—	—	—	—	—
731 Friedhöfe und Krematorium	—	—	—	4 548	5 482	3 600	—	—
741 Wald-, Park- und Gartenanlagen	325 723	—	—	—	—	—	—	—
743 Badeanstalten	30 363	—	—	31 339	16 508	—	—	—
826 Städt. Hafenbetriebe	—	—	—	—	—	—	—	—
831 Gaststätten	—	—	—	43 382	28 808	—	—	—
834 Rheinhalle	—	—	—	—	—	—	—	—
856 Anstellungshallen	—	—	—	161 499	134 754	—	—	—
941 Verwaltung d. allgem. Grundvermög.	90 222	—	—	—	—	—	—	—
942 Wohn- und Geschäftsräume	—	—	—	284 408	214 619	60 300	—	1 450 000
952 Wilhelm-Schäffer-Stiftung	—	—	—	—	502	—	—	1 000
953 Adersche Wohnungstiftung	—	—	—	10 000	2 000	—	—	285 000
954 Ledigerheim	—	—	—	—	—	—	—	5 000
Gesamtsumme	2 761 385	2 195	167 033	1 107 335	886 188	84 100	4 053 750	1 741 000

Ausgaben auf die einzelnen Unterabschnitte 1952

Kassenabschnitt	Erlöse aus Verwaltungsvermögen	Städte-, Wohn-, Pflanz-, Grün-, u. Wasserbau	Kantonsbeitrag	Betriebsentgelte	Einnahmen aus Vermögen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen der Ausgaben	Einnahmen der Rücklagen	Landeseinnahmen	Einnahmen der Rücklagen	Kassenbestand	Sonstige Einnahmen
022	302 500	—	—	—	30 000	—	332 500	—	260 000	260 000	66 500	—
023	—	—	—	—	13 000	—	13 000	—	10 400	10 400	2 600	—
041	—	—	—	—	38 000	—	38 000	—	30 400	30 400	7 600	—
042	—	—	—	—	2 000	—	2 000	—	1 600	1 600	400	—
211	2828 600	—	—	—	120 000	—	2948 600	—	2 392 880	2 392 880	555 720	—
221	111 800	—	—	—	25 100	—	136 900	—	117 320	117 320	20 580	—
231	929 000	—	—	—	56 800	—	985 800	—	796 640	796 640	189 160	—
246	2075 600	—	—	—	60 600	—	2 136 200	—	908 940	908 940	1 227 260	—
268	5 000	—	—	—	4 500	—	9 500	—	7 600	7 600	1 900	—
271	—	—	—	—	22 000	—	22 000	—	17 600	17 600	4 400	—
322	80 000	—	—	—	87 000	—	167 000	—	133 000	133 000	34 000	—
331	325 000	—	—	—	28 000	—	353 000	—	181 000	181 000	245 400	—
332	—	—	—	—	4 000	—	4 000	—	3 200	3 200	800	—
342	20 000	—	—	—	—	—	20 000	—	16 000	16 000	4 000	—
343	1 000	—	—	—	—	—	1 000	—	800	800	200	—
351	—	—	—	—	70 000	—	70 000	—	60 000	60 000	10 000	—
353	40 000	—	—	—	3 000	—	43 000	—	34 400	34 400	8 600	—
354	30 000	—	—	—	—	—	30 000	—	24 000	24 000	6 000	—
361	—	—	—	—	1 000	—	1 000	—	800	800	200	—
362	412 000	—	—	—	—	—	412 000	—	9 000	9 000	402 400	—
363	1 000	—	—	—	—	—	1 000	—	800	800	200	—
364	—	—	—	—	1 000	—	1 000	—	800	800	200	—
366	53 000	—	—	—	—	—	53 000	—	42 400	42 400	10 600	—
431	25 000	—	—	—	—	—	25 000	—	20 000	20 000	5 000	—
432	30 000	—	—	—	—	—	30 000	—	24 000	24 000	6 000	—
511	2 707 000	—	—	—	75 000	—	2 782 000	—	1 390 480	1 390 480	1 649 471	—
551	5 000	—	—	—	—	—	5 000	—	4 000	4 000	1 000	—
552	—	—	—	—	—	—	30 974	—	—	—	30 974	—
553	5 000	—	—	—	2 000	—	23 100	—	5 600	5 600	17 500	—
614	—	—	—	—	—	—	340	—	—	—	340	—
621	—	—	—	—	1 061	—	831 418	—	849	849	830 569	—
643	—	—	—	—	—	—	455 000	—	—	—	455 000	—
651	—	1 088 340	—	—	35 000	—	2 248 200	—	1 608 923	1 608 923	739 277	—
652	—	—	—	—	—	—	197 824	—	158 259	158 259	39 565	—
661	—	82 000	—	—	—	—	128 368	—	65 000	65 000	62 766	—
671	—	—	—	—	—	—	4 591 475	167 033	3 243 000	3 410 033	1 009 842	—
701	—	150 000	—	—	—	—	150 000	—	120 000	120 000	30 000	—
702	10 000	—	—	—	—	—	10 000	—	8 000	8 000	2 000	—
704	—	—	—	—	20 000	—	75 750	—	60 000	60 000	15 750	—
705	90 000	—	—	—	140 000	—	342 474	—	200 822	200 822	141 652	—
707	300 000	—	515 000	—	—	—	1 123 339	—	719 339	719 339	407 380	—
708	—	—	100 000	—	—	—	100 000	—	80 000	80 000	20 000	—
711	235 000	—	—	—	20 000	—	254 000	—	168 000	168 000	156 000	—
721	30 000	—	—	—	5 640	—	35 640	—	30 497	30 497	5 124	—
720	30 000	—	—	—	10 000	—	231 400	—	185 127	185 127	46 282	—
727	12 000	—	—	—	10 000	—	25 000	—	20 000	20 000	5 000	—
728	15 000	—	—	—	5 000	—	20 000	—	16 000	16 000	4 000	—
731	20 000	—	—	—	3 000	—	26 000	—	20 280	20 280	7 320	—
741	15 000	90 000	—	—	5 000	—	435 723	—	88 000	88 000	347 723	—
743	15 000	—	—	—	—	—	93 230	—	90 294	90 294	42 936	—
826	—	—	—	—	50 000	—	50 000	—	40 000	40 000	10 000	—
831	—	—	—	—	—	—	302 133	—	241 706	241 706	60 427	—
834	—	—	—	—	10 000	—	10 000	—	8 000	8 000	2 000	—
856	—	—	—	—	37 594	—	333 844	—	267 075	267 075	66 769	—
941	—	—	—	—	—	—	90 222	—	—	—	90 222	—
942	—	—	—	—	—	—	2 031 527	—	1 042 510	1 042 510	989 017	—
952	—	—	—	—	—	—	1 502	—	1 202	1 202	300	—
953	—	—	—	—	—	—	297 099	—	237 679	237 679	59 420	—
954	—	—	—	—	—	—	5 000	—	4 000	4 000	1 000	—
Gesamtsumme	10 771 500	2 020 340	615 000	327 477	951 707	—	25 430 500	167 033	15 039 471	15 207 104	10 283 396	—



Erläuterungen zu der Nachweisung über Einnahmen und Ausgaben für die Kriegsschädenbeseitigung

Allgemeines

Zu den Ersatzleistungen des Landes muß die Stadt als eigenen Anteil zu den Aufwendungen für die Beseitigung von Kriegsschäden 25% der Ersatzleistungen beitragen. Dieser Vorschrift entsprechend verhalten sich die Ausgaben zu den Einnahmen wie 100 zu 80. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß für die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben kein Ersatz vom Land geleistet wird, sondern daß diese Kosten die Stadt mit 100% belasten. Die eigenen Einnahmen bei der Trümmerräumung wurden auf der Ausgabenseite in voller Höhe zur Verfügung gestellt.

Trümmerräumung und -verwertung

Unterabschnitt 671, Trümmerräumung und -verwertung

Einnahmen:

Nr. 671 5 071 Ersatzleistung des Landes	2 470 000 DM
Nr. 671 2 111—361 Sonstige Einnahmen	125 300 DM
	2 595 300 DM

Ausgaben:

Nr. 671 2 648 Steuern und Abgaben	3 000 DM
Nr. 671 2 651 Geschäftsbedürfnisse	5 855 DM
Nr. 671 2 652 Schadenversicherungsbeiträge	488 006 DM
Nr. 671 2 655 Kraftfahrzeuge	750 DM
Nr. 671 2 663 Mieten und Pachten	2 000 DM
Nr. 671 2 665 Sonstige sächliche Zweckausgaben	1 000 DM
Nr. 671 2 666 Schutzkleidung usw.	1 000 DM
Nr. 671 5 976 Aufräumungsarbeiten und Schuttbeseitigung	2 473 539 DM
Nr. 671 5 977 Gefahrenbeseitigung	700 000 DM
Nr. 671 2 981 Beschaffung von Büromaschinen	650 DM
	3 675 800 DM
Persönliche Ausgaben	328 690 DM
	4 004 490 DM
Summe der Ausgaben	4 004 490 DM
Summe der Einnahmen	2 595 300 DM
	1 409 190 DM
Zuschußbedarf	1 409 190 DM
Davon entfallen auf Personalkosten	328 690 DM
Davon entfallen auf zusätzliche Versicherungsbeiträge	463 000 DM
Städt. Anteil auf die Landeszuweisungen = 25% von 2 470 000 DM =	617 500 DM
	1 409 190 DM

Nr. 671 5 976

Die Straßen sind vollkommen frei von Schutt. Mit den verfügbaren Geldmitteln sollen vordringlich diejenigen Grundstücke entschuttet werden, die für den Wiederaufbau vorgesehen sind und zu deren Räumung die Stadt verpflichtet ist. Eine Verpflichtung besteht dann, wenn ein Grundstück nach dem Kriege zur Altbaustoffgewinnung in Anspruch genommen wurde.

Weiterhin ist vorgesehen, im Rahmen der Möglichkeiten diejenigen Plätze und Grundstücke zu räumen, auf die in den Nachkriegsjahren Schutt auf Zwischenlager gebracht wurde.

Beseitigung von Kriegsschäden am gemeindlichen Grundvermögen

Unterabschnitt 942, Wohn- und Geschäftsgrundstücke

Allgemeine Kriegsschädenbeseitigung 200 000 DM

Unterabschnitt 943, Sonstiges Grundvermögen

Allgemeine Kriegsschädenbeseitigung 10 000 DM

Unterabschnitt 953, Gebäude der Adersschen Wohnungsstiftung

Allgemeine Kriegsschädenbeseitigung 30 000 DM

Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen unbeweglichen Verwaltungsvermögen

Unterabschnitt 022, Bürodienstgebäude

Stadthaus
Erneuerung der Dachkonstruktion des Querflügels von Andreasstraße 8 bis Mühlenstraße 31 und Instandsetzung der darunter befindlichen Büroräume 60 000 DM

Unterabschnitt 211, Volks- und Hilfsschulen

Bauarbeiten an der Schule Kirchfeldstr. — 2. Baurate — sowie Instandsetzungsarbeiten in und an verschiedenen Schulen 1 606 066 DM

Unterabschnitt 221, Realschulen

Instandsetzungsarbeiten in und an verschiedenen Schulen 100 000 DM

Unterabschnitt 231, Höhere Schulen

Neubau Humboldt-Gymnasium (1. Rate). Bauarbeiten an der Helene-Lange-Schule und an der Lessingschule (Restarbeiten Turnhalle und Rohbau Aula) sowie Instandsetzungsarbeiten an anderen Schulen 1 830 000 DM

Unterabschnitt 246, Sonstige Berufsschulen

Beseitigung der Kriegsschäden am Altgebäude Fürstenwall und Bachstr. sowie Instandsetzungsarbeiten an anderen Schulen 150 000 DM

Unterabschnitt 331, Städt. Bühnen

Weiterführung der Wiederaufbauarbeiten an der Haupt- und Hinterbühne sowie am Magazin Venloer Straße 55 000 DM

Unterabschnitt 342, Kunstsammlungen

Wiederherstellung der Fußböden und Fußbodenbeläge sowie der Rabitzdecke im ersten Obergeschoß 30 000 DM

Unterabschnitt 366, Benrather Schloß

Beseitigung der Schäden an den Dachflächen der Flügelbauten — Südseite — 30 000 DM

Unterabschnitt 431, Pflegeheime

Beseitigung der Beschädigungen an den Dächern und Fußböden sowie teilweise Erneuerung des Deckenputzes 15 000 DM

Unterabschnitt 432, Obdachlosenunterkünfte

Abstützung der Giebelwand an den Asylhäusern Steinweg 18—18a usw. 5 000 DM

Unterabschnitt 511, Städt. Krankenanstalten

Beseitigung der noch vorhandenen Kriegsschäden an
a) Bau 28, Wirtschaftsinspektion 70 000 DM
b) Außenanstrich 25 000 DM 95 000 DM

Unterabschnitt 705, Fuhrpark

Beseitigung von Kriegsschäden an den Fuhrhöfen 40 000 DM

Unterabschnitt 711, Feuerwehr

Beseitigung der restlichen Kriegsschäden:
1. Feuerwache 1, Hüttenstr. 68 25 600 DM
2. Feuerwache 2, Salierplatz 1 400 DM
3. Feuerwache 3, Münsterstraße 5 000 DM 32 000 DM

Unterabschnitt 721, Marktwesen

Beseitigung der Kriegsschäden an den Park- und offenen Verkaufsplätzen des Großmarktes. 10 000 DM

Unterabschnitt 743, Badeanstalten

Teilbeseitigung von Schäden an den Großbadeanstalten 50 000 DM

Beseitigung von Kriegsschäden an Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken und Wasserläufen

Unterabschnitt 651, Straßenbau

Unterführung Völklinger Straße 26 000 DM
Wiederherstellung an Straßen und Plätzen 474 000 DM 500 000 DM

Unterabschnitt 661, Wasserläufe und Wasserbau

Für die Wiederherstellung der Fußgängerbrücke über die Düssel im Volksgarten	10 000 DM	
Verblendung der Kittelbachbrücke im Zuge der Niederrheinstraße	10 000 DM	
Regulierung der Rheinuferbefestigung — Unterwasserböschungen — und für die Beschaffung von Uferbausteinen	10 000 DM	10 000 DM

Unterabschnitt 741, Wald-, Park- und Gartenanlagen

Pflanzung von Straßenbäumen, Wegeinstandsetzung und Einfassungen in den Anlagen	40 000 DM	
---	-----------	--

Beseitigung von Kriegsschäden an der Kanalisation

Unterabschnitt 707, Kanalisation

Gebäude und Einrichtung der Pumpstationen und Kläranlagen	100 000 DM	
---	------------	--

Beseitigung von Kriegsschäden am Betriebsvermögen

Unterabschnitt 826, Städtische Hafenbetriebe

Allgemeine Kriegsschädenbeseitigungsarbeiten im Hafen	50 000 DM	
---	-----------	--

Neubeschaffung

zerstörten und Instandsetzung beschädigten beweglichen Vermögens

Unterabschnitt 022, Bürodienstgebäude

Für den Ersatz der durch Kriegseinwirkung in Verlust geratenen Büromöbel.	20 000 DM	
---	-----------	--

Unterabschnitt 023, Fernsprecheinrichtungen

Beseitigung von Schäden am Leitungsnetz, an Verteilungseinrichtungen und Apparaten, sowie Ersatz zerstörter Apparate	8 500 DM	
--	----------	--

Unterabschnitt 041, Büromaschinen

Beschaffung kriegszerstörter Schreib-, Rechen- und Vervielfältigungsmaschinen	20 000 DM	
---	-----------	--

Unterabschnitt 042, Druckerei und Buchbinderei

Beschaffung einer Steindruckschnellpresse und einer Schleifmaschine	8 500 DM	
---	----------	--

Unterabschnitt 211, Volks- und Hilfsschulen

Verfügungsberechtigt:

Amt 55 mit	157 043 DM	
Amt 30 mit	50 000 DM	207 043 DM

Zu Amt 55

Beschaffung und Instandsetzung von Inventar für Klassenräume, Amts- und Konferenzzimmer, Aulen, Zeichensäle und Werkstätten, Anbringung von Sonnen- und Schutzvorhängen

Zu Amt 30

Beschaffung und Instandsetzung von Nähmaschinen, Musikinstrumenten, Rundfunkgeräten, Landkarten, Bildern, Turn- und Sportgeräten und sonstigen Lehrmitteln.

Unterabschnitt 221, Realschulen

Verfügungsberechtigt:

Amt 55 mit	36 000 DM	
Amt 30 mit	20 000 DM	56 000 DM

Zu Amt 55

Beschaffung und Instandsetzung von Inventar für Klassenräume, Amts- und Konferenzzimmer, Aulen, Zeichensäle und Werkstätten, Anbringung von Sonnen- und Schutzvorhängen

Zu Amt 30

Beschaffung und Instandsetzung von Nähmaschinen, Musikinstrumenten, Rundfunkgeräten, Landkarten, Bildern, Turn- und Sportgeräten und sonstigen Lehrmitteln

Unterabschnitt 231, Höhere Schulen

Verfügungsberechtigt:

Amt 55 mit	58 000 DM	
Amt 30 mit	35 000 DM	93 000 DM

Zu Amt 55

Beschaffung und Instandsetzung von Inventar für Klassenräume, Amts- und Konferenzzimmer, Aulen, Zeichensäle und Werkstätten, Anbringung von Sonnen- und Schutzvorhängen

Zu Amt 30

Beschaffung und Instandsetzung von Nähmaschinen, Musikinstrumenten, Rundfunkgeräten, Landkarten, Bildern, Turn- und Sportgeräten und sonstigen Lehrmitteln.

Unterabschnitt 246, Sonstige Berufsschulen

Verfügungsberechtigt:

Amt 55 mit	61 000 DM	
Amt 30 mit	35 000 DM	96 000 DM

Zu Amt 55

Beschaffung und Instandsetzung von Inventar für Klassenräume, Amts- und Konferenzzimmer, Aulen, Zeichensäle und Werkstätten, Anbringung von Sonnen- und Schutzvorhängen.

Zu Amt 30

Beschaffung und Instandsetzung von Nähmaschinen, Schreib-, Rechen- und Werkzeugmaschinen

Unterabschnitt 322, Landes- und Stadtbibliothek

Neubeschaffung der durch Kriegseinwirkung in Verlust geratenen Bücher 15 000 DM

Unterabschnitt 331, Städt. Bühnen

Für Kostüme und Requisiten 20 000 DM

Unterabschnitt 351, Volksbücherei

Ankauf von Büchern 20 000 DM

Unterabschnitt 511, Städt. Krankenanstalten

Für Mobilar 25 000 DM

Unterabschnitt 704, Müllabfuhr

Wiederbeschaffung von Mülltonnen 30 000 DM

Anteilsbeträge an den außerordentlichen Haushaltsplan

Unterabschnitt, 211 — Volks- und Hilfsschulen

Lacombletstr.	2 000 000 DM
Eugen-Richter-Str.	800 000 DM
Walter-Rathenau-Str.	1 120 000 DM
Blücherstr.	1 700 000 DM
Freiligrathplatz	480 000 DM
	<hr/>
	6 100 000 DM

Unterabschnitt 231, Höhere Schulen

Goethe-Schule	400 000 DM
Cecilien-Schule	500 000 DM
Schloßschule	500 000 DM
	<hr/>
	1 400 000 DM

Schuldendienst

Unterabschnitt 211, Volks- und Hilfsschulen

Darlehen von 500 000 DM für den Aufbau von Schulen. 4,5% Zinsen und 2% + Tilgung.

Unterabschnitt 331, Städt. Bühnen

Darlehen für den Wiederaufbau des „Kleinen Hauses“ von 800 000 DM. 6,5% Zinsen und 3% + Tilgung

Unterabschnitt 511, Städt. Krankenanstalten

- a) Darlehen von 765 700 DM. 6,25% Zinsen und 2,5% + Tilgung;
- b) Darlehen von 400 000 DM für die Infektionsabteilung. 4,5% Zinsen und 2% + Tilgung;
- c) Darlehen von 1 000 000 DM für die Medizinische Akademie. 5,5% Zinsen und 200 000 DM p. a. Tilgung.

Unterabschnitt 651, Straßenbau

Darlehen von 1 797 805 DM. 5,5% Zinsen und 3% + Tilgung.

Unterabschnitt 652, Rheinbrücken

- a) Darlehen für die Oberkasseler Brücke von 400 000 DM. 4% Zinsen und 5% Tilgung;
- b) 3 Darlehen für die Neußer Brücke von 5 964 664 DM. 4% bis 6,5% Zinsen und 1% + bzw. 5% Tilgung.

Unterabschnitt 703, Straßenreinigung

Darlehen von 190 000 DM, 7,5% Zinsen und 2% gestreckte Tilgung

Unterabschnitt 704, Müllbeseitigung und -verwertung

- a) Darlehen von 400 000 DM. 4,5% Zinsen und 10% Tilgung.
- b) Darlehen von 190 000 DM, 7,5% Zinsen und 2% gestreckte Tilgung.

Unterabschnitt 705, Fuhrpark

2 Darlehen für den Wohnungsbau von 60 700 DM. 4,5% Zinsen und 1% + Tilgung.
Darlehen für den Bau von Belegschaftsräumen im Hauptfuhrhof von 120 000 DM, 7,5% Zinsen und 2% gestreckte Tilgung.

Unterabschnitt 707, Kanalisation

Darlehen von 946 450 DM. 5,5% Zinsen und 3% + Tilgung.

Unterabschnitt 721, Marktwesen

Darlehen von 210 000 DM. 7,5% Zinsen und 2% + Tilgung.

Unterabschnitt 726, Schlachthof

Darlehen zum Bau der Schweineschlachthalle:

- a) 600 000 DM. 6,5% Zinsen und 2% + Tilgung;
- b) 500 000 DM. 4,5% Zinsen und 4% + Tilgung;
- c) 500 000 DM. 4,5% Zinsen und 4% + Tilgung;

Darlehen zum Bau des Kühlhauses:

- a) 1 000 000 DM. 6,75% Zinsen und 2% + Tilgung;
- b) 1 300 000 DM. 8% Zinsen und 435 000 DM Tilgungsrücklage;

Unterabschnitt 727, Viehhof

Darlehen zum Bau der Kleinviehmarkthalle von 1 400 000 DM, 8,5% Zinsen.

Unterabschnitt 731, Friedhöfe und Krematorium

Darlehen für die Friedhofskapelle Stoffeln von 100 000 DM. 5% Zinsen und 5% + Tilgung.

Unterabschnitt 743, Badeanstalten

- a) Darlehen von 375 000 DM. 6,5% Zinsen und 3% + Tilgung;
- b) Darlehen von 144 000 DM. 6,25% Zinsen und 3% + Tilgung.

Unterabschnitt 851, Gaststätten

- a) Darlehen für die Rheinterrasse von 313 256 DM. 6,5% Zinsen und 5% + Tilgung;
- b) Darlehen für die Schnellenburg von 450 000 DM. 6% Zinsen und 4% + Tilgung.

Unterabschnitt 856, Ausstellungshallen

- a) Darlehen für die neue Ausstellungshalle von 1 500 000 DM. 6,25% Zinsen und 5% Tilgung;
- b) Darlehen für die Maschinenhalle von 1 500 000 DM. 5,5% Zinsen und 3% + Tilgung.

Unterabschnitt 942, Wohn- und Geschäftsgrundstücke

21 Wiederaufbaudarlehen von 10 921 227 DM. 4,5% bis 6,5% Zinsen und 1% bis 4% + bzw. 10—20% Tilgung.
Darlehen für den Wiederaufbau des Hofgärtnerhauses von 300 000 DM. 6% Zinsen und 3% Tilgung.

Unterabschnitt 952, Wilhelm-Schiffer-Stiftung

3 Wiederaufbaudarlehen von 263 640 DM. 4,5% Zinsen und 1% + bzw. 10% Tilgung.

Unterabschnitt 953, Aderssche Wohnungsstiftung

8 Wiederaufbaudarlehen von 1 380 433 DM. 4,5% bis 6,5% Zinsen und 1% bis 2,5% + bzw. 10—20% Tilgung.

L. Haushaltsquerschnitt

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einnahme- bzw. Ausgabeart	Fundstelle im Haushaltsplan (Gruppierungsziffer)	Ansatz 1954			Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
			Betrag DM	Kopfbetrag je Einwohner DM	% der Gesamteinnahmen bzw. -ausgaben		
A. Ordentlicher Haushaltsplan							
I. Einnahmen							
0 Steuern und Zuweisungen							
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	010—060					
	a) Grundsteuer A		215 000	0,37	0,09	225 000	227 009
	b) Grundsteuer B		18 400 000	31,77	7,42	17 500 000	16 897 904
	c) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		59 500 000	102,72	23,99	53 800 000	60 381 162
	d) Lohnsummensteuer		18 700 000	32,28	7,54	17 000 000	14 557 998
	e) Übrige Steuern und steuerähnliche Einnahmen		13 325 500	23,01	5,37	12 091 500	13 691 097
2	Zuweisungen	071—083					
	a) Allgemeine Finanzzuweisungen		3 624 600	6,26	1,46	3 595 841	9 061 304
	b) Zuweisungen zur kriegsbedingten Fürsorge		5 885 060	10,16	2,37	4 834 648	3 704 634
	d) Zuweisungen für Kriegsschädenbeseitigung		14 582 430	25,18	5,88	13 565 415	15 039 471
	e) Sonstige zweckgebundene Zuweisungen		4 091 460	7,06	1,65	3 318 665	5 105 961
	Summe 0		138 324 050	238,81	55,77	125 931 069	138 666 540
3	1. Gebühren, Entgelte, Strafen . .	110—170	32 644 957	56,36	13,16	28 435 561	28 752 439
	2. Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
4	Ersätze und sonstige Einnahmen .	210—250	23 977 340	41,39	9,67	21 175 079	28 129 764
5	Mieten, Pachten	260	7 903 102	13,64	3,18	7 254 067	7 038 627
6	Einkünfte aus wirtschaftlichen Unternehmen	270	12 000 000	20,72	4,84	8 000 000	6 485 906
7	Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	290	9 033 760	15,60	3,64	7 286 104	6 128 980
8	Überschüsse aus Vorjahren	aus 230	—	—	—	—	3 862 156
	Summe 2		52 914 202	91,35	21,33	43 715 250	51 645 433
3. Einnahmen aus der Vermögensbewegung							
9	Tilgung und sonstige Darlehnsrückflüsse	310	1 625 282	2,81	0,66	1 562 016	1 240 827
10	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	330, 340	888 000	1,53	0,36	20 500	71 790
11	Erlöse aus Vermögensveräußerungen	350, 360	2 212 279	3,82	0,89	1 514 500	1 802 308
	Summe 3		4 725 561	8,16	1,91	3 097 016	3 114 925

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einnahme- bzw. Ausgabeart	Fundstelle im Haushaltsplan (Gruppierungsziffer)	Ansatz 1954			Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
			Betrag DM	Kopfbetrag je Einwohner DM	% der Gesamteinnahmen bzw. -ausgaben		
	4. Durchlaufende Konten						
12	Lastenausgleichszahlungen		15 829 000	27,33	6,38	7 653 000	5 035 125
13	Landesmittel für den Wohnungsbau		500 000	0,86	0,20	1 000 000	1 156 435
14	Durchlaufende Gelder für wirtschaftliche Unternehmen und Sparkassen		3 097 000	5,35	1,25	2 574 870	2 311 235
	Summe 4		19 426 000	33,54	7,83	11 227 870	8 502 795
	Gesamteinnahmen		248 034 770	428,22	100	212 406 766	230 682 132
	Davon ab Erstattungen		24 448 693	42,21		7 447 732	11 645 352
	Reineinnahmen		223 586 077	386,01		204 959 034	219 036 780
	II. Ausgaben						
	5. Persönliche Ausgaben						
1	Personalausgaben	410—480					
	a) Schulen		15 153 630	26,16	6,11	11 423 224	11 334 078
	b) Theater		3 132 105	5,41	1,26	3 019 536	3 095 580
	c) Anstalten des Fürsorge- und Gesundheitswesens		8 801 360	15,20	3,55	6 826 487	7 577 450
	d) Öffentliche Einrichtungen		14 376 780	24,82	5,79	12 160 375	15 113 357
	g) Übrige Haushalte		33 848 817	58,43	13,65	27 785 380	26 533 713
	Summe 5		75 312 692	130,02	30,36	61 215 002	63 654 178
	Darunter: 1. Arbeiterlöhne		15 123 760			12 358 645	12 863 473
	2. Versorgungsaufwand		10 391 905			10 299 494	9 931 840
	6. Zuweisungen, Steuerbeteiligungsbeiträge, Fürsorgeleistungen						
2	Beiträge zu den Kosten der Polizei	aus 511	4 000 000	6,90	1,61	5 295 700	5 300 850
3	Beiträge zur Landesschul- und Mittelschulkasse	aus 511	5 871 100	10,14	2,37	4 195 956	3 865 925
5	Landesumlage	aus 511	4 070 000	7,03	1,64	3 475 000	2 654 752
9	Ausgleichsbeiträge gem. Ges. zu Art. 131 GG	aus 511	1 065 000	1,84	0,43	1 242 000	1 983 766
10	Lastenausgleichsabgabe	aus 650	958 979	1,65	0,39	955 944	1 062 753
11	Sonstige Zuweisungen		10 310 474	17,80	4,15	10 153 437	9 344 479
14	Leistungen der Allgemeinen Fürsorge	aus 550—570	14 687 797	25,36	5,92	13 746 928	13 140 068
15	Leistungen der kriegsbedingten Fürsorge	aus 550—570	7 434 541	12,84	3,00	5 414 333	4 358 394
16	Renten und Geldzuwendungen	580	249 763	0,43	0,10	348 963	346 528
	Summe 6		48 647 654	83,99	19,61	44 828 261	42 057 515
	7. Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben						
17	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	610	8 022 317	13,85	3,24	7 331 845	6 415 557
18	Sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben	630 und aus 650	39 936 983	68,95	16,10	43 234 190	40 091 774
19	Fehlbeträge aus Vorjahren	aus 650	—	—	—	—	358 737
20	Zinsen	890	6 406 134	11,06	2,58	4 293 519	2 225 351
	Summe 7		54 365 434	93,86	21,92	54 859 554	49 091 419
21	8. Anteilsbeiträge an den außerordentlichen Haushalt	880	11 600 000	20,03	4,68	8 850 000	19 075 930

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Einnahme- bzw. Ausgabeart	Fundstelle im Haushaltsplan (Gruppierungsziffer)	Ansatz 1954			Ansatz 1953 DM	Rechnung 1952 DM
			Betrag DM	Kopfbetrag je Einwohner DM	% der Gesamteinnahmen bzw. -ausgaben		
	9. Ausgaben der Vermögensbewegung						
22	Tilgung	910	6 328 397	10,92	2,55	4 299 374	1 759 481
23	Gewährung von Darlehen	920	8 696 602	15,01	3,51	1 000 000	8 146 435
24	Zuführung an Rücklagen und an Kapitalvermögen	930	1 161 990	2,01	0,47	3 883 165	2 221 945
25	Erwerb von Grundvermögen	940	—	—	—	195 000	2 424 406
26	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	950—970	16 338 505	22,31	5,21	17 139 820	25 149 277
27	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	980	6 157 496	16,53	3,86	4 908 720	5 878 739
	Summe 9		38 682 990	66,78	15,60	31 426 079	45 580 283
	10. Durchlaufende Konten						
28	Lastenausgleichszahlungen		15 829 000	27,33	6,38	7 653 000	5 035 125
29	Landesmittel für den Wohnungsbau		500 000	0,86	0,20	1 000 000	1 156 435
30	Durchlaufende Gelder für wirtschaftliche Unternehmen und Sparkassen		3 097 000	5,35	1,25	2 574 870	2 311 235
	Summe 10		19 426 000	33,54	7,83	11 227 870	8 502 795
	Gesamtausgaben		248 034 770	428,22	100	212 406 766	227 962 120
	Davon Erstattungen		24 448 693	42,21		7 447 732	11 645 352
	Reinausgaben		223 586 077	386,01		204 959 034	216 316 768

Nachrichtlich: In den Summen 8 und 9 enthaltene Ausgaben zur Beseitigung von Kriegsschäden

a) bei lfd. Nr. 21	7 500 000	—	—	—	—
b) bei lfd. Nr. 26	5 143 066	12 832 265	17 282 390		
c) bei lfd. Nr. 27	542 043	587 561	958 306		

B. Außerordentlicher Haushaltsplan

I. Einnahmen

1	Zuweisungen und Zuschüsse	060—083	31 000 000	53,52	27,21	20 500 000	44 962 932
2	Anteilsbeträge vom ordentlichen Haushalt	280	11 600 000	20,01	10,18	8 850 000	19 060 586
4	Schuldaufnahmen						
	a) aus öffentlichen Mitteln	321	—	—	—	—	312 350
	b) aus Kreditmarktmitteln	322	68 983 000	119,10	60,55	76 860 000	35 425 900
5	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	330, 340	2 300 000	3,98	2,02	350 000	625 000
7	Sonstige Einnahmen		46 000	0,08	0,04	56 000	141 591

Gesamteinnahmen und Reineinnahmen 113 929 000 196,69 100 106 616 000 100 528 359

II. Ausgaben

1	Gewährung von Darlehen	920	31 300 000	54,03	27,48	20 350 000	44 518 780
2	Erwerb von Grundvermögen	940	15 310 000	26,43	13,44	7 000 000	7 825 000
3	Baumaßnahmen	950—970	66 993 000	115,66	58,79	76 600 000	48 042 988
4	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	980	280 000	0,49	0,25	—	—
5	Tilgung (Umschuldung)	910	—	—	—	2 610 000	—
6	Sonstige Ausgaben		46 000	0,08	0,04	56 000	141 591

Gesamtausgaben und Reinausgaben 113 929 000 196,69 100 106 616 000 100 528 359

Nachrichtlich: Ausgaben zur Beseitigung von Kriegsschäden

a) bei lfd. Nr. 3	11 210 000					3 470 000	4 286 348
-----------------------------	------------	--	--	--	--	-----------	-----------

Lfd.
Nr.

12
13
14

1

2

3

5

9

10

11

14

15

16

17

18

19

20

21

266

575/57



STADT. BUCHBINDEEI
DUSSELDORF



